This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Digitized by Google

C 69.25

Harvard College
Library

FROM THE BEQUEST OF
JOHN HARVEY TREAT
OF LAWRENCE, MASS.
CLASS OF 1862

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

WERKE

DES PATRIARCHEN VON BU

EUTHYMIUS

(1375—1393).

NACH

DEN BESTEN HANDSCHRIF

HERAUSGEGEBEN

VON

EMIL KAŁUŽNIACKI.

WIEN.
IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S
1901.

Digitized by Google

Digitized by Google

WERKE
DES PATRIARCHEN VON BULGARIEN
EUTHYMIUS.

Digitized by Google

Digitized by Google

WERKE

DES PATRIARCHEN VON BULGARIEN

EUTHYMIUS

(1375—1393).

NACH

DEN BESTEN HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

EMIL KAŁUŻNIACKI.

WIEN.
IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.
1901.

Digitized by Google

C 3322.363

C 657.25

HARVARD UNIVERSITY LIBRARY APR 27 1966

BUKOWINAER VEREINSDRUCKEREI IN CZERNOWITZ.

Digitized by Google

INHALT.

Seite

VORWORT . . . . . VII—XI

EINLEITUNG . . . . . XIII—CXXVIII

I. Die hauptsächlichsten Lebensschicksale des Patriarchen Euthymius (XIII—XXVI).

II. Ziel, Umfang und Arten seiner litterarischen Wirksamkeit (XXVI—XLIX).

III. Zustand, in dem sich die Werke des Patriarchen Euthymius gegenwärtig befinden (XLIX—XCIX).

IV. Verzeichnis der in Betracht kommenden Handschriften, alten Drucke und neueren Publicationen (C—CXXVI).

V. Zweck, Umfang und Einrichtung der hier vorliegenden Ausgabe (CXXVI—CXXVIII).

ERSTE ABTHEILUNG. SELBSTSTÄNDIGE WERKE DES PATRIARCHEN EUTHYMIUS . . . 1—277

A. Lebensgeschichten . . . . . 3—99

I. Leben des Johannes Rylski (5—26)

II. Leben Hilarion's, Bischofs von Moglen (27—58).

III. Leben der hl. Paraskeva (59—77).

IV. Leben der hl. Philothea (78—99).

B. Lobreden . . . . . 101—202

I. Lobrede auf Constantin und Helene (103—146).

II. Lobrede auf Nedela (147—169).

III. Lobrede auf Michaël von Potuka (170—180).

IV. Lobrede auf Johannes, Bischof von Polybotum (181—202).

C. Episteln . . . . . 203—251

I. Epistel an den Mönch von Tismena Nikodem (205—220).

II. Epistel an die nämliche Persönlichkeit (221—224).

III. Epistel an den serbischen Mönch und späteren Erzbischof von Russland Kyprian (225—239).

IV. Epistel an den Metropoliten von Ungrovlachien Anthim (240—251).

D. Akoluthien . . . . . 253—277

— Akoluthie der Kaiserin Theophano (255—277).

Digitized by Google

Seite

ZWEITE ABTHEILUNG. ÜBERSETZUNGEN DES PATRIARCHEN EUTHYMIUS . . . . 279—401

A. Unzweifelhafte . . . . . 281—354

I. Anleitung zur richtigen Verrichtung der Liturgie des Johannes Chrysostomos (283—306).

II. Liturgie des Apostels Jakob (307—334).

III. Gebete zur Abwendung von Epidemien (335—340).

IV. Gebet aus Anlass der Ingression eines neuen Bischofs, Erzbischofs oder Metropoliten (341—343).

V. Gebet des Dankes und des inständigsten Flehens (344—345).

VI. Gebete zu Beginn einer neuen Indictio (346—350).

VII. Gebete bei Eintritt des Regenmangels (351—352).

VIII. Gebet für den Kaiser (353—354).

B. Zweifelhafte . . . . . 355—402

I. Liturgie des Johannes Chrysostomos (357—373).

II. Liturgie Basilios des Grossen (374—389).

III. Liturgie der Vorgeweihten (390—402).

BEILAGEN . . . . . 403—436

I. Erzählung von der Übertragung der Gebeine des Johannes Rylski von Trnovo nach dem Kloster Rylo, als Ergänzung zu der einschlägigen Arbeit von Euthymius verfasst von Ladislaus dem Grammatiker (405—431).

II. Erzählung von der Übertragung der Gebeine der hl. Paraskeva von Trnovo nach Bdyn und von da nach Serbien, als Ergänzung zu der einschlägigen Arbeit von Euthymius verfasst von Gregor Camblak (432—436).

REGISTER . . . . . 437—450

Digitized by Google

VORWORT.

»Eine vollständige Ausgabe aller Werke des Euthymius nach den ältesten Handschriften sehe ich als eine Ehrenpflicht der heutigen bulgarischen Litteratur an«.

Jagić, Archiv f. slav. Phil. II, 50.

Unter den südslavischen Schriftstellern des XIV. Jahrhunderts nimmt der bulgarische Patriarch Euthymius unstreitig den ersten Platz ein. Denn obgleich auch er, wie fast alle anderen, an byzantinischen Mustern gebildeten südslavischen Schriftsteller jener Zeit, nicht frei von den diesen Mustern eigenen Mängeln, wie beispielsweise die allzu starke Bevorzugung des panegyrischen Momentes und die damit Hand in Hand gehende sprachliche und stilistische Manirirtheit, blieb, so hat er sich von denselben dennoch nie so sehr, wie beispielsweise der Serbe Daniel oder der Bulgare Gregor Camblak, beherrschen lassen, und sind seine Schriften immer noch als lesbare und verständliche zu bezeichnen. Zu diesem einen gesellt sich aber noch ein weiterer Vorzug. Der Patriarch Euthymius hat in seinen Werken, insbesondere aber in seinen Lebensgeschichten und Lobreden, mit Vorliebe einheimische oder mindestens solche Stoffe, die dem religiösen Gefühle der Bulgaren sehr nahe standen, behandelt und sie mit historischen und anderen Einzelheiten ausgestattet, die zu kennen für uns

Digitized by Google

um so wichtiger ist, als die einstens gewiss vorhandene bulgarische Chronik (vgl. diesbezüglich S. CIX, Anm. 1) unwiederbringlich verloren zu sein scheint, und byzantinische Nachrichten, so reichlich sie auch fliessen, den Gegenstand nicht erschöpfen.

Wenn aber schon die wenigen, soeben vorgeführten Momente geeignet sind, in uns den Wunsch nach dem Besitze einer vollständigen Ausgabe seiner Werke, sofern selbe noch vorhanden sind, zu wecken, so wird dieser Wunsch um so begreiflicher, wenn wir uns auch die übrigen hier in Betracht kommenden Umstände, insbesondere aber den Einfluss vergegenwärtigen, den der genannte Schriftsteller auf seine Zeitgenossen geübt hat. Da zeigt es sich, dass er seinen Zeitgenossen allgemein als der Mann galt, der die religiös-kirchlichen Bestrebungen jener Epoche in sich voll aufnahm, sie gewissermassen verkörperte, und der vermöge seiner Fähigkeiten und seiner Willensstärke, wie nicht minder vermöge der hohen geistlichen Stellung, die er bekleidete, berufen schien, diesen Bestrebungen den geeignetsten Ausdruck zu leihen. Und dass wir in diesem unseren Urtheile nicht zu weit gehen, ist nicht bloss aus den enthusiastischen Nachrufen, die ihm sowohl Gregor Camblak als auch der Bdyner Metropolit Joasaphus, sowie einige Jahrzehnte später der bekannte südslavische Gelehrte, Constantin aus Kostenec, widmeten, sondern es wird dies in gleicher Weise auch dadurch bestätigt, dass seine Zeitgenossen, wie beispielsweise der Mönch und spätere Erzbischof von Russland Kyprian, der Metropolit

Digitized by Google

von Ungrovlachien Anthim, der bekannte Begründer des Klosters Tismena in Rumänien Nikodem, ihn mit Fragen über ihnen nicht ganz klare theologische Streitpunkte angingen. Übrigens darf, wer die persönliche und die litterarhistorische Bedeutung des Patriarchen Euthymius richtig würdigen will, auch den Umstand nicht übersehen, dass trotz der Ungunst der Verhältnisse, die seit dem Ende des XIV. Jahrhundertes über die Balkanländer hereinbrach, seine Werke stetsfort, bis in das XIX. Jahrhundert hinein, abgeschrieben, hin und wieder auch gedruckt wurden, und dass Auszüge aus ihnen, wie dies A. Popov in seiner in jeder Beziehung vortrefflichen Übersicht der russischen Chronographen II, 26 ff. nachgewiesen hat, auch in die historischen Compilationen der Russen Aufnahme fanden. Einzelnes, wie zum Beispiel die Lebensgeschichte der Epivatischen Paraskeva, ist auch ins Griechische, Lateinische und Rumänische übersetzt worden, wodurch das Ansehen und der litterarische Ruf des Euthymius nur noch mehr gefördert wurden.

Von solchen Erwägungen geleitet, habe ich daher vor Jahren schon den Entschluss gefasst, eine vollständige, nach den besten Handschriften hergestellte Ausgabe der Werke des in Rede stehenden bulgarischen Schriftstellers zu veranstalten. Leider standen der Verwirklichung dieses Entschlusses lange Zeit verschiedene Schwierigkeiten entgegen, vor Allem aber die, dass es im Wege der blossen Correspondenz nicht leicht möglich war, die einschlägigen, über viele Länder und Staaten

Digitized by Google

zerstreuten Handschriften in genügender Zahl kennen zu lernen. Schliesslich wurde jedoch Dank der Munificenz eines hohen *k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht,* welches die Geneigtheit hatte, mir in der entgegenkommendsten Weise sowohl die nothwendigen Reisemittel, als auch einen namhaften Druckkostenbeitrag zu bewilligen, auch diese letztere Schwierigkeit überwunden, und ich hatte die Befriedigung, die ganze Angelegenheit in ein freundlicheres, meinen Wünschen genehmeres Stadium treten zu sehen. Der Gedanke, den ich viele Jahre hindurch gehegt und gepflegt habe und dem auch Jagić, C. Jireček, Novaković und andere Gelehrte, die in die Lage kamen, sich mit den Werken des Euthymius zu befassen, eifrigst das Wort redeten, konnte endlich verwirklicht werden.

Doch ich kann dieses Vorwort nicht schliessen, ohne zuvor noch der Gönner und Freunde gedacht zu haben, die durch bereitwillige Vermittlung von Abschriften die Güte hatten, mich in meinem Vorhaben zu unterstützen. Es waren dies vor Allem die Herren: A. Th. Byčkov, A. Viktorov, A. Popov, Archimandrit Josif und A. S. Pavlov (alle fünf leider nicht mehr unter den Lebenden weilend); dann die Herren: S. O. Dolgov, S. M. Sirotkin, A. S. Krylovskij und F. N. Dobrjanskij; endlich die Herren: Erzbischof Alexius (Lavrov), A. L. Petrov, P. A. Syrku, E. Golubinskij, G. Voskresenskij, Lj. Stojanović, J. Bogdan und B. Conev. Wenn diese meine Ausgabe einen gewissen Grad von Vollständigkeit erlangt hat, so ist das mit ihr Verdienst, und ich

Digitized by Google

bekenne mich gerne als tief in ihrer Schuld stehend. Dankbaren Sinnes will ich hier ferner auch der ausnehmenden Gastfreundschaft gedenken, die man mir in den Klöstern Rylo und Niamtz erwies, und die ich um so höher einschätze, als sie nicht gegen einen Einheimischen, sondern gegen einen Fremden geübt wurde. Mögen diese Paar Worte der Anerkennung und auch dieses Buch, das in der Hauptsache auf den in den erwähnten Klöstern befindlichen Handschriften beruht, ihnen darthun, dass sie ihre Gastfreundschaft an keinen Unwürdigen verschwendet haben.

Digitized by Google

Digitized by Google

EINLEITUNG.

I.

Die hauptsächlichsten Lebensschicksale des Patriarchen Euthymius.

Ungeachtet der ebenso hervorragenden, wie einflussreichen Stellung, die Euthymius in seinem Vaterlande innehatte, sind uns seine Lebensschicksale nur äusserst ungenügend bekannt. So wissen wir beispielsweise noch immer nicht, wo und wann er geboren wurde, noch wann er starb, und sind wir selbst über ein so wichtiges Datum, wie das Jahr seiner Erhebung zum Patriarchen von Trnovo, bestimmte Auskunft zu geben nicht im Stande. Aus der mehr wort- als inhaltreichen Lobrede, welche sein Landsmann und Schüler, Gregor Camblak, auf ihn verfasste[1]), erfahren wir nur soviel, dass er von Geburt ein Bulgare war und schon als Jüngling sich zum Klosterleben hingezogen fühlte. Mönch geworden, schloss er sich zunächst

[1]) Sie ist zum ersten Male nach der in der öffentlichen Bibliothek in Petersburg, Tolstoj'sche Abtheilung II, Nr. 205 befindlichen Handschrift vom Archim. Leonid im Glasnik XXXI, S. 258—291 veröffentlicht worden. Da jedoch besagte Ausgabe eine überaus mangelhafte ist, indem sie zu den zahlreichen Auslassungen und Fehlern, die schon der betreffenden Handschrift selbst eignen, weitere Auslassungen und Fehler hinzufügte und willkührlich auch die Orthographie der Vorlage änderte, so habe ich mich bewogen gefunden, eine neue, auf correcteren Texten fussende Ausgabe zu veranstalten. Diese neue Ausgabe kann eingesehen werden in einer gleichzeitig erscheinenden Publication von mir, die betitelt ist: »Aus der panegyrischen Litteratur der Südslaven«, S. 28—60. In den dem Texte S. 61—88 beigegebenen ausführlichen Erläuterungen findet der Leser zugleich die Begründung für alle in der hier vorliegenden Lebensskizze enthaltenen chronologischen, topographischen und sonstigen Daten, was ich zur Vermeidung von Missverständnissen hiemit ausdrücklich hervorhebe.

Digitized by Google

dem berühmten Theodosius[1]) an, der nach seiner Vertreibung aus Emona (Cap Eminé) am Pontos in der Gegend von Kilifarevo, einem Berge 2 Stunden südlich von Trnovo, ein Kloster begründete und dasselbe ganz im Geiste und nach den Vorschriften seines Meisters und Lehrers, des noch berühmteren Gregorios Sinaites[2]), leitete. Theodosius fand Gefallen an Euthymius und trug, als er, durch die sich häufenden Einfälle der Türken beunruhigt, um die Mitte des Jahres 1362 in eine näher bei Trnovo gelegene, durch hohe Lage und schluchtartige Beschaffenheit des Bodens geschütztere Gegend übersiedelte, kein Bedenken, ihm noch zu seinen Lebzeiten die Leitung der in Rede stehenden neuen Klostergemeinschaft zu übergeben, während er selbst eine Einsiedelei in der Nähe bezog. Auch als er gegen Ende 1365 nach Constantinopel zu seinem Freunde und Studiengenossen aus der Zeit des Gregorios Sinaites, dem inzwischen zum zweiten Male zum ökumenischen Patriarchen erhobenen Kallistos, ging, nahm er nebst noch drei anderen Schülern auch Euthymius mit, ihm so Gelegenheit gebend, zu der kirchlichen Hierarchie von Constantinopel in nähere Beziehungen zu treten.

Nach dem Tode des Theodosius, der aller Wahrscheinlichkeit nach zwischen 1367 und 1368 erfolgte, kehrte Euthymius nicht nach Bulgarien zurück, sondern er ging zuvor noch auf den Berg Athos, um hierselbst in der Athanasioslaura, dann in einem dem Kloster Zographu gehörigen, einsam stehenden Thurme, der griechisch Σελήνου, slav. Selina hiess, ein frommen Übungen und gelehrten Studien gewidmetes Leben zu führen. Ein unerwartetes Ereignis bewirkte indes, dass Euthymius seinen Aufenthalt auf dem heiligen Berge früher aufgab, als

---

[1]) Eine ausführliche, von Kallistos herrührende, bis jetzt allerdings nur in kirchenslav. Übersetzung bekannte Lebensskizze dieses Mannes s. in den Чтенія въ обществѣ ист. и древн. росс. pro 1860 I, 3.

[2]) Seine gleichfalls von Kallistos herrührende Vita wurde neulich von I. Pomjalovskij herausgegeben. Bezüglich seiner litt. Wirksamkeit vgl. Krumbacher's Gesch. der byzant. Litteratur², S. 158 und »Aus der paneg. Litteratur der Südslaven« von mir, S. 62—63.

Digitized by Google

er es wohl beabsichtigt hatte. Auf dem Rückwege von Avignon, wohin er zum Zwecke der Erwirkung der päpstlichen Unterstützung gegen die immer drohender sich gestaltende Türkennoth geeilt war, erschien nämlich im Jahre 1370 der Kaiser Johannes Palaiologos auf dem Berge Athos und versuchte auf die Verleumdung eines dortigen Mönches hin, der angab, dass Euthymius verborgene Schätze besitze, Geld bei ihm zu erpressen. Die vermutheten Schätze fanden sich zwar nicht, aber Euthymius musste ungeachtet dessen über Auftrag des Kaisers den heiligen Berg verlassen und in die Verbannung auf das nahe Lemnos gehen. Begnadigt, kam er noch einmal nach Constantinopel, mochte aber dauernden Aufenthalt in dieser Stadt nicht nehmen. Es zog ihn jetzt mit Macht in seine Heimath zurück, und die ehrenvollen Anerbietungen, die ihm in Constantinopel von sehr einflussreicher Seite gemacht wurden, von sich weisend, begab er sich nach Trnovo. Doch er siedelte sich auch da nicht an, auch nicht im Kloster des hl. Theodosius bei Kilifarevo, sondern er wählte, wie Camblak in seiner bezüglichen Lobrede (in meiner Ausgabe, S. 39, 30—31) bezeugt, zu seinem Aufenthalte eine Höhle, die »fernab vom städtischen und jeglichem anderen Gewühle« lag.

In dieser Höhle nun, die sich, wie es gegenwärtig feststeht, nördlich von Trnovo, an der rechtsseitigen Lehne des Derbendpasses befand, und neben der in Folge Zuzugs zahlreicher Mönche bald ein angesehenes Kloster nebst einer Kirche, der Dreifaltigkeit zu Ehren, entstand, widmete sich Euthymius demselben Gewährsmanne zufolge vor Allem der Verbesserung der slavischen Kirchenbücher. Auch die orthographische Schule, von der Constantin aus Kostenec im Artikel II des Tractates über die kirchenslavischen Buchstaben und die Art, wie sie gebraucht werden sollen[1]), mit so viel Bewunderung spricht, dürfte hier ihren Ursprung gehabt haben. Denn, sollte die Verbesserung

[1]) Auszugsweise wurde dieser Tractat, wie bekannt ist, zunächst von G. Daničić in den Starine I, S. 8—43, dann vollständig und mit umfangreichem wissenschaftlichen Apparate von V. Jagić in den Изслѣдованія по русс. языку I, S. 366—581 veröffentlicht.

Digitized by Google

der slavischen Kirchenbücher, die sich ja nach Allem, was wir davon wissen, nicht bloss auf deren Inhalt, sondern auch auf deren Sprache und Rechtschreibung bezog[1]), einen nennenswerthen Erfolg haben, so musste zuvor für eine genügend grosse Anzahl von Abschriften gesorgt werden, was wohl nur mit Hilfe von Schreibern möglich war, die einen entsprechend eingerichteten Unterricht genossen. Zu Gunsten dieser Auffassung spricht aber auch noch eine andere Erwägung. Wie Gregor Sinaites und Theodosius, so wird gewiss auch Euthymius, der sich in Allem nach diesen seinen Mustern richtete, darauf gesehen haben, dass die seiner Leitung unterstehenden Mönche eine ihrem Stande angemessene Bildung erwerben. Eine Schule wird es also in dem neubegründeten Dreifaltigkeitskloster unter allen Umständen gegeben haben, und was war da natürlicher, als dass Euthymius in ihr mit Eifer auch das Studium des Kirchenslavischen, als einer vom Standpunkte der practischen Bedürfnisse der bulgarischen Kirche geradezu unentbehrlichen Disciplin, unter Zugrundelegung speciell von Anschauungen betrieb, die er nach Massgabe seiner Kenntnisse für die richtigsten und zweckmässigsten hielt? Mögen es also unsere Quellen ausdrücklich nicht bezeugen, wir werden gewiss nicht fehlgehen, wenn wir die Anfänge dieser für die weitere Entwicklung des kirchenslavischen Schriftthums so belangreichen Schule, wie es die Euthymius'sche gewesen, schon in diese Periode verlegen.

Der bedeutende Ruf, den sich Euthymius durch sein Wissen und seine rege litterarische Wirksamkeit verschaffte, hatte aber für ihn noch eine andere Folge. Als nämlich der bulgarische Patriarch Joannikij II. starb, waren Volk, Clerus und Herrscher in der Überzeugung einig, dass dessen Nachfolger niemand Anderer, als nur der gelehrte und sittenstrenge Vorstand des Dreifaltigkeitsklosters, der Mönch Euthymius, sein könne. Das Datum der Begebenheit ist zwar nicht genau bekannt, aber eine ganze Reihe von Umständen (vgl. „Aus der

[1]) Näheres darüber im Cap. II dieser Einleitung.

Digitized by Google

paneg. Litt. der Südslaven«, S. 77—78) spricht dafür, dass sie nicht früher als im Jahre 1375 und nicht später als im Jahre 1378 stattfand. Im ersteren Falle wäre sonach Euthymius beiläufig 18, im anderen Falle 15 Jahre Patriarch gewesen.

Mit der Würde und der Macht eines Patriarchen ausgestattet, entwickelte Euthymius nunmehr eine um so bedeutsamere und erfolgreichere Wirksamkeit. Selbstredend bildete die Verbesserung der slavischen Kirchenbücher für ihn auch jetzt noch seine liebste und vornehmste Beschäftigung. Zwar sind wir über den Umfang und den practischen Erfolg dieser Reform, die, wie der Fall Nikon zeigt, ein keineswegs so leichtes und gefahrloses Unternehmen war, genügend nicht unterrichtet, aber auf Grund von Andeutungen Camblak's im Cap. IX der Lobrede und Constantin's aus Kostenec im Artikel II und V des Tractates, sowie auf Grund von Erwägungen allgemeiner Natur dürfen wir es als ausgemacht betrachten, dass die erwähnte Reform sämmtliche, mit dem Namen der Kirchenbücher im eigentlichen Sinne bezeichneten Werke im Auge hatte und mindestens im Reiche Šišman's III., über welches die kirchliche Judicatur des Euthymius sich unmittelbar erstreckte, einen vollständigen Erfolg hatte. Übrigens auch in den anderen Gebieten Bulgariens, ja selbst in Serbien, Rumänien und Russland fand die Reform, wie erweislich, Anhänger, und wäre nicht die Türkennoth mit ihren für die Balkanländer so verhängnisvollen Folgen dazwischen gekommen, sie hätte zweifellos einen noch viel durchschlagenderen und nachhaltigeren Erfolg gehabt.

Mit gleichem Eifer, wie für die Verbesserung der slavischen Kirchenbücher, war Euthymius ferner für die Hebung der kirchlichen Disciplin thätig und scheute er in dieser letzteren Hinsicht, wie dies unter Anderem die Untersagung der Wallfahrten nach der Marienkirche bei Trnovo wegen der hiebei vorgekommenen Sittlichkeitsdelicte (Cap. XIII der Lobrede) zeigt, auch vor etwas drastischen Mitteln nicht zurück. Und da Bulgarien seit altersher der Boden war, auf dem die Sekten besonders gut fortkamen, so durfte er natürlich auch nach

Digitized by Google

dieser Seite hin nicht unthätig bleiben. Er kämpfte also vor Allem mit den Bogomilen, die ungeachtet der gegen sie vom Patriarchen Theodosius II. und dem Caren Alexander ergriffenen Massregeln immer noch eine sehr mächtige und rührige Sekte repräsentirten, sowie mit einem gewissen Pyron, der, von Constantinopel kommend, mit Hilfe des Pseudomönchs Theodosius, zubenannt Fudulĭ, seinen Irrlehren selbst unter den Hofleuten Šišman's Eingang verschaffte. Der Patriarch Euthymius setzte es nun nach Camblak (Cap. XII der Lobrede) durch, dass die beiden Irrlehrer[1]) ihren bereits gewonnenen Anhang wieder verloren und aus Bulgarien verwiesen wurden.

Dass Euthymius auch auf die politischen Angelegenheiten seines Vaterlandes Einfluss hatte, ist zwar durch die Quellen direct nicht bezeugt, aber bei dem freundschaftlichen Verhältnisse, welches ihn mit dem Caren Šišman III., der ähnlich wie sein Vater, der Car Alexander († um 1365), ein warmer Bücherfreund war, mehr als wahrscheinlich. Doch das eigentliche Gebiet seiner Thätigkeit, die Sphäre, in der er sich am heimischesten fühle, war und blieb die Kirche mit ihren vielfachen, sowohl geistigen als materiellen Interessen. Und kann die Zeit, in der er wirkte, eine günstige nicht genannt werden, er liess sich hiedurch in den Zielen, die er sich vorsetzte, nicht beirren. Der energische Mann fand in der Regel selbst da noch einen Ausweg, wo Andere schon verzagt hätten, und es darf uns daher nicht Wunder nehmen, wenn er in Ansehung all' der Umstände nicht nur den Bulgaren, als den ihm zunächst Stehenden, sondern auch den Angehörigen der angrenzenden Länder als eine Celebrität galt, auf deren Wort man achtete und deren Rathschläge man befolgte. Von allen Seiten und aus allen Ländern, den westlichen und den nördlichen, strömten ihm dem Zeugnisse Camblak's im Cap. XV seiner Lobrede zufolge Wissbegierige zu, und es gab kein Volk, das eine

[1]) Über die eventuelle Identität dieser Irrlehrer mit den im Synodikon des Caren Boris erwähnten vgl. Erläuterung 23 zu meiner Ausgabe der Lobrede Camblak's auf Euthymius in »Aus der paneg. Litt. der Südslaven«, S. 78 ff.

Digitized by Google

ähnliche Sprache wie die Bulgaren sprach, das seine Schriften und seine Lehren nicht gekannt, das die Früchte seiner Mühen nicht empfangen, sich an ihnen nicht gelabt hätte. Ähnlich, wie Camblak, äussert sich aber über ihn auch Constantin aus Kostenec. Auch dieser Schriftsteller, der bei Andronik, einem unmittelbaren Schüler des Euthymius, studirte und vermöge dieses Umstandes wohl in der Lage war, die Meinung, die die Zeitgenossen von ihm hegten, aus der unmittelbarsten Überlieferung zu kennen, nennt ihn (vgl. Изслѣдованія по русс. языку I, S. 390) den hervorragendsten Kenner der kirchenslavischen Sprache und Schrift, die Leuchte, welche das gesammte, zum griechischen Ritus sich bekennende Slaventhum mit ihrem Glanze und ihrem Lichte erfüllte. Und der Bdyner Metropolit Joasaphus sagt in seiner um 1395 verfassten Lobrede auf die hl. Philothea im Cap. IX noch enthusiastischer[1]), es habe zu seiner Zeit Viele gegeben, die es lieber gesehen hätten, wenn »die Sonne erloschen wäre, als dass die Zunge des Euthymius verstummte«.

Um so tragischer gestaltete sich nach allem dem das Lebensende des Euthymius. An seinem Vaterlande wärmer, als man glauben sollte, hängend und trotz der fortschreitenden Türkenmacht immer noch auf die Erhaltung der politischen Selbstständigkeit mindestens des nördlichen Bulgariens hoffend, musste er nun Zeuge sein, wie diese seine Hoffnung erbarmungslos zerstört wurde. Mit der Erstürmung von Trnovo, das nach dreimonatlicher Belagerung am 17. Juli 1393 in die Hände der Türken fiel, ging thatsächlich das hervorragendste Bollwerk eines unabhängigen Bulgariens zu Grunde, und sollte sich dieses Land, zumal 3 bis 4 Jahre später auch das Bdyner Gebiet von dem gleichen Schicksal ereilt wurde, nicht so bald wiedererheben. Allein nicht bloss die politische, auch die kirchliche Selbstständigkeit Bulgariens, obschon sie unter

[1]) Die betreffende Stelle selbst wurde schon von Leonid im Glasnik XXXI, S. 252 und von C. Jireček im Период. Списаніе I, S. 43, eine vollständige Ausgabe der ganzen Lobrede dagegen erst von mir in »Aus der paneg. Litt. der Südslaven«, S. 97 ff. veröffentlicht.

Digitized by Google

den obwaltenden Verhältnissen doppelt werthvoll gewesen wäre, sollte bald der Vergangenheit angehören, und musste Euthymius zuvor noch Dinge erleben, die seine Seele mit tiefstem Schmerze erfüllten. Denn kaum, dass die Türken Herren der stolzen Carenstadt an den Ufern der Jantra wurden, als sie auch schon das Vernichtungswerk begannen, Kirchen theils in Moscheen, theils in Bäder und Stallungen verwandelten, die Burg Trapezica und die Carenpaläste am Carevac in Brand steckten und anderes Unheil mehr anrichteten. Euthymius versuchte zwar den Sinn des Siegers milder zu stimmen, doch gelang ihm das nur vorübergehend. So lange Čelebi, ein Sohn Bajezid's, selbst in Trnovo weilte, war die Lage der Stadt und der Einwohner noch eine erträgliche zu nennen, aber nach seinem Abgange begann das Vernichtungswerk von Neuem. Der Pascha, dem Čelebi die Verwaltung der eroberten Stadt übertrug, erhob bald einen noch viel grösseren und wilderen Sturm, als der erste war, so dass nach der Versicherung unseres Gewährsmannes bei der blossen Erwähnung dieser Gräuelthaten »die Zunge stockt und Schauder die Knochen ergreift«. Und in der That, es waren das ebenso traurige, wie grauenhafte Scenen, die sich nun abspielten. Von dem Bestreben erfüllt, der angesehensten und der einflussreichsten Bewohner der Stadt sich auf einmal zu entledigen, berief man sie unter dem Vorwande einer Berathung in eine Kirche und liess sie hier alle erbarmungslos niedermetzeln. Auch Euthymius wurde zum Tode verurtheilt und schon auf die städtische Mauer hinausgeführt, um dort zum abschreckenden Beispiele für Alle, die sich mit der neuen Ordnung der Dinge nicht abfinden mochten, öffentlich enthauptet zu werden. Allein, ob der Pascha seinen Sinn änderte, oder ob ein anderes wichtiges Ereignis (beispielsweise eine Gegenordre des Sultans) dazwischentrat, kurz, er wurde nicht enthauptet[1]) und durfte

[1]) Camblak selbst (Cap. XVIII der Lobrede) führt dies auf den Umstand zurück, dass dem Scharfrichter in dem Momente, als er bereits zum tödtlichen Streiche ausgeholt hatte, plötzlich die Arme gelähmt wurden. Absolut genommen.

Digitized by Google

gehen. Nun kam aber von Bajezid der Befehl, damit alle Einwohner von Trnovo, die durch Rang, Reichthum oder Schönheit hervorragten, nach Kleinasien abgeführt werden, speciell Euthymius nach Makedonien. Dem Befehle wurde, wie sich das von selbst versteht, entsprochen, und es war ein unsaglich trauriger Anblick, als die zur Verbannung Verurtheilten im Angesichte ihrer verzweifelnden Verwandten, von denen sie mit Gewalt losgerissen werden mussten, den greisen, auf einen Stab gestützten Oberhirten in der Mitte, sich in Bewegung setzten. Zunächst gingen sie noch Alle zusammen; als sie aber auf der anderen Seite des Balkans angelangt waren, mussten sie sich über Weisung der den Zug begleitenden Türken trennen. Nach einem herzzerreissenden Abschiede, wobei Männer und Frauen sich Euthymius zu Füssen warfen und die Stelle, auf der er sie zum letzten Male dem Schutze der Dreieinigkeit empfahl und zum Ausharren im Christenthume ermahnte, mit bitteren Thränen benetzten, gingen sie in zwei verschiedenen Richtungen auseinander. Während diejenigen, die zur Ansiedlung in Kleinasien verurtheilt waren, die Richtung gegen Constantinopel einschlugen, wandte sich Euthymius nach Makedonien.

---

ist diese Motivirung kaum anfechtbar. Wenn ich sie gleichwohl anzuzweifeln mir erlaube, so geschieht es darum, weil ich einsehe, dass die Versuchung, einen bereits in Scene gesetzten, dann aber plötzlich unterbliebenen Hinrichtungsact auf das unmittelbare Eingreifen des göttlichen Willens durch die plötzliche Lähmung der Arme des Scharfrichters zurückzuführen, für Camblak viel zu nahe lag, als dass er ihr hätte wiederstehen können. Übrigens konnte sich die in Rede stehende Legende auch ohne Zuthun Camblak's in folgender Weise gebildet haben: Auf die Kunde hin, dass eine so angesehene Persönlichkeit, wie Euthymius, enthauptet werden solle, strömten wohl ganze Massen Volkes zusammen und umstanden, wie das bei derlei Anlässen üblich ist, in angemessener Entfernung die Richtstätte. Nun sahen sie, wie sich die Arme des Scharfrichters zum letzten Streiche erhoben, im selben Augenblicke aber, ohne ihn noch zu Ende geführt zu haben, rasch wieder senkten. Dass dies eventuell über einen dem Scharfrichter im letzten Momente zugerufenen Befehl geschehen sein konnte, wussten sie nicht und, nach einer Erklärung suchend, griffen sie nach der ihrer religiösen Denkungsart am nächsten liegenden, wonach die Hinrichtung unterblieb, weil Gott dem Scharfrichter plötzlich die Arme lähmte.

Digitized by Google

In der Ortschaft angekommen, die ihm von den Türken zum Aufenthalte bestimmt war, siedelte sich indes Euthymius nicht in dieser selbst an, sondern er zog sich, um den Rest seiner Tage in Ruhe und Abgeschiedenheit zu verbringen, in eine in der Nähe befindliche Einöde zurück. Doch so begreiflich und nach den vielen Drangsalen, die er erduldet hatte, berechtigt sein Wunsch nach Ruhe war, er konnte sich ihr nicht in dem Masse, wie er es beabsichtigte, hingeben. Mit der Verwaltung der bulgarischen Kirche, deren Oberhirtenamt in Folge einer Abmachung zwischen dem Patriarchen von Constantinopel Antonios IV. und den Türken auf jenen überging [1]), hatte er allerdings nichts mehr zu schaffen, aber der moralischen Verpflichtung, die ihn scharenweise aufsuchenden Bewohner jener Gegend zu empfangen und zu berathen, konnte er sich für die Dauer nicht entziehen. Wie sollte er es auch, wenn diejenigen, die zu ihm kamen, nicht so sehr die Befriedigung ihrer Neugierde, als vielmehr Schutz und Rath gegen Gefahren suchten, die ihnen von den hierselbst zahlreich vorhandenen Häretikern einerseits, von den Anfechtungen und Verführungen des Islams andererseits droheten? Ohne also seines Alters und seines Ruhebedürfnisses zu achten, begann er abermals zu predigen und zu lehren wie früher und erlebte noch die Genugthuung, dass der rechte Glaube, der ihm über Alles ging, auch da triumphirte. Nicht bloss zahlreiche Häretiker, auch viele von denen, die bereits zum Islam übergetreten waren, wurden von ihm dem rechten Glauben zurückgegeben und »trugen nun — um mit Camblak zu sprechen — seinen Namen in Städten und am Lande, auf Strassen und auf Markt-

[1]) Es ist dies speciell aus dem Umstande zu ersehen, dass dieser Patriarch (vgl. Acta patriarch. Constantinop. II, Nr. CCCCLXXII) schon im August des Jahres 1394 die Ausübung der bischöflichen Functionen an den zum Metropoliten der Moldau bestimmten, jedoch von der dortigen Kirche nicht acceptirten Griechen Jeremias übertrug. Weiteres Detail bei C. Jireček, Gesch. der Bulgaren, S. 350 und Archiv f. slav. Phil. XIV, S. 271, bei E. Golubinskij Краткій очеркъ исторіи православ. церквей, S. 89 und 145—146 und bei P. Syrku, Къ исторіи исправленія книгъ въ Болгаріи въ XIV. в. I (1), S. 600.

Digitized by Google

plätzen, in Häusern und in Kirchen, als wäre er etwas Geheiligtes, herum«.

Viel bewundert wurde nach Camblak von den Bewohnern jener Gegend auch die seltene Bedürfnislosigkeit des greisen Mannes. Obschon selbst in grösster Armuth lebend, wies er alle ihm von seinen Anhängern dargebrachten Geldspenden und Geschenke mit dem Bemerken zurück, dass es Viele gebe, die diese Spenden ungleich nöthiger hätten als er. Und als ihn Einer von denen, deren Geschenke er unter dem gleichen Vorwande zurückwies, fragte, ob es denn überhaupt möglich sei, dass es Leute gebe, die unterstützungsbedürftiger wären als er, zumal er nicht nur arm, sondern auch von Alter, Krankheit und allerlei ihm von den Ungläubigen zugefügten Unbilden gebeugt sei, antwortete er: »Mein Schatz, o Kind, ist — und er wies hiebei auf das Evangelium hin — hier verborgen, und er wird offenbar werden in dem Augenblicke, da derjenige, der ihn uns anvertraut hat, erscheinen wird, um zu prüfen, wie wir ihn genützt haben. Und er ist nicht nur mein, sondern Aller, so den Herrn lieben«.

In solch' stiller, der Stärkung des rechten Glaubens und der Einbürgerung christlicher Tugenden gewidmeten Thätigkeit also verlebte Euthymius die trübselige Zeit seiner Verbannung. Endlich kam der Tod über ihn, und der letzte Repräsentant einer selbstständigen bulgarischen Kirche, zugleich ihr würdigster, schloss seine müden Augen für immer. Wann dies geschah, können wir leider, da wir diesbezüglich über sichere Anhaltspunkte nicht verfügen, mit einiger Zuverlässigkeit nicht sagen. Aus dem Umstande, dass Camblak in der Überschrift zu der betreffenden Lobrede »Erzbischof von Russland« genannt wird, könnte man allerdings, wie es auch thatsächlich seitens Syrku's (vgl. Къ исторіи исправленія книгъ въ Болг. I (2), S. LXIII, Anm. 2) geschehen ist, versucht sein zu folgern, dass Euthymius erst zwischen 1416 und 1419 aus der Zahl der Lebenden schied, aber glaubwürdig würde eine solche Folgerung von rechtswegen erst dann sein, wenn man gleichzeitig nachzuweisen vermöchte, dass Camblak die erwähnte Lobrede

Digitized by Google

in der That als Erzbischof und unmittelbar nach empfangener Todesnachricht verfasste, sowie dass ihm diese Nachricht kurz, nachdem der Tod erfolgt war, zuging. Nun sind wir aber, wie die Dinge einmal liegen, gerade diesen Beweis zu erbringen, nicht in der Lage. Möglich ist das zwar, aber ebenso möglich auch das Gegentheil davon, ja das Letztere ungleich wahrscheinlicher als das Erstere. Es darf eben nicht übersehen werden, dass bei den damaligen Communicationsverhältnissen die Nachricht von dem Tode des Euthymius selbst im günstigsten Falle, d. i. wenn sich Jemand mit ihr sofort auf den Weg gemacht hätte, was jedoch kaum anzunehmen ist, Monate brauchte, um nach Wilna zu gelangen, in minder günstigem Falle ganze Jahre. Auch kommt ferner in Betracht, dass die Camblak in den Überschriften zu seinen Werken beigelegte Titulatur »Erzbischof von Russland« für die Zeit der Abfassung derselben gar nicht so massgebend ist, wie das hin und wieder geglaubt wurde. So wird er beispielsweise in seiner Rede auf den Palmsonntag in der Handschrift der Moskauer Synodalbibliothek Nr. 235 wohl »Erzbischof von Russland«, in der Handschrift des Klosters Niamtz Nr. 20 jedoch nur »Mönch, Presbyter und Hegumen des Klosters des Allmächtigen«, worunter ebenso gut das Kloster zu Dečani als das zu Niamtz verstanden werden kann, genannt. Ähnlich, wie mit dieser, verhält es sich aber auch mit der Rede auf Johannes Geburt, dann mit der Rede auf die Apostel Peter und Paul u. a. In den Handschriften der öffentlichen Bibliothek zu Petersburg, Tolstoj'sche Abtheilung I, Nr. 106 und II, Nr. 205 sind diese Reden mit »Erzbischof von Russland«, in der erwähnten Synodalischen Handschrift dagegen mit »Mönch und Presbyter« überschrieben. Es ist also offenbar, dass Camblak die Titulatur »Erzbischof von Russland« in den Überschriften zu seinen Werken von den späteren, zumal russischen Abschreibern, nicht selten auch dann zugebilligt erhielt, wenn diese Werke[1]) erweislicherweise

[1]) Mehr minder vollständige Verzeichnisse derselben enthalten: Filaret, Обзоръ русс. духовной литературы[3], S. 103—104 und Исторія русс. церкви

Digitized by Google

schon früher verfasst worden waren, dass sie somit auch in unserem Falle zu positiven und verlässlichen Schlüssen nicht berechtige. Genau so gut, wie in jenen 3 und noch mehreren anderen, hier nicht genannten, kann sie ja thatsächlich auch in der Rede auf Euthymius eine spätere, von russischen Abschreibern auf eigene Faust bewerkstelligte Neuerung sein, während der ursprüngliche Text statt dieser vielleicht noch die Titulatur »Mönch und Presbyter«, eventuell die Titulatur »Mönch, Presbyter und Hegumen des Klosters des Allmächtigen« enthielt und demgemäss nicht erst zwischen 1416 und 1419, sondern bedeutend früher verfasst wurde. Der Umstand, dass die sämmtlichen uns noch erhaltenen Abschriften dieser Rede sich in Handschriften russischer Provenienz befinden, wäre geeignet, uns in dieser Muthmassung zu bestärken.

Wenn dem aber so ist, dann wird man, glaube ich, wohl daran thun, die Zeit, wann Euthymius gestorben sein konnte, nicht auf die Jahre 1416 bis 1419 einzuschränken, sondern vorsichtshalber zu sagen, dass sie zwischen 1396 und 1419, und zwar eher gegen 1396 als gegen 1419 liege. Ich für meinen Theil möchte dieser letzteren Formel auch darum den Vorzug geben, weil es mir nicht wahrscheinlich dünkt, dass ein Mann, von dem Camblak im Cap. XIX seiner Lobrede berichtet, dass derselbe in dem Augenblicke, da er nach Makedonien abgeführt wurde, bereits ein von Alter und Krankheit gebeugter Greis war, noch bis 1416 oder gar bis 1419 gelebt hätte. Dass aber Camblak, indem er besagte Notiz nieder-

---

III § 13; Makarij, О Григоріѣ Цамблакѣ, митроп. Кіевскомъ, какъ писателѣ, Извѣстія имп. А. Н. по отд. русс. языка и словесн. VI, S. 100—153 und Исторія русс. церкви S. 422—468; Ševyrev, Лекціи по ист. русс. словесн. III, S. 383—386; P. M. Strojev, Библіолог. Словарь и черновые къ нему очерки, Записки имп. А. Н. XLI, Beilage, S. 67—70; Syrku, Новый взглядъ на жизнь и дѣятельность Григ. Цамблака, Журналъ министерства нар. просв. CCXXXVI (1), S. 115—117, 120—121 u. 145—146; Nevostrujev und Gorskij, Описаніе слав. рукописей Москов. синод. библіотеки II (3), S. 134—140 u. 146; Archim. Josif, Подроб. оглавленіе Великихъ четіихъ миней всеросс. митроп. Макарія S. 361—364 u. A.

Digitized by Google

schrieb, der Wahrheit gemäss berichtete, beweist am besten die folgende Erwägung: Es ist schon oben (S. XIV) des Umstandes gedacht worden, dass Theodosius, als er Mitte 1362 von Kilifarevo in eine näher bei Trnovo gelegene Gegend übersiedelte, die Leitung der von ihm dortselbst begründeten neuen Klostergemeinde bald darauf (also ungefähr im J. 1363) an Euthymius übertrug. Da es nun nicht üblich war, derlei schwierige und verantwortungsvolle Posten an noch junge Männer zu übertragen, so schliesse ich daraus, dass Euthymius dazumal zum Mindesten 40 bis 45 Jahre gehabt hat. Mitte 1394, da er nach Makedonien abgeführt wurde, hatte er sonach, dieser Rechnung zufolge, bereits ein Alter von 71 bis 76 Jahren erreicht und war hiemit knapp bei der Grenze angelangt, die die Natur erfahrungsmässig dem menschlichen Leben gesetzt hat.

II.

Ziel, Umfang und Arten seiner litterarischen Wirksamkeit.

Es ist bereits in dem nächst vorangehenden Capitel bemerkt worden, dass Euthymius sich viel auch mit litterarischen Arbeiten beschäftigte. Wenn wir nun diese seine Arbeiten näher ins Auge fassen, so werden wir gewahr, dass sie sich in 3 verschiedene Kategorien scheiden lassen. Es sind die folgenden:

A. Revisionen fehlerhaft gewordener kirchenslavischer Texte.

B. Übersetzungen.

C. Selbstständige Werke.

A. Revisionen fehlerhaft gewordener kirchenslavischer Texte.

Dass Euthymius seine Muse in der That der Verbesserung fehlerhaft gewordener kirchenslavischer Texte widmete, wird sowohl von Gregor Camblak im Cap. IX seiner Lobrede, als auch von Constantin aus Kostenec im Artikel V seines

Digitized by Google

orthograph. Tractates ganz ausdrücklich bestätigt. Allein, welche Texte es waren, wird von den genannten Gewährsmännern nicht gesagt. Der Erstere von ihnen spricht nur ganz im Allgemeinen von göttlichen Büchern, die von Euthymius nach griechischen Vorlagen neu berichtigt wurden, der Andere von Ausgaben, die zunächst gut und schön waren, dann aber in Folge häufigen Abschreibens schlecht und fehlerhaft wurden und deshalb von Euthymius rectificirt werden mussten. So allgemein und unbestimmt aber diese Aussagen auch lauten, so können wir ungeachtet dessen mit ziemlicher Zuversicht der Überzeugung Raum geben, dass zu den Texten, welche von Euthymius einer Revision, beziehungsweise einer Verbesserung unterzogen wurden, vor Allem die Bücher des neuen und jene des alten Testaments gehörten, die, wie z. B. das Psalter, für den Kirchendienst unerlässlich waren. Und dass diese unsere Anschauung die richtige ist, wird bezüglich der Evangelien mit Evidenz durch den im Jahre 1383 in Constantinopel geschriebenen Evangeliencodex[1]), bezüglich der übrigen Bestandtheile des neuen Testaments und des Psalters mittelbar durch die Thatsache bezeugt, dass seit dem Ende des XIV. Jahrhundertes auch für diese Partien der heiligen Schrift Vorlagen zum Vorscheine kommen, die im Vergleich mit den uns noch erhaltenen älteren Abschriften einen sach-

[1]) Ich muss jedoch, um mich gegen Missdeutungen zu schützen, hier ganz ausdrücklich bemerken, dass ich diesen Codex, nunmehr in der Synodalbibliothek zu Moskau unter Nr. 26 befindlich, nicht etwa für eine directe und genaue Copie der von Euthymius selbst besorgten Vorlage halte, sondern mir den bezüglichen Hergang, wie folgt, denke: Nach einer von Euthymius besorgten Vorlage wird irgend Jemand sein Handexemplar der Evangelien in der Weise corrigirt haben, dass er aus jener Vorlage nur die eigentlichen, den Text als solchen betreffenden Verbesserungen wird eingetragen haben, im Übrigen aber Alles beim Alten liess. Dieses letztere Exemplar nun wird sodann in die Hände eines Schreibers gelangt sein, der es copirte und so den Evangeliencodex, von dem die Rede ist, herstellte. Ausführliche Beschreibung desselben in dem Описаніе слав. рукописей Московской синод. библіотеки von Gorskij und Nevostrujev I, S. 224—227 und 254—257. Vergl. auch Šafařik, Ursprung und Heimath des Glagolitismus S. 21.

Digitized by Google

lich viel correcteren, mit der griechischen Vulgata besser übereinstimmenden Text bieten.

Der Revisionseifer des Euthymius ist jedoch nicht bei den soeben erwähnten Bestandtheilen des kirchlichen Schriftthums stehen geblieben. Die gleiche Erwägung, welche für die Revision der Bücher des neuen und eines Theils der Bücher des alten Testaments massgebend war, galt in Wirklichkeit auch für die meisten anderen Bestandtheile dieses Schriftthums und musste Euthymius den Gedanken nahe legen, auch diese zu revidiren. Von einem solchen Gesichtspunkte ausgehend, werden wir daher der Wahrheit kaum nahe treten, wenn wir annehmen, dass er — ob selbst oder mit Hilfe entsprechend geschulter Mitarbeiter[1]), ist nebensächlich — noch eine Anzahl anderer, zumal solcher Bücher revidirte, die, indem sie die Grundlage des gräko-slavischen Ritus bilden, schlechtweg mit dem Namen der Ritualbücher bezeichnet werden. Bezüglich einiger von ihnen, insbesondere aber bezüglich des Triodions, dann des Oktoëchs und des Typikons können wir dies sogar durch uns glücklicherweise noch erhaltene schriftliche Aufzeichnungen erhärten. So ist speciell in dem Triodion, das im Jahre 1374 von den südslavischen Mönchen Jakob und Joannikij für die serbische Kirche in Jerusalem geschrieben wurde und ausser dem Triodion als solchem auch noch den Oktoëch und das Typikon enthält, ein Epilog vorhanden, der nach Alexander Vostokov in dessen Beschreibung der Handschriften der Norov'schen Collection[2]) Nr. V also lautet: **Сий тріѡдь полоутькь, послѣдни комат, исписа се ѡ светой Синаи роукою рабь божиихъ, иеромонаха Никова и грѣшни Йникиѥ, светомоу архистратигоу цркве Срьбскыѥ ѡ Іерусалимѣ, извода Светогорского правога, все на редоу, и съ типикомь и съ wхтаикомь, ниша да не липса, извода новога, нь**

[1]) Ich für meine Person würde der letzteren Alternative ganz entschieden den Vorzug geben.

[2]) Diese Beschreibung ist zunächst im Журналъ министерства нар. просв. pro 1836 XI (2), S. 529—547 und dann noch einmal in den Ученыя Записки 2. отд. имп. А. Н. II (2), S. 96—108 erschienen.

Digitized by Google

истинѣ Бѫгарского ꙗзыка. Тѣрѣ богъ вѣсть, велма ни є било ѫсилно прѣставлѣти га на Сръбскы ꙗзык... И какосмо въ изводѣ нахѫдили, такоисмо писали, ни ѡдлагали ни прилагали... И ѫписа сѥ сиѭ книга въ лѣто ,Ѕ и ѿ и ѳ и ѕ. Nun wird zwar in diesem Epiloge positiv nicht gesagt, dass »die neue, echt bulgarische Recension«, nach der die beiden Mönche ihre Abschrift des Triodions mitsammt dem Oktoëch und dem Typikon bewerkstelligten, ein Product der von Euthymius durchgeführten Bücherrevision war, aber der Zeitpunkt, wann die Abschrift zu Stande kam, sowie der gewisse Nachdruck, den die Abschreiber auf die Worte: »neue, echt bulgarische Recension« zu legen scheinen, während man sonst mit alten Recensionen zu prunken pflegte, sprechen dafür, dass die Vorlage, die sie copirten, in der That als die Frucht jener berühmten, von Euthymius durchgeführten Revision der slavischen Kirchenbücher angesehen werden kann und darf.

Worin bestand aber der eigentliche Kern dieser Bücherrevision und was ist ihr hauptsächlichster Zweck gewesen? Nach Gregor Camblak bestand der eigentliche Kern und der hauptsächlichste Zweck dieser Revision darin, kirchenslavische Texte herzustellen, welche den massgebenden griechischen Texten in sachlicher, gleichwie in stilistischer Beziehung besser entsprächen, als dies in den hergebrachten der Fall war. »Denn, da die ersten Übersetzer — so berichtet diesfalls Camblak im Cap. IX seiner Lobrede wörtlich — theils in Folge mangelhafter Vertrautheit mit der griechischen Sprache und Wissenschaft, theils in Folge der Unzulänglichkeit der eigenen Sprache Bücher zu Wege brachten, die den griechischen Texten in Bezug auf Sinn und Bedeutung der Worte nicht ganz entsprachen, auch nicht die erwünschte Glätte und stilistische Vollendung besassen, überdies wegen der in ihnen zahlreich enthaltenen Irrthümer und Widersprüche mit christlichen Dogmen Anlass zu Häresien boten, hat der heilige Mann, einem zweiten Gesetzgeber vergleichbar, in der von ihm hergestellten neuen Recension dieser Bücher all' das, was falsch war, entfernt und sie sowohl mit den Evangelien, als auch mit

Digitized by Google

den Dogmen in Übereinstimmung bringend, bewirkt, dass Bücher, die bis jetzt den Namen der rechtgläubigen wohl nur mit Unrecht führten, diesen Namen nunmehr mit Recht verdienten«.

So gewiss es indessen ist, dass Euthymius bei der von ihm vorgenommenen Bücherrevision sein Augenmerk hauptsächlich auf die von Camblak bezeichneten Momente richtete, so folgt daraus keineswegs, dass es überhaupt die einzigen waren. Aus dem, was Constantin aus Kostenec in seinem mehrfach erwähnten orthographischen Tractate über den nämlichen Gegenstand sagt, ist vielmehr zu entnehmen, dass Euthymius bei der Gelegenheit auch auf Rechtschreibung und sonstige, im Grunde recht überflüssige Ausserlichkeiten Rücksicht nahm und bestrebt war, den von ihm verbesserten Texten auch nach dieser Seite hin die möglichste Vollendung zu geben. Leider sind wir, da uns weder die kleine orthographische Anleitung, die Euthymius nach Constantin's Versicherung verfasst haben soll, noch sonst eine Schrift[1]) erhalten zu sein scheint, von der wir zuversichtlich sagen könnten, dass sie aus seiner Schule stamme und nach den von ihm befolgten orthographischen Regeln geschrieben sei, mit voller Sicherheit anzugeben nicht im Stande, welcher Art diese Regeln gewesen. Der Darstellung Constantin's aus Kostenec zufolge hätten sie sich auf die folgenden Einzelheiten bezogen:

1. auf die Unterscheidung der Schriftzeichen: ѣ, и und і; и und ѵ; ѣ, ѥ und є; ꙗ und а; ѭ und оу; ъ und ь;

[1]) Denn, was zunächst jenes Triodion, von dem oben die Rede war, anbelangt, so ist es zwar in der Zeit des Euthymius und höchst wahrscheinlich auch nach einer aus seiner Schule stammenden Vorlage geschrieben, allein es kann hier darum nicht in Betracht kommen, weil zwar nicht der Inhalt, aber gerade die Orthographie desselben nach dem eigenen Geständnisse der Abschreiber insoferne eine Änderung erlitt, als sie die bulgarische Art, das Kirchenslavische zu schreiben, durch die bei den Serben übliche ersetzten. »Тѣи коги вѣсть, — heisst es da ausdrücklich — вслма ни є кыо ѹсилно прѣставлѣти га на Грьскы ѩзык«. Was wir dagegen von dem Evangeliencodex zu halten haben, der im Jahre 1383 zu Constantinopel geschrieben wurde, ist bereits in der Anmerkung zur S. XXVII dieser Einleitung gesagt worden.

Digitized by Google

ѕ und ꙁ; ѳ und т; кс und ѯ; пс und ѱ, sowie der verschiedenen Arten des ѳ (Artikel III, X, XII, XIV des erwähnten orthographischen Tractates);

2. auf die Feststellung der Fälle, in denen das sogenannte Titla angewendet werden könne, und in denen nicht, sowie auf die übrigen, in der kirchenslavischen Schrift zulässigen Abkürzungsarten (Artikel XIII des Tractates);

3. auf die verschiedenen, in der kirchenslavischen Schrift über der Zeile zu setzenden Schnörkel und Zeichen (Artikel XI. XV, XVI, XVII, XXXI des Tractates);

4. auf eine etwas rationellere Interpunction, insbesondere was den Punct, den Beistrich und das Fragezeichen anbetrifft (Artikel XVII des Tractates).

Wie dagegen Euthymius über ein so wichtiges Detail der kirchenslavischen Rechtschreibung, wie die richtige Anwendung der Schriftzeichen ъ und ь, ѧ und ѫ, beziehungsweise ьѧ und ьѫ, dachte, ist aus dem Tractate Constantin's nicht ersichtlich und kann in Ermangelung einschlägiger handschriftlicher Vorlagen auch sonst nicht in authentischer, jeden Zweifel ausschliessender Weise festgestellt werden[1]).

B. Übersetzungen.

Besser als über die Revisionen fehlerhaft gewordener kirchenslavischer Texte sind wir unstreitig über die Übersetzungen des Euthymius unterrichtet. Zwar können wir auch da nicht sagen, dass uns bereits alle seine Übersetzungen bekannt wären, aber ein erklecklicher Theil derselben ist

[1]) Strenge genommen, kann aus dem Tractate Constantin's auch über Materien, über die er ausführlich berichtet, wegen der vielfach ganz confusen, durch ungeschickte Abschreiber zweifellos noch mehr verwirrten Darstellung nicht immer eine gleich klare und sichere Anschauung gewonnen werden. Mit um so grösseren Danke müssen wir daher die Mühe anerkennen, die sich V. Jagić in der von ihm a. a. O. besorgten Ausgabe dieses Tractates um dessen Verdeutlichung gegeben. Alles, was Fleiss, Belesenheit und Combinationsgabe zu bewirken im Stande sind, ist dortselbst in ausgedehntestem Masse geschehen, und bilden die Разсужденія южно-слав. и русс. старины о церковно-слав. языкѣ auch sonst eine ebenso werthvolle, wie gelegen kommende Gabe.

Digitized by Google

es doch. So wurde beispielsweise schon durch die photographischen Aufnahmen Sevastjanov's die Feststellung der Thatsache ermöglicht, dass zu den Übersetzungen des Euthymius vor Allem die vom Patriarchen von Constantinopel Philotheos unter der Überschrift: »Διάταξις τῆς θείας καὶ ἱερᾶς λειτουργίας« verfasste Anleitung zur richtigen Verrichtung der Liturgie des Johannes Chrysostomos gehört. Noch erfolgreicher sind aber in dieser Beziehung die Bemühungen Syrku's gewesen. Er hatte, während er Ende der 80-er Jahre auf dem Berge Athos weilte, die Gelegenheit, mit einer Anzahl von Handschriften bekannt zu werden, welche Abschriften von Übersetzungen des Patriarchen Euthymius enthalten, und hat er daraufhin im zweiten Hefte des ersten Bandes [1]) seiner zwar recht fleissigen, aber viel zu weitschichtig angelegten und auch sonst nicht einwandfreien [2]) Untersuchung, die er »Къ исторіи исправленія книгъ въ Болгаріи въ XIV. вѣкѣ« betitelte, diesen Übersetzungen beigezählt:

1. des Patriarchen von Constantinopel Philotheos Anleitung zur richtigen Verrichtung der Liturgie des Johannes Chrysostomos;

2. diese Liturgie selbst;

3. die Liturgie Basilios des Grossen;

4. die Liturgie, welche griechisch »Λειτουργία τῶν προηγιασμένων« heisst und deutsch etwa durch: »Liturgie der Vorgeweihten« zu übersetzen wäre;

---

[1]) Dieses Heft ist unter dem besonderen Titel: »Литургическіе труды патріарха Евѳимія Терновскаго«, Petersburg 1890, erschienen. Im Jahre 1898 oder vielmehr 1899 erschien sodann unter dem besonderen Titel: »Время и жизнь патр. Евѳимія Терн.« das erste Heft des ersten Bandes und sollen ein drittes Heft des nämlichen Bandes und ein zweiter Band nachfolgen. Der zweite Band wird, wenn ich den Verfasser richtig verstanden habe, endlich auch eine Darstellung der Grundsätze, nach denen Euthymius bei der Verbesserung der Kirchenbücher vorging, bringen. »Въ второмъ томѣ будетъ наложенъ канонъ исправленія книгъ въ Болгаріи патріархомъ Евѳиміемъ«. Ob es wohl nicht besser gewesen wäre, gleich damit zu beginnen?

[2]) Man vergleiche, um sich hievon zu überzeugen, die ebenso ausführliche, wie überaus lehrreiche Recension Lamanskij's im Журналъ министерства нар. просв. pro 1899 Heft XI, S. 103—136 und Heft XII, S. 312—362.

Digitized by Google

5. die Liturgie des Apostels Jakob;

6. die Liturgie des Apostels Peter;

7. eine Anzahl von Gebeten, deren grösster Theil erwiesenermassen auch den Patriarchen von Constantinopel Philotheos zum Verfasser hat.

Kann aber vorstehende Liste als eine durchaus verlässliche und vertrauenswürdige angesehen werden? Nach einer genauen Prüfung der Gründe, welche Syrku für seine Liste vorbringt, muss ich nun allerdings bemerken, dass mir diese Gründe nicht alle in gleicher Weise gerechtfertigt zu sein scheinen. So kann zum Beispiel aus dem Umstande, dass in dem slavischen Texte der Liturgie Basilios des Gr. (Post 3 der Liste) in zwei verschiedenen Abschriften, der Zographischen und der dem P. Rylski angehörigen[1]), die Stelle: **Помѣни, господи, патрїа҃рха кѵр Ѳеѡ҃дмїа, сїа написавшаго** (= Gedenke, o Herr, des Patriarchen Euthymius, der dies geschrieben hat), vorkommt, wohl gefolgert werden, dass Euthymius zu der Vorlage, aus der mittelbar auch die erwähnten zwei Abschriften geflossen sind, in irgend einer Beziehung gestanden habe, aber in was für einer, ist der bezogenen Stelle mit Bestimmtheit nicht zu entnehmen. Mit demselben Rechte, mit welchem Syrku hieraus den Schluss zieht, dass die einschlägige Vorlage eine von Euthymius bewerkstelligte directe Übersetzung repräsentire, könnte auch gefolgert werden, dass er sich zu ihr lediglich wie deren Copist verhalten habe, und man muss zugeben, dass weder der Sinn noch die Geschichte des Wortes »**написати**« einer solchen Auffassung zuwiderlaufen. Im Gegentheil, es lässt sich, wenn wir die in Betracht kommenden Belege der Reihe nach durchgehen, sogar als Thatsache hinstellen, dass »**писати**«, »**написати**« den kirchenslavischen Schriftstellern stets nur »schreiben schlechtweg«, »copiren« bedeutete, während ihnen zur Bezeichnung des Begriffes »übersetzen« der Ausdruck »**прѣводити**«, perfectiv »**прѣвести**« und

[1]) Näheres über diese Abschriften vergl. in dem weiter unten (im Cap. IV dieser Einleitung) folgenden Handschriftenverzeichnisse unter den Buchstaben K und Q.

Digitized by Google

nur ausnahmsweise, d. i. in Fällen, in denen die Begriffe »übersetzen« und »verfassen« nicht strenge genug auseinandergehalten wurden, auch der Ausdruck »съписати« diente. Und hieraus folgt, dass so lange Syrku nicht in der Lage ist, die Post 3 seiner Liste durch überzeugendere Gründe zu stützen, wir das Recht haben, dieselbe vorläufig als sehr zweifelhaft anzusehen. Wir dürfen dies um so zuversichtlicher thun, als Beispiele (auch Syrku selbst i. a. W. S. LXVI ff. nennt ein solches), dass Copisten in die von ihnen geschriebenen Liturgiarien ihre Namen eintrugen, gar nicht zu den seltenen gehören.

Noch weniger als diese hält aber die Argumentation Stich, mittelst derer Syrku die Posten 2 und 4 seiner Liste zu stützen versucht. Wenn wir genau zusehen, so werden wir finden, dass er für die letzt erwähnten zwei Posten keinen besseren Beleg weiss als den, dass sowohl die Liturgie des Johannes Chrysostomos, als auch die Liturgie, welche von den Griechen »Λειτουργία τῶν προηγιασμένων« genannt wird, in Handschriften zusammen mit der Liturgie Basilios des Gr. vorzukommen pflegen und auch in der Handschrift des Klosters Zographu Nr. 1 in der nämlichen Gemeinschaft erscheinen. Hat nun — so lautet ungefähr der Gedankengang Syrku's — Euthymius die Liturgie Basilios des Gr. übersetzt, so darf er ipso facto auch als der Übersetzer der in dieser Handschrift befindlichen Liturgie des Johannes Chrysostomos, sowie der »Λειτουργία τῶν προηγιασμένων« angesehen werden. Dem gegenüber muss jedoch zunächst erwähnt werden, dass der Umstand, dass Euthymius die Liturgie Basilios des Gr. übersetzt habe, dem oben Gesagten zufolge gar nicht so feststeht, wie Syrku annimmt. Allein, gesetzt selbst den Fall, Euthymius habe sich zu dieser Liturgie in der That wie ihr Übersetzer und nicht wie der blosse Abschreiber verhalten, so braucht daraus noch immer nicht zu folgen, dass er auch die übrigen, mit ihr zu einem Corpus vereinigten Liturgien übersetzt habe. Er konnte es wohl, musste es aber nicht gethan haben, und steht somit der einen Möglichkeit, wie zugeben werden muss, gleich-

Digitized by Google

werthig die andere gegenüber. Ob aber nur gleichwerthig? Wie der soeben erwähnten Zographischen und auch der Soloweckischen Handschrift[1]) zu entnehmen ist, hat Euthymius nicht verschmäht, selbst verhältnismässig so geringfügigen Arbeiten, wie es die von ihm übersetzten Gebete waren, seinen Namen vorzusetzen. Ist es nun, frage ich, recht denkbar, dass ein Schriftsteller, der sein litterarisches Eigenthum so eifersüchtig bewacht zu haben scheint, die Nennung seines Namens bei zwei ungleich wichtigeren Arbeiten unterlassen hätte? Wenn aber eingewendet werden sollte, dass dieser Mangel seinen Erklärungsgrund eventuell darin finde, dass spätere Abschreiber den Namen des Euthymius aus diesen zwei Arbeiten entweder zufällig, in Folge der blossen Unachtsamkeit, oder auch absichtlich, in Folge des Bestrebens, ihre Copien jedes persönlichen Momentes zu entkleiden, eliminirt haben, so müsste diese Einwendung für den speciell in Verhandlung stehenden Fall entschiedenst zurückgewiesen werden. Gerade dem Schreiber der Handschrift des Klosters Zographu Nr. 1[2]), welche Handschrift hier in erster Reihe in Betracht kommt, kann das Eine ebenso wenig nachgesagt werden, wie das Andere. Mit derselben Treue, mit der er den Namen des Euthymius in der Liturgie Basilios des Gr. und in den Überschriften zu den oben erwähnten Gebeten stehen liess, und wie er sogar einen so offenbaren Anachronismus, wie die Erwähnung des Caren Šišman III. und dessen Frau Maria in einem im Jahre 1545 geschriebenen Liturgikon, anstandlos beibehielt, hätte er gewiss auch die übrigen, auf die Provenienz der Handschrift und ihrer Theile bezüglichen Notizen beibehalten, wenn er solche in seiner Vorlage gefunden hätte. Da er dies nicht gethan hat, ist anzunehmen, dass solche Notizen in seiner Vorlage nicht vorhanden waren, und dass somit von einer Ingerenz späterer Abschreiber auf die Sache

---

[1]) Rücksichtlich dieser letzteren Handschrift vergl. das im Cap. IV dieser Einleitung vorhandene Verzeichniss unter dem Buchstaben K[8].

[2]) In unserem Handschriftenverzeichnisse mit K bezeichnet.

Digitized by Google

mindestens in dem hier vorliegenden Falle nicht die Rede sein dürfe.

Am fraglichsten scheint mir jedoch in obiger Liste die Post 6 zu sein. Auch für diese Post weiss Syrku thatsächlich keinen anderen Beleg als den, dass die hierselbst erwähnte Liturgie des Apostels Peter in der Handschrift des Klosters Chilandar auf dem Berge Athos[1]) zusammen mit der Liturgie des Apostels Jakob vorkomme, diese letztere Liturgie aber erwiesenermassen von Euthymius übersetzt worden sei. Nun will ich zwar nicht in Abrede stellen, dass die Liturgie des Apostels Jakob einer ganz unzweifelhaften Überlieferung gemäss mit zu den Werken gehört, die von Euthymius übersetzt worden sind, dass es aber gerade diese Übersetzung gewesen ist, kann absolut durch nichts erhärtet werden, und bewegt sich auch die bezügliche Beweisführung Syrku's in blossen Möglichkeiten und Hypothesen. Doch zugegeben auch, dass der in der Handschrift des Klosters Chilandar vorhandene slavische Text der Liturgie des Apostels Jakob in der That die von Euthymius bewerkstelligte Übersetzung dieses Werkes darstelle, würde den daraus unbedingt folgen müssen, dass auch die in dieser Handschrift vorhandene Liturgie des Apostels Peter von ihm übersetzt worden ist? Kann und darf ein so nebensächlicher und im Grunde so durchaus zufälliger Umstand, wie das gleichzeitige Vorkommen von Artikeln in einer und derselben Handschrift, in Wahrheit als ein Moment angesehen werden, das uns zu so weitgehenden, auch in litterar- und kirchengeschichtlicher Hinsicht nicht unmassgeblichen Schlüssen berechtigte?

Das Resultat, zu dem wir gelangen, ist also, dass nach dem gegenwärtigen Stande unserer Hilfsmittel den von Euthymius bewerkstelligten Übersetzungen aus der obigen Liste mit Bestimmtheit nur die Posten 1, 5 und 7 beigezählt werden dürfen, während die Posten 2, 3 und 4 zum Mindesten als

[1]) In sehr ausführlicher Weise und mit Berücksichtigung auch der einschlägigen Synodalischen Handschriften in Moskau beschrieben von Syrku i. a. W., S. XCI—XCIV.

Digitized by Google

sehr zweifelhaft bezeichnet werden müssen, die Post 6 zu den gänzlich unerweisbaren gehört.

C. Selbstständige Werke.

Nach Absolvirung der soeben besprochenen zwei Arten der litterarischen Wirksamkeit des Euthymius gelangen wir nunmehr zu jenen Werken desselben, die seinen Ruf als Schriftsteller erst so recht begründen. In der Zeit, da er lebte, scheinen allerdings die beiden ersteren Arten dieser Wirksamkeit und namentlich seine Revisionen die weitaus grössere Bewunderung erregt zu haben, aber unserer heutigen Auffassung gelten desto mehr, und mit Recht, die von ihm verfassten selbstständigen Werke. Leider ist es auch da ohne Verluste nicht abgegangen. In der trübseligen Zeit, die unmittelbar auf Euthymius folgte, dürfte so manches seiner selbstständigen Werke, vornehmlich aber jene, die minder populäre Stoffe behandelten und in Folge dessen seltener copirt wurden, der Vernichtung anheimgefallen sein. Wie viele jedoch und welche, ist uns heute mit Bestimmtheit zu sagen unmöglich. Beruht die einschlägige Notiz des Verfassers der Исторія славяно-болгарская, des bekannten Paysij, Ausgabe Longinov's S. 71, auf irgendwelchen verlässlichen Daten, so hätten wir zu den verloren gegangenen selbstständigen Werken des Euthymius vor Allem die Schrift zu rechnen, worin er dem Caren Šišman III. die Nothwendigkeit einer Revision der slavischen Kirchenbücher darlegte. Als eine weitere, gegenwärtig nicht mehr vorhandene oder zum Mindesten noch nicht entdeckte selbstständige Schrift des nämlichen Schriftstellers [1]) hätten wir

[1]) In der von Hilferding in Makedonien in einer neueren Abschrift gefundenen historischen Compilation werden (vgl. Drinov, Исторически прегледъ на българската църква, S. 184—186 und Syrku, Служба святителю Меѳодію im Русс. Филолог. Вѣстникъ XVII, S. 86 ff.) von dem Verfasser derselben mit Berufung auf irgend einen »Trnover Chronographen (лѣтопись Терновскій)« unter Anderem auch Auszüge aus einer angeblich von dem letzten Patriarchen von Bulgarien Euthymius verfassten Lebensgeschichte des Slavenapostels Kyrill vorgeführt, und hätten wir sonach, vorausgesetzt, dass vorstehende Angabe richtig

Digitized by Google

ferner die orthographische Anleitung anzusehen, die er offenbar als Instruction für die von ihm beschäftigten Abschreiber verfasste, sich jedoch darin, wie Constantin aus Kostenec dies ausdrücklich betont[1]), mit der Aufstellung von nur einigen wenigen Regeln begnügte. Viel, sehr viel zu denken gibt übrigens auch der Umstand, dass die Lobrede auf Nedela, die erste Epistel an Nikodem und die Epistel an Anthim thatsächlich in nur je zwei Abschriften, die Lobrede auf Johannes von Polybotum, dann die Akoluthie der Kaiserin Theophano und die zweite Epistel an Nikodem in nur je einer Abschrift und alle zusammen in nur 5 Handschriften nachgewiesen werden können. Stellen wir uns nun eine Feuersbrunst oder ein anderes Ungefähr vor, das die betreffenden 5 (sage: fünf) Handschriften[2]) vernichtet hätte, und wir hätten heute keine

---

wäre, seinen verloren gegangenen selbstständigen Werken auch diese letztere Schrift beizuzählen. Wenn man aber erwägt, dass besagte Auszüge von Anachronismen (so ist dem hl. Kyrill darin als sein Mitarbeiter der Unterdiakon Damaskenos, ein bekanntlich erst im XV. Jahrh. lebender griechischer Schriftsteller, zur Seite gestellt) und Ungereimtheiten aller Art förmlich strotzen, so wird man es mir, glaube ich, nicht verargen, wenn ich einer aus so trüber Quelle fliessenden Nachricht kein weiteres Gewicht beimesse. Was dagegen die Frage anbetrifft, ob Euthymius nicht vielleicht auch der Verfasser irgend einer Art von Annalen gewesen ist, so muss ich im Gegensatze zu Syrku, der sich (vgl. Къ ист. исправленія книгъ въ Болг. I (1), S. 502, Anm. 4) eine eingehende Untersuchung dieser Frage für später vorbehält, erklären, dass sie für mich nach Massgabe der vorhandenen Beweismittel nicht besteht.

[1]) Dieses wichtige, im Art. II des Tractats enthaltene Zeugnis lautet wörtlich, wie folgt: На ни тъ потъща се съписати оутвр҃жденіе сиѭ, шкоже къ Гр҃чьскыиҳ писанныҳ шкр҃таем се, тъчію шт чести изъвленіа н҃ккаа. Und hieraus ergibt sich auch, wie sehr Kačanovskij und Syrku irrten, als sie (der Erstere im Христіанское Чтеніе pro 1882 II, S. 231, der Andere im Журналъ министерства нар. просв. pro 1886, Juniheft, S. 310) seinerzeit behaupteten, dass die in Rede stehende orthographische Arbeit des Patriarchen Euthymius eine vollständige Darstellung der kirchenslav. Rechtschreibung nach Art der einschlägigen griechischen Arbeiten enthielt. Gegenwärtig sind sie beide allerdings anderen Sinnes geworden, aber es ist characteristisch zu beobachten, dass Kačanovskij auch hierin voranging, Syrku nachfolgte.

[2]) Unter diese Handschriften wurde selbstverständlich auch die von mir in meinem Verzeichnisse (s. unten) sub. lit. C' erwähnte eingereiht. Als ich im

Digitized by Google

Ahnung mehr davon, dass Euthymius jemals sechs so hervorragende, auch als historische Documente nicht unwichtige Schriften verfasst habe. Und was diesen sechs Schriften eventuell nur drohte, wie leicht konnte es anderen wirklich begegnet sein?

Wie dem aber auch sei, wir müssen froh sein, dass uns mindestens die noch thatsächlich vorhandenen selbstständigen Werke des Euthymius — selbstständig natürlich im mittelalterlichen Sinne dieses Wortes — erhalten sind. Es gibt ihrer im Ganzen 13, und lassen sie sich, wenn wir bei dem von Euthymius selbst gewählten Eintheilungsgrunde bleiben, in 4 besondere Gruppen scheiden. Diese Gruppen sind:

A. Lebensgeschichten;
B. Lobreden;
C. Episteln;
D. Akoluthien.

Zu der Gruppe der Lebensgeschichten gehören speciell die folgenden vier:

1. das Leben des Johannes Rylski;
2. das Leben des Bischofs Hilarion von Moglen[1]);
3. das Leben der hl. Paraskeva, slavisch genannt Petka;
4. das Leben der hl. Philothea.

Auf die Gruppe der Lobreden, die sich von den Lebensgeschichten im engeren Sinne in Wahrheit nur durch reichlichere Verwendung des rhetorischen Beiwerks, zumal am

---

Jahre 1894 das Kloster Niamtz besuchte, habe ich sie dortselbst noch benutzen können. Wie ich nun von Prof. Onciul aus Bukarest, der anlässlich eines in das Jahr 1899 fallenden peinlichen Vorfalls von dem rumän. Ministerium für C. u. U. den Auftrag erhielt, die Handschriftensammlung des Klosters Niamtz einer Revision zu unterziehen, erfahre, ist die erwähnte Handschrift dort nicht mehr auffindbar. Sie scheint einfach das Opfer eines Diebstahls geworden zu sein und dürfte unter solchen Umständen nicht so bald wieder an's Tageslicht gelangen. Die Zahl der in Betracht kommenden Handschriften ist hiedurch, gewissermassen in unseren Augen, effectiv auf vier herabgegangen.

[1]) Über Lage und Geschichte der Ortschaft im Archiv f. slav. Philologie XV, S. 96 ff.

Digitized by Google

Beginn und am Schlusse der einzelnen Stücke, unterscheiden, entfallen:

1. die Lobrede auf Kaiser Constantin und dessen Mutter Helene;

2. Die Lobrede auf Kiriake, slavisch genannt Nedela;

3. Die Lobrede auf Michaël von Potuka[1]);

4. die Lobrede auf Johannes, Bischof von Polybotum.[2])

Der Gruppe der von Euthymius verfassten Episteln sind beizuzählen:

1. die Epistel an den Mönch des Klosters Tismena in Rumänien Nikodem;

2. eine weitere Epistel an die nämliche Persönlichkeit, leider nur als Bruchstück erhalten;

3. die Epistel an den Mönch und späteren Erzbischof von Russland Kyprian (1376—1406);

4. die Epistel an den Metropoliten des westlichen Theils von Ungrovlachien Anthim (1370—1389).

Die Gruppe der Akoluthien besteht gegenwärtig aus nur einer Nummer, nämlich der Akoluthie zu Ehren der Theophano, Gemahlin Kaisers Leo VI.

Doch man wird mir vielleicht entgegenhalten, dass in den diversen Verzeichnissen, welche sich mit dem Aufzählen

---

[1]) Nach Euthymius befand sich diese Ortschaft in der Landschaft, die zu der Zeit Romania hiess. Paysij theilte sie dem Bisthum Sliven zu und fand mit dieser Ansicht auch bei Golubinskij, Краткій очеркъ etc., S. 665 Beifall.

[2]) Le Quien, Oriens Christianus I, S. 841 ff., und J. E. Th. Wiltsch, Handbuch der kirchlichen Geographie und Statistik I, S. 417 verweisen unter Berufung auf die Acten der Concilien die Ortschaft Polybotum in den Theil Phrygiens, der als Kirchenprovinz Phrygia salutaris hiess. Sie unterstand zunächst den Metropoliten von Synnada, dann denjenigen von Amorium. Von den Bischöfen dieser Ortschaft ist nur Strategios, der dem Concil von Chalkedon beiwohnte, sowie der in Rede stehende Johannes (der letztere auf Grund der Erwähnungen in Kalendern und den kurzen Synaxarien, die sich sowohl in griechischen, als auch in slavischen und rumänischen Menäen unter dem 4., eventuell dem 5. December finden) bekannt. In welchem Verhältniss dagegen der von G. Schlumberger in seiner Sigillographie de l'empire byzantin, Paris 1884, S. 693 erwähnte »Λεων Πωλυβοτηνος« zu dem Bischofsstuhle von Polybotum steht, müssen wir Mangels näherer Anhaltspunkte dahingestellt sein lassen.

Digitized by Google

der Werke des Euthymius befassen[1]), auch noch einige andere erwähnt werden, die in dem vorstehenden keinen Platz fanden. Ich gebe dies ohne weiters zu, bemerke aber zugleich, dass die Schriften, die in dem vorstehenden Verzeichnisse keinen Platz fanden, darin aus gutem Grunde fehlen. Denn was zunächst die Erzählung von der »Erneuerung der Auferstehungskirche in Jerusalem« anlangt, so bin ich nach eingehender Würdigung des bezüglichen Sachverhaltes der Ansicht, dass dieselbe, trotzdem sie in den Handschriften durchgehends als das Werk des Euthymius bezeichnet wird, es in Wirklichkeit — als litterarisches Ganzes betrachtet — nicht ist. Hätte Euthymius diese Erzählung selbst verfasst, so würde er ihr wohl auch den Stempel seiner schriftstellerischen Manier, die sich vorzugsweise in der rhetorischen Ausschmückung der Einleitungen und der Schlüsse äussert, aufgedrückt haben, was hier nicht der Fall ist. Bedenklich und nicht gerade zu Gunsten der Autorschaft des Euthymius sprechend ist ferner auch der Umstand, dass die in Rede stehende Schrift sich nur in verhältnismässig jüngeren Handschriften russischer Recension[2]) findet, während sie in Handschriften bulgarischer und serbischer Recension, auch den jüngeren, nicht nachweisbar ist. Ich für meinen Theil neige demnach zu der Anschauung, dass sie eine wahrscheinlich erst im Laufe des XVI. Jahrhundertes auf russischem Boden entstandene Compilation ist, die von ihrem Urheber darum dem Euthymius zugeschrieben wurde, billigerweise auch zugeschrieben werden musste, weil sie in der Hauptsache auf einem seiner Werke beruht. Die Erzählung von der Erneuerung der Auferstehungskirche in Jerusalem ist nämlich, wie man

---

[1]) Ich verweise speciell auf das bei Golubinskij in seinem Краткій очеркъ исторіи православ. ц., S. 172 ff., sowie auf das bei Syrku in seinen Нѣсколько замѣтокъ о двухъ произведеніяхъ Тернов. патріарха Евѳиміи (Сборникъ статей по славяновѣдѣнію etc., S. 350 ff.) vorhandene.

[2]) Soweit ich informirt bin, sind es die folgenden fünf: 1. Handschrift des öffentl. Museum's zu Moskau, Undolskische Abtheilung, Nr. 393; 2—3. Handschriften der Synodalbibliothek zu Moskau Nr. 174 und 986; 4—5. Handschriften der Troicko-Sergiv'schen Laura Nr. 604 und 665 (früher 404 und 1617).

Digitized by Google

sich hievon durch Vergleichung des in dem grossen Menäum des Metropoliten Makarij, Ausgabe der archäographischen Commission I, S. 661 bis 666 abgedruckten Textes mit der hier mitgetheilten Lobrede auf Kaiser Constantin und dessen Mutter Helene sofort überzeugen kann, nichts Anderes als nur eine ziemlich mechanisch hergestellte Reproduction der Capitel XVI, XVIII, XX und XXIII dieser Lobrede. Und zwar ist in ihr das Capitel XVI der Lobrede ganz enthalten mit Ausnahme von nur einigen wenigen Eingangs- und Schlussworten, den letzteren wohl nur zufällig in Folge der Benützung eines an dieser Stelle lückenhaften Exemplars; das Cap. XVIII von den Worten an: **Врѣмени оубо немногѡ прѣшьдшоу** etc. bis einschliesslich der Worte: **Множьствѡм многѡм хитрьцемь се съдѣавшемь, въ глъбинѫ же многѫ ѕѣлѡ ископавшемь, абїе живоносный ѡви се грѡбь и краніево мѣсто**; das Cap. XX bis einschliesslich der Worte: **Радости же мнѡгы царь исплънѥнъ бывь**; das Cap. XXIII ganz. Neu hinzugefügt erscheinen: 1. die Einleitung, die jedoch sehr kurz[1]) und schmucklos ist; 2. die Wendungen, die den Übergang von Cap. XV zu Cap. XVIII, dann von Cap. XVIII zu Cap. XX und von Cap. XX zu Cap. XXIII der Lobrede vermitteln; 3. der Schluss, der ebenfalls sehr kurz ist und nur die Meldung enthält, dass die heiligen Väter festsetzten, dass das Fest der Erneuerung der Auferstehungskirche in Jerusalem am 13. September jeden Jahres stattzufinden habe. Was dagegen die sonst noch in der fraglichen Erzählung vergleichsweise mit den correspondirenden Capiteln der Lobrede auf Kaiser Constantin und dessen Mutter Helene vorkommenden Modificationen anbelangt, so sind die meisten

[1]) Dieselbe hat nach der Synodalischen Handschrift Nr. 986 folgenden Wortlaut: **Сицевымъ оубо ѡбразѡм праздникъ сїй оустави сѧ: Конъстантинъ Великый, сынъ Ѥленинъ и Конъсты, по ѡсмѣнѣи свѣта кр[ъ]стнаго весь Христоу моемѹ бысть. Царскам бо благочестиве правлѧше, цр[ъ]ковьными же, паче же рекоу небесными, колми печаше сѧ и гоубителнаго Ирїа низложи и съ единомысленикы его, съкракъ великый и первый съкоръ в Никеи Киднийстей. И Ирїа царевою ревностїю ѡт сватыѣ ѡт[ь]цъ т̃ и їт̃ низложенъ и проклатїю преданъ и съ единомысленикы его.**

Digitized by Google

derselben entweder ganz nebensächlich, oder sie sind etwas bedeutsamer, aber sie fallen dann, wie beispielsweise die Glosse: и смр[ъ]ть оумрьщвена бысть neben: и моучитель попранъ бысть, oder wie: безмѣстїемъ für: безвѣстїемь, thatsächlich nur dem in dem grossen Menäum Makarij's enthaltenen, nicht auch den übrigen Texten der Erzählung zur Last. Gemeinsam allen Texten sind von den etwas bedeutsameren Modificationen nur die nachstehenden zwei: 1. die Vertretung der Worte des Cap. XVI der Lobrede: Макарїю бw, сoущоу тогда Іерусалимскомоу епископоу, съ многымь молєнїемь сїю вѣроучи слоужбоу durch die Worte: Тогда оубо блаженномоу Макарию, епископоу Ерусалимскомоу, на соборѣ сoущоу, свѧтомоу же съборѣ съвершившоу сѧ, великый Коньстантинъ съ многым моленїемъ сїю врѣчи слоужбоу свѧтомоу Макарїю; 2. die Vertretung der Worte des Cap. XXIII der Lobrede: Намь же о сихъ врѣме не подает сказовати по дрwбноу durch die Worte: Нам же сихъ врема не подлежитъ сказати по дробноу.

Mit noch geringerer Berechtigung als diese wird aber den selbstständigen Werken des Euthymius in den diversen Verzeichnissen die »Rede auf Mariä Opferung« zugewiesen. Es liegt auf der Hand, dass die Veranlassung hiezu der Umstand bot, dass in der Handschrift der Troicko-Sergiev'schen Laura bei Moskau Nr. 669 diese Rede in der That also überschrieben ist: Свѧтаго Коуѳимиѣ, инока Тръновьскаагw, на вносъ цръковный пресвѧтыѣ богородица, егда wт родителю трий лѣтъ вдана бысть. Man untersuchte also nicht weiter, sondern wies, auf diese Überschrift gestützt, die Rede auf Mariä Opferung getrost seinen selbstständigen Werken zu. In Wirklichkeit ist aber diese Rede kein selbstständiges Werk von ihm, sondern sie könnte, wie dies von C. Radčenko in seinem Отчетъ о занятіяхъ рукописями въ библіотекахъ Москвы и Ст.-Петербурга, S. 36 unter Hinweis auf eine gleichnamige Schrift des Patriarchen von Constantinopel Germanos I., abgedruckt bei Migne, Patrologiae curs. compl., series gr. XCVIII, S. 291 ff., denn auch gethan hat, bestenfalls als eine seiner Übersetzungen qualificirt werden. Allein sie ist, wie die Ver-

Digitized by Google

hältnisse liegen, auch das nicht. Es ist nämlich, fürs erste, Thatsache, dass die erwähnte Troicko-Sergiev'sche Handschrift allein es ist, die die Lesart: Свѧтаго Єѵѳимиѣ инока Тръновьскаѧѵ hat, während alle anderen bis jetzt bekannt gewordenen Handschriften[1]) einhellig die Lesart: Свѧтаго Єѵѳимїа иноκаѧѳ bieten. Mehr als das, auch in der Troicko-Sergiev'schen Handschrift selbst war ursprünglich: Свѧтаго Єѵѳимиѣ иноκаѧѵ zu lesen, und die andere Lesart kam erst später in der Weise zum Vorschein, dass irgend Jemand, der wusste, dass es auch einen bulgarischen Schriftsteller dieses Namens gegeben habe, am Rande das Wortsegment: Тръновьска hinzufügte und es mittelst eines besonderen Zeichens zwischen инока und ѧѵ verwies. Dazu kommt, dass es unter den vielen, noch erhaltenen Überschriften der Werke des Euthymius nicht eine gibt, worin ihm das Epitheton свѧтый beigelegt würde, es daher ganz sonderbar wäre, einem solchen Epitheton gerade nur hier zu begegnen. Alles das zusammengenommen, bin ich sonach der Ansicht, dass unser Euthymius zu der Rede auf Mariä Opferung in keiner Beziehung steht; er ist weder ihr Verfasser noch ihr Übersetzer gewesen.

Ein eigenes Bewandtnis hat es in der Hinsicht auch mit der »Lebensgeschichte des hl. Theodosius«. Bekanntlich hat V. Grigorovič in seinem Очеркъ путешествія по европейской Турціи S. 188 (2. Ausg. S. 159) zuerst die Mittheilung gemacht, dass die Rylskische Handschrift Nr. 61 unter anderen Materien auch eine vom Patriarchen Euthymius verfasste Lebensgeschichte des hl. Theodosius, eines bulgarischen Mönches aus der Zeit des Caren Alexander (1331—1365), enthalte. Auf Grund dieser Mittheilung nun wurde es seither Sitte, den Werken des Euthymius auch diese letztere Schrift beizuzählen. Wenigstens haben

[1]) Es sind ihrer sieben, und zwar: 1. Handschrift des öffentlichen Museums in Moskau, Rumjancev'sche Abtheilung Nr. 434; 2—3. Handschriften der gewes. Carskischen, jetzt Uvarov'schen Bibliothek Nr. 370 und Nr. 612; 4—5. Handschriften der Troicko-Sergiev'schen Laura Nr. 669 (früher 1616) und Nr. 670 (früher 406); 6—7. Handschriften des gewes. Volokolamskischen Klosters Nr. 194 (früher 529) und Nr. 223 (früher 644).

Digitized by Google

so vorsichtige Forscher, wie S. N. Palauzov (Извѣстія 2. отд. имп. А. Н. VIII, S. 155), E. Golubinskij (Краткій очеркъ исторіи православ. ц., S. 173) und C. Jireček (Gesch. der Bulgaren, S. 445, Anm. 40) unter ausdrücklicher Berufung auf Grigorovič die erwähnte Lebensgeschichte als ein Werk des Euthymius bezeichnet. Erst V. Jagić hatte diese Ansicht angezweifelt und in seinen Beiträgen zur südslavischen Annalistik, Archiv für slav. Philologie II, S. 50 direct auf die Möglichkeit hingewiesen, dass hier eine Verwechslung mit der Vita Theodosii vorliege, welche in den Чтенія въ общ. ист. и древн. росс. pro 1860, I (3) veröffentlicht wurde und worin, wie ich zum besseren Verständnis hinzufügen muss, die Autorschaft klar und deutlich dem Patriarchen von Constantinopel Kallistos zugeschrieben wird. Da jedoch Jagić die genannte Rylskische Handschrift nicht vor sich hatte, so konnte er begreiflicherweise etwas Definitives in dieser Beziehung nicht sagen und musste sich mit der blossen Anregung begnügen. Um so auffallender ist es alsdann, dass Syrku, statt dieser, wie es nunmehr feststeht, durchaus begründeten Anregung zu folgen, in seinen Нѣсколько замѣтокъ о двухъ произведеніяхъ Терновскаго патріарха Евѳимія, veröffentlicht im Сборникъ статей по славяновѣдѣнію, составленный и изданный учениками В. И. Ламанскаго etc., Petersburg 1883, S. 350 die in Rede stehende Lebensgeschichte trotzdem noch in eine gewisse Beziehung zu Euthymius brachte. Wohl gab er einerseits zu, dass die Lebensgeschichte als solche vom Patriarchen Kallistos verfasst wurde, meinte aber andererseits immer noch, dass sie auch zu Euthymius insoferne in Beziehung stehe, als dieser die von jenem voraussichtlich griechisch verfasste Vorlage ins Kirchenslavische übertrug. Woher weiss dies aber der verehrte Gelehrte? Ich vermuthe, — denn in der kurzen, auf diesen Gegenstand bezüglichen Notiz werden Gründe nicht vorgeführt — dass ihn bei dieser seiner Annahme, die nebenbei gesagt, auch von C. Radčenko (vgl. dessen Религіозн. и литер. движеніе въ Болгаріи въ эпоху передъ турец. завоеваніемъ, S. 322) acceptirt wurde, lediglich die Erwägung leitete, dass ein Mann, welcher, wie Euthymius, so Vieles und so

Digitized by Google

Verschiedenartiges übersetzt hatte, wohl auch eine dem Andenken seines Lehrers und Meisters gewidmete Schrift aus dem Griechischen ins Slavische übertragen haben wird. So naheliegend aber eine solche Schlussfolgerung auch ist, so kann man sie dennoch nicht als eine unanfechtbare bezeichnen. Gerade so gut wie Euthymius konnte sich der nämlichen Aufgabe schliesslich auch ein anderer Schüler des hl. Theodosius unterzogen haben, und ist also die Behauptung, dass sie von Euthymius bewerkstelligt wurde, wenigstens keine zwingende. Doch noch entscheidender als dieser ist ein anderer Umstand. Nachdem Euthymius, wie bereits bei einem früheren Anlasse erwähnt wurde, allen seinen Schriften, auch den blossen Übersetzungen, seinen Namen vorzusetzen pflegte, so ist wirklich nicht einzusehen, warum er dies in dem vorliegenden Falle zu thun unterlassen hätte. Nun steht es aber fest, dass sowohl in der genannten Rylskischen, als auch in der im Codex des St.-Paul-Klosters auf dem Berge Athos unter der Nr. 45 befindlichen Abschrift — und dies sind meines Wissens die einzigen, bis jetzt erhaltenen Abschriften des slavischen Textes dieses Lebens — der Name des Euthymus nicht genannt ist. Da heisst es einfach nur: **Житїе и жизнь прѣподобнаго отца нашего Ѳеодосїа, иже въ Тръновѣ постничьствовавшаго, оученика сѫщаа блаженнаго Грїгорїа Сїнаита, съписано свѣтѣйшимь патрїархомь Кѡнстантїна града Калистѡмь.** Und darum meine ich, dass es dem factischen Zustande unserer Quellen ungleich besser entsprechen wird, wenn ich bezüglich des Lebens des hl. Theodosius von Trnovo nur die nachstehenden zwei Thatsachen feststelle: 1. Das Leben des hl. Theodosius ist nicht von Euthymius, sondern von dem Patriarchen von Constantinopel Kallistos verfasst. 2. Es steht zu Euthymius auch sonst in keiner, mit überzeugenden Gründen nachweisbaren Beziehung.

Zwar nicht in allen Verzeichnissen, aber in dem bei Golubinskij (Краткій очеркъ etc., S. 172 ff.) vorhandenen doch wird den selbstständigen Werken des Euthymius schliesslich auch die Epistel zugewiesen, welche in ihrer in der Handschrift der Wiener Hofbibliothek Nr. 307 (früher 248) enthaltenen

Digitized by Google

ausführlichen Redaction folgendermassen überschrieben ist: Ἐπιστολὴ Εὐθυμίου μοναχοῦ τῆς Ἱεριβλέπτου μονῆς, σταλεῖσα ἀπὸ Κωνσταντινουπόλεως καὶ τῆς εἰρημένης μονῆς πρὸς τὴν αὐτοῦ πατρίδα, στηλιτεύουσα τὰς αἱρέσεις τῶν ἀθεωτάτων καὶ ἀσεβῶν πλανώντων τῶν τε Φουνδαγιαγιτῶν ἤτοι Βογομίλων καὶ Μασσαλιανῶν λεγομένων καὶ τὴν τῶν Ἀρμενίων βεβηλὸν καὶ βδελυρὰν αἵρεσιν καὶ τὰς λοιπὰς ἀθέσμους καὶ πάνυ βεβήλους αἱρέσεις. Als Grund dieser Zuweisung wird von Golubinskij l. c. speciell der Umstand angeführt, dass kurz vor der Abreise des Euthymius nach Constantinopel auf Veranlassung seines Lehres, des öfters genannten Theodosius, in Bulgarien die Unterdrückung der Sekte der Bogomilen erfolgt war. Und Syrku, der im Сборникъ статей по славяновѣдѣнію etc., S. 354, Anm. 2 die Ansicht Golubinskij's noch bekämpft hatte, fügt in seiner Geschichte der Verbesserung der Kirchenbücher in Bulgarien I (1), S. 552 ff. zu deren Unterstützung[1]) noch die folgenden zwei Argumente hinzu: 1. dass Euthymius, wie seine Übersetzungen bekunden, mit der griechischen Sprache vollkommen vertraut war; 2. dass im Kloster Peribleptu bei Constantinopel, wie Sobolevskij in seinem Южнославянское вліяніе на русс. письменность въ XIV—XV вв., S. 11 bewiesen hat, sich ab und zu auch slavische Mönche aufhielten. Ich für meine Person halte jedoch dafür, dass alle diese Argumente, einzeln wie insgesammt betrachtet, nicht

[1]) Warum aber Syrku statt von einer, wie er dies noch im Сборникъ статей по славяновѣд. l. c. gethan hat, in seiner Gesch. der Verbesserung der Kirchenbücher in Bulgarien a. a. O. von 3 Episteln spricht, ist mir unverständlich. Hätte er nur die Commentare des Lambecius, auf die er sich doch beruft, beziehungsweise die betreffenden Stellen in dem Catalogus codd. MS. gr. nec non orientalium aug. bibliothecae Vindob. von D. Neisse S. 288, 415 und 419 etwas aufmerksamer gelesen, so würde er sich überzeugt haben, dass die in Betracht kommenden Wiener Handschriften eine und dieselbe Epistel enthalten. Der ganze Unterschied besteht darin, dass der im Codex 139 (früher 213) vorhandene Text die kürzere, der im Codex 307 (früher 248) vorhandene die ausführlichere Redaction und der im Codex 306 (früher 247) vorhandene ein Bruchstück derselben bietet. Besagte Epistel ist übrigens, wie man sich hievon aus dem Catalogus codd. gr. Taurinensium, S. 299 überzeugen kann, auch in dem Turiner Codex Nr. 200 als Artikel 31 zu finden.

Digitized by Google

genügen, um die von so gewiegten Kennern der theologischen Litteratur der Byzantiner, wie Fabricius, Lambecius, Neisse, J. Chr. Wolf, Engelhard, Kalogeras, Ehrhard u. A., vertretene Ansicht, wonach besagte Epistel dem Euthymios Zigabenos, einem Polemiker aus der Zeit des Alexios Komnenos (1081—1118), zuzuweisen wäre, umzustossen. Denn was zunächst die Argumente Syrku's anbelangt, so ist das erste derselben schon deshalb hinfällig, weil es nicht einzusehen ist, warum Euthymius eine die weitesten Kreise seines Vaterlandes interessirende Frage in griechischer, nicht in kirchenslavischer Sprache behandelt haben sollte. Und anzunehmen, dass er die Epistel ursprünglich kirchenslavisch verfasste und sie erst nachträglich ins Griechische übersetzte, eventuell von Anderen übersetzen liess, geht auch nicht an, weil bei der hervorragenden Actualität der Bogomilenfrage in Bulgarien, Serbien, Bosnien u. s. w. sich alsdann neben den griechischen wohl auch kirchenslavische Abschriften erhalten hätten, was bekanntlich nicht der Fall ist. Ebenso hinfällig wie dieses ist aber auch das weitere Argument Syrku's. Aus dem Umstande, dass im Kloster Peribleptu sich ab und zu auch slavische Mönche aufhielten, folgt noch keineswegs, dass auch Euthymius dortselbst seinen Aufenthalt hatte. Ausserdem steht dieser auf blosser Analogie aufgebauten Vermuthung ein positives, von Camblak herrührendes Zeugnis gegenüber, das (vgl. »Aus der paneg. Litteratur der Südslaven«, S. 35, 12—13) besagt, dass Euthymius während seiner Anwesenheit in Constantinopel sich im Kloster Studion aufhielt. **Свѣдѣтелствѹѫт тогобы пѹтьı и трѫдьı въ тѣлѣ и еще обрѣтаѫще сѧ Стѫдїйскыѧ обитѣли инѫци** etc. Was dagegen das von Golubinskij geltend gemachte Argument anbetrifft, so würde demselben eine ausreichende Beweiskraft nur dann zukommen, wenn in der in Rede stehenden Epistel sich in der That auch gewisse directe Hinweise auf die obige Begebenheit vorfinden möchten. Nun ist dies aber, wie ich es auf Grund einer eigens zu diesem Behufe angestellten Untersuchung behaupten darf, nicht der Fall. In Betracht kommt übrigens auch der folgende Umstand: Wäre

Digitized by Google

unser Euthymius der Verfasser der Epistel gewesen, so hätte er es sicherlich nicht unterlassen, sich ihrer Gedankenreihen und Ausdrucksweisen auch in seiner Lebensgeschichte des Hilarion von Moglen, eines bekannten Bekämpfers der Sekte der Bogomilen und der Armenier, zu bedienen. Was sehen wir aber statt dessen in Wirklichkeit? Es sind darin, d. i. in der Lebensgeschichte Hilarion's, wohl ganze Partien, so namentlich die Titel XXI, XXII und XXIII, theils wörtlich, theils dem Inhalte nach der »Πανοπλία« des Euthymios Zigabenos, keineswegs der in Rede stehenden Epistel entnommen. Und dies ist im Zusammenhalte mit den anderen hier vorgeführten Umständen wohl der beste Beweis hiefür, dass unser Euthymius die Epistel nicht nur nicht verfasst, sondern sie allem Anscheine nach nicht einmal gekannt hat. Andererseits sprechen aber zu Gunsten der gegentheiligen Ansicht, dass nämlich die Epistel den Euthymios Zigabenos zum Verfasser hat, die nachstehenden zwei Thatsachen: 1. Er war, wie dies die von Ehrhard in Krumbacher's Geschichte der byzant. Litteratur[2], S. 84 ff. namhaft gemachten diesbezüglichen Quellen und Untersuchungen bekunden, in der That Mönch des Klosters Peribleptu bei Constantinopel. 2. Er hat durch die von ihm im Auftrage des Kaisers Alexios Komnenos verfasste »Πανοπλία« in unzweideutigster Weise dargethan, dass Fragen und Angelegenheiten, die den Inhalt der Epistel bilden, ihn viel und oft beschäftigten.

III.

Zustand, in dem sich die Werke des Patriarchen Euthymius gegenwärtig befinden.

Wenngleich es mir ferne liegt, behaupten zu wollen, dass wir bereits alle in Betracht kommenden Handschriften kennen, und dass weitere Entdeckungen nicht vielleicht neues, hierher gehöriges Material fördern werden, so glaube ich dennoch nicht, dass es je gelingen wird, auch noch die eigenhändig geschrie-

Digitized by Google

benen Exemplare des Euthymius zu finden. Aber selbst dann, wenn die noch zu gewärtigenden Entdeckungen diese meine Vermuthung nicht bestätigen sollten, bleibt es Thatsache, dass unter den bis jetzt bekannt gewordenen Funden weder eigenhändig geschriebene Exemplare des Euthymius noch auch nur Abschriften vorhanden sind, von denen mit einiger Bestimmtheit gesagt werden könnte, dass sie direct aus jenen hervorgingen. Noch mehr, auch jüngere, das Merkmal der bulgarisch-slovenischen Abkunft an sich tragende Abschriften sind in Wirklichkeit nur wenige vorhanden. Die überwiegende Mehrheit der noch erhaltenen Abschriften besteht eben aus Exemplaren nicht der bulgarisch-, sondern aus solchen der russisch- und der serbisch-slovenischen Recension.

Doch so bedauerlich dieser letztere Umstand von einem anderen Standpunkte aus sein mag, vom Standpunkte der Interessen, die den Litterarhistoriker angehen, hat er eine ziemlich nebensächliche Bedeutung. Für den Litterarhistoriker ist glücklicherweise nicht so sehr das orthographische Gewand eines gegebenen Denkmals, als vielmehr die Frage von Belang, ob nicht vielleicht auch mit seinem Inhalte und mit seiner stilistischen und litterarischen Form irgend welche einschneidenderen Änderungen vorgenommen worden sind. Nach dieser letzteren Richtung hin kann nun mit einiger Beruhigung constatirt werden, dass die meisten von den uns noch erhaltenen Werken des Euthymius auch noch in den jüngsten Abschriften genau den Inhalt und die Form haben, wie sie aus dessen Feder hervorgegangen sind. Eine theilweise Ausnahme hievon machen in der Kategorie der selbstständigen Werke factisch nur die folgenden Stücke: 1. das Leben des Johannes Rylski; 2. das Leben der hl. Paraskeva; 3. die Lobrede auf Constantin und Helene; 4. die zweite Epistel an Nikodem; 5. die Akoluthie der Kaiserin Theophano. In der Kategorie der Übersetzungen gehört hieher nur die Liturgie des Apostels Jakob. In den genannten 6 Fällen darf allerdings auch schon von allerlei Änderungen die Rede sein, und will ich, um diese für die richtige Beurtheilung und dementsprechende Behandlung der

Digitized by Google

Texte gewiss sehr wichtige Angelegenheit ins Reine zu bringen, jeden der sechs Fälle besonders erörtern.

1. Das Leben des Johannes Rylski.

Das Leben des Johannes, zubenannt Rylski, ist in Folge der bedeutenden Popularität dieses Heiligen, deren er sich sowohl in Bulgarien, als auch in den übrigen Ländern der Balkanhalbinsel erfreute, frühe schon Gegenstand litterarischer Bearbeitungen geworden. Als die älteste derselben gilt insgemein die kurze, in Prologen, Menäen und anderen Sammelwerken dieser Art vorhandene Vita, selbstverständlich in der ihr vor dem Ende des XII. Jahrhundertes eigenthümlichen Form, in der sie von den beiden seither eingetretenen Facten, nämlich von der Übertragung der Gebeine des Heiligen nach Gran und von da zurück nach Sophia, sowie von der Übertragung aus Sophia nach Trnovo, noch nichts zu berichten wusste. Zu den älteren, jedenfalls noch vor 1182 entstandenen Lebensgeschichten dieses Heiligen gehört ferner auch diejenige, welche dem Gregorios Skylitzes zugeschrieben wird[1]) und vom hagiographischen Standpunkte aus um so werthvoller ist, als sie den Inhalt jener kurzen Vita durch weitere Episoden von der Art, wie es beispielsweise die beiden an Skylitzes selbst und dem Kaiser Manuël vollbrachten Wunder sind, bereichert. Doch ganz entschieden die beste und ausführlichste von allen ist die von Euthymius verfasste Lebensgeschichte des Heiligen. Wohl folgt sie auch jener ältesten, den Inhalt der Skilitzischen und die Grundlage der kurzen Vita bildenden kanonischen Legende, aber sie geht andererseits auch der Volksüberlieferung, wie sie in der von Hilferding, Собраніе сочиненій I, S, 125 ff. nach einer Belgrader Handschrift[2]) auszugsweise mitgetheilten apokryphen

[1]) Veröffentlicht in den Великія Минеи Четіи des Metrop. Makarij, Ausgabe der archäograph. Commission in Petersburg, Volumen für den Monat October, S. 1515—1530.

[2]) Sie ist gegenwärtig Eigenthum der dortigen Akademie und wurde von einem Mönche, Namens Roman, im J. 1756 zu Gabrovo copirt.

Digitized by Google

oder unkanonischen Vita zum Ausdruck gelangt, nicht ganz aus dem Wege[1]) und verbindet beide zu einem ebenso ansprechenden, wie litterarisch abgerundeten Ganzen. Sie bietet gegenwärtig 3 verschiedene Redactionen, und zwar:

a) eine ursprüngliche;
b) eine erweiterte;
c) eine gekürzte.

a) Die ursprüngliche Redaction.

Die ursprüngliche, d. i. die auf Euthymius selber zurückzuführende Redaction des Lebens des Johannes Rylski ist in gedruckter Form nicht vorhanden, und ist sie auch in Handschriften, wenn man das kleine, in meinem Besitze befindliche Bruchstück ausnimmt, nicht nachweisbar. Zum Glücke ist besagtes Bruchstück noch immer so beschaffen, dass ein Zweifel hierüber, dass es die ursprüngliche Redaction repräsentire, gar nicht zulässig ist. Entscheidend für diese Anschauung ist namentlich das Cap. XII des Lebens. Da ist zunächst von der Übertragung der Gebeine des Johannes Rylski aus Sophia nach Trnovo und von der Erbauung einer besonderen Kirche für ihn die Rede, und heisst es dann in unserem Bruchstücke wörtlich folgendermassen: И тако тѫ освѧщьшіе, чьстнѣ полѫжишѧ прѣподобнаго въ ней мѫщи в лѣто ,ѕ҃ѱ҃ѓ҃, їндїктїѡнь гї, идеже и до д[ь]нешнѣго лежѧт д[ь]ие, различнаа исцѣленїа твѡрѧще въсѣм, иже съ вѣроѫ къ нимъ приимѧщимь. Und in unmittelbarem Anschlusse daran heisst es hierauf: Слѣпїи бѡ ѡ҃чо, приходѧще, вѣроѫ просвѣщаѫт сѧ, слѫцїи исправлѣѫт сѧ, нѣмїи быстро и благоглаголивѣ бесѣдѹѫт, недѫжнїи ѡт немощи въ силѫ прѣлагаѫт сѧ, вѣснїи

[1]) Und zwar spricht hiefür nicht nur das Ergebnis der Vergleichung mit der soeben erwähnten apokryphen Vita, sondern auch das eigene Zeugnis des Euthymius, der im Cap. 1 seiner Lebensgeschichte des Johannes Rylski gegen Ende ganz ausdrücklich bemerkt, dass er dieselbe auf Grund von Aufzeichnungen zusammenstellte, die bereits vor ihm bestanden, jedoch in minder geschickter und unlitterarischer Form (нєхытрѣ нѣкако и грѣѣ) bewerkstelligt worden waren.

Digitized by Google

исцѣлѣваѭтъ и въси, въсѣчьскыми болѣзнѣми ѡдръжими, притичѫщіе, здравіе полѫчаѭтъ.

Ausser diesen zwei Stellen, die, wie Jedermann zugeben muss, nur der ursprünglichen Redaction eigen sein konnten, gibt es aber noch eine Stelle, die geeignet erscheint, uns in der Anschauung, die ich soeben geltend gemacht habe, zu bestärken. In dem stimmungsvollen Gebete, mit dem unser Bruchstück und factisch auch die in Verhandlung stehende Lebensgeschichte schliesst, finden wir nämlich unter Anderem die folgenden beachtenswerthen Worte: Нѫ, ѡ прѣчьстнаа главѡ и благодѣти свѧтаѧго дѹха испльненаа, Іѡанне, спасово съ ѡтцемь обитѣлиціе, прѣдстоѧ ѹ прѣстола въсѣхъ царѣ и цѣсно наслажда̀ѧ сѧ свѣта єдиносѫщныа троица и херѹвімскы съ ѧггелы възглашаа пѣснь трисвѧтѫѧ, велико и неизслѣдованно дръзновеніе имѣѧ, моли сѧ въсемилостивомѹ владыцѣ спасти твоа сърѡдникы, єдинородный ти ѧзыкъ Блъгарскый, и помози дръжавномѹ царѹ нашемѹ, Іѡаннѹ Шишманѹ, и покори емѹ въса противныа врагы под нѡгѹ его etc. Da nun der Car Johann Šišman, dessen hier Erwähnung geschieht, ein Zeitgenosse des Euthymius war, so liegt es auf der Hand, dass unser Bruchstück auf einer Vorlage beruht, die in letzter Instanz — die vorauszusetzenden Zwischenglieder sind allerdings nicht mehr nachweisbar — auf Euthymius selbst zurückgeht und hiemit mit vollem Rechte als die Repräsentantin der ursprünglichen Redaction dieses Lebens bezeichnet werden darf.

Mit der Feststellung dieses Sachverhaltes ist aber die Angelegenheit keineswegs als erledigt zu betrachten. Wie bereits erwähnt wurde, haben wir es hier nicht mit einer vollständigen Abschrift, sondern mit einem Bruchstücke zu thun, das nur den Anfang des Cap. I bis einschliesslich der Worte: Доволно бѡ таковое бѫдетъ житіе не тъчїѫ; den Anfang des Cap. II bis einschliesslich der Worte: Нѫ доблый непоколѣблемь прѣбываше; das Ende des Cap. VIII von den Worten an: Царь же ѥко сїа прочьтъ; endlich die Capitel IX—XIII ganz enthält. Die nächste Frage, die an uns herantritt, ist sonach die, wie die in

Digitized by Google

unserem Bruchstücke fehlenden Theile ergänzt werden sollen, ohne dass jedoch dabei die Gewähr abhanden komme, dass die von uns gewählte Art der Ergänzung auch die wirklich zutreffende sei. In Beantwortung vorstehender Frage ist es, glaube ich, nothwendig, zunächst darauf hinzuweisen, dass gerade in Bezug auf die Partien, die in unserem Bruchstücke fehlen, zwischen der erweiterten und der ersten Form der gekürzten Redaction, welche beiden Formen hier in erster Reihe in Betracht kommen, eine Übereinstimmung besteht, die nichts zu wünschen übrig lässt. Dieser letztere Umstand nun scheint mir genügende Sicherheit dafür zu bieten, dass die in Rede stehenden Partien auch in der ursprünglichen Redaction genau den Wortlaut hatten, wie sie ihn in den beiden soeben erwähnten Redactionen haben, und dies um so mehr, als es nach der gesammten Lage der Verhältnisse nicht dem geringsten Zweifel unterliegen kann, dass die ursprüngliche Redaction gerade jenes gemeinsame Dritte war, woraus sowohl die erweiterte, als auch die erste Form der gekürzten Redaction geschöpft haben. Meine Ansicht bezüglich der Art, wie die in unserem Bruchstücke fehlenden Theile ergänzt werden sollen, geht sonach dahin, dass dies ebenso gut auf Grund der erweiterten, wie der ersten Form der gekürzten Redaction geschehen könnte. Wenn ich jedoch in meiner Ausgabe der zuletzt genannten Redaction den Vorzug gegeben habe, so geschah es einzig und allein darum, weil dieselbe über Abschriften verfügt, die, indem sie der bulgarisch-slovenischen Gruppe angehören, auch nach der orthographischen Seite hin zu unserem Bruchstücke besser stimmen als die der serbisch-slovenischen Gruppe angehörenden Abschriften der erweiterten Redaction.

b) Die erweiterte Redaction.

Auch diese Redaction ist in alten Drucken gar nicht, in Handschriften dagegen ziemlich oft anzutreffen. Sie ist seit dem Jahre 1469, wann sie zu Stande kam, so zu sagen, die beliebtere geworden, und wuchs ihre Popularität in dem gleichen Verhältnisse, in dem die Popularität und das Ansehen des

Digitized by Google

wiederaufgebauten Ryler Klosters[1]) wuchsen. Als das hauptsächlichste Unterscheidungsmerkmal der erweiterten Redaction vergleichsweise mit der ursprünglichen ist zweifelsohne die Erzählung[2]) anzusehen, die von der Erneuerung des Ryler Klosters und der Rückübertragung der Gebeine des Johannes Rylski in dieses Kloster handelt und von ihrem Verfasser, als welchen sich der Grammatiker des Marienklosters bei Żeglĕgovo Ladislaus bekennt, zwischen das Cap. XII und XIII der ursprünglichen Redaction eingeschaltet wurde. Bei diesem Anlasse sind aber allerdings auch noch einige andere Änderungen vorgenommen worden, die sich — wir heben hier selbstverständlich nur die beachtenswertheren heraus — kurz also formuliren lassen:

1. Wurde die Überschrift der ursprünglichen Redaction in der erweiterten mit dem Zusatze versehen: **На конци же слова и о wбновлѥни светыѥ обитѣли его, иже въ Рылѣ, и како пакы прѣнесень бысть wт Трънова въ тъжде славный монастирь Рыл'ский, съписано послѣдным въ дїацѣχ Владиславwм грамат'ікwмь**[3]).

2. Wurden die Schlussworte des Capitels XII der ursprünglichen Redaction, da sie seit der Übertragung der Gebeine des Heiligen von Trnovo nach dem Kloster Rylo der Wirklichkeit nicht mehr entsprachen, in der erweiterten Redaction des Lebens in nachstehender, den geänderten Verhältnissen besser entsprechenden Weise umstilisirt: **И тако тѫ освѣщьше, чъстнѣ положише прѣподобнаго въ нѥй мощи въ лѣто ,ѕ҃ѱ҃г҃,**

[1]) Bezüglich dieses Klosters können nachgesehen werden: Очеркъ путешествія по европ. Турціи, В. Григоровича[2], S. 125 ff. und S. 157 ff.; Описаніе болг. свящ. монастыря Рыльскаго, составилъ іером. Неофитъ Рылецъ, София 1879, S. 6 ff.; Cesty po Bulharsku von C. Jireček, Separatabdruck aus der Novočeska Biblioteka, Prag 1888, S. 465 ff.; Das Fürstenthum Bulgarien, seine Bodengestaltung, Natur, Bevölkerung etc., von demselben, Prag 1891, S. 489 ff. u. A.

[2]) Sie ist in zwei verschiedenen Redactionen, einer älteren und einer jüngeren, als Nr. I der Beilagen abgedruckt.

[3]) Ich citire hier und in der Folge nach der Rylskischen Handschrift Nr. 61.

Digitized by Google

ІНДІКТІѠН ГІ, ИДЕЖЕ НА МНѠГА ЛЕЖЕЩІЄ ЛѢТА, РАЗЛИЧНАА НСЦѢЛЄНІА ТВОРАХѠ ВЪСѢМЬ, ИЖЕ СЪ ВѢРОЮ КЪ НИМЬ ПРИНИЩѠЩИМЬ. ѠЛѢПІІ БѠ ѠУБО, ПРИХѠДЕЩЄ, ВѢРОЮ ПРОСВѢЩААХѠ СЄ, СЛѠУКІІ ИСПРАВЛШААХѠ СЄ, НѢМІІ БЫСТРО И БЛАГОГЛАГОЛИВѢ БЕСѢДОВААХѠ, НЕДѠУЖИІІ ѠТ НЕМОЩИ ВЪ СНЛОУ ПРѢЛАГААХѠ СЄ, БѢСНІІ ИСЦѢЛѢВААХѠ И ВЪСИ, ВЪСАКЫМИ БОЛѢЗНЬМИ ОДРЪЖИМИ, ПРИТИЧЮЩЄ, ЗДРАВІЄ ПРІЄМЛШААХѠ.

3. Wurden auch die Eingangsworte des Cap. XIII der ursprünglichen Redaction in der erweiterten von dem Urheber derselben, dem Serben Ladislaus, folgendermassen geändert: НЪ, Ѡ ПРѢЧЕСТНАА ГЛАВѠ И БЛАГОДѢТИ СВЕТАГО ДОУХА ИСПЛЬНЮЕНАА, ІѠАННЄ, СПАСѠВО СЪ ѠТЦЕМЬ ОБИТѢЛИЩЄ etc., МОЛИ СЄ ВЪСЕМИЛОСТИВОМОУ ВЛАДЫЦѢ СПАСТИ ТВОЄ СЪРОДНИКЫ, ЄДИНОРѠДНЫЙ ТИ ЄЗЫКЬ, БЛЪГАРЄ ЖЄ И ѠРЪБЛЮ, И ПОМѠЗИ ДРЪЖАВНЫНИМЬ ГОСПОДАМЬ НАШИМЬ И ПОКОРИ ИМЬ ВЪСЄ ПРОТИВНЫЄ ВРАГЫ ПОД НѠЗѢ ИХЬ.

Dies vorausgeschickt, ist es aber nothwendig, auch noch einige Worte über jene von Ladislaus verfasste, zwischen Cap. XII und XIII der ursprünglichen Redaction eingeschaltete Erzählung selbst zu sagen. Ich erwähne also zunächst, dass man bezüglich dieser Erzählung bis dahin der Ansicht war, dass sie nur in éiner Redaction vorhanden sei, nämlich der, welche seinerzeit St. Novaković unter Zugrundelegung der im Belgrader Codex Nr. 22 befindlichen Abschrift im Glasnik XXII, S. 239 ff. veröffentlichte. Aus der Vergleichung mit der Abschrift, welche sich in dem eigenhändig von Ladislaus geschriebenen, in dem Rylskischen Kloster Nr. 61 aufbewahrten Codex vorfindet, ergibt es sich aber, dass diese Ansicht nicht die richtige ist. Es besteht thatsächlich noch eine zweite Redaction der in Rede stehenden Erzählung, die sich, wie man sich hievon aus der Beilage I dieser Ausgabe leicht überzeugen kann, von jener vornehmlich dadurch unterscheidet, dass sie eine Anzahl von Einzelheiten ganz fortlässt, andere neu hinzufügt und wieder andere so oder anders umgestaltet. Und wenn man fragt, welche von diesen Redactionen die ältere ist, so antworte ich, dass zweifelsohne die in dem

Digitized by Google

Belgrader Codex Nr. 22 vorhandene. Es ist dies schon aus der stilistischen Form dieser Redaction zu entnehmen, welche im Vergleich mit der in dem Rylskischen Codex Nr. 61 enthaltenen einen minder geübten Schriftsteller verräth, dann aus der grösseren Vertrauensseligkeit, welche sich in der Aufnahme von später fortgelassenen Einzelheiten kundgibt, vor Allem aber aus einer von Ladislaus selbst herrührenden und nur dieser Redaction eigenthümlichen chronologischen Andeutung, die also lautet: Бываютъ же оубо лѣта, по вже прѣнести се прѣподобнаго свещенѣйшимь мощем wт Срѣдьчьскые митрополіе в' Трьновь Пѣснем, царем Блъгар'скым, даже до настоещаго, сѣдь лѣт. Ins Deutsche übertragen: »Und es sind seit der Zeit, wo die geheiligten Gebeine des Gebenedeiten durch den bulgarischen Caren Asĕn aus der Sophier Metropolie nach Trnovo übertragen wurden, bis zur Gegenwart 274 Jahre verflossen«. Da nun die Übertragung von Sophia nach Trnovo im Jahre 6703 (= 1195) erfolgte, so ist einleuchtend, dass nach Hinzurechnung der erwähnten 274 Jahre sich für die Abfassung der in Rede stehenden ersten Redaction der Erzählung das Jahr 6977 (= 1469) ergibt. Was dagegen die andere, d. i. die in der Rylskischen Handschrift Nr. 61 enthaltene Redaction anbetrifft, so dürfte sie, da an eine gleichzeitige Abfassung zweier verschiedener Redactionen nicht recht zu denken ist, erst im Laufe des darauffolgenden Decenniums zu Stande gekommen sein. Niedergeschrieben in der Form, in der sie uns in der Rylskischen Handschrift Nr. 61 vorliegt, wurde sie jedenfalls, wie diese Handschrift selbst, erst im J. 1479.

Ist denn aber die Erzählung, um die es sich hier handelt, in der That als eine Arbeit des Grammatikers Ladislaus anzusehen? Ich gestehe, dass ich in Anbetracht des klaren Zeugnisses, das in den Worten der Überschrift: »Сѣписано послѣдньим въ дїацѣχ Владиславwм грамaтїкwмь« liegt, diese Frage gar nicht aufgeworfen hätte, wenn nicht gewichtige Stimmen laut geworden wären, die die Glaubwürdigkeit jenes Zeugnisses anfochten. So hat namentlich Daničić, der im Jahre 1863 in einem im Vidov Dan Nr. 11 und 12 veröffentlichten

Digitized by Google

Artikel[1]) noch auf Seiten derjenigen stand, die die Autorschaft dem Ladislaus zuschrieben, im Jahre 1868 in den Starine I, S. 45 der ersten Einer die Behauptung aufgestellt, dass das nicht recht glaubhaft sei. Wer ein so unklares und schwerfälliges Schriftstück, wie es der vom erwähnten Ladislaus verfasste und einer von ihm für Demeter Kantakuzenos im Jahre 1469 geschriebenen Handschrift beigegebene Epilog ist, zu Wege gebracht hat, der ist, so argumentirt Daničić scheinbar nicht mit Unrecht, unmöglich der Verfasser eines so guten Artikels, wie es thatsächlich jene Erzählung ist, gewesen. Und Jagić macht hiezu im Archiv für slavische Philologie II, S. 49 die Bemerkung: »Ich stimme Daničić darum bei, weil ich nirgends Vladislav anders, als einfachen Abschreiber fungiren sehe«.

So beachtenswerth aber eine von so autoritativer Seite kommende Einrede sein mag, so kann ich mich trotzdem nicht entschliessen, dieselbe als eine in den Verhältnissen begründete anzuerkennen. Denn, was zunächst Daničić anbelangt, so lässt sich seine Einrede schon durch die blosse Bemerkung entkräften, dass es einem und demselben Schriftsteller sehr wohl begegnen kann, das eine Mal eine minder gute, das andere Mal hingegen eine ganz gute Arbeit zu liefern, namentlich wenn, wie in dem hier vorliegenden Falle, diese Arbeiten auf zwei so verschiedenen Gebieten, wie das rhetorische und das erzählende, liegen. Oder muss etwa derjenige, der einmal etwas Minderwerthiges geschrieben, stets nur Minderwerthiges, und derjenige, der einmal etwas Gutes geschrieben, stets nur Gutes zu Wege bringen? Haben nicht auch andere Schriftsteller, selbst solche von sehr bedeutendem Rufe, zu verschiedenen Zeiten Werke verschiedener Güte geliefert?

Gewichtiger, als diese, ist nun freilich die Einrede, die Jagić macht. Wenn wir aber genau zusehen, so werden wir auch ihr die Beweiskraft kaum zuerkennen, die nothwendig

[1]) Er handelt von der theologischen Litteratur bei den Südslaven und enthält unter Anderem auch einen kurzen Auszug aus der in Rede stehenden Erzählung nach der Belgrader Handschrift Nr. 22.

Digitized by Google

ist, um das in den Worten: »Сѣписано послѣдныим въ дїацѣх Ѣладиславѡм грамат҃ікѡмь« enthaltene positive Zeugnis umzustossen und die Autorschaft von Ladislaus weg auf eine andere, überdies gänzlich unbekannte Persönlichkeit zu übertragen. Der Klostergrammatiker Ladislaus hat, das ist richtig, sich fast ausschliesslich mit dem blossen Abschreiben beschäftigt, aber schon jener Epilog, der ihm in den Augen Daničić's so sehr geschadet hat, der aber rücksichtlich seines Umfanges nicht hinter jener Erzählung zurücksteht, zeigt, dass er gelegentlich denn doch auch als selbstständiger Schriftsteller fungirte, von dessen möglicherweise noch unentdeckten, eventuell verloren gegangenen selbstständigen Arbeiten ganz abgesehen. Doch selbst gesetzt den Fall, er habe weder jenen Epilog noch irgend eine andere selbstständige Arbeit bewerkstelligt, würde denn daraus durchaus folgen müssen, dass er auch die in Rede stehende Erzählung nicht verfasst hat? Muss man denn, um als Verfasser eines bestimmten Schriftstückes gelten zu dürfen, sich unbedingt noch durch eine Anzahl anderer ausweisen?

In Ansehung all' der Umstände trage ich sonach kein Bedenken, mich auf die Seite derer zu stellen, die die Erzählung von der Wiederherstellung des Ryler Klosters und der Übertragung der Gebeine des Johannes Rylski in dieses Kloster für eine Arbeit des Grammatikers Ladislaus halten. Und zwar thue ich es um so zuversichtlicher, als ich der Ansicht bin, dass der genannte Ladislaus durch fortgesetztes Copiren von Handschriften, die grösstentheils Biographien von Heiligen enthielten, sehr wohl die Übung erlangen konnte, die es ihm gestattete, eine Erzählung, die einen verhältnissmässig so geringen Umfang hat und bei deren Concipirung ihm überdies wenn nicht directe handschriftliche Aufzeichnungen, obschon auch solche nicht ausgeschlossen sind, so jedenfalls ausführliche mündliche Berichte von Augenzeugen, für den letzten Theil der geschilderten Begebenheit höchst wahrscheinlich auch die eigenen Wahrnehmungen zur Verfügung standen, zu Papier zu bringen.

Digitized by Google

c) Die gekürzte Redaction.

Von dieser Redaction sind, strenge genommen, 3 verschiedene Formen vorhanden, die wir, da die zwischen ihnen bestehenden Unterschiede etwas bedeutender sind, jede besonders besprechen wollen.

α) *Erste Form.*

Die erste Form der gekürzten Redaction des Lebens des Johannes Rylski von Euthymius ist, wie dies das weiter unten, im Cap. IV dieser Einleitung folgende Verzeichnis zeigt, zur Zeit in 8 verschiedenen Handschriften nachweisbar. Sie unterscheidet sich von der ursprünglichen Redaction einzig und allein dadurch, dass in ihr die Schlussphrase des Cap. XII von den Worten: **Глѣпїи ѡ҃ ѡүбо прихѡдящіе** etc., sowie das ganze Cap. XIII nicht vorhanden sind. Nach den Gründen befragt, welche diesen für die erste Form der gekürzten Redaction so characteristischen Mangel herbeigeführt haben mögen, können wir diesbezüglich höchstens die Vermuthung aussprechen, dass das Cap. XIII in ihr darum fehlt, weil es ihrem Urheber wegen der darin enthaltenen Anklänge an die dazumal nicht mehr vorhandene politische Selbstständigkeit der Bulgaren überflüssig schien. Was dagegen die Schlussphrase des Cap. XII anbetrifft, so wurde sie möglicherweise darum fortgelassen, weil sie ohnehin nur die nähere Begründung des unmittelbar vorangehenden Gedankens enthält, mithin leicht entbehrt werden konnte. Andererseits ist aber freilich auch diese Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass die erste Form der gekürzten Redaction auf rein mechanischem Wege, d. i. so zu Stande kam, dass dem betreffenden Schreiber ein unvollständiges Exemplar zur Verfügung stand, das mit den Worten: **Идеже и до д[ь]нешнѣго лежат д[ь]не, различнаа нсцѣленїа твѡрящіе вѣсѣмь, иже съ вѣрѡ къ нимь пририщѫщимь**, abschloss. Es blieb ihm also unter so bewandten Verhältnissen nichts Anderes übrig, als damit sein Auslangen zu suchen, was er auch that, indem er den soeben vorgeführten Worten noch die stereotype Formel: **Къ славѣ Христоү, истинномоү богоү нашемоү, емоүже слава**

Digitized by Google

съ wтцемь и сѣтымь дꙋхомь нынѣ и присно и въ вѣкы вѣкwм, аминь, beifügte.

Doch mag es sich damit wie immer verhalten, das Eine ist unter allen Umständen sicher, dass die Annahme Syrku's, wonach (vrgl. Сборникъ статей по славяновѣдѣнію, S. 377) die soeben erwähnten Kürzungen, beziehungsweise Auslassungen auf den wiederholt genannten Ladislaus zurückzuführen wären, nicht die Wahrscheinlichkeit für sich hat. Hätte Ladislaus gegen die Schlussphrase des Cap. XII, sowie gegen das Cap. XIII irgend welche Bedenken gehabt, so hätte er die betreffenden Partien auch in der notorisch von ihm selber herrührenden erweiterten Redaction fortgelassen, was jedoch nicht der Fall ist. Es ist vielmehr Thatsache, dass sowohl die Schlussphrase des Cap. XII, als auch das Cap. XIII, obschon ein kleinwenig geändert, in der erweiterten Redaction des Lebens vorhanden sind.

Zu erwähnen wäre endlich noch, dass die erste Form der gekürzten Redaction, indem sie schon in der Handschrift des Klosters Niamtz Nr. 106 nachweisbar ist, jedenfalls vor 1439 bewerkstelligt wurde.

β) *Zweite Form.*

Sie ist derzeit eigentlich nur in dem Druckwerke nachweisbar, das unter dem Titel: Житїе прⷣбнагw и бгоноснагw оц҃а нашего Iwанна Рилскагw, списаное иже въ сѣтыхъ оц҃емъ нш҃имъ Єѵдимїемъ, архїепископомъ Сардакїйскимъ болгарским etc. zu Kiew 1671 und dann noch einmal ebendaselbst 1771 erschien. Auch diese Form stützt sich, ähnlich wie die nächst vorhergehende, zunächst auf die ursprüngliche Redaction des Lebens des Johannes Rylski von Euthymius, die sie, wenn auch mit stilistischen Änderungen bis einschliesslich des Cap. IX ziemlich treu wiedergibt. Von da ab verlässt sie jedoch diese ihre Vorlage und schliesst sich, wie dies unter Anderem auch schon Syrku in seinen Нѣсколько замѣтокъ (Сборникъ статей по славяновѣдѣнію, S. 379) bemerkte, mit Evidenz der in Prologen vorhandenen jüngeren Form der kurzen Vita, freilich mit dem

Digitized by Google

Unterschiede an, dass sie die hierselbst vorhandenen Jahrzahlen durch andere ersetzt, und zwar die Jahrzahl 6695 irrthümlich durch 6703 und die Jahrzahl 6703 irrthümlich durch 7073. Was dagegen die Phrase: Єстъ сей Сѣдець въ странахъ Єѵропїйскихъ, єдинъ сѫщъ славныихъ и нарочитыхъ градовъ anbetrifft, so ist sie nicht, wie der nämliche Gelehrte a. a. O. behauptet, eine bloss dieser Form eigenthümliche Zuthat, sondern sie kommt, wie vorliegende Ausgabe zeigt, auch in den übrigen Redactionen und Formen dieses Lebens, mit Ausnahme nur der dritten Form, vor.

Nun erwächst aber die Frage, ob die in Verhandlung stehende Form auf einer bereits handschriftlich fixirten südslavischen Vorlage beruht, oder aber von dem Veranstalter der Kiewer Ausgabe selbst, dem bekannten Antonius Radivilovskij, ad hoc präparirt wurde. Nach Syrku, der sich mit dieser Frage zuerst beschäftigte, wäre allerdings die erstere Alternative die wahrscheinlichere, und werden von ihm a. a. O. zu Gunsten dieser seiner Ansicht die folgenden zwei Argumente ins Feld gerückt: 1. die Worte des Epilogs: Предлежащее прїдѣнагѡ Iѡанна Рылскагѡ житїе, ꙗко обрѣтохомъ въ древнихъ рѹкописанныхъ книгахъ, вѣрнѣ тѵпографїею врѹчыхомъ; 2. der Umstand, dass der Patriarch Euthymius in der obcitirten Titelüberschrift missverständlich Erzbischof von Sardikia (= Sophia) genannt wird. Sieht man sich aber die beiden Argumente etwas näher an, so wird man finden, dass sie nicht die ihnen zugemuthete Beweiskraft besitzen. Denn was zunächst die sub 1. citirten Worte anbelangt, so besagen dieselben thatsächlich nichts Anderes als nur, dass das zu Kiew im Jahre 1671 in Druck gelegte Leben des Johannes Rylski von Euthymius auf alten Handschriften beruhe, was ja bei der Geltendmachung der zweiten Alternative ebenso selbstverständlich ist, wie bei der Geltendmachung der ersteren und hiemit für den hier vorliegenden Fall nichts beweist. Was dagegen das sub 2. erwähnte Moment anbetrifft, so ist dasselbe, insoferne es eine offenbare Unrichtigkeit enthält, deren ein den Verhältnissen näher stehender Südslave, mag er nun Serbe oder Bulgare

Digitized by Google

gewesen sein, kaum fähig war, geeignet, eher der zweiten Alternative das Wort zu reden. Und darum meine ich, dass die zweite Alternative ceteris paribus denn doch mehr Wahrscheinlichkeit für sich habe als die erstere, nicht am wenigsten auch deswegen, weil das im Jahre 1671 zu Kiew herausgegebene Leben des Johannes Rylski von Euthymius in der Vorrede zu dieser Ausgabe ausdrücklich »das neurectificirte (новоисправленное)« heisst. Neu rectificirt konnte aber recht wohl ein erst vom Herausgeber ad hoc präparirtes, weniger oder gar nicht ein auf einer bereits fertigen, irgendwo im Süden entstandenen handschriftlichen Vorlage beruhendes Schriftstück heissen.

γ) *Dritte Form.*

Die dritte Form der gekürzten Redaction ist in Handschriften ziemlich oft anzutreffen, und wurde sie neuerer Zeit wiederholt auch in Druck gelegt[1]). Als das characteristische Merkmal dieser Form erscheint, dass sie bis zu der im Jahre 1182 erfolgten Überführung der Gebeine des Johannes Rylski von Sophia nach Gran genau die kurze, in älteren Prologen vorhandene Vita[2]) wiedergibt, von da aber diese Vorlage verlässt, um sich fortan mit Evidenz an die von Euthymius verfasste ursprüngliche Redaction des Lebens anzulehnen. Die Übereinstimmung ist zwar nicht überall wörtlich, aber der Zusammenhang zwischen dem zweiten Theil der dritten Form der gekürzten Redaction und dem correspondirenden Theile der ursprünglichen Redaction des Lebens des Johannes Rylski von Euthymius ist so offenkundig, dass er sich Jedermann von selbst aufdrängen muss. Gegen Ende, von den Worten: **Сѣкпїи ѥш оубо прихождщіе** an, ist diese Übereinstimmung sogar eine wörtliche, und hat die in Rede stehende dritte Form der

[1]) So namentlich in den Извѣстія имп. Академіи Наукъ VIII, S. 150—153, in den Великія Минеи Четіи des Metropoliten Makarij, Октябрь, S. 1537—1541, und im Христіанское Чтеніе pro 1882, II, S. 248—251.

[2]) Typisch für diese Vita ist nach meinem Dafürhalten die Form, wie sie in der Книга житій святыхъ, gedruckt zu Kiew 1762, vorkommt.

Digitized by Google

gekürzten Redaction für uns überdies die Bedeutung, dass sie sowohl die Schlussphrase des Cap. XII, als auch das den Inhalt des Cap. XIII der ursprünglichen Redaction ausmachende Gebet an Johannes Rylski viel treuer erhalten hat als beispielsweise die erweiterte Redaction.

Im Widerspruche mit dieser Darstellung steht jedoch zunächst die Angabe Syrku's, der in seinen Нѣсколько замѣтокъ (Сборникъ статей по славяновѣдѣнію, S. 368) die in Rede stehende Form der gekürzten Redaction schon in dem Menäum für den Monat August der Pariser Nationalbibliothek[1]) vorhanden sein lässt, sodann aber die Angabe Philaret's, der in seinen Святые южныхъ Славянъ S. 43, Anm. 4 (wiederholt in den Житія святыхъ, чтимыхъ правосл. церковію, изданіе И. Л. Тузова, С.-Петерб. 1885, VIII, S. 271, Anm. 145), bemerkt, dass die Handschrift des Klosters Pčinja in Serbien, aus der er den von ihm in den Извѣстія имп. А. Н. VIII, S. 150—153 mitgetheilten Text entlehnte, im Jahre 1340 geschrieben sei. Aus jeder dieser Angaben würde sonach für den Fall, als sie richtig wären, folgen, dass nicht die dritte Form der gekürzten Redaction aus der von Euthymius verfassten Lebensgeschichte des Johannes Rylski schöpfte, sondern dass umgekehrt sie selbst die Quelle war, die Euthymius in einer so ausgiebigen und zugleich so ungenirten Weise benutzte, dass er keinen Anstand nahm, einzelne Partien, wie namentlich das, was bei ihm das Ende des Cap. XII und das ganze Cap. XIII ausmacht, aus ihr wörtlich abzuschreiben. Es gereicht mir nun zur Befriedigung constatiren zu können, dass jene Angaben nicht richtig sind, und wir daher nicht nöthig haben, uns zu dieser für das schriftstellerische Ansehen des Euthymius so abträglichen Schlussfolgerung herbeizulassen. Denn, was zunächst die Angabe Syrku's anbetrifft, so kann ich auf Grund von Autopsie bestimmtest versichern, dass

[1]) Nach Jos. Dobrovský wäre dieses Menäum dem XIII., nach Strojev dem XIV. Jahrh. zuzuschreiben, während Martinof in Les manuscrits slaves de la bibliotheque imp. de Paris, S. 97 es zwischen das XIV. und XV. Jahrh. setzt. Ich für meinen Theil würde, da Schrift und Rechtschreibung übereinstimmend auf das XIV. Jahrh. weisen, der Ansicht Strojev's den Vorzug geben.

Digitized by Google

dieselbe dem wirklichen Sachverhalte nicht entspricht. In dem Menäum für den Monat August der Pariser Nationalbibliothek ist wohl die Akoluthie des Johannes Rylski, und auch diese verquickt mit der Akoluthie der Märtyrer Florus und Laurus, enthalten [1]), keineswegs aber das Synaxarion oder die Lebensskizze des genannten Heiligen. Was dagegen die Angabe Philaret's anbelangt, so konnte ich sie zwar persönlich nicht controliren, aber schon die Orthographie des fraglichen Textes zeigt, dass die betreffende Handschrift nicht so alt, wie er es behauptet, sein könne. Ich vermuthe daher, — und der Umstand, dass Hahn in seiner Reise von Belgrad nach Salonik, Wien 1868, S. 88 ganz ausdrücklich sagt, dass er im Kloster Pčinja zahlreiche papierene [2]), aber nicht eine einzige auf Pergament geschriebene Handschrift sah, bestärkt mich noch in dieser Vermuthung, — dass wir es hier mit einem blossen Schreib-, beziehungsweise Druckfehler zu thun haben, und dass in der Handschrift selbst entweder 1440 oder, was ich für noch viel wahrscheinlicher halte, 1540 zu lesen sei.

2. Das Leben der hl. Paraskeva.

Wie für das Leben des Johannes Rylski, so müssen auch für das von Euthymius verfasste Leben der hl. Paraskeva [3]) 3 verschiedene Redactionen statuirt werden, und zwar:

a) eine ursprüngliche;
b) eine erweiterte;
c) eine gekürzte.

---

[1]) Auch verdient bemerkt zu werden, dass der Text der Akoluthie des Johannes Rylski im Pariser Menäum vergleichsweise mit dem Texte, den das Trifologion des Klosters Zographu vom XIII. Jahrh., beschrieben und excerptweise mitgetheilt von Sreznevskij in dessen Свѣдѣнія и замѣтки о малоизвѣстныхъ или неизвѣстныхъ памятникахъ Nr. LXVIII, bietet, nicht unerhebliche Modificationen zeigt.

[2]) Über die ferneren Schicksale dieser Handschriften im Glasnik XLIX, S. 333 ff.

[3]) Über die ältere, aus der Zeit vor Euthymius stammende Paraskevalitteratur habe ich in einem besonderen, in den Sitzungsberichten der

Digitized by Google

a) Die ursprüngliche Redaction.

Da das Leben der hl. Paraskeva von Euthymius frühe schon (zwischen 1399 und 1400) eine Erweiterung durch Gregor Camblak erfuhr, und diese letztere Form, als die vollständigere, bald die herrschende wurde, ist meine Suche nach der ursprünglichen, auf Euthymius selbst zurückzuführenden Redaction dieses Lebens lange Zeit eine vergebliche gewesen. In der Handschrift der öffentlichen Bibliothek zu Petersburg F. I. 488 liegt uns wohl ein Text vor, den man auf Grund einiger Redewendungen ganz unbedenklich als eine Copie der ursprünglichen Redaction hinstellen könnte, aber er hat den Übelstand, dass er ein Bruchstück ist, das nur den Rest des Cap. V, dann die Capitel VI—VIII und den Anfang des Cap. IX enthält, hiemit zur Gewinnung eines vollständigen Bildes von dieser Redaction nicht ausreicht. Mit Hilfe des erwähnten Petersburger Textes wäre es höchstens möglich, zu bestimmen, wie der zweite, nicht aber, wie der erste Theil dieser Redaction ausgesehen hat. Doch gerade zu der Zeit, da ich auf die Auffindung einer vollständigen Abschrift der ursprünglichen Redaction des Lebens der hl. Paraskeva von Euthymius fast schon verzichtet habe, sollte ich zur Kenntnis einer eben solchen gelangen. Sie ist in einer serbisch-slovenischen, der Schrift nach ins XV. Jahrhundert gehörigen, mit Nr. 14 signirten Handschrift des Klosters Niamtz vorhanden, und wurde ich mit ihr im Sommer des Jahres 1894, als ich im Vereine mit Professor J. Bogdan aus Bukarest die Klöster der Moldau bereiste, bekannt. Unter Zugrundelegung dieser letzteren und der erwähnten Petersburger Abschrift lassen sich nun als die characteristischen Merkmale der ursprünglichen Redaction des Lebens der hl. Paraskeva von Euthymius die nachstehenden Bestandtheile bezeichnen:

---

philos.-hist. Classe der Wiener Akademie der Wissenschaft, Band CLXI, Nr. 8 erschienen Artikel gehandelt, auf den ich hiemit verweise. Der Artikel ist überschrieben: »Zur älteren Paraskevalitteratur der Griechen, Slaven und Rumänen«. In Betracht kommen speciell die Abschnitte III, IV und V.

Digitized by Google

1. das Cap. II des Lebens, das nur aus einigen wenigen Sätzen besteht und inhaltlich wie textlich mit dem nämlichen Capitel der ersten Form der gekürzten Redaction übereinstimmt;

2. der Anfang des Cap. III, der hinsichtlich seines Wortlautes ebenfalls mit der analogen Partie der ersten Form der gekürzten, nicht der erweiterten Redaction identisch ist;

3. die Schlussphrase des Cap. VI, die von den Gebeinen der hl. Paraskeva als den noch in Trnovo präsenten berichtet und wörtlich also lautet: И принесше, положише въ цр[ъ]кви царьсцѣй, идеже и до д[ь]нѣшняго лежить д[ь]не, различнаа исцѣлєніа подающи иже съ вѣрою и любовїю къ тоє славнѣй притѣкающїимъ рацѣ;

4. die Stelle im Cap. VII, die den gleichen Sinn hat und in den genannten zwei Abschriften folgendermassen stilisirt ist: Ты єси Блъгарѡмъ красота, застоупница же и хранителница; о тебѣ царїе наши хвалет се; твоимъ застоупленїемъ въсѣмъ ратоующимъ насъ въспрѣщаемъ; о тебѣ градъ нашь оутвръждает се и свѣтлѧ поставлѧютъ побѣдоу. Колици многажди царїе и варвари въсхотѣше твой славный град Тръновь озлобити и без вѣсти сътворити, въ нємже въсечьстноє твоє лежить тѣло; нь ты шкоже нѣкый храбрый воевода тѣхъ лица посрамлєна wтгнала єси крѣпостїю, данною ти wт твоєго женихѣ Христа etc.;

5. die Stelle im Cap. IX, die aus folgenden Worten besteht: Моли се бо о съмирени мира и благочьстиваго цара нашего невръдна и ненавѣтна съхрани, иже въ сїе вже о тебѣ слѡвѡ нас подвыгшаго; на те бо надеждоу шко имы, сего ради и твоє прѣдстательство въсѣмъ изъвыти потъща се. Застоупи єго свещенными си ходатайствы, огради стадо єго wт въсѣх съпротивныихъ, дльготѣ царьствїю и д[ь]ни мирны томоу дароуй etc.

Zwar lässt sich die sub 3. erwähnte Einzelheit auch noch in der ersten Form der erweiterten, sowie in der ersten Form der gekürzten, die sub 5. erwähnte auch noch in der zweiten Form der erweiterten Redaction nachweisen, aber in ihrer

Digitized by Google

Gesammtheit sind alle diese Einzelheiten denn doch nur dieser einen Redaction eigen, sie hiedurch zweifellos als die ursprüngliche bekundend.

b) Die erweiterte Redaction.

Die erweiterte Redaction des Lebens der hl. Paraskeva von Euthymius bietet gegenwärtig zwei verschiedene Formen dar, die wir in Ermangelung einer besser passenden Benennung im Folgenden schlechtweg als die erste und die zweite Form bezeichnen wollen.

α) *Erste Form.*

Dieselbe ist einzig und allein in der einstens dem Kloster Bisericanĭ in der Moldau, jetzt dem rumänischen Nationalmuseum in Bukarest gehörigen, mit der Nr. 1178 signirten Handschrift nachweisbar[1]). Als das hervorstechendste Merkmal, wodurch die in Rede stehende erste Form der erweiterten Redaction des Lebens der hl. Paraskeva sich von der ursprünglichen unterscheidet, ist zweifellos das Cap. II zu bezeichnen. Während nämlich dieses Capitel in der ursprünglichen Redaction sehr knapp ist und über die Jugend der hl. Paraskeva nur einige wenige Daten enthält, hat es in der ersten Form der erweiterten Redaction einen fast sechsmal so grossen Umfang und lässt unter Anderem abweichend von der ursprünglichen Redaction und mehr im Einklange mit der kurzen, in Prologen vorhandenen Vita die hl. Paraskeva die Wüste noch vor dem Ableben ihrer Eltern beziehen. Die hier folgende Gegenüberstellung wird diese Unterschiede noch viel anschaulicher machen:

---

[1]) Und es ist bezeichnend, dass auch die im Lehrevangelium (Κάρτε ρομънѣскѫ дѣ ѧнѣцъръ дѫмѣнечѣлѣ прєстє ан шн ѧа празнничє ѧпърътѣцн etc.) des Metropoliten der Moldau Varlaam vom Jahre 1643 vorhandene rum. Lebensgeschichte der Heiligen, wie ich dies in meiner Abhandlung »Zur älteren Paraskevalitteratur der Slaven, Griechen und Rumänen«, S. 17–31 (vgl. auch S. 35–40) des Näheren nachgewiesen habe, auf der nämlichen Form beruht.

Digitized by Google

Ursprüngliche Redaction.

Сїа оубо, сїа прѣподобнаа wтчьство имѣаше Єпїскопа, родителіе же благочьстивы, ходеще въ всѣхъ божїихъ заповѣдех неѹклонно, милостынями и благотвореніи вьсѣ свою ѹкрашающе жизнь. Въспиташе же сїю добрѹю, порождьше, и чистѹю голѹбицѹ Христовѹ въ подобныихъ нравѣхъ и законѣ божїю добрѣ тѹ наказавше и неблазнѣнѣ, въ небесные прѣидоше обитѣли, наслѣдницѹ домѹ оставльше Петкѹ съ братомь Єѵдимїемь, иже и послѣжде єпископь Мадїтѹ бысть и мнwга и прѣславнаа сътвори тамь чюдеса. И по съмрьти славныіе его и дивныіе мощи источника мѵра истѣкаахѹ излишьнь, рѣкѹ мѵра велїю, истѣкающю въ море на едино поприще, емѹже чюдеси и до селѣ мноѕи свѣдѣтелїе прѣбываютъ, сказающе дивнаа его чюдеса и дѣанїа.

Erste Form der erweiterten Redaction.

Сїа оубw, сїа прѣподобнаа wтчьство имѣаше Єпївати, рwдителей благочьстивѣйшихъ и боголюбезнѣйшихъ сѫще wтрасль, хwдѧщихъ въ всѣх божїих заповѣдех неѹклонно, милостынѣми и благотвореними въсѧ своѫ ѹкрашающихъ жизнь. Такови оубо сѫще wни и таковыхъ добродѣтелей дѣлателѧ бывше, wбоимь отрочатемь сподобишѧ сѧ быти wтци, иҳже овь оубо мѫжьскы, овоже женскый ѡлѣкаше сѧ поль. И ѡко оубо сиҳ на свѣт изведше, свѧтымь тѣхъ породишѧ кр[ъ]щенїем, и мѫжскый оубо поль свѧщенныимь въдаша ѹчити сѧ писменемь, прѣподобнѫѧ же въ домѹ имѣше младаго ради тоѫ възраста и ест[ь]ств'наго ради ѕѵвоенїа. Врѣмени оубо доволнѹ приспѣвшоѹ и въ възраст ест[ь]ств'ный достигши, въсѣкь пѫт[ь] добродѣтѣли извѣстно навыче. Десятомѹ же лѣтѹ тоѫ възраста пришедшѹ, въ цр[ъ]ковь прѣчистыѫ и приснодѣвы Маріѫ по wбычаю прїиде, и wбычнѣ бож[ь]ств'номѹ ѥѵаггелїю прочитаемѹ, слыша бож[ь]ств'ный wнь глас, глаголѧщїй: Иже хощеть по мнѣ ити, да wтвръжет сѧ себе и възмет кр[ъ]ст свой и послѣдѵет' ми. И ѡко ѕбо сїа въ ѹмѣ прїемь и съмыслнѣ разѣжди и ѡко стрѣлою нѣкоторою ѹѣзвена бывши, абїе изь цр[ъ]кве изьшедши и оубога нѣкоего стрѣтши, сънемши сь себе ризы своѫ и вьсѫ ѧже ношѧаше дѣвичьскѫѧ ѹтварь, томѹ въсѣ ѹсрьдно

Digitized by Google

отдасть, сама же того ризами одѣа сѧ, никомоуже вѣдѧщоу, въ прѣмѫдрѣнѣм нѣкоемь разоумѣ сѫщи, зане жилище бѣше прѣсватаго доуха. Въ таковѣмь оубо образѣ въ дом ико пришедши и от родителей ико видѣна бывши, что подобаеть и глаголати, колико зкорена бысть и поносима от них и биема, ико да не такожде дроугойци сътворить. Нѫ добраа она дѣва и благочьстивая вѣтвь, Параскеви, ни въ что тѣх оукоризны въмѣни, нѫ бож[ь]ствѣным распаливши сѧ желанїемь, богоотца Давыда въ оумѣ обношааше глаголъ, паче же прѣсватаго доуха иже въ нем глаголѫщаго: Имже образомь желаеть елень на источникы водныѧ, сице желаеть доуша моа к тебѣ, боже. Възждада доуша моа къ богоу крѣпкомоу и живомоу; когда прїидѫ и явлѧ сѧ лицоу божїю? Сїа въ оумѣ, икоже прѣдрече сѧ, вынѫ имѫщи, не по мнозѣ врѣмени пакы подобнѣ пръвомоу сътвори и дроугаго такожде нища обрѣть, отдасть томоу въсѫ своѫ оутварь. И не тъчїѫ двѫщи или ѓ-щи, нѫ и многажди тажде своа ождѣанїа нищїим отдааше, ни въ чтоже въмѣнѣѫщи сих ради родителныѧ досады же и прѣщенїа и несътръпимыѫ язвы. Сїа зъло ише въ домоу отчи прѣдначрътанїа вънатрънее тоѧ явлѣхѫ и чистое еже къ богоу зъръдїе и ревность. Елма оубо сръдечное раждежеиїе и ише по возѣ ревность тръпѣти на мнозѣ не възможе, въсѣх

Digitized by Google

авїе оутаи сѧ, родителѧ коупно и сѫродникъ, рабь же и рабыни, поустынное съ тѣщанїемь постиже нѣдро, извѣстно вѣдѧщи, ѩко ничтоже тако ино плътьскаа обыче оусипати възыранїа, ѩкоже поустынѧ. Прѣдреченное же отроча, сеѫ прѣподобныѫ Матки брать, ѩко оубо свѧщеннаа добрѣ извыче писанїа и родїтела добрѣ къ богоу прѣдпосла, иноческым себе одѣа wбразом. И кѵр Ѳѵдимїемь именованъ бывь и въсѣкѣ добродѣтелный прошедши пѫть, на врѣхъ добродѣтелныѧ прѣвъзыде лѣствицѫ, ѩкоже имени его по въсѫдоу обносимѫ быти. Иже за прѣмногыѧ его добродѣтѣли на архїерейства прѣстоль възведень бысть и Мадитскый поставлень бысть пръвопрѣстолникъ же и пастырь, идеже и многаа и прѣславнаа съдѣа чюдеса. И различныѧ ереси wт стада wтгнавь и на пажите живоносныѫ паствѫ наставївь и цр[ъ]ковнаа въсѣ добрѣ оуправивь и доволнаа поживь лѣта, въ глѫбоцѣ старости къ господоу wтиде. Ѩгоже мощи въ тойжде цр[ъ]кви положени бывше, многаа и прѣславнаа чюдеса съдѣашѧ, въсѧ окр[ъ]стныѧ того мѣста огласишѧ чюдесы, не тъчїѫ же, нѫ и рѣкѫ мѵра прѣславно источишѧ, ыже на пѫприще єдино истекаше въ море, ѩкоже иже тамо шедшеи добрѣ съвѣдѧть.

Doch nicht das Cap. II allein, auch der Anfang des Cap. III hat in der ersten Form der erweiterten Redaction einen zum Theil anderen Wortlaut als in der Redaction, die ich als die ursprüngliche bezeichnet habe. Beweis dessen die hier folgende weitere Gegenüberstellung:

Ursprüngliche Redaction.

Прѣподобнаа оубw, ꙗко родителю къ богови добрѣ wтсла, апостольскомѹ оусрѣдно въздревнова житїю, постомь и бдѣнїемь изноурающи тѣло, злостраданїи и на земли лѣганїи. Wт сѹдѹ же и божьственымь раждегши сѧ желанїемь, не стрьпѣ на мноⷭѣ себе томити, нь, вьсѣхъ коупно wставльши, бѣгѹ се ютъ и, пѹстыню достигши, тамо невещьственое и аггельское прѣбываашє житїе, ничимѹже мьнюю боговидца Илїе подражаваю жителство или истиннѣйшею рещи кр[ъ]стителы подражающи житїем, постомь и бдѣнїемь себе оудрѹчающи, пѹстынное же былїе причещающи се, и се скаредѣ же и хоудѣ, стоуденїю же и зноюемь ставаюма и къ единомоу тъчїю възирающи спасти могѹщомѹ wт малодоушїа и боуре смѣренныю ср[ъ]дцемь.

Erste Form der erweiterten Redaction.

Прѣподобнаа оубо, ꙗко пѹстынѧ достигши, ꙗкоже прѣдрече сѧ, апостольскомѹ оусрѣдно въздревнова житїю, постом и бдѣнїем` изноурѣѫ тѣло, злостраданїи и на земли лѣганїи. Wт сѧдѹ же и бо[ь]ственым раждегши сѧ желанїем, не стрьпѣ на мноⷭѣ себе ꙗждѣти, нѫ вьсѣ кѹпно до конца себе оумрътви и пѹстынѧ полоучши, тамо невещественъное и аггелское прѣбываашє житїе, ничимже мнее боговидца Илїѫ подражаваѫ жителство, или истиннѣйшее рещи, кр[ъ]стителѣ въ всем подражаваѫщи житїемь, постом и бдѣнїемь себе оудрѫчаваѫщи, пѹстынное же былїе вѣкоушаваѫ, и се скарѧдѣ же и хоудѣ, стоуденїѫ и зноем ставаемаа и къ единомоу тъчїѫ възираѫщи спасти могѫщомѹ wт малодоушїа и wт боурѧ смѣренным ср[ъ]дцемь.

Ziemlich auffallend ist übrigens auch der Unterschied, den die erste Form der erweiterten Redaction vergleichsweise mit der ursprünglichen zu Beginn des Cap. VII bietet:

Digitized by Google

Ursprüngliche Redaction.

Аз же, что принести достойно, недоумѣю се, вѣсе бо, иже въ мирѣ чѣстноє, недостойно ей есть. Нь, аще и не по достоанїю, обаче длъжнаа къ срѣтенїю провѣщаю. Яще бо и тогда къ срѣтенїю твоемѹ, прѣподобнаа, не ѹготовихъ се, мати, нь н[ы]нѣ, иже тогда рещи се хотѣхѹ, провѣщаю. Ико чедолюбиваа бо мати любочеднѣ сладцѣ прїимеши и послѣдный, якоже и пръвый, дарь.

Erste Form der erweiterten Redaction.

Мы же, что принести достойно, недоѹмѣемь, вѣсе бо, иже въ мирѣ ч[ь]стноє, недостойно ей есть. Нж, аще и не по достоанїю, ѡбаче длъжна къ срѣтенїю провѣщаемь. Яще бо и тогда къ срѣтенїю твоемѹ, прѣподобнаа, не ѹготовихом сѧ, нж и н[ы]нѣ, иже тогда рещи сѧ хотѣхж, провѣщаемь. Ико чѧдолюбиваа бо мати любочѧднѣ сладцѣ прїимеши и послѣднїй, якоже и пръвый, дарь.

Während also die den Anfang des Cap. VII. ausmachende Anrufung in der ursprünglichen Redaction direct von Euthymius ausgeht und darum in der ersten Person der Einzahl geschieht, ist in der ersten Form der erweiterten Redaction die Einzahl überall durch die Mehrzahl ersetzt, wodurch diese letztere Redaction einen etwas allgemeineren, des persönlichen Momentes entkleideten Character erhalten hat. Wie dagegen dieses Capitel in der ersten Form der erweiterten Redaction des Ferneren gelautet hat, und ob darin die für die ursprüngliche Redaction so characteristische Stelle, wie: Ты бо єси Блъгарѡмь красота, застѹпница же и хранителница etc., vorhanden war oder nicht, kann bei dem Umstande, als die einzige, uns gegenwärtig zur Verfügung stehende Abschrift dieser Form in Folge Ausfalls einiger Blätter ohne Ende ist[1]), nicht bestimmt werden. Das Gleiche gilt selbstverständlich auch von den Capiteln VIII und IX des Lebens, die in dieser Redaction aus demselben Grunde fehlen.

[1]) Ausser den Paar Sätzen, die in dem obigen Excerpte vorliegen, folgt in unserer Abschrift nur noch das Wort нж, dann die Stelle von: [чнс]таа голжбице an bis einschliesslich der Worte: ты єси крины, окрѣтеный къ трьни, тєкє роди чловѣч[ь]стїи [клажать], während alles Übrige nicht vorhanden ist.

Digitized by Google

Wer hat aber alle die Erweiterungen, beziehungsweise Änderungen, die ich soeben vorgeführt habe, bewerkstelligt? Ich gestehe, dass ich mit den Beweismitteln, über die wir derzeit verfügen, nicht in der Lage bin, diese Frage mit der Bestimmtheit, mit der ich's wünschte, zu beantworten. Wohl liegt es nahe genug, anzunehmen, dass in analoger Weise, wie beispielsweise der Grammatiker Ladislaus [1]) zwei verschiedene Redactionen der Erzählung von der Übertragung der Gebeine des Johannes Rylski von Trnovo nach dem Kloster Rylo verfasste, auch der Patriarch Euthymius ausser der von mir als die ursprüngliche bezeichneten Redaction des Lebens der hl. Paraskeva noch eine zweite, stellenweise erweiterte Redaction bewerkstelligt habe, aber über allen Zweifel erhaben ist diese Annahme keineswegs. Genau so plausibel, wie diese, wäre eventuell auch die Annahme, dass die in Rede stehende erste Form der erweiterten Redaction durch eine andere Persönlichkeit, freilich zu einer Zeit bewerkstelligt wurde, als die Gebeine der hl. Paraskeva noch in Trnovo ruheten, — also entweder kurz vor oder nach der Einnahme dieser Stadt durch die Türken [2]). Der Umstand, dass die Anrufung der hl. Paraskeva im Cap. VII nicht in der Einzahl, sondern in der Mehrzahl geschieht, erschiene geeignet, dieser letzteren Annahme sogar einen gewissen Vorzug zu verleihen. Allein auch eine dritte Möglichkeit gibt es, und diese ist, dass die Erweiterungen, die die Capitel II und III zeigen, von Euthymius selbst herrühren, in diesem Sinne also als Bestandtheile einer von ihm verfassten jüngeren Redaction des Lebens der hl. Paraskeva anzusehen wären, während die im Cap. VII vorhandenen Ände-

[1]) Vgl. diesbezüglich S. LVI.

[2]) Es ist dies speciell aus der Schlussphrase des Cap. VI zu ersehen, welche in der ersten Form der erweiterten Redaction mit nur geringer Abweichung von der ursprünglichen Redaction also lautet: И принесше положиша къ цр[ъ]кви царьствѣй, идеже и различна исцѣленїа подаваетъ иже съ вѣрож и любовїж къ той славнѣй притѣкающим рацѣ. Und hierin liegt thatsächlich auch der Grund, warum ich die in Rede stehende Form als die erste, nicht als die zweite bezeichne.

Digitized by Google

rungen als das Werk einer anderen, vorläufig noch unbekannten Persönlichkeit angesehen werden müssten.

β) *Zweite Form.*

Sie ist auf den ersten Blick an den Worten der Überschrift: **Къ концѣ же слова и како прѣнесена бысть въ славноую землю Сръбскоую, съписано Гр҃игорїемъ Цамблаком**, erkennbar[1]). Durch diese Worte ist zugleich der hauptsächlichste Unterschied angedeutet, der zwischen der zweiten Form der erweiterten Redaction des Lebens der hl. Paraskeva und der ursprünglichen besteht. Ich sage aber ausdrücklich: der hauptsächlichste Unterschied. Denn geht man die zweite Form der erweiterten Redaction vergleichsweise mit der ursprünglichen etwas genauer durch, so wird man finden, dass ausser der Erzählung, welche von der Übertragung der Gebeine der hl. Paraskeva aus Trnovo nach Serbien handelt und Gregor Camblak zum Verfasser hat[1]), es zwischen den beiden Redactionen auch noch eine Anzahl anderer Unterschiede gibt, die verdienen,

[1]) Ausnahmsweise, wie z. B. in A^3, sind diese Worte allerdings nicht vorhanden, was ich hiemit ausdrücklich anmerke.

[2]) Und damit sei kurzer Hand auch der Fehler berichtigt, den sich Kulczynski in seinem Specimen eccl. Ruth., Ausgabe Martinoff's, S. 121 dadurch zu Schulden kommen liess, dass er darin, statt nur von dieser Erzählung, von einer von Camblak verfassten vollständigen Lebensgeschichte der hl. Paraskeva, die er noch dazu, ich weiss nicht warum, Praexeda nennt, spricht. Was dagegen die weitere, von ihm offenbar aus Kreuza's 1618 erschienenen »Obrona Uniey (Vertheidigung der Union)« geschöpfte Behauptung anbelangt, wonach Camblak auch das Verdienst gebühre, den Cultus der hl. Paraskeva in Russland eingeführt zu haben, so mag sie richtig sein. Der Gewährsmann Camblak's irrt nur insoferne, als er seiner bezüglichen Notiz, abgedruckt in der Русс. ист Библіотека IV, S. 233, noch hinzugefügt, dass die in Rede stehende Heilige erst 100 Jahre vor dieser Begebenheit (stem lat wprzód) gestorben wäre. In Wirklichkeit geschah es, wie dies sowohl A. N. Muraviev in seinen Житія святыхъ русс. церкви etc. X, S. 209 ff., als auch L. M. Rigollot in den Acta SS., Auctuaria mensis octobris, S. 159 ff. und Archim. Arsenij in seiner Ausgabe des Enkomion des Gregorios Kyprios auf den Bruder der Paraskeva Euthymios, zu finden in den Чтенія въ общ. любителей религіоз. образованія pro 1889, S. 40 u. 45, bewiesen, schon gegen das Ende des X., spätestens im Anfang des XI. Jahrhunderts.

Digitized by Google

angemerkt zu werden. Zu den Unterschieden dieser letzteren Art gehört nun vor Allem der Umstand, dass das Cap. II und der Anfang des Cap. III hierselbst nicht wie in der ursprünglichen, sondern genau wie in der ersten Form der erweiterten Redaction lauten. Ein weiterer Unterschied dieser Art ist durch die Schlussphrase des Cap. VI markirt. Während diese Phrase in der ursprünglichen und factisch auch in der ersten Form der erweiterten Redaction also lautet: **И принесше, положише въ цр[ъ]кви царьсцѣй, идеже и до д[ь]нѣшняго лежитъ д[ь]не, различнаа исцѣлєнїа подавающи иже съ вѣрою и любовїю къ тоє славнѣй притѣкающїимъ рацѣ**, hat sie in der zweiten Form der erweiterten Redaction, weil zu der Zeit, als diese Form bewerkstelligt wurde, die Gebeine der hl. Paraskeva sich nicht mehr in Trnovo, sondern bereits in Serbien befanden, folgenden Wortlaut: **И принесше, положише въ цр[ъ]кви царьстѣй, идеже и на мнѡгаа лежаше лѣта, различна исцѣлєнїа подавающи иже съ вѣрою и любовїю къ тое славнѣй притекающимъ рацѣ**. Am einschneidensten ist aber wohl der Unterschied, dem wir im Cap. VII begegnen. In diesem Capitel ist nämlich ein Passus vorhanden, der in der ursprünglichen Redaction folgenden Wortlaut hat: **Ты єси Блъгарѡмъ красота, застѫпница же и хранителница... Колици многажди царїе и варвари въсхотѣше твой славный градъ Тръновъ озлобити и без вѣсти сътворити, въ нємже въсечьстноє твоє лежитъ тѣло; нъ ты, ꙗкоже нѣкый храбрый воєвода** etc. Auch diesen, den neuen Verhältnissen nicht mehr angemessenen Passus hat nun Camblak in der von ihm herrührenden zweiten Form der erweiterten Redaction des Lebens der hl. Paraskeva also geändert, dass er das Wort: **Блъгарѡмъ** durch die Worte: **єзыкѡ Грьб҃скомѡ** ersetzte und das Wort: **Тръновъ** ganz fortliess. Der in Rede stehende Passus[1]) erhielt hiedurch in der zweiten Form der erweiterten Redaction den nachstehenden

[1]) Ich citire ihn nach der Handschrift des Klosters Rylo Nr. 62 und bemerke, dass auch die weiteren hieher gehörigen Citate dieser letzteren Handschrift entnommen sind.

Digitized by Google

Wortlaut: Ты вси языкъ Грьчьскомъ красота, застоупница же и хранителница ... Колици мнѡгаждь царіе и варвары въскотѣше твой славный градъ озлобити и без вѣсти сътворити, въ нѥмже чѣстное твое лежитъ тѣло; нъ ты ꙗкоже нѣкый храбрый воевода etc.

In seinen Нѣсколько замѣтокъ (Сборникъ статей по славяновѣдѣнію, S. 397) hat Syrku der Ansicht Ausdruck gegeben, dass zu den erst von Gregor Camblak hinzugefügten, daher angeblich nur der zweiten Form der erweiterten Redaction eigenthümlichen Partien auch die Worte des Cap. I: и Мисіи и Далматіи gehören. Dass diese Ansicht nicht richtig ist, kann schon aus der blossen Vergleichung mit der betreffenden Stelle der weiter unten abgedruckten ursprünglichen Redaction des Lebens, wo diese Worte thatsächlich vorhanden sind, ersehen werden. Aber auch dann, wenn uns die ursprüngliche Redaction des Lebens der hl. Paraskeva von Euthymius nicht erhalten wäre, müssten wir Anstand nehmen, der Ansicht Syrku's, derzufolge jene Worte erst zu der Zeit, als die Gebeine der Heiligen sich bereits in Serbien befanden, von Camblak hinzugefügt worden wären, zuzustimmen. Denn was zunächst das Gebiet, das im Alterthume Moesien hiess, anbelangt, so war dessen Einbeziehung in die Zahl der Länder, die der hl. Paraskeva ganz besonders huldigten, schon aus dem Grunde gerechtfertigt, weil der östliche Theil dieses Gebietes (die Moesia inferior der Römer) seit altersher, der westliche Theil (die Moesia superior der Römer) mindestens vorübergehend, wie z. B. zwischen 1230 und 1241, zu Bulgarien gehörte. Was dagegen die Erwähnung Dalmatien's anbetrifft, so hat dieser, im ersten Momente allerdings etwas verblüffende Umstand seine Erklärung darin, dass Euthymius, wie er dies im Cap. VI des Lebens selbst bezeugt[1]), unter Dalmatien nicht den heute so benannten Landstrich, sondern im Einklange mit den älteren

[1]) Die bezügliche Stelle lautet: Нъ и паче, крѣмѣ благополоучно окрѣтъ, на нечьстивыхъ одръжаніе храбрыхъ ѣскочи и ѣсе Македонское обѣмшоу одръжаніе и вьсе же и Грьк etc., такожде же и Далматію, ѥже и Ярваннтьская глаголѥтъ се дръжава, даже и до Драча.

Digitized by Google

Benennungen (s. Farlati Illyricum sacrum VII, S. 190) das heutige Albanien bis nach Durazzo hin verstanden hat. Nun ist es aber Thatsache, dass ein so verstandenes Dalmatien mit zu den Ländern gehörte, welche dem Zeugnisse der von Daskalov entdeckten und von ihm in den Чтенія въ общ. исторіи при Москов. университетѣ pro 1859 (2) veröffentlichten Inschrift zufolge[1]) nach der Schlacht bei Klokotnica im Jahre 1230 in die Abhängikeit von den Bulgaren geriethen.

Gleich unstichhältig, wie diese, ist aber auch die weitere Behauptung Syrku's, dass zu den erst von Camblak bewirkten Änderungen überdies die Vertretung der Worte des Cap. IX des Lebens: и благочьстиваго цара нашего durch die Worte: и благочьстиваго господина нашего, деспота Гюрьга gerechnet werden müsse. Der Antheil Camblak's an dieser letzteren Modification ist schon aus dem Grunde als ausgeschlossen zu betrachten, weil er erwiesenermassen[2]) zu Beginn des Jahres 1420 starb, mithin zu der Zeit, als der Despot Georg (und es kann hier kein anderer, als nur der Despot Georg Branković, der von 1427 bis 1457 regierte, gemeint sein) die Herrschaft in Serbien erlangte, längst nicht mehr am Leben war. Allein selbst gesetzt den Fall, dass Gregor Camblak nicht bereits zu Beginn des Jahres 1420, sondern, wie einige Gelehrte und insbesondere der gewesene Bischof von Roman Melchisedek, der dieser Frage den grössten Theil seiner einschlägigen Abhandlung[3]) widmete, gewiss mit Unrecht behaupten,

---

[1]) Weitere Belege bei C. Jireček, Gesch. der Bulgaren, S. 251, Anm. 6.

[2]) Die in Betracht kommenden Umstände sind am besten und übersichtlichsten von einem gewissen S. im Богословскій Вѣстникъ, издаваемый Москов. дух. академіею, pro 1895, Augustheft, S. 193 ff. zusammengestellt. Vgl. auch »Aus der paneg. Litteratur der Südslaven« von mir, S. 16, Anm. 1.

[3]) Sie ist unter dem Titel: Viéţa şi scrierile lui Ţamblacŭ erschienen und kann entweder in den Analele Academiei Române, Serie II, Bd. VI, S. 1—109 oder in der Biserica orthodoxă română VIII, S. 410—524 und unter etwas geänderter Überschrift auch in Tocilescu's Revista pentru istorie etc., III. S. 1—64 nachgesehen werden. Des Rumänischen unkundige Leser seien auf Syrku's Новый взглядъ на жизнь и дѣятельность Г-р. Цамблака im Журналъ министр. н. просв. pro 1884, Volumen 236, S. 126 ff. verwiesen.

Digitized by Google

erst um das Jahr 1450 gestorben wäre, so müsste sein Antheil an der Sache auch dann noch in Abrede gestellt werden, weil es nicht wahrscheinlich ist, dass er eine so plumpe und ungeschickte Interpollation, wie die letzt erwähnte, ins Werk gesetzt hätte. Würde Camblak dem Despoten Georg Branković durchaus eine Schmeichelei sagen wollen, so hätte er dies als Mann von Verstand und litterarischer Bildung, was er doch unbestritten war, ohne Zweifel in der von ihm selber herrührenden, nicht aber in der Partie gethan, die er durch die Überschrift: »Πατριάρχικο« ganz ausdrücklich selbst als ein Werk des Euthymius declarirte. Übrigens darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass die Modification, die uns soeben beschäftigt, nur in einer kleinen Anzahl von Abschriften[1]) vorliegt, während in den vornehmlich in Betracht kommenden ältesten und besten Abschriften der zweiten Form der erweiterten Redaction jene Modification nicht enthalten ist. Da heisst es durchaus klar und deutlich: Моли се оубw о съмирении мира и благочьстивагw цара нашегw невр҃ѣдна и ненавѣтна съхранн etc.

Von Syrku's »Нѣсколько замѣтокъ« sprechend, kann ich schliesslich nicht umhin, hier noch einer, auf die zweite Form der erweiterten Redaction bezüglichen Behauptung dieses Gelehrten entgegenzutreten. In der erwähnten Abhandlung wird nämlich von ihm mit einer gewissen Betonung auch der Umstand hervorgehoben, dass die in der Rylskischen Handschrift Nr. 62 vorhandene Copie des Lebens der hl. Paraskeva sich von anderen analogen dadurch unterscheidet, dass sie die Ergänzung Camblak's von der Übertragung der Gebeine dieser Heiligen von Trnovo nach Serbien nicht enthält. Der persönliche Augenschein hat mich jedoch belehrt, dass obige Behauptung den Thatsachen nicht entspricht. In der zuletzt bezogenen Handschrift ist zwar das characteristische Merkmal dieser

[1]) Es sind dies speciell die Abschriften, die in unserem, im Cap. IV dieser Einleitung vorhandenen Verzeichnisse mit T^1, Y^1, E^2, R^2, S^2 und X^2 bezeichnet sind.

Digitized by Google

Redaction, die Camblakische Ergänzung, nicht an der üblichen Stelle, sondern erst am Ende der betreffenden Handschrift (auf Bl. 534—535) enthalten, aber sowohl die Überschrift, welche die bekannten Worte: **Къ концѹ же слова и како пакы прѣнесена бысть въ славноую землю Грьбскоую, съписанѡ Гр҃игорі҃емъ Цамблаком**, bietet, als die beiden, dem Cap. VI und jener am Ende der Handschrift befindlichen Ergänzung beigegebenen Anmerkungen zeigen zur Genüge, dass auch der in der Rylskischen Handschrift Nr. 62 enthaltene Text in die Kategorie der erweiterten gehört, beziehungsweise aus einem so beschaffenen hervorgegangen ist. Dies der Wortlaut der Anmerkungen:

Erste Anmerkung: **Прѣиди wт соудоу на конецъ книгы ѕ бѣлѣга, где обрѣтеши кр[ъ]сть чрьвен ѕписан, и чъти тамо о светѣй Нет҃цѣ, како є прѣнесена ѕ Грьблѥ, твореніе Цамблаково. И кьд доврьшиш чьтимое тамо, пак възврати се само и чъти wставшее зде слова патр҃іарх҃ѡва: »Ѩз же, что принести достойное, недооумѣ[ю] се«, и прочее слова, ѩже по том, до конца.**

Zweite Anmerkung: **Пакы wт соудѕ възврати се къспет на оставшее слова о светѣй, wт ноудоуже изышъль еси, и wт т[о]лѣ повемь, чьти напрѣд до краѩ, до где сльво довръшии.**

c) Gekürzte Redaction.

Als die gekürzte Redaction des Lebens der hl. Paraskeva von Euthymius wird von mir diejenige angesehen, die mit den Worten: **Свѣтлѣйшіа сльн҃ца прѣподвбныѥ паметь Петкы** beginnt und bereits im Jahre 1536 in einem der Andachtsbüchlein, welche von dem bekannten Venediger Buchdrucker Božidar für Pilger und Reisende in Taschenformat herausgegeben wurden, in Druck erschien. Mit diesem Andachtsbüchlein zugleich ist sie sodann noch mehrere Male [1]), unter

[1]) Ausführlicheres hierüber bei St. Novaković in dessen Историја српске књижевности, Ausgabe vom J. 1871, S. 103 und 120; in den Акценти штампаних

Digitized by Google

Anderem im Jahre 1547, aufgelegt worden, und beruht thatsächlich auch die von dem Minoritenmönche Raphaël Levakovich bewerkstelligte, von L. M. Rigollot in den Acta SS., Auctuaria mensis octobris, S. 163 ff. herausgegebene lateinische Übersetzung derselben auf der Ausgabe vom Jahre 1547[1]). Wenn wir nun diesen letzteren Text und ausserdem den Abdruck, den St. Novaković auf Grund der Ausgabe vom Jahre 1536 in den Starine IX, S. 53—59 veröffentlichte, einer näheren Prüfung unterziehen, so werden wir zur Überzeugung gelangen, dass die gekürzte Redaction mit Evidenz aus der ursprünglichen hervorgegangen ist. Vergleichsweise mit dieser zeigt sie bloss die nachstehenden zwei Differenzen:

1. Das Capitel I ist in ihr durch einen kleinen Auszug wiedergegeben, der aus folgenden, wörtlich aus der ursprünglichen Redaction herübergenommenen Sätzen besteht: a) Сѣтꙋаѣйшїа слы҃ца прⷮподобныѥ памѧть Петкы etc. bis Ende; b) Нь кто ꙋбо тоѥ по чести изрѣчетъ дⷮнїа же и чюдеса etc. bis Ende; c) Многа ꙋбо и длъга бꙋдетъ ѡ прⷮподѡбнⷮѣй сеи повⷮсть etc. bis Ende.

2. Die Capitel VII bis IX sind in ihr ganz weggelassen mit Ausnahme lediglich der Schlussformel des Cap. IX von den Worten: Благодⷮтїю и человⷮколюбїемь господа нашего Іс҃а Христа etc. bis Ende.

Wann und von wem mag aber die in Rede stehende Redaction besorgt worden sein? Ich glaube nicht zu irren, wenn ich diese Frage dahin beantworte, dass die gekürzte

---

српско-словенских книга, црногорских и млетацких, Гласник XLIV, S. 10 folg.; im Život sv. Petke od patrijarha bugarskoga Jefimija, Starine IX, S. 49 folg.; sowie in Божидара Вуковича зборници за путнике, Гласник XLV, S. 129 folg. Vergl. übrigens auch P. J. Šafařik's Geschichte der südslav. Litteratur III, S. 259.

[1]) In den Acta SS., Auctuaria mens. octob., S. 153 ff. ist statt dessen allerdings von einem »Horologium Slavonicum sub a. 1547 Venetiis expressum« die Rede, aber es ist klar, dass wir darunter das von uns erwähnte Druckwerk, das laut Glasnik XLV, S. 155 und laut Описаніе славянорусс. книгъ, напечатанныхъ кирилл. буквами von Karatajev I., S. 77 ff. zu Anfang factisch auch einen Auszug aus dem Horologium enthält, zu verstehen haben.

Digitized by Google

Redaction erst für das bezügliche Andachtsbüchlein Božidar's besorgt wurde. Als Beweis dessen gelten mir speciell die folgenden Erwägungen: 1. dass das Ziel, das Božidar mit seinen Andachtsbüchlein verfolgte, und die gesammte Tendenz derselben eine solche, das Rhetorische bei Seite lassende und nur das Factische berücksichtigende Bearbeitung der ursprünglichen Redaction des Lebens der hl. Paraskeva von Euthymius geradezu nothwendig machten; 2. dass es thatsächlich nicht eine aus der Zeit vor 1536 stammende Handschrift gibt, welche die in den Andachtsbüchlein Božidar's befindliche Form dieses Lebens auch wirklich enthielte. Und obzwar dieses letztere Argument nicht ganz einwandfrei ist, indem dasjenige, was gegenwärtig nicht besteht, seinerzeit bestanden haben konnte, eventuell noch entdeckt werden wird, so glaube ich trotzdem nicht, dass die relative Giltigkeit obiger Annahme durch diese Einwendung erheblich erschüttert werden könne. Wie die Dinge gegenwärtig liegen, hat die von mir verfochtene Annahme eben mehr Wahrscheinlichkeit für sich als die gegentheilige und gewährt überdies den Vortheil, dass sie uns ermöglicht, die Persönlichkeit zu bestimmen, die die gekürzte Redaction hergestellt haben dürfte. In dem erwähnten Andachtsbüchlein, insbesondere aber in der Ausgabe vom Jahre 1536, die vergleichsweise mit der vom Jahre 1520 einen fast zweimal so grossen Umfang hat und unter den in ihr neu erscheinenden Materien zum ersten Male auch das Leben der hl. Paraskeva enthält, ist nämlich eine Stelle zu finden [1]), aus der hervorgeht,

[1]) Dieselbe hat nach Karatajev, Описаніе слав.-русс. книгъ, напечатанныхъ кирилл. буквами, Ст.-Петерб. 1883, den folgenden Wortlaut: Темже и азъ Христоу рабъ, Божидаръ Вѣковникъ, штчествомъ шт града, нарицаемаго Пшдгорница, еже юстъ въ странахъ Дїоклитискыхъ, троудолюбьзно въждехъ шт юности моеѥ зарадн бож[ь]ствѣныхъ книгъ, богъ поспѣшествѣюшоу ми, съставыхъ фор'ми и съписахъ сїю доушеспасноую книгоу въ тоуждей земли, въ странахъ ѵтал'скыхъ, и вложихомъ въ нихъ нз'бран'но, ѥже бываютъ оудобь носима ходѣщїимъ въ поуть... Повелѣнїемъ господина Бшждара вовшдѣ троудн' се ш сїихъ съписанїихъ азъ грѣшный и мьн'шїй въ иноцехъ їеродїаконъ Мшѵсн шт Србьскыѥ земли, штчествомъ же шт мѣста, нарицаемаго Боудимлш... Съврьшише се сїе книгы шт бытїа въ лѣто ,ѕ̈мѯ̈, а шт рожд[ь]ства Христова ,ӓѱл̈ѕ etc.

Digitized by Google

dass Božidar selber bei jener Ausgabe nur als Buchdrucker und Verleger fungirte, während das, was wir die litterarische Seite des Unternehmens zu nennen gewohnt sind, in den Händen des Hierodiakons Moses, eines Serben aus Budiml, ruhete. Dieser letztere Umstand legt mir nun die Vermuthung nahe, dass besagter Moses auch der Mann war, der die Änderungen vornahm, die nothwendig waren, um aus der von Euthymius herrührenden ursprünglichen Redaction des Lebens der hl. Paraskeva die in Rede stehende gekürzte Form zu gestalten. Schwierig war die Sache ohnehin nicht, indem schon einige wenige Striche zu Anfang und zu Ende der ursprünglichen Redaction genügten, um die gewünschten Änderungen zu Wege zu bringen.

Ausser der soeben beantworteten, empfiehlt es sich aber bei der Gelegenheit auch noch die Frage zu prüfen, wie so sich die von mir auf den Hierodiakon Moses zurückgeführte gekürzte Form des Lebens der hl. Paraskeva von Euthymius zu den von dieser Form vorhandenen handschriftlichen Texten verhalte. Um auf diese Frage Rede und Antwort zu stehen, ist es vorerst nothwendig, sich über die betreffenden Texte selbst zu informiren. So weit nun unsere gegenwärtigen Kenntnisse reichen, sind von der in Verhandlung befindlichen Form der gekürzten Redaction die folgenden handschriftlichen Texte vorhanden: 1. der Žeravner; 2. der Sophier; 3. der Laibacher; 4. der Mchawer; 5. der Wilner[1]). Der Žeravner, der Sophier und der Laibacher Text sind neubulgarisch und stammen theils aus dem XVI., theils aus dem XVII. Jahrhunderte; der Wilner

[1]) Näheres über die hier namhaft gemachten Texte in dem im Cap. IV dieser Einleitung befindlichen Handschriftenverzeichnisse unter R, S, V, B[1] und M[1]. Was dagegen den im Glasnik VIII, S. 131—141 veröffentlichten Text anbelangt, so kann, da der Herausgeber über die Provenienz desselben vollständiges Stillschweigen beobachtet, nicht gesagt werden, ob dieser Text auf einer handschriftlichen oder gedruckten Vorlage beruht. Die äussere Form des Textes, wobei ich speciell die so characteristische Eintheilung desselben in Absätze im Auge habe, lässt die zweite Alternative allerdings als die plausiblere erscheinen.

Digitized by Google

Text ist kirchenslavisch mit russischer Rechtschreibung und stammt aus dem XVII. Jahrhunderte; der Mchawer Text kleinrussisch mit starker polnischer Beimischung und stammt gleichfalls aus dem XVII. Jahrhunderte. Am nächsten zu der gedruckten Form steht unstreitig der Wilner Text; er ist von ihr factisch nur in Bezug auf die Orthographie verschieden. Den zweiten Platz nimmt sodann der in meinem Besitze befindliche Mchawer Text ein. Derselbe hat zwar eine andere Einleitung[1]) als der von Božidar veröffentlichte Text, aber im Übrigen ist zwischen beiden inhaltlich kein Unterschied wahrnehmbar. Was dagegen die sub 1—3 erwähnten und, nebenbei gesagt, fast durchwegs gleichartigen bulgarischen Texte anlangt, so stimmen dieselben zwar auch zu der im Andachtsbüchlein Božidar's vom Jahre 1536 zuerst veröffentlichten Form, allein sie entfernen sich von ihr mehr als die beiden zuvor besprochenen. Vor Allem äussert sich aber dieser Unterschied in stilistischer Beziehung. Der Verfasser, der die diesen Texten zu Grunde liegende neubulgarische Übersetzung herstellte, ist offenbar ein Mann gewesen, dem es sich nicht so sehr um eine wortgetreue, als vielmehr um eine sinngemässe Wiedergabe der Božidar'schen Vorlage handelte, und der daher kein Bedenken trug, das nach byzantinischen Mustern geformte Satzgefüge derselben durch ein freieres, der bulgarischen

---

[1]) Nachstehend ihr Wortlaut: Кинна рѣчъ томж, кто дрѫгиҳ наоучает, з житїа и прикладж своего, шкими мают быти тїи, которїи его слѫхают, оуказовати. Яле, иж есмо в докром лѣники, а к направленїю инч пожиточного з' шсобъ и справ нашиҳ ставити пред шчима вас, швечок нашиҳ, не можемо, до житїа сѧ святыҳ божїиҳ оутѣкаемо, из' ихъ цнот и працы вам, слѫхачем нашим, покар'мъ доуховн'ный живота вѣчнаго подаючи. Бо вдни из самого сѫмнѣнїа своего и кошзни кожей добрѣ и цнотанке живѫт, дрѕзїи през наоукж писма святого, а инїи зас с прикладов и покѣстей цнот святыҳ божїиҳ къ милости сѧ божей и добрым его справам запалают и ихъ тѣсною дорогою до спасенїа ндѫт, кдыж на волной есть воли нашей ал'ко для прагнѣнїа рѣчей вѣчных невидомыҳ тым дочасным и видомым шпѣщати, ал'ко нынѣшниҳ тогосвѣтных добръ розмиловати [и] шт иных вѣч'ных нескон'чоных пришлых штпасти. Прошж теды кшнткых, которїи тое житїе преподобным Парасков'їи слѫхати бѣдѫт, акы то, що сѧ покѣстъ, в' кошзни кожей оукажали и, колко могѫчи, ей справъ и цнот святыҳ наслѣдовали.

Digitized by Google

Volkssprache adäquateres zu ersetzen. Mit dieser grösseren stilistischen Freiheit gingen selbstverständlich auch kleinere Änderungen Hand in Hand, die jedoch den authentischen Sinn der Vorlage nicht viel oder mindestens nicht allzuviel modificirten. Zu den bemerkenswertheren gehören die nachstehenden zwei:

1. Es wurden in der Einleitung die Worte: Многа оубо и длъга боудеть w прѣподwбнѣй сей повѣсть etc. durch die Worte: Ими тъкмо, колкото нашь оумь постигнѫ, написахъ азь Єѳднмїѥ, патрїархъ Трьновскый, що знашх, ами вїѥ, благословени христїани, послоушайте vertreten.

2. Es wurden in dem Schlusscapitel die Worte: И принесше, положише въ црькwы царьсцѣй, идѣже и до нынѣшнаго лежить д[ь]не, durch die Worte: И вънесоха ѧ въ градъ, въ црькоwь цареwѫ. и положише ѧ въ лѣто wт рождьства Христова ,а҃с҃ѳ҃ (= 1202) ersetzt.

3. Die Lobrede auf Kaiser Constantin und dessen Mutter Helene.

Auch diese Schrift, die, nebenbei gesagt, zu den ausführlichsten litterarischen Erzeugnissen des Euthymius gehört[1]) und in zahlreichen, sowohl bulgarisch-, als auch serbisch- und russisch-slovenischen Abschriften vorhanden ist, liegt uns gegenwärtig in zwei Redactionen, einer ursprünglichen und einer gekürzten, vor.

---

[1]) Dass er sich hiebei hauptsächlich der Arbeit eines Ungenannten bediente, deren kirchenslav. Übersetzung in dem grossen Menäum Makarij's unter dem 21. Mai vorhanden ist und nach Josif's Подробное оглавленіе Великихъ Четіихъ Миней etc., S. 177 mit den Worten: Прѣклажен҃наго и прѣсватаго и первааго кр[ъ]стьньскаго житиѧ благодатию божиею и христолюбиваго великаго цара Констан҃тина житие etc. beginnt, hat schon A. Popov in seinem Обзоръ хронографовъ русс. редакціи II, S. 29 aufmerksam gemacht. Der genannte Gelehrte hat hierselbst in Kürze auch die Art und Weise characterisirt, wie Euthymius hiebei befolgte. Schade nur, dass er es unterlassen hat, einige Belege vorzuführen.

Digitized by Google

a) Die ursprüngliche Redaction.

Über die ursprüngliche Redaction der Lobrede auf Kaiser Constantin und dessen Mutter Helene von Euthymius ist eigentlich nicht viel zu berichten. Es ist dies diejenige Form, welche den Stoff in der üblichen, durch die besten Handschriften überlieferten Vollständigkeit bietet und unter Anderem (vgl. Cap. XXVIII) auch die Stelle enthält, worin der bulgarische Car Šišman III. als der geistige Urheber des Werkes apostrophirt und aufgefordert wird, in die Fusstapfen Constantin's zu treten. Die erwähnte Stelle — ich citire sie nach der Rylskischen Handschrift Nr. 61 — hat folgenden Wortlaut: **Сїй ти wт нась, благочъстивѣйшїй царю, Іwанне Шишмане, любимый даръ, иже на сїе насъ поноудивый слwво, се ти мнwгожелателное скровище. Не бо лъжнынмь баснемь послѣдовавше, сїе съставихwмь слово, нъ wт истинныих и нелъжныхъ свѣдѣтелюй нелъстнаа изъбрахwмь разумѣнїа, ихже люботроудей се обрещеть въ бож[ь]ственыхъ писанїwхъ. Боуди же и тебѣ подражателю быти благочъстивѣйшомоу Кwнстантїноу и съ нимь вѣчныихъ насладити се благъ, ихже боуди въсѣмь намь полоучити благод[ѣ]тїю и человѣколюбїемь господа нашего Іесоуса Христа, съ нимже wтцоу коупно съ светымь доухwмь слава и дръжава, чъсть и покланынїе въ бесконъчные вѣкы вѣкwмь, амїнь.**

b) Die gekürzte Redaction.

Diese Redaction konnte bis jetzt nur in der Handschrift der Lemberger Universitätsbibliothek I. B. 1 und in der des Czernowitzer Metropolitanconsistoriums, provisorisch mit lit. d) bezeichnet, nachgewiesen werden. Ihr ganzer Unterschied vergleichsweise mit der ursprünglichen Redaction ist der, dass sie den Anfang des Cap. XXVIII mit der Apostrophe an Šišman III. nicht enthält, sondern von der Schlussphrase des Cap. XXVII direct zu der Schlussphrase des Cap. XXVIII übergeht und demgemäss also endigt[1]): **Сїа въсѣ благаа**

[1]) Das beifolgende Citat ist speciell der erwähnten Lemberger Handschrift entlehnt.

Digitized by Google

Кѡнстантїнъ въселенѫѧ исплъни, подвигъ добрый подвиза сѧ, теченїе сконча, вѣрѫ съблюде, тѣмже и въ прѣмирныѧ прѣсели сѧ чины, въ гѡрнїй Іерусалимь, въ Сїѡнь, горѫ небеснѫѧ, въ градъ живаго бога, въ тъмы аггелскыихъ съборъ и въ цр[ъ]ковь пръвѣнець, написаныхъ на небесѣхъ, въ ѥиже ѡко не видѣ и оухо не слыша и на ср[ъ]дце человѣкоу не възидѣшѧ, ѡт нѫдоуже и нас назираеть и съ нами невидимо тръжьствоуеть и въсѧ иже зде д[ь]несь съшедшѫѧ сѧ веселит, съ нимже вѣчныихъ насладити сѧ сподѡбим сѧ благъ, иѭже бѫди въсѣмь намь полоучити благод[ѣ]тїѫ и человѣколюбїемь господа нашего Іесоуса Христа, съ нимже ѡтцоу коупно съ свѧтым доухом слава и дръжава, чьсть и поклонѣнїе въ неоустановныѧ вѣкы вѣкѡмь, амин. Und wenn man nach der Ursache forscht, welche den unbekannten Urheber dieser Redaction veranlasst haben konnte, jene für die Characteristik Šišman's III., wie für die Chronologie der Werke des Euthymius so wichtige Apostrophe zu eliminiren, so glaube ich, dass man der Wahrheit noch am nächsten kommt, wenn man sagt, dass er es deshalb that, um der in Rede stehenden Lobrede hiedurch eine etwas allgemeinere, auf alle Verhältnisse und Länder, nicht bloss auf Bulgarien und die Regierungszeit Šišman's III. passende Form zu geben. Dieses letztere Ziel konnte er aber in der That nur auf diese Weise erreichen, dass er den Anfang des Cap. XXVIII mit der Apostrophe an den Caren Šišman III. fortliess und der bezüglichen Lobrede den Abschluss gab, der soeben vorgeführt wurde.

4. Die zweite Epistel an den Mönch von Tismena Nikodem[1]).

Dieselbe ist in der einstens dem Kloster zu Počajev, jetzt der geistlichen Akademie zu Kiev gehörigen, mit Nr. 116

[1]) Über diese seinerzeit sehr bekannte und rührige Persönlichkeit informirt am besten der Artikel Ruvarac's, den er unter dem Titel: »Pop Nikodem, der erste Klostergründer in der Walachei († 1406)« im Archiv f. slav. Phil. XI, S. 354—362 veröffentlichte. Einiges mehr minder beachtenswerthe Detail bieten

Digitized by Google

signirten Handschrift vorhanden und besteht, wie die weiter unten folgende Ausgabe zeigt, aus nur je einer Frage und Antwort. Es liegt auf der Hand, dass dies ihre ursprüngliche Form nicht gewesen sein konnte. Wie die übrigen Episteln des Euthymius, so wird gewiss auch diese in ihrer ursprünglichen Fassung mindestens noch eine kurze Einleitung und einen eben solchen Schluss enthalten haben, und ist ein Zweifel daran nicht zulässig. Allein es scheint, dass der zweiten Epistel an Nikodem nicht blos die erwähnten zwei Bestandtheile abhanden gekommen sind, sondern dass zu den Partien, die das gleiche Schicksal hatten, auch noch einige Fragen und Antworten gehörten. Wie viele jedoch und welche, lässt sich gegenwärtig nicht einmal andeutungsweise sagen.

Gleich unsicher wie dieser ist bei der in Verhandlung befindlichen Epistel füglich auch der Umstand, ob sie zeitlich die erste oder die zweite war. Ich habe sie allerdings als die zweite bezeichnet, muss aber sofort hinzufügen, dass ich bei dieser Anordnung nicht das zeitliche Moment im Auge gehabt habe, sondern lediglich das räumliche. Das zeitliche Moment konnte hier schon aus dem Grunde nicht in Betracht kommen, weil die Episteln an Nikodem ebenso, wie die übrigen Episteln unseres Autors nicht datirt sind, und sonstige, zur Bestimmung der Zeitfolge geeigneten Anhaltspunkte sich in ihnen nicht vorfinden.

5. Die Akoluthie der Kaiserin Theophano.

Es genügt, einen Blick auf den meiner Ausgabe dieses Werkes (S. 255—277) beigegebenen kritischen Apparat zu werfen, um die Überzeugung zu gewinnen, dass es uns nicht mehr in der Form, in der es aus der Feder des Euthymius hervorgegangen ist, vorliegt, sondern in einer mehr minder modi-

überdies Iosif Bobulescu, Viéţa prea cuv. părintele nostru Nicodim Sânţitul, Bukarest 1883, und A. Stefulescu, Mănăstirea Tismana, Târgu-Jiù 1896, S. 21—29. Die Bemerkungen Dučić's, Hâsdeù's, E. Hormuzaki's, Syrku's u. A. sind dagegen blos gelegentlicher Natur und können füglich übergangen werden.

Digitized by Google

ficirten. Und zwar nehme ich, wenn ich das behaupte, nicht so sehr an der geänderten Orthographie, auch nicht an den durch Redewendungen, wie: **Ищи назад въ слоужбѣ св. Петкы** (S. 259, 4), angedeuteten Kürzungen Anstoss, sondern meine Bedenken richten sich vornehmlich gegen den Umstand, dass die einzige uns noch erhaltene Abschrift des Werkes zahlreiche Lesarten bietet, die mitunter so widersinnig sind, dass sie unmöglich von Euthymius herrühren können. Oder wird man es uns etwa glauben machen wollen, dass Euthymius auch Lesarten, wie die von mir am angezeigten Orte berichtigten, verschuldet hat? Wenn aber die meisten dieser Lesarten, indem sie ihren Grund überwiegend doch in der Unachtsamkeit, beziehungsweise der Verständnislosigkeit der Abschreiber haben, als Abweichungen minderen Grades qualificirt werden können, so gehören Lesarten, wie die S. 258, Anm. 4 und S. 264, Anm. 3 ersichtlich gemachten, indem sie eine bestimmte Tendenz erkennen lassen, bereits in die Kategorie von Abweichungen höheren Grades. Es ist nämlich klar, dass die beiden zuletzt erwähnten Lesarten (zumal aber die zweite) von dem Urheber derselben zu dem Zwecke substituirt wurden, um der Akoluthie der hl. Theophano statt des bulgarischen das serbische Gepräge aufzudrücken. Allerdings erwies sich diese Tendenz als nicht leicht durchführbar. Denn da die Reliquien der hl. Theophano in Serbien nie geweilt hatten[1]), es sonach nicht recht möglich war, auch in den beiden, zum neunten Liede gehörigen Stichiren, von denen die eine (S. 274, 8) mit den Worten: **Радуєт сѧ д[ь]нысь славныи въ градѣхъ Трьновѣ,**

[1]) Auch in Trnovo scheint, wie ich dies an einem anderen Orte (vgl. Aus der paneg. Litt. der Südslaven«, S. 127) des Näheren begründet habe, nur eine Partikel derselben vorhanden gewesen zu sein. Nach der Einnahme Trnovo's durch die Türken im J. 1393 wanderte dann diese Partikel dem Zeugnisse des Metropoliten Joasaphus zufolge zunächst nach Bdyn und von da nach der Einnahme auch dieser Stadt durch die Türken entweder nach Constantinopel oder vielleicht nach dem St. Dionys Kloster auf dem Berge Athos. Wenigstens geschieht im Путеводитель по св. Аѳонской горѣ, Moskau 1895, S. 165 ausdrücklich des Umstandes Erwähnung, dass das genannte Kloster sich im Besitze einer Partikel des Leibes der hl. Theophano befindet.

Digitized by Google

die andere (S. 274, 20) mit den Worten: Радуєт се д[ѣ]нысь славный град Трьнов'ский beginnt, die entsprechenden Substituirungen vorzunehmen, so liess man sie unbehelligt stehen. Die Folge hievon war aber die, dass der bulgarische Character der Akoluthie, jenen Änderungen zum Trotz, aufrecht blieb. Dieselben erwiesen sich als nicht zum Ziele führend.

Da ich schon bei der Akoluthie der hl. Theophano bin, kann ich's mir nicht versagen, hier mit einigen Worten auch der inzwischen unter dem Titel: »Евѳимія, патріарха Терновскаго, служба преп. царицѣ Ѳеофанѣ« erschienenen Ausgabe Syrku's zu gedenken. Ich erwähne also zunächst, dass sie, wie alle seine Ausgaben, in die Kategorie der streng paläographischen gehört, wogegen ja schliesslich nicht viel einzuwenden wäre. Befremdend ist nur, dass Syrku einen Text, der von allerlei Verschreibungen, orthographischen und sachlichen Missverständnissen etc. förmlich strotzt, darin so vollständig ohne alle Berichtigung gelassen hat. Wenn von den wenigen, von ihm durch spitze Klammern angedeuteten Wortergänzungen abgesehen wird, werden wir in der erwähnten Ausgabe vergebens nach einer orientirenden Fussnote oder wäre es auch nur nach einem simplen sic bei Lesarten, die notorisch falsch sind, ausspähen. Nicht einmal ein so augenfälliger Schreibfehler wie чедесы (5, 2) für чюдесы, erscheint darin berichtigt, von Fehlern, wie: свѣтлꙗю и светꙗю (1, 9) für свѣтлꙗю твою и светꙗю; царицѣ Ѳєѡфанѣ (1, 16) für царице Ѳєѡфаны; поющихъ (2, 2) für и поющихъ; єдно (2, 32; 3, 4) für єдноѭи; на тлѣнныхъ нетлѣннаа (2, 30) für тлѣнныхъ на нетлѣннаа; скиптрѣ христіан'скомѣ (3, 11) für скиптрѣ Блъгар'скомѣ; пособница и извѣстнаа прѣдстателница (3, 12; 7, 1) für пособнице и извѣстнаа прѣдстателнице; пристꙗпающихъ (3, 26) für пристꙗпающим; приснопомнимꙗю (4, 2) für и приснопомнимꙗю; вѣрныхъ ихъ (4, 16) für вѣрныих; царицꙋ Ѳєѡфано (4, 19) für царице (= царицѧ) Ѳеофаны; повѣднице (5, 28) für проповѣднице; дьжды (6, 4) für вожды; вьси (6, 14) für тѣмже вьси; царице Ѳєѡфани (6, 29) für царицѣ Ѳєѡфанѣ; скиптрѣ Єрьѣ'скомѣ (6, 34) für скиптрѣ Блъгар'скомѣ; Х-ви прѣдстоещи (8, 5)

Digitized by Google

für тѣмже Х-ви прѣдстоещи; по поливленїх и (8, 20) für по поливлен; сланости (9, 8) für сладости; нестарающомѕ (9, 19) für нестарѣющомѕ; дꙋши твоєи (9, 26) für дꙋше твоее (= дꙋшѧ твоєѧ); ыко младе (9, 30) für ыко младенецъ, bezw. м-нацъ; бож[ь]ствьные (10, 29) für бож[ь]ствьное; нареченїемь (10, 31) für нареченїю; и человѣчьское (11, 1) für и въ человѣчьское; радѕющи се (11, 4) für радꙋюще се; въспѣваꙋть (11) 19) für въспѣваєть; вызывающее (11, 32) für вызывающи; притече (11, 33) für прѣтече; съблюде недрѣманию (12, 4) für съблюде себе недрѣманно; благоѕхающее (12, 17) für благоѕхающи; и еже въ немь лютыми (12, 28) für съ нже въ немь лютыми; порѕгала се еси (12, 29), für порѕгала еси ѡмомь; благоѕханїе (13, 2) für благоѕханень; ѡжасоше се аггели (14, 9) für ѡдивише се аггели; видеще те бѣжещи (14, 10) für видеще те бѣжещѕ; и прѣдѕготовлѣющие (14, 24) für и прѣдѕготовлѣющь се; достоинь тебѣ длагь (14, 25) für достоинь тебѣ домь etc., gar nicht zu reden[1]). Es macht dies fast den Eindruck, als ob Syrku, trotzdem er den Text für sich und dann noch einmal für mich abschrieb und wohl auch die eine oder die andere Correctur las, zum Bewusstsein der Fehlerhaftigkeit desselben gar nicht gelangt wäre. Mehr als das, aus einigen der von ihm in der Einleitung zu seiner Ausgabe, S. XXVI vorgebrachten grammatischen Bemerkungen ergibt sich, dass ihm hiezu sogar das nothwendige Verständnis fehlte. Denn wie könnte er sonst in dem Wortfragmente младе, das zweifellos aus младенецъ corrumpirt ist, den voc. sg. m. g. von младь (er wollte wohl sagen младъ) und in Schreibfehlern von der Art, wie прѣдстателница für прѣдстателнице, Beispiele des voc. sg. fem. g. auf *a* erblicken? Am eclatantesten zeigt sich aber der Mangel einer sorgsam abwägenden Überlegung bei

[1]) Hie und da liegen übrigens auch Fälle unrichtiger Auflösung der scriptura continua vor. Dahin gehören: 2, 16 тѣми für тѣм и; 3, 19 рабꙑскыи für рабꙑскы и; 4, 27 не дрехлѣи Ишсифѣ (sic) für не дрехлѣй(и) Ішсифѣ; 9, 26 дꙋши твое и für дꙋши твои = дꙋше твоее; 11, 14 звѣздопобѣждающіа für звѣздо побѣждающіа; 11, 33 высѣлѣкавьствіа für выск лѣкавьствіа. — Блажен'ства (5, 7) ist selbstverständlich in блажен'ства zu corrigiren.

Digitized by Google

Syrku am nachstehenden Beispiele: In der Akoluthie der hl. Theophano findet sich gegen Ende (in meiner Ausgabe S. 274, 20, in derjenigen von Syrku S. 14, 14) eine Stichire, die also anhebt: Радуєт се д[ь]нась славный град Трьнов'ский и иже градомь царствующаго сьзываєть, глаголющи: Сьрадуй ми се, мати градовомь, ико, иҳже ты породи, вь ниҳже азь нинѣ радую се и помощникы и застѣпникы тѣҳ стежах. Es liegt auf der Hand, dass das Epitheton »мати градовомь« hier nicht auf Trnovo, sondern einzig und allein auf Constantinopel Bezug hat. Bei Syrku (Einleitung, S. III) erscheint es dagegen gerade auf Trnovo bezogen. »Столица Болгарiи — so lesen wir darin wörtlich — называется славный вь градѣҳ Трьновь и славный град Трьнов'скы, мати градовомь etc.«

Recht seltsam berührt in der in Verhandlung stehenden Schrift auch der folgende Umstand: Von der in Menäen und sonstigen Sammlungen dieser Art befindlichen kurzen Vita der hl. Theophano sprechend, stellt Syrku (S. IV der Einleitung) die Behauptung auf, dass wir uns derzeit weder über den Zeitpunkt, wann sie zu Stande kam, äussern können, noch in der Lage wären zu sagen, ob neben ihr auch eine ausführliche Lebensgeschichte dieser Heiligen bestanden habe. Nichts Unrichtigeres nun als diese Behauptung. Hätte Syrku nur die einschlägige Kurtz'sche Arbeit, die unter dem Titel: »Zwei griechische Texte über die hl. Theophano, die Gemahlin Kaisers Leo VI« in den Memoiren der hist.-philolog. Cl. der Petersburger Akademie der Wissenschaften, Serie VIII, Vol. III, Nr. 2 erschienen ist und, soviel ich weiss, auch in mehreren Zeitschriften, so z. B. in der Νέα Ἡμέρα vom 15. Jänner 1899, dann in den Analecta Bollandiana XVIII, S. 75 ff., im Journal des russ. Ministeriums für Volksaufklärung, Band CCCXXV, S. 343—361, sowie in der Berliner philolog. Wochenschrift pro 1899, Nr. 26 ausführlichst besprochen wurde, aus irgend einem Grunde nicht übersehen, so würde er gewusst haben, dass wir gerade über diesen Punkt sehr gut unterrichtet sind. Es wird nämlich in der erwähnten Kurtz'schen Arbeit S. 1—24 eine Lebensgeschichte der Heiligen vorgeführt, die erstens

Digitized by Google

sehr ausführlich ist und zweitens in der Geschichte der Theophanolitteratur eine erhöhte Bedeutung dadurch gewinnt, dass sie die Quelle repräsentirt, aus der sowohl jene kurze Vita, als auch der Λόγος εἰς τὴν ἁγίαν Θεοφανὼ τὴν βασιλίδα von Nikephoros Gregoras († c. 1360) in der ausgiebigsten Weise geschöpft haben. Speciell die erstgenannte Schrift erweist sich, wie Kurtz i. a. W., S. IX mit Recht hervorhebt, als ein directer, »unter möglichst grosser Wahrung des ursprünglichen Wortlautes mehr oder weniger gekürzter, an einzelnen Stellen von nicht geringem Umfange aber sogar wörtlich herübergenommener« Auszug aus derselben. Und sofern die im Menologium Vaticanum, das bekanntlich in der Zeit des Kaisers Basilios II., mithin zwischen 976 und 1025, angefertigt und zunächst von Ed. Card. Albani, Urbino 1727, dann, mit Weglassung der Illustrationen, in Migne's Patrol. gr. Bd. 117 gedruckt wurde, unter'm 16. December vorhandene Μνήμη τῆς μακαρίας Θεωφανοῦς etc.[1]) der Ansicht Kurtz's zufolge die kurze Vita zur Voraussetzung hat, so leuchtet ein, dass sie (d. i. diese Vita) noch vor jenem Termine, mithin höchst wahrscheinlich zwischen 893 und 976. zum Vorschein kam. Seit

[1]) Es besteht auch eine ältere kirchenslavische Übersetzung dieser Μνήμη, nach einer aus dem J. 1360 stammenden Handschrift (dem sogenannten Bdyner Sbornik) zunächst vom I. M. Martinov in den Памятники древ. письменности Nr. XXIII, S. 13, dann in rectificirter Gestalt von Łoparev im Журналъ министер. н. просв. CCCXXV, S. 353—354 herausgegeben. Sie unterscheidet sich von dem im Menologium Vatic. befindlichen griech. Texte nur dadurch, dass sie in der Stelle: ἦν δὲ καὶ αὐτὴ στεῖρα καὶ ἄτεκνος ὡς ἡ πρώην Ἄννα, ἡ μήτηρ τοῦ προφήτου Σαμουήλ zwischen Ἄννα und ἡ μήτηρ die Worte: **матн богородице, такожде и другая Анна** (= die Mutter der Gottesgebärerin, ebenso eine andere Anna) einschiebt und die Schlussworte: ἐθεράπευε τὸν θεόν, τὸν αὐτῇ δωρησάμενον τὴν βασιλείαν οὐρανῶν durch: **тако почтена кысть отъ бога, ико чюдеса творити и многы исцѣлити, и жива сѫщи по смр[ь]ти** (= sie wurde so geehrt von Gott, dass sie Wunder verrichtete und Viele heilte und lebendig blieb nach dem Tode) ersetzte. Ich halte, abweichend von Łoparev, der diese zwei Modificationen auf Rechnung des Übersetzers setzen möchte, dafür, den sie bereits in der von diesem benutzten griech. Vorlage vorhanden waren. Slavische Übersetzer pflegten sich wohl Kürzungen, höchst selten aber auch Zuthaten und Änderungen zu gestatten.

Digitized by Google

dem XI. Jahrhunderte lässt sie sich, wie man sich hievon aus dem im Cod. Berol. Philipps. 1622, Bl. 107 ff. enthaltenen Synaxarion Sirmondi, wo sie (vgl. Ed. Kurtz o. c., S. 46—48) vorhanden ist, überzeugen kann, sogar schon handschriftlich nachweisen.

Ähnlich wie mit der soeben erörterten, verhält es sich aber in Wahrheit auch mit der weiteren, ebendaselbst (Einleitung S. II, IV und XXIV) befindlichen Behauptung Syrku's, derzufolge Euthymius bei der Abfassung der Akoluthie der hl. Theophano sich hauptsächlich auf die wiederholt erwähnte kurze Vita, eventuell auf den Λόγος des Nikephoros Gregoras[1]) stützte. Soweit ich die litterarischen Gepflogenheiten unseres Schriftstellers kennen gelernt habe, glaube ich getrost versichern dürfen, dass seine Hauptquelle, selbst wenn er die erwähnten zwei Schriften gekannt hätte, was ja möglich ist, nicht diese, sondern aller Wahrscheinlichkeit nach die einschlägigen hymnologischen Erzeugnisse der Griechen gewesen sind. Auch die wenigen, in seiner Akoluthie vorhandenen biographischen Anspielungen[2]) liessen sich sehr gut aus dieser letzteren Kategorie von Quellen erklären. Doch selbst gesetzt den Fall, es würde sich diese meine Vermuthung nicht erfüllen, Sache Syrku's, sobald er sich einmal die Aufgabe gestellt hatte, nach den Quellen der Akoluthie der hl. Theophano von Euthymius zu forschen, wäre gewesen, seine Aufmerksamkeit auch den einschlägigen hymnologischen Erzeugnissen der Griechen zuzuwenden. Jedenfalls würde er sich hiedurch ein ungleich grösseres Verdienst erworben haben als dadurch, dass

[1]) Auszugsweise wurde dieser Λόγος schon von Hergenröther, Monumenta gr. ad Photium eiusque hist. pertinentia, Ratisb. 1869, S. 72—83 mitgetheilt. Die erste vollständige Ausgabe erschien bei Ed. Kurtz im a. W., S. 25—45.

[2]) Strenge genommen, sind es die nachstehenden fünf: a) dass die hl. Theophano unter ganz ungewöhnlichen Umständen zur Welt kam; b) dass sie den mit ihrer hohen Stellung verbundenen Prunk und auch diese Stellung selbst geringschätzte; c) dass sie mit Vorliebe einfache und rauhe Kleider trug und ihre Nächte auf hartem Lager zubrachte; d) dass sie freiwillig die Gefangenschaft Leo's theilte; e) dass sie ihre Habe am liebsten an Arme verschenkte.

Digitized by Google

er die zum Theile schon von Du Cange und Banduri, mit viel grösserer Vollständigkeit aber von de Boor[1]), Popov[2]) und Kurtz[3]) zusammengetragenen Nachrichten byzantinischer Chronisten der Reihe nach noch einmal vorführte. Die Frage ist nur, ob für eine derartige Untersuchung das geeignete Substrat zu finden gewesen wäre. Meiner unerschütterlich feststehenden Ansicht nach gewiss. Dürfen wir doch a priori als sicher annehmen, dass in demselben Augenblicke, wo die Kaiserin Theophano heilig gesprochen wurde, man auch für eine Akoluthie derselben gesorgt haben wird. Oder sollte etwa eine Ehrenbezeugung, die man in der Regel selbst minder populären Heiligen nicht vorenthielt, einer Heiligen von dem Range der Kaiserin Theophano vorenthalten worden sein? Hinzu kommen die nachfolgenden Momente: Im Cap. 30 der von E. Kurtz an erster Stelle abgedruckten Lebensgeschichte berichtet der anonyme Verfasser derselben, dass er schon früher in Folge einer im gewordenen Traumerscheinung zwei Liederkanones auf die hl. Theophano zusammenstellte, die zu ihrem Leitmotiv die Verse:

Ὁδηγήσαντα πάλαι θεοφανείας λαμπτῆρα
φωθσειδῆ ἔθετο τῇ ἐκκλησίᾳ σε Χριστός[4])

hatten. Schon zu Ende des X., beziehungsweise zu Beginn des XI. Jahrhunderts waren also, wie man sieht, zwei Liederkanones vorhanden[5]), die das Lob der Theophano zum Gegen-

[1]) Vita Euthymii, ein Anecdoton z. Gesch. Leo's des Weisen etc., Berlin 1888, S. 103 ff.

[2]) Имп. Левъ VI Мудрый и его царствованіе въ церковно-ист. отношеніи, Moskau 1898, S. X—XXII und 3—9.

[3]) O. c., Anm. 1, 5, 10, 11, 13, 17, 19, 20, 21, 27, 39, 40, 43—45, 50—53.

[4]) Aus diesen, hinsichtlich ihrer Structur nichts weniger als einwandfreien Versen ergibt sich zugleich, dass die erwähnten Kanones dem sogenannten politischen Systeme folgten. In musikalischer Beziehung war der erste dieser Kanones auf den 4, der andere auf den 6 Ton (τὸν εἰς τέταρτον τόνον ὄντα καὶ τὸν εἰς πλαγίου δευτέρου) gestimmt. Die Angabe Łopareo's, o. c. S. 354, dass beide auf den 4. Ton gestimmt waren, beruht sonach auf einem Missverständnis.

[5]) Ich setze sie darum so früh an, weil der Verfasser derselben l. c. ausdrücklich selbst zu erkennen gibt, dass er sie zu einer Zeit zusammenstellte, wo

Digitized by Google

stande hatten und sehr wohl die Grundlage sowohl der älteren griechischen, als auch der in Rede stehenden bulgarisch-slovenischen Akoluthie gebildet haben konnten. Das Vorhandensein älterer, auf die hl. Theophano bezüglicher hymnologischer Werke wird aber factisch auch durch das von J. B. Pitra in seinen Analecta sacra I, S. 648—49 veröffentlichte Bruchstück bestätigt. Wohl besteht dasselbe in seiner gegenwärtigen Gestalt aus nur 3 Stichiren, allein es unterliegt keinem Zweifel, dass es ursprünglich einen ungleich grösseren Umfang hatte. Ich für meine Person würde gar nicht überrascht sein, wenn es sich in der Folge als der Rest einer förmlichen Akoluthie entpuppen sollte. Nicht ohne Bedeutung für die uns hier beschäftigende Frage scheint mir aber schliesslich auch die Notiz [1]) zu sein, die Nikodemos Hagiorites († 1809) der von ihm in seinem Συναξαριστής τῶν δώδεκα μηνῶν τοῦ ἐνιαυτοῦ etc. herausgegebenen Vita der hl. Theophano [2]) beifügte und worin er

---

der Ruf der Heiligkeit der Theophano noch nicht feststand. Denn als Martinos Martinakios, der Onkel der Kaiserin, an ihn im Traume mit der Aufforderung herantrat, zu deren Ehren endlich doch einige Kanones zu verfassen, so antwortete er ihm zunächst mit der Frage: Καὶ ποίᾳ ὑποθέσει χρήσομαι τῶν ἐκείνης κατορθωμάτων? Und dann diese Frage erläuternd, fügte er noch hinzu: Οὐ πάρεστιν αὐτῇ ἀσκήσεως δρόμος οὐδὲ μαρτυρίου ἀγῶνες, οὐ θαυμάτων ἐπίδειξις καὶ τί λέξαι ἢ συγγράψασθαι ἀπορῶ.

[1]) Dieselbe ist nachträglich auch in die neueren Venetianischen Ausgaben des Menäums übergangen und lautet wörtlich, wie folgt: Τὸ ἱερὸν αὐτῆς λείψανον σώζεται ἀδιάφθορον ἐν τῷ τῆς Κωνσταντινουπόλεως πατριαρχείῳ, ὅπου καὶ τελεῖται ἡ ἑορτὴ αὐτῆς κατὰ τὴν σήμερον ὑ' ἰδίας ἀσματικῆς ἀκολουθίας, ἐν χειρογράφῳ φυλλάδι εὑρισκομένης.

[2]) Aus Anlass dieser Vita bringt Syrku o. c., S. XXV, Anm. 5 den Wunsch zum Ausdruck, es möchte eruirt werden, woher sie Nikodemos entlehnt haben mag. Wenn der verehrte Fachgenosse sich weniger an die Worte und mehr an die Facten gehalten hätte, so würde er mit Leichtigkeit auch selbst herausgefunden haben, dass die von Nikodemos publicirte Form auf diese Weise zu Stande kam, dass er die in Menäen und sonstigen Sammelwerken dieser Art vorhandene kurze Vita frei paraphrasirte. Allerdings wird er sich hiebei eines Exemplars bedient haben, das statt der Lesart ἐν τοῖς Φωρακίου die mehr im Einklange mit der ausführlichen und auch der im Synaxarion Sirmondi enthaltenen kurzen Vita die Lesart ἐν τοῖς Βάσσου bot.

Digitized by Google

sagt, dass zu seiner Zeit (also jedenfalls noch vor 1809) in der St. Georgskirche in Constantinopel ein Büchlein mit einer handschriftlichen Akoluthie der Heiligen vorhanden war, nach der an ihrem Festtage die vorgeschriebenen Officien verrichtet wurden. Denn obzwar es nicht unmöglich ist, dass diese Akoluthie, wie Łoparev im Journal des russ. Ministeriums für Volksaufklärung CCCXXV, S. 359 vermuthet, vielleicht nur eine Copie der vom Protopsaltes Jakobos aus Byzanz am Ende des XVIII. Jahrhunderts zusammengestellten gleichnamigen Arbeit ist, so ist andererseits auch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass sich darin abschriftlich irgend ein älteres Werk dieser Gattung, eventuell eine jüngere griechische Paraphrase der Euthymius'schen Akoluthie [1]) verberge. Übrigens kann ja auch die vom Protopsaltes Jakobos verfasste Akoluthie, ihrer verhältnismässigen Neuheit ungeachtet, irgendwelche ältere, ihr und der Akoluthie des Euthymius gemeinsame Stücke benutzt haben. Da ein Exemplar dieser, trotz ihrer zwei Auflagen (Constantinopel 1808 und 1857) nicht leicht zugänglichen Druckschrift sich nach Kurtz in der Privatbibliothek des gelehrten Herausgebers der bereits in 4 Bänden vorliegenden Ἀνάλεκτα Ἱεροσολομυτικῆς σταχυολογίας, des Herrn A. Papadopulos-Kerameus in Petersburg, befindet, so hätte Syrku die Gelegenheit, uns wenigstens über diesen Punkt endgiltig aufzuklären. Im Interesse der Wissenschaft wäre es aber, wenn Syrku oder ein anderer der Sache kundiger Gelehrter, den die Verhältnisse nach Constantinopel führen sollten, sich die Mühe nehmen wollte, uns auch über die nachstehenden zwei Umstände zu informiren:

1. ob die zur Zeit des Nikodemos Hagiorites in der St. Georgskirche in Constantinopel vorhandene handschriftliche Akoluthie der hl. Theophano dortselbst noch zu finden sei;

[1]) Ein sehr instructives Beispiel einer solchen, auf slavischer Vorlage beruhenden griechischen Paraphrase gewährt unter Anderem die Lebensgeschichte der Epivatischen Paraskeva von dem Titularmetropoliten von Myra Matthäus. Vgl. »Zur älteren Paraskevalitteratur der Griechen, Slaven u. Rumänen« von mir, S. 5.

Digitized by Google

2. in welchem Verhältnisse sie zu dem gleichnamigen Werke des Protopsaltes Jakobos aus Byzanz stehe.

6. Die Liturgie des Apostels Jakob.

Sie ist gegenwärtig nur in der Handschrift der Petersburger Akademie der Wissenschaften Nr. 26 (früher 320), sowie in der Handschrift der Moskauer geistlichen Akademie Nr. 168 nachweisbar. In beiden Handschriften ist sie aber nicht mehr in der ursprünglichen, ihr von Euthymius verliehenen Form erhalten, sondern in der Bearbeitung und mit Berichtigungen des Griechen Joannikios, der im Jahre 1618 mit dem Patriarchen von Jerusalem Theophanes nach Russland kam, sich im Jahre 1624 dauernd in Moskau niederliess und hierselbst auch starb.[1]) Seinen Antheil an dem in Rede stehenden slavischen Texte der Liturgie des Apostels Jakob bezeugt der erwähnte Joannikios selbst, indem er sich im Nachworte zu diesem Texte folgendermassen vernehmen lässt: Сїѧ сѫтаѧ и бож[ь]ственаѧ лїтѹргїа сѫтагѡ, славнагѡ и всехвалнагѡ апостола Іакѡва, брата господня и первагѡ архїепископа сѫтѣйшїѧ божїѧ и великїѧ Іерусалимскїѧ цр[ъ]кве, преведена Єѵдимїемь, патрїархомъ Терновскнмъ, з Греческагѡ на Славенскїй ꙗзыкъ, неправлена же и изслѣдованна їеромонахомъ Іѡаникїемъ Грекѡмъ. Worin aber diese Berichtigungen bestanden, und wie beschaffen die ursprüngliche, aus der Feder des Euthymius hervorgegangene Form der Übersetzung der Liturgie des Apostels Jakob war, sind wir in Ermangelung zuverlässiger Anhaltspunkte zu bestimmen nicht in der Lage. Syrku glaubt zwar in dem von ihm in seiner Geschichte der Verbesserung der Kirchenbücher in Bulgarien I (2), S. 179—218 in der Columne links nach einer Handschrift des Klosters Chilandar abgedruckten Texte (Beschreibung ebendaselbst, S. XCI folg.)

---

[1]) Ausführlicheres über diesen Schriftsteller vgl. in Kapterev's Характеръ отношеній Россіи къ православному Востоку въ XVI. и въ XVII. стол., Москва 1885², S. 168—177.

Digitized by Google

annähernd die ursprüngliche Form der Übersetzung gefunden zu haben, aber überzeugend ist seine diesbezügliche Beweisführung, wie ich dies bereits im Cap. II dieser Einleitung, gegen Ende, dargelegt habe, keineswegs. Er scheint dies übrigens auch allein gefühlt zu haben, denn er spricht von dieser Angelegenheit nur mit allerlei Einschränkungen und Vorbehalten, um schliesslich, nachdem er diese und jene Möglichkeit erwogen, auf S. LXXXVII der erwähnten Untersuchung das Geständnis abzulegen, dass es ihm nicht gelungen sei, eine Abschrift der Liturgie zu finden, von der mit Bestimmtheit behauptet werden könnte, dass sie speciell den Text der Übersetzung übermittle, wie derselbe aus der Feder des Eythymius hervorgegangen ist. »До настоящаго времени, однако, — so lautet die bezogene Stelle wörtlich — мнѣ не удалось отыскать списка, о которомъ можно было бы сказать съ увѣренностью, что онъ передаетъ намъ тотъ именно текстъ перевода, который вышелъ изъ-подъ пера болгарскаго патріарха Евѳимія.«

Wenn sich aber die Sache so, wie sie von mir dargelegt wurde, verhält, so ist klar, dass die Liturgie des Apostels Jakob hier nicht in der ihr in der Handschrift des Klosters Chilandar eigenthümlichen, sondern nur in der Form zum Abdrucke gelangen darf, die diese Übersetzung zwischen 1618 und 1632 von dem Griechen Joannikios erhalten hat. Jeder andere Vorgang wäre unwissenschaftlich und um so weniger zu empfehlen, als es nicht einmal wahrscheinlich ist, dass die Berichtigungen, die Joannikios anbrachte, das in solchen Fällen übliche Mass irgendwie überschritten hätten. Hie und da wird er wohl etwas hinzugefügt, eventuell gestrichen haben, aber dass er auch die gesammte Structur, geschweige denn die sprachliche Form seiner Vorlage stark geändert hätte, ist nicht anzunehmen. So radical pflegten Berichtiger mit ihren Vorlagen in jener Zeit nicht zu verfahren, wo sie es aber dennoch thaten, da pflegten sie nicht mehr von Berichtigungen fremder, sondern von ihren eigenen Übersetzungen zu reden.

Digitized by Google

IV.

Verzeichnis der in Betracht kommenden Handschriften, alten Drucke und neueren Publicationen.

a) Handschriften.

Es sind, wenn wir auch die Übersetzungen einbeziehen, bis jetzt nicht weniger als 87 Handschriften bekannt, welche Werke des Patriarchen Euthymius enthalten. Bemerkenswerth ist dabei, dass mit der alleinigen Ausnahme der Pergamentrolle in der Kirche des Klosters Zographu auf dem Berge Athos nicht eine dieser Handschriften bis in das XIV. Jahrhundert zurückreicht, vielmehr selbst die ältesten unter ihnen erst aus dem XV. Jahrhunderte stammen, von 1439 aufwärts. Auch verdient hervorgehoben zu werden, dass die meisten dieser Handschriften nur je ein Werk des erwähnten Schriftstellers und bloss zwei Handschriften je 5, beziehungsweise je 6 Werke enthalten. Verhältnissmässig am häufigsten begegnet man den Lebensgeschichten des Johannes Rylski und der hl. Paraskeva, der Lobrede auf Kaiser Constantin und dessen Mutter Helene und der Epistel an Kyprian, seltener den übrigen Werken, am seltensten der Lobrede auf Johannes von Polybotum und der zweiten Epistel an Nikodem. Jedes der zuletzt genannten Werke ist factisch nur in je einer Handschrift, das letztere ausserdem als blosses Bruchstück, nachweisbar. Doch ich lasse das Verzeichnis selbst folgen, das nach geographischen Gesichtspunkten geordnet ist und darum zunächst die in den Athosklöstern, dann die in den Bibliotheken und den Klöstern Bulgariens vorhandenen bezüglichen Handschriften und so fort bis nach Petersburg in Russland vorführt. Speciell wären zu nennen:

A. Handschrift des Klosters Chilandar auf dem Berge Athos Nr. 87, XVII. Jahrh., serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Epistel an Kyprian. Beschreibung bei Sava Chilandarec, Rukopisy a starotisky Chilandarské, Sitzungsb. der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissensch., Cl. für Philosophie etc., Jahrgang 1896, Abh. VI., S. 31.

Digitized by Google

B. Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 168, XVII. Jahrh., serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Constantin und Helene. Beschreibung ebendaselbst, S. 44.

C. Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 214, XVII. Jahrh., serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben des Johannes Rylski, erweiterte Redaction. Beschreibung bei K. P. Dimitriev-Petković in seinem Обзоръ Аѳонскихъ древностей, Ученыя Записки Имп. А. Н. VI, Beilage Nr. 4, S. 61, und bei Sava Chilandarec im a. W., S. 53—54.

Č. Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 111, angeblich dem XIV—XV. Jahrh. angehörig, serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius: a) Leben des Johannes Rylski, erweiterte Redaction; b) Akoluthie der Kaiserin Theophano. Beschreibung bei Sava Chilandarec im a. W. S. 37 und bei Syrku in Евѳимія, патріарха Терн., служба прп. царицѣ Ѳеофанѣ, Einleitung, S. II, Anm. 1.

D. Handschrift des Klosters St. Paul auf dem Berge Athos, XVII. Jahrh., serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius: a) Leben des Johannes Rylski; b) Leben des Hilarion von Moglen. Beschreibung bei K. P. Dimitriev-Petković im a. W., S. 34.

E. Handschrift des nämlichen Klosters, XVII. Jahrh., serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius: a) Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction; b) Lobrede auf Michaël von Potuka. Beschreibung beim Archimandriten Leonid in den Чтенія въ обществѣ исторіи и древ. росс. pro 1875, I, S. 57. Vgl. auch Труды Кіевской Дух. Академіи, pro 1870, IV., S. 267 ff.

F. Handschrift des nämlichen Klosters, XVI. Jahrh., serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction. Beschreibung beim Archim. Leonid a. a. O., S. 49.

G. Handschrift des nämlichen Klosters, XV.—XVI. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Epistel an Kyprian. Beschreibung ebendaselbst, S. 50.

Digitized by Google

H. Pergamentrolle des Klosters Zographu auf dem Berge Athos, XIV. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Übersetzung der vom Patriarchen von Constantinopel Philotheos zusammengestellten Anleitung zur richtigen Verrichtung der Liturgie des Johannes Chrysostomos. Beschreibung sammt ausführlichen Litteraturangaben bei Syrku in seinen Beiträgen zur Geschichte der Verbesserung der Kirchenbücher in Bulgarien im XIV. Jahrh. (Къ исторіи исправленія книгъ въ Болгаріи въ XIV вѣкѣ) I (2), S. 1—XII.

I. Handschrift des nämlichen Klosters, XV. Jahrh. bulgarisch-slovenisch. Enthält lauter Übersetzungen des Euthymius, authentische und zweifelhafte. Im Besonderen wären zu nennen: a) die soeben erwähnte Anleitung zur richtigen Verrichtung der Liturgie des Johannes Chrysostomos; b) diese Liturgie selbst; c) die Liturgie Basilios' des Gr.; d) die Liturgie der Vorgeweihten; e) mehrere vom Patriarchen von Constantinopel Philotheos verfassten Gebete. Beschreibung und Litteratur ebendaselbst, S. XII—XXV und LX—LXIV.

J. Handschrift des nämlichen Klosters, XVI. Jahrh., serbisch-slovenisch. Enthält die sub a), b), c) und d) genannten Artikel der nächst vorangehenden Handschrift, jedoch mit Weglassung der Namen des Patriarchen Euthymius, des Caren Johann Šišman und dessen Frau Maria an den betreffenden Stellen. Beschreibung ebendaselbst, S. XXV—XXVI.

K. Handschrift des nämlichen Klosters, XVI. Jahrh. (1503), serbisch-slovenisch. Enthält dieselben Artikel, jedoch mit noch weiter gehenden Änderungen, namentlich in der Anleitung zur richtigen Verrichtung der Liturgie des Johannes Chrysostomos. Beschreibung ebendaselbst, S. XXVI, β.

L. Handschrift des nämlichen Klosters, XV. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius: a) Leben des Johannes Rylski; b) Leben des Hilarion von Moglen; c) Leben der Paraskeva. Beschreibung bei V. Istrin im Журналъ минист. н. просв. pro 1896, Aprilheft, S. 75.[1])

[1]) Die hierselbst befindliche Bemerkung Istrin's, dass eine analoge Handschrift auch in der Bibliothek des Klosters Chilandar unter der Nr. 333 enthalten

Digitized by Google

M. Handschrift des Klosters Rylo in Bulgarien Nr. 47, XVII. Jahrh. (1602), serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form. Erwähnt bei Kačanovskij im Христіанское Чтеніе pro 1882, II, S. 248, Anmerkung.

N. Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 61, von dem bekannten Copisten des XV. Jahrh., Ladislaus dem Grammatiker, im J. 1479 serbisch-slovenisch geschrieben. Von den Werken des Euthymius enthält sie: a) Leben des Johannes Rylski, erweiterte Redaction; b) Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction; c) Lobrede auf Nedela; d) erste Epistel an Nikodem; e) Epistel an Kyprian; f) Epistel an Anthim. Eine ausführliche Beschreibung dieser in vielfacher Beziehung sehr wichtigen Handschrift ist zur Zeit nicht vorhanden. Gelegentliche Notizen bringen: Život šv. Konstantina etc., vydal P. J. Šafařik[2], S. 111 ff.; Очеркъ путешествія по европ. Турціи В. Григоровича[2], S. 158 ff.; Описаніе болг. свящ. монастыря Рыльскаго, составилъ іером. Неофитъ Рылецъ, S. 101 ff.; Христіанское Чтеніе pro 1882, II, S. 216 ff.; Періодическо Списаніе, neue Folge, I, S. 42 ff.; Cesty po Bulharsku von C. Jireček, S. 465 ff.; Ръкописната сбирка въ Рилския манастиръ von B. Conev, Separatabdruck aus Български Прегледъ X, S. 6.

O. Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 62, dem Epiloge zufolge im J. 1483 im Kloster Rylo selbst von mehreren Händen serbisch-slovenisch geschrieben. Von den Werken des Euthymius enthält sie: a) Leben des Hilarion von Moglen; b) Leben des Johannes Rylski, erweiterte Redaction; c) Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form. Litteratur wie oben, dazu Сборникъ за народни умотворенпа, наука etc., XII, S. 615 ff.

P. Handschrift der Kirche des Dorfes Rylo (Rylsko selo) in Bulgarien, XV. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Wird gegenwärtig

---

sei, findet in dem oben erwähnten Kataloge des Sava Chilandarec keine Bestätigung. Eine Handschrift, wie die von Istrin genannte, ist darin weder unter der Nummer 333, noch sonst ersichtlich gemacht.

Digitized by Google

in der Klosterbibliothek verwahrt. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form. Erwähnt bei Kačanovskij im Христіанское Чтеніе pro 1882, II., S. 219, Anmerkung.

Q. Handschrift des Pater Ignatius Rylski, gew. Rectors des geistlichen Seminars zu Samokov in Bulgarien. Ist Ende des XV., eventuell Anfang des XVI. Jahrh. bulgarisch-slovenisch geschrieben und befindet sich gegenwärtig in der bulgarischen Nationalbibliothek zu Sophia. Enthält, ähnlich wie die in unsrem Verzeichnisse mit I bezeichnete Handschrift, lauter Übersetzungen des Euthymius, und zwar: a) Anleitung zur richtigen Verrichtung der Liturgie des Johannes Chrysostomos, Ende; b) diese Liturgie selbst, ganz; c) Liturgie Basilios des Gr., ganz; d) Liturgie der Vorgeweihten, Anfang. Beschreibung, ungenaue, bei Stojanov im Періодическо Списаніе на Българ-ското книжовно дружество, alte Folge XXX, S. 172 ff., ausführliche, mit Beigabe zweier Facsimilien, bei L. Miletič im Сборникъ за нар. умотворенія, наука etc. IV, книж. отд. S. 13—25.

R. Handschrift von Žeravna in Bulgarien, XVII—XVIII. Jahrh., neubulgarisch. Befindet sich im Besitze Syrku's in Petersburg. Von den Werken des Euthymius enthält sie das Leben der hl. Paraskeva, gekürzte Redaction erste Form. Beschreibung bei Syrku in dessen Нѣсколько замѣтокъ о двухъ произведеніяхъ патріарха Тръновскаго Евѳимія, Сборникъ статей по славяновѣдѣнію, S. 378 (Anmerkung).

Ř. Handschrift der bulg. Nationalbibliothek in Sophia Nr. 5, XVI.—XVII. Jahrh., serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form. Text sehr fehlerhaft, Beschreibung der Handschrift bis jetzt nicht vorhanden.

S. Handschrift der bulg. Büchergesellschaft (Българ. книжовно дружество) in Sophia Nr. 1, XVII. Jahrh., neubulgarisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, gekürzte Redaction. Der Text ist correcter, als in den unter R und V erwähnten Handschriften. Beschreibung bei Conev in dessen Новобългарска писменость прѣди Паисія,

Digitized by Google

Separatabdruck aus dem Български Прѣгледъ (Sophia 1894), VIII, S. 9 folg.

Š. Handschrift des Klosters St. Prochorus (zu Pčinja bei Vranje) in Serbien. Der Orthographie nach dem XVI. Jahrh. angehörig, serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymins das Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form. Beschreibung bei Philaret, Святые южныхъ славянъ II, S. 43 ff. und Извѣстія Имп. А. Н. VIII, S. 150 ff.

T. Handschrift der serbischen Nationalbibliothek in Belgrad Nr. 22. Ist nicht, wie Novaković glaubt, im XV., sondern gewiss erst im XVI. Jahrhundert, und zwar serbisch-slovenisch geschrieben. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben des Johannes Rylski, erweiterte Redaction. Beschreibung, ausführliche, im Гласник XXII, S. 233 ff. Vgl. auch Гласник IX, S. 40—41 und Видов Дан pro 1863, Nr. 11—12.

U. Handschrift des Archimandriten H. Ruvarac, jetzt im Besitze der Agramer Akademie der Wissenschaften unter III. a. befindlich. Ist von dem bekannten Grammatiker des Marienklosters bei Žeglĕgovo, Ladislaus, im J. 1469, und zwar serbisch-slovenisch geschrieben. Von den Werken des Euthymius enthält sie das Leben des Hilarion von Moglen. Ausführliche, von G. Daničić herrührende Beschreibung in den Starine I, S. 44—54, Nachträge dazu von Speranskij im Сборникъ за народ. умотворенна, наука etc. XVI—XVII, S. 325—338.

V. Handschrift der Laibacher Landesbibliothek Nr. 21, XVII. Jahrh., neubulgarisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, gekürzte Redaction und wurde zuerst von I. Łamanskij im Журналь министъ. н. просв. CLXIII, S. 349—378 und CLXIV, S. 84—123 beschrieben und gewürdigt. Weitere Beschreibungen in G. Voskresenskij's Славянскія рукописи. хранящіяся въ заграничныхъ библіотекахъ: Берлинской, Пражской etc., (1882), S. 45, in Периодическо Списание на Българ. книж. дружество, neue Folge III., S. 12 und im Сборникъ за нар. умотворения, наука etc. XII., S. 463—466 und XVI—XVI, S. 2461—314. In dem zuletzt genannten Sammelwerke XII, S. 466—561 ist übrigens auch ein genauer

Digitized by Google

Abdruck der ganzen Handschrift, das Leben der hl. Paraskeva mit inbegriffen, enthalten.

W. Handschrift der Wiener Hofbibliothek, slavische Abtheilung Nr. 53. Ist im XVI. Jahrh., und zwar serbisch-slovenisch geschrieben. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form. Beschreibung nicht vorhanden.

X. Handschrift der Lemberger Universitätsbibliothek I. B. 1., XV. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Constantin und Helene, gekürzte Redaction. Beschreibung bei Beda Dudik, Die Archive im Königreich Galizien und Lodomerien, Archiv für österreichische Geschichtsquellen XXXIX, S. 124 (21). Vgl. auch meinen Обзоръ славяно-русс. памятниковъ языка и письма, хранящихся въ архивахъ и библіотекахъ Львовскихъ, Separatabdruck aus den Труды 3-го археолог. съѣзда, Kiev 1877, S. 7 ff.

Y. Handschrift des Klosters St. Onuphrius in Lemberg Nr. 15, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form. Beschreibung bei B. Dudik a. a. O., S. 151 und in meinem Обзоръ S. 8 ff.

Z. Handschrift des gr.-or. Metropolitanconsistoriums in Czernowitz, provisorisch mit lit. d) bezeichnet, XVI. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius: a) Lobrede auf Constantin und Helene, gekürzte Redaction; b) Leben der hl. Philothea. Beschreibung nicht vorhanden.

Ż. Handschrift des nämlichen Consistoriums, provisorisch mit lit. e) bezeichnet. Ist Ende des XV., eventuell Anfang des XVI. Jahrh., und zwar zum Theile bulgarisch-, zum Theile serbisch-slovenisch geschrieben. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Philothea in serbisch-slovenischem Gewande. Beschreibung nicht vorhanden.

A^1. Handschrift meiner eigenen Collection Nr. 10, XV. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Es ist dies dieselbe Handschrift, aus der ich die Legende vom Taxaotes, Archiv f. slav. Philol. XVI, S. 42 ff. herausgegeben habe. Von den Werken des Euthymius

Digitized by Google

enthält sie ein zwar nur kleines, aber dafür um so werthvolleres Bruchstück der ursprünglichen Redaction des Lebens des Johannes Rylski. Im Besonderen sind hievon vorhanden: a) die Überschrift; b) der Anfang des Cap. I bis einschliesslich der Worte: **Доволно бѡ таковое бѫдеть житїе**; c) der Anfang des Cap. II bis einschliesslich der Worte: **Нѫ добрый непоколѣблемь прѣбывааше**; d) das Ende des Cap. VIII von den Worten an: **Царь же сїе прочьть**; e) die Capitel IX—XIII ganz.

B¹. Handschrift der nämlichen Collection Nr. 19. Ist im XVII. Jahrh. südrussisch oder vielmehr in dem zu jener Zeit in Südrussland üblichen kirchenslavisch-kleinrussisch-polnischem Schriftjargon geschrieben und befand sich, bevor sie in meinen Besitz gelangte, in dem des Herrn Joh. Ciechański, weiland Pfarrers des Dorfes Mchawa in Galizien. Von den Werken des Euthymius enthält sie das Leben der hl. Paraskeva, gekürzte Redaction. Der Text ist in Folge Ausfalls eines Blattes lückenhaft.

C¹. Handschrift des Klosters Némţŭ in Rumänien Nr. 10, XVI. Jahrh., serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius: a) erste Epistel an Nikodem; b) Epistel an Kyprian; c) Epistel an Anthim. Beschreibung, vom Bischof Melchisedek von Roman herrührend, in G. Tocilescu's Revista pentru istorie, archeologie şi filologie II., S. 130. Vgl. hiezu auch Anm. 2 zu S. XXXVIII dieser Einleitung.

Č¹. Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 14, XV. Jahrh., serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, ursprüngliche Redaction. Auch das Leben des Johannes Rylski befand sich einstens in dieser Handschrift, doch ist davon gegenwärtig nur die Überschrift und der Anfang des Cap. I bis einschliesslich der Worte: **И слышещїимь прилагаѥт се дѹшевна пища** erhalten. Der Überschrift zufolge könnte dieses Leben ebenso gut die ursprüngliche, wie die erste Form der gekürzten Redaction repräsentiren. Beschreibung ebendaselbst, S. 130 und bei A. I. Jacimirskij, Слав. рукописи Нямецкаго монастыря въ Румыніи,

Digitized by Google

Separatabdruck aus den Древности слав. коммисіи Москов. археолог. общества pro 1898, S. 59—60.

D[1]. Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 20, XV. Jahrh. (1441), bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Philothea. Als Schreiber der Handschrift fungirte der Mönch und spätere Vorstand des Niamtzer Convents, Namens Gabriel. Beschreibung bei Melchisedek o. c., S. 131.

E[1]. Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 106, XV. Jahrhundert (1439), bulgarisch-slovenisch. Auch diese Handschrift wurde von dem Mönche und späteren Vorstande des Niamtzer Convents Gabriel[1]) geschrieben. Von den Werken des Euthymius enthält sie die die folgenden fünf: a) Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction erste Form; b) Leben des Hilarion von Moglen; c) Lobrede auf Michaël von Potuka; d) Lobrede auf Johannes von Polybotum; e) Lobrede auf Nedela. Beschreibung, die jedoch so flüchtig ist, dass darin nicht einmal zwei so selten vorkommende Schriften, wie die sub c) und d) genannten, Erwähnung fanden, bei Melchisedek o. c., S. 143. In Ergänzung besagter Beschreibung möchte ich daher auf die genannten zwei Schriften noch besonders aufmerksam machen und in Betreff der letzteren von ihnen, d. i. der Lobrede auf Johannes von Polybotum, überdies hervorheben, dass derselben auch ein unleugbares historisches Interesse zukomme. Selbstredend habe ich, wenn ich das behaupte, in erster Linie die Capitel X und XI dieser Lobrede im Auge. In den bezeichneten zwei Capiteln wird nämlich nicht nur eine, wenn auch sehr kleine

[1]) Es scheint das überhaupt ein sehr gewandter und rühriger Abschreiber kirchenslavischer Handschriften gewesen zu sein. Noch jetzt sind, wie Jacimirskij (vgl. Изъ слав. рукописей, Moskau 1898, S. 31—33 u. 156 und Мелкія тексты и замѣтки по старинной слав. и русс. лит., Извѣстія отд. русс. языка и словес. И. А. Н. pro 1899, IV, S. 433, Anm.) nachgewiesen hat, circa 24, von seiner Hand herrührende umfangreiche Codices bekannt, der durch Brände und sonstiges Ungemach verloren gegangenen nicht zu gedenken. Von den noch erhaltenen sind inhaltlich die beiden hier erwähnten zweifellos die hervorragendsten.

Digitized by Google

Partie aus den gegenwärtig nicht mehr bestehenden [1]) altbulgarischen Annalen reproducirt, sondern in einem von ihnen (dem Cap. X) werden auch über die Gefangennehmung und den Tod des lateinischen Kaisers Balduin Einzelheiten mitgetheilt, die geeignet sind, diesen bis jetzt noch strittigen Punkt in abschliessender Weise zur Entscheidung zu bringen. Die Lobrede des Euthymius auf Johannes von Polybotum ist aber auch noch in einer anderen Hinsicht von Belang. Geht man

[1]) Wenn dagegen J. Bogdan glaubt, in der von ihm im Archiv f. slav. Phil. XIII, S. 526—535 herausgegebenen historischen Compilation einen Theil dieser Annalen entdeckt zu haben, so vermag ich ihm hierin trotz der Zustimmung, die er selbst bei C. Jireček (vgl. Arch. f. slav. Phil. XIV, 255) gefunden hat, mit Rücksicht sowohl auf deren Form als deren Inhalt nicht beizupflichten. Auch ist es ferner sehr, noch recht sehr die Frage, ob wir es hier überhaupt mit einer bulgarischen Originalarbeit oder vielleicht nur mit einer Übersetzung aus dem Griechischen zu thun haben. Ich für meinen Theil stehe nicht an, der letzteren Alternative schon darum den Vorzug zu geben, weil ich mir absolut nicht vorstellen kann, dass ein bulg. Verfasser an den Schicksalen Constantinopels ein ungleich grösseres Interesse genommen hätte, als an denen der eigenen Caren- und Patriarchenstadt Trnovo. Nun ist es aber Thatsache, dass in besagter Compilation die zwischen 1399 und 1402 vor sich gegangene Belagerung Constantinopels durch die Türken in einer sehr ausführlichen und ausserdem für die Griechen sehr sympathischen Weise geschildert wird, während ein in der Geschichte der Bulgaren so wichtiges und folgenschweres Ereignis, wie die Belagerung und Erstürmung der Stadt Trnovo im Juli des Jahres 1393, darin nicht einmal Erwähnung findet. Und wo sind, frägt es sich, die Nachrichten über die Abschaffung des bulg. Patriarchats und ähnliche, in das politische und kirchliche Leben der Bulgaren tiefst einschneidende Begebenheiten? Mein Standpunkt bezüglich der von J. Bogdan a. a. O. herausgegebenen historischen Compilation ist also der, dass sie weder einen Bestandtheil der alten bulgarischen Annalen bilde, noch überhaupt eine bulg. Originalarbeit repräsentire, sondern lediglich als Übersetzung einer einschlägigen griechischen Arbeit zu gelten habe, welch' letztere sich speciell die Aufgabe stellte, die allmählige Ausbreitung der Türken auf der Balkanhalbinsel in der Zeit von 1296 bis 1413 chronikenartig zur Darstellung zu bringen. Der Umstand, dass das betreffende griechische Original bis jetzt nicht bekannt worden ist, beweist nichts, indem Fälle, wo die slavische Übersetzung sich erhalten hat, während die in Betracht kommende griechische Vorlage verloren gegangen ist, eventuell noch nicht entdeckt wurde, in den gegenseitigen Beziehungen der beiden Litteraturen keineswegs zu den seltenen gehören.

Digitized by Google

die einschlägige byzantinische Litteratur nach den Anhaltspunkten, die sich diesbezüglich in dem Annus eccl. graeco-slavus von Martinoff, dann in dem Полный Мѣсяцесловъ Востока vom Archim. Sergij und in anderen Publicationen dieser Art finden, so wird man die Wahrnehmung machen, dass sie über den erwähnten Heiligen nur äusserst spärliche Notizen bietet. Die älteste derselben ist in dem Menologium Basilii enthalten, sie besteht aber, da die Rubrik für die in Aussicht genommene kurze Lebensgeschichte des Heiligen unausgefüllt blieb, factisch nur aus der blossen Überschrift, die (vgl. Ausgabe vom J. 1727, II, S. 107) also lautet: Μνήμη τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου, ἐπισκόπου Πολυβότου. Hierauf folgt die im Menologium Sirleti enthaltene Notiz, die nach der im Thesaurus monumentorum eccl. et hist. von H. Canisius III, S. 494 vorhandenen, jedoch, wie es scheint, nicht vollständigen lateinischen Übersetzung also lautet: »Eodem die (i. e. quinta decembris) commemoratio sancti patris nostri Ioannis, episcopi Polyboti, cognomento thaumaturgi. Hic propter vitae sanctitatem episcopus Polyboti ordinatus, ieiuniis, continentia et reliquis virtutibus excellens, Leonem, execrabilem illum imperatorem, sanctas imagines blasphemare ausum, vehementer reprehendit apud urbem Constantinopolim, ex qua reversus in suam ecclesiam gregem suum recte pascens quievit in pace«. Endlich kommt die in den griechischen und durch deren Vermittlung auch in den slavischen und rumänischen Menäen, Synaxarien (Prologen) und ähnlichen Sammelwerken mehr unter dem 4., beziehungsweise dem 5. December befindliche Μνήμη an die Reihe, die aber auch sehr knapp ist und zu den bereits im Menologium Sirleti vorhandenen Daten nur noch die folgenden zwei hinzufügt: 1. dass der genannte Johannes die in der Umgebung von Amorium wohnenden und auf seine Fürbitte von Gott mit harten Strafen heimgesuchten Agarener veranlasste, sich zu demüthigen und die in ihrer Gefangenschaft befindlichen Christen freizugeben; 2. dass die Christen von Polybotum ihm nach seinem Tode ihre Verehrung auf diese Weise bezeugten, dass sie an jedem Pfingstfeste seinen Leichnam mit

Digitized by Google

bischöflichen Gewändern schmückten und im Inneren des Altarraumes aufstellten, wo derselbe, von zwei Priestern gestützt, während der ganzen Liturgie in aufrechter Stellung verharrte. Die Lobrede des Patriarchen Euthymius auf Johannes von Polybotum hat also, wie man sieht, auch noch die Bedeutung, dass sie unsere Kenntnisse über eine in der Geschichte des Bilderstreites so wichtige Persönlichkeit, wie die in Rede stehende, in einer sehr dankenswerthen Weise vervollständigt und zugleich den Beweis liefert, dass es in der byzantinischen Litteratur ausser jener Μνήμη noch eine ausführliche Lebensgeschichte dieses Heiligen gegeben haben muss, die jedoch verloren gegangen ist oder mindestens noch nicht entdeckt wurde.

F¹. Handschrift des Klosters Bistrița in Rumänien Nr. 11. Ist Ende des XV., eventuell Anfang des XVI. Jahrhunderts bulgarisch-slovenisch geschrieben und wird gegenwärtig im rumänischen Nationalmuseum in Bukarest unter Nr. 1144 aufbewahrt. Von den Werken des Euthymius enthält sie: a) Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction erste Form; b) Leben des Hilarion von Moglen. Beschreibung bei Melchisedek in dessen Notițe istorice și archelogice, adunate pe la 48 mônastiri și biserici antice din Moldova, Bucurestĭ 1885, S. 72.

G¹. Handschrift des Klosters Bisericanĭ in Rumänien Nr. 18. Ist Ende des XVI. Jahrh. bulgarisch-slovenisch geschrieben und wird gegenwärtig ebenfalls im rumän. Nationalmuseum in Bukarest unter der Nummer 1178 aufbewahrt. Von den Werken des Euthymius enthält sie das Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction, erste Form. Der Text des Lebens weist zu Anfang und zu Ende einige Lücken auf. Beschreibung ebendaselbst, S. 81.

H¹. Handschrift des kirchenarchäolog. Museums der geistlichen Akademie in Kiev Nr. 116. Ist zwischen 1554 und 1561 bulgarisch-slovenisch, mit leichter russischer Beimischung geschrieben und hatte früher dem Kloster zu Počajev gehört. Von den Werken des Euthymius enthält sie die zweite Epistel an Nikodem, und auch diese als kleines, aus nur einer Frage und Antwort bestehendes Bruchstück. Beschreibung bei

Digitized by Google

V. Berezin in seinem Описаніе рукописей Почаевской лавры, хранящихся въ библіотекѣ музея при Кіевской духовной Академіи, Kiev 1881, S. 69—75, dann bei J. Bogdan in dessen Vechile cronice Moldovenescĭ până la Urechia, Bucurescĭ 1891, S. 3—11, und bei V. Jagić in dessen Разсужденія южнослав. и русс. старины о церковно-слав. языкѣ, St.-Petersburg 1895, S. 288—291 des Separatabdruckes.

I¹. Handschrift der archäographischen Commission in Kiev Nr. 433, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Patriarchen Euthymius das Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form. Beschreibung bis jetzt nicht vorhanden.

J¹. Handschrift des Klosters St. Michaël in Kiev Nr. 486 (früher 1653), XVII. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Epistel an Kyprian. Beschreibung bei N. I. Petrov, Описаніе рукописныхъ собраній, находящихся въ г. Кіевѣ, Moskau 1896, II, S. 162.

K¹. Handschrift des bischöfl. Seminars in Černigov Nr. 81, XVII—XVIII. Jahrhundert, russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Patriarchen Euthymius die Epistel an Kyprian. Beschreibung in Lileev's Описаніе рукописей, хранящихся въ библіотекѣ Черниговской дух. семинаріи, Ausgabe der Gesellschaft der russ. Bibliophilen, St.-Petersburg 1880, S. 45 ff.

L¹. Handschrift der öffentl. Bibliothek in Wilna Nr. 79 (früher 192), XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form. Beschreibung bei F. Dobrjanskij in dessen Описаніе рукописей Виленской публ. библіотеки, церковно-славянскихъ и русскихъ, Вильна 1382, S. 106—115.

M¹. Handschrift der nämlichen Bibliothek Nr. 107 (früher 98), XVII. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, gekürzte Redaction. Beschreibung ebendaselbst, S. 231—241. [1])

[1]) Es besteht zwar in der öffentl. Bibliothek in Wilna unter der Nr. 70 (früher 37) laut besagter Beschreibung S. 90—92 auch noch eine dritte Handschrift, die das Leben der hl. Paraskeva von Euthymius, erweiterte Redaction zweite

Digitized by Google

N¹. Handschrift des öffentl. (Rumjancev'schen) Museums in Moskau, Undolskische Abtheilung Nr. 393, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction. Beschreibung in Славянорусс. рукописи В. М. Ундольскаго, изданіе Московскаго публ. и Румянц. музеевъ, Moskau 1870, S. 208.

Q¹. Handschrift des nämlichen Museums, Undolskische Abtheilung Nr. 579, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Epistel an Kyprian. Beschreibung ebendaselbst, S. 456.

R¹. Handschrift des nämlichen Museums, Undolskische Abtheilung Nr. 615, XVII. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction. Beschreibung ebendaselbst, Beilage, S. 45.

Ř¹. Handschrift des nämlichen Museums Nr. 1706, XVI. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form (2 Mal). Beschreibung bei A. Viktorov, Собраніе рукописей В. И. Григоровича, Moskau 1879, S. 16—17.

S¹. Handschrift des nämlichen Museums Nr. 3170, XVI. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Michaël von Potuka (ohne Ende). Beschreibung im Отчетъ Москов. публичнаго и Румянц. музеевъ за 1892—1894 годы, Moskau 1895, S. 4—7.

Š¹. Handschrift der Chludov'schen Collection Nr. 190, Ende des XIV. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form (ohne Anfang). Beschreibung bei A. Popov, Описаніе рукописей и каталогъ книгъ церк. печати библіотеки А. И. Хлудова, Moskau 1872, S. 380. Vgl. auch K. Th. Radčenko, Отчетъ о занятіяхъ рукописями въ библіотекахъ

Form enthielt, sie wurde aber, da sich in ihr von diesem Leben nur die Überschrift und die ersten Paar Zeilen des Cap. I erhalten haben, hier nicht weiter berücksichtigt.

Digitized by Google

Москвы и Ст.-Петербурга, Kiev 1898, S. 64. Die Collection wird gegenwärtig im St.-Nikolaus Kloster bei Moskau verwahrt.

T¹. Handschrift der Synodalbibliothek in Moskau Nr. 175, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch[1]). Enthält von den Werken des Euthymius: a) Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form; b) Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form. Beschreibung, cursorische, bei Savva, Указатель для обозрѣнія Москов. патріаршей, нынѣ синодальной библіотеки, Moskau 1858, S. 210 ff.

U¹. Handschrift der nämlichen Bibliothek Nr. 180, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Philothea. Beschreibung ebendaselbst. Vgl. hiezu übrigens auch Andrej Popov, Обзоръ хронографовъ русс. редакціи, Moskau 1869, II, S. 31—32 und K. Th. Radčenko, Отчетъ о занятіяхъ рукописями etc., S. 27—40.

V¹. Handschrift der nämlichen Bibliothek Nr. 208 (früher 652), XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Patriarchen Euthymius die Epistel an Kyprian. Beschreibung bei Savva l. c. und überdies in Описаніе славян. рукописей Московской синодальной библіотеки von Gorskij und Nevostrujev, Moskau 1859, II (2), S. 653 ff.

Y¹. Handschrift der nämlichen Bibliothek Nr. 987, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius: a) Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form; b) Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form. Beschreibung beim Archim. Josif, Подробное оглавленіе Великихъ Четіихъ Миней всеросс. митроп. Макарія etc., Moskau 1892, S. 95—96 und 102.

Z¹. Handschrift der nämlichen Bibliothek Nr. 994, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des

---

[1]) Sowohl diese, als auch die mit U¹, Y¹ und Z¹ bezeichneten Handschriften sind bekanntlich ein Bestandtheil des grossen, von dem russischen Metropoliten Makarij (1542—1564) unter dem Titel: »Великія Минеи Четіи« veranstalteten Sammelwerkes, und zwar die ersteren zwei des sogenannten Synodalischen, die letzteren zwei des sogenannten Uspenskischen oder Kaiserlichen Exemplars.

Digitized by Google

Euthymius das Leben der hl. Philothea. Beschreibung ebendaselbst, S. 186—187.

A^2. Handschrift der gewesenen Carskischen (jetzt Uvarov'schen) Bibliothek Nr. 100 (früher 135), XVII. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form. Beschreibung, cursorische, in Рукописи славянскія и россійскія, принадлежащія И. Н. Царскому, разобраны и описаны П. Строевымъ, Москва 1848, S. 71, ausführliche in Систем. описаніе славяно-росс. рукописей собранія гр. А. С. Уварова, составилъ архим. Леонидъ, Moskau 1893—1894, II, S. 469.

B^2. Handschrift der nämlichen Collection Nr. 210 (1053), XVI. oder Anfang des XVII. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben des Joh. Rylski, gekürzte Redaction dritte Form. Beschreibung in Систем. Описаніе etc., II, S. 368.

C^2. Handschrift des Sabbas-Storoževskischen Klosters Nr. 192, XV—XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Philothea. Beschreibung in P. Strojev's Описаніе рукописей монастырей Волоколамскаго, Новый-Іерусалимъ, Саввина-Сторожевскаго и Пафнутіева-Боровскаго, Ausgabe der Gesellschaft der russ. Bibliophilen Nr. XCVIII, S. 289.

D^2. Handschrift des Troicko-Sergiev'schen Klosters bei Moskau Nr. 199 (früher 1640), XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction. Beschreibung in Описаніе слав. рукописей библіотеки св. Троицко-Сергіевой лавры, Moskau 1878—1879, I, S. 194.

E^2. Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 630 (früher 1882), Anfang des XVI. Jahrhundertes, russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form. Beschreibung ebendaselbst II, S. 215.

K^2. Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 676 (früher 407), XVII. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken

Digitized by Google

des Euthymius das Leben der hl. Philothea. Beschreibung ebendaselbst, III, S. 30.

L². Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 686 (früher 1847), XV—XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben des Hilarion von Moglen. Beschreibung ebendaselbst III, S. 50.

M². Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 712 (früher 1824), XV. Jahrhundert (1497), russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction. Beschreibung ebendaselbst, III, S. 106.

N². Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 748 (früher 1647), XV. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Epistel an Kyprian. Beschreibung ebendaselbst, III, S. 147.

O². Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 754 (früher 1644), XV. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius: a) Leben der hl. Philothea; b) Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction. Beschreibung ebendaselbst III, S. 152 ff.

P². Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 726 (früher 1881), XV. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Epistel an Kyprian. Beschreibung ebendaselbst, III, S. 170.

R². Handschrift des gewesenen Volokolamskischen Klosters Nr. 214 (früher 629), XVI. Jahrh. (1537), russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius: a) Leben des Hilarion von Moglen; b) Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form. Beschreibung in Опись рукописей, перенесенныхъ изъ библіотеки Іосифовова монастыря въ библіотеку Москов. дух. Академіи іеромон. Іосифа, Moskau 1882, S. 245.

S². Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 223 (früher 644), XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Patriarchen Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form. Beschreibung ebendaselbst, S. 289.

Digitized by Google

T². Handschrift des nämlichen Klosters Nr. 230 (früher 655), XV—XVI. Jahrhundert, russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben des Hilarion von Moglen. Es ist dies dieselbe Handschrift, nach der M. Bodjanskij die slavische Übersetzung des Paralipomenon von Zonaras herausgegeben hat. Beschreibung ebendaselbst, S. 304.

U². Handschrift der Moskauer geistlichen Akademie Nr. 89, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form. Beschreibung in Свѣдѣніе о слав. рукописяхъ, поступившихъ изъ книгохранилища св. Троицко-Сергіевой лавры въ библіотеку Троицкой духов. семинаріи etc., архим. Леонида, Moskau 1887, S. 26.

V². Handschrift des nämlichen Instituts Nr. 94, XVI. Jahrh. (1558), russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction. Beschreibung in dem soeben erwähnten Buche, S. 51 und überdies im Библіологическій словарь и черновые къ нему матеріалы И. М. Строева, приведены въ порядокъ и изданы подъ ред. А. Ѳ. Бычкова, Записки Имп. А. Н. XLI, Beilagen Nr. 2, S. 98.

X². Handschrift des nämlichen Instituts Nr. 168, XVII. Jahrh. (1692), russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Übersetzung der Liturgie des Apostels Jakob in der Bearbeitung und mit Berichtigungen des Griechen Joannikios († 1630). Beschreibung in dem oben erwähnten Свѣдѣніе о слав. рукописяхъ, поступившихъ etc., S. 301 folg., sowie in Syrku's Къ исторіи исправленія книгъ въ Болгаріи въ XIV в., I, Heft 2, S. XC, Anm. 2.

Y². Handschrift des nämlichen Instituts Nr. 185, XVII. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Epistel an Kyprian. Beschreibung in Свѣдѣніе о слав. рукописяхъ etc., S. 154.

Z². Handschrift des Spaso-Jaroslavskischen Klosters Nr. 239, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Epistel an Kyprian. Beschreibung

Digitized by Google

im Библіологическій словарь etc., Записки Имп. А. Н. XLI, Beilagen Nr. 2, S. 98.

A³. Handschrift der öffentl. Bibliothek in Petersburg, Hilferding'sche Abtheilung Nr. 56, Anfang des XVI. Jahrh. (1509), serbisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Patriachen Euthymius: a) Leben des Hilarion von Moglen; b) Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction erste Form; c) Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form. Beschreibung im Отчетъ имп. публичной библіотеки за 1868 годъ, S. 123—134.

B³. Handschrift der nämlichen Bibliothek, Hilferding'sche Abtheilung Nr. 85, XVI. Jahrh., bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, leider nur den Anfang. Der Überschrift zufolge konnte es ebenso gut die ursprüngliche, wie die gekürzte Redaction gewesen sein. Beschreibung ebendaselbst, S. 150—151.

C³. Handschrift der nämlichen Bibliothek, Tolstoj'sche Abtheilung, Nr. 204, XV. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Epistel an Kyprian. Beschreibung in Обстоятельное описаніе славяно-росс. рукописей, хранящихся въ библіотекѣ гр. Ѳ. А. Толстова, издали К. Калайдовичъ и П. Строевъ, Moskau 1825, unter der angezeigten Nummer.

D³. Handschrift der nämlichen Bibliothek, Tolstoj'sche Abtheilung Nr. 252, XV—XVI. Jahr., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction. Beschreibung ebendaselbst unter der angezeigten Nummer.

E³. Handschrift der nämlichen Bibliothek, Pogodin'sche Abtheilung Nr. 883, XV. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction. Beschreibung derzeit nicht vorhanden.

F³. Handschrift der nämlichen Bibliothek, mit der Signatur F. I. 488 versehen. Ist aus verschiedenen, zu verschiedener Zeit geschriebenen Handschriftenfragmenten zusammengestellt

Digitized by Google

und enthält von den Werken des Euthymius die nachstehenden drei: a) Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction erste Form, und zwar einmal vollständig und einmal als kleines Bruchstück, das Ende des Cap. XII enthaltend, von den Worten an: [сѣ па]трїархѡм и ѹчителєм Грѣдѣць достыгоше; b) Leben der hl. Paraskeva, ursprüngliche Redaction, leider ohne Anfang und Ende; c) Leben des Hilarion von Moglen, ganz. Beschreibung im Отчетъ имп. публичной библіотеки за 1873 годъ, S. 13—17[1]).

G³. Handschrift der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Petersburg Nr. 26 (früher 320), XVII. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Übersetzung der Liturgie des Apostels Jakob in der Bearbeitung und mit Berichtigungen des Griechen Joannikios. Beschreibung in Syrku's Къ исторіи исправленія книгъ въ Болгаріи въ XIV. в., I, Heft 2, S. LXXXVIII ff.

H³. Handschrift der geistlichen Akademie in Petersburg Nr. 1447, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Befand sich früher im Besitze der Sophienkirche in Novgorod unter N° 574. Von den Werken des Euthymius enthält sie die Epistel an Kyprian, unvollständig. Beschreibung in Smirnov's Описаніе рукописныхъ сборниковъ Новгород. Софійской библіотеки, Лѣтописи занятій археограф. коммисіи pro 1864, III (3).

I³. Handschrift des Soloveckischen Klosters, jetzt der geistl. Akademie in Kazan Nr. 154, XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius die Lobrede auf Constantin und Helene, ursprüngliche Redaction. Beschreibung in Описаніе рукописей Соловецкаго монастыря, находящихся въ библіотекѣ Казанской дух. Академіи, Казань 1881, I, S. 187 ff.

---

[1]) Woher C. Radčenko in seinem Отчетъ о занятіяхъ рукописями etc., S. 96 die Nachricht hat, dass diese Handschrift seinerzeit dem Bischof Porphyrij (Uspenskij) gehört hatte, ist mir unerfindlich. Der officielle Bericht weiss nichts davon. Ein offenbarer Fehler ist es auch, wenn Radčenko l. c. bemerkt, dass in dem in dieser Handschrift befindlichen Leben des Joh. Rylski die Zuthat Camblak's (sic) nicht enthalten sei. Bekanntlich wurde besagte Zuthat nicht von Camblak, sondern vom Grammatiker Ladislaus verfasst.

Digitized by Google

K³. Handschrift der nämlichen Collection Nr. 709, XVI. Jahrhundert (1532), bulgarisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius lauter Übersetzungen, und zwar: a) Liturgie des Johannes Chrysostomos; b) Liturgie Basilios des Gr.; c) Gebete, jedoch nur die ersten zwei und das letzte. Beschreibung ebendaselbst, III, S. 35—44 und überdies in den Филолог. Записки pro 1880, III, S. 22—55 und V, S. 55—73, sowie in Syrku's Къ ист. исправленія книгъ въ Болгаріи etc., I, Heft 2, S. XXVI ff.

L³. Handschrift der nämlichen Collection Nr. 619 (früher 503), XV—XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius: a) Leben des Hilarion von Moglen; b) Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form. Beschreibung in Описаніе рукописей Соловецкаго монастыря etc., II, S. 386 ff.[1]).

M³. Handschrift der nämlichen Collection, Nr. 620 (früher 501), XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form. Beschreibung ebendaselbst II, S. 390.

N³. Handschrift der nämlichen Collection Nr. 631 (früher 514), XVI. Jahrh., russisch-slovenisch. Enthält von den Werken des Euthymius das Leben der hl. Philothea. Beschreibung ebendaselbst II, S. 446.

Es versteht sich von selbst, dass ich mir angelegen sein liess, von den im vorstehenden Verzeichnisse genannten Handschriften so viele, als es überhaupt möglich war, aus persönlicher Anschauung kennen zu lernen. Wo sich dies jedoch aus dem oder jenem Grunde als nicht leicht durch-

[1]) Von dem Verfasser der Beschreibung wird S. 388 den Werken des Euthymius auch das in dieser Handschrift vorhandene Leben des Johannes Rylski zugetheilt, was jedoch nicht richtig ist. Aus den von ihm angeführten Anfangsworten dieses Lebens ist vielmehr zu ersehen, dass es eine Arbeit des Georgios Skylitzes ist. Man vergleiche, um sich hievon zu überzeugen, den in den Великія Минеи Четіи des Metropol. Makarij. Ausgabe der archäograph. Commission II, S. 1515 ff. vorhandenen Abdruck derselben. Vgl. übrigens auch Archim. Josif, Подробн. Оглавленіе etc., S. 100 ff.

Digitized by Google

führbar erwies, habe ich für Abschriften, eventuell für Collationen, Excerpte u. s. w. gesorgt, die mir denn auch seitens der in der Vorrede zu dieser Publication namhaft gemachten Personen bereitwilligst zur Verfügung gestellt wurden. In einzelnen Fällen war es übrigens möglich, auch vorhandene Abdrücke heranzuziehen. Es gilt dies namentlich von solchen, welche, wie diejenigen von Daničić, Novaković und Syrku, die volle Gewähr bieten, dass sie die handschriftlichen Vorlagen mit der erwünschten Genauigkeit wiedergeben. Alles in Allem genommen, lassen sich sonach die hier verzeichneten Handschriften, beziehungsweise die darin enthaltenen Werke des Euthymius vom Standpunkte der Art, wie sie von mir benutzt worden sind, in nachstehende Gruppen scheiden: 1. in solche, die ich habe unmittelbar benutzen können; 2. in solche, die mir in Abschriften, Collationen, Excerpten u. s. w. vorlagen; 3. in solche, die mir in fertigen Abdrücken zur Verfügung standen. Zu den Handschriften der ersten Gruppe gehören: M, N, O, P, Ř, S, T, V, W, X, Y, Z, Ż, A^1, B^1, C^1, $Č^1$, D^1, E^1, I^1, N^1, Q^1, T^1, A^3, C^3; zu denen der zweiten Gruppe: C, Č, E, F^1, G^1, H^1, L^1, M^1, S^1, U^1, V^1, Z^1, D^2, E^2, L^2, M^2, N^2, O^2, P^2, R^2, S^2, U^2, B^3, D^3, E^3, F^3, G^3; zu denen der dritten Gruppe: H, I, R, Š, U, Y^1, X^2, K^3. Die in diese 3 Gruppen nicht einbezogenen Handschriften sind mir nur aus der neben jeder von ihnen angemerkten Litteratur bekannt.

Und wenn gefragt wird, welche von den hier verzeichneten Handschriften im Hinblicke sowohl auf deren Alter, als auch die Zahl und die verhältnismässige Correctheit der in ihnen enthaltenen Werke des Euthymius die wichtigsten sind, so antworte ich, dass zweifellos die beiden mit D^1 und E^1 bezeichneten Collectaneen des Klossters Némțŭ (spr. Niamtz) in Rumänien. Hierauf folgen die beiden mit N und O bezeichneten Handschriften des Klosters Rylo in Bulgarien, sowie die Handschriften, die ich mit Č, H, I, A^1, $Č^1$, G^1, H^1 und G^3 signirt habe. Was dagegen die übrigen, im vorstehenden Verzeichnisse noch namhaft gemachten Handschriften anbetrifft, so haben dieselben für eine kritische Ausgabe der Werke unseres Schrift-

Digitized by Google

stellers nur eine rein subsidiarische Bedeutung. Es ist zwar gut und erfreulich, dass wir sie besitzen, aber besässen wir sie nicht, wir würden recht wohl auch ohne sie das Auslangen finden.

b) Alte Drucke.

Da ein sehr beträchtlicher Theil der alten cyrillischen Drucke uneinbringlich verloren gegangen ist, kann die Frage, ob die Werke des Euthymius seinerzeit viel und oft gedruckt worden sind, heutzutage nicht mehr mit der erwünschten Bestimmtheit beantwortet werden. Fest steht nur, dass es unter den uns noch erhaltenen alten Drucken äusserst wenige gibt, die auch Werke des in Rede stehenden bulgarischen Schriftstellers enthielten. Diese Drucke sind: 1. das wiederholt genannte Andachtsbüchlein des Venediger Buchdruckers Božidar Vuković; 2. das ebenfalls bereits besprochene kleine Druckwerk des gewesenen Vorstandes des Höhlenklosters in Kiev Antonius Radivilovskij; 3. das Legendenbuch des Metropoliten von Rostov Demeter Tuptalo, das unter dem Titel: Книга житїй сватыхъ etc. zum ersten Male im Jahre 1689 erschien.

Die geringe Zahl wäre indessen nicht ihr einziger Übelstand. Aus dem, was im Cap. III dieser Einleitung und überdies in »Zur älteren Paraskevalitteratur der Griechen, Slaven und Rumänen« S. 82 ff. über diese Drucke gesagt wurde, ist zu ersehen, dass sie leider auch insoferne zu wünschen übrig lassen, als die Werke des Euthymius in ihnen eine nur sehr spärliche und ungenügende Vertretung haben. Mit Ausnahme des Lebens des Johannes Rylski und des der hl. Paraskeva ist von den übrigen Werken dieses Schriftstellers in ihnen nicht die Spur zu finden. Übrigens auch die beiden soeben erwähnten Werke sind darin nicht etwa in der ursprünglichen, auch nicht in der erweiterten, sondern, wie betreffenden Orts dargelegt wurde, in den verschiedenen Formen der gekürzten Redaction vorhanden. Mit anderen Worten ausgedrückt, heisst dies also, dass die alten Drucke, so willkommen sie uns auch in einer anderen Hinsicht sind, für eine kritische

Digitized by Google

Ausgabe der Werke des Euthymius so gut wie keine Bedeutung haben. Stünden uns nicht zahlreiche handschriftliche Texte zu Gebote, wir würden auf Grund der alten Drucke allein uns von der litterarischen Wirksamkeit dieses Schriftstellers nur eine höchst unvollkommene Vorstellung bilden können.

c) Neuere Publicationen.

Wie die alten Drucke, so sind auch die neueren Publicationen nur wenig geeignet, uns ein volles Bild von der litterarischen Wirksamkeit des letzten bulgarischen Patriarchen zu bieten. Zwar das Verständnis für die relative Bedeutung seiner Werke ist denjenigen, die in neuerer Zeit sich an deren Veröffentlichung machten, nicht abgegangen, aber gefördert wurde die Angelegenheit durch ihre Bemühungen trotzdem nur wenig. Und forschen wir nach den Gründen dieser Erscheinung, so werden wir finden, dass der hauptsächlichste derselben der war, dass die bisherigen Herausgeber den Stoff nicht im grösseren Umfange, sondern zumeist nur in kleinen Partien und ausserdem nicht immer mit der nöthigen Vorsicht und Sachkenntnis zum Abdruck brachten. Nachstehend das Verzeichnis dieser Publicationen:

1. Гласник српског ученог друштва. — Hier sind vorhanden: Bd. VIII, S. 131—141 Leben der hl. Paraskeva, gekürzte Redaction, nach einer näher nicht bezeichneten Vorlage höchst unkritisch herausgegeben von J. Ch. Konstantinov; Bd. XXII, S. 265—302 Leben des Johannes Rylski, erweiterte Redaction, nach der in unserem Verzeichnisse mit T bezeichnete Handschrift herausgegeben von St. Novaković; Bd. XXV, S. 289—304 Anleitung zur richtigen Verrichtung der Liturgie des Johannes Chrysostomos, nach einem von Sevastjanov beigestellten Facsimile der Pergamentrolle des Klosters Zographu unkritisch und fehlerhaft herausgegeben von J. Šafařik.

2. Starine, na svjet izdaje jugoslav. akademia znanosti i umjetnosti. — In dieser Publication sind zu finden: Bd. I, S. 66—85, Leben des Hilarion von Moglen nach der in unserem Verzeichnisse mit U bezeichneten Handschrift mitgetheilt von

Digitized by Google

G. Daničić; Bd. IX, S. 53—59 Leben der hl. Paraskeva, gekürzte Redaction, nach der Ausgabe Božidar's vom Jahre 1536 reproducirt von St. Novaković.

3. Извѣстія Имп. Академіи Наукъ по отдѣленію русс. языка и словесности. — In dieser Publication ist Bd. VIII, S. 150 ff. nur das Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form, nach der in unserem Verzeichnisse mit Š bezeichneten Handschrift mitgetheilt von Philaret, zu finden.

4. Великія Минеи Четіи, собранныя всеросс. митрополитомъ Макаріемъ, изданіе археограф. коммиссіи, Ст.-Петербургъ 1868—1874. — Hier sind vorhanden: in dem Theil für den Monat October, S. 1021—1042 Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form; ebendaselbst, S. 1537—1551 Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form.

5. Труды Кіевской духовной Академіи. — Diese Publication enthält im Jahrgang 1870, Bd. IV, S. 220—229 die Lobrede auf Michaël von Potuka, nach der in unserem Verzeichnisse mit E bezeichneten Handschrift nicht ganz einwandfrei mitgetheilt von einem Ungenannten; ebendaselbst, S. 229—267 die Lobrede auf Constantin und Helene, nach derselben Handschrift mitgetheilt von der nämlichen Persönlichkeit.

6. Христианско Братско Слово издава Софийско свещенническо братство »преподоб. Иоаннъ Рилскій«. — Enthält im Jahrgang 1879 II, S. 132—140 und III, S. 143—146 die erste Epistel an Nikodem nach der Handschrift des Klosters Rylo Nr. 61; ebendaselbst III, S. 146—147 den Anfang der Epistel an Kyprian nach derselben Handschrift.

7. Христіанское Чтеніе, издаваемое при Санктпетербургской духовной Академіи. — Hier sind zu finden: im Jahrgang 1882, II, S. 233—248 und S. 251—262 die Episteln an Nikodem, Kyprian und Anthim, nach der Handschrift des Klosters Rylo Nr. 61 mitgetheilt von Kačanovskij[1]); im Jahrgang 1888 III—IV,

[1]) Ebendaselbst S. 221—223 sind übrigens auch einige Excerpte aus dem Leben der hl. Paraskeva, erweiterte Redaction zweite Form, nach der Handschrift O und S. 248—251 das Leben des Johannes Rylski, gekürzte Redaction dritte Form, nach der Handschrift P vorhanden.

Digitized by Google

S. 473—476 Bruchstücke aus der Liturgie des Johannes Chrysostomos und Basilios des Gr. nach der in unserem Verzeichnisse mit I bezeichneten Handschrift, sowie Bruchstücke aus der Anleitung zur richtigen Verrichtung der ersteren, nach der Pergamentrolle und der soeben erwähnten Handschrift mitgetheilt ebenfalls von Kačanovskij. Bedauerlicher Weise sind die Abdrücke Kačanovskij's nicht ganz zuverlässig.

8. Сборникъ статей по славяновѣдѣнію, составленный и изданный учениками В. И. Ламанскаго, Ст.-Петербургъ 1883. — Enthält S. 387—393 das Leben der hl. Paraskeva, gekürzte Redaction, nach der Handschrift von Žeravna (in unserem Verzeichnisse unter R angeführt) mitgetheilt von Syrku.

9. Вѣстникъ Славянства, издаваемый В. Качановскимъ. — Enthält im Jahrgang 1889, III, S. 120—128 die von Euthymius übersetzten Gebete, nach der Handschrift des Soloveckischen Klosters Nr. 1015 (= X^3) mitgetheilt von Kačanovskij.

10. Къ исторіи исправленія книгъ въ Болгаріи въ XIV. вѣкѣ, изслѣдованіе И. Сырку, Ст.-Петербургъ 1890. — Enthält im Band I, Heft 2, S. 1—147 und 179—231 die bis jetzt bekannt gewordenen, authentischen und zweifelhaften, Übersetzungen des Euthymius, nach H und I mit Varianten aus K^8 und nach G^3 mit Varianten aus X^2 mitgetheilt vom Verfasser des in Rede stehenden Buches.

11. Сборникъ за народни умотворения, наука и книжнина, издава министерство на народното просвѣщение. — Enthält Bd. XII, S. 550—556 das Leben der hl. Paraskeva, gekürzte Redaction, nach der Laibacher Handschrift Nr. 21 (= V) mitgetheilt von S. Argirov.

12. Евѳимія, патріарха Терновскаго служба прп. царицѣ Ѳеофанѣ, сообщилъ И. А. Сырку, Ст.-Петербургъ, 1900. — Enthält die Akoluthie der Kaiserin Theophano, nach der in unserem Verzeichnisse mit Č bezeichneten Handschrift des Klosters Chilandar auf dem Berge Athos mitgetheilt von Syrku.

Publicationen, die blosse Bruchstücke von grösstentheils ganz minimalem Umfange enthalten, wurden hier selbstredend nicht berücksichtigt.

Digitized by Google

V.

Zweck, Umfang und Einrichtung der vorliegenden Ausgabe.

Vorliegende Ausgabe hat den Zweck, sämmtliche gegenwärtig noch eruirbaren Werke des bulgarischen Patriarchen Euthymius, und zwar sowohl seine selbstständigen Arbeiten, als auch seine Übersetzungen in möglichst authentischer Form Form zur öffentlichen Kenntnis zu bringen. Was dagegen die von ihm bewerkstelligten Revisionen fehlerhaft gewordener kirchenslavischer Texte anbelangt, so konnten dieselben in der hier vorliegenden Ausgabe aus verschiedenen Beweggründen, vornehmlich aber darum nicht berücksichtigt werden, weil sie uns nicht in der hiezu geeigneten Form vorliegen. Wie S. XXVI—XXXI dieser Einleitung des Näheren ausgeführt wurde, ist nämlich von den vielen, von Euthymius neu recensirten Texten nicht éiner in der Form auf uns gekommen, dass man in Betreff seiner positiv sagen könnte, er bewahre äusserlich wie innerlich genau das ihm von seinem Urheber verliehene Gepräge. Ohne diese letztere Gewähr wären aber — so glaube ich wenigstens — Mühe und Kosten für deren Ausgabe umsonst verschwendet.

Wie über Zweck und Umfang der vorliegenden Ausgabe, so sind factisch auch über deren Einrichtung nicht viele Worte zu verlieren. Im Hinblick darauf, was bereits in den früheren Abschnitten dieser Einleitung gesagt wurde, verstand es sich wohl von selbst, dass ich dieser meiner Ausgabe Texte zu Grunde legte, von denen es feststeht, dass sie die ursprüngliche, auf Euthymius selber zurückzuführende Redaction repräsentiren. Um jedoch dem Leser auch die Veränderungen nicht vorzuenthalten, welche die einzelnen Texte schon im Laufe des XV. Jahrhunderts und später erfuhren, habe ich meiner Ausgabe einen kritischen Apparat beigefügt, in welchem alle solche Veränderungen — selbstverständlich nur die wichtigeren — unter Beifügung des Namens der betreffenden Handschrift sorgfältigst verzeichnet sind. Wo sie hingegen, wie beispielsweise in der erweiterten Redaction des Lebens des

Digitized by Google

Johannes Rylski und in einer eben solchen Redaction des Lebens der hl. Paraskeva, einen etwas bedeutenderen Umfang annehmen, habe ich sie im kritischen Apparate nur angezeigt und erst in den dieser Ausgabe beigegebenen Beilagen vollinhaltlich mitgetheilt.

In Bezug auf die typographische Wiedergabe der Texte befolgte ich, wie anderwärts, so auch hier den Grundsatz, dass die gedruckte Form mit der handschriftlichen möglichst übereinstimmen solle. Aus diesem Grunde habe ich nicht nur alle orthographischen Eigenthümlichkeiten meiner Vorlagen, sondern auch von den paläographischen alle jene bewahrt, die ohne besondere Inanspruchnahme der typographischen Mittel reproducirt werden konnten. Andererseits glaubte ich aber dennoch nicht, dass die Übereinstimmung zwischen der gedruckten und der handschriftlichen Form bei Texten, die zumeist aus dem XV., zum Theile sogar aus dem XVI. und dem XVII. Jahrhundert stammen, sich eventuell auch auf Äusserlichkeiten, wie z. B. die verschiedenen, über der Zeile befindlichen Zeichen, oder wie die vielen Abkürzungen und Ähnliches mehr, zu erstrecken habe. Durch Beibehaltung solcher Äusserlichkeiten hätte ich factisch nur die ohnehin nicht geringen Herstellungskosten des Buches gesteigert, ohne auf der anderen Seite auch nur die Entschuldigung für mich zu haben, dass ich damit ein nennenswerthes wissenschaftliches Interesse gewahrt habe. Denn, ob ich beispielsweise ѻ oder ѡ, бг҃ oder бога, бж҃ія oder божїа, ѿ oder wт, ѿц҃ъ oder wт[ь]цъ, ѿц҃е oder wтче, їс҃е, їнс҃е oder Iсѹсе, Iнсѹсе, вл҃ко oder владыко, хр҃те oder Христе, бл҃вѝ oder благослови, сѧ oder сѧ, ꙗко, ꙗко oder ыко, бг҃дѹмїа oder Бгдумїа, бж҃твенъ oder бож[ь]ственъ, сц҃е oder ср[ъ]дце, вꙗзмѣ oder въязмет, ѣ, ѣтво oder вст[ь], вст[ь]ство, мл҃ть oder милость, мл҃ oder молитвѹ, пѣ҃ oder пѣснь, иѣ҃ oder иѣсть, чт҃нꙋ҆ю oder ч[ь]стнꙋю, коѥмꙋ҆ж҃до oder коемꙋждо, тр҃ oder тропар, wтпѹ҃ oder wтпѹст, нб҃ныѧ oder небесныѧ, мл҃рдїе oder милоср[ъ]дїе, а҃гг҃лѡ oder аггелѡм, прр҃кѡ oder пророкѡм, бг҃л҃їе oder вгаггелїе, бц҃а oder богородица, ѥмѹ҃ oder емѹ, дн҃ь oder д[ь]нь, хлѣ҃бъ oder хлѣбъ, чл҃къ

Digitized by Google

oder чловѣкъ, цр҃кве oder цр[ъ]кве, добр҃а oder добраго, ц҃рство oder царство, ц҃рьствомь oder царьствомь, п҃но oder присно, вѣкы oder в[ъ] вѣкы u. s. w. schreibe, ändert an der Sache gar nichts und kann meines Erachtens nicht nur für den Historiker, sondern auch für den Sprachforscher vollkommen relevant sein. Für etwas noch viel Überflüssigeres, als die Beibehaltung der soeben erwähnten graphischen Äusserlichkeiten, halte ich aber die Bewahrung der in den Handschriften jener Zeit üblichen Interpunction. Bequem ist dies zwar, indem man sich hiedurch so mancher, mit der Durchführung einer sinngemässen Interpunction verbundenen Schwierigkeit entschlagen kann, aber im Interesse der Sache ist es gewiss nicht und ebenso wenig auch in dem des Lesers. Das Interesse des Letzteren erheischt vielmehr, dass er in der ihm gebotenen Ausgabe einen lesbaren Text vorfinde, eine der hauptsächlichsten Vorbedingungen eines solchen ist aber und bleibt: die sinngemässe Interpunction.

Obschon ich also, wie aus dem Gesagten ersehen werden kann, bei der typographischen Wiedergabe meiner Vorlagen es an der nöthigen Sorgfalt nicht fehlen liess, habe ich trotzdem kein Bedenken getragen, von der handschriftlichen Form derselben in folgenden Einzelheiten abzugehen:

1. in der Anwendung einer sinngemässen Interpunction;

2. in der Fortlassung sämmtlicher über der Zeile stehender graphischer Zeichen mit Ausnahme nur des Zeichens ҃, das bekanntlich als Stellvertreter bald des ъ, bald des ь gebraucht wird;

3. in der Auflösung der Abkürzungen, wobei in Fällen, wo über die Art der Auflösung einiger Zweifel obwalten konnte, der massgebende Buchstabe durch beiderseits angebrachte eckige Klammern markirt wurde.

Digitized by Google

ERSTE ABTHEILUNG.

SELBSTSTÄNDIGE WERKE

DES

PATRIARCHEN EUTHYMIUS.

Digitized by Google

Digitized by Google

A.

LEBENSGESCHICHTEN.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

LEBEN DES JOHANNES RYLSKI.[1])

Житїе и жизнь прѣподобнаго wтца нашего Iwанна Рыл҃скаго,[2]) съписано Єѵдимїемь патрїархwмь Тръновскыимь.[3])

I. Къ лѣпотѣ оубо кто намъ поносиль бы, ꙗко не тъчїѫ о дwбрыих[4]) лѣнивѣ имѫщимъ и нерадивѣ, нѫ и завидѫщимъ единоплѣменным добрыихъ причастїѭ, аще млъчанїемь блаженнаго Iwанна житїе прѣишли быхwм и не въсѣщѣмь тъщанїемь, по възможномоу намь написано, ꙗкоже начѧлиwбразный wбразь прѣдложили иже добрым желаѫщимъ и ревноуѫщим добродѣтѣли на нас и[5]) сице прѣжде иных ползи въсходѧщи? Обилно оубо подражанїе имѫщоу за вже въ немь въсѣх добродѣтѣлей сътеченїа,[6]) не малѫ же обаче могѫще иже на не възираѫщим приложити ползѫ. Доволно бw таковое бѫдеть житїе не тъчїѫ *иже съ мноѕѣмь трѹдом по стwпамь послѣдствоу-

---

[1]) Zu Grunde liegt der in A[1], für das, was hierselbst fehlt, der in E[1] vorhandene Text; das aus E[1] Ergänzte ist durch beiderseits angebrachte Sterne kenntlich gemacht | [2]) In C, N, O u. T folgt noch: въ нюмѫже и како прѣнесень бысть въ Трънова | [3]) Hier fügen die nämlichen Texte noch hinzu: на конци же слова и о wбновлении святые обитѣли его, иже въ Рылѣ, и како паки прѣнесень бысть wт Трънова въ тъжде славный монастирь Рыл҃ский, съписано послѣдным въ дїацѣх, Владиславwм граматїкwмь | [4]) In Č[1]: добрѣмь | [5]) Fehlt in A[3] u. F[3] | [6]) In F[3]: съчитанїе.

Digitized by Google

жщимь великомоу ономоу къ подобнѣй възвести славѣ приближьшїихъ сѧ богови, иж и иже въ малѣ оубо того житїѧ подражавших доволень приложити оуспѣх; не тъчїѧ же, иж и тѣм, иже просто въ слоусѣ бывшимь, не непричастень, ползы вина бѫдеть. Можетъ бѡ и тъкмо слышимо, своѧ искапавь любовь вь[1]) слышѫщїих[2]) дѹшах, и памятїѧ хранимо ѩкоже нѣкое жѫло быти и по малоу подстрѣкати тѣх къ подражанїѧ. Ѥлма оубо wбоимь, съповѣдоующимь ѩвѣ ѩко и слышѫщїимь, прилагает сѧ доушевнаа пища, и лѣчба къ спасенїѧ таковое житїе ѩвит сѧ, и богъ ѥго ради прославит сѧ,[3]) равнѫ обоимь мнѧ имѣти потрѣбѫ и тъщанїе, — wвѣмь оубо ѥже ни мало что оставити полезно, wвѣм же неподѣлинѣ проходити, паче же, сим же и wнѣмь, къ подражанїѧ тъщати сѧ. Безмѣстиѣйше бѡ бѫдеть, ѥже о вещестъвнѣй и текѫщой пищѣ тѣлеснѣй въсегда творити намь промышленїе, ѩко множайшее намь въводѧщи[4]) тъщанїе, паче же и ѧще мѣры тѫ приемати къ пищи поплъзаѫщим сѧ, о невещестъвнѣй же и неистъщимѣй и доушѫ[5]) ползоующей и вынѫ прѣбываѫщой ниже мало попеченїе творити,[6]) гладемь божестъвнымь своѭ доушѫ тѫщѫ прѣзираѫще. Ѥ оуже, ѫже[7]) о ономь повѣсти начѧло намь творѫщим, самѫ призвати оубо бѫдеть оного благод[ѣ]ть, ѫже wт бога искрѣно тъ приѧть обилиѣ, ѩко да не wт ненаоученїа погрѣшити искомое, рѫкама възнакама,[8]) ѩкоже глаголет сѧ, свѧщенныимь касаѫще сѧ и паче достоинства ѩже оного повѣдоующе, ѩко да не мнее слышателѧ wтъщетимь, лоучшїих ползѫ wставлъше. Ѩще бо дѡлнимь[9]) и тлѣѫщимь поньѣ и

---

[1]) In A^3 nicht vorhanden | [2]) Ebendaselbst irrthümlich: слышещимь | [3]) In D, F^1 u. A^3 sind die Worte: и богъ ѥго ради прославит сѧ nicht vorhanden | [4]) In N u. O: въводещи намь | [5]) In A^3: доуше | [6]) Ebend. творить, was selbstverständlich nicht richtig ist | [7]) Ebend., dann in N, O u. T: юже | [8]) Eine etwas ungewöhnliche Ausdrucksweise, die wahrscheinlich in der Volkssprache der Bulgaren ihren Grund hat | [9]) In A^3 missverständlich: доволнымь.

Digitized by Google

мало оумом вънимал би бож[ь]ствнѣйшїй съ мѫжь и о нѣчьсом земнѣмь творил би попеченїе, въ скорѣ того мимотеци хотѣхом памат[ь] и забьвенїа отслати [1]) глѫбинамь; влма же, прѣдреченнаа въсѣ долѵ оставль, горнемѵ вънимаше отчьствѵ, свободномѵ и безбѣдномоу и творѣдомѵ, и въсѣцѣмь образомь тъщаше сѧ общаго постигнѫти отца и съдѣтелѣ, нѫжда и нам глже о немь от части съповѣдати. Йже бѡ иже прѣжде нас о немь нехытрѣ нѣкако и грѫбѣ съписашѧ, сїа мы по лѣпотѣ, глкоже ключимо вст[ь], оусрѣдно съповѣдати потъщахом сѧ, извѣстно вѣдѫще, гако глже о отци повѣсть веселити обыче отцелюбезныихь доушѫ [2]) и къ ревности въздвизати лоучьшой*.

II. Блаженнаго оубо сего рождителїе [3]) благочьстиви по въсемоу бѣшѧ, Блъгаре же рождомь, рожденїе и въспитанїе весь, [4]) глаголема [5]) Скринѡ, въ прѣдѣлѣхь сѫще Срѣдечьскыхь. Єстъ же сѣ Срѣдець въ прѣдѣлѣхь Европїйскыхь, единь сѫщь от славныих и нарочитыхь градовь. Въ той оубо веси прѣбываѫще, благочьстиви оубо сѫще житїемь, милостиви же нравомь, бышѧ двѣма отрочатѡма отци, от нихже единь вст[ь] чюдный сѣ [6]) Іѡаннь. Въспитанъ оубо бывь от своих рождителей добрѣ и бѣ повиноуѫ сѧ тѣмь въ всемь и длъжнѫѧ въздавам [7]) чьсть. Врѣмени оубо [8]) не малоу прѣшедшоу, и рождителемь его оумершемъ, [9]) тъ [10]) бѣ въ страсѣ господьни вынѫ, от цр[ъ]кве никако [11]) отстѫпам, нѫ съ

---

[1]) In T, was wohl nur ein Schreibfehler sein mag: отслести | [2]) Mittelbulg. Schreibweise für доуша; in den Texten serb. Recension: доуше | [3]) In F³ folgt noch ein überflüssiges ѕко | [4]) So auch in D, L, E¹, F¹, A³ u. F³; in den übrigen zur Vergleichung herangezogenen Texten, und speciell in C, N, O u. T: въсы, bezw. весн | [5]) So auch in E¹; in D, L, F¹, A³ u. F³: глаголемѫ, bezw. глаголемѵ; in C, N, O u. T: глаголемые | [6]) In A³ u. F³: сѣ (bezw. сѣ) чюдный | [7]) Ebend.: въздавлѣть | [8]) In O: же оубо | [9]) In A³ u. F³: ѵмрьшїимь, bezw. оу—шїимь | [10]) In T: и тъ | [11]) In F¹ u. F³: никакоже.

Digitized by Google

въниманіемь [1]) послоушаѧ бож[ь]ствныихъ слwвесь [2]) свѧщеннаѧ [3]) оученїа, постомь и молитвами благооугождаѧше господеви. И бысть вьсь плѣнень вь любовь божїѫ, ꙗко єдинь wт Серафїмь горѧ доухомь къ господѹ, богѹ своемѹ, и творѧ плодь, по истинномоу сторичный,[4]) ꙗкоже дрѣво, насажденно при источникwхъ вwдныхъ. Нѣцїи же, завистїѫ wдръжими, лѣниви сѫще на благое, досадами и оукоризнами того wблагаахѫ, лицемѣрна нарицаѭще и непотрѣбна до конца мирскаго прѣвыванїа. Къ сихъ оубо томоу сѫщоу, оумысли [5]) съвѣтъ благъ, расточи [6]) сѫщаа того въ рѫкы оубwгыхъ, wтдасть [7]) и кесареви кесарева, ꙗко да безь забавленїа божїа богови дати възможеть. Богъ же, рекый wт тъмы свѣтоу въсїати, рекый и Авраамоу иногда: „изыди wт земля твоѭ и wт рwда твоего и прїиди въ земля, въ нѧже ти азь покажѫ“, ꙗвлѣеть сѧ и семоу подобнѣ, ничимже мнее wнѣхъ глаголъ семоу вѣщаѭ, показавь емоу и мѣсто, идеже томоу благооугодити възможеть. Къзбѣнѫвъ оубо wт сѣна и расмотривь силѫ видѣнїа, распали [8]) сѧ ꙗкоже елень къ источникwмъ вwдныимъ, въwрѫжи [9]) сѧ на мыслѣнаго Гwлїада ꙗкоже Дав[и]дъ, приметь [10]) по древней повѣсти камени три, вѣрѫ глаголѫ и надеждѫ и любовь, облѣче [11]) сѧ въ брънѭ правьды, възлагаеть и шлѣмь спасенїа, бож[ь]ственый покровь, wтемлеть власы съ страстьми и похwтьми, шедъ въ мwнастирь и мало нѣкое тамо врѣмѧ [12]) прѣбывь ради обьоученїа, оставлѣеть земнаа земнымь и пепелныим прѣсть, исходить мира и

---

[1]) Die Worte: **нѫ съ въниманіемь** fehlen in sämmtlichen z. Verglchg. herangezogenen Texten, mit der alleinigen Ausnahme von E¹, wo sie jedoch von einer jüngeren Hand dazugeschrieben sind | [2]) In E¹: **слwвесь и** | [3]) In A³ u. F³: **свѧщеннаго** | [4]) Diese ganze, für das richtige Verständnis derselben so wichtige, von den Worten: **постомь и молитвами** bis: **плодь по истинномоу сторичный** reichende Stelle ist unter den bis jetzt bekannten Texten factisch nur in A¹ nachweisbar | [5]) In C, N, O u. T: **оумышлиет** | [6]) Ebend.: **растачиет** | [7]) Ebend.: **wтдаеть** | [8]) Ebend.: **распалиет** | [9]) Ebend.: **въwрѫжаеть** | [10]) Ebend.: **прiемлиет** | [11]) Ebend.: **облачит** | [12]) In A³: **врѣме тамо.**

Digitized by Google

миродръжца, ничьсоже ино въземь развѣ единъ одежду кожану, пріиде въ показаніе тому господу и, сътворь малъ отъ христіа колибу, бѣ тоу пребываа, пощеніемь и вдѣніемь оудрьжчаваа тѣло: „се оудалихъ сѧ бѣгаа, — пом съ Давидомь, — въдвориҳ сѧ въ поустыни и чаахъ бога, спасающаго мѧ отъ малодоушіа и боурѧ“, въздѣваа прѣподобныа рькы без гнѣва и съмѧщенія, ничтоже въ сънѣдь имы, развѣ быліе трѣвное, еже землѣ скотьмь прозябати обыче, и водѫ, аже нескѫдно истоучници истѣкаютъ: „скотъ быхъ оу тебе — въпіѧ — и [1]) азъ выну съ тобою“. Кто оубо съказати възможеть того аже тогда творѣше троуды? Ни бо то самое быліе поустынное до сытости пріимааше, нъ мало зѣлоу и скѫдно, и се по захождени слъньчнѣмь, и водѫ же такожде, елико тъчіѧ вънатрѣнѣа [2]) прохладити. Слъзный же пакы того источникъ кто по достоанію извѣстить, въсенощнаа же такожде стоанія и колѣнопрѣклоненія? Иноужицеѧ бо, [3]) прѣобразоующе себе, бѣси приҳождааҳѫ, звѣрей различныҳ образы оустрашити и отъгнати того хотѧще. Нъ доблый непоколѣблемь пребываше *тѣҳ къзньми, такоже нѣкый камень тврьдъ въсѧ приҳождѧщѧа на нь влъны разбиваа и отражаа, или, истиннѣе рещи, такоже адамантъ не ать бываше никаковѣмь желѣзомь.

III. Врѣмени же не малоу прѣшедшоу, прѣходитъ отъ тѫдоу въ ино мѣсто, идеже пещеръ обрѣтъ темнъ зѣлоу и мрачнъ, тамо въсели сѧ, [4]) прилагаа троуды къ троудомь и къ желаніѫ желаніе, сълагаа такоже любодѣлнаа пчела медъвныа съты и полагаа въ скровищеҳ ср[ъ]дечныҳ. Къ сиҳ оубо тому тоу [5]) сѫщу, сынъ брата его, отъца и матере оутаив сѧ, пріиде въ пѫстынѧ, идеже прѣподобный прѣбываа бѣ, и много троужда сѧ, едва възможе того обрѣсти. Блаженый же издалече того

---

[1]) Fehlt in A^3 | [2]) In C, N, O u. T: елико въноутрьнюю ohne тъчіѧ | [3]) In F^1, A^3 u. F^3 nicht vorhanden | [4]) In C, N, O u. T: тоу въселисѧ се | [5]) Fehlt in A^3.

Digitized by Google

градѧща оузрѣвь, мнѣше мъчтанїе се быти, на молитвѫ себе въдаст[ь]. Пришед оубо онъ и на лици пад, прошаашє благословенїа прияти. Он же, истинное се быти вѣровав, а не мъчтанїе, благословенїѫ того сподобль, въпрашаашє пришествїа винѫ. Он же ѥже о себѣ въсѣ вѣдѫма творить мѫжеви, абїе приять бываеть имь. Лоука бѫ семоу бѣше прозванїе. Того оубо зрѧ прѣподобный съ собоѫ сѫща,[1]) ѥкоже нѣкый кедръ иже въ Ливанѣ мнѫжѫщ сѧ, благодарестъвѣным богови възсилаашє пѣсни, вынѫ реченое оно въ оустѣх имы: „Незлобивїи и правїи прилѣплѣахѫ сѧ мнѣ“. И бѣ съ нимь въ поустыни ѥкоже агнѧ незлобиво, истиннымь пастыремь пасомо, ѥкоже дроугый Авель или Исаакъ, прѣдтечѧ въ въсемь подражаѧ, иже шт младенства въ поустыни въспитаннаго. Нѫ что? Иже иногда денница, нинѣ же тъма грѣдѫсти ради быти наслѣдовавь, иже земль и море потрѣбити велѧй, штвръзый на небеса оуста своа, рекый: „положѫ прѣстолъ мой на шблацѣх и бѫдѫ подовень вышнемоу“, грѣдый и велерѣчивы врагъ, не могы тръпѣти добродѣтѣли и пѫдвигы мѫжа, исплъни сѧ зависти, зачать болѣзнь и роди безакшнїе, штходить оубш къ иже по плъти сватаго братоу въ шбразѣ нѣкоего вѣдома, обрѣтаеть его печалїѫ дръжима и естествъными жѫлы стрѣчема и недоумѣѫща о лишени отрока и глаголеть емоу сицевыѧ глаголы: Иже твоеѫ старости подпоръ и твоего домоу наслѣдника и твоего сѣмене плод, иже матернѫѫ ѧтровы и твоих нѣдръ отрока лишивый, Іѡанн ест[ь], твой братъ. Нощїѫ бш тъ само пришед и твое отроча въземь, имать то оу себе.[2]) Ѥже аще не, въ скорѣ шед, възмеши, звѣрем тъ[3]) сладкаа бѫдеть сънѣд[ь]. Обрѫщеши же сѧ и чадоубїйць, не съ оусръдїемь възыскав то. Гради оубо, гради, дроуже, и покажь ти мѣсто, и ты, въ скорѣ

---

[1]) In A[3]: соущаа съ собою | [2]) In C, N, O u. T: имать оу себе ohne то | [3]) Fehlt in T.

Digitized by Google

шед, възми своего сѣмене плѡд. Сїа оубо ѩко онъ слышавь, облѣче сѧ въ ненависть ѩко въ ризѫ, и гнѣвный обьемлеть его облакъ, что не глаголѧ и что не дѣѧ на неповиннаго. Шоемь оубо его дїавѡлъ, въ поустыню ведѣше, оучѧ и распалѣѧ того къ оскрѣбленїю мѫжа. И ѩко близь бывше[1]) мѣста, показавь емѹ пещерѫ издалече, абїе штиде. Он же оубѡ, шед въ показаное мѣсто, обрѣтаеть сватаго. И что не съдѣа тогда на немь, дѡсадами и оукѡризнами облагаѧ, какѡгира и прѣльстника того наричѧ и до конца мирскаго прѣбыванїа недостойна, и дрѣвеса и каменїа на нь повмлѧ, въсѣчьскы того[2]) оубити начинаѧ. Нѫ что оубо кроткаго владыкы кроткый оученикь? Стоаше мльчѧ и ничьсоже шткѫд вѣщаѧ, въ оумѣ реченое храня: „Йз же ѩко[3]) глоух не слыша и ѩко нѣмь не штверъзаѧ оусть своих“. Въсхытивь оубо съ гнѣвомь и кричанїемь — ѡ оумиленаго[4]) гласа — шторка, и къ[5]) миро҃ градѣше, къ миро҃ скврънньнѣй блѫдници, къ нечистоты и скврѣны въсѣкоѧ матери, шттръже того шт горы божїѫ, горы тоучныѫ, горы, въ нейже благоволи богъ жити въ ней. Йко оубо сїа блаженый видѣ и коварство дїавѡлее расѫди то быти, печали того обьѧть облакъ, и слъзами себе обліавь, падаеть на лици, моля сѧ и глаголя: Господи, рекый: „призови мѧ въ дни печали твоеѫ, и избавлѧ тѧ“, избави мѧ н[ы]нѣ, владыко, призри на мѧ милоср[ъ]дным си окомь и шткени ср[ъ]дца моего печаль и сътвори съ множ знаменїе въ благо, ѩко благословень вси въ вѣкы, аминь. И по молитвѣ сѣдѣше, скрѣбѧ и тѫжѧ о лишени отрока, боаше бо сѧ, вда како въ миръ томоу штведеноу бывшоу, съплетет сѧ въ житїйскыѫ печалеѫ. Нѫ что оубо творит богъ, иже дѣти оставити[6]) къ немоу приходити повелѣвый? Глаголеть и зде отрока штцоу, аще и не глаголы, нѫ вещми: „Остави

---

[1]) In T: бышє | [2]) Ist in E[1] von späterer Hand hinzugefügt | [3]) Ebenfalls | [4]) In T: оумилен'на | [5]) In A[3] nicht vorhanden | [6]) In C, N, O u. T: оставлити.

Digitized by Google

дѣтѧ прїити къ мнѣ и не брани ємоу; такωвыχ бѡ ест[ь] цαрство нєбесноє". Томоу бѡ ꙗко идѫщоу пѫтемь, зѣмїа сѣкнѫ отрока, и абїє крωткыма дланма съмр[ъ]тьѧ того въспримѧт. Сїа оубо ѡт[ь]цъ отрока ꙗко видѣвь, недоумѣаше сѧ что сътворити, обаче възвращ сѧ къ прѣподобномѹ, съ стыдѣнїємь коупно и сѣтованїємь повѣдоуетъ ꙗже на пѫти приключшаа[1]) сѧ. Он же томоу погребести то повелѣ и въ своа отити, єже и сътвори.

IV. Прославивь оубо прѣподобный бога доволно о семь, бѣше прочее бес печали. Прѣбыст[ь] же тоу въ той пещерѣ вї лѣт, ни єдиного покоа тѣлеснаго нмѣѧ, троуды къ троудомь и бωлѣзни къ бωлѣзнемь прилагаѧ. Сїа же дїавωлъ зрѧ, не прѣставаше въсѣчьскы того оскръбляѧ, овогда оубо оунынїємь, овогда же лѣностїѫ, ест[ь] же вгда и страхованми, многажди такожде и привидѣнми. Нѫ адамантъ доушеѫ, Iωаннъ, никакоже мѣть бываше того къзньми: „обыдωша мѧ — поѧ — ꙗко пчелы сѫть и разгωрѣшѧ сѧ ꙗко wгнь въ трѣни, и именемь господнимь противлѣахъ сѧ имь". Днемь оубо довωлнѣмь прѣшедшемь, повмлеть въселѫкавый съ собоѫ бѣсωвь плъкь въ wбразѣ разбωйникь, и соуровѣ на свѧтаго пришедше, бишѧ его немилостивно и, рѣкъше и влѣкъше, wтгнашѧ его wт мѣста, запрѣщьше не к томоу смѣати приближити сѧ тоу.[2]) Он же и въ сем своего владыкѫ гласоу повиноуѧ сѧ бѣ, велѫщоу:[3]) „ащє гонѧть вас wт града сего, бѣгайте въ дроугый", не wт града въ град, нѫ wт поустынѧ въ поустынѧ прѣходѧ, wтходит оубо въ ино мѣсто, растоанїє не мало имѫщее, и тамо дѫбъ велей по древнеемоу ономоу Ѩвраамоу обрѣть, въселѣет сѧ въ нь. Нѫ онъ оубо под Ѩмврїйскыимь тройцѫ чюдѣ оучрѣдивь wтсилаеть, сѧ же зде мыслѣнѣ привемь, самого того въ тройци покланѣемаго въ себѣ имѣаше живѫща бога,

---

[1]) In C. N. O u. T: прилоуч'ша | [2]) Die Worte: запрѣщьше не к томоу смѣати приближити сѧ тоу sind in T, wohl nur durch Versehen des Schreibers, nicht vorhanden | [3]) In C. N. O u. T: велѫщомоу.

Digitized by Google

никакоже оунывая, нж пръваго правила своего крѣпцѣ дръжа ся.

V. Нж что оубо творить, иже въсѣ на полза творай? Якоже древле въ поустыни одъжди манна людемъ и алчюща исплъни благъ, сицевѣмь wбразомь и зде творить. Повелѣ бw земли израстити сланоутокь въ прѣпитаніе святаго, и бѣ питаа ся тѣмь, тѣлеснжа немощь мало оутѣшая и ятробнжа скждость исплънѣа, прѣхода wт силы въ силж и въсхожденїа въ ср[ъ]дци полагая, слъзныа истѣкаж истwчникы и напаая доушевныа бразны[1]) и класы добрwдѣтѣлныа процвитая. Богъ же, рекый из тъмы свѣтоу въсїати и тайнаа тъмы ѣвѣ творай, не въсхотѣ на мнwзѣ съкръвеноу быти градоу, врѣхоу гwры стожщѹ, нж благоволи того ѣвити добродѣтѣлѣ. Пастырем бw тогда близь нѣгде пасжщим ѣкоже инwгда wнѣмь, иже при Христа моего рождьствѣ, и wвцамь благопокорнѣ къ пажити прилежащимь, напрасно, оустръмивше ся, бѣгоу ся аша, не по пѫти[2]) нѣкоемь обычнѣмь, нж беспѫтїемь въсѣчьскы, по поустыхъ и жестокыхъ и нешбичныхъ мѣстѣхъ, и пришедше до мѣста, идеже бѣ прѣподобный, сташа. Пастыремь оубо въ слѣд женящем и тыа оуставити невъзмwгшемь, прихwдать и ти, идеже wвца сташа, и святаго видѣвше, оудивиша ся, кто и wт кждоу и кыим wбразомь само прїинде, въпрашаахж. Житїе же твое и wтчьство wт кждоу? Мое оубо житїе по апостолоу на небесѣхъ есть, wт нждоуже спасителѣ чаж, wтвѣщаваше, wтчьство же вышнїй Ієр[о]салимь; а иже зде мене wтчьство въспитавшее и град, не ваше вст[ь] разоумѣти. Обаче, ѥлма зде обрѣтше ся есте, достоить напитати вас поустыннюж пищеж. И повелѣ имь възати wт тоу възращьшаго сланоутка. Они же, въземше, ѣдwша въ сытость. И ѣко wтпоущени бывше[3]) отити, единь нѣкый wт нихъ, шед о тай, въстръже сланоутка доволно и ра-

[1]) In den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: бразды | [2]) In T irrthümlich: поусти | [3]) In C, N, O u. T: быше.

достнѣ течаше въ слѣд дроугѡ. И ꙗко тѣх постиже и бывшее показавь, сътекше сѧ ѡни, растръгошѧ тъ ѡт рѧкоу его. И ꙗко ѡтвръзати начашѧ зрънѡм хранила, ничьсоже обрѣтошѧ, и абїе раскаавше сѧ, възвратишѧ сѧ и блаженомоу възвѣстишѧ, прощенїа прошѧше съдѣанымь. Он же прощенїѳ тѣх сподоби,[1]) рекь: Ѳице, ѡ чада, благоволи възсесилный господь, ꙗко да зде възрастаѭть и зде истъщанїе приемлѭть. Ѳни же, чюдесе исплъньше сѧ, въ своа ѡтхѡдѧть, хвалѧще и славѧще бога о въсѣх, ꙗже видѣшѧ и слышашѧ, сказаѭще по въсей странѣ оной и въ окръстныих весех.[2])

VI. Нѣцїи же ѡт христолюбивыих извѡлишѧ ити къ сватомоу и благословенїе ѡт него полоучити. Мѫжь же[3]) нѣкый, доухомь нечистым лютѣ ѡт мнѡгь лѣть съмѫщаемь, ꙗко ѳзрѣ сих идѫщѫ, послѣдоуѧ бѣше тѣмь хотѧ прѣмѣнити сѧ недѫга. И ꙗко пъприща единого близь сватаго бывше, абїе страсе его доухъ нечистый, и пад валѣаше сѧ, въпїѧ и глаголѧ: Ѳгнь опалѣет мѧ и не могѫ напрѣд поити. Ѳни же, свазавше его, влѣчаахѫ съ нѫждеѭ и, падше на земля, прошаахѫ благословенїа полоучити. Он же, прошенїе их[4]) исплънивь, въпрашааше пришествїа винѫ. Тиже, ꙗже о себѣ сказавше, повѣдоуѫть и ꙗже о бѣсноуѫщим сѧ, припадаѫще и прошѧше того ѡт недѫга прѣмѣнити. Нѫ Іѡаннъ никакоже на сѧ надѣѧ сѧ бѣ, нѫ на бога, ожившѣѫщаго мрътвыѧ и нарицаѫщаго не сѫщаа ꙗко сѫщаа: Не нашеѭ мѣры, чада, глаголѧ, се дѣло есть, не нашеѭ мѣры, бога же единого ест[ь], еже бѣсы изганѣти. И мы бо человѣци подобострастни вамъ всмы и тоѫждѣ облѫжени немощїѭ. Послѣдоуаше ѳѡ и въ семь владычномоу гласоу, велѧщомоу: „Ѳгда въсѣ сътвѡрите повелѣнаа вамь, глаголите, ꙗко непотрѣбни раби всмы“. Ѳни же излиха належаахѫ, мѡ-

[1]) In C, N, O u. T: сподоблшет | [2]) In A³ im Contexte: мѣстѣх, am Rande daneben: въсехъ | [3]) Fehlt in F¹, A³ u. F³ | [4]) In den meisten der verglichenen Texte, zumal aber in C, N, O, T, F¹ u. A³ nicht vorhanden.

Digitized by Google

лаще сѧ. Їѧко оубо тѣх видѣ прилежнѣ належѧщѧ и неослабно того принѫждаѧщѧ, слъзами себе облїавь, паде [1]) на землѧ и, из глѫбины ср[ъ]дца въздъхнѫвъ: Боже, въ тройци свѧтѣй, рекь, покланѣемый, сътворивый въсѣ видимаа и невидимаа, егоже въсѣ бѡѫт сѧ и трепещѫть, помилоуй тварь своѭ и не даждь, владыко, семоу на длъзѣ мѫчимоу быти, не нашеѭ ради правды, нѫ ради твоеѭ благости и щедрѡт твоиѫ. Нѣсмъ бѡ достоинь, блаже, ни именовати [2]) твое прѣсвѧтое имѧ монми нечистыми и скверънными оусты, обаче, на твоѭ надѣѧв сѧ благость, тебе призываѭ на помощь; сам бѡ съ клѧтвоѭ обѣщаль еси оусты рабь своиѫ, пророкъ, не хотѣти съмръти грѣшникоу. Сего ради припадаем ти въси и мили сѧ дѣемь, оуслыши нас съ небесе свѧтаго твоего, ѩко благословень еси въ вѣкы, ѧминь. Сице оубо томоу помолившоу сѧ, абїе бѣсъ изыде wт человѣка, и здравь быст[ь] весь, и славлѣаше и хвалѣше бога. Сѫщїи же съ нимь, ѩко сїа видѣвше, оужасомь съдръжими бѣхѫ и множайшѧ вѣроѭ стѫжашѧ къ свѧтомоу и мшлѣахѫ его, ѩко [3]) да съ нимь прѣбываѭть; он же не попоусти. Наказав же тѣх прилежнѣ и wт тоу сѫщаго сланоутка доволнѣ оучрѣдивь, въ своа wтпоусти, [4]) запрѣтивь имь не к томоу смѣати прїити къ немоу. Они же въ своа възвращьше сѧ, съпѫтьшестъвника и благошестъвна съ собоѭ имѣахѫ иже иногда вѣсноужщаго сѧ. Славѣ же wт толѣ по въсей странѣ той прошедши о немь, хвалѣахѫ бога въси и мнwгѫ любовь и ревность къ немоу стѫжаваахѫ.

VII. Доблый же Іѡаннъ, ѩко сїа бываѭща оувѣдѣ, въставь, отиде wт тѫдоу, человѣчьскыѫ славы боѩ сѧ, паче же до конца ненавиждѫ, [5]) божьствной же найпаче прилежѧ и сладостнѣ въспѣваѧ: „Инѣ же, еже прилѣп-

---

[1]) In C, N, O u. T: падаетъ | [2]) Ebend.: именовати ohne ни | [3]) Ist in E' von einer jüngeren Hand hinzugefügt | [4]) In A[3] irrthümlich: wтноустить | [5]) In den übrigen Texten: ненавидѧ, bezw. ненавиде.

Digitized by Google

лѣти сѧ богови,[1]) благо вст[ь], и полагати на господа оупованїе мое". И обрѣть оубо камень зѣлw высокь, абїе възходитъ такоже боговидець иногда на Сїнайскѫѧ, възходитъ въ невъходимый[2]) мракь боговидѣнїа, приемлеть и съ богописанныма скрижали, не к томоу на скрижалех каменныих, нѫ на скрижалех ср[ъ]дца, слъзами омакаѧ камень и въсеношьныими бдѣнїи и въздыханїи въ сто троуды плодѫ, единь единомоу бесѣдоуѧ и легкыма крилшма къ небеси шествїе творѧ, нощный прѣтръпѣваѧ мразъ и дневный варь. Неоусъпное же око, сице того доблестъвнѣ тръпаща зрѧ, силѫ томоу невидимо и крѣпость подааше найпаче. Ненавидай же добра дїавwлъ[3]) не сътръпѣ на мнwзѣ толикѫ доблесть мѫжа, нѫ, поемь съ собоѫ легеwнъ бѣсwвъ, соуровѣ на сватаго прїидwша, что не дѣѫще и что не твwряще, биѫще, пхаѫще и влачаще, абїе съ камене съвръгше, wтхwдать, въсѣчьскы мр[ъ]тва того мнѧще и никакоже жити хwтѧща. Лежѫ оубо тамо доблый Iwаннъ на мнwгъ час, едва въ сѧ пришед, стенѫ и прѣнемагаѫ, тѫжааше и глаголааше къ себѣ: „Въскѫ прискрѣбна еси, доуше моа, въскѫ съмѫщаеши мѧ? Оуповай на бога, такo исповѣм сѧ емоу; спасенїе[4]) лицоу моемоу и богъ мой". И въставь, пакы на камень въсхождааше и прѣвааго правила своего дръжаше сѧ, вышнѣго положивъ[5]) привѣжище себѣ. Призираай же на землѫ и творѧ ѫ трасти сѧ, призираеть съ выше милостивыимь окомь на своего оугодника и аггелоу своемоу заповѣда, въ еже приносити емоу пищѫ на къждо д[ь]нь. И бѣ прочее и на немь исплънѣемо писаное:[6]) „хлѣбь аггельскый яде человѣкъ".

VIII. Въ сихъ оубо и сицевыхъ томоу сѫщоу, слоухъ о немь, такоже прѣдрече сѧ, прохождааше, велико и царю

---

[1]) In N u. O: къ богови | [2]) Ebend. minder richtig: невходимый | [3]) In T verstümmelt: воль | [4]) So auch in den übrigen z. Vergleichg. herangezogenen Texten bis auf N, worin missverständlich спасенїю zu lesen ist | [5]) In D, L, F[1], A[3] u. F[3]: положи | [6]) In T: писанїе.

Digitized by Google

таже о немь слышати и въ желани быти. Благочьстивомоу бо тогда царю Петроу Блъгарскаго царства хоржгви дръжащоу и въ Грѣдець тогда пришедшоу и таже о прѣподовнѣмь слышавшоу, посилает мужа, зѣло хытры лювца, числомь тако девать на възыскание светаго, заповѣдавь имь не възвратити са, аще того не обрящать. Они же, заповѣд[ь] от царѣ приемше, быстрѣе неже слово Рылж достизаахж. Въ мнозѣ оубо д[ь]ни тамо обшедше и ничьсоже обрѣтше, прѣнемагаахж гладемь и недооумѣващие [1]) бѣхж, ниже понти къ царю смѣщие ниже алчни по поустынѣ скытати са могщие.[2]) Обаче страх прѣмагааше глад,[3]) и не прѣстаахж ищщие. Поздѣ же нѣкогда обрѣтошя мало нѣкое знамение, и тѣмъ прѣбываличе мужа достигше, благословение примти прошаахж от него.[4]) Тъже благословения тѣх сподобль, въпрашаше пришествїа винж, они же томоу тако въсѣ творать. Ико оубо доушевнымь окомь тѣх провидѣ на пать дней алчны сщиж, прѣдлагаеть тѣмь трапезж и любезнѣ оучрѣди. Иже бо пать тысащь от патих хлѣбь насытивый, насыщаеть и зде девать мужїй от единого хлѣба, и чюдо, такоже тамо доволно оукроух осташа, и зде полъ хлѣба оста оукроух. Сїа оубо они тако видѣвше, въ оудивлени бышя, и иже единь не довлѣти тѣмь хлѣб помысливше, сїи по насыщени полъ хлѣба оставишя, и възвращьше са, въсѣ тако царю сказаша. Божьствьнож оубо [5]) ревностїж раждег са царь, и радости обьмать его облакь, течаше такоже елень въ жатвьныа часы къ источникомь вождимь, помать бо съ собож иже томоу любезнѣйшаа, быстрѣе къ горѣ течахж. И дошедше рѣкы, глаголемыа Рыла, обрѣтошя камень велей, высокь зѣло и жестокь и весма неоудобь шествьвень, и не възмогше напрѣд поити, възвратишя

[1]) In T verstümmelt: недоѣмѣще | [2]) Die letzten 7 Worte sind, da sie in E^1 fehlen, aus F^1 ergänzt; in den übrigen Texten sind sie vorhanden | [3]) In den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: глада | [4]) In N: прошаахоу прѣсти от него; in T: прѣсти от него прошаахѫ | [5]) In A^3: бо.

Digitized by Google

сѧ. Ѩвїе же на дрѣгѫ въѣхѡдѧтъ гѡрѫ высокѫ, ѩже Кнїшавѫ обыкѡша окрѣстнїи тоу звати, и ѡт тѫдоу показовахѫ вмоу гѡрѫ и камень, идеже прѣподобный живѣше. И не възможе тамо царь поити стрѣмнины ради и жестости мѣстныѫ, и [1]) авїе посилаетъ два отрока, ихже зѣлѡ люблѣше, моля и призывая того, ѩко благословенїѧ сподобити сѧ; зѣлѡ бо въ сласть желаше его видѣти. Отрѡка же, ѩко авїе реченое ѡт царѣ приемше, въ скорѣ тамо шедше, и свѧтомѹ ѩвѣ твѡрѧт. Он же невъзмѡжна сїа быти глагола. Обаче, чѧда, рѣцѣта цареви, рече, трѹдъ ѹбо твой и прѣдложенїе ѩко кадїлѡ благовонно богови принесоша сѧ и приѧти быша. Ты оубо въ скорѣ отиди ѡт сѫдоу,[2]) понеже мѣсто ѧтло[3]) ест[ь], да не како нѣчто неначаемо постраждеши, ты же и иже с тобѡѫ. Нашѫ же хоудость не възможеши видѣти въ нинѣшнїй вѣкь, въ бѫдѫщїй же и зѣлѡ дроуг дроуга оузримь и радости оноѫ неизречен'ныѫ насладим сѧ, аще дѡстойны[4]) плѡды покаанїа ѡт сѫдѹ[5]) ѡтслемь. Печалень оубо велми быст[ь] царь, мнѡ нѣчто велїе погоубль, отиде съ минѹзѣмь сѣтованїемь и скрѣбїѫ. И авїе въ царьскаа шед, посла паны къ немоу злата не мало, въ коупѣ же и овѡщїа различнаа, инокѡмь ключимаа, ради благословенїа. Посилаетъ оубо и писанїе, имѫщее сице: „Късеч'ь]стномоу ѡтцоу Іѡанноу, поустынножителю, Петръ царь. Слышах твоеѫ доушѫ боголюбный нравь и поустынно въселенїе и невещественое и аггельское прѣбыванїе, въ коупѣ же и вже ѡт мира конечное оудаленїе и вел'ми твое въжделѣх видѣти прѣподобїе и твоиѫ медоточныиѫ наслади сѧ глаголъ, не малѫ ѡт твоего зрѣнїа мнѣвь приплодити ползѫ. Слама желанїе богатства и соуетнаа слава, въ коупѣ же и сласти не ѡставлѣѫтъ нас, иже въ мори сего соуетнаго влаѫщиѫ

[1]) In den übrigen Texten: нѫ, beziehungsweise: нѣ | [2]) In C, N, O u. T: ѡт тоудоу | [3]) So auch in den übrigen z. Vergleichg. herangezog. Texten; nur in A³: доушьно | [4]) In N minder richtig: достойно | [5]) Ebend., sowie in C, O u. T: ѡт тоудоу.

Digitized by Google

сѧ житїа възникнѫти къ свѣтоу чистааго и невещественаго прѣбыванїа. — помрачиша бѡ сѧ наша доушевныа очи печалїѫ и мѧтежемь иже въ мирѣ, — и се[1]) н[ы]нѣ ꙗко шт сѣна нѣкоего глѫбока възбѣнѫвь, възхотѣ твож свѧтость видѣти. Ѥлма же[2]) и сеѫ благодѣти лишиу сѧ, шкаанный, ради мношьства моиѫ грѣхшвь, молѧ сѧ и припадаѫ твоемѹ прѣподобїѹ штрадѫ нѣкож оутѣшенїа къ намь послати и печали простоудити зншй. Кѣсть бѡ, вѣсть твое прѣподобїе. ѳлики боуря мира и мѧтежей шблаци царскаа шбоуревати обыкшша ср[ъ]дца". Прѣклони сѧ оубо блаженный Іѡаннъ къ моленїѹ, въ кѹпѣ же и постничьскыимь сѣнѣдемь, възвышенїа сѣламлѣѧ ргъ, къ златоу же никакоже вънимаѧ.[3]) и възвѣщаѥть[4]) ѳмоу сице: „Благочьстивомоу и самодръжцоу Ѩлъгарскаго скѹптра, царю Петроу, оубогый Іѡаннъ. Прошенїе твое въсе исплънити неполезно намь ѥстъ, обаче вѣры ради твоеѫ и оусрѣдїа въ ѩже намь ключимыиѫ исплънѣемь оуже и пшстничьскыѧ оубо сѣнѣди приемлѧ, злато же твое самь имѣй, зѣлш бо врѣдѧть такшваа иншчьствоуѫщиѫ. изрѧдньѣе же иже въ поустыѫ и неоутѣшныѫ мѣстшѫ прѣбываѫщїиѫ. Къ что бѡ и потрѣбоуѥть[5]) та иже хлѣба въ сытость никогдаже приемлѧй, ниже самыѫ воды въ погашенїе жѫжды? Намь бѡ ѥже жити Христос, и ѥже оумрѣти приобрѣтенїе. Твоей бѡ дръжавѣ и таковымь сїа ключима сѫть, обаче ниже ты, иже дїадимоѫ обложеный, длъжень ѥси въ сиѫ оуслаждати сѧ. Речено бѡ ѥст[ь]: „богатство, аще течеть, не прилагайте ср[ъ]дца". Аще бѡ и писано ѥст[ь]: „дръжава царю богатство", нѫ въ wржжїа и вшѫ то истъщавати, а не на своѫ сласти, къ оубшгыим же паче и ницїимь, къ нагымь и безкршвнымь. Тѣмиже, аще хощеши съ земныим и небесное наслѣдовати царство. бѫди щедръ. ѩкоже шт[ь]цъ нашь небесный щедръ ѥст[ь]. Не

[1]) In X folgt noch ein überflüssiges и | [2]) Fehlt in T | [3]) Ist in den meisten z. Verglchg. herangezogenen Texten, unter anderen auch in A[3], nicht vorhanden | [4]) In T: извѣщаѥть | [5]) In O: трѣбоуѥт.

Digitized by Google

оуповай на непрадж и на въсхыщенїе не желай. Бжди кроток же и тих и благопристжпень къ всѣмь, на въсѣх штвръсты твоа имѣй очи. Да проливает сѧ на въсѣх твоего миловаиїа масло, да не оувѣсть шоуица твоа, что творить десница твоа. Да исхождат ницїи радостни шт твоеж полаты, кнази же твоа похвалы на азыцѣх да нсѧт. Да сїаеть свѣтлостїж добродѣтелей твоа багрѣница, чада же твоа да сѧтъ въздыханїа и слъзы. памат[ь] же съмр[ъ]тнаа да посѣщаеть выну твой оумь, бждщее же царство да мъчтаеть нелѣностно твоа мысль. Калѣй сѧ под нгама матере твоеж цръкве, припадай оусръдно и врѣх нрѣкланѣй тож пръвопрѣстолникомь. ꙗко да царь царствоующїих и господь госпдствоующїихъ, видѣвь таковое твое оусръдїе, подасть ти ꙗже око не видѣ благаа и оухо не слыша и на ср[ъ]дце человѣкоу не възыдоша. ꙗже оуготова богъ любящїимь его. Царь же*, ꙗко сїа прочьтъ, минѣше сѧ велїе нѣчто примати, и любезнѣ то лобзавь. имѣше то въ нѣдрох своихъ ꙗкоже нѣкое мнгоцѣнное скровище, частыимь прочитанїемь сего млъвы мирскыа штганѣаше тъмж.

IX. Прѣбывь оубо блаженый Іѡанн на томь мѣстѣ въсѣх лѣтъ ѕ и д мѣсяца, ни единомоу часоу разлѣненїе или оунынїе подавь, нж къ ревности паче ревность и къ оусръдїю оусръдїе прилагаа, и, просто рещи, въ старечьстѣмь възрастѣ юношьское показоваше тъщанїе. Мнѡзи оубо къ немоу прихождаахж, недужным свом принѡсяще, и, молитвами его здравы тѣх приемляще, штхождаахж. Славѣ же не малѣ по въсей земли той прошедши, мнѡзи добродѣтелномоу его възревноваша житїю и жити съ нимь извѡлиша и, въ прилежящемь врътепѣ цръкѡвь създавше, обитѣль съставиша, начальника имяще и пастырѣ прѣподобнаго. Он же, добрѣ пасы свое стадо и мнѡгы къ господоу приведъ и велїа и прѣславнаа чюдеса сътворь, въ глъбокжа доспѣ старость. И[1]) ꙗко оубо свое

[1]) Ist in N, O, T u. A[3] nicht vorhanden.

Digitized by Google

еже къ господоу wтхожденїе разоумѣ, на молитвѫ себе обрати. и тѡплыѧ слъзы wт очїю изливаашє и. колѣнѣ на землѧ прѣклонь: Коже, — глаголаашє — въседръжителю, прїими мѧ грѣшнааго и недостойнаго раба своего и съчетай мѧ ликѡм избранныих твоихъ. Ничтоже бѡ на земли благо сътвориҳь, блаже, сего ради и твоѧ молѧ благость повелѣти тебѣ. еже прїити [1]) аггелоу благоу. ꙗко да не възбранень ми бѫдеть възхѡд wт лѫкавьствїа доухѡвь. И: „господи. въ рѫцѣ твои прѣдаѫ доухъ мой", прирекь. абїе въ рѫцѣ божїи прѣдасть доухъ, пожив [2]) нѣгде даже до ѳ лѣт. и тоу своими оученикы погребенъ бысть.

X. Крѣмени оубо не малоу прѣшедшоу, благовонїе безчислѣно исхождаашє. Ꙗко оубо ракѫ wтвръзше, видѣшѧ тѣло прѣподобнаго цѣло въсѣчьскы и въсѣкоѫ тлѧ никакоже причѧстно, благовонїе же испоуѭѧѫще и въсѣхъ въ божьствънѫѧ ревность подвижѫще. Славословїю же обычномоу сътвореноу бывшоу, съ чьстїѫ прѣнесѡшѧ ч[ь]стныѧ его мѡщи въ славный градъ Срѣдець, и полѡжены бышѧ въ цръкви сватаго евагтелиста Лоукы. Послѣжде же създана бысть цр[ъ]ковь въ имѧ его. и въ ней полѡжены бышѧ чьстныѧ его мѡщи, дивнаа и прѣславнаа твѡрѫще чюдеса.[3])

XI. Многоу же врѣмени мимошедшоу, въ царьство царѣ Гръчьскаго кур Ꙗндрѡника, Бѫгръскыимь вѡемъ съ своимь их кралемь Доунавь рѣкѫ [4]) прѣшедшемь и Гръчьскѫѧ землѧ даже до Срѣдца поплѣнивѡшемь и въсѣ под нѡзѣ покѡривѡшемь. иже и моущи прѣподобнаго со собоѫ въземше. въ своѫ странѫ wтнесѡшѧ. Кѣ бо слышалъ той краль о дивныхъ и великыих прѣподобнаго чюде-

[1]) Auch die Worte: еже прїити sind in dem zuletzt genannten Texte nicht vorhanden, und erscheinen sie übrigens auch in E¹ erst von einer jüngeren Hand hinzugefügt ; [2]) In A³: пожив же ; [3]) In N u. O folgen auf das Wort: чюдеса, gewissermassen als Überschrift des unmittelbar darauf folgenden Capitels, die Worte: статїе а ; [4]) Die beiden letzten Worte sind, da sie in E¹ und factisch auch in D, L, T, F¹, A³ u. F³ fehlen, von mir aus A¹ hinzugefügt.

Digitized by Google

сѣхъ, иже и повелѣ чѣстныа его мощи въ цр[ъ]кви положити въ градѣ, глаголемѣмь Ѳстригомѣ. и тоу прѣславнаа и дивнаа сътварѣахѫ чюдеса, въсѣкъ недѫгъ и въсѣкѫ болѣзнь wтгонѧще. Слоухоу же по въсей странѣ wной прошед'шоу и въсѣмь тамо сътѣкающимъ сѧ, ненавидѧй же добра дїаволъ не сътръпѣ на мнwзѣ славити сѧ прѣподобномоу, нѫ невѣрїа стрѣлож ср[ъ]дце епископа града того оуѣзви, и не хотѣше никакоже на поклоненїе прїити прѣподобнаго мощемь, глаголѧ, никако [1]) сего прѣподобнаго въ сватыхъ обрѣтати, не тъчїѫ же, нѫ и инѣмь възбранѣаше не [2]) прїити на того поклоненїе. Азъ, рече, въсѧ сватыѧ извѣстно сѣвѣмь и никакоже сего съ сватыми wнѣми обрѣтаѫ. И абїе божїимь сѫдомь праведнымь брѫздѫ языкоу приѧть и бѣше нѣмь въсѣчьскы и никакоже вѣщаѧ. Вѣси же, иже сїе видѣвшеи чюдо, страхомь обьѧти бывше, и бѣ помавлѧ имь такоже древнїй wнь и чюдный Захарїа архїерей, родитель прѣдтечевь. Йако оубо въ себѣ бывь и винѫ таковаго неглаголанїа расмотривь, и разоумѣ, тако невѣрїа ради еже въ сватаго сїе пострада, въ скорѣ къ рацѣ сватаго притече, и тwплыми слъзами тѫ облїавь, и чѧстыими въздыхан'ми сръдьчное съкроушенїе показоваше. Божїй же оугодникъ и Христовь въ въсемь подобникь Іwаннъ не въсхотѣ того на мнwзѣ толити, нѫ въ скорѣ языка его жзы разрѣши и благоглагол'на пакы того оустрои. Он' же, сїе тако полоучивь, благодаренїа непрѣстанна къ богоу и того оугодникоу возсиловаше. Сїа же въси слышавше и видѣвше, мнwжайшѫ вѣрѫ и оусръдїе къ сватомоу показоваахѫ. Мнwга же и ина дивнаа и оужаснаа чюдеса въ земли Вѫгръстѣй [3]) сътвори, тако не оставлѣѥть нас врѣмѧ по дробноу [4]) сказати. Йако оубw сїа въсѣ по дробнѣ оувѣдѣвь краль, страхомь и оужасомь wдръжимь быст[ь] и, златомь и сребромь ракѫ прѣподобнаго оукрасивь и чѣстныѧ его прилежнѣ

[1]) In N u. A[8]: никакоже | [2]) In C, N, O u. T: еже | [3]) In N, O u. T: Оугър'сцѣй | [4]) Ebend. und in C: по редоу въса.

облобызавъ мощи, съ великоѫ чьстїѫ паки въ Грѣдець тыѫ възврати и въ цр[ъ]кви, иже въ има его създанной, тыѫ [1]) положи в лѣто ѯ҃ѳ҃ч҃ѣ, їндїктїѡн ѳ.

XII. Не многоу же врѣмени мимошедшоу,[2]) възнегда благоволи богъ обновити Блъгар҃скѫѫ дръжавѫ и въздвигнѫти, по писанномоу рещи, падшѫѫ сѧ сѣнь, обетшавшѫѫ Грѣчьскыимь насилїемь, въздвиже рогъ Блъгар҃скаго царьства при благочьстивѣйшемь цари Ѩсѣни, иже въ свѧтѣмь кр[ъ]щенїи именованъ бывъ Іѡаннъ. Сѧ оубо ѵѡрѫгви царьствїа ꙗко прѣвемь, въсѫ Блъгар҃скыѫ грады падшѫѫ сѧ добрѣ оутвръди и wбетшавшѫѫ обнови и, на Грѣчьское добрѣ опоасавъ сѧ царьство, покарѣваше wкрѫстныѫ страны, грады же и веси. Ꙗко оубо до Грѣдца дошед, и сего под собоѫ покори и, прѣславнаа и безчислѣнаа прѣподобнаго чюдеса слышавъ, абїе къ того чьстнѣй цр[ъ]кви оустрѣми сѧ [3]) и, прѣподобныѫ свѧтаго благочьстнѣ облобызавъ мощи, мнѣше сѧ нѣкое мнѡгоцѣнное скровище обрѣсти. Радости оубо мнѡгыѫ исплънѭ сѧ и веселїа доуховнааго, съвѣтъ съвѣща благъ, болшѫѫ ради чьсти и въ оутвръжденїе [4]) своего царьства, прѣнести мощи прѣподобнаго wтца въ свой прѣславный градъ Трѣновь. И абїе посла [5]) къ [6]) патрїархоу своемоу кѵрь Касилїѡ, сѫщоу томоу въ Трѣновѣ, [7]) велицѣмь градѣ, писанїе, велѧщее сице: „Въсечьстномоу божїю архїерѳ кѵрь Касилїѡ и доуховномоу wтцоу нашего дръжавнааго царьства. Божїимь хотѣнїемь ꙗко прїидоу въ прѣдѣлы сїѫ и Грѣдечьскый постигоу градь, ч[ь]стныѫ мощи прѣподобнаго wтца Іѡанна, поустыня Рилскыѫ жителѣ, обрѣтъ, чюдесми и исцѣлени [8]) исплънена, мнѣхъ сѧ wт радости по въздоухоу ꙗкоже [9]) мѣтати. Славѣ бѡ мнѡгѣ о нем въсѫ сїѫ странѫ исплънши, и дивнаа и прѣславнаа творѧщоу исцѣленїа, не

[1]) In C. N. O u. T: тѣхъ | [2]) In F[1]: мимошедшемѹ | [3]) Ebendaselbst: оустрѣми се цр[ъ]кви | [4]) Ebend.: и оутвръжденїа | [5]) In A[3]: посласѧ | [6]) Fehlt in A[3] | [7]) In N u. F[1]: Трѣновѣ | [8]) In F[1] u. A[3]: исцѣлени̑ми | [9]) Fehlt in A[3].

Digitized by Google

тѣчїѫ оубо зде, нѫ и въсѧ Бѫгрѣскѫѧ [1]) дрѣжавѫ шгласишѧ. Симѣ оубо [2]) тако имѫщимъ, сѫди мыслѣ дрѣжавнаго нашего царства прїити твоей свѧтости зде съ въсѣкѣмь причѣтомь цр[ъ]ковнымь и съ подобаѫщоѫ чѣстїѫ, вже прѣнести сїѧ чѣстныѧ мѫщи прѣподобнаго штца въ прѣславный царскый [3]) нашь градъ, въ похвалѫ въсего цр[ъ]ковнаго исплънєнїа и въ оутвръжденїе нашего благочѣстиваго царства". Сїа тако бож[ь]ственый слышавь свѧтитель, възрадова сѧ доухомь и богоу благодарестъвнѫ въздасть молбѫ и абїе въ скорѣ весь цр[ъ]ковный съзва [4]) причѣть и въсѣ прѣдреченнаа тѣмъ сказа. Они же топлыимь оусрѣдїемь и горѧщеѫ доушеѫ [5]) въсѣ въ сластъ приѧшѧ, и въси единомыслъно оусрѣдно оустръмишѧ сѧ, и такоже нѣкое мнѫгоцѣнно скровище въсхытити хѫтѧще, и въ скорѣ съ своимь патрїархомь и оучителемь Срѣдецъ достигошѧ. Благочѣстивый же царь Іѡаннъ Ѧсѣнь въсѣ, таже на провожденїе свѧтаго, чѣстнѣ оуготовавь, патрїархоу въсѣ вържчи, оставль томоу и ѳ мѫжествьныхъ вонны на провожденїе свѧтомоу. Самъ же, потъщавь сѧ, спѣшнѣ въ свой царьскый прїиде градъ и цр[ъ]кѡвь начат здати въ имѧ свѧтаго въ прѣславнѣмь [6]) градѣ Трапезици. Патрїархъ же, въземь чѣстныѧ прѣподобнаго мѫщи, съ въсѣкѣмь причѣтомь цр[ъ]ковнымь [7]) пѫтънаго вмлѣше сѧ шьствїа, радоуѧ сѧ и славѧ бога, [8]) съ ними же бѣше послѣдьствоуѧ и игоуменъ [9]) обитѣли прѣподобнаго и въси сѫщїи под нимь мниси. И [10]) тако оувѣдѣ царь патрїарха пришедша, въ скорѣ на срѣтенїе его изыде на мѣсто,

---

[1]) In F¹: Бѫгрѣцкѫѧ | [2]) Fehlt in N | [3]) Ebend. und in C, O u. T: и царский | [4]) In F¹: съзвавь; in A³: призвала; in C, N, O u. T: съкра | [5]) So auch in den übrigen Texten, nur in E¹: любовїѫ | [6]) In C, N, T, F¹ u. A³: славнѣмь | [7]) Ist in N, F¹ u. A³ nicht vorhanden | [8]) Auch die Worte: пѫтънаго вмлѣше сѧ шьствїа, радоуѧ сѧ и славѧ бога sind in den beiden zuletzt erwähnten Texten u. in E¹ nicht vorhanden | [9]) In den Texten mit der dritten Form der gekürzten Redaction, und zwar sowohl den handschriftlichen als den gedruckten, heisst er Іѡанникѣ, beziehungsweise Оннкїй, Яннкїй u. s. w. | [10]) Fehlt in T, A³ u. F³.

Digitized by Google

глаголемое Кръстець,[1]) съ въсѣмь своимь сигглитомь и, чьстнѣ лобзавь свѧтаго мощи, остави тѣх тоу прѣбыти на седмь д[ь]нїй, дондеже създана быст[ь] цр[ъ]ковь. И тако тѫ wсвѧщьше, чьстнѣ полѫжишѧ прѣподобнаго въ ней[2]) мощи въ лѣто ҂ѕ҃ѳ҃ѱ҃ї, - їндїктїwнь ѓї,[3]) идеже и до д[ь]нешнѣго лежѧт д[ь]не,[4]) различнаа исцѣленїа твwрѧще[5]) въсѣм, иже съ вѣроѫ къ нимъ прибѣгающимь. Глѣпїи бw[6]) оубо,[7]) приходѧще, вѣроѫ просвѣщаѫт[8]) сѧ, слѫщїи исправлѣѫт[9]) сѧ, нѣмїи быстро и благоглаголивѣ[10]) бесѣдоуѫт,[11]) недѫжнїи wт немощи въ силѫ прѣлагаѫт[12]) сѧ, бѣснїи исцѣлѣваѫт[13]) и въси, въсѣчьскыми болѣзнѣми wдръжими, притичѧще, здравїе полѫчаѫть.[14])

XIII. Нѫ, w прѣчьстнаа главw[15]) и благодѣти свѧтаго доуха испльненаа, Iwанне,[16]) спасово съ wтцемь обитѣлище, прѣдстоѫ оу прѣстола въсѣхъ царѣ и гасно

---

[1]) In den Texten mit der dritten Form der gekürzten Redaction, zu denen speciell M, P, Š, W, Y, I[1], Ř[1], Š[1], R[2] und wohl noch viele andere gehören: на wкопь | [2]) In T: въ ней прѣподобнаго | [3]) Diese beiden Worte sind auch in C, N, O u. T vorhanden; in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten nicht | [4]) Ebendaselbst: идеже на мнwга лежаще лѣта | [5]) Ebend.: твwраѫоу | [6]) In den Texten mit der ersten Form der gekürzten Redaction ist diese ganze Stelle von: Глѣпїи бw оубо etc. fortgelassen und durch die stereotype Formel: въ славѫ христа истиннwмоу богоу нашемоу, вмоуже слава съ wтцемь и свѧтымь доухомь, нынѣ и присно etc. ersetzt | [7]) Fehlt in den Texten mit der dritten Form der gekürzten Redaction | [8]) In C, N, O u. T: просвѣщаѫоу | [9]) Ebend. испрабляѫоу | [10]) In M u. P: благоглаголивы | [11]) In C, N, O u. T: бесѣдоваѫоу; in M u. P: бываютъ | [12]) In C, N, O u. T: прѣлагаѫоу | [13]) Ebendaselbst: исцѣлѣваѫоу | [14]) Ebend.: прїемлѫоу und sodann unter der Überschrift: „Граматїково“ die Erzählung des Grammatikers Ladislaus von der Rückübertragung der Gebeine des Johannes Rylski aus Trnovo nach dem Kloster Rylo, und zwar in zwei verschiedenen Redactionen, einer älteren und einer jüngeren. Als die ältere ist die in T, als die jüngere die in C, N u. O enthaltene anzusehen Beide Redactionen sind in unserer Ausgabe unter Nr. I der Beilagen abgedruckt | [15]) Dieses Capitel ist, wie dies bereits in der Einleitung hervorgehoben wurde, in den Texten mit der ersten Form der gekürz. Redaction nicht vorhanden | [16]) So auch in C, N, O u. T; in den übrigen z. Verglchg. herangezog. Texten nicht vorhanden.

Digitized by Google

наслаждам сѧ свѣта[1]) единосѫщныма троица и херувїмскы съ аггелы възглашам пѣснь триѣватѫѣ, велико и неизслѣдованно дръзновенїе имѣѧ,[2]) моли сѧ въсемилостивомѹ владыцѣ спасти твоа съродникы, единородный ти азыкъ Блъгарскый,[3]) и помози дръжавномоу цароу нашемѹ,[4]) Іѡанноу Шишманоу,[5]) и покори емоу въса противныа врагы под нозѣ его. Кѣроѫ непорочнѫ съблюди, грады нашѧ оутвръди,[6]) миръ въсь оумири, глада и пагоубы избави ны и ѿт нападенїа иноплеменныхъ съхрани ны. Старыѧ[7]) оутѣши, юныѧ накажи, безоумныѧ оумѫдри, въдовицѧ помилоуй, сирѡты застѫпи, младенца въспитай и въса люди твоа съхрани ѿт въсѣхъ напастей и въ д[ь]нь страшнаго сѫда шоуѧа ны части избави и съ десныими ѡвцами молитвами си сподоби слышати блаженнаго ѡного гласа[8]) ѿт владыкы Христа: Пріидѣте, благословенїи ѿтца моего, наслѣдоуйте оуготованное вамь царствїе ѿт сложенїа мира.[9]) Ꙗко томоу подобаеть слава, чьсть и дръжава въ бесконьчныѧ вѣкы, аминь.

---

[1]) In T: свѣтоу | [2]) In C, N u. O: ѩко имѣѧ | [3]) Ebend. und in T: единорѡдный ти єзыкъ, Блъгаре же и Сръбле | [4]) Ebendaselbst: и помѡзи дръжавнымъ господамъ нашимъ, speciell in T: и помозы дръжавнїмъ господѡам нашим | [5]) Die Worte: Іѡанноу Шишманоу sind factisch nur in A[1], sonst in keinem Texte nachweisbar | [6]) So auch in T und in säumtlichen Texten der dritten Form der gekürz. Redaction: in C, N u. O statt dessen: житїе наше въ благостоателнѡмъ прѣкыманїи оутвръди | [7]) In M, P u. Š: старость | [8]) In C, N, O u. T: блаженый ѡнъ глась (speciell in T: блажени ѡнъ глас) | [9]) Ebend. мира.

Digitized by Google

II.

LEBEN HILARIONS, BISCHOFS VON MOGLEN.[1]

Житїе и жизнь прѣподобнаго wтца нашего Иларїwна, епископа Мегленскаго.[2]) въ немже и како прѣнесень бысть въ прѣславный[3]) градъ Трънновъ, съписано Єѵдимїемь,[4]) патрїархомъ Трънновскым.

I. Єладка оубо настоящїа[5]) жизнь, нж бесмр[ъ|тїе въсѣкожъ сладости сладчайше и вѣсть само ѵытрѣствовати и человѣчьство wбразомь нѣкоторымь чюдным[6]) и оусвоавати и къ бждщомѹ wтсилати вѣкоу. Ибw ожидаеть нас ина жизнь, ейже не касает сѧ разоренїе. И аще оубо въ настоящемь доброт съблюдем доушевнѫ, бждть намь сїа тѣлесна въ лоучшемь възмъздѣваема wбразѣ и такоже юность въ прѣдн҃ѣа выну простиращи сѧ. И аще небесный имѣли бихомь жзыкь, въ лѣпотѫ бждщаа wна сказовали бихомь съ въсѣкожъ сладостїѫ, зѣлw оуслаждающеѫ и проливаемоѫ въ житейскыа вещи. Єлма же сїѫ благод[ѣ|ти не оу[7]) сподобихомь[8]) сѧ. wна вѣщаемь. таже[9])

[1]) Zu Grunde liegt der in E[1] vorhandene Text ; [2]) So auch in U, L[2], R[2] und den meisten anderen Texten; in O, A[3] u. F[1]: Моглин'скаго; in D: Мьглинскаго | [3]) So auch in D, O, A[3] u. F[1]; in den übrigen z. Vergleichg. herangezogenen Texten: славный | [4]) In O: кѵрї Ѳ—м | [5]) In L[2] u. R[2]: настоящаа | [6]) Fehlt in A[3] | [7]) Ist in O nicht vorhanden ; [8]) So auch in den übrigen zur Vergleichung herangezogenen Texten; nur in U verstümmelt: сподобиx [9]) In A[3]: вже.

Digitized by Google

тѣлесное чювство вѣсть съзрѣцовати. Не възможно бѡ тлѣнномоу чювствоу ѕдобь [1]) нетлѣнная и несказанаа, вѣроѫ же тѣчїѫ приемлема съказовати. Єдиномоу бѡ вѫдеть тѣчїѫ оудобь [2]) та повѣдати [3]) Иларїѡноу, иже и доушеѫ и чювствомь та обилнѣ наслаждаѫщомоу сѧ. вговѫ н[ы]нѣ призваше благод[ѣ]ть, ащє и не по лѣпотѣ, обаче по възможномоу того съповѣмы [4]) дѣанїе и житїе. Нѫ такоже каплѫ дѣждевныѫ изчьсти не оудобно. сице ниже сего дѣанїе и житїе, разсѣанна [5]) же мало нѣгде обрѣтше, въ тавленїе извести [6]) покоушаем сѧ. Вѣроуѫ бѡ, тако въ сласть прїиметь [7]) тако чѧдолюбивь wт[ь]цъ младенечнаа [8]) наша нѣмотованїа.[9]) Ащє ли и wт подобажщаго далече нѣгде шстанемь, простить нам блаженаа она доуша и въсѣкоѫ сладости испльненаа тако wт[ь]целюбезнымь чѧдомь. Не поносить бо намь о оусрѣдїи. нѫ и помощь даст[ь] и съподспѣшить и рѫководствоуеть къ истиннымь сказанїѡмь. Вѣсть бѡ. вѣсть радовати сѧ и спѣшити къ искрѣнїиѫ ползи.

II. Сего оубо блаженаго рѡдителїе wт sѣлѡ нарѡчитыиѫ сълоучишѧ сѧ, боголюбезни же ащє [10]) кто инь и въ всѣѫ оусрѣдствоуѫще заповѣдеѫ господниѫ, въ [11]) молитвѣ д[ь]нь и нощь оупражнѣѫще сѧ. Вѣста бѡ безчѧдна и възждельтелно имѣста како полоучити плѡдъ. Мати же его, неплодна сѫщи такоже Анна, мати Самоуилева, непрѣстанно молѣше сѧ. глас же еѫ не слышааше сѧ. И такоже себе никакоже въ прѣднѣа идѫщѫ расмотри, на богоматере [12]) себе възложи и чѧсто къ тоѫ притѣкаааше храмоу, чѧстаа стенанїа и тѫплыѫ слъзы съ сицевыми

[1]) In L^2 u. R^2 verschrieben: и оукобь | [2]) So auch in den übrigen Texten; nur in O u. A^3: вѣдет тѣчїю оудобь | [3]) In O: повѣдовати | [4]) Ebend.: съповѣмь | [5]) In L^2 u. R^2: разъсѣкыно | [6]) So auch in den übrigen z. Vergleichg. herangezog. Texten; nur in A^3: произвести | [7]) In A^2: въспримметь | [8]) In den übrigen Texten: младенѣчьскаа | [9]) In L^2 u. R^2 minder richtig: немованїа | [10]) So auch in den übrigen Texten: in L^2 u. R^2 jedoch: боголюбезни же, не вѣмъ, ащє etc. | [11]) In A^3: и въ | [12]) In O u. A^3: богоматерь.

Digitized by Google

испоущаѧше гласы: Не прѣзри, влад[ы]чице, своѭ рабѫ. не остави мене единѫ безчадиѭ тавити сѧ въ рождѣ моемь. Сѣлѡ бѡ печалиѭ сънѣдаема всѣмъ и поношенїе[1]) безчадїа носити не могѫ. Сего ради к тебѣ[2]) единой прибѣгохъ, могѫщой неплодства[3]) моего раздрѣшити лзы. Сїа и сицева той на въсѣкь молѧщи сѧ час. въ единѫ шт нщицей въ сънѣ той тави сѧ сватаа богородица и. ногоѭ тѫ тъкнѫвши: Въстани, рекши, жено, имаши бѡ просимое тобоѭ, и прочее не стѫжай ми. Ꙗко оубо сїа она слышавши, въсѣ радости исплънѣни сѧ и паче же. тако слыша: Родиши с[ы]на и многы обратить шт глѫбокыѧ прѣльсти къ свѣтоу благоразоумїа. О сихъ оубо благонадеждна бывши. веселѣше сѧ прочее о благыихъ надеждах. Не многоу же врѣмени прѣшедшоу, зачевши, роди блаженааго Иларїѡна. Третїе же томоу проваждаѭщоу лѣто. ѡ чюдо, аггелское оно, еже въ вышнихъ пѣваемое въспѣть[4]) пѣнїе: „Свать, сватъ, сватъ — травлизаѭщи[5]) — — единь богъ“. Сїа оубо тако мати слышавши, радости коупно и недооумѣнїа исплънѣваше[6]) сѧ, дивѧщи сѧ о глаголемыихъ шт него.

III. Ꙗкоже оубо въспитань бысть, въдаша и[7]) свещенныимь оучити сѧ писменемь. Осмь на десатое же прѣшед лѣто, рождителѧ и миръ оставль. къ инѡчьскомоу притече житїѡ. И въ мѡнастырь нѣкый шт тамо сѫщихъ шед. началствоуѭщомоу своѭ о господи прѣклони выѭ и, власы оубо шт вѣмь. аггелскыимь прочее одѣа сѧ ѡбразомь. И бѣ тако маслина плодовитаа въ домоу божїи, такоже дроугый Исаак въ въсемь своемоу покарѣѧ сѧ шт цоу[8]) и до конца своѭ шт сѣцаѧ воля и въсѣкѫѧ съ оусрѫдїем

[1]) In L^2, R^2 u. A^3: поношенїа | [2]) Ebendaselbst: тѣкѣ mit Weglassung von к; in O: и тѣкѣ | [3]) So auch in L^2, R^2 u. A^3; in O u. U: неплодствїа | [4]) So auch in allen übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten; in A^3: въспѣѥть | [5]) In L^2: възыкающи | [6]) Ebend. minder richtig: исполнишн | [7]) In den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten mit Ausnahme von F^1 u. A^3: его | [8]) In L^2 u. R^2: покарѧѧ сѧ своемѫ шцѫ.

Digitized by Google

проходѧ слоужбѫ. Толико оубо добродѣтѣлїѫ просїа, ꙗкоже[1]) въсей брати того на ѧзыцѣ обносити и того красити сѧ добродѣтѣлми. Сїа того зрѧ доуховный шт[ь]цъ.[2]) на въсѣкъ веселїа исплъньѣаше сѧ д[ь]нь.[3]) Сице оубо доушевныимь того прозрѣ окомь и, разоумѣвь благод[ѣ]ть иже шт бога томоу дати сѧ[4]) хотѧщѫ, молѣше сѧ неискоушеноу томоу до конца прѣбыти. Лѣтшм же доволнюм прѣшедшемь.[5]) шт[ь]цъ свое еже къ господоу штхожденїе разоумѣвь, въсѧ иже под нимь повелѣ съзвати братїа и, доволно наказавь, прѣдстателство Иларїѡноу вържчи и, мало д[ь]ни поживь, господеви свой прѣдаст[ь] доухъ.[6]) Иларїѡн же. прѣдстателства штчааго и благод[ѣ]ти. коупно же и молитвы ꙗко бысть наслѣдникь, вържченое шт бога томоу прочее съблюдааше стадо, смѣрѣѧ себе въ всем братїи и себе въсѣмь шбразъ прѣдлагаѧ, постомь и бдѣнїемь и въсеношьными стоанїи себе оудржчаѧ и слъзныѧ на въсѣкѫ ношь проливаѧ истѡчникы и въ въсемь подражаваѧ[7]) великааго оного Ѳеодѡсїа общежителѣ. Гладѫ оубо нѣкогда сѣлноу наставшѫ и братїамь недооумѣѫщимь оскѫдѣнїа ради житнааго и сѣлѡ бѣдствоуѫщимь, блаженый Иларїѡнъ на молитвѫ себе обрати и съ слъзами божїе принѫждааше члов҃колюбїе, и, ѡ. чюдо. напрасно житница исплъни сѧ жита и братїамь належащїй печали штгна облакъ. Близь бѡ сый господь бѫщиих сѧ его и молитвѫ их оуслыша. И миѡга же ина достойнослышателна исправленїа[9]) сътвори, ꙗже аще по дробноу повѣствовати начьнемь. сѣлѡ въ длъготѫ произыдеть слово. Сице оубо вторый Іѡсифъ житодавецъ своимь

---

[1]) In L^2 u. R^2: ꙗко ohne же | [2]) So auch in A^3: in den übrigen Texten: доуховный зрѣ (bezw. зрѧ) шт[ь]ць | [3]) In L^2 u. R^2: на всѣкъ день веселїа исполнѧше сѧ | [4]) So auch in A^3: in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: дати сѣ (bezw. сѧ) томоу | [5]) In den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten mit Ausnahme bloss von A^3: л. ж. прѣшьдшемь доволнюмь | [6]) So auch in den übrigen Texten: in A^3 jedoch: доухъ прѣдасть | [7]) In L^2: пждражаа | [8]) So auch in O. F^1 u. A^3: in den übrigen z. Verglchg. herangezog. Texten: чюдеса.

Digitized by Google

оученикωмь ꙗко показа [1]) сѧ, мнωжайшее оусрѣдїе и вѣрж [2]) къ немоу стажашѧ, и мнωжааше сѧ число оученикъ. Ѣсен ѳш окрѣстнїи мѣста оного къ немоу сътѣкаахж сѧ и благословенїе почрипаахж, ѡви же инωчьскыимь одѣваахж сѧ ѡбразомь, и величаше сѧ о немь богъ. Слоуχоу же о немь прослѣвшоу сѧ по въсѣдоу, не бѣ нигдеже мѣсто, идеже има его не обношаше сѧ. Нж Илариωнъ никакоже сими [3]) оуслаждаѧ сѧ бѣ, смѣренїемъ же паче Христовомь себе оложь, [4]) не намь, господи, не нам, нж имени твоемоу даждь славж.

IV. Сице оубо томоу лѣта доволнаа сътворшоу, инωчьскыѧ добрѣ правящоу [5]) ликы, не сътръпѣ господь того свѣтоу под спждомь съкрыти [6]) сѧ и инωчьское тъчїж правити състоанїе, нж и оснрѣвшее [7]) стадо своимь просвѣтити свѣтомь и архїерейскый оукрасити прѣстолъ. Къ видѣнїи сватаа прѣдстав [8]) богородица иже въ Ѳхридѣ [9]) Блъгарскомоу тогда архїепископоу — Ѥустадїе же бѣ томоу прозванїе — и таковаа къ немоу провѣщиа: Не штлагай, архїепископе, нж положи свѣтилникъ на свѣщницѣ; Илариωна глаголѧ, иже общежитїѧ [10]) наставника, поемь, Моглиенѣнωмь [11]) того положи пастырѣ, хощет ѳш мнωгыχ шт прѣльсти обратити и къ свѣтоу богоразоумїа привести. Ꙗко ѳш сїа архїерей божїй слыша, абїе възбѣнж и видѣнїа расмотри силж и повелѣнное на дѣло [12]) произвести покоушашеⁱ [13]) сѧ. Къ тойже ноши и блаженномѵ Илариωноу сладко нѣкое видѣнїе прѣдстаѣ и таковаа къ

---

[1]) In U, L² u. R² minder richtig; позна | [2]) Ebend., mit Ausnahme jedoch von U, missverständlich: оусрѣдїемъ и вѣрою | [3]) So auch in O; in den übrigen Texten: сими никакоже | [4]) In A³: wкложивь | [5]) In U irrthümlich: правещоа | [6]) In A³: крыти | [7]) In L²: wснѣющие, in R²: wснѣющие | [8]) So auch in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten; nur in U: прѣдставити | [9]) In L² u. R² verstümmelt: Хридѣ | [10]) So auch in O, F¹ u. U; in A³: wбщемѵ житїю; in L² u. R² missverständlich: обѣщежитїю | [11]) In L²: Мглиниим, in R²: Мгланиномъ | [12]) So auch in O, F¹ u. A³; in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: въ дѣло | [13]) So auch in F¹ u. A³; in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: пооучаше.

Digitized by Google

немоу провѣща: Се д[ь]несь начинаѫ възнести тѧ wт сынwвь Израилевь. Азъ господь богъ призвахъ тѧ правдоѫ и оудрѣжѫ рѫкѫ твоѫ и оукрѣпла тѧ. И дахъ тѧ въ завѣтъ рwдоу, въ свѣтъ азыкwмь, wтврѣсти очеса слѣпымь и извести wт азь связанныа и wт домоу темницѫ [1]) сѣдѧщѫ въ тъмѣ. Йко оубо възбѣнѫвь и видѣнїа силѫ расмотривь, разоумѣ wт бога быти ѥавленное и скрѣбѣше оубо о разлѫчени братїи, покарѣваше же сѧ бож[ь]ственомоу повелѣнїѭ. Маломъ [2]) оубо ѥако прѣшедшимь д[ь]немь, рѫкоположен быстъ епископъ Могленоу [3]) wт прѣдреченнаго архїепископа Блъгарскаго. Йко оубо въ свой прїиде град и въ събwрнѫѫ въшед [4]) цр[ъ]ковь. бож[ь]ственыѫ оусрѣдно облобыза икwны и, прилежнѫѫ [5]) о стадѣ сътворивь [6]) молитвѫ, [7]) мирь дарова стадоу и веселїа тѣх исплъни ср[ъ]дца. Пооучи же тѣх прилежнѣ правыѫ дрѣжати сѧ вѣры, прилежати же заповѣдем господьнимь и православныимь послѣдовати повелѣнїwмь, нечьстивых же [8]) ересей и тѣх тъцегласїа оудалѣти сѧ по реченомоу: „ненавидѧщѫѫ [9]) ли тѧ, господи, възненавидѣхъ“, притицати же къ събwрнѣй цр[ъ]кви и свѣнити сѧ wт [10]) въсѣкого человѣка безчинно ходѧщаго, вѣровати же въ wтца и сына и сватаго доуха, въ тройцѫ нераздѣлнѫѫ и еще же въ въчловѣченїе Христово и въ животворѧщее дрѣво, ѥако непобѣдимо сѫще wржїе на невидимыа врагы, почитати же сватыхъ мwщи ѥако божїихъ присныхъ оугwдникь, проклинати же въсѧ еретикы, Ариа глаголѫ и Ѳунwмїа, Савелїа же и Македwнїа, Аполинарїа и Оригена и съписанїа ихъ, Ѳеwдора Мопсоуестїйскаго и Нестwрїа оученика его, Дїwскора и Севира и Ѳутихїа и подобныа имь

[1]) In L² irrthümlich: твоего | [2]) In U: малѣмь | [3]) In L² u. R²: епископwм Могленѫ | [4]) In U, L² u. R²: пришьд, beziehungsw. пришед | [5]) So auch in F¹ u. A³: in den übrigen Texten: прилежныѫ, bezw. прилѣжныѫ | [6]) So auch in L² u. R²: in den übrigen Texten: сътвори | [7]) In D, O, U, L² u. R²: молитвы | [8]) Fehlt in E¹ und wurde im Einklang mit den übrigen z. Verglchg. herangezog. Texten ergänzt | [9]) In U: не ненавидещее | [10]) Fehlt in A³.

Digitized by Google

и еще же и Манеита и Павла Самосатеанина[1]) и въсѣ доуше҃ сиѫ гнѧшати сѧ и оученїа ихъ. Сїа и инаа мнѡжайшаа изрекь и мирь стадоу давь, въ своа их҃ wтпоусти. Сїа оубо слышавше вѣрнїи, радѡвааҳѫ сѧ, многѫ исповѣдаѧще богоу благод[ѣ]ть, даровавшомоу тѣмь таковаго пастырѣ и оучителѣ; еретици же завистїѫ и гнѣвомь раждизааҳѫ сѧ; сам же блаженый вържчен҃ный емоу ѕмнѡжити тѫщаше сѧ талантъ.

V. Малоу же врѣмени[2]) прѣшедшоу и святомоу прилежнѣ вѣрныѧ оучѧщоу и наказаѧщоу люди, оувѣдѣ, ꙗко мнѡжайша часть Манихейска бѣ и Ѩрменска и еще же и Богомилскаа,[3]) кѡви и навѣты на нь тѣwрѧще и тѫщѧще сѧ състрѣлѣти въ мрацѣ правыѧ ср[ъ]дцемь, развращаѧще православное и расꙑщаѧще стадо ꙗкоже дивїи нѣцїи звѣрїе. Сїа онъ зрѧ на въсѣкь мнѡжѧща сѧ д[ь]нь, лютоѫ сънѣдааше сѧ печалїѫ и въсесилномоу богоу прилежныѧ wт ср[ъ]дца възсилааше мwлвы,[4]) въ еже загородити тѣх҃ незагражденнаа оуста, и частаа пооученїа къ своимь творѣше людемь, оучѧ и оутвръждаѧ тѣх҃ православныѫ дръжати сѧ вѣры. Прѣдреченыѧ же вреси, сїа часто wт него глаголема слышѧще, распыхааҳѫ сѧ ср[ъ]дцы и ꙗкоже дивїи звѣрїе скрежетааҳѫ на нь зѫбы, ꙗкости емѹ̀ тѣwрѧще и любопрѣнми и сътѧзаними съпираѧще сѧ съ нимь. Нѫ добрый слwвесныих҃ wвец҃ Христовѣхъ пастырь, Илариѡнъ, вышнѣго положи прибѣжище себѣ и вѣсѧ тѣх҃ къзни и шепераниа ꙗкоже пѧчинаа тканїа оудобь раздираше и въсе вѣрныих҃ веселѣше исплъненїе.[5])

---

[1]) So auch in O, F^1 u. A^3; in den übrigen Texten: Самосатанина, bezw. Самосатанина | [2]) In U: врѣменю | [3]) In L^2 u. R^2: богомерьскаа. Diese ebenso auffallende, wie unrichtige Lesart ist in den beiden soeben erwähnten Texten offenbar so entstanden, dass der Urheber derselben das Epitheton богомильскый irrthümlicher Weise für ein Epitheton ornans ansah und darum glaubte, eine besonders glückliche Correctur vorzunehmen, wenn er es durch богомерьскый ersetzte | [4]) So auch in den übrigen Texten; nur in L^2: молитвы | [5]) In U, L^2 u. R^2: исплъниѥ весели҃ше.

Digitized by Google

VI. Нѣкогда же иже скврънныѧ ереси Манихейскыѧ побѡрници, ꙗкоже влъци овчеѭ ѡблъкше сѧ кожеѭ, кротцѣ прїидшѧ къ немоу, искоушаѭще его ꙗкоже господа Фарїсеи и хотѧще его ати въ слѡвесех. Нѫ слъга неправда себѣ, и въ сѣти, ѧже съкрышѧ, оуглъбшѧ, и лъжа истиноѭ обличена бысть. Къпрашаахѫ бѡ его, глаголѧще: Како оубо[1]) мы, благаго бога глаголѧще съдѣтелѣ быти небеси, земли же и иже на ней иного лѫкава творца быти мѫдръствѹѭще,[2]) вы не покарѣете сѧ и прѣрѣкоуете[3]) истинѣ? Къ нимже бож[ь]ственый ѡтвѣща Иларїѡнъ: Послоушайте Христа, въ еѵаггелиѫ[4]) глаголѧща: „Мое оученїе нѣсть мое, нѫ пославшаго мѧ ѡтца“. И азъ оубо не ѡт себе имамь[5]) глаголати, нѫ ѡт Христова еѵаггелїа, имже себе оутвръждати непщоуете, такожде и ѡт апостола. Тѣмже, аще послоушати мене[6]) хощете, гръдость въсѣкѫ ѡтложите. Како оубо вы глаголете благаго бога съдѣтелѣ быти небеси тъкмо, земли же и иже на ней творца иного въѣждите? Нѣцїи же ѡт вас и то самое небо и ꙗже въ нем въсѣ творенїа вражїа быти глаголать. Аще оубо ест[ь] небо по вашемоу словоу дѣло лѫкавааго, како благый богъ на небесех почиваеть, съдѣланыих ѡт лѫкавааго? Какоже спасъ нашь молити сѧ чюднѫ онѫ и страшнѫ молитвѫ наоучи и прѣдаст[ь] рекь: „Ѻтче нашь, иже еси на небесех, бѫди волѣ твоа ꙗко на небеси и на земли“. И пакы: „Аще ѡставлѣете человѣкѡмь съгрѣшенїа их, оставитъ и вамь ѡт[ь]цъ вашь небесный“. И пакы: „Иже аще сътворить волѭ ѡтца моего, иже ест[ь] на небесех, тъ ми братъ и сестра и ѡт[ь]цъ[7]) ест[ь]“. Что оубо имать кто рещи, ѡ нихже спасъ небесна[8]) и на небесех ѡтца намь проповѣдоуеть? Что же сего глагола ꙗснѣйше, глаголѧщаго: „Исповѣдоуѭ[9]) ти сѧ, ѡтче,

---

[1]) In U: оубѡ | [2]) Ebendaselbst: моудрьствоующе быти | [3]) In R[2] missverständlich: прорикѣте | [4]) In L[2] u. R[2]: еѵаггелiи | [5]) Fehlt in A[2] | [6]) Ebendaselbst: мене послоушати | [7]) In L[2] u. R[2] folgt noch: и мати | [8]) In den übrigen Texten: нѣбеснаго | [9]) In R[1]: исповѣдаю.

Digitized by Google

господи небесе и земля"? Не тъчїѫ бо зде господа небеси, нѫ и земли тогожде господа быти гаснословить. Зрите ли, како евггелскыми оутвръждати сѧ мнѫще[1]) глаголы, сими паче себе разарѣете? Что же пакы спасъ къ Петроу рече: „Дам ти ключа царствїа[2]) небеснаго" и прочее? Слышите же и се: „И кр[ъ]щь сѧ — рече — Іѡусъ, възыде шт воды и абїе разверъзшасѧ небеса". Како зданїе лжкаваго благаго штца сыноу, кр[ъ]щьшѧ сѧ, штверъзе сѧ? Чьго же ради штверъзшасѧ и по что? „Видѣхъ доухъ божїй, — рече[3]) — съходѧщь гако голѫбъ". Се третїе нечьстїа въ малыих слшвесех обличенїе. Како бш въ шбразѣ зданїа лжкаваго божїй доухъ въшбрази сѧ и съниде на господа? Съмштрите и четврътое обличенїе нечьстїа: „И глас быст[ь] съ небесе: Съй вст[ь] сынъ мой възлюбленый, о немже благоизволихъ". Кто сѣ, иже въ водѣ кр[ъ]щаемый, емоуже штверъзшасѧ небеса, на иже доухъ шт[ь]чь въ видѣ голѫбини съниде съ небесъ?[4]) Се гавѣ показахшмь истинѫ, гако богъ небеси и земли и въсей[5]) твари вст[ь] творецъ. Како же ли прѣчистѫѧ богородицѫ вышнїй Іерусолимь[6]) наричаете? Шт котораго писанїа, шт котораго сватаго или пророка или апостола? Кого оубо семоу безоумїю оучителѣ имѫще, въ толикѫ себе пропасть злобѣ въринѫсте? Таже свѣтлѣ и гавленнѣ евггелистоу Матдеѡ глаголѫщоу: „Іѡус-Христово рождъство сице быст[ь]:[7]) Шбрѫченѣ бш — рече[8]) — матере его, Маріи. Іѡсифови прѣжде, даже не сънидѡста сѧ, обрѣте сѧ въ чрѣвѣ имѫщи шт доуха свата" и прчаа. И прошед оубо тънкочастнѣ о рождъствѣ его, прїиде даже до влъхвь и глаголеть. гако „и пришедше въ домь, видѣша[9]) отроча съ Маріеѫ, матеріѫ его, и падше поклѡнишасѧ емоу". Такожде же и Лѹка велегласнѣйше сказоуеть[10]) еже по

---

[1]) In A[3]: мнѣще оутерьждати се | [2]) Ebend. und in O: царства | [3]) In A[3]: видѣхъ, рече, доухъ божїй | [4]) In L[2]: небеси. in R[2]: н—се | [5]) Ebend.: всѣа | [6]) So im Codex selbst zu lesen | [7]) In A[3]: вѣ | [8]) Fehlt in O | [9]) In L[2]: видѣше, in R[2]: в—ѣши | [10]) In A[3]: показѣть.

Digitized by Google

плъти господнее wт Маріѧ богородицѧ рождъство. И ина мнwга свидѣтелства wт евaггелїа и апостолскыѧ книгы wбрѧщете, ѧже [1]) книгы тъчїѧ вы привмлете и почитаете, иныѧ же wтмѣтаете, ꙗко прѣчистаа богородица Маріа роди по плъти господа нашего Іcоyca Христа. Сего ради и спасъ въ евaггельской книзѣ мнwжицеѧ себе с[ы]на человѣчьска именоyетъ. Се и зде показахwмъ истинѫ, ꙗко благовѣстници нигдеже именоваша сватѫѧ богородицѫ вышнїй Іерocолимь, ꙗкоже вы непщоyете. Wт кѫдоy же пакы изьобрѣтwсте хоyлное оно и богоненавистное оyченїе, вгоже и бѣсwве рецїи оyжасаѫт сѧ? Wни бо Христа сына Дав[и]дова именоваша, вы же того плъть wт небесъ сънесша безстоyдьнѣ дръзаете глаголати. W послѣдьнѣго безоyмїа! Ѩще небесно бѣ тѣло Христово, не хотѣше человѣчьскымь подлежати страстемь непремѣнныимь, глаголѫ же алчбѣ и жѫжди. сънoy и трwдoy и печали и слъзамь и велика такwва. Ѩще небесный человѣкъ бѣ. вмоyже по съставоy слово съвдини сѧ, не би тлѣнень и съмр[ъ]тень и земень, небеснїи бw жителе нетлѣнни сѫтъ и бесъмр[ъ]тни. Каа же бѣ и потрѣба вже wт дѣвы въплъщенїѧ? Не тъчїѫ же, нъ и по въскр[ѣ]сенїи спасъ своѫ оyвѣрѣѫ оyченикы, ꙗко не привидѣнїе или мъчтанїе вст[ь] плъть, ѧже wт нас приѧть, рече: „Видите рѫцѣ мои и нwзѣ мои. ꙗко самь азъ всмъ; wсѧжите мѧ и видите, ꙗко доyхъ плъти и кwстей [2]) не имать, ꙗкоже мѧ [3]) видите имѫща“. Ѩще привидѣнїе бѣ, чїа ребра Wома wсѧза? Слышите оyбо и Павла великааго, глаголѫща къ Евреwмь: „Понеже wбо дѣти приобщиша [4]) сѧ плъти и кръви, и тъ подобнѣ причасти [5]) сѧ тѣхждѣ“. Възражаѧ же и мнѣнїе небесныѫ плъти. приведе: „Не wт аггелъ бw когда привмлет, нъ wт сѣмене Авраамлѣ

---

[1]) In O u. U missverständlich: **южe** | [2]) So auch in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: nur in U u. A^3: **плъть и кости** | [3]) In A^3: **мене** | [4]) In O u. U: **приобщи**; in L^2 u. R^2: **приобщимъ** | [5]) So auch in O, F^1 u. A^3; in den übrigen Texten: **приобьщи**, bezw. **приобщи**.

Digitized by Google

приемлет, штнѫдоу же длъжень бѣ по въсемоу подобити сѧ братїи". Сѣ[1] проꙗвленно быст[ь], ꙗко Христосъ тлѣниѫ и мр[ъ]тъвиѫ въꙁать[2] плъть шт прѣчистыѩ богородицѣ Маріѩ. Где, пакы въпрашаѫ вас, изоврѣтосте доушетлѣиниѫ сїѫ ꙗзвѫ,[3] вже глаголати, ꙗко древнїй закѡнъ шт лѫкаваго бѣше? Къзникнѣте, человѣци, шт належѫщаго вамь мрака, шттрасѣте шт очїю вашею нечювствїа сънъ. Аще оубо шт лѫкаваго бѣше ветхый закѡнъ, како, въпрашаемь, спасъ о древнѣго закѡна заповѣдех, котораа шт них пръваа и болшаа вст[ь]. штвѣща: „Пръваа и болшаа вст[ь]: слыши, Ізраилю, господь богъ твой, господь еднь вст[ь]", и прочаа? И въпросившомоу съложившоу сѧ, „не далече есн царствїа божиа"[4] штвѣщавшоу, — како оубо Мѡусейское закѡноположенїе, ащи би вражїе, единого бога и господа закѡнополагало би вѣдѣти? Аще же[5] единого бога и господа проповѣдоуеть Мѡусн и развѣ того ниже слоужить, ниже покланѣет сѧ иномоу, где сѫть иже лѫкавое начлъство въвждѫщеи и то древнемоу закѡноположенїѭ въꙁлагаѫще?[6] И ꙗко древнїй закѡнъ божествъвень вст[ь] и небеснаго бога, възываетъ Павелъ, истинѣ проповѣдникь, глаголѧ: „Что оубо речемь, закѡн ли грѣх? да не бѫдеть". И пакы: „Вѣм бо, ꙗко закѡнъ доуховень вст[ь], и съслаждаѧ сѧ[7] закѡноу божїю по вънатрънемоу человѣкоу". И пакы: „Тѣмже оумомь оубо[8] работаѫ закѡноу божїю, плътїѫ же грѣхоу" и прочаа. Тѣмже закѡнъ оубо свѧтъ рече, и заповѣдь[9] свѧта и праведна и блага. Къ симь въсѣмь безмѣстїшмь и ещѐ[10] смѣете кр[ъ]стъ хоулити и враждѫ того нарицати и ниже поиѣ апостола стыдѫще сѧ, ниже въ разоумь прїити мшгѫще. Аще оубо апостолскыимь послѣдоуете прѣданїшмь, ꙗкоже любопрѣпираете[11] сѧ, по что не кла-

[1]) In U: сѣ же | [2]) In L²: въꙁѧ | [3]) In O: сїю доушетлѣиниюю ꙗзвѫ | [4]) In A³: некеснаго | [5]) Fehlt in U | [6]) In L² u. R²: въꙁлагающеи | [7]) In A³: съслаждаю бо се | [8]) Fehlt in U | [9]) In L² u. R²: заповѣди | [10]) In A: и ещѐ же | [11]) So auch in O u. F¹: in den übrigen z. Vergleichg. herangezogenen Texten: прѣпираете.

Digitized by Google

нѣсте [1]) сѧ кр[ъ]стѹ, Павлоу апостолоу глаголѧщоу: „Мнѣ же да не бѫдеть хвалити сѧ тъкмо о кр[ъ]стѣ господа нашего Іисоуса Христа, имже мнѣ миръ распѧт сѧ и азъ мироу“? [2]) И пакы: „Слово кр[ъ]стное погыбаѫщїимь оубо боуйство ест[ь], спасаѫщимь же сѧ намь сила божиа ест[ь]“. Ѥще оубо сила божїа ест[ь] кр[ъ]стъ, такоже и ест̀. по что [3]) силѣ божїй не вѣроуете? Глма апостолъстѣй вѣроуете [4]) проповѣди, глаголѧщой: „Вѣроѫ Ѩвраамъ сътвори се и се˜, и прчаа? Вѣра же неиспытанна [5]) вещь ест[ь] и несказанна и штнѫд языкомь плътѣномь сказати сѧ не могѫщи. Вѣроѫ же приемлет сѧ, ѥѫже сватїи въси вѣроуѫще полоучиша таже тѣми чаемаа, вѣроѫ и вы подобнѫ приемше, поклонните сѧ кр[ъ]стоу, сирѣч божїй силѣ. Въсѣко оубо дѣланіе и чюдодѣйствіе Христово велико ест[ь] и чюдно и бож[ь]ствно. нѫ въсѣх ест[ь] ч[ь]стнѣйши животворѧщїй кр[ъ]стъ. Ничимже бѡ инѣмь развѣ кр[ъ]стомь съмрът̀ оупразни сѧ и прѣкрѡдителнїй грѣх потрѣби сѧ и адъ испровръже сѧ и въскр[ѣ]сенїе дарова сѧ, [6]) сила намь, ѥже прѣобидѣти настоѫщаа и самѫ съмр[ъ]ть, дарова сѧ. Чада божїа и наслѣдници шт кѫдѣ быхомь развѣ ради кр[ъ]ста [7]) господа нашего Іисоуса Христа? Тѣм бо въсѣ исправлѣѭт сѧ. „Слици бѡ кр[ъ]стихом сѧ въ Христа, — рече бож[ь]ственый апостолъ — въ съмр[ъ]ть его кр[ъ]стихом сѧ, Христа [8]) облѣкохом сѧ“. Христос же ест[ь] божїа сила и божїа прѣмѫдрость. Ѥ съмр[ъ]ть Христова, сирѣч кр[ъ]стъ съставнож божїеж силож и прѣмѫдростїж нас облагаеть. Сила же божїа ест[ь] слово кр[ъ]стное или [9]) тако сила божїа, сирѣчь таже на съмрътъ побѣда ради его намь тави сѧ, или тако [10])

---

[1]) In A^3: поклонисте | [2]) Ebendaselbst: миромь | [3]) Ebendaselbst: по что бо | [4]) In L^2 u. R^2 missverständlich: вѣроуйте | [5]) In U: неиспытна | [6]) Die Worte: и въскрѣсенїе дарова сѧ wurden, da sie in E^1 fehlen, im Einklang mit den übrigen Texten ergänzt | [7]) In L^2, R^2 u. A^3: кръста ради | [8]) In L^2 u. R^2: въ Христа | [9]) Fehlt in L^2 | [10]) Fehlt ebendaselbst und in R^2.

Digitized by Google

ꙗкоже четыри крае кр[ъ]стоу срѣднѣаго ради сложенїа дръжат сѧ и сътицѧт сѧ, сице ради божїѧ силы высота оубо и глѧбина, длъгота же и широта, сирѣч въсѣ видимаа же и невидимаа тварь дръжит[1]) сѧ. Тъ нам знаменїе даст[ь] сѧ на лици, имже wбразомь Ізраилю wбрѣзанїе; того бw ради вѣрнїи wт невѣрныихъ wтбѣгаемь и вѣрни познаваем сѧ; тъ щитъ и wрѫжїе и побѣдѫ на дїавола вст[ь]; тъ печать, ꙗко да не коснет сѧ намь гоубитель; тъ лежѧщїимь въстанїе, стѫжщїимь оутвръжденїе, немощнїимь подпоръ, пасѫщїимь жезлъ, wбращѧщим сѧ ржководитель, дрѣво жизни вѣчныѧ. То оубо въсеч[ь]стное дрѣво, на немже себе о нас Христос жрътвѫ принесе, ꙗко освѧщенно прикосновенїемь сватаго тѣла и кръве, въ лѣпотѫ прїемлемь и достолѣпнѣ томоу покланѣем сѧ. Покланѣем же сѧ wбразоу ч[ь]стнаго кр[ъ]ста, аще и wт иныѧ[2]) вещи бѫдеть, не вещь почитѧще, да не бѫдет, нѫ образъ, ꙗко Христово въwбраженїе. Рече бw къ своимь оученикwмь: Тогда ꙗвит сѧ знаменїе с[ы]на человѣчьскаго, кр[ъ]стъ глаголѧ.[3]) Тѣмь и къ нам глаголааше иже въскр[ѣ]сенїа аггелъ: „Ѣѣмь, ꙗко Ісоуса ищете Назарѣнина пропатаго“. И апостолъ: „Мы же проповѣдаемь[4]) Христа распата“. Не рече: „прободена“, нѫ: „распата“. Сего ч[ь]стнаго кр[ъ]ста прошбрази дрѣво животное, иже въ ран насажденное. Ѥлма бw дрѣва ради и съмрѣть, достоаше дрѣва ради пакы дати сѧ жизнь[5]) и въскр[ѣ]сенїе. Ꙗкwвь кр[ъ]стаwбразно рѫцѣ прѣмѣнивь, с[ы]ны Іwсифовы благослови, жезломь Мwуси кр[ъ]стаwбразно водѫ знаменавь, море раздѣли, и просто рещи: кр[ъ]стомь въсемоу мироу спасенїе[6]) съдѣа сѧ.

VII. Сїа и сицеваа свѧщеннѣйшїй Иларїwнъ къ скврънномоу ономоу изглаголавъ[7]) събwроу, въсѣх затъче

[1]) In den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: **съдрьжит**, bezw. **съдержит** | [2]) In I_1^2 u. R^2: **ком** | [3]) In U missverständlich: **глаголю** | [4]) So auch in D, O, U und F^1; in den übrigen z. Verglchg. herangezog. Texten: **проповѣдѣемь** | [5]) In U, I_1^2 u. R^2: **живwт** | [6]) In I_1^2 u. R^2: **спасенїе всемѫ миръ** | [7]) In den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: **изглагола.**

Digitized by Google

оуста. И стоуда мнѡга исплънше[1]) сѧ, сташа такоже[2]) рыбы безгласны и чюждаахѫ сѧ благод[ѣ]ти и силѣ, исходащїй изь оусть истиннаго пастырѣ. И тако себе разоумѣша невъзмѡгша съпротивѣ ѡтвѣщати ни къ единомоу глаголоу, размышлѣахѫ въ себѣ, что оубо сътворять. Къ сим же[3]) Иларїѡнъ, въспримь слово, паки рече: Аще по привидѣнїѭ въчловѣчи сѧ Христос, такоже непщоуете, или ѡт небесъ сънесе плъть, како въ осмый д[ь]нь ѡбрѣза сѧ по древнемоу закѡноу? Сїе бѡ едино[4]) тъчїѫ доволно ест[ь] възоустити блѧди[5]) неразоумныихъ. Ѡбрѣзаное[6]) бѡ плъть бѣше нашей плъти съродна. Проставленно оубо показа сѧ, тако по истинѣ въчловѣчи сѧ ѡт чистыихъ дѣвичьскыихъ кръвей. Ѡт кѫдѫ оубо вы, ѡ въседръзїи, господнее тѣло глаголете злаго быти начала? Аще ли[7]) дръзаете и еще лѫкавомоу се възлагати, како, ръци ми, лѫкавое съчета сѧ благомоу, и како сътръпѣ благый богъ съ лѫкавыимь тѣломь мирское съдѣати спасенїе, или како то съпосади на ѡтчьскомь прѣстолѣ? Аще древнѣаго завѣта закѡноположникь есть лѫкавый,[8]) како Христос глаголет: „Испытоуйте[9]) писанїа, тако въ них ѡбращете животъ вѣчный“? Писанїа же глаголеть Мѡусеова и иныхъ въсѣхъ пророкъ; не оу бѡ бѣша[10]) книгы новыа благодѣти. Где бо животъ вѣчный обращет сѧ, въ нихже лѫкавый закѡнополагаеть и повелѣваеть? Како же въ иныхъ Христос истина глаголеть: „Аще Мѡусеѡ вѣрѡвали бисте, и мнѣ оубо вѣрѡвали бисте; о мнѣ оубѡ[11]) онъ писаше“? И не рече: „въ нѣкыих вѣрѡвали бисте Мѡусеѡ“, нѫ просто того достойно вѣриое проповѣда. Аще лѫкаво ест[ь] начало древнее, како великый Павелъ, начинаѧ къ Римлѣнѡмь посланїе, провъзвѣщеноу быти глаголеть[12]) богоу прорѡкы

---

[1]) In L² u. R² minder richtig: исполнишѧ | [2]) In U: ыко ohne же | [3]) Fehlt in A³ | [4]) Auch dieses Wort fehlt in A³ | [5]) In L²: лжи | [6]) Ebendaselbst: обрѣзанїе | [7]) Fehlt in L², R² u. A³ | [8]) In A³: лоукавый есть | [9]) Ebend. und in L² u. R²: испытайте | [10]) In A³: вѣхѫ | [11]) So auch in F¹; in den übrigen Texten: бѡ | [12]) In A³: глаголютъ быти.

Digitized by Google

своими въ свѧтыихъ писанїихъ [1]) о с[ы]нѣ своемь, бывшїимь отъ сѣмене Дав[и]дова по плъти? Аще бо божїи сѫть пророци и писанїа свѧтаа, имиже богъ провъзвѣсти о сынѣ своемь, како древнїй завѣтъ въмѣнит [2]) сѧ лжкавааго? И Марко же [3]) евангелистъ рече: „Зачѧло евангелїа Iсоус-Христова, сына божїа, такоже писано есть въ пророцѣхъ“. И мнѡжицеѫ бо въ четырехъ евангелистѡхъ [4]) писано ест[ь], тако да събѫдет сѧ реченое пророкомь онсицѫ. Аще правда божїа тави сѧ, свѣдѣтелствоуемаа отъ закѡна и пророкъ по апостолоу Павлѣ, како закѡнъ и пророци не отъ благаго бога въдохновенїа [5]) же и истины непщевани бышѧ оубо? Се показахъ вамь отъ евангелїа же и апостола, тако богъ небѣ и земли и въсѣкой твари ест[ь] творецъ [6]), и тако древнїй и новый закѡнъ отъ него дань быст[ь], и тако нашѫ тлѣннѫѧ и мрътвнѫѧ възѧть плъть и тѫ, обоживь, на небеса възнесе и ѡдеснѫѧ отца съпосади, [7]) и тако отъ дѣвичьскыхъ чистыхъ крѣвей плът възѧть, и тако Христос кр[ъ]стомь [8]) въселенѫѧ [9]) спасе, и тако томоу поклонит сѧ въсѣко кѡлѣно небесныхъ и земныхъ прѣиспѫдних и въсѣкь языкь исповѣсть, тако господь Iсъ Христос въ славѫ богоу отцоу. Прочее прїимѣте чювство ѡдръжѫщѫѧ [10]) вас тъмы и соуетнаа и лъжѫ ѡставите, познайте истинѫ и тоѫ ѡзарите сѧ свѣтомь. Се бо о вас глаголеть господь д[ь]несь: „Аще не бихъ прїишель и глаголаль им, грѣха не бишѧ имѣли; нинѣ же вины не имѧт о грѣсѣ своемь“. Пристѫпите оубо къ събѡрнѣй цр[ъ]кви и прїимете бана свѧтаго доуха въ ѡставленїе грѣхѡмь, се бо о вас небесный радоует сѧ отъ[ь]цъ [11]) и телца закалаеть оупитѣннаго о вашемь обращени и дроуѓы и съсѣды

[1]) In L^2 u. R^2: писанихъ | [2]) So auch in D, O, F^1 u. A^3; in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: въмѣни, bezw. въмѣни | [3]) Fehlt in A^3 | [4]) In L^2 u. R^2: в—стѣхъ | [5]) Ebend. missverständlich: въдохновени ! [6]) Fehlt in A^3 | [7]) In O: посади | [8]) So auch in O u. F^1; in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: кръстомь Христос | [9]) Ist in A^3 zwischen Христос u. кръстѡмь eingeschaltet | [10]) In L^2 u. R^2 missverständlich: отъ оудръжѫщаѧ | [11]) So auch in A^3; in den übrigen Texten: радоует се (bezw. сѧ) небесный отъць.

Digitized by Google

съзываетъ о вашемь обрѣтенїи. Сїа оубо wни ѩко слышавше, оумилиша сѧ ср[ъ]дцы и въседоушно припадшѧ, прwсѧще wт него даръ сватаго кр[ъ]щенїа и много своѫ оукwривше и wплъвавше вѣрѫ, пристѫпиша къ събwрнѣй цр[ъ]кви и избранномоу съчеташа сѧ стадоу. Видѣвъ же [1]) сїа православныхъ събwръ, неизглаголанноѫ радwвахѫ сѧ радостїѫ и богови и своемоу архїереѹ непрѣстанна въздаваахѫ благодаренїа о тwликыхъ доушь приобрѣтенїи.

VIII. Видѣвше же сїа скврънныя и богомрѣзскыя ереси Ѧрменскыя прѣдстателе, гнѣвомь и завистїѫ исплънишѧ сѧ и досажденми и хоулами различнымы того облагаахѫ и лѣстца и блазнителѣ нарицаахѫ иже тѣмы [2]) сѫщеи прѣльстни сынwве. Божїй же архїерей, невъзбранно оучѧ и наказоуѧ, [3]) не прѣставше слово истинное, и прилагаше сѧ присно къ числоу православныхъ мнwжьство много людїй. Прѣдреченїи же еретици Ѧрмене наоустиша иже тѣмь покарѣѫщїй сѧ нарwд ѩко [4]) мнwгъ сѫщь, ѩко да сватаго оубиѫтъ. Божїй же оугодникь ѩко овча незлобиво по срѣдѣ влъкь нечьстїа хождаше и ѱалwмское оно въ оустѣхъ обношаше пѣнїе, глаголѧ: „Ѧще поидѫ по срѣди сѣни [5]) съмр[ъ]тныѫ, [6]) не оубоѫ сѧ зла, ѩко ты съ мноѫ еси“. Wни же чѧстаа прихожденїа къ немоу твwрѣхѫ, не ради ползы се твwрѧще, нѫ винѫ нѣкѫѧ томѹ възложити хотѧще. Ѩко оубо себе бездѣлны [7]) зрѣхѫ wтхwдѧщѫ, и ѩкоже працеѫ нѣкоторѫ биемы, мнwжае распалѣахѫ сѧ гнѣвом. Единоѫ же съташа сѧ съ нимь и не мwгѫще стати противѫ прѣмѫдрости и слwвесемь, wт него глаголемыимь, ѩростїѫ подвигше сѧ, каменїе въземше, немилостивнѣ того ѩкоже иногда пръвомѫченика побиша и, того ѩко [8]) мр[ъ]тва непщевавше, wставиша. И мѫченикь без кръве Иларїwнъ показоваше сѧ произволенїемь. Къ себе

---

[1]) In A^3 ebenfalls so: sonst: видѣвше | [2]) In L^2 u. R^2: тмѣ | [3]) Ebend. und in U: сказѫ, bezw. сказоуѥ | [4]) Fehlt in U | [5]) In A^3: сѣты | [6]) In U, L^2 u. R^2: съмрътнѣй — [7]) In L^2 irrthümlich: раздѣли | [8]) Fehlt in A^3.

Digitized by Google

оубо ѣако пришед и дїавѡлее коварство то быти разоумѣвь, радоуѧ сѧ въ своѥ отиде келїѫ, далече сѫщоу wт града мѣстоу и оуединеноу, на немже побишѧ и. Оувѣдѣвше же сїа православныѭ съѣвѡръ, единодоушно начинаахѫ оустръмити сѧ на нѧ и тѣѭ до конца потрѣбити. Христовъ же подражатель и незлобиваго владыкы оученикь, Иларїѡнъ, въѣзбрани имь. глаголѧ: Ни. чада, ни; нѫ поминайте господнѧ аже къ Петроу глаголы, рекшоу: „Къпзи ножь свой въ ножницѫ своѭ, зане въсѣкъ приемлѧй ножь. ножемь и [1]) погыбнетъ“. И апостоли же, биеми за имѧ господне, wт лица сънмоу идѣхѫ радѹѫще сѧ. „Ѡставите оубо иѭ. не вѣдят ѣѡ, что творятъ“. Лжкавая же она сънмица, и кръвь пролїати готовая, ѣако оувѣдѣшѧ [2]) бывшее, не дооумѣваахѫ [3]) и ѣакоже о господѣ, сице и о немь wвн глаголахѫ: благъ вст[ь], wви же: ни, нѫ блазнитель вст[ь] и льстить нарѡды. Сице оубо многоу разгласїѹ бывшоу въ иѭ, прѧ и съѣмѧанїа междоу собоѭ твѡрѣхѫ.

IX. Нѣкогда же,[4]) ѣакы неджгомь прѣльсти иѭ пїани сѫще, прїидшѧ къ блаженномоу, глаголѫще мнѡгаа и своѭ оутвръждаѫще ересь и само [5]) и онамо себе прѣлагаѫще и хвалѫще сѧ православнѣ мждръствовати и въсѣ прѣданїа дръжати цр[ъ]кѡвнаа. такожде [6]) и свѧтыѧ слоужбы и посты и въсѣ инаа православна сѫща и wт съѣвѡрныѭ прѣдана цр[ъ]кве. Къ ним же кроткый ср[ъ]дцемь, кротчайши же мждрованїемь wтвѣщѧ Иларїѡнъ: Добрѣ, ѣако въспомѣнѫсте wт съѣвѡрныѭ цр[ъ]кве наченше. Съѣвѡрнаа оубо цр[ъ]кви, добрѣ приемши wт самовидець [7]) слова, свѧтыхъ апостолъ. добрѣ оуставленнаа и прѣданна, непоколѣблемо даже до н[ы]нѣ дръжить. Иже и вы крѣпцѣ и непоколѣблемо дръжасте даже до четврътаго съѣвѡра иже въ Халкїдѡнѣ. Ѿт толѣ же wтвръ-

[1]) Fehlt in U. | [2]) In L^2, R^2 u. A^3: оувѣдѣвше. | [3]) In L^3 u. R^2 folgt noch: сѧ. | [4]) Fehlt in O. [5]) In L^2 u. R^2: сѣмо. | [6]) In U: ѣакожде же. [7]) In O minder richtig: самовидьца.

гюсте [1]) себе събюрныж цр[ъ]кве нѣкоторыим Ахаиѣмь, иже и Мантакоуній прозвань бысть, и иже съ нимь скврънными їереими и, Ѳутихіево и Діоскорово злославіе [2]) прѣемше, приложеніе нечьстивыхъ велѣній оудрѣжасте и глаголете не приати Христоу единосжщнж намь плъть, нж нетлѣннж нѣкаковж и бестрастнж и тенкж и несъзданнж и невеснж.[3]) Сицевое оубо хоулное велѣніе събюрнаа цръкви ниже прѣать когда, ниже прѣдасть. Аще оубо нетлѣнна и безстрастна и небесна бѣше господнѣ плъть, — безстрастное бо ни троудит сѧ, ни спить, ни ѣсть, ниже піеть, ни ржкама осѧзает сѧ, — кто спѣше въ кюрабли, аще [4]) не наше [5]) ест[ь]ство, кто о градѣ поплака, кто над Лазаромь прослъзи, въ домоу Сїмюна прокаженаго кто възлеже, кто нюгы оумыт [6]) оученикюмь, кто таинства прѣдаст[ь], кто свазань ведень быст[ь] въ двюръ Каіафинъ, кто на кр[ъ]стѣ повѣшень быст[ь], кто въ гровѣ положен быст[ь]. кто по въскр[ѣ]сении оученикюмь рече: „Ѳсѧжите мѧ и видите, ѣко доухъ плъть [7]) и кюсти не имат. ѣкоже мене видите имѧща“? Се ѣвѣ показахюмь. ѣко истинноѫ въ чловѣчьскѫѧ нашѧ сїѫ плъть господь одѣла сѧ. Ѳни же. оутѣснѣеми ют истинныхъ блаженаго глаголъ, хоулное се ютвѣщаша, глаголяще: Та ѣвлъшїа сѧ Христова [8]) плъть, съединив сѧ бож[ь]ствоу, быст[ь] едино естъство Христос. Къ ним же прѣмѫдростнаа она ютвѣща [9]) доуша: Аще едино ест[ь] естъство Христос и то все ест[ь] [10]) бож[ь]ство, Христово же ест[ь]ство ют ютца неразлѫчно бѣше, проѣавленно, ѣко и плъть Христова, въ врѣмѧ страсти съединивши сѧ Христовоу ест[ь]ствоу, неразлѫчна бѣ ют ютца. И како страждаше долѣ дръжима и ранима и прокадаема и по истинѣ оумерша и въ гровѣ мр[ъ]тва

[1]) So auch in F¹: in den übrigen Texten: ютвръгше, bezw. ютверъгъше | [2]) In I²: злословіе | [3]) Ebendaselbst: невесный | [4]) In den übrigen zur Verglchg. herangezogenen Texten bloss: а | [5]) In I² u. R²: наше ли | [6]) In U: ѡмыть; in I² u. R²: ѡмы | [7]) In A³: плъти | [8]) Wurde, da es in E¹ fehlt, von mir selbst in Übereinstimmung mit den übrigen Texten ergänzt | [9]) Ebenfalls | [10]) In A³ nicht vorhanden.

Digitized by Google

и недвижима лежѧщи? Ѧще оубо плъть Христова бо-
ж[ь]ство быст[ь], како самь Христос глаголааше: „Боже
мой, боже мой, вьскѧ мѧ остави“? Како же къ Маріи
глаголааше: „Маріе, не прикасай сѧ мнѣ, не бо възыдоу
къ ѡ[тъ]цоу моемоу“? Како же апостолѡмь [1]) по въскр[ѣ]-
сении глаголааше: „Ѳсѧжите мѧ и видите, ꙗко доуҳъ
плъть [2]) и кѡсти не имать, ꙗкоже мене видите имѧща“?
И ина прѣмнѡга такова о въчловѣчени Христовѣ ꙗснѣйше
трѣбы свѣдѣтелствоуѭть. Ꙗкы же въ трїесватѣй пѣсни
принѡсѧще, вже: „сватыи и бесъмр[ъ]тны распеный сѧ“,
и ꙗвестъвнѣ свое изыꙗвлѣете безоумїе, паче же нечьстїе.
Ѧще оубо бесъмр[ъ]тна плъть и нетлѣнна и небесна, како
распат сѧ? Ѧще же [3]) распат сѧ, како тѫ бож[ь]ство
нарицаеши? [4]) Ꙗкы же въ свѧтѣй слоужбѣ не принѡсите
хлѣбъ ꙗкоже мы, нѫ безквасна. [5]) Іоудейско бѡ вс[ть]
безквасное въсѣчьскы. Таже апостолоу Павлоу и богослѡвоу
Гр҃горїѳ велегласно възываѭщемь: „Древнѣа мимоидѡша,
и се бышѧ въсѣ нова“. И Златоустоу глаголѭщоу о вет-
ҳомь законѣ и новѡмь: „Тамо писмѧ. зде же доуҳъ;
тамо кувштъ, зде же дѣвда; тамо жезлъ Ааронов, зде же
кр[ъ]стъ; тамо агнецъ. зде же Христос; тамо безквасна, зде
же хлѣбъ“. Ѳни же, о глаголемыихъ дивѭще сѧ и
противѣ не имѭще что ѡтвѣщати, стыдомь съдрѣжими
бѣхѫ. Обаче поздѣ нѣкогда, ѡтвѣщавше, рѣшѧ, ꙗко хлѣбъ,
егоже дастъ Христос [6]) апостолѡмь. опрѣснокь бѣше, а не
хлѣбъ. Се бѡ въ таковое врѣмѧ обрѣте сѧ; сего ради и
мы опрѣснокь на жрътвѣ принѡсим. Къ ним же блажен-
ный ѡтвѣщѧ Иларїѡнъ: Бѫди. ꙗко опрѣснокь бѣше хлѣбъ
онъ. егоже Христос въ врѣмѧ оно тѣсноты ради врѣ-

[1]) In O, U, L^2 u. R^2: къ (bezw. къ) апостолѡмъ | [2]) In L^2 u. R^2: плоти | [3]) Fehlt in A^3 | [4]) So auch in F^1 u. A^3; in den übrigen zur Verglchg. herangezogenen Texten: нарицаете | [5]) In E^1 ist zwar die Lesart: безквасна vom Schreiber der Handschrift selbst in: безквасное corrigirt; aber ich glaubte, da auch die übrigen Texte an dieser Stelle durchwegs: безквасна bieten, die ursprüngliche Lesart restituiren zu sollen | [6]) In A^3: дастъ Христос.

Digitized by Google

менныѧ въземь. ꙗко да не непрѣданно[1]) останеть новыѧ вечерѧ таинство, зане по малѣ хотѣше прѣдань быти Іоудеомь. ꙗков же обрѣте хлѣбъ, таковъ приметь. ꙗко да не въсѣчьскы лишить нас таковаго спасенїа. Оученици же его и прочїи по рѧдоу цр[ъ]кwвнїи пръвопрѣстwлници. сватїи wтци, хлѣбъ съвръшень, а не безквасна на жрътвѫ принwшаахѫ. Имже мы послѣдоующе, хлѣбъ на жрътвѫ принwсимь. И ина же мнwгаа[2]) Христос оубо инако прѣдасть, апостоли же и иже тѣх прѣемници инако оучинишѧ та бывати. не ꙗко прwтивѫще сѧ Христоу, — како бw? — нѫ, оупространѣѫщи[3]) сѧ и растѫщи вѣрѣ, оупространѣахѫ[4]) и ти съ въсѣцѣмь бестрашїемь Христова таинства въ славѫ и величьствїе[5]) его. Йкоже. егда кр[ь]стити сѧ Христос хотѣше, не. къ западомь обраш сѧ. сатанѫ[6]) языкомь wтвръже сѧ, ниже въѡбраженїе вѣры[7]) изглагола, ниже молитвы кр[ъ]шенїѧ потрѣбова. ниже въ кѫпѣли кр[ъ]сти сѧ, ниже мурwмь помаза сѧ, ниже абїе, кр[ъ]шь сѧ. влад[ы]чнемоу причасти сѧ тѣлоу и кръви. И пакы Христос оубо таинство доуховныѫ слоужбы владычнѣго тѣла и кръве по цр[ъ]квах не прѣдаст[ь], нѫ на горници общей и на трапезѣ общей и пръвѣе[8]) ꙗдь иныѧ сънѣди и възлегь и ниже въ wдеждѫ свѧщенничьскѫѧ облъчень,[9]) ниже молитвы нашего свѧщеннодѣйства приемь съ ѱалми и пѣнми и пѣснми доухwвными, мы же въ цр[ъ]квах слоужбы съвръшаемь и на доуховнѣ жрътъвницѣ свѧщенныѫ глаголѧ трапезы и алчни и стоѫще и въ свѧтительскѫѧ wдеждѫ wблъчени, не въ[10]) разореніе прѣдреченыимь. нѫ чьстнѣйши твwрѫще чинь. Ибw апостоли и иже по них истиннїи пастырїе и правїи оучителе цр[ъ]кwвнїи,

---

[1]) In U minder richtig: да не прѣдано | [2]) In R² folgt noch ein überflüssiges ыже | [3]) Ebend. und in L²: распространяющи | [4]) Ebend.: оураспространѧахѫ | [5]) So auch in F¹; in den übrigen zur Verglchg. herangezogenen Texten: величьство | [6]) In O u. A³: сатаны; in U: сатане; in L² missverständlich: ста, не | [7]) In U, L² u. R²: вѣрѣ | [8]) In L² u. R² irrthümlich: и не прѣѣе | [9]) Ebend. und in U: облѣченоу, bezw. wблченѫ | [10]) In R²: на.

Digitized by Google

дꙋхомь божїемь въси вждими и wт онѫдоу [1]) осїаніе [2]) имѫще, wвда оубо оупразнишѧ, wвда же възрастишѧ, съ выше приемше таковѫѧ благод[ѣ]ть и въсѣ къ полезномоу дѣйствоующе и боголюбезнѣ повелѣваѫще же и въwбражаѫще. Аще ли же [3]) опасно съмwтримь, wбрѧщемь, ꙗко не без кваса [4]) бѣше хлѣбъ, егоже прѣдаст[ь] Христос оученикwмь. Ибw иже о пасцѣ закwнъ сице глаголеть: „Въ четыри на десѧтый мѣсѧца пръваго wт свечера сънѣсте безквасна даже до д[ь]не два десѧте и единого даже до вечера; седмь д[ь]нїй квась да не обрѧщет сѧ въ домѫх [5]) вашихъ". И закwнна оубо такова. Христос же прѣжде четыри на десѧтаго д[ь]не, сирѣчь въ три на десѧтый закwнняѧ пасхѫ съвръши и тайнѫѧ прѣдастъ вечерѫ, въ нѭже д[ь]нь иже съ квасомь хлѣбомь невъзбранно [6]) въси причѧщаахѫ сѧ. Аще ли кто речеть: И ащи, закwннѫѧ тогда пасхѫ съвръшаѧ, безквасна съ гwрчицами ꙗде сам же и оученици его, wт кѫдоу бо имѣахѫ безквасна? — речемь [7]) къ немоу, ꙗко лѣпо бѣ прѣжде оуготовити сѧ имь по повелѣнїѭ спасовоу или по прооувѣдѣнїѭ домоу влад[ы]кѫ, вѣрноу и томоу сѫщоу. Въ свѧщеннѣй же слоужбѣ по что не приносите вино съ водоѫ смѣшено, нѫ тъчїѫ вино без воды, единo сего ради ест[ь]ство Христоу възвѣщаѫще? [8]) Рече бw и богослwвъ Грїгорїе, ꙗко кръвь и вода wт ребра изливаемwмь ꙗвлѣеть ово оубо ꙗко [9]) человѣка, ово же ꙗко паче человѣка. Тѣмже, вгда приходить кто къ жрътъвникоу и прнчѧстит сѧ кръвѣ Христовѣ wт чашѫ, да непщоуеть, ꙗко оуста своа къ реброу Христовоу приложи и wт ребра его пїеть. Wт ребра же Христова не кръвь тъчїѫ, нѫ и вода истече въ оувѣреніе того обwимь ест[ь]ствомь, ꙗкоже прѣдпоказа сѧ. [10]) Я ꙗко и чаша, wт неѫже подасть [11]) Христос

[1]) In U: wтноудь | [2]) In L^2 u. R^2: сїаніе | [3]) Fehlt in A^3 | [4]) In R^2: безквасенъ | [5]) In L^2: домѣхъ; in R^2: домовѣх | [6]) Ebend. und in U nicht vorhanden | [7]) In L^2 u. R^2: рѣша | [8]) In A^3: възвѣщаете | [9]) Ebendaselbst: оубо ohne ꙗко | [10]) Ebendaselbst: ꙗкоже показа се | [11]) In O: дасть.

Digitized by Google

апостолѡмь, смѣшена бѣ съ виномь и водѡѫ, свѣдѣтелствоуетъ апостолъ, братъ божїй Іакѡвь, и Марко еѵаггелистъ въ своиѫ литоургїаѫ, обѡи глаголѧще сице: „Ѩко приемь чашѫ, и[1]) въземъ вино и водѫ и, благодаривь, благослови, даст[ь] имь, рекь: Пійте wт неѫ вси. се ест[ь] кръвь моа, иже за вы и за мнѡгы изливаемаа". Бъсѣко бѡ иако нелъжень и провѣдецъ богъ, иаково же хотѣше из ребръ источити, таково и прѣдасть оученикѡмь. Кр[ъ]стъ же паки, wт иаковы же аще бѫдеть вещи сѫщь, не пръвѣе почитаете, аще не кр[ъ]стите того иако человѣка и вънзите гвѡздїи по срѣдѣ его и помажете его кръвїѫ жрътъвноѫ. Таже рѫкоѫ творѧще кр[ъ]стъ на челѣ и на кр[ъ]щенїи и въ свѧщенныиѫ слоужбаѫь и на иныѫ мнѡгыѫ, сице непщоуете освѧщати себе. Ѩѫ, ѡ мѫжіе Ѩрменстїи,[2]) достоитъ оубо къ вамь пророчьскы рещи: Прїимѣте наказанїе, да не когда прогнѣвает сѧ господь, и чювство прїимѣте своего завлѫжденїа и слѣпоты. Ѩще оубо иже рѫкоѫ[3]) въѡбражаемый кр[ъ]стъ освѧщаеть въсѣ, на ниѫже полагает сѧ, и водѫ глаголѧ кр[ъ]щенїа и масло и мѵрѡ и лица человѣча вѣроуѫщаа и тайный хлѣвъ и свѧщеннѫѧ чашѫ и просто инаа въсѣ, како иже[4]) wт вещи каковы либо въѡбражаемый кр[ъ]стъ, иакоже сквръненъ и мрѫзькь, кр[ъ]щенїемь и вещїѫ и кръвїѫ wт вас освѧщает сѧ? Како же иже и кр[ъ]щенїе и жрътвѫ освѧщаѧй кр[ъ]стъ wт освѧщаемыиѫ wбразъ освѧщает сѧ?[5]) Ѩкоже бѡ прѣжде, даже распѧти сѧ Христоу, кр[ъ]стъ wргань бѣше съмрътный проклѧть и wбразь его wтѵѣгателень и wтвръженъ, сице по еже пригвоздити сѧ Христоу на немь, владычнеѫ кръвїѫ самь освѧти сѧ, и wбразъ его освѧщенїе въсѣмь вѣрнымь оустрои сѧ; пръвѣе оубо человѣкы оубиваѫщь, послѣжде же бѣсы. Тѣмже и бож[ь]ственый Грїгорїе великыѫ Ѩрменїѫ, кр[ъ]сты дрѣвѣны по мѣстѡѫ

---

[1]) Fehlt in U | [2]) In U u. A[3]: Ѩрмѣнсцїи, bezw. Ѩрмен҃сцїи | [3]) In O: рѣкою иже | [4]) Ebendaselbst: какоже | [5]) Diese ganze Stelle von: какоже иже и кр[ъ]щенїе bis: освѧщает сѧ ist in U, I.[2] u. R[2] nicht vorhanden.

Digitized by Google

нѣкотрыхъ поставль, повелѣ покланѣти сѧ и приѣгати къ нимь ꙗко къ всѣмѣющимь, таже не оу рѫкоположень архїерей, ниже нѣкоторымь кр[ъ]щенїемь или вещїѫ или крѣвїѫ освѧщь их, ꙗкоже вы творите.[1]) Какоже смѣете, три кр[ъ]сты дрѣвѣны сътворше и тѣх коупно съвъкоуплъше, сватѫѧ тройцѫ именовати, не трепещѫще творити wбразъ бож[ь]ственыѫ тройцѫ, единыѫ, несъзданныѫ и неизчьтенныѫ и неизслѣдимыѫ и wтнѫд недомыслимыѫ? Пакы въпрашаѫ вас: Ради чьсо постите сѧ пость Ѧрцивоурїевь? Они же ꙗко единѣми оусты wтвѣщавше, рѣшѧ: Сергїѳ нѣкоемоу, Ѧрмѣнинoу, таковый постнмъ сѧ пость, иже въ нашей странѣ пострадавшомѳ. Wтвѣщавь сватый, глагола къ нимь:[2]) Камь злославнѡмь сѫщемь, wт кѫдоу имате[3]) показати, ꙗко Сергїе онъ православень бѣ и Христа ради пострада? Зримь бѡ, ꙗко никоторыйже пророкъ, ниже апостолъ, ниже мѫченикь, ниже прѣподобень, нѫ ниже самь сватый Грїгорїе великыѫ Ѧрменїѫ того пость или праздникь прѣдаст[ь]. Они же, оутѣснѣеми, рѣшѧ, ꙗко Нїневїйскый[4]) вст[ь] пост, вгоже иногда Нїневитѣне пѡстивше[5]) сѧ, лютаго оного избавишѧ сѧ погѳбленїа. Сватый въ скорѣ wтглагола: Ꙗко ниже свѧтыимь апостолѡмь, ниже събѡроу нѣкоемоу wт сватыхъ wт[ь]цъ въспомѣнѫвшоу тъ или прѣдавшѳ,[6]) кто вст[ь] повелѣвый вамь постити сѧ ѧзычьскый постъ, прѣжде мнѡгыихъ лѣт въчловѣченїа Христова бывшїй? Аще оубо Іоудейскыѫ посты, ѫже wт бога Мѡусеомь повелѣныѫ, постити сѧ възбранени быхомь, много,[7]) паче много неподѡбныихъ ѧзыкь. Сице же[8]) проꙗвленно wбличени, пакы wтвѣщашѧ, глаголѫще Ѧдамовь пост быти тъ, вгда wт рая пиѫ изгнанъ быст[ь]. Ѧбїе же блаженый wтвѣща

---

[1]) Die Worte: ꙗкоже вы творите sind in U nicht vorhanden | [2]) So auch in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten; nur in O: wтвѣща сватый къ нимь, глаголѧ | [3]) In A^3: имѣете | [4]) In U, L^2 u. R^2: Нинеситьскій | [5]) In U missverständlich: постите | [6]) In L^2 u. R^2: предасть | [7]) Ebendaselbst: множае | [8]) Fehlt in A^3.

Digitized by Google

Иларїѡнъ: Ꙗко о мирстѣмь [1]) бытїи и о въсѣхъ, єже [2]) о Ꙗдамѣ, Мwvсн съписа и никакоже о семь въспомѣнѫ постѣ, и wт кѫдоу имате глаголати, ꙗко Ꙗдамовь пост [3]) быти [4]) тъ? Пакы же, недооумѣвше, рекwшѧ, ꙗко великыѧ Ꙗрменїѫ вст[ь] пост, иже пwстишѧ сѧ Ꙗрмѣне, кр[ъ]стити сѧ хwтѧще wт свѧтаго Гр҃гwрїа. Къ скорѣ же свѧтый къ нимь wтвѣщѧ: Не тако вст[ь], нѫ, гонимwмь вамь wт вѣсwвь прѣжде кр[ъ]щенїа, повелѣно бысть вам̀ постити сѧ д[ь]нїй ѯ̀, послѣжде же, хотѧ вас кр[ь]стити, ѩ̀ д[ь]нїй повелѣ вамь постити сѧ, ꙗкоже въ Ꙗрмѣнскыихъ написано вст[ь] книгахъ,[5]) и ниѥдинже wт таковыихъ пост Ꙗрцивоурцевь пость нарече сѧ. Wни же, стоудa мнwга наплънше [6]) сѧ, коупно же и [7]) недооумѣнїа, что wтвѣщати, недооумѣахѫ, обаче, ино что wвѣщати не имѧще, се рекwшѧ, ꙗко великаго Кwнстантїна тъи вст[ь] пост,[8]) єгоже пости сѧ, кр[ъ]стити сѧ хотѧ. Свѧтый же осклабленомь [9]) лицемь и дрѣзновлен̀номь обычаемь къ нимь wтвѣщѧ: Wо несъмыслънїи и къснїи ср[ъ]дцемь вѣровати истинѣ! Испытайте писанїа и [10]) въ них wбрѧщете, ꙗко никоторый вст[ь] въ въселенѣй царскый пост, ниже кто wт иже по велицѣмь Кwнстантїнѣ тъ въспомѣнѫ, нѫ [11]) ни съвwръ нѣкыи свѧтъ ниже wт свѧтыхъ wт[ь]цъ кто памать сътвори таковаго поста. Wицевыимь wбразомь, различнѣ и несъгласнѣ глаголѧще, показасте, ꙗко безакwнен̀ и мрѣзъкь таковый вашь пост вст[ь] и wтнѫд недостоинь въсѣкого христїанскаго слоуха. Ꙗз же, ащe и не хwщете, о таковѣмь вашем̀ постѣ извѣстно рекѫ, єже и сами добрѣ вѣсте, ꙗко Сергїе нѣкто, Ꙗрменскыѧ вреси оучитель бывый, имѣше пса, зовома сице: Ꙗрцивоурцїе. [12]) Бѣ же вѣстникь прѣдреченомоу Сергїѳ и пришествїе его мнwжицемь,

---

[1]) In U u. A[3]: мир̀сцѣмь | [2]) In A[3]: иже | [3]) Fehlt in U, L[2] u. R[2] | [4]) Ebendaselbst: бысть | [5]) In A[3]: ꙗкоже написано вcть къ Ꙗрмен̀скыихъ книгахъ | [6]) In L[2] u. R[2]: исполнишѧ | [7]) Fehlt in O | [8]) In U: тъи пост вcть | [9]) In U: осклабном; in R[2]: w—нѣм | [10]) In U, L[2] u. R[2]: ꙗко | [11]) Fehlt in O und A[3] | [12]) In O: Ꙗрцивѹрцїе.

Digitized by Google

приходѧ, възвѣщавааше, бѣсовскыимь възмагаемь дѣйствомь. Хотѧ бѡ прїити въ нѣкый ѿт градѡвь или весь или село, въ нихже живѣхѫ оученици и причастници пагоубѣ его, и вгда прѣдреченнаго пса видѣхѫ, исхѡждаахѫ прѣжде д[ь]не единого на пѫприща[1]) нѣколика въ срѣтенїе оучителю. Нѣкогда же, на скверѫннѧ таковѫ слоужбѫ песъ посланъ бывь, ѿт влъкѡвь сънѣденъ быст[ь]. И въ ѕтрѣй[2]) д[ь]нь поиде Сергїе, идеже посла бѣше пса. Никомоуже оубо срѣтшоу его, оскрѣби сѧ ѕѣлѡ. И пришед къ нимь, елма оувѣдѣ, ꙗко не прїиде къ нимь[3]) прѣдїтеча его, песъ, посла на възысканїе его. И ꙗко познашѧ его ѿт кѡстей, ꙗко[4]) влъкѡмь сънѣденъ быст[ь], повелѣ въсѣмь Ѧрмѣнѡмь постити сѧ о скончанїи его и печаловати и сѣтовати на[5]) д[ь]ни оуреченыѧ въ лѣтѣ, и пость тъй[6]) Ѧрцивоурцевь именова. Сего ради и вы, того оуставоу послѣдоующе, таковый постите сѧ пость и, стоудомь многомь wдръжими, не хѡщете исповѣдати истинѫ. Таковый бѡ ваш[7]) пость никтоже ниже ѿт прѡрокъ ниже ѿт апостолъ въ съборнѣй цр[ъ]кви прѣдаст[ь]. Тѣмже възникнѣте ѿт глѫбокыѧ прѣльсти, иже вас wдръжѫщѧ,[8]) и ѡттрасѣте належѫщѧ очима вашима[9]) слѣпотѫ и пристѫпите къ съборнѣй цр[ъ]кви и съвъдворите[10]) сѧ съ нами, ꙗко да, единь обѡи съставлъше лик, благочьстивнѣ въсѣчьскыхъ бога[11]) въсхвалимь. Велико бѡ безѕмїе ест[ь], еже вѣдѣти комоу истинѫ и не притѣкати къ ней.

X. Сими и сицевыми тѣхъ обличивь слѡвесы и ѿт въсѫдоу тѣх изыѧвивь ересь, без дрѣзновенны показа, ѡни же, стоуда исплъньше сѧ мнѡга, безгласни до конца прѣбышѧ. Ꙗко оубо въ своа wшедше, съташанїа и пра

[1]) In L² irrthümlich: пропасть | [2]) Ebend. und in R² folgt noch ein überflüssiges бѣ | [3]) Diese zwei Worte fehlen in A³ | [4]) In U nicht vorhanden | [5]) Ebend. und in L² u. R²: вь, bezw. въ | [6]) In L² u. R² nicht vorhanden | [7]) In A³ sind die Worte: бѡ ваш missverständlich durch: постите сѧ ersetzt | [8]) In A³: дрьжещиѧ | [9]) In L² u. R²: своима | [10]) Ebend. u. in A³: въдворите | [11]) In A³: бога въсѣчьскыихъ.

Digitized by Google

между собож[1]) на къждо твwрѣхж д[ь]нь, wви похвалѣжще того глаголы же и слwвеса, wви же[2]) застжпажще своѭ ихъ ересь. Толико бw wны възмwглы бышѧ ереси, такоже и кърь Манwилоу, царю Грѣчьскомоу, въ малѣ не wтпасти wт благочьстивыѭ нашеѭ вѣры, аще не блаженнымь Иларїwномь оукрѣплен би дwгматскыми слwвесы и оутвръждень, и нечьстивое wнѣх велѣнїе wт ср[ъ]дца его далече нѣгде прогна, православїа же сѣмѧ въ немь оуглѫби.[3]) Сїа оубо тако разоумѣ царь и благочьстїа велѣнми наслаждь сѧ, коупно же и тѣми себе оградивь, неизглаголанныѧ исплънѣваше сѧ радости и богови благодарестъвныѧ възсилаваше пѣсни и того архїерев въсѣко покореніе показоваше же и подаваше и дары различныѧ и инаа въсѣ, таже томоу потрѣбнаа, въсегда посилаваше. Прѣдреченїи же Ермѣне, сътѧзанїа и любопрѣнїа между собож о вѣрѣ выня твwрѫще, такоже прѣдпоказа[4]) сѧ, въ познанїе прїидшѧ своеѭ ихъ прѣльсти и, зѣлw своѭ оукwривше и wплъваше ересь, оусрѣдно къ сватѣй и съвwрнѣй пристжпишѧ цр[ъ]кви и, ч[ь]стномоу тѣлоу господню и кръви вѣрнѣ причѧстивше сѧ, избранномоу съчеташѧ сѧ стадоу. И быст[ь] прочее єдино стадо и єдинь пастырь.

XI. Божїй же архїерей тако сїа въ прѣднѧаа прошьдшаа[5]) видѣ, радости весь исплънѣваше сѧ и веселїа[6]) доуховнааго. Сїа оувѣдѣвь и благочьстивый царь, зѣлw радостень быст[ь] и въсѣмь извѣствоваше добраго пастырѣ и добрwдѣтѣли же и дѣанїа. Написа же къ немѫ и[7]) писанїе,[8]) повелѣважщее въсѧ Богомилскѫѧ[9]) ересь wт

---

[1]) In L^2 u. R^2 missverständlich: **стѧзанїа промеждѫ сокою** | [2]) Fehlt in A^3 | [3]) In U, L^2 u. R^2: **оусоугоуки**, bezw. **оусѫгжки** | [4]) In O: **сказа** | [5]) Die letzten vier Worte sind, da sie in E^1 fehlen, im Einklange mit O und den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten ergänzt; doch hat A^3 **пронъшьдша** statt **прошьдша** | [6]) In A^3: **и веселїа испльнише се** | [7]) Fehlt in U, L^2 u. R^2 | [8]) Ebendaselbst: **роукописанїе** | [9]) In L^2 u. R^2, sowie in allen analogen Fällen: **богомирьскѫю**. Auch in U versuchte eine jüngere Hand, indem sie **и** in **р** und **л** in **ь** verbesserte, diese letztere, wie bereits bemerkt wurde, höchst unzutreffende Lesart herzustellen.

Digitized by Google

стада очистити и покарѣѫщѫѧ сѧ оубо благочьстїа догматѡмь оусрѣдно приемати и избранномоу съчетавати стадоу, не покарѣѫщѫѧ же сѧ и въ своей нечьстивѣй и мрѣзцѣй прѣбываѫщѫѧ вреси далече нѣгде wтганѣти wт православныхъ стада. Сѳни же, ꙗко сїа[1]) слышавше, пристѫпишѧ и ти къ събwрнѣй цр[ъ]кви и бож[ь]ственое сподwбишѧ сѧ приати кр[ъ]щенїе, своѫ wплъвавше до конца[2]) вресь. И бѣ видѣти мнwжѫщее сѧ православныхъ мнwжьство, злославныихъ же нечьстїемь помрачаше сѧ съньмица. Христовъ оубо подражатель Иларїѡнъ, на немже мѣстѣ събранїа твwрѣхѫ прѣдреченныѧ вреси, н[ы]нѣ же присна чада, и цр[ъ]ковь въздвиже зѣлѡ ч[ь]стнѫ своимь мниѫмь въ имѧ свѧтыихъ и славныхъ и въсехвалныхъ апостолъ, ѥѫже красота мнwгыихъ оудивлѣетъ и въ славословїе приводитъ божїе. Мнwжьство же много инwкъ въ ней събравь, правила и оустановы wтчьскыѧ тѣмь прѣдасть[3]) и сами же, чѧстаа прихожденїа[4]) к нимъ творѧ, присно оучаше и наказоваше ихъ инwчьскыихъ дръжати сѧ подвигъ.

XII. Сїа же мати его зрѧще, веселѣше сѧ и чѧстаа къ богоу възсилаше благодаренїа; съжителѣ бѡ своего[5]) прѣдwтпоустила[6]) бѣше къ господоу. По семже и та, мало пожившї лѣт, къ богоу[7]) отиде, ѫже бож[ь]ственый Иларїѡнъ, въсѣми надгрwбными чьстнѣ опрѧтавь, въ гробѣ погребе. И бѣ прочее ꙗко дрѣво сажденное при исхwдищихъ[8]) вwд доухa, растѧ и прѣспѣваѧ по бозѣ въ вѣсѣхъ[9]) благочьстїа догматѡхъ,[10]) оучѧ и наказоуѧ въсѧ иже под нимь люди благочьстивыихъ дръжати сѧ велѣнїй,[11]) злославныихъ же оудалѣти сѧ вресей и тѣхъ wтбѣгати.

---

[1]) In A³: сїа ꙗко | [2]) Die Worte: до конца sind, da sie in E¹ fehlen, im Einklang mit O und den übrigen hier verglichenen Texten hinzugefügt | [3]) In A³: прѣдавь | [4]) So auch in F¹; in den übrigen z. Vergleichg. herangezogenen Texten: хожденїа | [5]) Wurde, da es in E¹ fehlt, von mir selbst im Einklang mit O u. den übrigen Texten hinzugefügt | [6]) In A³: прѣдпоустила | [7]) In D, U, L², R² u. A³: господоу | [8]) In L² missverständlich: исходящихъ | [9]) Die beiden letzten Worte fehlen in L² u. R² | [10]) Ebend.: догматомъ | [11]) In L² u. A³: повелѣній.

Digitized by Google

XIII. Сице оубо православныхъ възнесе сѧ рогъ, нечьстїе же до конца оугасе, вѣси бо иже шт влъковъ бывшеи швца, прѣмѣнше себе добрыимь измѣненїемь, послѣдшваахѫ своемоу пастырю, такоже агньци незлобиви въ всемь томоу покарѣжще сѧ, оукарѣжще же и шплюваѫще[1] иже прьвѣе тѣх wдръжавшѫ прѣльсть и тож началници[2] крѣпцѣ хоулѧще же и проклинаѫще. Нечьстивыѧ же и скврънныѧ Богумилскыѧ[3] ереси поклѡнникы, елнкы благочьстїа привмшѫ сѣмѧ божїй архїерей видѣ, въсѧ съчета къ православныхъ стадоу, великы же непокорнѣ належѫщѫ оусмотри, различными изгнанїи и заточенми[4] шт благочьстиваго потрѣби[5] стада.[6] Сице свой оукраси прѣстолъ и сице свое оупасе стадо, такоже[7] штнѫд не имѣти скврънѣ или враскы. Тѣмже и вѣси, сѫщїи окрѣстъ, томѹ принѡшаахѫ дары, благословенїе и ползѫ шт него ищѫще. Прѣдреченное же инѡчьское оно състоанїе, добрѣ направлѣемо и водимо добрыим пастыремь, растѣше, прѣспѣвѧ въ славѫ божїѫ.

XIV. Крѣменю оубо[8] не малоу мимошедшоу и томѹ въ обычныхъ[9] добродѣтелюхъ проходещѹ,[10] свое вже къ господоу штхожденїе разоумѣ. И вѣсе оно инѡчьское мнѡжьство съзвавь, прилежнѣ наказа, вже прѣбывати тѣмь въ покорении и штчьстѣй[11] любви и въсѣцѣй прилежати слоужбѣ и прѣданнааго крѣпцѣ дръжати сѧ правила, прилежати же оусръдно въсѣцѣй добродѣтѣлѣ, Петроу нѣкоемоу тѣм прѣдстателствоѫщоу, мѫжоу добродѣтѣлѣноу и нарочитоу, кроткоу же и цѣломѫдръноу аще кто инь, вгоже добродѣтѣль въси вѣдѧть иже окрѣстъ

---

[1]) In O: шплѣвающе, in L²: шпле—ще | [2]) In L²: началникъ | [3]) In R²: богомрьзъскыѧ | [4]) Ebend. und in O, U u. L²: заточенїи | [5]) In U, L² u. R²: шттна | [6]) Ebendaselbst: тѣх стада | [7]) Ebendaselbst: ыко ohne же | [8]) Ebendaselbst: же оубо | [9]) Ebendaselbst: различныих | [10]) Die Worte: и томоу bis: проходещѹ sind, da sie in E¹ fehlen, von mir aus O ergänzt; in D, U, F¹, L², R² u. A³ sind sie gleichfalls vorhanden | [11]) In U: шттчьсцѣй.

Digitized by Google

тамо живѫщіи,[1]) иже и блаженномоу Иларіѡнѣ оученичьствова лѣта довѡлна и въсѣкѫ послоужи слоужбѫ. Сице тѣх оутвръди и наказа доволно и, мирь тѣмь дав и въсемоу стадоу, блаженьимь оусны съномь. Егоже благочьстивое оно обстѫплъше стадо, тѡплыми слъзами того вѣливаахѫ мѡщи, ѱалмы же и пѣнми и пѣснми, кадіілы же и аѳѡматы благовѡнными моцн почьтше, погребшѧ чьстнѣ же и благочьстивнѣ. Глаголаахѫ же[2]) и се о немь, ꙗко въ юности своей въсѣх трндесѧтих лѣтѣх вина никакоже въкоуси.

XV. Врѣмени же не малоу прѣшедшоу и прѣдреченнымь мнихѡмь въ коупѣ сѫщемь, нѣцїи wт них прѣдреченное начѧша нерадити правило, прѣдреченномоу же съпрѡтнвѧще сѧ Петроу, раздѡры[3]) нѣкыѧ и вреси въвѡждаахѫ, томоу же тѣх прилежнѣ наказоующоу, непрѣклѡнни и неоумѡлнми прѣбываахѫ. Ихже злое и безакѡнное оустрѣмленїе свѧтый разоумѣвь Иларіѡнъ, до конца негодова, нѫ, въ сънѣ тѣмь прѣдставь, безакѡнна[4]) тѣх обличи дѣла и мнѡга на них негодованїа изнесе слѡвеса и шѳѣх жезломь немилостивнѣ рани, нѣкыих же и съмрѣти прѣдаст[ь]. Се же видѣнїе прѣдреченный Петръ извѣстно вѣды, въсѣмь иже въ обитѣли инѡкѡмь ѡвѣ извѣсти, вѧма,[5]) ихже ранил бѣше, бѡлѣзноующіе прѣбышѧ на мнѡгы д[ь]ни, и ихже съмр[ъ]тн прѣдасть, мр[ъ]тви въсѣчьскы прѣбышѧ, ꙗко да не и дроузїи тѣх съмр[ъ]тоносилаго прѣимѧть ѡда. Ꙗко сїа видѣвше[6]) прѡчѣи мѣста того мниси, страхомь коупно и оужасомь обьѧти[7]) бышѧ и прѣбываахѫ прочее въ заповѣданныих тѣмь правилѡх, и оустав мѡнастирскый неврѣжденъ съблюдааше сѧ. Семоу же оужасномоу чюдеси по въсѫдоу произшедшоу, съ мнѡжайшеѧ вѣроѫ и оусрѣдїемь въси прихѡждаахѫ.

---

[1]) So auch in F^1 u. A^3; in den übrigen hier verglichenen Texten: жи-тїа стѧбющіи, bezw. ж—стѧющіи | [2]) Fehlt in A^3 | [3]) In A^3 missverständlich: разори | [4]) In $I.^2$ u. R^2: безаконїа | [5]) Ebendaselbst: вама же | [6]) In $I.^2$: видѣша | [7]) Ebend. und in R^2: оубо ѧти.

Digitized by Google

Различнаа же мнwга знаменїа и чюдеса богъ съ своимь оугодникомь твора, wт въсѣдоу къ гробоу его мнwзи прихwждаахѫ и различнаа исцѣленїа възимаахѫ. Сице оубо гробоу его безмѣрнаа дѣйствоующоу чюдеса, царьскыимь коупно и цр[ъ]ковныимь сѫдомь изяты бышѧ блаженаагo мwщи и въ ч[ь]стнѣй полwжены бышѧ цр[ъ]кви. Ѧ еже wбо въ мимотечени прѣидохwмь, не подобаеть то забъвенїа глѫбинам wтслати. Йко оубо блаженнаго рака wткрышѧ, w чюдо, обрѣтошѧ два истwчника wт очїю его исхwдѧща благоѫханнаагo мура. И wбо сїа видѣ мнwжьство оно[1] того[2] оученикь, неизглаголанныѫ исплънишѧ сѧ радости. Късѧ же окръстныѫ страны, сїа въ слоух оуха wбо приемше, оусръдно къ рацѣ прихwждаахѫ, различнаа почрипаахѫ[3] исцѣленїа.

XVI. По мнwзѣ же врѣмени Гръчьскомоу оскѫдѣвшоу царствоу и оумаленоу въсѣчьскы, Блъгарскомоу же и сѣлw възвеличившоу сѧ, благочьстивѣйшїй[4] царь Калwѳанъ Блъгарское тогда правлѣаше скyптро. Сѣлw же храбwрствоуѫ тогда, прѣать Гръчьскыѫ земла чясть не малѫ, Θракїѫ глаголѧ и Македwнїѫ, Трївалы же и Далматїѫ, къ симже Неадѫ и Єладѫ и еще же и Єтwлїѫ.[5] И слыша о блаженѣмъ Иларїwнѣ чюдеса и знаменїа, wбо творить богъ его ради, желанїемь бож[ь]ственымь раждеже[6] сѧ и, сватаго благод[ѣ]ти насладити сѧ хотѧ, съ мнwзѣм посла оусръдїемь и, съ доволнoѫ чьстїѫ мwщи прѣподобнаго Иларїwна въземь, съ кадїлы же и аромaты въ свой славный град прѣнесе Тръновь. Патрїархъ же, wбо се слыша, изыде съ въсѣмь причьтомь въ срѣтенїе сватаго съ свѣщами же и кадїлы, оусръдно облобыза мощи Христова їерар`ха и, слъзами[7] довwлными тыѫ облїавь, въ ч[ь]стнѣй положи цр[ъ]кви сватыхъ и славныих велико-

[1]) In L^2 u. R^2: wного; in A^3: мнwго | [2]) Fehlt in A^3 ! [3]) In D, O, U, L^2 u. R^2: почръпающе, bezw. почерпающе | [4]) In L^2: благоч[ь]стивѣйши | [5]) Die Worte: къ симже Неадѫ и Єладѫ и еще же и Єтолїѫ sind in U, L^2 u. R^2 nicht vorhanden | [6]) In R^2: разжег | [7]) In U: съ слъзами.

Digitized by Google

мѫченикъ и̑-те, мже,[1]) и до н[ы]нѣ лежѫще, подаваѭть исцѣленїа невъзбранно въсѣмъ, иже съ вѣрож и любовїѫ къ нимъ прихѡдѧщїимъ. Въсѣхъ бѡ любитъ и въсѣмъ себе прѣдлагаетъ и, ꙗкоже живъ, въсѣмъ себе подаетъ и нижє юношѫ wтрѣваетъ[2]) ни старца гнѫшаетъ сѧ, нѫ старцѫ ꙗко старецъ любитъ и юношѫ обьємлетъ, въсѣ въсѣмъ подаетъ, да въсѣ приобрѧщетъ.

XVII. Принесѣмъ оубо и мы нѣчто достойно рацѣ мѡщей єго, глаголѫ же стодніє въсенощноє, очи бъдростнѣ, оусръдїе благо, слоухъ послоушателень. Подражаимъ себе[3]) wтцоу, ꙗко да и мы wтци бѫдемъ. Възревноуимъ того жнтїѳ, ꙗко да и мъздѫ достойнѫ въспрїимемъ. Сѣлѡ бо въ сластъ прїиметъ, аще томоу ревнителїе бѫдемъ и того възревноуемъ стѡпамъ, ничьсомоуже[4]) иномоу тако радѹетъ сѧ богъ, ꙗкоже єгда кого видитъ[5]) о добродѣтѣли тѧщѫща сѧ даже до съмр[ъ]ти. О сей оубо и мы д[ь]несь съставимъ ликъ, обымѣмъ ракѫ, въспоимъ надгрѡбнаа, рѣцѣмъ съ Дав[и]домъ: „Ч[ь]стна прѣд господомъ съмр[ъ]ть прѣподобнаагѡ“. Ч[ь]стна бѡ въ истинѫ съмр[ъ]ть сватыихъ[6]) и славна и въсѣкоѫ достойна похвалы. Єго ради не тъчїѫ въ животѣ прослави тѣхъ богъ, нѫ и по съмр[ъ]ти славоѫ неизглаголанноѫ, и не тъчїѫ доухы ихъ въ небесныих свѣтлостєхъ оупокои, нѫ и тѣлеса нхъ на земли прослави и чюдесѣмъ благод[ѣ]тїю тѣмъ дарова, єже въсѣ силы бѣсовскыѧ коупно же и тѣхъ дѣйства проганѣти[7]) и без вѣсти wт вѣрныих творити.

XVIII. Нѫ, w архїєрєѡмъ оудобренїе и мнѣ сладкаа вещи и имѣ, Иларїѡне, ꙗко имѣѫ дръзновенїе къ богоу, съ выше назирай нас, ибѡ н[ы]нѣ, раздрѣшьшємъ сѧ зрѣцаломъ и гаданїѡмъ, чистѣ зриши сватѫѧ тройцѫ. Съхрани

---

[1]) In D u. O: ꙗже; in U, L² u. R²: и ндеже; in A³: єже | [2]) In L² u. R²: wтрѣєт | [3]) In den übrigen hier verglichenen Texten mit Ausnahme nur von F¹: сѧѕ | [4]) In U, L² u. R²: ничьсомоу, bezw. ничесомѫ ohne же | [5]) In A³: видитъ кого | [6]) Ebend. und in L² u. R²: свѣтыих (bezw. сватых) съмр[ъ]ть | [7]) In U, L² u. R²: прогнати.

Digitized by Google

стадо наше wт вѣсѣх съпротивнаго кѣзней ненавѣтно, огради е[1]) благод[ѣ]тїѫ, даннож ти wт пастыреначалника спаса Христа. Працеж мждрыих ти слwвесь влъкы нечьстїа wтжени, съпwстатныих навѣты wкwже плѣвелы развѣй твоеж благод[ѣ]ти вѣтромь, цр[ъ]ковное направи исплъненїе, съпостражди тагwтамь нашимь. Вѣси прѣдстателства брѣмя велико тажко, вѣси архїерейства опасство, вѣси бw добрѣ правити и направлѣти, аще хощеши, нас и въ пристанище божїих хотѣнїй окръмити.[2]) Вѣсѣх бw[3]) сих имаши искоусь, въсѣ таготнаа подмль веси ради Христовы цр[ъ]кве, ересемь въстанїа оутолиль веси, съпрwтивящмм сѧ благочьстїа дwгматwм хытростїѫ доуховноѫ на благочьстїе обратиль веси, цр[ъ]квы въздвигль веси Христоу, богоу нашемоу, прѣльщеным обратиль веси, вѣсноужщїих[4]) сѧ исцѣлиль веси, ересемь къзни разориль веси, добрыимь подвигомь подвизал сѧ веси, теченїе скончаль веси и вѣрж съблюль веси. Сего ради, и оумер, wкwже живь по съмр[ъ]ти бываеши, и рака мwщей твоих нешкаждны истѣкаетъ[5]) строуѫ исцѣленїй различных, не тъчїѫ же, нж и нашь оукрашаетъ прѣствлъ и къ ревности нас пwщрѣет мнwгыих ти подвигь. Не бw wт чести подвизал сѧ веси, нж даже до кръве, и без кръви показал сѧ веси мученикь. Тѣмже н[ы]нѣ съ аггелскыми въдварѣеши сѧ ликостоанїи, наслаждаѧ сѧ несытно wна, wже око не видѣ и оухо не слыша и на ср[ъ]дце человѣкоу не възыдоша, о самомь Христѣ, господи нашемь, емоуже слава и дръжава съ wтцемь и свѧтыимь доухомь н[ы]нѣ и присно и въ вѣкы вѣкwмь, аминь.

---

[1]) In U. I^2 u. R^2 nicht vorhanden | [2]) Ebendaselbst: окрѣмлити, bezw. окръмлати | [3]) Ebend. nicht vorhanden | [4]) In I^2: вѣсноужщаа | [5]) Ebend. und in R^2: истачает.

Digitized by Google

III.

LEBEN DER H. PARASKEVA.[1])

Житїе и жизнь прѣподобныѥ матере наше Петкы,[2]) въ нюмже и како прѣнесена быст[ь] въ прѣславный[3]) градь Трьновь,[4]) съписано кѵрь[5]) Ѳеѡдомїемь, патрїархомь Трьновскыимь.[6])

I. Яцїе оубо любовный wбычє законь, єже любѣзныих памети поминати и тѣхь съзрѣцовати wбразы и дѣанїа же и глаголы, мнwжицею же[7]) и тѣхь подwбїа живописовати,[8]) мнwго, паче мнwжаѥ ключимо боудеть и зѣло желателно боголюбѣзнымь, єже божїих оугодникь чьстнѣ почитати и тѣх памети и дѣанїа на ползѡ повѣствовати. Нє малѡ бѡ вьтварающь[9]) слышателюмь ползѣ єже о ползи слово. Якоже[10]) бѡ сл[ъ]нцѣ, въ пролѣтнюю часы лоучє по всей прострѣвшоу земли, вса животнаа растоуть и ботѣ-

---

[1]) Zu Grunde liegt der in Č[1] vorhandene Text | [2]) So auch in O; in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: **Параскевы**, bezw. **Параскевїи** | [3]) In G[1], als dem einzigen Repräsentanten der ersten Form der erweiterten Redaction: **славный** | [4]) In A[3] folgt hier noch die Einschaltung: **и wт тоудоу въ славный градъ Бдинь и пакы въ прѣславнѣйшоую землю Срьбскѣю** | [5]) In G[1], T[1], Y[1], E[2] u. R[2] nicht vorhanden | [6]) In den Texten der zweiten Form der erweiterten Redaction, d. i. also in O, Ř, L[1], T[1], Y[1], E[2], R[2], S[2] u. U[2], folgt hier noch der Zusatz: **къ концѣ же слова и како пакы прѣнесена бысть въ славнѣю землю Срьбскоую, съписанѡ Грїгорїем Цамблаком** | [7]) Fehlt in Ř, G[1], T[1], Y[1], E[2] u. R[2] | [8]) In G[1] u. A[3]: **живописати** | [9]) In Ř, G[1] u. R[2]: **сътварѣет**, bezw. **сътварѣт** | [10]) In T[1], Y[1], E[2] u. R[2]: **ико єже**.

Digitized by Google

ють, на болшеѥ прѣспѣѣающе, и такоже обновлѥнїа водеть сѣбѡрь, тако и доуховнаа повѣсть веселїа водить[1]) сѣбѡрь послоушающимь доушамь и печалей wблакъ вьсь оудшевнѣ[2]) развѣѣаѥть[3]) и отгонить. Сл[ъ]нца же свѣтлѣйшїа прѣподобныѥ боудеть паметь Петкы,[4]) аще по дробноу тоѥ съповѣмы[5]) житїе, дѣанїа же и хожденїа, таже ради Христовы подѣть любве. Прїиметь бѡ, вьсако прїиметь[6]) тако любочеднаа мати и дѣтьскаа наша немотованїа и оусрьдїю подаст[ь] силоу и роуководствоуѥт на лѣчшаа и блажайшаа.[7]) Аще бѡ и не по лѣпотѣ, обаче достоить и намь что любо ключимо той принести. Ключимо же вьсако боудеть иже словомь почтенныимь намь слово прѣжде иныих тако вь лѣпотоу принести[8]) и тлѣиных, елико по силѣ, отдати дльгь, тойже паки, тако нетлѣнныѣ, благодѣть подати иже[9]) немощїю слова бѣдьствоующимь намь. Елма же кь иже сице свѣтлой[10]) намь слово, и свѣтло прочеѥ начело боудеть сь свѣтлою повѣстїю. Нь кто оубо тоѥ по чести изрѣчеть дѣанїа же и чюдеса, кто благодѣанїа и застоуплѥнїа и прѣдстателства, таже вь Єпїватохь, таже въ Тракїи, Трьновѣ же и Мисїи и Далматїи? Не тьчїю же, нь и[11]) по вьселюнѣй[12]) тоѥ[13]) обрѣщеши обносимо име. Мнѡга оубо и дльга боудеть о прѣподобнѣй сей повѣсть, и нашь оумь кь сей по лѣпотѣ не довлѣѥть. Нь, елма дрьжава твоего благочьстивааго царьства[14]) оусрьдьствоуѥт и поноуждаѥт нашоу немощь вь сїѣ благоѥ и богооугодноѥ дѣло, не боудеть ключимо, вже толикоѥ оусрьдїе же, коупно

---

[1]) In E² u. R²: ведеть | [2]) In den übrigen Texten: оудобь | [3]) In G¹, T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: разъѣѣть | [4]) So auch in O; in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: Параскеви, bezw. П—ѥи | [5]) In A³: съповѣмь | [6]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: приемлет | [7]) In G¹: блажѣнѣйшаа | [8]) Die Worte: ключимо же вьсако bis: тако въ лѣпотоу принести sind in G¹, was aber nur ein Versehen sein kann, nicht vorhanden | [9]) In T¹, Y¹, E² u. R²: вже | [10]) So auch in O; in den übrigen hier verglichenen Texten missverständlich: свѣтло | [11]) Ist in T¹ u. Y¹ nicht vorhanden | [12]) In T¹ u. Y¹: вселен'ных | [13]) Ebend.: и тое | [14]) Ebend., sowie in E², R², S² und U²: царества.

Digitized by Google

и желанїе прѣзрѣти твоего благочьстиваго и дрьжавнааго царствїа, мню [1]) же и сѣло полезнѣйшее паче быти и ревность божьственую вьлагати иже бога любещїим доушамь. Которая бѡ боудеть болшаа ревность wт вже бога любити и того почитати оугодникы? Азь оубо ничимьже преподобноую сїю мню wт древнихь и нарwчитыхь светыхь остающоу. Аще бѡ вь дѣланихь [2]) речеть кто тѣх изещны, [3]) и сїа дѣланїй [4]) ради просїа; аще видѣнїемь высочайше тѣхь, и сїю снмь видниши оукрашеноу, вьсоудѣ такоже сл[ъ]нце лоучше испwщаеть. Сего ради и азь по твоеѥ [5]) дрьжавы [6]) повелѣнїю [7]) нинѣ не просто и тѣнѥ, нь оусрьдно и съ тьщанїемь словѣ изьявленїе [8]) творѣ. Ибѡ, такоже вь тмѣ сѣдеще нѣцїи wт ѥдиныѥ тоѥ ракы, такоже wт нѣкоторыѥ лампады, свое вьжегоше свѣтилникы, паче же доуше, и вь храминоу свою кѣждо вьшьд, тоѥ застѫпленїе оцоущаеть [9]) и покровь, — имат бѡ источникь исцѣленїй [10]) незавидимь, и елико чрьплемь бываеть, толико кыпить, и елико кыпить, толико исцѣленїй множьство истѣкаеть, таковѣ же аще хощеши недоугѣ, — сїа оубо сицевая съдѣваюши намь на котороюжде врѣме, и мы кь нѥй притецѣм оусрьдно и ради толикыих благодѣанїй достодльжно тоу почтѣмь, вса и глаголюще и твореще кь тоѥ благовгождѥнїю, и никакоже оустоупаимь словомь и дѣломь иже таковаа намь ходатайствоующю. Не [11]) бѡ вьзгноушаеть се прѣподобнаа мати нас, видещи [12]) сице пирищоущеѥ, ниже wтринеть иже тако оусрьдно кь [13]) той приходещїихь. Сѣло бѡ вь сласть прїнметь и похвалить таковое оусрьдїе и принесеть кь своемоу творцоу то неходатайственѣ. Благаго бѡ соущїи жениха рачительница, благаа вьсако полоучнть и прошенїа. Слма оубо вьса прѣwбидѣ мира

---

[1]) In T[1] u. Y[1] irrthümlich: мнѣ | [2]) In R[2]: дѣанїи | [3]) Ebend.: изещнїй; in T[1], Y[1] u. E[2]: изященїи | [4]) In R[2]: дѣанїа | [5]) In T[1], Y[1] u. E[2] missverständlich: твоей | [6]) Ebend.: дръжавѣ | [7]) Ebend., mit Ausnahme jedoch von E[2]: повелѣ | [8]) In T[1], Y[1] u. E[2]: изъмавленнѣ | [9]) In G[1]: оцвщаютъ | [10]) In T[1], Y[1] u. E[2]: исцѣленїа | [11]) In T[1], Y[1], E[2], R[2], S[2] u. U[2]: нн | [12]) In A[3]: видѣти | [13]) Fehlt in T[1], Y[1] u. E[2].

Digitized by Google

красна и небесномоу себѣ оуневѣсти женихоу, како ѕбо и погрѣшить просимаа? Ничтоже бѡ ино тако,[1]) такоже чистоѥ житїе и жизни свѣтлост[ь] аггелскомоу ретет се житїю, имже паче иныхъ радоуют се аггели и прьвѣе вьсѣхъ богъ, истинная чистота, егоже лице, елико по вьзможномоу, ти выноу зреть. И что ми прочеѥ вь дльготоу простирати слово и слова[2]) слышателюмь оусрьдїе[3]) заграждати, а не къ житїю wбратити се прѣподобныѥ и тоѥ дѣанїа такоже на свѣщницѣ положити и[4]) вьсѣхъ слоухы истиною wгласити? Не малъ бѡ ходатайствоуѥть ползъ иже съ оусрьдїемь сїе проходити[5]) окѹшающим се и по нельстнѣй и неблазьнѣй[6]) шьствоующїимь стьзи.

II. Сїа оубо, сїа прѣподобная wтчьство имѣаше Єпїваты,[7]) родителѥ же благочьстивы, ходеще вь всѣхъ божїихъ заповѣдехъ неѕклонно, милостынѧми и благотворенїи вьсѣ свою оукрашающе жизнь. Ѣкспиташе же сїю добрѹю, порождьше, и чистоую голоубицѣ Христовоу вь подобныихъ нравшхъ и, законъ божїю добрѣ тоу наказавше и неблазньнѣ, вь небесные прѣидоше обитѣли, наслѣдницѣ дшмъ оставльше Петкѣ съ братомь Єѵдимїемь, иже и послѣжде епископь Мадїтоу быст[ь] и мнwга и прѣславная сътвори тамь чюдеса. И по съмрьти славныѥ его и дивныѥ моци источникь мура истѣкаахоу излишьнь, рѣкоу мура велїю, истѣкающоу вь море на едино пьрище, емоуже чюдеси и до сели мноѕи свѣдѣтелїе прѣбывають, сказающе дивная его чюдеса и дѣанїа.

III. Прѣподобная оубѡ, тако родителѥ къ богови добрѣ wтсла, апостольскомѣ оусрѣдно вьздревнова житїю,

---

[1]) In T¹, Y¹ u. E² minder richtig: тако ино | [2]) Ebend., dann in R², S² u. U²: слово | [3]) Ebend.: оусрѣдимъ | [4]) Fehlt in A³ | [5]) In T¹, Y¹ u. E²: проходити сїе | [6]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: неблазнѣйши | [7]) Von da an bietet das Cap. II. sowohl in G¹, als auch in O, Ǩ, T¹, Y¹, E², R², S², U² u. A³, als den hauptsächlichsten Repräsentanten der zweiten Form der erweiterten Redaction, eine andere, von der hier vorliegenden verschiedene Fassung. Den bezüglichen Wortlaut vergl. in der Einleitung, S. LXIX—LXXI.

Digitized by Google

постомь и бдѣнїемь изноуꙗющи тѣло, злостраданїи и на земли лѣганїи.[1]) Ѿт соудъ же и бож[ь]ственымь раждегши се желанїемь, не сътрьпѣ на мнѡзѣ себе томити,[2]) нь, высѣхъ коупно шставльши, бѣгъ се ѥсть[3]) и, пѹстыню достигши,[4]) тамо невещьственое и аггельское пѹтьбываашє житїе, ничимъже мьнїю боговидца Илїе подражаваю жителство, или истиннѣйшеѥ рещи, кр[ъ]стителꙗ въ въсемь подражавающе житїе, постомь и бдѣнїемь себе оудрьчающи,[5]) поустынное же[6]) былїе причещающи[7]) се, и се скареда же и хоуда, стоуденїю же и зноюмь ставаюма[8]) и къ единомоу тъчїю възирающи спасти могоущомъ шт малодоушїа и боуре смѣреныѥ ср[ъ]дцемь. Нь ниже то самоѥ былїе, ниже водъ[9]) до сытости приемлаашє, нь мало и хоудѣ и се сѣло къ вечерѹ. Кто бѡ тоѥ иже тогда съпокѣсть слъзный источникь, стенанїа же честаа и непрѣстаннаа кто изрещеть, низолѣганїа[10]) же и томленїа въсегдашнаа кто скажеть? Не бѡ бѣше тамо иного кого[11]) съматрати та могѹщаго, тъчїю иже въса[12]) назирающеѥ око. Не бѣ той тамо попеченїе о съпроугѡхъ волшвѣ, ниже о[13]) златоѹздныхъ конюхъ, не[14]) о шдеждахъ и постелꙗхъ, не[15]) о домѡхъ и рабынꙗхъ,[16]) нь о дѹшевномь

---

[1]) Auch der Anfang dieses Capitels hat in den beiden soeben erwähnten Kategorien von Texten eine andere, von der hier vorliegenden verschiedene Fassung. Bezüglich ihres Wortlautes vergl. Einleitung, S. LXXII—LXXIII | [2]) In O, Ř, G¹, T¹, Y¹, E², R², S², U² u. A³: шдѣтн, bezw. шждѣтн u. шдѣтн | [3]) Statt der Worte: нь высѣхъ коупно шставльши, бѣгъ се ѥсть haben die soeben namhaft gemachten Texte: нъ въса коупно до конца сѣкы оумрьтви | [4]) In den nämlichen Texten: полоучѡшн | [5]) In G¹: оудрѣчаваюшн | [6]) Ebendaselbst, sowie in R² und A³ nicht vorhanden | [7]) In O und A³: причещае; in T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: причащаше; in G¹: къкоушаваѫ | [8]) In T¹, Y¹ u. E²: истаѥма | [9]) Ebendaselbst, dann in R², S² u. U²: водꙑ | [10]) In A³: низблеганїа | [11]) Ist in T¹, Y¹, E², R², S² und U² nicht vorhanden; in A³ dagegen zwar vorhanden, aber vor иного stehend | [12]) In R²: вса | [13]) Ebend. und in den übrigen sub [2]) namhaft gemachten Texten nicht vorhanden. In T¹ u. Y¹ fehlt die Praepos. о auch vor шдеждахъ | [14]) In T¹, Y¹ u. E², sowie in A³: нн | [15]) In den nämlichen Texten ebenfalls: нн | [16]) In T¹ u. Y¹: нн рабынахъ.

Digitized by Google

очищенїи, о wтвѣтѣ боудѧщаго соуда, о срѣтенїи жениховѣ: „Тебе женише мой, ищѫ“ — глаголющи [1]) — и wно, еже вь пѣнїих, выноу вь оумѣ носещи, глаголющее: „вьзвѣстите ми, егоже възлюби доуша моа“. И [2]) о семь често болѣзноваше, како wкрасить свѣтилникь,[3]) како масла [4]) испльнить, како слад'каго женихова оуслышить гласа, како дѣвамь съликьствѣють моудрыимь, како женихова насладит се зрѣнїа, красоты, славы, свѣтлости, съпрѣбыванїа, блаженства. О семь тьчїю тое сѫ[ъ]дце болѣзньно бѣше,[5]) о семь тое [6]) очи сльзами [7]) помрачаемы бѣхѫ выноу: „Когда прїидоу — глаголющїи — и явлю се лицѫ божїю“? Ѣъ сих и сицевых той оупразнающи [8]) се и пекоущи се, никакоже прѣста лоукавый тоу искоушаю [9]) мечтаими же и привидѣнми,[10]) мнѫжицею же и вь различныѣ звѣре себе прѣтвараю,[11]) еже како би той спонѫ wт теченїа сътвориль. Нь доблаа [12]) Параскеви вышнаго положи прибѣжище себѣ, слъзный wт очїю непрѣстанно изводещи источникь. Сице оубо той вь женьскомь юст[ь]ствѣ моужьскый стежавши разоумь, въсе вражїе [13]) такоже нѣкоторѫю паоучиноу разараше къзни и такоже Давидь на къждо д[ь]нь мысльнаго низлагаше Голїада. И бѣ нѣкако [14]) видѣти [15]) иже вь злобѣ хвалещаго се велми змїа хоудѣ низлагаема и попираема wт моудрыѣ сеѣ [16]) дѣвы такоже хоудѫ нѣкоторѫю птицѫ. И сице оубо подвигши се на юст[ь]ство

---

[1]) In A^3 minder richtig: глаголаше | [2]) Fehlt in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten, mit Ausnahme nur von A^3, wo es vorhanden ist | [3]) So auch in O, Ř, R^2, A^3 und den meisten anderen Texten; in T^1, Y^1 u. E^2: свѣтилникы | [4]) In R^2 irrthümlich: масло | [5]) Statt der Worte: болѣзньно бѣше hat A^3: болѣзноваше | [6]) Fehlt in T^1, Y^1 u. E^2; in A^3 minder richtig: тои | [7]) Fehlt in A^3 | [8]) In den übrigen Texten: оупражнюшти | [9]) In O u. A^3: искоушающи | [10]) In A^3: привидѣнїи | [11]) Ebend. und in allen übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: прѣтвараше | [12]) In T^1, Y^1, E^2, R^2, S^2 u. U^2: добраа | [13]) In Übereinstimmung mit den übrigen Texten verbessert; in dem leitenden Texte selbst irrthümlich: въсоу вражоу | [14]) So auch in O, Ř u. A^3; in den übrigen Texten: нѣкако | [15]) In A^3: видѣти нѣкако | [16]) In T^1, Y^1, E^2, R^2, S^2 u. U^2 nicht vorhanden.

Digitized by Google

и сице свою оукраси доушѣ, такоже [1]) и на той исплънити се пророчьское оно: „Възжделѣетъ царь добротѣ твоей". И тако ѕво дѣланіемь въ видѣнїи шбрѣте въсход и, словомь и дѣломь житїе оукрашьши,[2]) прѣвыст[ь] лѣта доволна въ поустыни.

IV. Въ единоу же шт ношей на молитвѣ себе шбычнѣ вьдавши и роуцѣ на нево оумилиенѣ [3]) въздѣавше,[4]) зрить нѣкотороѣ бож[ь]ствно видѣнїе, юношѣ нѣкоего свѣтла,[5]) къ ней пришьдша и сице глаголюща: Поустыню оставльши, къ штчьствоу възврати се, тамо бш тебѣ тѣло подобаетъ [6]) земли шставити, доухъ же въ невещьствьнаа прѣвести селенїа. Силѣ оубш видѣнїа расмотривши [7]) и бож[ь]ствно то быти разоумѣвши,[8]) радоваше се оубо о тѣлесномь распрежени, печаловаше же о шставленїи поустыню, ничтоже бш ино тако доушоу очищаетъ и въ пръвоѣбразное приводнтъ, такоже поустыня и безьмльвїе. Обаче оубо, и не хотещи, шставльши [9]) поустыню, въ миръ възврати се и къ царствоующомоу пришьдши градѣ, въ божїа слова прѣкрасный прїинде храмь, что не дѣющи и творещи, колѣнѣмь честаа творещи поклонѣнїа, слъзные точещи источникы, шт ср[ъ]дца честаа испоущающи стенанїа и поустынное поминающи [10]) прѣбываніе, лютою снѣдаѣма бѣше печалїю. И по семь, такоже [11]) любодѣлнаа пчела [12]) въсе пролѣтиные цвѣты, сице иже тамо въса светаа люботроудѣ обшьд [13]) мѣста, къ прѣсвѣтломоу Христовы матере прїинде храмоу, иже и Влахерна именоуют се даже до д[ь]нысь, и тамо къ тоѣ чьстнѣй припадши [14]) иконѣ,

[1]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: шко ежѣ | [2]) Edend.: оукрашьши житїе | [3]) Ebend. und ausserdem noch in G¹ u. A³: оумилиенно, bezw. оумилено | [4]) Ebend.: въздѣвши | [5]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: сице | [6]) So auch in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten; nur in A³ geht подобаетъ voran, тѣло folgt | [7]) In A³: расмотрѣвъ | [8]) Ebend. und in G¹: разоумѣ | [9]) In G¹: оставивъ, in A³: шставль | [10]) In A³: помышляющїи | [11]) Ebend.: шко ohne же | [12]) In R² wohl nur durch Versehen: пчелы | [13]) So auch in G¹; in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: обышьдши, bezw. обшедши | [14]) In G¹, T¹, Y¹ u. R²: пришедши.

Digitized by Google

топлыѥ нещедно изливаше слезы: Тебѣ, — глаголющи — владичице мирѹ, весь мой вьзложихъ животь, на тѧ[1]) всесѹ мою[2]) вьзлагаю надеждѹ, дѣвице, не штрини оубогоую мене, не вьзгноушай се своюе рабы,[3]) иже шт юности твоюмѹ единорѹдномѹ послѣдовавшее[4]) сынѹ. Ѥкси немощь женскаго юст[ь]ства, дѣво, ѥкси доуше моюе озлобленїе,[5]) не[6]) имамь[7]) иныѥ надежде, не[8]) имамь иного покрова. Ты наставница, ты застоупница,[9]) ты весеѥ жизни моеѥ хранителница. Дондеже вь поустыни хождаахъ, тебе пособницоу имѣахъ; и[ы]нѣ же, тако кь мирѹ вьзратихъ се, которою дроугоу помощь, разѣ тебе, трѣбоую? Н[ы]нѣ оубѡ, владычице, прѣдстани ми оубозѣй и боуди ми сьпоутница, наставница, окрьмителница даже до конца жизни моеѥ, иноую бѡ надеждѹ кромѣ[10]) тебе, не имамь.[11]) Сице оубѡ вьседоушьнѣ помолѧши се и всѹ[12]) надеждоу на богоматерь вьзрьгши, кь своюмѹ оустрѣми се штчьствоу. Дошьдши же Співаты, прѣбыст[ь] тамо врѣме не мало, троудѣ кь троудѡмь и болѣзни кь болѣзнемь прилагающи,[13]) постомь и бдѣнїемь себе оукрашающи[14]) и единѣ единомѹ выноу бесѣдоующи. Врѣмени же не малѹ мимошьдшѹ, свое штхожденїе еже шт соудѹ разоумѣ, абїе же на молитвѹ себе шбрати и слезами земльноую шбливаше лице: Чловѣколюбче владыко, — глаголющи — да ме не[15]) прѣзриши, свою оубогѹю рабоу, иже ради твоюего прѣсветаго имене вьса шставльшѹю и тебѣ послѣдовавшѹю. И и[ы]нѣ, вьсещедре господи, повели аггелѹ мирноу привести мирно ѳвогѹю ми доушѹ, и да не вьзбранѥн ми бѹдеть вѣсхѡд шт нечистыхъ и скврънныхъ и лѹкавыихъ бѣсовь,

---

[1]) In A^3: тебѣ | [2]) In R^2: мою всю | [3]) In A^3: свою рабоу | [4]) Ebend., dann in T^1, Y^1, E^2, R^2, S^2 u. U^2: послѣдовавшюю | [5]) In den nämlichen Texten, mit Ausnahme jedoch von A^3: иможенїе | [6]) In A^3: и не | [7]) In E^2: имамы | [8]) Ebend. und in R^2: и не | [9]) In A^3: застоупьнице | [10]) In T^1, Y^1, E^2, R^2, S^2 u. U^2: развѣ, bezw. развѣе | [11]) In E^2: имамы | [12]) Ebend., dann in T^1, Y^1, R^2, S^2 u. U^2: всю оубѡ | [13]) In O, Ď, G^1 u. A^3: прилагаѥ, bezw. прилагаѧ | [14]) Ebend.: оукрашаѥ, bezw. оукрашаѧ | [15]) In T^1, Y^1, R^2, S^2 u. U^2: да не мене.

Digitized by Google

нь сподоби ме съ дръзновлівніємь прѣдстати твоємѹ страшномѹ прѣстолѹ, іако благословень еси вь вѣкы вѣкѡмь, аминь. И тако блаженноую свою доушѹ въ роуцѣ прѣдаст[ь] божіи, тѣло же ювѣ положено быст[ь] вь гробѣ шт нѣкоторыихъ христолюбьць. Не бѡ обыкли себе комѹ, кто и шт коудѹ бѣ, нь бѣ непознаваема до д[ь]не исхода ювѣ ювже [1]) къ господоу.

V. Сицеви подвизи [2]) прѣподобныє [3]) Параскеви, сицеви бѡрбы доуховныє матере, іаже, въ мало врѣме на земли подвигши се и злострадавши, великоу на небесехъ въспріѣть славѹ. Нь ни тако прѣзрѣ богь своюраб̃ на мнозѣ безьпаметнѹ лежати, ниже тлею растлѣти се непорщномѹ ономѹ тѣлеси, нь и о семь чюдо показа дивно. Стлъпникѹ оубѡ тогда близь нѣгде тоу на стлпѣ [4]) безьмлъвствѹющѹ [5]) и себѣ [6]) и богови [7]) вънимающоу, слоучи се корабникоу нѣкоюмѹ, [8]) недоугомь лютомь [9]) болѣвшѹ, скончати се и тоу нѣгде повръженоу быти. Начеть же смрадь исходити безьмѣрьнь, іако не възмощи [10]) никомѹ же [11]) минѹти иже близь тоу приближающим [12]) се поутем, не тъчію же, нь и стлъпникѹ, шт ювже не мощи нестръпимаго смрада оного трьпѣти, поноужденѹ бывшоу шт стлъпа сънити, іакоже и [13]) нѣкыимь повелѣти ровь ископати глъбокь и смрѣдещій шнь тамо [14]) въврѣгнѹти троупь. Они же, съ оусрѣдіємь повелѣнноє приємше, оуспѣвахѹ въ дѣлѣ. Въ сиχ оубѡ тѣмь оупражнающим се и ровь вглъбѣвающимь, обрѣтоше тѣло, въ земли лежеще, тлѣ [15]) никакоже подъемше. Оужасни

---

[1]) Fehlt in G¹ | [2]) In E² nach russischer Manier: подвиги | [3]) In A³: бож[ь]ствѣныє | [4]) In E²: стлъпѣ | [5]) Ebend.: безмлъствѹюще | [6]) In G¹: и о себѣ | [7]) Ebend. und in A³: богови ohne и | [8]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: нѣкоемѹ корабникѹ | [9]) In A³: мотыим [10]) In T¹, Y¹ u. E² irrthümlich: възможе | [11]) Ebend.: никоемѹжде, bezw. и—мѹже | [12]) Ebend. und ausserdem in R², S² u. U²: приближающѹ | [13]) Ist in den soeben genannten Texten und in G¹ nicht vorhanden | [14]) Fehlt ebenfalls in den nämlichen Texten, mit Ausnahme jedoch von G¹ | [15]) In den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: тлю же; in G¹: тлѣ же.

Digitized by Google

же [1]) бывше и чюдесе коупно исплъньше се, недоумѣваахѫ се о съложчьшїим [2]) се, обаче, ꙗко не искоусни и невѣжде соуще, съложчшеѥ се ꙗкоже [3]) нѣкоую малѫ и ничесоже соущѫ вещь прѣзрѣвше, близѫ [4]) нѣгде тоу троупъ шнь злосмрадный зариноуше.[5]) Но домшѫ же ꙗко [6]) разшьдше се въси, ꙗвѣ сътворише [7]) въсѣмь съложчшеѥ се. Гєѡргїе же нѣкто шт них, моужь благоговѣинь и христолюбивь, въ домоу своємь сый, въ вечерне часы, ꙗкоже шбычай емоу бѣ молитвѫ творити, на молитвоу себе въдаст[ь] [8]) и прилежные къ богоу молбы [9]) твораше о всемь своєм домоу.[10]) Къ оутрънїи же сьномь обьѣть бывь, мнѣше се царицоу нѣкоую, на прѣсвѣтлѣмь сѣдещоу прѣстолѣ,[11]) зрѣти и мншжьство много свѣтлыих воинь, окр[ъ]сть тоѥ стоющихь.[12]) Ихже христолюбивый шнь видѣвь, страхшм авїе обьѣть бывь, на землю себе повръже, не могый свѣтлость и красотоу онѣх съ дръзновлѥнїемь зрѣти. Єдин же шт свѣтлых шнѣхь, ємь его за роукѫ, въздвиже: Гєѡргїе, — глаголѥ — вьскоую тако прѣзрѣсте тѣло прѣподобныѥ Параскеви? Нь въ скорѣ то изьмше, въ свѣтлѣй тш положите рацѣ; вьжделѣ бо царь добротѣ ѥѥ и вьсхотѣ тоу прославити на земли. Тогда глагола емоу и свѣтлаа она: Въ скорѣ изьмше мощи моѥ, въ наршчитѣ положите мѣстѣ, не могѫ бо на мноꙁѣ злосмрадїе тѣлесе шного тръпѣти, ибш и азь человѣкь есмь, изь матерних ложеснь прошьд, штчьство же моѥ се [13]) Єпїватє зовомое, идеже вы н[ы]нѣ жительствоуѥте. Къ нощи же той и нѣкаа шт благоговѣйныхъ жень — Єѵфимїа той прозванїе — подобно томоужде видѣнїю видѣнїе

---

[1]) Ist in T¹, Y¹, E², R², S² u. U² nicht vorhanden | [2]) Ebend.: слоучнѥшем | [3]) Ebend.: ꙗко ѥже | [4]) In A³: близь | [5]) In T¹, Y¹ u. E²: зариньѣъше | [6]) Ebend.: ꙗкоже | [7]) Ebend.: сътворше, bezw. съ—ръше | [8]) In O: къздасть | [9]) In A³: молбы къ богоу | [10]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: домѣ своєм | [11]) In A³: на прѣстолѣ свѣтлѣм сѣдщѣ | [12]) Ebend. missverständlich: стоющѣ, in G¹: стожщѫ | [13]) Ist in T¹, Y¹, E², R², S² u. U² nicht vorhanden.

Digitized by Google

видѣ, и ѡбои на оутрїа [1]) вьсѣм по дробноу видѣннаа [2]) сказаше. Да ꙗко сїа ѡни слышаше,[3]) вьси оутекомь оустрьмише се и, тѫ сь мнѡзѣмь оусрьдїемь изьмше, ꙗкоюмѫ скровицоу нєѡбычноу, многоцѣнноу же чюждааѫ се. Къзьмше же тѫ сь свѣщами и кадилы, аромааты же и [4]) благовонїи,[5]) вь цр[ъ]кви съ радостїѫ светыхь и вьсехвалныхъ положише апостоль, вь нейже лежещи,[6]) многаа и чюдна знаменїа твораше. И не тьчїю вь странѣ ѡной, нь и по всѣхь ѡкрьстныхъ странах тѫю чюдеса и знаменїа вьсѣм вѣдома вѣхѫ, вьси ѳѡ иже ѡкр҃сть недоужнїи и вѣсноующеи се, сь вѣрою приходещеи, исцѣлѣнїа полоучааѫ. Изыде же тѫю слоухь по всей ѡкрьстнѣй страны ѡною.[7])

VI. Крѣмени же мимотекшоу [8]) не малоу и Грьчьскаго царства [9]) скиптроу изнемогшѫ, попоущенїемь же божїемь, не вѣмь како, Рим҃лѧне тѫ оудръжаше, ихже и палицѫ желѣзноу бож[ь]ствною именова [10]) писанїе. Царствоующїй ѳбо ꙗкоже оудръжаше градь, вьсе светыѧ съсоуды бестоудно възьмше и ющє же и чьстныѧ светыхъ моущи, цр[ъ]ковнѫю же вьсоу оутварь и царскаа вьса имѣнїа и вѣсоу,[11]) просто рещи, града красотоу, вьса въ Римь ѡтпоустише же и ѡтслаше. Сїа вьса благочѣстивыихъ зрєще съѳѡрь, сѣтованїа и печали тѣх прикрываше [12]) облакь и ничтоже ѡт нихъ инѡ слышаше се, развѣ: „Вьскресни, вьскоую спиши, господи, вьскоую забываеши нищетоу нашѫ и печаль нашѫ“? и прочеѧ. Въ сихъ оубо и сицевыихъ благочѣстивыхъ сѣтованїа [13]) ѡдръжаашє ѡблакь. Въ тоже врѣме благочѣстїе свѣтлѣ и ꙗвленнѣ крѣпцѣ оудръжавшоу благочѣстивомѫ царю Блъгарскомоу Іѡанноу Асѣню, сыноу

---

[1]) Die Worte: на оутрїа sind in T[1], Y[1], E[2], R[2], S[2] und U[2] nicht vorhanden | [2]) In den nämlichen Texten: видѣнїа | [3]) Ebend.: слышавъше | [4]) Fehlt in A[3] | [5]) Ebend.: благовонныи | [6]) Ebend. und in O: леже; in G[1]: лежа | [7]) In A[3]: оноѣ | [8]) In T[1], Y[1], E[2], R[2], S[2] u. U[2]: мимошедшоу | [9]) In A[3]: царствїа | [10]) In T[1], Y[1], E[2], R[2], S[2] u. U[2] irrthümlich: именовати | [11]) In Č[1] u. A[3] irrthümlich: късе | [12]) In T[1], Y[1], E[2], R[2], S[2], U[2] u. A[3]: покрываше, bezw. п—каше | [13]) Ebend., mit Ausnahme jedoch von A[3], irrthümlich: сѣтованїе.

Digitized by Google

стараго цара Исѣнна, и никакоже тѣхъ лаанїй [1]) оужасшоу се, нь и паче, врѣме благополоучно обрѣтъ, на [2]) нечьстивыих одръжанїе храбьрѣ вьскочи и вьсе Макѣдонское объѣмшоу [3]) одръжанїе и ѣще же и Сѣрь, тако и съ всею Ѧдонскою, паче же, истиннѣѥ [4]) рѣци, Светою горою, кь симже и славный Солоунь съ всею Θетталїею, такожде же и Трївалы, [5]) такожде и Далматїю, ѩже и Ѧрванитьскаа глаголѥть се дръжава, даже и до Драча, въ нихже и митрополиты и епископы свѣтлѣ и благочьстивѣ [6]) постави, ѩкоже свѣтлїи ѥго хрисовѹли въ славнѣй лаврѣ светыѥ горы и [7]) протатѣ шткръвенномь свѣдѣтельствоуѥть [8]) лицемь. И не тьчїю сими довольнь быст[ь], нь и даже [9]) до царствоующаго града крѣпко [10]) и моужьствнѣ вѣса покори же и пошблада и самы тѣ царьствоующїй градь повоева же и покори и иже тамо дръжещеѥ Фроугы под данїю [11]) оустрои. [12]) Сице оубо томоу вѣса одръжещѹ [13]) и покарающе, приспѣ и до нѥго слава прѣподобныѥ, юже въ сласть сѣло приѥмь, раждеже се ср[ъ]дцемь и ѩкоже елень, палимь [14]) на источникы водныѥ, сице нѣкако бѣше томѹ желателно, еже насладити се свещенныих прѣподобныѥ [15]) мощей [16]) чъстныѥ раки [17]) нетлѣннаго скровища. Късоудѹ бо просїа чюдеси, [18]) въсоудѹ лоуче распространѣть благод[ѣ]тныѥ, вѣсе озари земльныѥ конце. Благополѹчно же шбрѣтъ врѣме благочъстивый тѣ царь, оумысли съвѣтъ благъ же и богооугодьнь, пользнь и достохвальнь. И абїе посла къ иже тамо соущим въ Цариградѣ Фроугѡмь, не сребра или

---

[1]) In A³: лаанїа | [2]) In T¹, Y¹, E², R², S² und U² und ausserdem in G¹ nicht vorhanden | [3]) In den nämlichen Texten mit Ausnahme jedoch von G¹: шкѣемь | [4]) Ebend.: истиннѣѥ; in A³: истиннѣйше | [5]) Zu diesem Worte fügt G¹ die interessante Glosse hinzu: Трнвалы Сръкїѫ именѹѥть | [6]) In A³: благочьстиннѣ | [7]) Fehlt in T¹, Y¹, E², R², S² u. U² | [8]) In E² irrthümlich: свѣдѣтельсъствѹѥтъ | [9]) In A³: нь даже и | [10]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: крѣпцѣ | [11]) In G¹: подданнымь; in T¹, Y¹ u. E²: съ под данїю | [12]) In A³: покори | [13]) In G¹: шкьдръжѫщѹ | [14]) Ist in G¹ u. A³ nicht vorhanden | [15]) In A³: свещенныих и прѣподобныих | [16]) In T¹, Y¹ u. E¹: моци | [17]) Ebend.: рака | [18]) In den übrigen hier verglichenen Texten: чюдесы просїа.

Digitized by Google

злата възыскоуѥ, ниже бисеры ни каменїй чьстнїихъ, нь [1]) высехвалнѹю прⷮподобныѥ [2]) ракоу. Что бѡ и хотⷮше томоу [3]) нне любьзнⷮйше быти паче прⷮподобныѥ тⷮла? Сѥ бѡ вⷮ томѣ въ оумⷮ пооучително выноу, тако, аще и до полоу [4]) моѥго потрⷮбоуютъ царствїа, въса [5]) готовь ѥсмь wтдати, аще имⷮнїа, аще злато, аще сребро, аще бисеры, аще каменїѥ чьстноѥ, вса оусрьдствѹю дати, выса лишити сѧ, да желаѥмоѥ мнⷮ полоучю скровище. Йко ѵво сїа слышавше Фроузи, абїе готови кь прошенїю выше и съ высацⷮмь [6]) оусрьдїемь же [7]) и спⷮхомь, такоже и вь всемь, сице и вь семь того послоушаше и желателноѥ томоу полоучити повелⷮше и инааже прочаа, таже кь съмиренїю, послаше, обⷮщающе сѧ и извⷮствоующе и своѥ [8]) wтдати доуше,[9]) аще моцно би. Сїа же тако ѵслышавь [10]) самодрьжьць, мнⷮше себѣ по [11]) небеси лⷮтати и wт зⷮлныѥ не имⷮаше камо дⷮнѹти сѧ радости. И тоу абїе посла высеосвещенаго Марка, митрополита соуща Великаго Прⷮслава,[12]) съ ліногою чьстїю, вь еже принести тⷮло прⷮподобныѥ wт Ѳїватъ вь славный градь Трїновь. Сѫ же, съ тьцанїемь тамо шьд, выса таже кь чьсти оустрои и, вьзьмь съ чьстїю свещенныѥ моци, съ тьцанїемь вь своа гредⷮше, хвалоу вьзсилаѥ богоу и прⷮподобнⷮй. И тако оубо прⷮдⷮлы прⷮиде Фроужскыѥ и вь свою прїиде странѣ, выси окрьстнїи сьтⷮкахѫ сѧ, съ свⷮщами и кадилы и мѵры благовонными провождающе ракоу прⷮподобныѥ кь славиомѣ и царствоующомоу градоу Трїновѣ. И тако сѧ оувⷮдⷮ [13]) благочьстивый царь Іѡаннь Асⷮнь, изыде изъ града съ матерїю своею,[14]) царицею [15]) Ѳленою, и съ своею царицею

---

[1]) Fehlt in T¹, Y¹, u. E² | [2]) Ebend., sowie in R², S² u. U²: прⷮподобнѹю | [3]) Ist in den soeben genannten Texten nicht vorhanden | [4]) In A³: поль | [5]) In G¹: въсⷮко | [6]) Ebend.: въсⷮмь | [7]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U² nicht vorhanden | [8]) Ebend.: свою | [9]) Ebend.: доушѣ | [10]) Ebend. und in O: слышавъ, bezw. с—въ; in G¹: оуслыша; in A³: слыша | [11]) Ebend.: тѫ | [12]) In G¹ u. A³: прⷮславна | [13]) In A³: оувⷮдⷮ | [14]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U² nicht vorhanden | [15]) In T¹, Y¹ u. E²: царкою.

Digitized by Google

Анною и съ всѣми велможи своими, съ нимиже и высочьстный патрїархъ кыръ Каснлїе съ всѣмь причтомь цр[ъ]ковнымь, съ нимиже и множьство мнwго безчисльнаго [1]) народа. Царь же и вьси соущїи съ нимь пѣши идоше wт града на четыри пѫприща съ многою чьстїю въ срѣтенїе прѣподобнѣй,[2]) юже и своима чьстнѣ обыемше роукама, доушею же и высѣмь ср[ъ]дцемь любезно лобзаахѫ. И приносше, положише [3]) въ цр[ъ]кви царьсцѣй,[4]) идеже и до д[ь]ньшнаго лежить д[ь]не,[5]) различнаа исцѣлѣнїа подающи [6]) иже съ вѣрою и любовїю къ тое славнѣй притѣкающїимь [7]) рацѣ.[8])

VII. Аз [9]) же, что принести достойно, недовлѣю [10]) сѣ, высе бw, иже въ мирѣ чьстноѥ, недостойно юй юст[ь]. Нь, аще и не по достоанїю, обаче дльжнаа къ срѣтенїю провѣщаю.[11]) Аще бw и тогда къ срѣтенїю твоемѫ, прѣподобнаа, не ѫготовиx сѣ,[12]) мати, нь н[ы]нѣ, паже тогда рещи сѣ хотѣхоу, провѣщаю.[13]) Якo чедолюбивааа бw матн любочеднѣ, сладцѣ прїимеши и послѣдный, такоже и прьвый, дарь. Нь который достоинь принесѫ [14]) тебѣ, ѡ чьстнаа Параскеви, дарь? Кышьши бw ты высѣx земльныx даровь.

---

[1]) Ebend.: безчисленo | [2]) In A[3]: прѣподобныѥ | [3]) In T[1], Y[1], E[2], R[2], S[2] u. U[2]: положиxше | [4]) Ebend.: присватѣй | [5]) Statt der Worte: идеже и до д[ь]ньшнаго лежитъ д[ь]не haben O, Ř, T[1], Y[1], R[2], S[2], U[2] u. A[3]: идеже и на мнwгаа лежаше лѣта; G[1] nur: идеже и, aber aus der ganzen Stilisirung ist zu entnehmen, dass die Vorlage, aus der der letztere Text geflossen ist, die ursprüngliche Fassung hatte und demgemäss: идеже и до д[ь]ньшнѣго лежетъ д[ь]не и etc. bot | [6]) In A[3]: подающїи; in G[1]: подаваетъ | [7]) In T[1], Y[1], E[2], R[2], S[2] u. U[2]: притѣкающе, bezw. п—текающе | [8]) In den soeben namhaft gemachten Texten und ausserdem in O, Ř, u. A[3] folgt hier noch unter der Überschrift: О свѣтѣй Петцѣ Цамблаково oder kurz Цамблаково die von Gregor Camblak verfasste Erzählung von der Übertragung der Gebeine der h. Paraskeva von Trnovo nach Bdyn und von da nach Serbien. Diese Erzählung, wiederholt gedruckt, ist auch in dieser Ausgabe unter N° II der Beilagen vorhanden, wo sie von denjenigen, die sich dafür interessiren, nachgesehen werden möge | [9]) In G[1]: мы | [10]) Ebend.: недоѫмѣемь | [11]) Ebend.: провѣщаемь | [12]) Ebend.: не ѫготовиxом сѧ | [13]) Ebend.: провѣщаемь | [14]) In T[1], Y[1] u. E[1]: принесе.

Digitized by Google

Азъ [1]) оубо, аще и тогдашняго твоего срѣтенїа лишень бых, нъ н[ы]нѣ яко сковище многоцѣнное те зрѧ [2]) и яко одоушевленнѣ тебѣ шт оусрьдїа глаголю, яже тогда глаголати хотѣх. Доброѣ прїиде, Христова красная невѣсто, чистая голѫбице, позлащенная светымь доухомь, дѣвьственая похвало, поустыножителнице,[3]) аггелѡм сьвесѣднице, добродѣтели [4]) раю, чистоты красный доме. Твоей бо въждельѣ богъ добротѣ и различными оукраси те чюдесы на земли, доухъ же пакы твои [5]) на небесехъ сь аггельскыми вѣдваряет се воинствы. Тебе аггели въсхвалише,[6]) человѣци же прославлѣютъ, тебе, отроковице, възлюбише, въ воню мура твоего потекоше. Ты истиннаго женихa чьстная [7]) невѣста, ты еси кринъ шбрѣтенный въ трьнн, тебе рѡды человѣчьцїи блажетъ, яко своемѫ послѣдовала еси женихѫ. Ты застоупница соущимъ въ бѣдахъ, оборѣваемымъ пристанище; твоа рака благод[ѣ]тные точить строуе, бѣсовскые штганѣютъ [8]) плькы; твоа цр[ъ]ковь недоугѡмь штгнанїе, слѣпымь прозрѣнїе, прокаженымъ очищенїе. Тѣмже блажѫ твоего тѣлесе, Петко, свещенный сьсоудь; блажѫ и чьстные твоюе оуды; блажѫ доброгласный твой езыкъ, яко славословѣ [9]) бога не прѣста; [10]) блажѫ очи, яко не въздрѣмаше сномь, сьводещимь [11]) въ сьмрьть; блажѫ роуцѣ, яко въ дѣлноюе подвизающи се, не облинистѣ се; блажѫ и ноузѣ, яко къ [12]) всеноцномоу стоянїю не wслабѣвше.[13]) Ты иеси сьсоудь, приемши истинноюе мѵро, еже иест[ь] доухъ светый; ты застоупница топла въсѣмь приходещїимъ къ рацѣ твоих мощей. Сего ради слава твоа по всей

---

[1]) In A^3: аз же | [2]) So auch in A^3; in den übrigen z. Vergleichg. herangezogenen Texten, sofern sie überhaupt diese Stelle enthalten: зрѣ, bezw. зрѧ | [3]) In G^1: поустынная жителнице | [4]) In den übrigen z. Vergleichg. herangezogenen Texten mit Ausnahme von F^3: добродѣтелный | [5]) In A^3: доухъ же твой пакы | [6]) Ebend.: похвалише | [7]) Ebend.: чистая | [8]) In den übrigen hier verglichenen Texten: шттенить | [9]) In T^1, Y^1, E^2, R^2, S^2 u. U^2: славословить | [10]) Ebend.: непрестанъно | [11]) In O: въводещимь | [12]) Fehlt in T^1, Y^1 u. E^2 | [13]) Ebend. und ausserdem in R^2, S^2 u. U^2: wслабѣше.

Digitized by Google

земли прострѣт се и дѣйства чюдесь твоихъ такоже мльніе высоу осв҃тише землю. Тебе царіе чьстнѣ оубо шпреташе, любьзнѣ же облобызоують[1]) и рѣкы слъзамь[2]) о шставленни грѣховнѣмь проливаютъ. Ты еси архіерешмь сладкоюе веселіе, свещенникшмь красота, сего ради и роукама чьстнѣ тебе обыемаютъ[3]) и въ невъходимаа светаа светыхъ выносеть.[4]) Бож[ь]ствнаго бш промысла дѣло се быти непщоую, еже и по съмрьти прѣподобноюе твое тѣло выноутрь въ невъходимыхъ выходити. Ты юси Блъгаршмь[5]) красота, застоупница же и хранителница; о тебѣ царіе нашн хвалет се; твоимь застоуплюнїемь высѣмь ратоующимь насъ выспрѣщаемь; о тебѣ граде нашь[6]) оутвръждаютъ се и свѣтлѧ поставлаютъ побѣдоу. Колици многажди царіе и варвари высхотѣше твой славный градь[7]) Трѣновь[8]) озлобити и без вѣсти сътворити, въ нюмже[9]) высечьстноюе твое лежитъ тѣло; нь ты, такоже нѣкый храбрый воевода, тѣхъ лица посрамлюена шттнала юси крѣпостїю, данною ти шт твоего женихъ Христа. Тебѣ окрьстные высе дары на поклонюнїе приносеть;[10]) тебе съкшрь царицъ об҃ствпаютъ[11]) и твоей рацѣ съ благоговѣнїемь прѣдстоетъ. Царица бо и ты, аще и[12]) не земльнаа,[13]) небеснаго же цара избраннаа невѣста. Ты женамь слава, дѣвамь красота, апостольскаго житїа шбразь, поустынникшмь оудобренїе, юнымь застоупница, соущїимь под бракомь хранителница, высакомоу трѣбованїю[14]) различнаа подателница.

---

[1]) Ebend., dann in O, Ř, A³ u. F³: шблобызаютъ | [2]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: слезами | [3]) Ebend.: шбыемающе сѧ | [4]) Ebend. mit Ausnahme jedoch von R²: вносит | [5]) So auch in F³; in O, Ř, T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: языкъ, bezw. языкъ Срѣ҃скомъ; in A³: христїанwм | [6]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: земла наша | [7]) Statt der Worte: твой славный градь haben die nämlichen Texte folgerichtig: твою славѣнбю землю | [8]) So auch in F³; in den Texten der zweiten Form der erweiterten Redaction nicht vorhanden | [9]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: нейже | [10]) In E² irrthümlich: приносит | [11]) Ebend. u. ausserdem in T¹, Y¹, R², S² u. U²: шбыстбляет | [12]) Fehlt ebend. u. in A³ | [13]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U² irrthümlich: на земли на | [14]) In A³: прѣкыванію.

Digitized by Google

Имаши бѡ чюдесь дѣйства, обилно и высѣмь независтно подаѧши потрѣбнаа.

VIII. Елма оубо, ѩже къ срѣтенїѳ твоѥго чьстнаго тѣлесе, елико по силѣ, съвьнесохѡмь и твоих благодѣаній шбьіавихомь поучиноу и свещенные твоѥ раки нескоудный [1]) источникь, не велми чюдно боудеть ниже дрьзостно, аще и доухѳ твоѥмѳ, ѩже къ провожденїю, съѡтслѣмь.[2]) Аще бѡ и ничтоже нашихь [3]) трѣбоующи [4]) ѥст[ь], нь мы дльжнаго, елико по силѣ, не шставлаѥм се. Что бѡ и доухѳ твоѥмѳ послѣмь, которые пѣсни, котораа хваленїа,[5]) которые похвалы? Бысѣх бѡ сихь прѣвьзыде, высѣхь сихь прѣлетѣ, тлѣнїа оубѣже, кала избави се, тѣло намь на земли остави, тѣлесныих изрѣши се оузь.[6]) Небеснїи прѣдсташе ти ликѡве проводити, похвалити, оублажити. Прочее что? Поиди, мати, поиди, поиди въ прѣмирнаа селенїа, въ небесные сѣни, въ свѣтлость светыих, въ радость неизглаголанноую, въ нетлѣнїе, въ покой праведныих. Насыти се, наслади се своего рачителѧ, наслади се пророчьскые ликы,[7]) апостольскые,[8]) прѣподобныих съсловїа. Вьниди съ моудрыми дѣвами въ небесный чрьтогь, въ небеснаа прѣбыванїа, въ вѣчноѥ селенїе.[9]) Наслади се славы, красоты, съпрѣбыванїа, сїанїа, свѣтлости, радости своего жениха и ѕиждителѧ, сладкаго, краснаго, свѣтлаго, неовыменнаго, невидимаго, неизглаголаннаго, вѣчнаго, щедраго, милосрьдаго, неизчьтеннаго, человѣкѡлюбиваго, незлобиваго, благооутробнаго. Въспрїими прѣдоуготованнаа блага, оуготованнаа шт сложенїа миро[ъ] иже благочьстивнѣ пожившїимь. Слышала ѥси и виждь и приклони оухо твоѥ въ ѩже око не видѣ и оухо не слыша и на ср[ъ]дце человѣкѡ не възыде, ѩже оуготова богь любещїимь ѥго, и забоуди

---

[1]) In O: нескоудный | [2]) In A[3]: штслѣмь | [3]) In T[1], Y[1] u. E[2] irrthümlich: вашиҳ | [4]) In den übrigen hier verglichenen Texten: трѣкѣ, bezw. трѣкѣа | [5]) In A[3]: похваленїа | [6]) Ebend. und in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: съоузь | [7]) In T[1], Y[1], E[2], R[2], S[2] u. U[2]: пророчьскыҳ ликѡвъ | [8]) Ebend.: апостольскыҳ | [9]) In R[2]: въ вѣчнаа селенїа.

Digitized by Google

земли прострѣт се и дѣйства чюдесь твоихъ такоже мльніе вьсоу осв҃тише землю. Тебе царіе чьстнѣ оубо шпреташе, любьзнѣ же облобызоують[1]) и рѣкы сльзамь[2]) о шставлѣни грѣховнѣмь проливаютъ. Ты еси архіереомь сладкоє веселіе, свещенникшмь красота, сего ради и роукама чьстнѣ тебе обьемаютъ[3]) и въ невьходимаа светаа светыхъ вьносеть.[4]) Бож[ь]ствнаго вш промысла дѣло се быти непщоую, еже и по съмрьти прѣподобноє твоє тѣло вьноутрь въ невьходимыхъ вьходити. Ты юси Блъгаршмь[5]) красота, застоупница же и хранителница; о тебѣ царіе наши хвалет се; твоимь застоуплѣніемь вьсѣмь ратоующимь насъ вьспрѣщаемь; о тебѣ градь нашь[6]) оутвръждаєт се и свѣтлѣ поставлѣяєть повѣдоу. Колици многажди царіе и варвари вьсхотѣше твой славный градь[7]) Трьновь[8]) озлобити и без вѣсти сътворити, въ нѣмже[9]) вьсечьстноє твоє лежитъ тѣло; нь ты, такоже нѣкый храбрый воевода, тѣхъ лица посрамлѣна шттнала юси крѣпостію, данною ти шт твоего женіха Христа. Тебѣ окрьстныє вьсе дары на поклонѣніе приносеть;[10]) тебе събшрь царицъ об҃ствпаютъ[11]) и твоей рацѣ съ благоговѣніемь прѣдстоетъ. Царица бо и ты, аще и[12]) не земльнаа,[13]) небеснаго же цара избраннаа невѣста. Ты женамь слава, дѣвамь красота, апостольскаго житіа шбразь, поустынникшмь оудобреніе, юнныимь застоупница, соущімь под бракомь хранителница, вьсакомоу трѣбованію[14]) различнаа подателница.

---

[1]) Ebend., dann in O, Ř, A³ u. F³: шклобызаютъ | [2]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: слезами | [3]) Ebend.: шкьемлюще сѧ | [4]) Ebend. mit Ausnahme jedoch von R²: вносит | [5]) So auch in F³; in O, Ř, T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: языкъ, bezw. языкъ Срѣбскомъ; in A³: христіанѡм | [6]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: земла наша | [7]) Statt der Worte: твой славный градь haben die nämlichen Texte folgerichtig: твою славѣнъскоу землю | [8]) So auch in F³; in den Texten der zweiten Form der erweiterten Redaction nicht vorhanden | [9]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: нейже | [10]) In E² irrthümlich: приносит | [11]) Ebend. u. ausserdem in T¹, Y¹, R², S² u. U²: шкрѣстѧпаєт | [12]) Fehlt ebend. u. in A³ | [13]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U² irrthümlich: на земли на | [14]) In A³: прѣкыванію.

Digitized by Google

Имаши бѡ чюдесь дѣйства, обилно и вьсѣмь независтно подаваши потрѣбнаа.

VIII. Єлма оубо, іаже къ срѣтенїѳ твоєго чьстнаго тѣлесе, елико по силѣ, съвьнесохѡмь и твоих благодѣаній шбыдивихомь поучиноу и свещенные твоюе раки нескоудный [1]) источникъ, не велми чюдно боудеть ниже дрьзостно, аще и доухѳ твоємѳ, іаже къ провожденїю, съѡтслюмь.[2]) Аще бѡ и ничтоже нашихъ [3]) трѣбоующи [4]) юст[ь], нь мы дльжнаго, елико по силѣ, не шставлиаюм се. Что бѡ и доухѳ твоємѳ послюмь, которые пѣсни, котораа хваленїа,[5]) которые похвалы? Вьсѣх бѡ сихъ прѣвьзыде, вьсѣхъ сихъ прѣлетѣ, тлѣнїа оубѣже, кала избави се, тѣло намь на земли остави, тѣлесныих изрѣши се оузь.[6]) Небеснїи прѣдсташе ти ликѡве проводити, похвалити, оублажити. Прочее что? Поиди, мати, поиди, поиди въ прѣмирнаа селенїа, въ небесные сѣни, въ свѣтлость светыих, въ радость неизглаголанноую, въ нетлѣнїе, въ покой праведныих. Насыти се, наслади се своего рачителиа, наслади се пророчьскые ликы,[7]) апостольскые,[8]) прѣподобныих съсловїа. Вьниди съ моудрыми дѣвами въ небесный чрьтогь, въ небеснаа прѣбываніа, въ вѣчноюе селенїе.[9]) Наслади се славы, красоты, съпрѣбываніа, сіаніа, свѣтлости, радости своего жениха и ѕиждителиа, сладкаго, краснаго, свѣтлаго, необыменнаго, невидимаго, неизглаголаннаго, вѣчнаго, щедраго, милосрьдаго, неизчьтеннаго, чловѣкѡлюбиваго, незлобиваго, благооутробнаго. Вьспрїими прѣдоуготованнаа блага, оуготованнаа шт сложенїа миро иже благочьстивнѣ пожившїимь. Слышала іеси и виждь и приклони оухо твоюе въ іаже око не видѣ и оухо не слыша и на ср[ъ]дце чловѣкѡ не възыде, іаже оуготова богъ любещїимь іего, и завоуди

---

[1]) In O: нескоудный | [2]) In A[3]: штслюмь | [3]) In T[1], Y[1] u. E[2] irrthümlich: вашихъ | [4]) In den übrigen hier verglichenen Texten: трѣбѣ, bezw. трѣба | [5]) In A[3]: похваленїа | [6]) Ebend. und in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten: съоузь | [7]) In T[1], Y[1], E[2], R[2], S[2] u. U[2]: пророчьскыхъ ликовъ | [8]) Ebend.: апостольскыхъ | [9]) In R[2]: въ вѣчнаа селенїа.

Digitized by Google

люди твое, плътскыѣ помысли, и домъ отца твоего, тлѣнное тѣло и от земле създанное. „Сего ради, възхотѣ царь доброты твоей, — да припѣваю Соломоново и азъ, — въведе те царь въ клеть свою, възрадоуемъ се и възвеселимъ се о тебѣ. Что оукрасистѣ се ланитѣ твои яко грълици? Се еси добра, искрьнаа[1]) моа, се еси добра и порока нѣсть въ тебѣ". Тѣчїю се не[2]) глаголюши езыкомъ плътѣномь, дѣлы же паче, троубы гласнѣйше, възываюши оно, еже въ пѣнїихъ: „Къ сѣнь его въжделѣхъ и сѣдохъ, плод его сладакъ въ грътани моюмь, яко възлюбена есмь любовїю[3]) азъ. Шоуица его на главѣ моей и десница его обьимет ме". Сего ради и женихъ съ сладостїю ти провѣща: „Греди от Ливана, невѣсто, греди от Ливана; прїиди и проиди от начела вѣры; оупокой се, наслади се, соубот'ствоуй истинное соубот'ствованїе".

IX. Нъ, о прѣподобнаа мати и въсекрасная Параскеви, милостивнѣ и нас назирай съ выше; н[ы]нѣ бо не яко зрѣцаломъ и гаданїемь зриши, егоже възждѣлѣла еси, Христа, нъ лицемъ къ лицоу чистѣ съвесѣдоуюши емоу. Моли се бо о съмирени мира и благочьстиваго царя нашего неврѣдна и ненавѣтна[4]) съхрани, иже[5]) въ сїе еже о тебѣ слышѣ нас подвыгшааго;[6]) на те бо надеждоу яко имы, сего ради и твое прѣдстател'ство въсѣмь изъявити потъща се.[7]) Застоупи его[8]) свещенными си[9]) ходатайствы, огради стадо его[10]) от въсѣх съпротивныихъ, дльготѣ царьствїю[11]) и д[ь]ни мирны томоу[12]) дароуй

---

[1]) In A^3: и красная | [2]) Fehlt in T^1, Y^1, E^2 u. R^2 | [3]) In A^3: любовїю твоею | [4]) Statt der Worte: и благочьстиваго царя нашего неврѣдна и ненавѣтна haben T^1, Y^1, E^2, R^2, S^2 u. U^2: благочьстиваго господина нашего деспота Гюрга невреднам и ненавѣтнам, A^3 hingegen: благочьстивыихъ и христолюбивыихъ царей нашихъ неврѣдныихъ и ненавѣтныихъ | [5]) Diese ganze Stelle von: иже въ сїе еже о тебѣ слышѣ etc. bis: потъща се wurde, da sie in $Č^1$ in Folge der Unachtsamkeit des Schreibers fehlt, von mir aus F^3 ergänzt | [6]) In A^3: подвигшихъ | [7]) Ebend.: потъщахом се | [8]) Ebend.: их | [9]) In T^1, Y^1, E^2, R^2, S^2 u. U^2 nicht vorhanden | [10]) In A^3: их | [11]) In T^1, Y^1, u. E^2: царствїа, bezw. ц—вїа | [12]) In A^3: тѣмъ.

Digitized by Google

и въсѣхъ, иже въ чьстный твой храмъ пришьдшихъ д[ь]нысь, огради ненавѣтны силою, данною ти отъ спаса Христа, и отъ съблазни вражіе вышьше сътвори и нас же,[1]) иже стадъ начелствоующихъ, ходатайствоуй неходатайственѣ, яко да добрѣ вѣроученное оупасше стадо, изведемь на пажить небесныѣ и въ градъ вьведемь небесноую, идеже глас празноующих, и тебѣ съвьдворим се и вѣчныих наладим се благъ благодѣтію и человѣколюбіемь господа нашего Іесоуса Христа, емоуже слава и дръжава съ бесъмрьтиымь отцемь и прѣсветым и благымь и животворещимь доухомь н[ы]нѣ и присно и въ вѣкы вѣкомъ, амінь.

[1]) Ist in T¹, Y¹, E², R², S² u. U² nicht vorhanden.

Digitized by Google

IV.

LEBEN DER H. PHILOTHEA.[1]

Житїе и жизнь прѣподобныѧ матере нашѧ Фїлодеи, съписано Ѳеѹдимїемь,[2] патрїарсѣхомь Трънновскымь.

I. Иже къ добродѣтѣли ведѧщїй пѫть добрѣ наставлѣти обыче боголюбезныихъ доушѧ и въ небесныѧ[3] ѡтсилати ѡбитѣли. Блажитъ оубо слово иже себе къ добродѣтѣли подвигшїихъ и доушевнаа ѡчищьшїихъ чювства. Что бо ино бѫдетъ блажайшее или похвалнѣйше доушѧ ѡны, иже себе въседоушно богови възлѫживишѧ и того заповѣдемь послѣдоующѧ? Сего ради похвалѣ сподобѣѧт сѧ мѫдрыѧ ѡны дѣвы, ѧже, въсѣ прѣзрѣвше, свѣтилникы доушевныѧ оуготовашѧ къ жениховоу срѣтенїѳ, тѣмже и съликъствоуѧть женихоу и неизглаголанныѧ наслаждаѧт сѧ славы. Имже и блаженаа Филодеа оусрѣдно възревновавъши, блаженства оного сподоби сѧ вънатрѣ быти, ѩже и[4] д[ь]несь нас съзвавшїа и трапезѫ намь обилнѫ прѣдложивши многыихъ ѡѫ чюдесь, ѧже молитвы призываѫ съпоспѣшити и помощи намь, въ ѥже исплънити и въ кѡнецъ добрѣ произвести просимое вами ѡт нас ѥже о ней сїе слово;[5] не малѫ бо подаст[ь] полѧ и

---

[1]) Zu Grunde liegt der in D[1] vorhandene Text | [2]) In U[1] u. O[2] erst hinter Трънновскымь stehend | [3]) Ebend. und in Ż: божественыѧ | [4]) Ist in Ż nicht vorhanden | [5]) In U[1]: слово сїе.

Digitized by Google

въ ревность приведеть иже съ оусръдіемь то проходити пронзвшлѣѭщим.

II. Понеже из начала началo, злобный врагъ, завистіѭ wкраденъ бывь, не сътрѣпѣ пръваго человѣка въ раи прѣбывати и, своѭ злобѫ не имы како излїати, обрѣте женѫ, простѣйшѫѧ чясть, немощнѣйшїй съсѫд, неискоусньѫ того къзнемь, и тѫ равнобожіемь прѣльсти, она же, неискоусна сѫщи того кѣзнемь, вѣровавши, повинѫ сѧ съмрѣтоносномь съвѣтоу, тѣмже за прѣстѫпленіе достойнѫѧ приять казнь и райскѫѧ лиши сѧ пищѫ и бога и раа прочее отѫждена бысть.[1]) Wт сѫдоу казнь на весь прїиде рwдъ, wт сѫдоу недѫзи различнїи и искоушенїа, wт сѫдь къ мѫжь възвращенїе женѣ, wт сѫдоу тъй тобоѭ обладаеть, wт сѫдоу въ печалеѭ раждати жена осѫждена быст[ь] и тако на вес женскый рwд прїйде казнь. Что оубо иже чюдесемь богъ? Съниде wт небесъ, такоже самь вѣст[ь], роди сѧ wт дѣвы и богородицѣ Маріѣ, плъть въземь wт чистыѭ тожѳ кръвей, и быст[ь] съвръшень богъ и съвръшень человѣкъ, тако да человѣкы почьтеть и женскый исправить рwд, истлѣвшїй древнїимь прѣстѫпленіемь, и побѣдѫ дарова въсемь человѣчьствь, не тъчіѭ мѫжьскомоу рwдоу, нѫ и женскомоу, еже попирати и до конца низлагати злоу начялника врага, иже въ раи женѫ прѣльстившаго, и того въсѧ съпостатныѧ силы. Wт сѫдь блаженыѧ wны мvрwнwсицѧ, иже и прѣсватаго испълъненыѧ доуха, въ женскомь вѣстъствѣ мѫжьскѫѧ въспримашѧ силѫ и владыцѣ Христоу даже до кр[ъ]ста и съмр[ъ]ти послѣдwвашѧ, не тъчіѭ же, нѫ и по бож[ь]ствънѣй страсти и по въстанїи пръвыѧ спасова сподwбишѧ сѧ видѣнїа и пръвыѧ: „радьйте сѧ“! wт спаса слышашѧ. Сего ради и мѫдрыѧ wны дѣвы, иже евангелскаа поминаеть кинга, оуготwвашѧ въседоушно себе къ срѣтенїь небеснаго женіха и, въсѣ мира сего красна ни въ чтоже

[1]) In U¹: отоужди сѧ.

въмѣнивше, една каждо своемѹ присѣдѣше свѣтилникоу, не оугасимь тъ хранѧщи, сирѣч тѣла своего чистотѫ, ꙗко да, вънегда оуслышѫть глас: „се жених“! готовѣ къ того срѣтенїѭ потекѫть и, чистотѫ, тѣлеснѫѧ же и оумнѫѧ, чистѫ и цѣлѫ[1]) томоу показавше, съ славоѭ великоѭ съ нимь вънидѫть въ небесный чрътог. Сими оубо ревноуѫщи въседоушно и блаженнаа Фїлодеа, потъща сѧ своемѹ оугодити женихоу и чистотѫ своего тѣла чистѫ и неоскврънѣнѫ томоу принести. Тѣмже и непрѣстанныѧ мшлвы и моленїа шт неѫ къ богоу непрѣстанно приношсимы вѣхѫ, и доухомь и истинноѫ томоу слоужааше,[2]) о здравѣй же вѣрѣ сладчайшее[3]) растварѣаше пиво, не ꙗкоже сикерь глаголемое пиво, шт[4]) мнѡгыѭ и различныѭ сѣменей сътворено, нѫ богопрѣданными въѡбраженїи растворено и въсѣко питїе смѫтное, еретичьскыми кънзьми сѫстроеное, възражѫще. Сице оубо бѣше ꙗкоже дрѣво, по Дав[и]доу насажденное при исхѡдищиѭ вѡд, чистотѫ по прѣмногоу храмѫ и къ вышнемѹ присно възираѫ блаженствѹ.

III. Ѿтчьство оубо блаженыѭ сеѫ град Молившт, сице шбычнѣ зовомы, бѣше въ странѣ Памфїлїйстѣй. Тоѫ же рѡдителе Іѡаннъ, патрикїе, и Ирина нарицаахѫ сѧ, благорѡдныѭ рѡдителей сѫще чада, въ страсѣ божїи[5]) присно прѣбываѫще, нощїѫ и д[ь]нїѫ бож[ь]ствѣныимь присѣдѫще храмшмь, алчѫщиѭ питаѫще и прѡсѫщимь подаваѫще потрѣбнаа, въждѣленно же тѣмь бѣше выняѫ, како вишѫ полоучили чадо. Сице оубо тѣмь мшлѫщим сѧ прилежно и тѡплыѫ шт шчїю испоущаѫщимь слъзы, не погрѣшишѫ надеждѫ. Рѡдишѫ оубо сватѫѫ сїѫ и Фїлодеа тѫ именѡваша, тѣмже и неисказанноѫ радостїѫ исплънѣахѫ своа ср[ъ]дца и богови благодарестъвныѫ възсилаахѫ пѣсни. Трїемь ѳбѡ прѣшедшемь лѣтѡм, блаженнаа Ирина, съпрѫжника коупно и отроковицѫ оставлъши,

---

[1]) In Ž: чисто и цѣло | [2]) In Z missverständlich: слѫжишѫ | [3]) In Ž: сладцѣйшев | [4]) In Z irrthümlich: не шт | [5]) In U[1]: господьни.

Digitized by Google

ѣ нетлѣнныѧ прѣнди шбитѣлм. Іѡанн оубо, патрнкїе, ѩко отрочѧ видѣ шт самого рождєнїа никакожѳ маѣко матернее или иныѧ нѣкоторыѧ жены приемлаще, ѣ недоумѣнїи несказанѣмь сѣщи; обаче та бож[ь]ственымь промысломе питаема бѣ и ѣ прѣдиѣка прѣдспѣваашн. Шестое же ѣзраста дождавши лѣто, свщєнымь ѣдана бысть оучити сѧ книгам, и толико оученїемь прѣдоуспѣ, ѩко [1]) ѣсѣе бож[ь]ствное на ѧзыцѣ обносити писанїе, ѩкоже ѣсѣмь днєити сѧ о ней и тож по ѣсѧдоу проходити славѣ. Толико [2]) бш ѣздрѣжанїемь процѣте, ѩкоже ѣсѧ седмицѧ безъ сънѣди провождати, ѣ сѧбшты же и ѣ недѣлѧ, по ѣнегда бож[ь]ственымъ [3]) причастити сѧ тайнамъ, мало ѣкоушаше хлѣба и сочива тако же квашена и тако пѣваато [4]) паки дрѣжаше сѧ правила, нощїѧ же и д[ь]нїѧ бож[ь]стѣвномѣ ѣнимаше закшнѣ и свщєнными писанїи своѧ насыщаше доушѧ.

IV. Четыри на десатомоу же лѣтоу приспѣвшоу, тѧ.[5]) и не хотащѧ. плѣтѣскомѣ съчеташа сѧ бракоу. Тож же шбрѧчникъ, благородень сый и ѣ всемь Фїлодеи подобенъ. Ѕїї-тое же [6]) прохождаше лѣто.[7]) Боголюбезнаа же, ѣ истинѧ ѩко себе видѣ. и не хотащѧ, ѣданѧ бракоу, недоумѣваше сѧ.[8]) коеѧ хытростїѧ себе нешскврѣненѧ съхранить, и господеви ѣседоушно шт ср[ѣ]дца прилежныѧ ѣспоущаше мшлвы: Господи боже, — глаголащи — призри на мое смѣренїе и дароуй ми [9]) силѧ съблюсти сѧ чистотѣ моей нешскврѣненѣ, дондеже кѣ себѣ мене прїимеши. Сице оубо той на ѣсѣкь молащи сѧ час и неизреченноѧ шдрѣжима сѧщи печалїѧ, врѣма благополоучно обрѣте, ѣнегда той на съчетанїе мѧжоу ѣданѣ бывши и ѣ чѣтшзѣ врачнѣмь затвореншмь, абїе падши на земла и

[1]) So auch in Z: in den übrigen z. Vergichg. herangezogenen Texten: ѩкоже | [2]) In Ž: и толико | [3]) Fehlt in Z | [4]) Ebend. irrthümlich: пѣлаа | [5]) In Ž irrthümlich: то | [6]) Fehlt in Ž | [7]) In U¹ u. O² ist die Stellung der beiden letzten Worte eine umgekehrte | [8]) Ebend. und in Ž kein сѧ | [9]) Fehlt in U¹. O² u. Ž.

Digitized by Google

неоутѣшим творѣше плачь, слѣзами wмакаж землѣ и ржкама по лицѣ себе бижци и: Оувы мнѣ, — глаголаци — оувы мнѣ, что пострадах! Wтверзи оуста, земле, и погльти wкаан'иж мене живж! Йко оубw тж Константїнь тако неоутѣшно видѣ плачащж. — сице бw тожь обржчникъ бѣше прозваніе, — едва съ нждежь тж wт земла въздвиже и въпрашааше винж таковаго неоутѣшимаго плача. Она же поздѣ нѣкогда, едва wт плача прѣставши и вес' wт себе срам wтвръгши: Господи мой, — глагола емѣ — се въсѣ азь въ ржкѣ твоею есмь; нж, аще пождеши и послоушаеши мене и прїимеши съвѣть, иже аще съвѣщаж ти, и своь доушь имѣва [1]) спасти и иныхъ [2]) винна полази бждемь. Глагола же [3]) къ ней онъ: Wже аще хощеши, глаголи, въсѣкое съмнѣніе и страх коупно wт себе wтложивъ. Боголюбезнаа же глагола: Божестъвное прочитажци ми писаніе, обрѣтох повѣсть древнжж, повѣдажщж сице: Йко wтроковици нѣкоторой за мжжа wтданѣ бывши, благоговѣйнѣ сжци, — Ямоун же бѣше томоу прозваніе, — благороднаго кwрене благородна wтрасль. Съ оубw, тако прїинде час причетати сл невѣстѣ, тисѣмь гласомь и оумиленомь обычаемь глагола къ ней: Съпржжнице възделѣннаа, [4]) вѣси ли мжжьскый искоусь? Глагола къ немѣ она: Ни, господи мой, никакоже не [5]) съвѣм [6]) wтнжд. Он же къ ней: Послоушай мене опасно, и скажь тебѣ по дробноу въсѣ слоучити сл намъ хwтащаа. аще себе съчетаевѣ дроугъ къ дроугоу. Мнѣ оубо попеченіа исходатаиши мнwга, себѣ же безмѣрнжж печаль и въсегдашнее мжчителство. Къ симже, егда въ чрѣвѣ зачнеши, болѣзни тебе прѣимжть несътръпимы, такоже ни самж сънѣд[ь] възмоци сладко сънѣсти, сънwвѣ же твои бwдеже и стенаніа бждж. Нънегда же пакы раж-

[1]) In U[1] u. O[2]: имавѣ | [2]) In O[2]: нным | [3]) Ist in den übrigen hier verglichenen Texten, mit Ausnahme von Z, nicht vorhanden | [4]) In Ž, U[1] u. O[2] folgen hier noch die Worte: съпроужнице любезнаа | [5]) Fehlt in Ž | [6]) Ebend., dann in U[1] u. O[2]: вѣмь.

Digitized by Google

дати начинаеши,[1]) прѣнемагання и чѧстаа стенанїа и пролѧцанїа и. да съкращенѣ рекѫ. съмр[ъ]ть ненадеждна тебе постигнеть, възводиши wчи само[2]) и онамо и помощи могѫщаго не обрѧщеши. Ѧще ли же и породиши, безмѣрна тебе обьнмѫт попечения и трѹды, глаголѧ же: дѡенїа, повиванїа, кѫпанїа,[3]) питанїа. рабѡты[4]) безчислъны. о мѫжи попечения. о кнѧзеχ, о цр[ъ]кваχ, о wдѣанихъ. Ѧще ли же и немѫдро слѹчит сѧ рожденое оно, сѣгѹба прибѫдеть тебѣ печаль, над въсѣми же сими паче о прикїи попечения. Ѧще ли же и ничетоѫ обьѧти бѫдемь, болшѫ въмѣнимь съмр[ъ]ть паче таковаго живота. Послоушай оубо мене, благаа ти съвѣтѹѫщаго, и прѣбѫдем въ чистотѣ въ малой сей жизни, пако да бѫдѫщѫѧ наслѣдоуемь жизнь, wт неѫже wтбѣже въсѣка печаль, скрѫбь и въздыханїе. Нѣст[ь] тамо тъма ниже звѣзды, нѣстъ лѣто ниже веснѫ, нѣст[ь] зимы ниже пека, нѫ въсѣ свѣть. въсѣ радост[ь]. Тоу Христос дрѣво животное, егоже въси сватїи наслаждаѫт сѧ по достоинствоу, пако[5]) кто себе очистилъ вст[ь].[6]) Сїа[7]) възревноуимь, сиχ и мы потъщим сѧ достигнѫти.[8]) Сїа обрѫчница пако wт wбрѫчника слыша. очи слъзь исплънѹши, рече: Ѧще сїа. господи, сице имать и таковѫ проваждаеть мирь жизнь, се азъ готова есмъ въ всемь тебе послоушати.[9]) Твори оубѡ, еже хощеши, wт твоеѫ бѡ воли азъ никакоже изыдѫ. Сице оубо себе обѡн оувѣщавше и клатвами оутвръдивше, прѣбываахѫ прочее дѣвьство хранѫще и чистотѫ. Крѣма[9]) оубо доволно тоу поживше, оусмотриша wбщїимь съвѣтолиь въ малѣ себе wт мира wтлѫчити и въ оуединени жити. бѡѫще сѧ, да не кто wт злыиχ и растлѣнныиχ человѣкъ тѣχ прѣльстить и къ страсти обратить и доушѫ съ тѣлом погоубать. Wо съвѣтоу же великаго Ѧнтѡнїа Нї-

[1]) In U¹, O² u. Ž: начнеши | [2]) In den beiden ersteren Texten: сѣмо | [3]) In O² irrthümlich: клепанїа | [4]) Ebendaselbst: и работы | [5]) In U¹, O² u. Ž: ыкоже | [6]) In O²: wчистилъ есть себе | [7]) Ebendaselbst: она | [8]) In U¹: постигноути потщим сѧ | [9]) Ebendaselbst: и времѧ.

Digitized by Google

трїйскѫѧ постигоша гоѫ и тамо. въ поустыни. хоудѫ сътворше[1]) колибѣ. прѣбыша на мнозѣ лѣта, частаа колѣнопокленїа творѧще и постомь и бдѣнїемь тѣло оудрѫчаваѫще. Ненавидай же добра дїавол, не могы тръпѣти на мнозѣ чистотѫ и добродѣтѣль божїю оугодника. въложи страстныа помыслы женѣ. и бѣ зѣло страждѫщи и себе томѧщи присно. Прѣмѫдраа же она, паче же Христова невѣста, ꙗко себе въ сихъ страждѫщѫ разоумѣвши, прѣмѫдрѣ же и разоумно блаженномоу Ѧммоноу повѣда и того прилежнѣ оумоли колибѣ той малѫ особь сътворити. Он же моленїе тоѫ испльни и тако прѣбыста въ въсѣхъ йї-тихъ лѣтѣхъ, чистотѫ и цѣломѫдрїе до конца съхраніше. Не по мнозѣ же врѣмени блаженаа она блаженнымь оусноу съномъ и къ Христоу, егоже възделѣ, отиде. Добродѣтѣльный же Ѧммоунъ и свѧтаго доуха жилище. и тъ мало пожить дней и конец житїа примѣ. егоже доушѫ видѣ ѧггелы на небо посимѫ великый Ѧнтонїе, днемь їѣ-тимь растоанїе. И нини же мнозѣи таковаа прѣмнога показаша житїа, имже ѧще подражателе и мы бѫдемь,[2]) подобнѫѧ тѣмь възпрїимем мъздѫ. Нинѣ оубо да оугоденъ ти бѫдеть, господи мой мѫжоу, съвѣтъ мой. и прѣбѫдемь въ чистотѣ, неосквръненa тѣлеса съхраніше. Ничтоже бо ползевати нас можеть маловрѣменнаа сласть, ѧще бо и много поживемь врѣмѧ, пакы въ пръсть възвратити сѧ имамы. Прочее прѣбѫдѣмь въ божїемь страсѣ и прїимемь оуготованнаа блага съ въсѣми бѫщими сѧ господа. Сїа оубо ꙗко отъ ѡброчницѫ слыша Кѡнстантїнъ, възприемь слово, къ ней рече:[3]) Ѧще сїа истинна быти вѣровал биχ. ꙗже глаголеши, съ радостїѫ то сътворил биχ. нѫ боѫ сѧ, да не лѫкавство нѣкое бѫдеть и поношенїа не възмѫжемь звѣгнѫти.[4]) Она же въ скорѣ отвѣщa: Тако ми праведнаго сѫдїѫ, хотѧщаго сѫдити живымь и мрътвымь. ꙗко истинѫ тебѣ глаго-

[1]) In Z minder richtig: сътвориша | [2]) In O²: боудемь и мы | [3]) In O² u. Ž: рече къ ней | [4]) Ebend. und in U¹: изкѣгноути.

Digitized by Google

лаχ, ѩко до конца жизни моеж [1]) неосквръненo съблюдж тѣло мое, мще и тъмами подимж съмр[ъ]ти. Ѩко оубо онъ истинна реченнаа быти вѣрова, авїе тож покори сѧ съвѣтѹ и тако, клатвами себе оутвръдивше, прѣбываахѫ прочее въ чистотѣ [2]) и цѣломѫдрїи.

V. Кр҃емени же малѣ прѣшедшѣ, Кѡнстантїнъ въ причьтничьскый изванъ быст[ь] сань. Не по мнѡзѣхъ же д[ь]нехъ wт[ь]цъ блаженныѧ Фїлѡѳеѫ конецъ житїѧ приматъ, ти же прѣбываахѫ въ въсѣхъ божїихъ заповѣдехъ ѹѡдяще, нищихъ питаѫще и нагыхъ wдѣваѫще, wт цр[ъ]кве же д[ь]нїѫ и нощїѫ не wтхѡдяще. И въси оубѡ подражаваахѫ и полѧѫ прїимаахѫ добраго тѣхъ жителства.[3]) Ножиста же въ таковѣмь оустроени ѩко лѣт ѕ, и Кѡнстантїнъ кѡнецъ житїа прїатъ. Блаженнаа же, ѩко мѫжа къ господѹ ошедша видѣ, въсѣ надгрѡбнаа добрѣ и по чинѹ оурѧди и богови благодарестъвныѧ възсилааше пѣсни и, благополѹчно врѣмѧ обрѣтши, въсѣ рабы и рабынѧ свѡбѡдны сътвори, прѡчаа же имѣнїа и богатство нищїимь и оубѡгымь расточи по реченномѹ: „Расточи и дасть оубѡгымь, и правда его прѣбываетъ въ вѣкы“. Кож[ь]ственыим же цр[ъ]квамь и монастиремь богатство истъцивь мнѡго, доволно тѣхъ [4]) оукраси. Єдинѫ же wт рабынь съ собоѫ поемь, прочее wт домѹ изыде.

VI. Близ же града Мѡливѡта езеро нѣкое ест[ь], wстров же нѣкїй съмѹчи сѧ въ немь быти, и тѹ въшедши и келїйцѫ малѫ сътворши, прѣбывааше прочее, мятежь въсѣчьскы wт себе wттрясши, поценїемь и бдѣнїемь и на земли лѣганїемь тѣло оудрѫчаваѧ. Толико оубо на страсти себе подвиже, елико прилѣпнѫти кѡстемь еѫ къ плътем. Ненавидай же добраа дїавѡлъ не сътъпѣ не мнѡзѣ wставити тѫ неискѹшенѫ, нѫ различныѧ на нѫ

[1]) In Ž: животa моегo | [2]) In U[1]: въ чистотѣ прочи | [3]) In Ž. was minder richtig ist: тѣх рaди житѣствa | [4]) Nach O[2] verbessert. Auch U[1] und Ž haben die nämliche Lesart, während D[1] u. Z minder richtig: тѣмь schreiben.

Digitized by Google

въздвиже рати. овогда же [1]) страхованми. овогда же различными мѣчтанми тож съмѧшаваше ср[ъ]дце, овогда же въ зъмїа, овогда же въ звѣрѣ себе прѣтварѣѧ. тѫ оустрашаваше. Она же ѱалмоискый онъ въ оустѣх обношаваше глаголъ: „Отстѫпите wт мене — глаголѧщи — въси, твwрѧщеи безаконїе“. Къ единѫ же wт ношей, по обычаю на молитвѣ ставши и оум и рѫцѣ на небо протаженѣ имѧщи, вънезаапѫ начатъ колѣбати сѧ мѣсто и кличь и вепль мнwгъ wт въноу слышаваше сѧ. такоже царю нѣкоемѹ пришедшѹ, и wви оубо врата wтѧти тъщаахѫ сѧ. wви же хлѣвинѫ растръгнѫти начинаахѫ и дрѹгъ дрѹгѹ въсклицаахѫ: Поимѣте сїѫ въ скорѣ, поимѣте и въ езерw въвръзѣте. Боголюбезная же, бѣсwвско быти развмѣвши то начинанїе, къ молитвѣ и еще приложи [2]) молитвѫ: Ісоусе Христе. — глаголѧщи — единородное слово wтчее, иже wт жены въплътити сѧ благоизволивый, яко да женское исцѣлиши прѣстѫпленїе, wт чистыѫ [3]) дѣвы и богородицѫ плътъ приемь, призри на мѧ смѣренѫѧ твоѫ рабѫ.[4]) иже тебе ради оудалившѫѧ сѧ. Се бо [5]) злоначалный врагъ яко лѵвъ рыкаѧ ходитъ, искы поглътити мѧ. обычай бw възмѣ вст[ь] на женскый мнwжае наскакати рwд и тъ стѹдомь wблъгати. винѫ и смѣх велей на ны подвизовати. Нѫ ты, иже wт дѣвица Маріѫ неизреченно въсїавы и женское благословивый вст[ь]ство и того поношенїе до конца wтѣмый.[6]) посли ми нинѣ оубозѣй своѫ помощь, яко да стоуд его на главѫ его възвратит сѧ и късѣ его съпостатнаа сила посрамлена кѫдеть, яко благословень еси въ вѣкы, аминь. И тако себе знаменавши знаменїемь кр[ъ]ста. напрасно въсѣ wна мѣчтанїа без вѣсти быша. Она же пожи и славословѧщи бога не прѣста до оутрѣнѣго часа и пwдвигы къ подвигwмь [7])

[1]) In U^1, O^2 u. Ž: бо; in Z übereinstimmend mit D^1: же | [2]) In Übereinstimmung mit U^1, O^2 und Ž verbessert: D^1 u. Z haben minder richtig: приложивь | [3]) In Ž: прѣчистыѫ | [4]) Ebendaselbst: рабоу твою | [5]) In U^1: се бо яко | [6]) In U^1: wтемый до конца | [7]) In Ž: и подвигъ къ подвигѹ.

Digitized by Google

присно и въсхожденїа въ ср[ъ]дци полагааше. Слъзный же тож како скажж источникъ. непрѣстанная въздыханїа, млъчанїе красное, непрѣстанныя мшлвы. частаа кшлѣнопоклшненїа, бестрастїе конечное. любы [1]) аже о бозѣ, аггелское жителство и ина такова. паче о бож[ь]ственѣй показа любви?

VII. Къ сиχ оубо той прѣбываѭщи и въ плъти бесплътныχ проходѧщи жителство, не прѣзрѣ господь на мншsѣ таити [2]) таковое тож жител'ство, [3]) иж въсѣ шкр'ъстнаа оного мѣста тож шглашааше житїе, и слава многа исхождааше о ней. и славимь бѣше по въсѣмѣ богъ тож ради. Мнwsи же шт благочьстивыχ къ ней стѣкаахж сѧ и божь[ь]ствеными тож оутвръждаахж сѧ слшвесы. Sѣлw бш лютѣ Ѥллинскаа прѣльст' въсѧ шдръжаше тогда, и бѣсшвскаа чьтилища винж скварами и дымомь испълънена бѣхж. и многы тьмы моученикь тогда пожинаеми бываахоу, [4]) вѣрнїи же [5]) въ боури и мятежи велицѣ кшлѣбаахж сѧ. Сїа оубо бываема на къждо, паконе би рещи, д[ь]нь Филодеа слышѧщи, печалїа лютож себе оуназвѣваше и въсѣχ, иже къ ней прихождѧщиχ, шт божь[ь]ственыχ пооучааше писанїй и Ѥллин'скѧѧ до конца оуничижааше прѣльсть. Примт же и исцѣленїа дарь и мнwsи недѫжни и прwказаннїи исцѣленїе шт неж полѣчишѧ. Късе бш божь[ь]ственое писанїе до конца извыкла бѣше и, боговдзньнѣ вѣщаѭщи, въсѣ [6]) въ богоразоумїе привлачааше. паконе магнидѣ естъство обыче привлачити желѣзш. Жена нѣкаа, недѫгомь съдръжима лютомь. къ ней пріиде. съсци бш вж sѣлнож съньдаемли бѣхж болѣзнїж. и богатство доволно врачем издавши, ничтоже ползева. Боголюбезнаа же. паконе тж видѣ сице [7]) страждѫщѧ, ср[ъ]д-

[1]) In U¹. O² u. Ž minder richtig: любкі | [2]) In Z offenbar durch Verschreibung: таити | [3]) Die Worte: не прѣзрѣ bis: житель'ство fehlen in Ž | [4]) Die Worte: и многы тьмы bis: бываахоу sind. da sie in D¹ und auch in Z fehlen. aus O² in Übereinstimmung mit U¹ u. Ž ergänzt | [5]) Fehlt in Z und ist auch in D¹ erst später von einer jüngeren Hand über der Zeile hinzugefügt | [6]) In Ž: вьсѣхъ | [7]) Ist in Z nicht vorhanden.

Digitized by Google

цемь ѕѣлw оумѣзви сѧ и милосрѣдова о ней. Ꙗвїе же на молитвѫ себе обрати и слѣзный wт wчїю извождаѥе источникъ: Боже — глаголѫщи — вѣседрѣжителю, пощѫди създанїе свое и не остави на мнwзѣ томити сѧ. И масло wт свѧтаго кандила богоматере вѣземь, помаза оба сѣсца вѫ и, рѫкоѫ знаменїе кр[ъ]стное [1]) на них сътворши. въ мало врѣмѧ здравѫ тѫ къ своемоу домоу wтпоусти. Врѣмени же не малоу мимошедшѹ и чюдеси семоу по вѣсѫдѹ прошедшѹ. мѫжь нѣкый, Ѥудилїе зовомь, ногоѫ врѣжденъ, въ wстровь къ свѧтѣй прїиде, искы исцѣленїе полѹчити. Блаженаа оубо, ꙗко сего [2]) видѣ. вѣпрашаѧше виноѫ недѫга. Он же ногѫ ꙗзьвнѫ показоваѧше.[3]) оумилень испѹщаѫ глас и слѣзы wт wчїю проливаѫ.[4]) Доброа же въ женах и блаженнаа Фїлwдеа. ꙗкоже иногда Христос раслабленаго, такожде и та того вѣпрашаѧше, глаголѫ: Хощеши ли здравь быти? Он же въ скорѣ wтвѣщѧ: Хощѫ. госпоѫде моа, и ѕѣлw хощѫ; милосрѣдѹй оубо на мнѣ оубwзѣмь; вѣроуѫ бw. ꙗко, елика просиши оубо,[5]) даст[ъ] тебѣ богъ. Глагола емоу она: Се, еже страждеши. wт ѧзыка своего страждеши; тъ бо тебѣ wт бога дарова сѧ на славословїе божїе и хвалѫ, ты же того на празнwсловїа обратиль еси и на [6]) глоумы и на скврънаа слwвеса. Даждь оубо слово не к томѹ на такwваа дрѣзати и еще же и Ѥллинскыих оудалѣти сѧ басней и слоужбы же и мѫдрwванїа и хѹлныих тѣх слwвесь и оумоврѣднаго тѣхъ мѫдрованїа. и въ скорѣ господь мой исцѣлит тѧ. Он же въ скорѣ съ радостїѫ повелѣнное сътвори и слово даст[ъ], ꙗко к томѹ никакоже на такwваа дрѣзати прочее. Ꙗвїе же свѧтаа, на ногѫ его настѫплъши и прѣсвѧтое Христово призваше имѧ, въ малѣх д[ь]нех здрава того къ домоу wтпоусти, радоуѫщѧ сѧ и славѫщѧ и благодарѫщѧ бога. И семоу

[1]) In U¹: креста | [2]) Fehlt in Ž | [3]) In U¹: показаше | [4]) In U¹: испоущаѧше; in Ž: пролиѫщи | [5]) So auch in Ž; in den übrigen zur Vergleichg. herangezogenen Texten minder richtig: оу бога | [6]) Ist in U¹, O² u. Ž nicht vorhanden.

Digitized by Google

Ѕбо чюдеси по въсѣдѣ прошедшоу, славлѣахѫ вѣси бога, благодарестѣвнаа възсилаѫще хваленїа. Блаженнаа же никакоже шт такшвыихъ възимааше сѧ чюдесъ, иж Дав[и]дово оно, паче же доуха сватаго, въ оумѣ присно въспоминааше слово: „Не намъ, господи, — глаголѫщи — не намъ, иж имени твоемоу даждь славѫ", и непрѣстанно постелѧ сльзами омакааше и страшное оно и грозное прѣд лицемъ провождааше сѧдище и сѧдїѫ неоумытнаго и немилостивыѧ аггелы и мѧчнаа шна мѣста и стоудъ, хотѧщїй выти грѣшнымъ, и лютый и конечный штвѣтъ, еже: „штидѣте шт мене, прѣклатїи", и шт гласа въздыханїй забываше сънѣсти хлѣбъ.

VIII. Сице оубо доволно пожившн врѣмѧ и сице свое оуправивши житїе, еже шт сѧдѣ свое прѣставленїе оувѣдѣ и, такоже обычно той бѣше. о цр[ъ]кшвныихъ дшгматшхъ попеченїе имѣше много и сѧди добрѣ же и развмѣ, шт благаго наставлѣема доуха. да, такоже къ животѣ правыми велѣнїи оутвръждааше цр[ъ]ковь. сице и по съмр[ъ]ти не безь промышленїа тѫ оставити. и призва весь цр[ъ]ковный причьт и свѧщеннаа и медотшчнаа тѣмь довольно изглагола слшвеса. Врѣмѧ оубо — — рече — — моего шшествїа настоитъ и праведно къмѣнихъ въспомѣнѫти вамь также о православнѣй вѣрѣ шт свѧтыхъ апостолъ же и бож[ь]ственыихъ шт[ь]цъ прѣданнаа и оутвръжденнаа, зане, такоже не възможно ест[ь] [1]) шчїю не имѫщомоу право ходити,[2]) сице не възможно ест[ь] благочьстїе не хранѫщомѹ по воли божїй жити. Вѣсте, тако глава въсеѫ нашеѫ жизни благочьстивааа ест[ь] вѣра. О ней [3]) потъщавше сѧ апостоли, различнымъ подашѧ съмр[ъ]ти намь чистѫ и непорочнѫ тѫ прѣдати. Достоитъ оубо вамь съ въсѣцѣмь страхомь и боазнїѫ тѫ чистѫ и непорочнѫ хранити и блюсти и непоколѣблема цр[ъ]-

[1]) In Ž steht dieses Wort vor: не възможно [2]) In O²: право ходити не имѫщомоу | [3]) Ebend., dann in U¹ u. Ž: сей.

Digitized by Google

кѡвнаа дрѣжати прѣданїа, а не обносити сѧ сѧдѣ и сѧдѣ различными вѣтры. Ѩще бѡ и нашеѫ жизни врагъ различѣ сквръное и нечистое расѣа Єллинство, нашѫ потрѣбити тщитъ сѧ православнѣѫ вѣроѫ. нѫ господь нашь. Ісоус Христос,[1]) изліавый[2]) кръвь своѫ за нѧ, не остави цръковь своѫ растлити сѧ въ конецъ. нѫ и помощь подаст[ь] и на побѣдѫ изведет сѧд. Ибѡ азъ оубогаа въ благочестїи въспитах сѧ wт юности и wт рѡдителей то примѫ тѫкоже многоцѣнное скровище. молѧ сѧ[3]) оубо вашемѹ свѧщенномѹ врѣхѹ не забывати прѣданїа свѧтыхъ прорѡкъ же и апостолъ, тѫкоже великый апостолъ Павелъ къ Тимѡѳеови[4]) пишетъ: „Чѧдо Тимѡѳее, тѫже слыша wт мене, сїа прѣдаждь вѣрнымъ человѣкѡмь, иже довѡлни бѫдѫть и иныхъ навѣчити". Подобаетъ оубо вамъ правыѧ дрѣжати сѧ вѣры и никакоже Єллинскыим вънимати бѧдемь. Ѩще бѡ и тъмами нас оукарѣѫт, ѩще и тъмами[5]) хѹлѧтъ. нѫ никакоже лъжа побѣдит истинѫ, ниже злоба оудолѣѣетъ мѫдрости. Ѡни бо имѧ божьства въ тварь съвѣдшѧ. въ человѣкы, ѡ нечьстїа, и дрѣвеса и каменїе и тѫшрѧ и псы и никакоже[6]) стыдѫт сѧ и самѫ о себѣ быти тварь непщѹѫть. злѣ нечьствѹѫще и мѫдръствоующе, не разоулѣѫще несъмыслънїи, тако въсѣ wт небытїа въ бытїе приведена бышѧ wт єдиного истиннаго бога. иже неко и землѧ и въсѧ видимаа же и невидимаа[7]) съткорша́аго. Боѕи бѡ. иже неко и землѧ не съткорѡшѧ, да погыбнѫть. подѡбни имь да бѫдѫть творѧщеи ѧ и къси надѣѫщеи сѧ на нѧ. Тѣмже wсоуетишѧ сѧ Єллине, и омрачи сѧ неразоуміное ихъ ср[ъ]дце. Мнѧще сѧ мѫдри быти, wбоуашѧ. измѣнишѧ славѫ єдиного бога въ подобїе четвѣѣногъ и гадъ и птицъ. Да съмwтрѧть

[1]) In O^2: кога нашего Ісоуса Христа | [2]) In Ž: изліавь | [3]) Ebend. nicht vorhanden | [4]) In Ž folgt noch ein überflüssiges же | [5]) Die letzten 5 Worte sind, da sie in D^1 u. auch in Z fehlen, aus O^2 ergänzt; in U^1 und Ž sind sie ebenfalls vorhanden | [6]) In Ž: и никакоже не | [7]) Die Worte: и въсѧ видимаа же и невидимаа fehlen in Z.

Digitized by Google

wкаанніи, wт кѫдѕ съставлена бышѧ небесная [1]) и земная, елика по въздѹхоу и елика въ вѡдахъ, паче же ѩже прѣвѣкe сиѫ, небо и земля и въздѹхъ и вестъство вѡдам. Кто та смѣси же и раздѣли? Которое wбщеніе сиѫ къ дрѹгъ дрѹгѕ и възвращеніе [2]) и съгласіе? Кто та движай и водѧ? Какоже и ѩже по вестъствѣ съпрѡтивная стихіа сътичѧт сѧ неврѣдно въ єдиного мира исплъненіе? Какоже съгласишѧ сѧ и съглашажть, не имѧще съвѣта или слова? Сіа въсѣ божⷭ[ь]ственаго промысла дѣло сѫть. Они же, създателѣ wставлъше, почьтшѧ [3]) и послѹжишѧ твари паче творца и шѫтѧт сѧ въсоуе, неистщѹѧще сѧ на благочьстивѫѧ нашѫ вѣрѫ и на благочьстіе дръжѫщѫѧ хрнстіаны и мѫками нещѫдными сиѫ wблагаѫть. wтвръщи сѧ тѣѫ принѫждаѫще Христова сладкаго имене. Ны оубо небрѣгѕѣте сихъ прѣщенїа, аще и къ кѡлеси wтвѡдѧть, аще и къ кѡнѡбемь, аще на мечь или wгнь, страха их не оубѡйте сѧ. Нѧа нас ожидаеть жизнь, инь вѣкъ, не старѣѫщїй сѧ, идеже прорщи ликъствѹѫть, апостоли радоуѫт сѧ, прѣподѡбныѫ чинѡве пѡстникъ съ аггелы, съ архаггелы, съ мѫченикы и съ вѣсѣми свѧтыми. Сіа присно помышлѣйте, сіа написѹйте въ ср[ъ]дцих ваших, вънимайте себѣ и въсемь стадѹ, въ немже вы постави богъ пастыра и оучителѧ, еже чистѣ и непорочнѣ себе же и тѣѫ съблюсти. Късѣ кѡ, ѩже мира сего красная же и любезная, ѩко прахъ разыдѫт сѧ и без вѣсти бѫдѫть, едина же прѣбываеть добродѣтѣль, въ вѣкы [4]) вѣкѡмь съпротѫжѫщи сѧ. Чисты оубо себе потъщите сѧ [5]) съблюсти и вѣрѫченѫѧ камь пастѣѫ на пажити извести живоносныѫ, ѩко да и вѣсѣчьскыѫ владыка, видѣвь ваше [6]) о семь [7]) тъщаніе, достойнѫѧ трѹдѡмь вѣздаст[ь] мъздѫ и сѡоеемь сподобить царствїѧ.

[1]) In U¹ u. O² missverständlich: **нѡвеса** | [2]) In O² oder mindestens in der mir zur Verfügung stehenden Abschrift des Textes sind die Worte: **сиѫ къ дрѹгъ дрѹгѕ и възвращеніе** nicht vorhanden | [3]) Ebendaselbst: **почьтоша же** | [4]) Die letzteren zwei Worte sind in U¹, O² und Ž nicht vorhanden | [5]) In O²: **оубо потъщите сѧ себе** | [6]) In Ž: **наше** | [7]) In U¹, O² und Ž: **еже w семь.**

IX. Сїа той къ въсемъ причьтъ ꙗко изрекши и въсѣхъ ср[ъ]дца оутвръдивши. въ своа тѣхъ wтпѣсти, заповѣдав[1]) тѣмь по четвръттѣмь д[ь]ни пакы прїити. Прѣподобнаа же Фїлѡдеа, себе въ келїи затворши, прѣбыст[ь] д[ь]ни четыри, никакоже пищѧ вкоусивъ. нѫ въ вдѣнїи и слъзахъ и чястыхъ кѡлѣкѡпрѣклонениихъ въсѧ wны истъщи д[ь]ни. Къ четвръттый же. ꙗкоже прѣдрече сѧ, д[ь]нь, въсе цр[ъ]ковное пакы исплъненїе къ ней прїиде и обычнааго наслаждаахѫ сѧ пооученїа. И доволно тѣхъ наказавь, въсѣхъ ср[ъ]дца въ кожїй приведе страхъ. Ꙗко же оубо вечерѹ приспѣвшѹ и своего wтхожденїа оуже приближаѩщи сѧ разоумѣ час, въсѣхъ на молитвѫ подвиже: Крѣмѣ — рекши — моего wшествїа оуже наста и достоитъ потроудити сѧ вамь съ миножѫ мало. Оуповаѫ кѡ извѣстно, ꙗко ради вашихъ молитвъ полѣчити имамь милость въ страшный д[ь]нь праведнаго сѫдїа, въ грозный онь час. И инаа такѡва мнѡга съ слъзами къ свѧщенномѹ ономоу причьтѹ изрече. Они же, ꙗко се слышаша. ѕѣлѡ оутазвишѧ сѧ ср[ъ]дцемь, и плачевный на высотѫ въсхождааше вепл. Млъвѣ оубо и хлипанїѹ мнѡгѹ бывшѹ, прѣподобнаа, ржкожѫ помаавши, въсѣхъ оустави wт неоутѣшимаго оного[2]) плача: Не съмѫщайте ли — глаголѩщи — доушѫ, владыкы и господїе, и вще кѡ съ вами есмъ и врѣмѧ провождаѫ[3]) съ вами, влико ище господь въсхощеть. Тѣмже побдите мало съ миножѫ и богови w мнѣ благодарестъвнымь възслите[4]) молбы. Они же, wт плача ѣдва прѣставше, на молитвѫ въси wбратишѧ сѧ, и съгласно w ней wт въсѣхъ възсилааше сѧ пѣснословїе. Симже пожщимь, та свой господеви прѣдаст[ь] доухъ. Ꙗко оубѡ ти се ненадеждное пострадашѧ, напрасно плачь пѣнїе прѣсѣче и рыданїе и млъва не мала кѣ и плачевнїи гласи покрываахѫ въздоухъ, въси же wкръстнїи. оувѣдѣвше. коупно сътекѡшѧ сѧ, wбщжѫ плачѫще сѧ тъщетѫ. Чястнѣ же wпрататавше[5])

[1]) In Ž: заповѣдавъши | [2]) Fehlt in Z | [3]) In U¹, O² u. Ž: прекождоу | [4]) Ebendaselbst: въспослите | [5]) In U¹ und O²: wпрататаша.

Digitized by Google

прѣпѡдобныѫ тѣло и надгрѡбными достолѣпиѣ почѣтше, въ ѵралиѣ. прѣчистыѫ богоматере то полѡжишѧ. ѩже и свѧтаѧ Софїа наречена быст[ь], творѧщи дивнаѧ и прѣславнаѧ чюдеса, имиже нѣст[ь] числа. ѩже аще по дробноу сказовати начьнемь, юстигнет' мѧ повѣствѣѫща лѣто. Нѫ. ѩко да не въ длъготѫ протѧгнемь слово. въ малѣ wт ниѵ скажемь и wт сиѵ доволно бѫдеть оумь имѧщїимь и прочаа извѣстно вѣровати.

X. Навкратїе нѣкто именемь, wт града Ѧморїа, вѡевода въ Єладѣ поставлень быст[ь] wт иже тогда цареска правѧща скуптра, мѫжь нарочить и славень. Слѣчи же сѧ брати сѧ ємѹ [1]) съ безбѡжными Ѧгарѣны, и ѩко оубѡ съразишѧ брань обѡи. не вѣмь котѡрыми божїими сѫдбами. побѣѫдень быст[ь] такожде и съ въсѣмь своимь воинствѡмь, и wни оубо оубиени бышѧ, wни же, ѧти бывше. ведени бышѧ въ Єикелїѫ. Съ нимиже ѧть быст[ь] и нѣкый стратилатъ, именемь Ѧртаванъ. wт града Фїломилїа. И ѩко wтведени бывше wт безбѡжныѵ wнѣх,[2]) затвѡрени бышѧ [3]) въ темниѣ нѣкоторой темници и съ въсѣцѣпьми стрѣгѡми вѣхѫ опасствомь. Они же, тамо дрѫжими, недооумѣваахѫ сѧ wтнѫдь, что сътворити или что оумыслити. И печалїѫ безмѣрноѫ съдрѫжими, въсесилнаго бога призываахѫ на помощь и того присныѫ wтѡдникы. Къ пламт же Ѧртаванъ пришед сватыѫ Фїлодеѫ, начѧт сказовати имь о прѣславныѵ чюдесеѫ блаженныѫ сеѫ, и ѩко въсѣкомоу недѫгѹ и болѣзнем различныим и цѣленїѡмь приять дарь. Сїа же стратилатъ слышѧ, распалѣаше сѧ ср[ъ]дцемь и въседоушиѣ тѫ призываше на помощь. Ѩко оубо божествѣныимь исплънь сѧ желанїемь и горящеѫ раждеже сѧ вѣроѫ, не сътрѫпѣ на мнѡзѣ сїе таити, нѫ въ скорѣ оусрѫдно, въставь, на молитвѫ въсѣѫ подвиже, слѣзами себе обливаѧ и рѣкѫ

[1]) Fehlt in Ž, U¹ u. O² | [2]) In den beiden letzteren Texten u. in Ž folgt noch: тамо | [3]) In U¹ u. O²: бывше.

шт очїю извождѧ слъзь. Они же нелѣностнож доушеж въси на молитвѫ единодоушно оустрѣмишѧ сѧ и боголюбезнѫ на помощь призываахѫ Фїлодеѫ: Приснаа — глаголѧщи — Христова рабо, нескврънная невѣсто, чистаа голѫбице, доуха свѧтаго обитѣли, Христоу рачителнице, поустынная грълице, аще призираѧ призриши на смѣреныихъ и штчаанныихъ нас и горкыѧ сїѫ свободиши нас темницѫ, бѫдем и мы тржбы безчислънныихъ ти чюдесь. велегласно тѣхъ проповѣдѫщіе, и прочее цѣломѫдрѣно и чисто поживемь въсе живота нашего врѣмѧ. Ей, прѣподобнаа мати, не прѣзри нас лютѣ бѣдѫщіихъ въ горцѣмь семь и бѣдномь ѧзылници. Сими оубо и сицевыми молитвами [1]) въсѧ прѣпровождивъше ноць, тплыѧ испоущѫщіе слъзы и чястаа шт ср[ъ]дца испыщѫщіе стенанїа, въсеношномѳ же скончавшоу сѧ бдѣнїѳ и молбѣ конецъ приемши, възлегошѧ почити и тѣлѳ мало оутѣшенїе шт съна подати. Йко оубо съномь шбьѧти бывше и которыйждо ихъ на своемь лежаше мѣстѣ. ѭвлѣеть себе тѣмь прѣподобнаа и слшвесы оутѣшителными тѣхъ обьвесели ср[ъ]дца: Оуслышана быст[ь] — рекши — молитва ваша и въздыханїа ваша не прѣзрѣ богъ; прочее идѣте съ миромь и, своа добрѣ постигше, прилежныѧ въздадите богови мшлбы, изводѫщомѳ окованыѧ мѫжьствомь. Шт радости оубо шни ѭко възбъняшѧ и желѣза бездѣлнѣ лежѫща видѣвше и темницѫ въсѣчьскы штвръстѫ, видѣннаа истиннаа быти вѣрошваша. И абїе темницѫ штвръстѫ шставлъше и стражникы ѭкоже мрътвы лежащѫ, вѣгѳ сѧ ашѧ.[2]) И своѧ оубо дшмы не прѣвѣѣ постигошѧ, прѣжде даже тѣмь въ шстровь поити и достойнолѣпнѣ [3]) прѣподобнѣй въздати благодаренїа. Симиже по лѣпотѣ исплъненшм. свой кѫждо постиже дом [4]) и прѣславнаа въсѣмь прѣподобныѧ сказшваахѫ чюдеса.

---

[1]) In U¹, O² u. Z: молками | [2]) In O²: шста | [3]) Ebend. und in Ž: достойнолѣпна; in U¹: достолѣпна | [4]) Die Worte: свой кѫждо постиже дшм sind, da sie in D¹ und auch in Z fehlen, aus O² ergänzt; in den übrigen Texten sind sie vorhanden.

Digitized by Google

XI. Симь оубо въсѣдоу протѣкаемшмь и въсѣмь слоухы шглашажщимь, пршказень нѣкый, ѩко оуслыша, вѣрож себе шграждь и оусрѣдіем топлынмь, съ тѫщанїемь въ цр[ъ]ковь прѣподобныа матере прїиде, прилежными мшлбами и частыми припаданли сватѫа на милость подвижѫщь,[1]) безсънны же на много врѣмя проваждажщь[2]) нощи, пощенїемь и злостраданїемь себе томящь[3]) и бож[ь]ственомь тож нештстѫпно прѣсѣдящь[4]) храмь. Блаженнаа же, ѩко того прилежѫща на мншзѣ ѩко видѣ и тѣлеснѫа проказ до конца того без вѣсти въ малѣ не сътворшѫ, авїе себе на милость прѣклони и иже тогда тож храмь еклисїархь въ сънѣ[5]) прѣдставши, повелѣ того маслом помазати шт прѣчистыа богоматере сватаго кандила по въсемь тѣлѣ. Он же, шт съна ѩко възбънажь, съ тѫщанїемь повелѣнное сътвори. И не по мншзѣх д[ь]нех здрава того въ своа штпвсти, славяща и благодаряща бога и того приснѫа въ въсемь оугодницѫ.

XII. Крѣмени же мншгь прѣшедшь и чюдесемь многшмь бываѫщимь, Грѣчьское до конца изнеможе царство и дръжѫщен того скуптра въ мншзѣ бѣша обыстоанїи. Римлѣншм бш тогда благополвчно врѣмя шбрѣтшимь и лютѣ и сѣровѣ наскшчившимь, вѣдѫ нестрѣпимѫ Грѣчьстѣй твшрѣхѫ власти. Въ тоже врѣмя и царство Блъгарское, крѣпко сѫще и силно зѣло, въсѫ шкрѣстныа страны шбьемлѣше же и покарѣаше. Царскаа же скуптра тогда оуправлѣаше добрѣ же и краснѣ благочьстивѣйшїй и славнѣйшїй царь Калоїѡаннъ. И видѣвь Грѣчьское царство въсѣчьскы изнемогше, мѫжествѣвнѣ и тъ на то подвиг сѫ, мншгы грады же и веси поплѣни же и разори. И въсѣ, ѩже тамо краснаа, съврабь, въ свой прѣнесе славный град Тръновь, люди же въсѫ и вще же и скшти въсѫ на свож прѣсели дръжавѫ. Къ

[1]) In Ž: подвижѫща | [2]) Ebendaselbst: проваждающи | [3]) Ebend.: томящи | [4]) Ebend.: присѣдящи | [5]) Die Worte: въ сънѣ sind in O² oder mindestens in der mir von diesem Texte übermittelten Abschrift nicht vorhanden.

Digitized by Google

сиѵ оубо тогда томъ оупражнѣвшꙋ сѧ, слыша о чюдесѣх прѣпшдобныхъ Фїлодеѳ и велми раждеже сѧ ср[ъ]дцемь. Ѡбыкшшѧ бш боголюбезныих доушѧ о добрωдѣтѣли оусрѣъдствовати и вѣсѣко показовати тѣщанїе. Їѧко оубо вѣсѧ странѫ онѫ повоева же и под собоѫ оустрои, прїиде и [1]) тамо, идеже и [2]) прѣподобныѫ ч[ь]стное лежаше тѣло, и радости несказанныѫ испл҃н[ь] сѧ, хвалѫ и благодарениѳ прилежное богови възсилаше. Припад же и къ прѣподовныѧ ч[ь]стныимь мщемь, и слѣзами довшлыми тѣѵ облїа и чьстнѣ и благоговѣйнѣ тѣѵ цѣлова. Повелѣ же и вѣсеноцномꙋ быти бдѣнїю и нищимь и трѣбоующимь имѣнїа мншга раздаст[ь]. На оутрѣи же, бож[ь]ствьной съврѣшивши сѧ слѹжбѣ, вѣше царь въ радости и весели мншзѣ тако и съ вѣсѣмь воинствомь. Оумысли же и съвѣтъ благъ; еже прѣнести тѣло прѣподобныѫ въ своѫ дрѣжавѫ. Обаче благоизволи сѧ ѥмꙋ таковѫѧ мысль и своимь тайникωмъ и кнѧземь чистѣ изыавити, еже и сътвори. Ѻни же. тако се шт царѣ слышашѧ, [3]) единѣми вѣзъпишѧ оусты: Ср[ъ]дце царево въ рѫкоу божїю; твори оубо, царю, въ скорѣ мнѧщаа сѧ тебѣ. Вѣрѹем бш. тако. аще на дѣло произведеши съвѣщанна, великѫ полѫ приплодиши нашимь доушамь, [4]) не тѣчїѫ же, нѫ и земѣ наша и град нашь великѫ полоучить помощь.

XIII. Не по мншзѣѵ же д[ь]нех повелѣ съ многоѫ чьстїѫ и благоговѣнїемь штнести тѣло прѣпшдобныѧ въ славный градъ Трънншь. Бѣхѫ же оуставлени на се триста избранныих вшинь. имь же начѧлствоваше Ѳеодшрь нѣкто, мѫжь благоговѣинь и чьстень, благочьстив же и вѣрень аще кто инь, храберь въ брани и възрастомь красень. Имѣше же вѣлѣмо на лѣвомь шчеси шт мншгь лѣт, мншгаа оубо имѣнїа врачемь раздаст[ь], мншга же и [5]) попеченїа о семь сътвори, никожже [6]) никако полоучи полѫ.

---

[1]) Fehlt in U¹ | [2]) Fehlt ebend. und ausserdem in O² u. Ž | [3]) In U¹, O² u. Ž: слышаше | [4]) In O²: доушам нашим; in U¹ nur: доушамъ | [5]) Fehlt in Ž | [6]) In U¹ u. O²: и никоюже; in Ž: и никоюже.

Digitized by Google

Ѩко оубо wт цар҃ѣ wтвѣтъ конечный приметь и въсе вшинство кѵ́пно събра, абїе къ сватыѫ оусрѣдно поиде мщемь и, тѣх҃ въседоушно wблобызавь, слъзныѫ wт очїю извождааше капла и мнлость просѣше полѵ́чити о врѣжденномь того wчеси. Вѣроѫ же горѫщеѫ раждег сѧ, въземь лѣвѫ рѫкѫ сватыѫ и на своемь положи оцѣ. И,[1]) w чюдо, вънезаапѫ належѫщее вѣлмо на очеси его без вѣсти быст[ь] и чистыма очима свѣтлый чистѣ зрѣше свѣть и вѣше въ радости мнwзѣ о прѣславнѣмь того прозрѣнїи. И семоу же чюдеси по въсѫдѵ́ прошедшоу, въси славлѣахѫ бога и прѣподобнѫѧ Фїлодеѫ. Θеодwр же съ въсѣмь вшин҃ствомь, чьстнѣ въземь боголюбезныѫ мщи, идѣше пѫтемь, радоуѧ сѧ и ликъствоуѧ такоже прѣд сѣнныимь кwвчегом богwт[ь]цъ инwгда. Исцѣленїа же мнwга тогда[2]) богъ показа въ тож прѣнесенїи и различна, иҳже не възможно ест[ь] по дробноу сказовати вѣрѵ́ѫщїимь, вѣроѫ же тъчїѫ прїимати и добрwдѣтѣли ревновати.

XIV. Ѩко оубо къ Трънwвѵ́ начѧша[3]) приближати сѧ, оувѣдѣ патрїарха и весь цр[ъ]ковныи съзва причьть, изыде въ срѣтенїе съ въсѣмь нарwдwм, съ свѣщами и кадилы и мѵ́ры благовwнныими и чьстнѣ wблобыза чьстныѫ прѣпwдобныѫ мщи и, сръдечное оусрѣдїе слъзами изыавль, въ съкрѵ́шени ср[ъ]дца такwвыѫ wбрадwванны изрече глагwлы: Искрънѣа Христова рабо, добрwдѣтѣлныи доме, доуха сватаго жилище, пѵ́стынножител҃нице, мѫдрыихъ дѣвь съжителнице,[4]) Iсоусова невѣсто, грълице пѵ́стиннаа, позлащеннаа доухомь, како прѣлетѣ wт въстwка и даже до нас смѣренныихъ доспѣ? Добрѣ прїиде въ нашаа не посѣтити тъчїѫ, иж и съ нами присно прѣбывати и наоучати ненаказаныих твоимь бож[ь]стъвныимь послѣдовати пѫтемь и твоей чистотѣ богодарованной ревно-

[1]) Fehlt in U[1], O[2] u. Ž | [2]) In Ž: тогда многа | [3]) Ebendaselbst: начѧше | [4]) Die Worte: мѫдрыихъ дѣвь съжителнице sind in Ž erst nach: позлащеннаа доухомь zu lesen, was freilich nicht richtig ist.

Digitized by Google

вати. И тѣло оубо свое такоже залогъ полагаеши зде, доухом же небесныа наслаждаеши сѧ красоты, не зрѣцаломь и гаданїем, нж лицемь къ лицѹ своего зриши жениха, Іесоуса сладкаго, Іесоуса любезнаго, Іесоуса своего рачителѣ, вмоуже оуготови сѧ и не смате сѧ, и не ходатайстъвнѣ къ немѹ бесѣдѹеши, нж свойстъвнѣ [1]) и аже о нас чистѣ къ немѹ приносиши мѡлвы. Моли сѧ оубо присно ѡ нас, своемь стадѣ, вже мирно скончати нашь животъ въ благочьсти и правдѣ. Не ѡскѫдѣвай посѣщати нас, назирати, застѫпати, помагати, наставлѣти, покрывати ѿт съпротивнаго навѣта; вѣрѹем бо, тако, елика аще просиши ѿ бога, даст[ь] тебѣ богъ. Къзрадоуем сѧ и къзвеселим сѧ о тебѣ, тако тебе застѫпницѫ топлѫ стажавше. И авїе къземше тѣло, принесошѧ къ славный град Трънѡвъ и полѡжишѧ то въ цр[ъ]кви прѣчистыѧ богородицѫ, истинныѧ божїѧ матере и присно дѣвы Маріѧ, нареченнѫѧ Темнишьскаа, идеже даже и до д[ь]нась лежаще, [2]) и дивнаа и прѣславнаа творитъ чюдеса, имже нѣст[ь] числа, късѣм иже [3]) съ [4]) вѣроѫ и любовїѫ къ ней пририцѫщїимь.

XV. Сицево житїе прѣподовныѧ нашѧ матере, сицева чюдеса непорочныѧ Христовы невѣсты, тако, въ мало врѣмѧ подвизавши сѧ въ пѡстѣх и бдѣниѫ и молитвах и слъзах и въ иныѫ прѡчиѫ злостраданїиѫ, и въ вѣкы бескѡнечныѧ веселит сѧ, идеже глас чисть праздноуѫщиѫ и радость неизглаголанная, идеже късѣко славословїе вже о боз̀ѣ, идеже късѣ свѣтъ, идеже печали и въздыханїа нѣст[ь]. Аще бѡ и на земли пожитъ плътїѫ, нж нинѣ на небесех веселит сѧ доухомь, нинѣ наслаждает сѧ шиа, тако человѣчьскый оумь сказати не можеть, тако око человѣка плътѣна не видѣ, ни оухо лѣнивааго не слыша и на ср[ъ]дце человѣкоу не възыдоша, тако оуготова богъ

[1]) Die Worte: нж свойстъвнѣ sind in den z. Verglchg. herangezogenen Texten, mit Ausnahme von Z, nicht vorhanden | [2]) Die Worte: даже bis: лежаще sind, da sie in D^1 und auch in Z fehlen, aus O^2 ergänzt | [3]) Fehlt in Z | [4]) Fehlt ebend. und in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten.

Digitized by Google

любащїимь его. Сїа нинѣ зритъ, сїа съзрѣцаетъ, о сихъ ѳѡ и потѣща сѧ, весь тѣлесный ѡтринжѳши покой. Благороднаго сѧщи корене вѣтѣвь, добрѡдѣтѣлей различныхъ неизчѣтеныѧ изнесе плѡды и съ мѫдрыми дѣвами въ небесный въниде чрѣтѡгъ и доухомь оубо нинѣ тамо веселит сѧ, тѣло же свое намь на земли остави такоже иногда Илїа Єлїсеови милѡтъ, не тъчїѫ же, нѫ и доухѡм нинѣ по срѣдѣ нас стоитъ, и въсѣмь подаваѧ противѫ трѫдѡмь достѡйнаа възмъздїа и въсѣхъ вѣрныхъ прошенїа исплънѣѭщи, неджгы исцѣлѣѭщи, прѡкаженыѧ очищаѭщи, бѣсы ѡтгонѧщи, въсѣкѫ навѣтъ съпротивнаго и въсѣкѫ лѫкаваго далече ѡтганѣѭщи къзн и град нашь ненавѣтень хранѧщи и царѧ въ благочьсти и единомысли съблюдаѭщи. Сей добрѣй матери и вы, иноукыни, подражайте и иже въ пѹстынѣхъ [1]) живѫщеи, младыѧ кѹпно и срѣдовѣчныѧ и старыѧ, принесѣте и вы дѣвьство чисто и нескврънно, мѡлвы и моленїа непрѣстаннаа, оусрѣдїе право ѡт чиста ср[ъ]дца.[2]) Сего ѳѡ ради и ѡтрекѡсте сѧ и въсѣ оумѣты въмѣнисте, да доуха пришврѧщете и съ блаженноѭ Фїлодеѭ въниидете въ небесный чрѣтѡгъ, вгоже оуготова богъ любащїимь его, вгоже бѫди въсѣмь намь полѹчити благодѣтїѭ и человѣколюбїемь господа нашего Іѡуса Христа, ѥмѹже слава съ ѡтцемь и свѧтымь доухомь н[ы]нѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡмь, аминь.

---

[1]) Statt der Worte: и иже въ пѹстынѣхъ живѫщеи haben die übrigen z. Vergichg. herangezogenen Texte mit Ausnahme von Z, der in diesem Falle mit D^1 übereinstimmt, die Worte: иже въ ѡбителѧ сѧ | [2]) In O^2 ist die Stellung der beiden letzteren Worte eine umgekehrte.

Digitized by Google

Digitized by Google

B.

LOBREDEN.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

LOBREDE AUF CONSTANTIN UND HELENE.[1])

Ѳудимїа, патрїарха Трънов҃скаго, похвалное свѣтымь, великымь и равноапостольнымь[2]) царемь Кѡнстантїноу и Ѳленѣ.

I. Сл[ъ]нца свѣтлѣйше настоѩщее показа се тръжьство, въсѣх просвѣщающи[3]) мысли и доуше веселещи.[4]) Оно бѡ въ д[ь]ни тьчїю сїаеть, нощїю же покрьвено бываеть; се же и дънїю и нощїю сїаеть и въсѣхь къ ревности подвижеть. Кто бѡ не оудивит се и похвалить толикыимь благымь виновнаго? Кина же благыимь въсѣмь великый юст[ь] царь. Велика же азь царя наричю, соущаго въ истиноу велика и въсѣхь вышьшаго, вгоже прѣстоль небесныи кроузи, земля же подножїе ногама его, вгоже свѣть окроужаеть непристоупный, вмоуже воинства прѣдстоет аггел҃ска. Того бѡ владыкоу и господа и царя вѣдеть прѣнеисчѣтенная она мнѡжьства, ликове же архаггельсцїи, такожде Хероувїми и Серафїми, начела и господьства и власти же и прѣстоли и силы, нъ и въсе въсѣхъ светыхъ съслѡвїе немлъчное въспѣваютъ[5]) славослѡвїе и ѡт присносоущнаго его свѣта лоучами озарают се, сл[ъ]нце же коупно и лоуна и въса паже по небеси свѣтещаа съ многою слоужет красотою и благочиниѣмь, непрѣстанным

---

[1]) Zu Grunde liegt der in N vorhandene Text | [2]) In Z irrthümlich: равноапостолам | [3]) In E: просвѣщающее | [4]) Ebendaselbst: веселящее | [5]) In Z: въспѣваж.

Digitized by Google

сіающе [1]) свѣтωм, въздоух же и въсе птице небесные и сѣкоуіщаа въздоухъ, земла же и сади съ плѣжещеми въсѣми, мора [2]) же и источници своа по чиноу шздаютъ дѣйства, не тъчію же, нъ и въсь человѣчьскый рωдъ и въса мнωжьства, єзыци же и племена и страны [3]) единогласное [4]) възсылаютъ славослωвіе, того цара и владыкоу и бога вѣдеть над въсѣми и прѣжде въсѣхъ [5]) и по въсѣхъ и единорωдное его слово, печать равноωбразноую невидимаго шца, архіерея великаго, великаго съвѣта шча аггела, єгожи Мωусі провъзвѣсти и пророци прорекоше, апостоли осєзаше, моученници исповѣдаше. Сего и блаженый проповѣда Кωнстантінъ, семоу въседоушно вѣрова и въсь того wсіань быст[ь] свѣтωм; Кωнстантінъ, доблиа благочъстіа вѣтьвь; Кωнстантінъ, апостольскый ревнитель; Кωнстантінъ, цр[ъ]кωвное оутвръжденіе; Кωнстантінъ, идол'скый раздроушитель; Кωнстантінъ, благовѣріа проповѣдникь; Кωнстантінъ, Христовь подражатель; [6]) Кωнстантінъ, кр[ъ]стный ѕавитель и (что мнωго глаголю?) Кωнстантінъ, царскаа пѡхвала. Нъ греди ми нинѣ и самь, Кωнстантіне, и слωво дароуй, въ єже о тебѣ начети слωво. Въса бѡ твоа чюдна, въса твоа красна, въсака цр[ъ]кви тобою оукраси се, въсако царство тобою оутвръждает се, въсакь идоль тобою потрѣбленъ быст[ь], вѣра хріст'іан'скаа тобою оутвръждена быст[ь].

II. Роди се ѕбо блаженый сь шт Кωнсты и Єлены, въспита же се добрѣ же и чюднѣ. Врѣмени [7]) же не мнωгоу прѣшъдшоу, Діоклітіаноу и Маѯіміаноу Єркоулій царствоующема, [8]) въдана быст[ь] Кωнстѣ, шцоу Кωнстантінοвоу, въ женоу Θеодора, дъщи Маѯиміана Єркоулія. Бѣ же Кωнста анепсей Клаѵдіевь, иже прѣжде Аѵріліана царство-

[1]) In X missverständlich: с—щем | [2]) In E: море; in den übrigen Texten theils: моры, theils морѣ | [3]) In X u. Z folgt noch ein überflüssiges и | [4]) In M²: єдіногласно | [5]) Fehlt in Z | [6]) So auch in E: in X, Z und den meisten anderen Texten sind die letzten vier Worte nicht vorhanden | [7]) In E irrthümlich: врема | [8]) In Z: ц—цама.

Digitized by Google

вавшаго,[1]) тривѣна саномь почѣтень. Єлена же на въсточныхъ странахъ соущи, въ градѣ Дрепанѣ — сице обычнѣ зовомѣмь, послѣжде же Єленополь прѣименованъ быст[ь] — съ отрокшм Кѡнстантїномъ прѣбывающи, свещенымъ того въдаст[ь] оучити се кнїгамь. И бѣ видѣти тогда матерь о чедѣ веселещѧ се, имѣаше бѡ възрасть красьнь, обычай царскый, моудрованїе, нравь и въса паже къ похвалѣ влѣкоущаа. Неоутаено же се быст[ь] Ѳеодорѣ, женѣ Кѡнстантѡвѣ, шт нѣвеже имѣаше сыновы три, имѧже имена соутъ: Кѡнстантїе и Ѧнавалїанъ[2]) и Далматїе; дъщи же его сѣше Кѡнстантїа,[3]) жена Ликинїева. И авїе посла, и приведоше отрока. Оувоав же се Кѡнста, да не како лъстїю Кѡнстантїна погоубѣть, посла его съ своимь зетемь Ликинїемь и съ писанми къ Дїоклитїаноу царю, прѣбывающоу тогда въ Никѡмидїи Вїдинїйской.[4]) Прїѣть оубо быст[ь] въ царскаа и въсакой оучаше се Єллинѣ ской прѣмоудрѡсти. Прѣспѣвающоу же томоу въ възрастѣ и оучителѣствѣ, завистъ подвигоше соущїи о Дїоклитїанѣ, съматрающе, пако не тъчїю пако самодръжьць хощеть быти, нъ и пако ть хощеть быти разоритель Єллинѣсцѣй прѣлъсти, и въсакоу къ того оубїйствоу подвигоше кѣзнь. Прѣмоудрый же Кѡнстантїнь, вогшмь наоучаемь, съкрѣвенноую извѣстно оувѣдѣвь лъсть, въ скорѣ напрасным бѣгѣствѡм Кретанїю[5]) постиже. Ѡтца[6]) послѣднѣе дышоуща, недоугѡмѣже[7]) того съдръжима зѣльнымь пако видѣ, въса по дробноу паже о себѣ сказа, еже съ Ликинїѡмь пошъствїе, паже на бранех моужьства и храброванїа, паже въ Єгуптѣ и Палестинѣ и по иныхъ браиныих мѣстѡх. Моужьствьна бо того видеще и храбра въ бранех, не смѣахоу пав свою обыкавити кѣзнь, на силные же того посилаахѫ брани, еда

[1]) So auch in E; in X, Z, D², M², O², D³, E³ u. den meisten anderen, zumal russ.-slovenischen Texten, minder richtig: ц—вогужшаго | [2]) In Z: Наваліанъ | [3]) So auch in E, X, Z u. den meisten anderen Texten; in D², M² u. O² irrthümlich: Кѡнстантина | [4]) So auch in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten; in X jedoch u. in Z: Б—нійьской | [5]) In M²: Еретаніе | [6]) In den übrigen Texten: wтца же | [7]) Fehlt in E.

Digitized by Google

како тамо оубіенъ бывъ, ти пѫрока оубѣгноуть. Къса бѫ воиньствьнаа мижьства единодышоуще съ Кѫнстантінѫмъ бѣше.[1]) И не тъкмо Маѳїмїанъ льстїю оубити ме, — къ wтцоу[2]) глаголлаше Кѫнстантінъ, — нъ и скврънивый[3]) Діоклитїанъ скврънными своими слоугами мое искаше оубійство, аще не божїими соудбами покрънвень быти хотѣхъ, и неначаемое спасенїе полоучихъ. Благод[ѣ]ть же богови о неизглаголанньмъ емоу[4]) дарѣ, іако твоего сподоби ме зрѣнїа и желаемые ми полоучити сытости. Къса бо мирѣ красна ни въ чтоже положихъ, твоего хотещоу ми[5]) насладити се видѣнїа. Wт[ь]ца же его Кѫнста, іако неначаемо пришъствїе сыновнѣе видѣвъ, топлыми слъзами юже къ Кѫнстантіноу любовь извѣствоваше и често възираше на нь: Тебе, — глаголлаше — іако царствїю достойна, богъ собою приведе. Таже въсь сиг̀клит о тай съзва, забывъ одръжещоу его болѣзнь сыновнѣе ради радости, въпрашаше, котораго wт сынъ его изволяютъ начел̀ника имѣти. Wни же, въсь wтвръг̀ше далече страхъ, Кѫнстантїна въседоушно прошаахоу царя тѣмь быти. И іако сїа Кѫнста слыша, радости весь испльнѣваше се и топлыми слъзами сыновноую тѣмь извѣствоваше любовь. Таже іако себе разоумѣ теж̀чайшимъ оугнѣтаема недоугѫмъ, въсь събра сиг̀клитъ, мѣстные же и нарѫчитые, и Кѫнстантїна царя нарече и, царскою багрѣницею одѣвъ, на прѣстолѣ посади царскѫмь, се къ сиг̀клитоу и къ въсемоу прирече воин̀ствоу: Н[ы]нѣ слад̀чайша мнѣ юст[ь] съмрътъ паче живѫта, сыновнѣе видѣвъ пришъствїе. Сїа и сицевая Кѫнста[6]) къ въсѣмъ изглаголавъ, въсе послоушное сынови прѣдаст[ь]. Скончя же се Кѫнста въ Кретанїи въ три на десетое лѣто царствїа своего, петдесет̀ же и шесть въсѣхъ поживъ лѣтъ, и царство Кѫнстантіноу, иже wт Єлены сыноу своемоу, прѣдаст[ь].

---

[1]) In E irrthümlich: кѣхом | [2]) In X: wтца | [3]) In Z u. M² verstümmelt: скрънный | [4]) So auch in den übrigen Texten; nur in E: его | [5]) Fehlt in den meisten der hier verglichenen Texte | [6]) Fehlt in Z.

Digitized by Google

III. Тъ же, шτчее тѣло чьстнѣ опретавь, изыде на брань, повмь съ собою моуже храбры и силны ѥ хилiадь, Персшм тогда подвнгшем се и лютѣ плѣноующимь соущихъ тогда. Браны оубо съраженѣ бывши, Перси, тако злоу искоусни соуще, побѣдоу поставише, цара же Кωнстантiна вмше, тврѣдо стрѣщи его повелѣше, хотеще того жрѣтвоу скврѣнным тѣх богωмь сътворити. Сице оубо вес печали бывше, прочее радоваахоу се и играахоу, въ капище въшъдше въси велицiи и нарωчнти Персцiи.[1]) Обычай бω тѣмь юст[ь], вънюгда жрѣтвоу хотет творити, безь ороужiа въходити, та далече нѣгде оставлающе. Богъ же молюнiе своего оугодника Кωнстантiна на длъзѣ не прѣзрѣ, нъ въ скорѣ шτмщенiе сътвори. Войни бω, иже съ Кωнстантiнωм бывшеи, влици на брани оугонезноуше,[2]) тако своего оувѣдѣше цара дръжима и на закланiе готовима, о тай пришъдше и ороужiа Перскаа похытивше, по срѣдѣ ихъ въскочивше и своего цара въсхытивше, нещедно тѣхъ съсѣцаахоу мъчи. Йко оубω сiе ненадеждное начелници Персцiи видѣше, авiе на молвоу обратише се и шт толѣ обѣты даше не къ томоу ратнаа[3]) на Кωнстантiна подвизовати. И миръ глъбокь по срѣдѣ ихъ оустрои се, и тако съ великою радостiю иже въ светыхъ Кωнстантiнь въ Галiе[4]) Кретанiйскые[5]) възврати се.

IV. Не на мнωзѣ же, по срѣдѣ сихъ, Маѯiмiань Ѳркоулiе и Дiоклитiань, такоже сказоуеть Ѳусевiе Кесарiйскый, царствiе шτверъгше, въ простомь прѣбываахоу чиноу. И Маѯiмiань оубо Ѳркоулiе воужемь оудави се, Дiоклитiань же, по въинюгда мнωго моучити светаго Фотiа и Анiкита, богопоустнымь гнѣвωм тѣло его раздроблюно быст[ь].

---

[1]) Ist in E nicht vorhanden; in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten sowohl hier, als auch in allen analogen Fällen: Перстiи | [2]) In Z, was jedoch nur die Folge der mittelbulg. Rechtschreibung ist: оугонезнашѫ | [3]) In E: ратное | [4]) In X u. Z, ebenfalls nur als Folge der mittelbulg. Schreibweise: Галiѫ; in E minder richtig: Галлiю | [5]) In X, Z, D^2, M^2, O^2, D^3, E^3 und den meisten anderen Texten: К—танскыѫ; in E minder richtig: К—нiйскꙋю.

Digitized by Google

Разгнившоу бо се хоулномоу езыкоу его и мнѡжьствѡм чрьвїй растлѣноу бывшоу, сам же ѡт въсѣх възненавидѣнь бывь, сице скврънноую свою извръже доушоу. Гвласїе же,[1]) тоежде Кѵсарїе епископь, рече: „Къиѵгда тѣмь оставити царствїе, раскаашесе и, пакы тѡ искати начънѫше, ѡт въсего сиг̀клита оубїени быше“. Симь оубо ѡт срѣды бывшемь и Кѡнстантоу, такоже рѣхѡм, къ богоу ошъдшоу, двад царя прочее съдръжаахоу царство: иже въ светыхь Кѡнстантїнь и Маѯимїань Галерїе, овь оубо въ Галїахь Кретанїйскыхь,[2]) овь же въ Никомидїи въсточнѣй, Персѡм̀ же тогда скѵптра дръжещоу Савѡрїѳ и въ Римѣ епископ̀ствоующѳ иже въ светыхь Силвестроу. Нъ и Севирь и Маѯїмїань кѵсарьскыимь почъстени бѣше санѡм, Маѯентїе же, сынъ Єркоулїевь, ѡт воинь въ Римѣ поставлѣнь быст[ь] царемь. Си же въси, неистовеще се, на хрїстїаны нес̀тръпимо въздвизаахоу гоненїе. Маѯентїе же моучитель, Ѳеодориѝ же братъ, таже въдана бѣше жена Кѡнстѣ, ѡтцоу Кѡнстантїновоу, иже и оуець бѣше Далматїѳ и Ѵнавалїаноу, братїам великаго Кѡнстантїна не ѡт Єлены, ть лютостїю и лоукав̀ствѡм вьсѣхь прѣвъзыде, иже прѣжде его, вь Римѣ прѣбывае, нечъстивѣ царствоваше, блоудовы и хыщенїа, оубїйства же и лихоим̀ства и симь подобнаа непрѣподобнѣ твореѥ. Сице оубо Маѯентїю прѣскврънѣйшомоу вь Римѣ прѣбывающоу, таѣ быст[ь] вьсѣмь того нечъстїе. Мнѡзи же ѡт нарочитыхь Рим̀скыхь молѣнїа къ великомоу посилаахоу Кѡнстантїноу, еже не на мнѡзѣ прѣзрѣти матере градѡм, Римь. Хрїстїан̀ствнѣйши же Кѡнстантїнь множицею съ писанїемь того наказа прѣстати ѡт таковаго его безаконїа и неистов̀ства; нъ Моуринь никакоже вь бѣлоєть не въсхѡтѣ прїити. На вьстѡчныхъ̀ же пакы Маѯїмїань Галерїе лютѣйшаа сихь творе бѣше, двѣма злѡма въстокь на-

[1]) Aus M² ergänzt: in den meisten anderen Texten ist es auch vorhanden | [2]) So auch in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten; in Z jedoch: Б—танскыхъ.

Digitized by Google

слѣдовавшимь и на христіаны нестръпимоу брань въспалающимь. Тогда и Дикиніа, своего зета, за свою вмоу сестроу Кѡнстантіѹ соущѹ, кѣсара постави и въса царска дѣати вмѹ невъзбранно wтдаст[ь], мне того христіан'скаа моудрьствѣюща правѣ; нъ ть влькь бѣ, wвчею кожею прикрывень.

V. Севироу 8бо въ Римѣ wт воинь оубіеноу бывшоу, Римь wт Маѯентіа несътръпимаа подемлаше лютаа, въсток же такожде wт Маѯіміана Галеріа моучимь бѣ и озлобляемь. Тогда оубо, тогда бож[ь]ствиѣйшій Кѡнстантінь, не могы трьпѣти прѣмнѡгаа моучителей злаа, бож[ь]ственою раждеже се ревностію и на моучителя себе въwроужи. Нечъстивый же Маѯентіе, тако бож[ь]ственаго Кѡнстантіна въ Італіѹ пришъдша оувѣдѣ, Рим'ское изведе вѡин'ство и мѡсть лъстивь оу соущее близь Рима рѣкы сътвори, хоте блаженнаго Кѡнстантіна лъстію оубити, и тоу вѡие присидѣти оустрои злокъзньный. Кѡнстантін же, злокъзньнаго лъсти бое се, wтчьскаго призываше бога на помощь, вже тавити се вмоу, кто вст[ь]. И не на мнwзѣ желаемое полѹчи. Ходещоу бѡ вмоу съ вѡин'ствѡм по нѣкоемоу полю и бога въ оумѣ призывающоу на помощь, бож[ь]ственое томоу тави се знаменіе, въ полоуд[ь]невные часы паче сл[ъ]нца лоуче испоущающее, крестаwбразно себе показоующи, звѣздным въшбраженіемь и Рим'скыми словесы: „Симь побѣждай, Кѡнстантіне“, велещоу. Царю же недооумѣющоу о сихъ и соущихъ съ нимь въпрашающоу, аще что и ти видеть,[1]) въсѣм же єдиногласно тожде видѣти исповѣдавшемь, дивлаше се царь о бывшемь видѣніи и въсь въ оужасѣ прѣпроводи д[ь]нь. Къ пришъдшоую же нощь съ знаменіемь тавльшім се тавлает се вмоу Ісоусъ Христосъ въ мѣстѣ, идеже спѣше, и рече: Подобіе тавльшаго се тебѣ на небеси знаменіа сътворь, и прѣд твоимь воин'ствѡм носити повели, и не токмо Маѯентіа и того въсе плъкы, нъ и въсе врагы свое под

[1]) In X u. Z.: вждат.

ногама оустрониши, и бѣсовѣ сами оустрашет се. Д[ь]неви же абїе наставшоу, съ многою радостїю царь видѣнное сладцѣ дроугомь[1]) съповѣда, таже златаре хытрїе съзва, коупно и знаменїе кр[ъ]стное, на небесн явльшее се емоу, начрѣта. Они же въ скорѣ повелѣнное въ дѣло изведоше и, бисромь и каменїемь многоцѣннымь хытрѣ зѣлш оукрасивше, на высоцѣ копїи того положише, јакоже и до д[ь]несь въ царскыих обносит се плъкшх, иже јест[ь] съпротивника въсѣмь бѣсовскым силамь, на нѣже и велнкый Кѡнстантїнь въсоу възложи надеждоу. Симь оубо знаменїемь оукрѣпль се царь и въсе въплъчивь воинство и прѣд ним прѣдходитн, јакоже прѣдрече се, повелѣвь, на скврьнаго оплъчи се Маѳентїа. Съраженїю же обонмь бывшоу бранемь, страхь и трепетъ нападе на моучнтела и на соущее съ нимь воѵ и бѣгоу се ѵть съ малѣми нѣкыими. Великый же въ цареха и бож[ь]ствѣйшїй Кѡнстантїнь въ слѣдь его погнавь, онь же, бѣже, въ свою въпаде сѣть, юже въ светыхь Кѡнстантїнѡ положилъ бѣше. Мшстоу убо бож[ь]ственою силою разсѣдшоу се, тъ трьшкаанный съ въсѣмь воинствѡм въ рѣцѣ оудави се јакоже иногда грьдый онь Фарашнь. И вѣ на нѵмь видѣти писаное онѡ: „Коиа и въсадника въврьже въ море“. Испльни же се рѣка и Фоулви глаголѵемый мшсть коней съ васадникы оудавленымн, и испльни се пророческое онѡ: „Ровь изры и ископа и въпаде се въ јамѹ, юже сътвори“. Богопоставленый же царь Кѡнстантїнь о сихь въсѣхь благодарьствѣные цареви въсѣхь богоу и въседоушные възсилаше молвы. Граждане же јако сїа видѣше Римьсцїн, весела исплньше се прѣминшгаго, роуцѣ на небо въздѣваахоу и второе сл[ъ]нце бож[ь]ственаго нарицаахоу Кѡнстантїна. Сѵтеченїю же въсенародномоу бывшѹ, свѣтлѣ Римскаа Кѡнстантїна въспрїнмаахоу, и съ велнкою славою въ царствоующїй вънидѣ Рнмь. И вѣ видѣти ликы различные, въ срѣтенїе томоу исходеще, кнезе, велмѹже, благо-

[1]) In M² ist die Stellung der beiden letzteren Worte eine umgekehrte.

Digitized by Google

родные матере, дѣвице, свещенникы, инокы, инокыни, свѣтлыма очима и чистыми доушами того въспрїемлюще и побѣдоносномоу кр[ъ]стоу и цареви благодарьственые испоущающе глаголы, избавльше се лоукаваго Маѳентїа моучителства.

VI. Симь оубо сице съдѣанѣмь, Римскомоу градоу въса дарова пръвьства и на древнюю того възведе свободоу, въсѣмь человѣкомь кр[ъ]стное проповѣдоуе знаменїе. Таже по срѣдѣ града велико повѣдио въздвиже знаменїе, словесы Римскыми написавь: „Сїе градь нашь їа моучителского свободи“. По сихь заповѣда въсѣмь и въсоудоу моученичьскые чьстнѣ събрати мощи и прѣподобиномоу погребенїю тѣхь прѣдати, къ снмь и гонѣнїю еже на христїаны прѣстати, соущихь же въ тъмницахь и заточенїихь на свободѣ штпоущати повелѣ. Слышеще же сїа даже до шкиана окръстнїи езыци, радшвалахоу се и въсакоу томоу показоваахоу прїазнь и того именемь красоваахоу се. Царскаа же скровища штверьзь, нищїим и оубогым та расточи, божьственые же цр[ъ]квы обнавлѣти по въсоудоу начеть, стежанїа же обилна и достоанїа яко вещїй посѣтитель, шт бога послань, тѣмь дарова. Имже съ словшм и дѣло послѣдоваше и въса по чиноу бываахоу, царскы же и повелительнѣ. Събшрь же вожїихь слоугь съвькоупи въ Ємесѣ и того прѣдѣлѣх, мирь божїимь подающь цр[ъ]квам, и покарающе се оубо въ сласть прїемлаше, противеще же [1]) се штганаше. Сїими оубо и сицевыми оугаждае боголювьзнѣйшїй царь, неврѣдное цр[ъ]квамь промышлѣнїе твораше, богь же, томоу възмъдїе подава, въсе варварскые роды тшмоу покори, и такоже по въсоудоу и на въсѣх побѣды въздвигь, побѣдитель шт въсѣхь наричаше се. Сїа Римлане видеще, веселяхоу се и красоваахоу се, празнѣюще господевн праздникь побѣдителнь на седмь д[ь]нїй. Бѣроваахоу же и въ

[1]) Ist in Z nicht vorhanden.

Digitized by Google

чѣстный кр[ъ]сть и оусрѣдно цѣлованхоу и,[1]) покланяюще се и Кѡнстантїна приснопомнимаго повѣдителѧ славеще.

VII. Не по мнѡзѣ же рѣше въ прокаженїа тѡмоу въпадноути страсть, и врачемь мнѡгы хытрости подвыгшемь о того исцѣлѣни и не оуспѣвшемь[2]) ничтоже, мнѡжьство младеньць заклати рекоше и въ тѣхь крьви цареви оумыти се завѣщаше. Царь же ѩко ѡт лѡва прїиде и въпль мнѡгь, плачевные испоущающь гласы, слышавь, въпрашааше сихь виноу. Они же виновное по дробноу томѹ исповѣдаше. Царь же зѣло оумили се о сихь и въсе матере съ чеды въ своа имь ѡтпоусти: Доучшее мнѣ сице недоугѡм дрьжимоу быти, рекь, нежели толикыхь доушь погыбѣли виновьн быти. И въ приходещоую нѡщь ѩвише се ємоу Петрь и Павль, Христови апостоли, глаголюще: Мы есмы Петрь и Павль ѡт бога послани дати тебѣ спасное кр[ъ]щенїе. Посли оубо и призови Силвестра єпискѡпа, ѩко да подаст[ь] тебѣ баню кр[ъ]щенїа, ѩко да въсакь грезь проказы очистить тебе и жизни вѣчнѣй сподобить те. Къ сихь словесех възбоудив се доблый Кѡнстантїнь, видѣ обычнаго своего врача стоеща и лѣчьбные виды томоу готовеща. И ѡтвѣщавь[3]) къ нємоу рече: К томоу къ мнѣ прїити не приложи, не к томоу бѡ человѣчьскые потрѣбоую помощи, роука бѡ въседержителѧ бога помѡже ми. Ѩбїе же посла за блаженнаго Силвестра и ѡт нѥго божьственаго сподоби се прїети[4]) кр[ъ]щенїа. Късходещоу же ємоу ѡт баніе пакыбытїа, остави въ нѥй, ѩкоже рыбїе лоуспы, прокаженїа[5]) страсть и изыде въсь здравь, радостьнѡ же и доушею и тѣломь. Кр[ъ]сти же се съ нимь и Криспь,[6]) прьвый сынь его, и

---

[1]) In E: ѥго | [2]) Von mir selbst berichtigt; in N und den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten durch Versehen der Schreiber irrthümlich: оуспѣвшимь, bezw. оу—шимь | [3]) In Z: ѡтѣщавь | [4]) Ist mit Ausnahme von N und E in den übrigen hier verglichenen Texten nicht vorhanden | [5]) In Z minder richtig: прокаженїе | [6]) Der zu Grunde liegende Text hat hier eigentlich Прискь; nachdem aber diese Lesart notorisch falsch ist, und

Digitized by Google

облѣкоше се wбои въ бѣлы ризы, славещи и благодареще вога о толиких благыхъ, ихъже сподобише се. Кwнстантінъ оубо свѣтѣйшій, Римоу съдръжатель бывь, мнwгы навѣты и къзни подвмлиаше wт ратьникь истинѣ, мнwгыми же и отравами напоише его съмрьтоносными, нъ тѣ, Христовою покрываем благод[ѣ]тію, невредьнь провождаше живwть.

VIII. Маѯіміань же Галеріе,[1]) и тъ злѣ развратн житіе. Слышавъ бо, wко Маѯентіе, сынь Єркоулієвь, въ рѣцѣ Римьской съ вьсѣмь воньствомь своимь wт Константіна потопленъ быст[ь], оубоа се и,[2]) по вже моучитн светаго Пантелеймwна, лютѣйшоую и горчайшоую на христіаны подвиже брань и гоненіе несътръпимо. Добльій же царь, wко wт младенъства моучителей[3]) гноушае се, бѣ оуказвлиае се ср[ъ]дцемь и оутробоу щедрwть о Христовѣхъ подвиже[4]) рабwхь. Слыше wже въ Никwмидіи безмѣстнаа и лютаа wт Маѯіміана моучителиа, бож[ь]ственою же раждег се ревностію, wт Рима подвиже се съ Ликиніємь кwсарwм, зетемь своимь, по соухоу же и по морю на Маѯіміана крѣпкоу подвигь брань. Онъ же, сіа слышавь, на чародѣанїа и влъхованїа надѣе се, мнwжьство мнwго и тъ воюе подвиже, готова его въ роукоу своею непщоуе имѣти, крѣпко wплъчи се на нь. И wко кр[ъ]стное знаменіе, прѣидоуще томоу въ срѣтеніе, прѣскверьиный оузрѣвь, повелѣ въсѣмь, иже хытрѣ стрѣлнати вѣдоущимь, кр[ъ]ста wбразь нещедно стрѣлнати. Кр[ъ]стномоу же знаменію пристоуплшоу и рати съразивши се, иже на басни надѣей се моучитель, страхwмь обьютъ бывь мнwзѣмь, wтвръгъ wт себе царскоую багрѣницоу, бѣгоу се

---

die übrigen Texte übereinstimmend: Кристь, bezw. Кристъ bieten, übrigens auch N selbst in margine Кристь hat, so habe ich dieser letzteren Lesart in meiner Ausgabe den Vorzug gegeben.

[1]) In E, X, Z, D^2, M^2, O^2 und den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten irrthümlich: Галеріева сынъ, bezw. Г—въ сынъ | [2]) Fehlt in Z | [3]) In X u. Z: мѫчителѧ | [4]) In X: подвижѧ.

Digitized by Google

ѥть и иже на мнѡжьства воиньскаа надѣавый се, въне-
запоу въсѣхъ лишив се, шт въсы въ въсь гонимь бѣше
и скврънные свое идѡлы, обаянникы же и прорицателѥ,
ꙗко прѣльстникы, съсѣче. Глаголѥт же се, ꙗко толицѣ
брани быти тогда и толикоу сѣчю и толицѣмь мрьтвь-
цемь быти тогда, ꙗковаже шт вѣка не быст[ь]. Късхотѣ
же того ѥти царь Константінь, нъ, бож[ь]ственомоу соудоу
того прѣдваршоу, остави и; шт безмѣрные бо печали въ
болѣзнь въпаде лютоу; съгнившем бо се въсѣмь оудѡмь
его и оутробѣ такожде, ниць на земли валѧе се, шбоимь
очесем его искочившимь, слѣпь ꙗвлѧаше се непрѣподобный;
плътем же его шт костей до конца штпад шимь, злѣ
оканноую свою доушоу извръже. Своемѡ же зетоу, Лікінїѡ
кѵсароу, Грѣчьское штдаст[ь] начелство, притварающоу се
христіан ствовати и въ славнѡм прѣбывати томоу Никѡ-
мидійсцѣмь градѣ.[1]) Нарече же его царa и обѣщанїа проси
емоу дати, ꙗко да не что на хрїстіаны подвигнет злѡ.
Он же въ скорѣ обѣща се тако творити и добрѣ и благо-
чѣстивѣ правити въсе въсточные страны.

IX. Сїа оубо творахѡ се въ тогдашнее врѣме и
мирь оустрои се глѣбокь и ꙗже на хрїстіаны шт моучи-
телюй прѣста рать и въсемоу Рим скомоу начел ствоу
самодрѣжьць Кѡнстантінь оустрои се и въса въ весели
бѣше, царскаа же и послоушнаа. Ꙗко[2]) оубо сїа въса
добрѣ оустроише се, абїе по въсоудоу посла светыхъ моу-
ченникъ чѣстные събрати мощи и въсакой чѣсти и по-
клонѧнїю тѣхъ сподобльѧвати, чѣстные же по въсоудоу
въздвизати цр[ъ]квы и идѡл скые храмы под тѣхъ въчи-
нѧвати областїю, христіанѡм же тѣкмо воевати повелѣ,
Ѥллинѡм же никакоже штноудь, и царсцѣй сподобленѡм
бывати чѣсти, въ идѡл сцѣй же прѣбываюцихъ прѣльсти
главною казнити казнїю, дары же великы и стежанїа
земльнаа доволно цр[ъ]квамь даати завѣща, епискѡпом
же и свещенникѡм и дїаконѡм, шт тъмниць и заточенїй

[1]) In X irrthümlich: градѣм | [2]) In Z: шкоже.

Digitized by Google

възванныим, свое пакы въспріемати степене. Сице велегласьнѣ проповѣдникъ оустрои се, сице процъвте ѩко фїнїкъ въ высей [1]) въселюнѣй. Красоваахоу се оубо божїи людїе, радоуаше [2]) же [3]) се и царь, зре благочъстїе прѣдспѣвающе на въсакъ д[ь]нь. Слышеще же сїа окръстнїи взыци, шт въсоудоу прихождаахоу и просвѣщаахоу себе светымь кр[ъ]щенїемь, пріемлюще баню светаго доуха. Нечъстивѣйшїй же Дїкїнїе, на въсточныхъ прѣбываѥ, притвараше себѣ хрїстїан'ство, Кѡнстантїна боѥ се, различными же къзньми лютѣ хрїстїаны озлобляваше. Не на мнѡзѣ же въ заб'венїе пріиде своего благодѣтел'ства, ѩвленно на хрїстїаны гонѡнїе подвиже, прѣжде же сего мнѡгы къзни и лести на Кѡнстантїна подвиже. Нъ доблаго Кѡнстантїна ничтоже оутаи се, множицею бо того съ писанїемь наказа прѣстати шт таковых начинаній. Нъ Моуринь никогдаже въ б'клость пріити не възможе, нъ оуты, оутлъстѣ и разширѣ по писанномоу. И остави почът'шаго и штстоупи шт своего благодѣтеля и пръвѣе оубо иже въ палатѣ болѩры штгна, забывь ѩже къ великомоу Кѡнстантїноу обѣты. По мнѡгыих' же и различныхъ мѣстѡх мнѡгы и бесчисльны Христова ради испов'данїа различнымь прѣдаст[ь] моукамь прѣлоукаваго дїавола прѣскврънный оученикъ, блоудовѡм' же и хыщенїѡмь, оубійствѡм' же и граблѣнїѡм себе въдаст[ь], влъхованїѡм' же и чародѣанїѡм и, просто рещи, къ въсакой себе издаст[ь] злобѣ. Бож[ь]ственый же Кѡнстантїнь, на мнѡзѣ сїа слышати не трьпе, воѥ подвиже на нь мнѡгы, по морю же и по соухоу. Брани же съраженѣ, бѣгоу се въдасть Дїкїнїе къ Халкїдѡнѣ, въ Хрїсѡполи же оухващень быст[ь] живь. Нъ доблый Кѡнстантїнь вышнаго положи прибѣжище себѣ. Мнѡгым' бѡ чловѣколюбїемь повѣждаемь, не въсхотѣ томоу съмрътъ навести, нъ въ заточенїе, въ Солоунь, того штсла. Богомръзскый же тъ ни тако шт

[1]) Fehlt in den meisten der verglichenen Texte | [2]) In E: радоваше | [3]) Fehlt ebendaselbst.

Digitized by Google

злобы прѣста, нъ, мало нѣкое врѣме пождавь, лъстїю варвары прѣлъсти, мнѡга тѣмь дати обѣщавае се, на Ѡнстантїна пакы воевати начинаше. Нъ ть, къзни его по дровноу разоумѣвь, посла и wтсѣче скврънноую его главоу. И тако нечъстїа ндшль wт срѣды быст[ь] и тако въселюнѣй миръ оустрои се глъбокь и въ тишинѣ въсь оустрои̇ше се. Wт толи Ѡнстантїнь самодръжьць въсею въселюные быст[ь], тако нечъстїе до конца потрѣбль и кр[ъ]ста знамениѣ въсѣмь такѣ изыдавль.

X. Градъць оубо бѣше маль, Кїзь именемь, егоже създа въ д[ь]ни свое Манасїа, царь Іоудейскый, нареченый Кїзантїа. Къ нюм оубо варвари нѣцїи живѣхоу, соурови же и непокорливи, никогоже имоуци тѣхъ обладающаго, на нихъ же великый Ѡнстантїнь поиде, хотѣ повиноутн ихъ. Они же, тако злоу искоусни соуще, мнѡгы воѥ Ѡнстантїноу погоубише. На оутрѣкы же, пакы брани съраженѣ бывши, пакы иже съ Ѡнстантїнѡм побѣждени быше. Вечероу же пришъдшоу и ноци прѣвьмши и цареви въ недоумѣни соущѵ, възрѣ на небо очима и видѣ писанїе, звѣздами написано сице: „Призови ме въ д[ь]нь печали твоѥе, и избавлю те, и прославнши ме“. Оудивлен̀ же о семь бывь царь, и недоумѣваше се, что оубо се воудеть. Възрѣѣ̀ же пакы второе, видѣ кр[ъ]сть, звѣздами стоещь на невеси, и писанїе, глаголющее сице: „Симь знаменїемь погоубиши въсе врагы свое“. Ѩвїе же въставь и изъмь нѡжь свой, и сътвори wт дрѣва кр[ъ]сть и, на высѡцѣ възложь дрѣвѣ, прѣд воин̀ством нѡсити повелѣ. На оутрѣкы же, съразившим се wбоимь бранем, побѣждени до конца быше Кїзантїане и, прѣвьти бывше, не к томѵ wт толѣ быше самовластни. Рим̀ское оубо начелство и въсоу под собою въселюнноую оустроивь, изволи въ свое име създати градь, свѣтьл̀ же и красьнь. Богь же томоу дави Кїзантїю създати, ѥже и быст[ь]. И създа ть богохранимый градь, нарекь того въ свое име, инако же и новый того именова Римь. И къ нюмь въздвиже стлъпь

Digitized by Google

велей ѕ҃ѣлw, въ высwтѹ прѣвелика, и на нємь моужа постави мѣдна и таблѣкw въ роукоу его въложи златw и на нємь написа: „Тебѣ, Христе, прѣдаю градъ сей“. И толико того оукраси, толико же [1]) почьте, такоже по въсемоу мироу того [2]) обносити се имени. Нъ оубо и се глаголиет се, тако въ подншжїи пор҃фїраго стлъпа хытрѣ положени лежет петїихъ хлѣбь, иже петь тысоущь насыщьшїихъ, оукрѣси, ихъже спасwви оученици и апостолы събраше, толикоу мншжьствоу нарwда насыщьшѹ се. Нъ и сами ти кошеве седмь, въ нихъ же хлѣби лежаше, и праведнагw Нwа, съ неюже страшный они корабль оудѣла, секыра, иже въси ти лежеть въ самwм твмь стлъпѣ, нѣ же своею роукою великый Кwнстантїнъ положи и запечатлѣ.

XI. Не по мнwзѣ же сихъ слыша се, тако Скїде бранныимь поучают се. Абїе же царь въ скорѣ Доунавь рѣкоу постиже и, мwсть камѣнь въ нєй сътворь, Скуты покори, [3]) въсечъстномоу знаменїю кр[ъ]стномоу тамо томоу таблшоу се на невеси, такоже и прѣжде. И въса, таже тамо, добрѣ оустроивь, [4]) промышлаше прочее, како въселивн҃ское тѣло добрѣ съблюдет. [5]) И сына оубо своего Кwнстанта кѣсара нарекь, въ Галїе [6]) wтпоусти. Въ Римѣ же твмоу соущоу, великоую тамо палатоу своима разори роукама приснопомнимый [7]) съ Кwнстантїнъ и цр[ъ]кwвь господоу нашемоу Іисоусоу Христоу ѕстрои. Въ Никwмидїйсцѣмь [8]) же градѣ такожде, на мѣстѣ высщѣ, нарицаемѣмь Жестwко, красноу въздвнже цр[ъ]кwвь wт лютаго Маѯїміана моученыимь три тысоущамь и шесть сътъ и wсмь на десетим Христовѣмь моученикwмь. И wсморwгоую и красноую въ Ѧнтїwхїи цр[ъ]кwвь тъ сътвори. Нъ и

[1]) In Z folgt noch: того | [2]) Dieses Wort ist in E erst hinter обносити се zu lesen | [3]) Zu dieser Stelle hat N die zweifellos von Ladislaus dem Grammatiker selbst herrührende Marginalnote: въ Дрьстрѣ | [4]) In Z: оустрои и | [5]) Ebend.: съблюдет добрѣ | [6]) In E: Галлю | [7]) Ebend.: приснопоминаемый | [8]) In X, Z, D², M², O² etc.: Н—стѣмь, bezw. Н—стѣм.

Digitized by Google

Дрепаноу [1]) ть назда въ памет моученика Лоукіана и тъзоименитьнь матери своей нарече градь, сирѣчь [2]) Єленинь градь.[3]) По семь и въсечъстный храмь въ име светые прѣмоудрости, не нинѣшній,[4]) нъ малѣйшій [5]) велми, таже светые ирины, не глаголю моученице, нъ Христа моего иже юсть миръ, по семь светые апостолы, таже светаго Мокіа, таже светаго моученика Ѧгадоніка, по семь светаго Мины, по томь чъстнаго архістратига Михаила въ Ѧнаплѣ и въ Єωсдени. Сіе въсе великый въ царех и бож[ь]ственный Кωнстантінь създа цр[ъ]квы, не тъчію же, нь и по иныхь различныхь мѣстωх чъстные въздвиже храмы светымь Христовѣмь оугодникωм и моученникωм, славны же и великы, и въсачьскыми тѣхь богатьствы обогати, царскыми же и мѣстными.

XII. Бож[ь]ственомоу ѳѣω Кωнстантінοу о благочъстіи и о цр[ъ]кωвных оупражднающоу се вещехь, вѣсωваніа равноименный Ѧріе въ Ѧлеѯандріи на Христа възвѣкси се и свое злωмоудріе въсѣмь явленно сътвори, сына божіа и бога господа нашего Ісоуса Христа въ тварь съвѣсти дрьзноувь, и бѣ нѣкогда wт[ь]ць, егда не бѣ

---

[1]) Im Einklang mit X und den übrigen Texten verbessert; N selbst hat minder richtig: Дрепаноу | [2]) Fehlt in E | [3]) Ebendaselbst: Єленополь; die letztere Nomenclatur ist übrigens auch in N, aber nur als Marginalnote Ladislaus' des Grammatikers vorhanden | [4]) Durch ein Versehen des Patriarchen Euthymius selbst, der als das Subject des Hauptsatzes храмъ ansetzte, in weiterer Folge aber offenbar an цръковь dachte, ist statt der Lesart: нынѣшній, bezw. нынѣшнїй, die Lesart: н—нюю, bezw. н—нжж, auch н—нжа aufgekommen, und ist sie in den z. Verglchg. herangezogenen Texten die herrschende. Das Unrichtige dieser Lesart einsehend, hat nun Ladislaus in dem von ihm besorgten und auch unserer Ausgabe zu Grunde liegenden Texte dem Übelstande auf diese Weise zu steuern gesucht, dass er das in Rede stehende Attribut in Zusammenhang mit: светые прѣмоудрости brachte. Hiedurch ist die Lesart: н—нюе entstanden, die aber nicht nur nicht besser, sondern womöglich noch unsinniger ist als jene. Ich habe das ganze Missverständnis kurzer Hand auf diese Weise beseitigt, dass ich die durch den syntactischen Zusammenhang geforderte Lesart einführte | [5]) Auch von dieser Lesart gilt das in der nächst vorangehenden Anmerkung Gesagte.

Digitized by Google

сынъ, скверьнъıми оусты изрещи дръзноувь, забывь реченное: „И слъво бѣ къ богоу, и въса тѣмь бъıше, и без нѣго ничтоже не бъıст[ь], еже бъıст[ь]“. И пакы апостолъ Павль, нѣвъıствиѣйше сказоуе, рече: „Послѣжде же шт[ь]ца глагола намь сыномь своимь, имьже и вѣкы сътвори, иже сый сїанїе славы и шбразь състава его, носе же въса глаголѣмь силы своюе, собою сътворь очищенїе грѣхѣмь нашимь, сѣде о десноую прѣстола величьствїю [1]) на высокъıх“. И пакы Ѳома, по страшнѣмь онѣмь осезани, господа и бога того нарече. Нъ и Наданаиль: „Равви, ты еси сынъ божїй, — рече — ты еси царь Ізраилювь“. Сїа въса, лоукавьствїа доухѣм съдръжимь, Ѧрїе никакоже въ оумѣ прїеть, нъ ниже Соломѣна слъıша, глаголюща: „Богъ прѣмоудрѣстїю оутврьди небеса“. Христосъ же юсть божїа сила и божїа прѣмоудрѣсть. Сїа и сицевая злочъстивый въсѣка въ божїй цр[ъ]кви раздранїа и сънмице,[2]) и въса [3]) цр[ъ]кѣвнаа въ велицѣ метежи вѣше. Слъıшавь же сїа благочъстїа побѣрникь и Хрнстовь подражатель Кѣнстантїнь, лютѣ оугазви се ср[ъ]дцемь и доушею велми опечали се. Не въсхотѣ же млъвѣ дати виноу, нъ такоже благоразоумьнь врачь, прѣмоудрѣ бъıлїа съмѣсивь, прѣмоудрѣ обоихъ въ мирь и тишиноу хоте привлѣщи и цр[ъ]кви безметежїе оустрониги, написа обоимь единошбразнѣ, тако да не кто [4]) шт нихъ на дроугаго възнесет се ср[ъ]дцемь и распра и млъва бес конца боудеть. Написа же посланїе, имоуще собразь сь: „Побѣдитель Кѣнстантїнь чъстный Ѧлеѯандроу и Ѧрїѳ. Соугоубоу ми газвоу сътвори вина вашего прѣкрѣканїа. Сего ради самого моихъ начинанїй помощника и спаса въсѣхъ бога твороу свѣдѣтелїа прѣстати вамь шт таковаго прѣкрѣканїа. Ѧще ли ни, велїй троудь намь хощете исходатайствовати, себѣ же не малоу млъвоу и стоудь [5]) прѣминшгь, тако въсѣхъ езъıкь разгласїе, въ

[1]) So auch in den übrigen z. Vergleichg. herangezogenen Texten; nur Z hat: в—чьствѣ und E missverständlich sogar: в—чьствїа | [2]) In Z missverständlich: съмница | [3]) Ebendaselbst: късѣ ohne и | [4]) Ebendaselbst: нѣсто | [5]) In Z, D², M² u. O²: трѣд.

Digitized by Google

единно богоразоумїе съвранное, и въселенные тѣло, въ единo съединивше се, вы пакы на оуды раздѣлити начинаете. Тѣмже, прѣрѣкованїе въсако далече штринoуше, мирь и единомыслїе гонитє, а не велїю о семь намь възлагайтє теготоу. Дароуйтє же ми тихы оубw д[ь]ни, ноцн же беспечалны, ыко да и азь нѣкою сладость чистаго свѣта и житїа безмлъвнаго наслаждѫ[1]) се; аще ли ни, стенати ноужда и слъзити". Сїа боголюбьзнѣйшїй царь напнсавь, въ Алеѯандрїѫ штпоусти. Аріе же, на врѣме нѣколнко оумлъкноувь, пакы множайшїй подкизаше метежь, мнwжьства же не мала шт цр[ъ]кве шттръгноувь, прочее раздоры и съмнице[2]) твораше. Хрїстїан'ствнѣйшїй же Кwнстантїнь, таковаа слыше, sѣлw оутазвѣаше се ср[ъ]дцемь и, что сътворити, недоѵмѣаше се. Зре раздоры и съмнице,[3]) на мнwгыx шетающе се мѣстwx, съвѣт оубо боголюбьзнь оумысли, въсѣмь иже пw бозѣ добрѣ разсоудити могоущимь оугодьнь, и по въселюнѣй въсей крѣпка разпосла писанїа, приноуждающаа иже по въселюнѣй божїе архїерее въ коупь съзвати и шт въсѣхь единомыслънѣй оутвръдити се вѣрѣ. „Єже бw въ оуглѣ — рече — и осwвь, не крѣпко н не оутвръжденно до конца юст[ь], а еже шт многыхь разсоужденно и изьбранное, sѣло крѣпко и непоколѣблюмо". Обрѣтє же и градь, побѣдѣ тьзоименнть, Нїка[4]) именем, н тоу въсѣмь събрати се епїскопwмь завѣща, три на десетое имоущь лѣто еже шт Рима своего пришъствїа. Начет' же се[5]) шт двадесетаго д[ь]не маїа мѣсаца, конъц' же[6]) прїеть по трїехь лѣтѣхь и поль.

XIII. Ꙗко оубо сїа слышаше божїи въсее въселюнные архїерее, радостїю неизглаголанною обыюти бывше, въсако тъщанїе шт ср[ъ]дца подвизаахоу н, такоже крилы

[1]) In X u. Z: наслада | [2]) In Z missverständlich, wie oben: съминца | [3]) Ebend. abermals: съминца | [4]) So auch die übrigen von mir verglichenen Texte; nur fügen N, X, Z u. M² am Rande noch die Glosse: Нїкы hinzu | [5]) Dieses Wort fehlt in Z | [6]) Fehlt ebendaselbst.

Digitized by Google

. лѣтающе, Никейскый иже въ Видинїи постизаахоу градь, прѣзмѣрно бш желанїе имѣахоу, вже таковаго цара благочьстива[1]) насладити се зрѣнїа же и бесѣдь. Ѥлма оубш сънидоше се въси, дѣло божїе бываемое непщеваше, ибо не тъкмо ти, нъ и страны и мѣста и взыци, далече соущеи и растоеще се дроугь шт дроуга, въ єдино съхождаахоу се. И єдинь въсѣхь въспрїемлаше градь, такоже нѣкый великь светительскый вѣньць, шт красных цвѣтовь испьщрен. Ѿт въсѣхь цр[ъ]кшвь Ѥврωпїе, глаголю, въсе Ливїе же и Ѧсїе въкоупь съхождаахоу се божїе светителе, Сѵрїе же коупно и Кїлїкїе, Фїникїе же и Ѧравїе и Палестины, къ симь и Ѥгѵпьтсцїи и Θївейсцїи и Ливїйсцїи, Месопштамите же и Персцїи епискшпи, нъ ниже Скѵдїйскаа останоу страна, Понть же и Галатїа и Памфїлїа, Каппадшкїа же и Ѧсїа и Фрїгїа, нъ и Θракıе и Макıедонıане, Ѧхаїане и иже на соуши, въси въ Никıейскый съхождаахоу се[2]) градь. Цр[ъ]кшвь бо иже тамо, тако шт бога оупространıена, въсѣхь въмѣщаше. Не тъчїю же, нъ и множьства мнωга шт въсѣхь сънидоше се стран, богоу тѣхь подвигшоу ради оутвръжденїа вѣры. Ѥлма же д[ь]нь наречень быст[ь] събороу, въса въкоупь сънидоше се, въ нихьже бѣ Ѥгѵптѣнинь Пафноутїе, моужь чюдотворьць и светь, и блаженѣйшїй Спїрїдшнь и иже въ чюдесех прѣхвалный Николаıе Мѵрскый, Павль Новые Кıесарїе, Лεшнтїе, Кıесарїйскый епїскшпь, и Великые Ѧрменїе Грїгшрїе и Іакшвь и Ионисїанъ, въси чюдотворци, въси знаменоносци, тако и мрътвые въскрѣсивше, и прочїи въси по редоу тїи, и къждо противоу саноу свое въспрїимаше сѣдалище, воемъ же бес числа прѣдстоещимь въсако възбранıати бесчинїе. Стоахѫ оубо въсн, царево ожидающе пришъствїе. Онъ же, тако шт бога послань аггель, свѣтлыми лоучами, такоже рещи, блъще се, свѣтлою прѣдста багрѣницею. И такоже до лика прїиде апостольскаго, въсѣмь

---

[1]) In X u. Z: благочастнаго | [2]) So auch in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten; nur in X verstümmelt: хождаахѫ.

Digitized by Google

себѣ мѫнша показа, припадае и моле се тѣхъ насладити се молитвь. Сїе же полоучивь, въста, малоу нѣкоемѹ томоу ѹготованоу сѣдалищоу, на нюже не пръвѣе сѣде, донеже пръвѣе чѣстное архїерей сѣде съслоужїе. Єпїскопом же пръвѣствоующїа десна страна въставь, оумѣрено ѹтдаваахѹ слоужбо, въседръжителю богоу благодарьствоную въздаше хвалоу. Єлма же и царь сѣде, млъчанїе глъбоко оустрои се, въсѣхъ очи на нь възирающе. Онъ же, свѣтлыма очима и краснѹм лицемь на въсѣхъ възрѣвь, сицевь къ нимь изрече глаголь: Молитвы моюе конъць, ѡ Христовы слоугы, си бѣше, еже вашего насладити се зрѣнїа. Сїе же н[ы]нѣ полоучивь, вѣдещомоу царю въсѣхъ благод[ѣ]ть исповѣдоую, ꙗко ми къ въсѣмь иным благым и сїе лоучшее благо видѣти дарова, еже събраны въ коупѣ вась насладити се и единь ѡбщїй въ [1]) въсѣх разоумь видѣти. Сѣлѹ бо желаю невѣстѣ божїй, цр[ъ]кви, въ тишинѣ необоуреваемѣ прѣбывати. Кънюгда бѫ нюже на бранехъ побѣды маанїемь Христа моего, божїаго сына, показоваахъ, ничтоже скрѣбно въмѣнѣаахъ; єлма же ваше раздвоенїе паче надежде оувѣдѣхъ, лютѣйшею оуѕазвих се ѕазвою и сїе врачеванїе подати изволихъ, въсе по въсоудѹ послав ваше съзвати светитељство. И радоую се съ Іакѡвом, зре окр[ъ]сть себе плъкь божїй, поюе съ Давидѡмь и глаголе: „Ѩко страшно мѣсто се: нѣст[ь] се, нъ домь божїй“. Сїа и ина мнѡга изрекь, въсь възвесели съборь. Събѡроу же съверъшившоу се и оличена бывши истиннѣйшими лъжа, єзыкь, иже на высотоу глаголавый, оумлъче, и въси прѣданноую ѡт апостоль оутверьдише вѣроу. Написаше же и свитькь, въ нюмь въображенїе положивше вѣрѣ. Семѹ оубо светомоу събѡроу въ Никеи Кїдїнїйсцѣй бывшоу и царскою подписаноу бывшоу роукою, дѣйствїемь светые и единосоущные тройце иже правые вѣры поборници, божьствнїи ѡтци, правоую оуѕнанише вѣроу, Ѩрїа же низложише и единомоудрьные емоу. Єгоже

[1]) Ist in X u. Z nicht vorhanden.

Digitized by Google

извръжена и проклета wт здравыѣ wттнаше вѣры и цр[ъ]-кwвнаго събора, сына же божїа съприсносоущна и единосоущна и нераздѣлна wтцоу и светомоу доухоу единогласно тѣї светїи wтци исповѣдаше, подписавше въси свитькь съ чѣстнымь Кwнстантїнwм. Нъ оубо два wт числа светыхъ wтець по съвръшени събора къ господоу прѣишли бѣше, юст[ь]ствнѣй съмрьти тѣхъ постиг ши, Хрїсандїе и Моусwнїе сихъ имена. Богъ же свое оупрѣмоудрн оугодникы съ боголюбьзным царемь къ извѣщенїю нашее благочѣстивыѣ вѣры, въ стоуд же и поношенїе вѣчно злославныхъ и невѣрныхъ. Ꙗко оубо свитькь написаше и подписаше светїи wтци, абїе къ ковчегоу поидоше светыхъ онѣхъ wт[ь]ць и таковыѣ къ нимь провѣщаше глаголы: Раби искрънїи влад[ы]кы нашего бога, Хрїсан де и Моусwнїе, добрый съ нами подвизасте се пwдвигь, теченїе скончасте, вѣрѳ оуласниете и н[ы]нѣ чистѣ зрите светоую тройцоу. Ꙗще оубw богови оугодно вѣсте наше потъщанїе и оуставь, извѣщенїе подадите намь; аще ли что недостаточно остало юст[ь], вы, ꙗко истиноу вѣдеще, исправите. Сїа рекше и свитькь запечатлѣвше, въ рацѣ положише скончавшїихъ се пр[ѣ]подобныхъ wт[ь]ць, сами же въсеношное вдѣнїе творахоу. Д[ь]неви же на оутрѣи постигьшоу, въси коупно къ рацѣ прїидоше и, свитькь запечатлѣнь обрѣт ше, цѣла того въспрїеше. И абїе развръз ше, обрѣтоше нова писмена, своею тѣхъ написана роукою, сицевь имоуща wбразь: „Хрїсандїе и Моусwнїе съ wтцы въсѣми, съгласившими се на пръвwмь свѣтѣмь и въселюн сцѣмь Нїкиейсцѣмь съборѣ. Ꙗще и тѣлwм оумрѣхwм, нъ своею подписахwмь роукою и извѣствоуем извѣстна и цѣла и богови оугодна соуща, ꙗже нами въсѣми извѣщена и прѣданаа. Прочее въсакw съмнѣнїе да wтбѣгнеть“. Див ство прѣславнаго сего[1]) чюдесе! Како мрътваа тѣлеса, въ рацѣ затворенаа, вънезаапоу ожив-

[1]) Fehlt sowohl in X als auch in den meisten anderen z. Verglchg. herangezogenen Texten.

Digitized by Google

лѣна выше и подписаше и въсь wтчьскый ликъ извѣстише и възвеселише? Кто възглаголеть силы твое, Христе, и слышаны сътворить въсе хвалы твое?

XIV. Сим же съдѣанwмь въсѣмь и цр[ъ]кwвнымь възысканїwм оутвръжденнwм, такожде и свещенным правилwм, въста съ прѣстола бож[ь]ствнѣйшїй царь и, по срѣдѣ апостольскаго лика ставь, сицевал къ събороу изглагола: Молю се вамь, светѣйшїи мои wтци, аще обрѣтох благод[ѣ]ть прѣд вами, оутвръдите въ ме любовь, тако въ [1]) приснаго вамь сына, и не облѣните се по толицѣ дльготѣ врѣмене и мало д[ь]нїй мнѣ даровати и поити съ мною въ единоименитый мнѣ градь и обновити и, егоже въ име свое създах хытрѣ нѣкако и sѣлw хоудожнѣ. Они же съ радостїю сътворити обѣщаше се. Мало оубw прѣбывше тоу д[ь]ней, и тако о пасцѣ оузаконише врѣме; даже бо до толи не възаконено бѣше, нъ, вънегда хотѣше которыйждо въ вьсемь лѣтѣ врѣмени, пощаше се д[ь]нїй м̃ и тогда пасхоу твораше. Сїа възаконивше и оутвръдивше светїи wтци добрѣ же и боголѣпнѣ, двѣ оуставише празновати се седмици, пръвоую оубw ради Христовѣхъ страстей и кр[ъ]ста, вторwю же ради въскр[ѣ]сенїа и свѣтлости празника, и прїидоше въ великоименитый градь мѣсеца маїа ӓї и бож[ь]ственоую съвръшише въси коупно слоужбоу, Митрwфаноу тогда патрїаршьствоующоу въ нюмь. Въ коупѣ же и цареви съвръшаваше се тогда царствїа двадесетое лѣто. Обыкль бо бѣше на коюждо десетицоу лѣта свѣтьль и мнwгочѣстьнь владыцѣ и въсецарю Христоу творити всенародьнь празникь, въ нѣже бож[ь]ственые wтце призвавь, нѣже нwгы благовѣствоваахоу мирь, въсакой сподоби чести. Ѩ еже како въсакого лоучшее бѣше словесе, не оскоудѣ же ни единѣже wт епископь царскаго тогда пира. Къси же, тако на Христовь, сице на царевь възираахоу wбразь,

[1]) Ist in X nicht vorhanden.

Digitized by Google

ꙗкоже въ сѣнѣ се, а не ꙗвѣ быти мнеще, ради прѣдваршаго нечъстїа. Бож[ь]ствнѣйшїй же Кѡнстантїнь, зрѣ тѣхъ аггелолѣпны соуще, ѕѣлѡ веселꙗше се ср[ъ]дцемь, Паѳноутїю же и иже съ нимь исповѣдникѡм не тъчїю извратѣинаа очеса, нъ и жеженные за Христа въ врѣме гонѣнїа шт моучителюй оусрѣдно облобызоваше ꙗзвы, освещенїе шт нихъ надѣе се почрѣпѣсти. Оучаше же и епискѡпы миръ и единомыслїе дрѣжати, распре же и любопрѣнїа оудалꙗти се. Глаголаше же и се съ клетвою трьблаженый, ꙗко, аще виждоу епискѡпа и грѣхъ твореща, пѡрфїроюто покрыти изволилѣ быхъ, за еже не дати прѣтыканїа зрещїимь. Мнѡга же и бесчисльна дарованїа цр[ъ]квамь штдаст[ь], нъ и светые штце многою и несказанною почьте чъстїю же и дары. Написа же и къ въсѣмь властем дрѣжавы своюе ни въ чесѡмѣже обидѣти цр[ъ]кѡвь, нъ въсакоу пріазнь и покореніе [1]) тѣмь подаати, непокарати же се хотещїимь главною запрѣти казнїю. Написа же и по въсоудоу сїа: „Кѡнстантїнь вѣрный въсѣмь по въсоудоу цр[ъ]квамь. Искоусь пріемь шт обшаго събороу съвѣта, елико шт божїе силы быст[ь] и влагод[ѣ]ти, сїе прѣжде въсѣхъ соуди мой разоумь, ꙗко да иже под блаженнѣйшїе съборные цр[ъ]кве мнѡжьства вѣрныхъ единоу и чистоу любовь единомысльно же о въседрѣжители бозѣ благочьстїе дрѣжати. Нъ, понюже се не възможно быти соудихъ, невъклоньнь и извѣстьнь чинь дрѣжати се, аще не въ коупѣ въси епискѡпи събероут се и къждо приличное светѣйшїй вѣрѣ расоужденїе сътвореть, сего ради мнѡжьствоу съшьдшоу се зде мнѡгоу, и самь, ꙗкоже единь шт вась, пріидохъ. Не бо штрекохъ се, о нем же паче радоую се, съслоужитель вамь быти, нъ, радоующи се, съгласоую и въ коньць извести тъщоу се, дон деже еже о бозѣ съединюніе въ свѣть произыдеть, ꙗко не к томѡ раздвоенїю коемоу или съмнѣнїю о вѣрѣ быти. Тѣмже и о пасхы светѣйшимь д[ь]ни бывшоу

[1]) So auch in den übrigen Texten; nur in X und Z: покорена.

Digitized by Google

ѣзысканїю, изволи сѧ общїимь разоумѡм добрѣ имѣти, еже въ единѡм д[ь]ни въсѣмь тѣ по въсоудоу сътварати. Что бѡ намь боудеть добрѣйше, чтоже чѣстнѣйше и быти възможет, шт еже празникь, въ нѣже бесъмрьтїа прїехѡм надеждоу, свѣтло и явленно въ единѡм шт въсѣхъ съгласно оуставлѣнѣмь врѣмени хранити и неполколѣбимоу прѣбывати? Бъ славоу бѡ божїю семоу быти мню, въ похвалоу же и славоу благочѣстивые нашее вѣры и цр[ъ]кѡвнымь оуставѡмь. Тѣмѧже въсакомоу разгласїю шт н[ы]нѣ далече быти повелѣваемь, въсакомоу же съгласїю и единомыслїѧ[1]) дрьжати сѧ". Сїа оубѡ соудѡмь въсего събѡра написавь[2]) царь, непоколѣблѣма к томоу прѣбывати повелѣ и тако пакы тѣхъ на свою възведе полатоу. Шт толи оубѡ оудръжа сѧ единь разоумь шт въсѣх и раздѣлшее сѧ на многы чести цр[ъ]кѡвное тѣло Христовою благод[ѣ]тїѧ въ едино съчета сѧ быти. Радоваше сѧ оубо царь о исправлѣни толицѣ и о цр[ъ]кѡвнѣм съгласи не мало.

XV. Бъ сихъ ѕбо томоу соущоу, явлѣно цареви быст[ь], тако нѣкоторый фїлосѡфь, Ѥллинь сый,[3]) понашает и оукараеть цара, тако древныхъ Римскыхъ царей обычае разорѧшоу, новы же нѣкые въведѧша самохотнѣ же и ненаказаннѣ. Изволи же сѧ, сїа цареви слышавшоу, послати свѣтлѣйшаго Ѧлеѯандра, еже бесѣдовати съ нимь. Фїлосѡфь оубо на хытрость слова надѣе сѧ, мнѡга и не състроена глаголаше словеса. Блаженый же Ѧлеѯандрь, непричестьнь сый слѡвоу, мнѡгѣ же въ бож[ь]ственыихъ, тако видѣ фїлосѡфа велерѣчиюща: Запрѣщаю ти — рече — о имени Іѡус-Христовѣ, истиннаго бога нашего, оумлъкноути и

[1]) Die Worte: шт нынѣ далече bis: единомыслїѧ sind in Z nicht vorhanden | [2]) So auch in Z; in den übrigen in Betracht stehenden Texten minder richtig: написа | [3]) Statt der Worte: Ѥллинь сый hat N kurz: Ѥлиньскый; da aber die übrigen Texte übereinstimmend die erstere Lesart bieten, und selbe auch logisch die richtigere ist, so habe ich ihr in meiner Ausgabe unbedenklich den Vorzug gegeben.

Digitized by Google

к томоу не глаголати. И абїе слшвоу послѣдова дѣло. Къ незаапоу бш нѣмь быст[ь], и велерѣчивый онь езыкь оумлъче, и пръстшм помавае, светое прошааше кр[ъ]щенїе. Сице иже чюдесем богь напрасныимь прѣмѣнюнїемь иногда бывшаго влъка въ швце прѣтвори. И възъмь печать светаго кр[ъ]щенїа, съедини се православныихъ стадоу и, иже вчера досадитель, н[ы]нїа похвалникь истиньнъ показа се. Великый оубш [1]) Кшнстантїнь, зре окр[ъ]сть себе шт-чьскый ликь, несказанноу имѣаше о нихъ радость [2]) и въсакой чъсти тѣхъ сподобляше, въса обилно тѣмь подавае, паже на потрѣбоу. Късѣмъ же мирнаа гонещимь и единомысльнѣ належещимь, едины Ѳгупьтсцїи паки начинаахѫ раздшры въводити [3]) цр[ъ]кви и неоукротимоу враждоу, такоже и цара на гнѣвь подвигноути, иже и посланїа въ скорѣ написавь, оутвръжденна шт събора въсего, наказоующаа ихъ мирь имѣти междоу собою, къ симь и братїю тѣхъ и съслоужителю нарицае и цр[ъ]кшвныхъ дшгмат тѣмь оусрьдно дрьжати се завѣщавае.

XVI. По сихъ и дроугое богооугодно поучаше се сътворитн дѣло. Макарїю бш, соущоу тогда Іерусолимскомоу епископоу, съ многымь молюнїемь сїю въроучи слоужбоу, яко да, егда съ богшмь въ Палестинѫ възвратит се, съ оусрѣдїемь мншгом спасительный изыскатн гробь, въ нюмьже животворещее Хрїстово положено быст[ь] тѣло, имѫже шт тлю въ нетлѣнїе прїидохшм, имѫже, тъмы измѣнше се, богоразоумїа просвѣтихшм се свѣтшм, къ симь и на кранїевѣ Голгодѫ, и о семь шт спасителнаго подвижемь доуха. Моужїе бо испрьва боговорни и невѣрни, по спаснѣй тогда страсти завистїю лютою одръжими, тъмѣ и забытїю подвигоше се прѣдати въсчъстный онь гршбь, такожде и кранїево прѣсветое мѣсто, нъ и животворещее онш дрѣво, имѫже мирь спасе се и моучитель

[1]) In Z folgt hinter оубш noch ein überflüssiges же | [2]) Ebendaselbst: радость ш нихъ | [3]) In N und den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten, minder richtig: къвести.

Digitized by Google

попрань быст[ь] и съмрьть оумрѣщвена быст[ь], конѣчномоу потѣща се прѣдати безвѣстїю. Сїй оубо врѣтѣпь, въ нѣмѫже живоносный и спасителный спасѡвь вѣше грѡбь, въ глѣбиноу зѣло ископавше и каменїемь безмѣрнымь насыпавше, без вѣсти въсачьскы сътворише мѣсто. Таже и еще на высотоу възвысивше множайшоую, каменнымь потѡном потонїасаше, дондеже долѣ нѣгде мнѡгымь насыпанїемь бож[ь]ственоую пещероу до конца без вѣсти сътворише. Таже что? Ниже симь безвѣстїемь доволии быше, нъ и на болшее вѣсѡванїе себе не пощедѣше, трѣбище бо тоу сътворише мрѣтвымь и бездоушнымь идолѡм, блоудньй глаголю Афродитѣ, и скврънные ихь жрѣтвы въ нѣмь неоскоудно съдѣваахоу. Мнѡгым же и длъгымь прѣшѣдшимь лѣтом, конѣчномоу невѣдѣнїю прѣдань быст[ь] и толико, елико ниже царь, ни воинь, ни намѣстнїи, ниже инь никтоже оувѣдѣти възможе светыхь онѣхь мѣсть знаменїе кое. О сихь оубо благовѣрный Кѡнстантїнь блаженнаго оувѣдивь Макарїа, Іерусолим скаго епископа, не слад ко имѣаше, аще желаемое не полоучить. Въ сихь оубѡ вещехь добрѣ тѡмоу имоущѫ матерь[1]) свою степса Єленоу, и въса тѡй царскаа въроучи, самовластно и невъзбранно въса дѣйствовати царскаа.

XVII. Сѣвѡрѫ оубо съ въсакою wтпоущеноу бывшоу чѣстїю и въсакь къждо свой чѣстнѣ въспрїѣть прѣстоль, радость неизглаголанна въсоу испльни въселюбноую и мирь божїй прѣимѣаше въселюбнскые цр[ъ]квы въсе и ничтоже ино бѣ слышати, развѣ благодарьствьные къ богоу възсылаемы гласы и Давидьское оно wт въсѣхь пѣваемо пѣнїе, еже: „Боже, оушима нашима оуслышахѡм, wтцн нашн повѣдаше намь дѣло, еже съдѣла въ д[ь]ни ихь, въ д[ь]ни прьвые“. Нъ н[ы]нѣ не въ[2]) прьвые д[ь]ни слышахѡм, нъ въ наши д[ь]ни видѣхѡм высокоую мышцоу и славоу въсесилнаго бога и, такоже слышахѡм, тако и

[1]) So auch in E und den meisten anderen Texten; in X u. Z: матере | [2]) Ist in Z nicht vorhanden.

Digitized by Google

видѣхѡм въ градѣ господа силь, въ градѣ бога нашего, въ цр[ъ]кви глаголю бога живаго, ѩже юст[ь] стлпь и оутвръжденїе истинѣ, о нюйже нѣкто высп҃ѣвае глаголлаше: „пр҃ѣславнаа вьзглаголаше се о тебѣ, граде божїй“, въ нюже съвра насъ пр҃ѣблагый богъ ради своего единородиаго сына благод[ѣ]ти, въ еже единоу и истиниоую въсѣмь оуѩснити вѣроу. Прочее възвеселихѡм се о рекшїихъ намь: „въ дворы господнѣ вънидѣмь“ и: „вьзлюбихѡмь, господи, благолѣпїе домоу твоего и мѣсто вьселенїа славы твоюе“. И не нѣцїи и нѣцїи, но вьса коупно вьселюнаа, шт единого бож[ь]ствнаго доуха озарена бывшн, единодоушное высп҃ѣваемь благодарен҃ïе, глаголюще: Келей господь и хвальнь зѣлѡ въ градѣ бога нашего, въ горѣ свет҃ѣй его. Ибо велик҃ь юст[ь], ѩко въ истиноу, храмь его, высок҃ же и длъгь и красьнь добротою паче въсѣхъ цр[ъ]кѡвь чловѣчьскыихъ.[1]) Тѣм҃же и красные въ нюемь походише ногы, благовѣствоующе въсей въселюнѣй мнрь и благаа. Келей господь и творе чюдеса единь, славнаа же и чюднаа, им҃же нѣст[ь] числа. Келей, пр҃ѣмѣноуей врѣмена и лѣта, пр҃ѣмѣноуей царе и дроугые оустраей, не тъкмо вѣрные, нъ и невѣрные. Келикодѣйственный въсачьскыихъ владика, единь имѣей весъмрьтїе, въсего мира съдѣтель, единый и тъйжде богъ, емоуже новоую въсп҃ѣваем п҃ѣснь, глаголюще: Келей господь нашь и велїа крѣпость его и разоумѣ его нѣст[ь] числа, ѩко въздвиже рѡгъ спасенїа нашего ради новаго Дав[и]да, Кѡнстантїна, и избави насъ шт врагъ нашихъ, и лъсть потрѣби се и вѣра процъвте и благочьстїе высоу испльни землю. Тѣмже и богошт[ь]ць Дав[и]дь обрадованнѣ нѣкако въсе земльные съзываетъ къ веселїю конце, въпїе: „Къси езыци, въсплещайте роуками, выскликнѣте богоу гласѡмь радости, ѩко господь вышнїй страшьнь царь по въсей земли, ѩко въцари се богъ над езыкы“.

[1]) Zu dieser Stelle hat N die allem Anscheine nach von Ladislaus dem Grammatiker selbst herrührende Randbemerkung: Нїкейскаа црькы.

Digitized by Google

XVIII. Тогда оубо блаженномоу Макарїю, Іерусолимскомѹ епископоу, пришъдшоу на съборь, царь повелѣ, ошъдшоу тамо, изыскати мѣсто светаго Христа, бога нашего, въскр[ѣ]сенїа и кранїевоу Голгодоу и животворещее дрѣво. Къ сихъ оубо доброѣ нмѣ и матерь свою, светѣйшоую Єленоу стѣѧ,[1]) царь и въса той върѹчи царскаа самовластно владати. Крѣмени оубо не многѹ прѣшъдшоу, зрнть въ видѣни свѣтла нѣкоего, несказанным сіающа свѣтшмь и той повелѣвающа въ Іерусолимь поити и иже шт Іоудей, зависти ради, съкрѣвеный живоносный гробь и светѣйшаа мѣста съ живодавцемь кр[ъ]стшмь прилежно изыскати. Ѩбїе оубо възбноувши, възлюбленномоу сынови въса павленна оустрои. Неизреченные оубо радости исплѣнѣ се о семь царь, слышаное на дѣло тъщаше се извести и, матери оубѡ въсакоу ѕготовль чъсть и множьство богатства мнѡго давь, въ Іерусолимь тоу шпоусти. Сїа же яко слышавь блаженый Макарїе, Іерусолимскый епискѡпь, съ въсакою чъстїю блаженоую оусрѣте Єленоу. И въ градь вѣшьдше, не по мнѡзѣ желаемое съ тъщанїемь искати начеше, алчюще и постеще и молеще се прилежно и въсако твореще о семь тъщанїе. Нъ иже чюдесем богь не прѣзрѣ на мнѡзѣ толикое тѣхъ тъщанїе въздѣлно показати, нъ въ сънѣ блаженомоу Макарїю по дробноу въса шткры. Ѩндрїаноу бѡ царю иногда капище врѣхоу живоноснаго сътворшоу гроба и коумирь скврънные Ѩфрѡдиты въ нѥмь поставльшоу, мнѡгочъстна того оустроиль бѣше. Блаженнаа же въ истиноу Єлена, яко царское начело въ роукоу нмѣ, съ блаженнѣйшимь Макарїемь капище до конца разори. Мнѡжьствѡм многѡм хытрьцемь се съдѣавшимь, въ глъбиноу же мнѡгоу ѕѣлѡ ископавшемь, ѩбїе живоносный павь се гроѡь и кранїево

[1]) In M² ist die Lesart: стѣѧ an dieser Stelle durch: посла ersetzt, was jedoch weder durch die wahrscheinliche Bedeutung des Wortes noch durch den logischen Zusammenhang gerechtfertigt erscheint. Man vergleiche diesbezüglich auch S. 128, Z. 21 von oben.

Digitized by Google

мѣсто и къ вьстокѡм. близоу сихъ, три кр[ъ]сти погребени. Миожае же и еще потъщавше се, обрѣтоше и чъстные гвоздые, имиже скврънные богоубійце бож[ь]ствное Христа бога пригвоздише тѣло. Недоумѣющим же, которое вст[ь] дрѣво, иже Христа и бога плъть поносившее, и блаженнѣй Єленѣ въ велицѣ печали сощи, оупрѣмоуждаеть богъ своего архїерея чюднѣ же и богомѣпнѣ. Нѣкоторой бо шт нарочитыихъ жень и благородныхъ, недоугѡм съдрьжимѣ зѣлным и до конца живѡта штчаанѣ и послѣдняа дышоущи, приложише которождо дрѣво, и абїе позна се животворивый кр[ъ]сть. Йко ѡ тъчїю мрътвой прикосноу се, абїе напрасно здрава до конца оустрои се, славещи и благодареци прѣблагаго бога. Светаа же въ истиноу и прѣблаженаа Єлена, неизглаголаиные испльнише се радости, благодарьстьвные възсилаше къ богоу пѣсни: Благодароу те, — глаголющи — сладчайшїй Ісоусе, ако недостойноу ме соущѧ сицевѣй благод[ѣ]ти сподобиль еси. Слоухоу же о семь по въсоудѧ пронесѡшоу се, мнѡжьства мнѡга нарѡды събраше се на видѣнїе живодавца кр[ъ]ста. Блаженый же патрїархъ Макарїе, възьшъд на амвѡнь, явлена того въсѣмь показа. Светаа же Єлена, възмъши честь шт чъстнаго дрѣва, съ мнѡзѣмь страхѡм и благоговѣнїемь съ чъстными гвоздьми оу себе чъстнѣ храняше, тъще се сынови въ Єизантїю та шднести, прочее же чъстномоу прѣдаст[ь] Макарїю на показанїе иже по томь быти хотещимь родовѡм.

XIX. И по семь царица повелѣ цр[ъ]кѡвь създати на мѣстѣ, идеже животворещїй обрѣте се кр[ъ]сть, такожде и на чъстнѣмь гробѣ светаго Христа, бога нашего, въскр[ѣ]сенїа и дроугоую на краиевѣ мѣстѣ. И въ Гѡд҃симани же зѣлѡ чъстноу въздвиже цр[ъ]кѡвь въ име прѣславные богородице, идеже тоѥ светѣйшїй вст[ь] гробь. И такоже мнѡзи глаголють, тѡ мѣсто быти оудѡмь плачевнаа и потокь Кѵдрьскый и оудолъ Ісафатова и врьтоградь, въ нѥмѫже господь прѣданъ быст[ь], и мѣсто,

Digitized by Google

на немже помоли се господь въ ноши, въ нейже прѣданъ быст[ь]. Къ вьстокшм же, на Єлеѡнскоую възьшъдши гроу, шт нюеже шблакшм господь на небеса възеть быст[ь], и тамо чъстноу сътвори цр[ъ]кшвь. Таже на грѡбь съшъдши Лазарѡвь въ Виданїю, двѣ пъприци шт града штстоещи, и тѡплыми того омѡчивши слъзами и прилежно помолши се, и тоу въ име светаго и праведнаго Лазара въздвиже храмь. По семь на Ірдан скоу поиде рѣкоу, въ нюйже господь вьсемирный потопи грѣхъ, и тоу славноу въздвиже цр[ъ]кшвь. Ірдан же прѣшьдши и пещероу, въ нюйже чъстный предтеча поживѣ, обрѣт ши, цр[ъ]кшвь сътвори въ име кр[ъ]стителюво. Таже на мѣсто, шт нюгоже Илїа на небо възеть быст[ь], шъдши, и тамо цр[ъ]кшвь оустроити повелѣ въ име пророка. Четырем же д[ь]немь поуть пошъдши, градь Тївериад ский постиже и мѣсто двандесетопрѣстолное, сице обычѣ зовомо, шбрѣт ши, на нем же господь нашь сѣде оучиль бѣше, на нюмьже и петь хлѣбь оумножи и петь насыти тысоущь, таже въ Капер наоумь зовомое село, тоу соуще близь, идеже поживе господь, — тоу бш быст[ь] и богослововь дшмь, идеже спась съ оученикы тайноую сътвори вечероу, тоу же и сътниково быст[ь] чюдо, идеже, покровь разорше, свѣсише раслабюнаго, — сїа въса окр[ъ]сть Тївериады блаженаа Єлена обьшъдши мѣста, чъстные на нихь повелѣ въздвигноути храмы въ славоу спаса и влад[ы]кы нашего[1]) Христа бога. Таже на мѣсто шъдши, идеже Христос крьвоточивоую исцѣли, въ име животворещаго кр[ъ]ста въздвиже цр[ъ]кшвь. И шт тоудоу мѣсто достиже, на нюм же Христос чюдодѣйствова съ петыми хлѣбы и двѣма рыбама, и тоу чъстноу повелѣ създати цр[ъ]кшвь. На Тївериад ское же море шт тоудоу шъдши, идеже по въскр[ѣ]сени ловещимь оученикшм тави се спась, идеже и хлѣбь показа и рыбоу на оуглюхъ, егда и стш и пет десет и три оуловише рыбы, въ име светыхъ апостоль

[1]) In Z: спаса нашего и владыкж.

Digitized by Google

сѣздати повелѣ цр[ъ]кꙋвь. Ѿт тоудѣ же ошѣдши пѣприщѣ двѣ и Маріе Магдалины обрѣт҃ши домь, и тоу цр[ъ]кꙋвь повелѣ сѣздати. Таже въ градь Тїверіад҃скый вѣшѣдши и домь тѣще Петровы обрѣт҃ши, въ нюм҃же, wт спаса исцѣлѣна бывши, славоу вѣзсилааше и тоу въ име светаго и врѣхꙋвнаго апостолѡмь Петра вѣздвиже цр[ъ]кꙋвь. Ѿт Тїверіады же вѣздвигши се и шѣствоваши къ западоу стадіи десеть, вѣзыде на Θавwр҃скоую гороу. идеже благослови Мел҃хїседекь Авраама. и поискавши мѣсто, на нюм҃же прѣwбрази се господь нашь Ісоус Христос. и обрѣт҃ши, и тоу цр[ъ]кꙋвь въ име спасѡво же и светыхь апостоль Петра и Іакꙋва и Іѡанна вѣздвиже. Таже въ Назареть ошѣдши и мѣсто изыскавши, на нюм҃же Гаврііль радость къ дѣвѣй принесе, цр[ъ]кꙋвь сѣлѡ красноу въ име присно дѣвѣй вѣздвиже. Ѿт града же [1]) Назарета вѣздвиг҃ши се, постиже село Кана Галілейское, въ нем҃же Сїмѡна Хананита бракь быст[ь], идеже Христос и вwдѣ на вино прѣтвори, и храмь свещенѣйшїй тамо сътвори. Таже въ Ѵидлеемь ошѣдши, wтстоещь wт светаго града стадіи ѕ̄, и тамо цр[ъ]кꙋвь великоу и кр[ъ]стовидноу сѣзда въ име господа нашего Ісоуса Христа. Ѿт Ѵидлеема же изышѣдши, изыска мѣсто, идеже wт Ірwда избиены быше светіи младенци, и тоу въ име ихъ҃ цр[ъ]кꙋвь вѣздвиже. И wт тоудѣ прѣшѣдши, обрѣте мѣсто, на нюм҃же аггель благовѣсти пастыремь радость велію, и тоу цр[ъ]кꙋвь въ име прѣчистые богородице и Іwсифа оброучника вѣздвиже. Вѣзыде же и въ светый Сїѡнь, на высотѣ соущѡ светаго града, къ югоу, на нюм҃же блаженаа Єлена прѣкраснѡ сѣзда цр[ъ]кꙋвь, въ высотоу же и длъготоу оловом покрывши. Раздѣли же и мѣста, въ них҃же коеждо чюдо быст[ь]. Ѿт десные оубw страны храма жилище Христовѣхъ оученикь и апостоль, идеже сѣкрыше се страха ради Іоудейска. идеже и прѣдста имь спась, затворенѡмь соущемь двереме; wт лѣвые же пор-

[1]) Ist in Z nicht vorhanden.

фїры стлъпы,[1]) идеже за выю свезань быст[ь] Христос; цр[ъ]кве же о десноую чести оумывалница, идеже спась оученикwм ноги оумыть, идеже и съхwдь светаго доуха быст[ь] на светые апостолы; wт лѣвые же грwбь Давида пророка. Сътвори же и Каїафинь дворь[2]) цр[ъ]кwвь въ име светыхъ апостоль Петра и Павла. Wтстоить же светое въскр[ѣ]сенїе wт светаго Сїwна едино пъприще. Не тъчїю же, нъ и ины мнwгы и различны сътвори цр[ъ]квы: въ оудwли пророка Іереміе и на источницѣ Сїлwамли и светѣмь лидостратѣ светымь Коуроу и Іwанноу храмь и оу доуба Ямврїйска и на селѣ скоуделничи.

XX. Сїа въса оусръдно, добрѣ же и чьстнѣ оустроивши светаа и блаженаа Елена, съжителница Кwнстантова, мати же блаженаго Кwнстантїна, мнwжьства мнwга сел же и градwвь цр[ъ]квамь wтдаст[ь] и ина мога стежанїа бесчисльна. Златwм же и сребрwмь и каменїемь и бисрwмь светые оукраси иконы и светые такожде и чъстные съсоуды. Злата же мнwга и бесчисльна цр[ъ]квамь и оубwгымь раздаст[ь]. Светаго же патрїарха Макарїа мнwгыми дарми почьть, възврати се къ своемоу сыноу и великомоу въ царехъ Кwнстантїноу, носеще и юже храняше wт чъстнаго и животворещаго кр[ъ]ста честь и чъстные гвоздые спасwвы. Пришьдши оубw въ Византїю, мнwгочъстнѣ wт сына прїета быст[ь]. Радости же мнwгы царь испльнѣнь бывь и честь животвориваго дрѣва чъстнѣ и съ страхwм облобызавь, въ златѣ скровници прѣдаст[ь] хранити се. Wт гвоздей же честь нѣкѣю въ своем шлѣмѣ закова, дроугоую же въ масимѣ своего коня положи, тако испльнити се и въ семь словеси пророчьскомоу, глаголющомоу: „Къ д[ь]нь онь боудет на оуздѣ коня царева светое господа въседръжителя“. И бѣ прочее царь свѣтло празноуе и веселе се и благодаре бога, сътворшаго емоу таковаа и толика благаа. И ревностїю мнwгою и рьвенїемь

[1]) In E, X, Z, D², M², O², C³, E³ und den meisten anderen Texten: стлъпъ, bezw. стлъпь | [2]) In X folgt noch ein überflüssiges и.

Digitized by Google

подвиг се, сътвори кр[ъ]сты три по числоу, показанномоу емоу на бранѣхъ, пръвое [1]) оубо въ Римѣ, второе въ Византіи, третіе, егда мость сътвори на рѣцѣ Доунавсцѣй. И нарече име пръвомоу Іоусъ, второмоу же Христосъ и третіемоу Ника. Ираклію же царемь наречень быст[ь] Анікітwс, сирѣчь непобѣдимы, иже и до д[ь]нась стоить на великwм порфірѣ стлъпѣ. Глаголют же се wт многыхъ, ꙗко трици въ лѣтѣ аггель господьнь wт небесь съходить въ полоуноци, пое трисвѣтоую пѣснь и каде и осѣнꙗе чъстны и непобѣдимы кр[ъ]сть: мѣсеца маіа въ седмый и мѣсаца септевріа въ дї и въ нед[ѣ]лю третію светые четвородесетнице, въ нюже и покланꙗемъ юст[ь]. Блаженаа же Єлена врѣме нѣколико съ сынwмь прѣбывши, въ Римь отиде и тамо, мало пожившн врѣме, къ лоучьшій и нескончаемѣй прѣиде жизни, лѣтwм соущи нѣгда [2]) wсмьдесетим, въса по чинѣ и добрѣ оуправльши.

XXI. Благочъстивый же и великый царъ Кwнстантінь, ꙗко въсе начелство под собою оустрои и мирь божій въса прѣимѣаше цр[ъ]кwвнаа, веселꙗше се доушею и соущімь въ полатѣ заповѣда, елици свещенныимь касают се книгамь и елици бож[ь]ственаа прочитают словеса, въ боговидѣніе оумь къзводити и прочитаемыим прилежно вънимати и въ молитвах же стоещемь на небо въздѣвати роуцѣ и wт оноудѣ помощь просити. Къ симь и д[ь]нь недѣлный празноваті коупно въсѣмь оузаконоположи, ꙗко пръвы соущь д[ь]нь и спаснаго съмотреніа wбразь. Свещенникы же и діакwны велицѣ съподобляваше чъсти и множайшаа пѣніа же и славословіа и молитвы въ д[ь]нь недельный творити въсе въздвиже человѣкы, по семь и петьчный постити и почитати д[ь]нь, памети ради иже въ нюмь съдѣланыхъ на wбщаго съдѣтеля и спаса Христа, и съ въсацѣмь оусрѣдіемь [3]) и вѣрою въ црькваx пождавати даже до конъчные молитвы. Соущінх же въ

[1]) In Z: пръвѣе | [2]) In E: нѣгдѣ, in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten theils нѣгдѣ, theils нигдѣ | [3]) Fehlt in X u. Z.

Digitized by Google

воинѣ̀ствѣ наоучи сице: Єгда на бранехъ сълоучите се, достоит на поли҃ исходити, на мѣсто чисто, и тоу пръвїе безмльвно пооучити се и тако, ѥако изь единѣхъ оусть, прилежноу въспоущати къ богоу молитвоу и того надъ въсѣми вѣдѣти бога, въсакомоу благоу давца и горѣ̀ въздѣвати къ богоу роуцѣ̀ и глаголати сице: „Тебе единого, господи, съвѣмь бога, тебе царя знаемь, тебе помощника исповѣдоуемь. Ѡт тебе побѣдителиа въспрїехѡмь. тобою крѣпкыѥ покорихѡмь врагы. Ѡт тебе начетыимь благымь благод[ѣ]ть познаваемь, на те и въ боудоущїй вѣкь оуповаемь, тебѣ въси быхѡмь раби. Нашего царя длъгожителна намь и побѣдителя съхранити молим се". Сице въ свѣтоносны недѣлный д[ь]нь законоположи творити воинѣ̀ским чинѡм и таковыѥ въ молитвахъ къ богоу въспоущати глаголы. Сам̀ же себе въ прѣдреченыѥ д[ь]ни затваряаше, единь [1]) единомоу бесѣдѵ̀е богоу, оумилѥными же молбами, на колѣноу прѣклонѣ̀ се, обѣщанныих молиаше се полоучити благь. Къ спасныѥ же празничныѥ д[ь]ни протезаше пость въсакою крѣпостїю, доушевною же и тѣлесною, бож[ь]ствнаа свещеннозрѣнїа съвръшае. Къ свѣтлѵ̀ю же и свѣтоносноую нѡщь светыѥ глаголю пасхы въсоу нѡщь д[ь]нь твораше, прѣложь нѡщь тъмноую на д[ь]нь. По въсего ѡѵ̀ града стлъпѡх лам̀бады sѣлѡ великы възжещи повелѣваше и паче въсакого ѡгня свѣтлѣйшїй испоущаахоу свѣть. И бѣ видѣти нощь, свѣтѡм sѣлнымь прѣвъсходещоу д[ь]нь. Постиг̀шоу же д[ь]ню, спасномоу благод[ѣ]тел̀ствоу подражае, въсѣмь єзыкѡм и народѡм благоподателноу простираше десницоу, въсѣмь обилно въса подавае. Нѣкогда же на wбѣдь єпїскѡпы призвавь, сицевое къ нимь подвиже слово: Благод[ѣ]тїю въсещедраго влад[ы]кы бога таковѣй сподобих се благод[ѣ]ти, ѥако въсе, иже прѣжде мене, прѣвъзыти царе и богоразоумїю сподобити се, ѥакоже никтоже инь. Къ сим̀же и вашего благословенїа насладити се сподобих се, толикых wт[ь]ць,

[1]) Ist in Z nicht vorhanden.

Digitized by Google

толикыихъ аггелъ, толикыхъ божїихъ слоугъ. Нъ, понѣже инъ чинъ, по аггелѣхъ богови приближающѣ се, кромѣ свѣтительскаго нѣст[ь], желанїе имѣю многго. аще моцно би, тако да и азъ богови себе васъ ради приближоу и свѣтительскаго сподоблю[1]) се дара. Они же къ нємъ тихомъ лицемъ и радостною отвѣщаше доушею: Ты богомъ поставлѣнъ еси єпископъ. Послѣдованїе оубо словъ расматраѥ, обладаемые въсе съматрай тако от бога тебѣ въровчены и, велика ти сила,[2]) благочъстиво проваждай житїе и тѣхжде вѣньць и почьстей свѣтительскыхъ несоуменно въспрїимеши.

XXII. Прѣлоукавый же дїаволъ, не трьпе на мирѣ Христово въ съмиренї быти стадо, паки на цр[ъ]ковь великоу подвиже брань, нъ сїа оубо послѣжде. Мълвѣ, оубо подвигъши се не малѣ тогда и метежоу многоу на въсе нападшоу, — насилїю бо многоу въставшоу ради атекнине, сирѣчь ради бесчедїа, — и от властей насилїе народомъ множаашє се. Нъ боголюбьзный царь се оутѣшли, възаконивъ сице: „Ѩко иже о чедѣхъ потъщавшихъ се родити и не могшихъ[3]) рождити милованїю сподобляавати, а иже въ цѣломоудри и въздрьжани пожившимъ и бесчеднѣмъ бывшимъ чюдити се достоить и тѣх не озлобляати". И по семъ възакони отноудь Єврѣомъ хрїстїанина не имѣти раба, нъ всакоу свободоу томоу дaати, таже и не хотѣщихъ женити се. нъ тако въ чистотѣ прѣбывати изволившимъ, от цр[ъ]ковь питати се, цареви тѣмъ таже на потребоу подающоу.[4]) Цр[ъ]квамъ же найпаче потрѣбнаа царь нещедно подаваше, овогда оубѣ достоанїа земльнаа, овогда же имѣнїа. такожде же и оубогымъ моужемъ и сирымъ и дѣтемъ и вдовицамъ подобнѣ, къ симъ и одѣанїа и постеле и пищє доволно. Таже и божїаго соуда страхъ

[1]) In X: сподока; in Z irrthümlich: сподоби | [2]) In Z: силж; doch ist hier ж im Sinne der mittelbulg. Schreibweise = а | [3]) Im Einklang mit den übrigen Texten verbessert: X selbst hat, wohl in Folge der Unachtsamkeit seines Schreibers, minder richtig: и не могоущихъ | [4]) Von mir selber verbessert: die Texte haben hier missverständlich: подающимъ.

Digitized by Google

въ оумѣ имѣе, жестокыми и досадителныими стрѣлами ср[ъ]дца хыщникѡм и грабителюмь оуязвѣаше, тъще се въсѣхъ въ божїй страхъ привести. Къ тридесетех же лѣтѣхъ на коюждо десетницоу празникъ твораше, Христоу цароу благодарьствьнаа възсилае. И въ пръвые оубо десетнице празникъ пръваго своего сына Кѡнстантїна царствїа почьте санѡмь, въ вторые же десетнице втораго своего сына Кѡнстантїа тоюжде дїадимою обложи, въ третїй же празникъ третїе десетнице и мъншаго сына Кѡнстоу тогожде царствїа санѡмь почьте.

XXIII. Ненависника же доброу дїавола зависть такоже тъмьнъ нѣкоторый шблакъ свѣтлаго сл[ъ]нца покрываше лоуче. Съмоущенїю бѡ не малоу, такоже прѣжде рѣхѡм, въ божїих подвиг шѧ се ц[ъ]кваХъ, боголюбъзный Кѡнстантїнъ печали оуязвлаше се стрѣлою. Не могы же тръпѣти на мнѡзѣ семѧ простирати се съмоущенїю и млъвѣ, повелѣ писанїа по въсоудѧ въсѣмь написати ц[ъ]кважь, повелѣваюшаа сице: „Побѣдитель Кѡнстантїнъ и великочъстный иже по въсоудѧ епискѡпом. Ѥлма оубо нездраваго любопрѣнїа раждежеиїемь нѣцїи гоними въсѣхъ съмоущати начинаютъ, ѥюже бѣды вышьшоую не съвѣмь, ради сего вашей повелѣваемь чъсти кромѣ въсакое вины събрати се въ ѥдино и съборь съставити и роукоу подати трѣбоующїимь помощь и исцѣлити братїю, погыбноути хотещоую, и въ ѥдиномыслїе съчетати разстоещее се оуды, исправити же съгрѣшеное, дондеже врѣме настоитъ, яко да мнѡгымь странамь подобающее подасте съгласїе, ѥже, оувы безмѣстїа худыихъ человѣкь погоуби възношеніе, занеже се и владыцѣ въсѣхъ богоу ѳгодно и намь въсакое молитвы вышьше и вамь самѣмь.[1]) И аще оубѡ мирь взведете, не малоу виноу благославїа въсѣмь человѣкѡмь исповѣдовати непъщоую. Не штлагайте оубо прочее, нъ, ц[ъ]кѡвномѧ и апостольскомоу послѣдоующе правилоу,

[1]) So auch in E; in X, Z, D^2, M^2 u. O^2: **въсѣмъ**, bezw. **въсѣмь** u. **въсѣм**.

Digitized by Google

погрѣшеномоу приличное врачеваніе подати потъщите се, ꙗко да шт въсакое ꙋѕлы и раздоръ свободноу сътвориτе цр[ъ]кѡвь и моа обльг҃чите попеченіа и, мирь оубо н[ы]нѣ съпротивещим се подавше, великоу мъздоу себѣ исходатаите. И богъ да съхранить васъ, братіа възлюбленаа". Ѥлма же цареаа по въсоудѣ протекоше посланіа. велещаа не шглагати штноудь комоу, нъ къ Іерусолимоу въ скорѣ творити шъствіе, възъмше се въса множьства епископъ и мнѡзи бесчисльни нарочитыχ людій нарѡды, въ Іерусолимь съткаахоу се, Македѡнꙗне и шт Панѡніе же и Мисіе, прінде же и Пер҃скыихъ епіскопъ чъстно съсловіе, подобнѣ же Θракіане и Кілікіане и Каппадѡкѣ, Сурія же въса и Месопотамія. Фінікꙗне и Ꙗравіте и съ ними Палестинꙗне, Ѥгуптѣне же и Ливіане и иже въ Θівейскѣй живоущеи странѣ, моужіе и словом и дѣлѡмь нарѡчити и въсакого оученіа словеснаго испльнѥни, имѫже начелствѹе вѣше мнѡгый въ бож[ь]ственыχ великый Ѧѳанасіе. Съшьдшоу се оубѡ събороу и праваа оутврьдившоу велѣніа, съпротивь прѣрѣкоующихъ въ познаніе приведоше истинѣ, непокорѫшихъ же се, нъ и еще соурѡвѣ належещихъ коньчномоу прѣдаше проклетію. Радость оубо неизглаголаннаа въсь обыѥть съборь и вѣхоу веселеще се коупно и благодареще. Въ тѫже врѣме и цареаа приспѣше писанія, повелѣвающаа въсемоу събороу светаго Христова въскр[ѣ]сенія храмоу обновлѥніе сътворити. Иже бѡ въ мѣсто царескаго ѡбраза на се посланный не прость нѣкоторый и шт слоучившихъ се вѣше, нъ великь въ словѣ и въ испов҃дани о Христовѣ вѣрѣ. Нъ ть оубо ѡ оупокоени събора и о нищихъ и странныхъ и оубѡгыхъ печаше се, божіе же слоугы молбами и молитвами празникъ съвръшаахоу, ины же съ сказанми бож[ь]ственаа чьтенія коупно и недооумѣнна шткрываахоу разоумѣнія, дроугіи бож[ь]ственые слоужбы о мир҃скѡм встраахоу съмирени и о божій цр[ъ]кви, нъ и о самѡмь цари, иже толикым[1]) благымь вишвинѣмь, бого-

[1]) In Z irrthümlich: толикый.

любезные къ богоу възсилаахѫ слѫжбы. И [1]) сице обновлѣнїа съвръши се празникь въ тридесетое лѣто благочѣстиваго цара Кѡнстантїна. Ꙗ ѣако спасѡвоу почѣтьше светаго въскр[ѣ]сенїа цр[ъ]кѡвь и спасителныи грѡбь, и ѣаковы царскые почьсти, злата же и сребра и каменїй чѣстнїихъ, въ бож[ь]ственыхъ писанихъ люботроудей се обрѣщеть, нам же о сихъ врѣме не подает сказовати по дрѡбноу. Сѣи великыи съборь великыим царемь Кѡнстантїномь второе съвѣмы събрань въ самѡмь Іерусолимѣ [2]) по пръвѣмь [3]) онѡмь, иже въ Нїкиѣи Кїдїнїйскои.

XXIV. Не по малѣ же по сихъ второмоу своемоу сыноу бракь сътвори ѕѣлѡ чѣстьнь. Таже, ѣако въсоу въселѣноу под собою покореноу видѣвь, трїемь своимь сыновѡмь въ наслѣдїе тоу раздѣли. И пръвомѹ оубо своемѹ сыноу ѡтца своего ѡтдаст[ь] начел̀ство, западноую же власть второмоу, а иже по срѣдѣ обоихъ начел̀ство третїемоу. Не по мнѡзѣ же врѣмени, брани на въстоцѣ ѡт вар̀варь слышанѣ бывши, на Пер̀сы воевати готоваше се. Сѣ же соудивь, подвизаше воин̀ска мнѡжьства, нъ и епискѡпы съ многымь молѣше оусрѣдїемь съпоутници емоу быти. не хотѣше бѡ ни въ малѣ тѣхъ разлоучьнь быти. Мнѡгым̀ бѡ оусрьдїемь и горещею любовїю оу светаго събора сѣнь [4]) ѣакоже Мѡѵси онь великы въдроужати испросиль бѣше. еже въ нѣи бож[ь]ственые выноу сътварати слоужбы, юже и ѕѣлѡ оукраси брачинными пъстрѡтами и златом̀ же и каменїи чѣстными. И єгда оубѡ въ варвар̀скые далече ѡтхождааше страны, неоскоудньѣ съ нимь носима бѣ. ѣако да ниже на бранехъ цр[ъ]кѡвнаго лишит се дара. Радостни оубо ѡ семь быше ѕѣлѡ епискѡпи, никакоже ѡт нѣго раздѣлѣни быти изволяюще, како бѡ и не хотѣхоу, зреще царское величїе до конца бож[ь]ственѣй покорено цр[ъ]кви. И бѣ видѣти царскоую

[1]) Fehlt in X u. Z | [2]) In Z: Іѳѕолимѣ | [3]) Ebendaselbst: пръвомь | [4]) Zu diesem Worte bietet N die offenbar von seinem Schreiber, dem wiederholt erwähnten Ladislaus, herrührende Glosse: тѣнта.

Digitized by Google

доушоу въ многыхъ раздѣлшоу се тѣлесехъ. По сихъ и цр[ъ]кшвь въздвиже красноу и мншгочѣстноу въ вѣчноую похвалѫ спасл и бога нашего апостоль, въ оумѣ имѣе и свой тоу сътворити гршбь и по скончани въ нѣмь положеноу быти. Тѣмь же и прѣзмѣрною вѣрою и оусрѣдїемь съдрѫжимь, два на десете ковчегъ светымь оустрои апостолшмь, златшм многомь и каменїемь оукрашены, и шесть оубо шт десные положи страны и шесть шт лѣвые, по срѣдѣ же ихъ свою хоте положити раkoу, ꙗко да молитвамь сподоблꙗет се, иже въ нѣмь съврѣшати се хотеть, еже и быст[ь], богови томоу и въ семь поспѣшившоу. Наказа же и свое сыны благочѣстивые дрѣжати се вѣры, злшславные же дшгмати до конца штвращати се, а еже и болшее, на въсѣхъ цара и бога въседоушно имѣти надеждоу и томоу покланꙗти се и того славити и того вѣдѣти творца и съдѣтеля и строителя въсей твари и ина мншга такова. Пришъд же въ Никомидїйскый градь, царскые и тоу правлꙗаше вещи. Нѣцїи же рѣше, ꙗко шт тоудоу хотѣше къ Іерусолимоу поити и тамо кр[ъ]щенїа прїети благод[ѣ]ть, на Іѡрданскѣй рѣцѣ, идеже господь въсемирный потопи грѣхъ, нъ, недоугоу тогда того постиг шоу, епискшпы събравь, кр[ъ]щенїа прїеть дарь. Се же мншзѣмь невѣрно быти мнит се. Како бш толикым и таковым [1]) и великыимь даровanїшм сподобивый се кромѣ кр[ъ]щенїа дара творити можаше шт бож[ь]ственыхъ что? Какоже и великый онь и въселюнскы събрати хотѣше съборь и шт нѣго благословенїа сподобити се, аще не сподобил се би кр[ъ]щенїа дароу? [2])

XXV. Двѣма оубш къ тридесетимь лѣтшм испльншем се царствїа его, живота же его въсего шестьдесет и шестое, прочее цѣломѫдрьное и чистое проваждаше житїе,

[1]) Von mir selber verbessert; die z. Verglchg. herangezogenen Texte haben irrthümlich: толикы и таковы | [2]) Dieser ganze Schluss von: пришъд же въ Никомидїйскый градь bis: аще не сподобил се би кръщенїа дароу ist in E nicht vorhanden.

Digitized by Google

скврѣны въсакое и нечистоты до конца очищень. Свойственнаа же томоу шт бога дарованнаа сїа бѣше: моужьствомь свѣтьлъ въ вьсем. храбрь доушею, шстрь оумомь, моудрштїю слова глъвокь, въ правдосоуди правь, въ подаанїе готовь, красьнь лицемь, въ бранехъ моужьствѣнь, на варвары великь, въ междособных непобѣдимь. въ вѣрѣ крѣпькь и непоколѣблївем, въ видѣни красьнъ же и благовидьнь. радостьнь лицемь, възрастомь тѣлесным срѣдній. дебелоу имѣе выю, възорѡм чрѣмьнь, власы главные не честы имѣе, брадою же не зѣлѡ скѹдьнь. очима красьнь, въсѣмь въждельнѣньнь, кротокь, благопристоупьнь. тихъ, зѣлѡ милостивь, правдосоудь. смѣрень, благооутробьнь, человѣколюбивь. Тѣм же и шт миногых оукараем бѣше, шт иже къ богоу неправѣ ходещихъ, иже въ благочьстивыхъ оубо шбразомь гавлгаахоу се, дѣлы же въ нечъстивыхъ жителствоваахоу, ихъже ногы скоры бѣхоу пролїати крѣвь и страсть на поутехъ ихъ, шт сихъ понашаемь о прѣмнѡзѣй кротости бѣше, гако тѣхъ вѣсованїю не сълагае се. Нъ онѣх оубо не на длъзѣ божїй постиже соудь, самь же царь доушоу словесноую невредноу хранѣше, закѡны же и обычае богоу зѣлѡ любъзные постави градовѡм. вшемь. послоушным, кнеземь, цр[ъ]квамь и ина въса благочъстивнѣ оузаконоположи. Ноуждно оубо и се заб'венїа глъбинам не прѣдати се, въмѣнихъ того добродѣтѣль на ползоу въсѣмь показати. Нѣкогда оубо благополоучно врѣме обрѣть [1]) и въсе послоушное въ коупѣ събравше се окр[ъ]сть себе видѣвь. радостною доушею въса, по исходѣ доуше хотещаа сълоучити се, комоуждо гавленна показа: какова шт бога боголюбьзнымь хранима соуть, какова красшта, какова възмъздїа, каковы почьсти, какова радость, каковы обитѣли, какова же паки иже не по истинѣ ходещихъ ожидаютъ злаа, какова моученїа, какшвь страхъ, каковь стоудь, какова шт бѣсшвь истезанїа, въса въсѣхъ добрѣ наказа равноапостольный Кѡнстантїнь.

[1]) In Z: шкрѣть врѣмѡ.

Digitized by Google

XXVI. Елма же свое вже къ господоу ошъствіе разоумѣ. радоваше се доушею и царска въса по чиноу вреждаше: Не млъвѣ, ни съмоущенію въ д[ь]нь моего веселіа сълоучити се, — запрѣщаше — тако шт тѣла хоцоу разлоучити се и съ Христомь быти. Коюначелници же цара тако сіа вѣщающа слышавше и послѣдняа дышоуща видѣвше, плача и рыданіа въпль въсь испльняаше въздоухъ. Къ ним же тисѣмь гласомь доблый штвѣщаваше Коностантінь и оутѣшителными словесы тѣхъ оутѣшаше доуше, глаголе: Н[ы]ня истинные сподобисте се жизни, н[ы]ня истиною обрѣтосте вѣроу. въ нѣйже и прѣбывайте и стойте и крѣпите се, и богъ мира боуди съ вами. Таже Римляны, иже въ цароующіимь градѣ живоущее, великыми и чъстными почьте дар ми, влици тѣхъ оусрьдіе оусладити довлѣахоу. Сіа въса и множайшаа сихъ въ въсе петдесетнице седмыхъ недѣлахъ завѣща и съврѣши и оустави. Въ высечъстный же празникъ пет десетный, на иже доухъ светый въ видѣни шгньныихъ езыкъ на светые Христовы оученикы и апостолы съниде, въ полоуд[ь]нный сл[ъ]нца часъ къ самомоу богоу, егоже шт доуше възлюби, призванъ быст[ь] и земльное оубо тѣло на земли земльнымь и сьроднымь остави. доушею же къ самомоу истинномѣ възвыси се богоу, достойнаа троудшмь въспріемле възданіа. Войни же, неначаанное видѣвше, свое растръзаахоу ризы и, пръстію главы посыпоующе, своего плакаахоу се запоустѣніа. И бѣ слышати различные гласы, шт которагожде [1]) испоущаемы нарщда. въсь аерны оглашающе въздоухъ. Възъмше же воин стьвнаа мнщжьства тѣло, положише въ рацѣ, юже самь оустрои, такоже прѣжде слово сказа. Падаахоу убо въса мнщжьства на колѣноу и. тако живоу, томоу поклоняахоу се и ракоу цѣловаахоу. бога пш бозѣ того нарицающе и благодѣтеля и просвѣтителя, тако шт тъми тѣхъ къ истинномоу приведша свѣтѣ. и въса таже къ чъсти, тако живоу, по

[1]) In E: кегожде.

Digitized by Google

съмрѣти томѹ wтдаваахѹ. Къ симь и пѣнезе исковавше, ꙗко на небеса възходеща того възвражаахѹ, изредноую и по съмрѣти къ нѣмѹ показѹюще любовь.

XXVII. Сицево житїе великааго цара, сицева исправленїа дѡблаго Кѡнстантїна, ѡ дроузѣи божїи и свещенници, иже свещеннѣй одежди и небеснѣй славѣ вѣньць, светое чѣстнословїе, изьбраннїи людїе истиннаго божїаго слѹжа, Христа господа, истиннаго цара. Сицевааа моужьства ѡ бозѣ и ѡ правѣй подвизавшааго се вѣрѣ, сирыхъ застоупника, печалныих оутѣшителя, вдовицамь крѣмителя, благочѣстїа поборника, оутаснителя истинѣ, иже, ꙗкоже дроугый Веселеиль, прьводрѣводѣлника хоудожьствомь възселюбленскоую сѣнь, съборноую глаголю цр[ъ]кѹвь, бож[ь]ствеными оутврьдивы хоудожьствы; новый Ездра, иже, ꙗкоже онь ветхый завѣть, до конца растлѣвшїй, оутасниваый, сице и сь бож[ь]ственое съмотреніе плътское въ вьсее възселюеные ѡтврьди цр[ъ]квахъ; дроугый Павль, своими възселюенноую оутврьждае писанми, моучителю низлагае, вѣроу възмагае, цр[ъ]кви оутвръждае, єзыкы покораe, възселюенноую съблюдае, идѹли низлагае, благочѣстїе насаждае. Не обрѣтаю достойнолѣпно име Кѡнстантїноу положити, не живеть бо на земли, на небесехъ въдварает се. съ аггелы ликьствоует, съ архаггелы трьсветаго гласа възпѣваеть пѣніе. Оутроудих се, плеты Кѡнстантїноу вѣньць, и wт съврьшенаго далече wтстою, вѣньць, егоже wт[ь]ць исплете и сынь вѣнча и светый доухъ съврьши. Кто не възделѣеть иже благод[ѣ]тїю почьтеномоу, кто не прославить прославленнаго wт бога? Кто wт древныхъ царей таковѣй сподоби се славѣ, кто такою почѣтень быст[ь] чѣстїю? Который царь законы благочѣстивые тако и цѣломоудріе завѣща, ꙗкоже сь, ꙗко wт коньць възселюеные въсе даже до коньць ѥе непоколѣблемѣ прѣбывати? Который моужь, пришъдь, обычае варварскые неоукротимые своими кроткыми оукроти законы? Кто, за въсѣхъ ратоуе се, ѥже паче въсѣхъ человѣкь добродѣтѣлѣ показа, добродѣтелми, ꙗкоже красными

Digitized by Google

цвѣты, въсѣхъ обьоуховае? Кто езыкы, иже въ тъмѣ и сѣни съмрьтьнѣй, по писаниемоу рещи, сѣдещие, къ свѣтоу благочъстїа притрьже? Кто, благочъстїа ороужьми сице оградив се, въсе идолскые раздроуши къзни? Который царь толико възлюбльнь быст[ь], тако и по съмръти воинство послоушно имѣти и въсако мѣсто и страноу и градь, Єлладоу же и варварскоую бож[ь]ствеными исплънити цр[ъ]квами, такоже и на нюмь исплънити се реченомоу: „Ико ть рече, и быше, ть повелѣ, и създаше се?“ Къзвесели се оубо въса земла, страны въсплескаше, варвари въ единого славословїа съгласїе съвькоупише се, цр[ъ]квы на моучителе възъпише: „Сїи на колесницах и сїи на конехъ, мы же въ име господа бога нашего призвахомь; тїи спети быше и падоше, мы же въстахомь и исправихом се“. Да възвеселит се въселюннаа въса, таже прѣжде отъ благочъстїа запоустѣвшїа, и да процъвтет тако кринь, да оукрѣпет се роукы раслабльные и колѣна ослабльнаа да оутѣшет се. Малодѣшнїи мыслїю, оукрѣпите се и не бойте се, се бо богъ нашь соудь въздаеть. Самь прїиде и спасе нась, господь богъ, въсели правдоу и радованїе прѣд въсѣми езыкы. Сїа въса благаа Кънстантїнь въселюнноую испльни, пождвигь добрый подвиза се, теченїе сконча, вѣроу съблюде, тѣмже и въ прѣмирные прѣсѣли се чины, въ горнїй Іерусолимь, въ Сїонь, горѣ небесноую, въ градь живаго бога, въ тъмы аггельскыих съборь, въ цр[ъ]ковь прьвѣньць, написанныихъ на небесехъ, въ таже око не видѣ и оухо не слыша, и на ср[ъ]дце человѣкоу не възыдоше, отъ ноудоу же и нась назираеть и съ нами невидимо трьжествоуеть и въсе, иже зде д[ь]ньсь съшъдшее се, веселить.

XXVIII. Сїа ти отъ нась, благочъстивѣйшїй царю,[1]) Іоанне Шишмане, любимый дарь, иже на сїе насъ поноу-

[1]) Dieses ganze Capitel von den Worten: Сїа ти отъ нась, благочъстивѣйшїй царю, bis: Боуди же и тебѣ подражателю быти благочъстивѣйшемоу К—ноу и einschliesslich ist in X u. Z nicht vorhanden.

Digitized by Google

дивый слово, се ти многожелателное скровище. Не бо лъжным баснемь послѣдовавше,[1]) сїе съставихомь[2]) слово, нъ от истинныхъ и нелъжныхъ свѣдѣтелей[3]) нелъстна изьбрахомь разумѣнїа,[4]) ихже люботроудей се обрещеть въ бож[ь]ственыхъ писанїихъ. Боуди же и тебѣ подражателю быти благочъстивѣйшомоу Константїноу и съ нимь[5]) вѣчныихъ[6]) наслађити се[7]) благь, ихже боуди въсѣмь[8]) намь полоучити благод[ѣ]тїю и человѣколюбїемь господа нашего Іесоуса Христа, съ нимже отцоу коупно съ светымь доухомь слава и дръжава чъсть и поклонѣнїе въ бесконъчные[9]) вѣкы вѣкомь, аминь.

---

[1]) So auch in den übrigen Texten; in C³ jedoch minder richtig: послѣдовавше | [2]) In E: поставихом | [3]) In C³ u. E³ folgt noch ein überflüssiges и | [4]) So auch in den übrigen zur Vergleichg. herangezogenen Texten, mit Ausnahme von E³, wo разоумѣваніѣ zu lesen ist | [5]) In X u. Z: съ нимь же | [6]) In M² unmittelbar vor благь stehend | [7]) In X u. Z folgen hier noch die Worte: сподобим сѧ. Vergl. übrigens auch die Einleitung, Cap. III, 3, b. | [8]) In E³: и всѣмъ | [9]) In allen übrigen zur Vergleichung herangezogenen Texten: неоустаемыѧ, und ist es nicht ausgeschlossen, dass diese letztere Lesart die ursprüngliche war.

Digitized by Google

II.

LOBREDE AUF NEDELA. [1])

Похвалное святой великой мѫченици Недѣли, съписано Єѵдимїемь, патрїархомь Трѣновскыим.

I. Съзываетъ [2]) нас вина настоѩшаго праздника къ доуховномоу тръжьствоу и трапезѣ прѣдставлѣет обилиѭ страстотрѣпицѣ страданїй, не вещными нѣкако оукрашенѣ врашны, нѣ своихъ страданїй оупѣщренѣ крѣвными строѵами и шбрадованнѣ веселѩщѣ любопразденствѣвныихъ доуша. Сїѣ трапезѣ зрѧще, весел ѣхѫ сѧ аггели и ликъствоѵѫтъ человѣци, страстотрѣпици [3]) радоѵѫт сѧ, єдини же печалоѵѫтъ вѣсшве, зрѧще небрѣгшмы себе и шт вѣсѣх нарѫгаемы и мѫченикы вѣнчаваемы и почьсти приемлѩщѣ шт прѣваго подвигоположника владыкѣ. Сам бш обѣтова, рекъ: „Идеже есмъ азъ, тоу и слоуга мой бѫдетъ“. Кто не оудивит сѧ и прославлѣетъ [4]) прѣблагаго владыкѣ, иже собоѭ побѣдѣ на врага поставлѣшаго и даже до кр[ъ]ста и съмр[ъ]ти себе съмѣривша и за рабы вѣкоѵшьша съмр[ъ]тъ и въ гробѣ трид[ь]невновавша и вѣскр[ѣ]сша въ славѣ? Того подражьшѣ [5]) мѫченици страстемь, ѩко да и съ ним прославѧт сѧ, и тѣлеса на раны прѣдаахѫ, на мечѣ, на зѣѣрѣ, на шгнь и ина такшвая мншга лютаа,

---

[1]) Zu Grunde liegt der in E[1] vorhandene Text | [2]) In N: **съзываетъ** | [3]) Ebend.: **страстотрѣпци** | [4]) In N: **прославитъ** — [5]) Mittelbulgarische Schreibweise für: **подражаша.**

Digitized by Google

ꙗко агнѣци незлобиви себе на заколенїе привождаще и съ тѣщанїемь въхождаще въ подвигь, строужеми, шпалѣеми, бодшми, стрѣлѣеми и просто въсѣкь вид мѫкамь трѣпяще; побѣждааше бш сїа въсѣ владычнаа любовь. Бѣ бо тогда видѣти позоръ грозень и оужаса исплънень. Стшаѫ мѫчителе, шрганы дрѣжѫще мѫчителныа, слоугы тѣщаахѫ сѧ, бѣси подвизаахѫ сѧ на злаа потыкаѫще, готовваахѫ сѧ кшлеса, мечеве шстрими бѣшѧ,[1]) шгнь възгнѣщааше сѧ, кшнобе възварѣахѫ сѧ, звѣрїе зїаахѫ и мѫченици назѣми стшаѫ тѣлесы, непотрѫсноѫ доушеѫ къ въсѣкомоу видѹ мѫкь себе оплъчаѫще и свѣтлѫ поставлѣѫще побѣдѫ. Дивлѣхѫ сѧ ѹбо, съ небесе сїа зряще, аггели, радшваахѫ сѧ апостоли, красоуахѫ сѧ патрїарси и владыка веселѣше сѧ, почьсти и вѣнца готоваа рабшмь и пѫть твора къ небеснымь въсхжд. Прочее посрамиша сѧ бѣси, оупразни сѧ дїавлѣ сила, изнемагаахѫ слоугы, притѫпиша сѧ мѫчителнаа wржда, притѫпи сѧ съмрѣтное жѫло, идши съкроушиша сѧ, капища шпоустѣша, сквары прѣсташа, нечьстїе погыбе, Христос царствоуеть, благочьстїе просїа, цр[ъ]кви процъвте, мѫченикь въсѣ землѣ исплъни сѧ мшщей. Сиѫ бож[ь]ственаа благод[ѣ]ть осѣнивши, истшчникы тѣх показа исцѣленїшмь. Аще бш и шт здешнїих прѣидшша, нѫ на небесех доуша их къдварѣѫт сѧ; ащи и под землеѫ тѣлеса их съкрѣвенна сѫть, нѫ мшщи их бож[ь]ственыа исплънени сѫть силы. Шт земла прѣхождат, нѫ вѣкы вѣчныа не прѣхождать; крѣви на земла[2]) проливаѫтъ, нѫ на небесех вѣнци тѣх плетѫт сѧ главамъ. Не зри, зане соухы сѫт кшсти, нѫ на истѣкаѫщѫѧ шт них бож[ь]ственѫѧ благод[ѣ]ть. Шт сиѫ недѫгшмь исцѣленїа, бѣсшм штгнанїе, доушамь просвѣщенїе, печалных прѣмѣненїе, къ богоу дрѣзновленїе. Ащи ѹбо прѣжде въскр[ѣ]сенїа таковаа тѣх слава, колика бѫдеть по въскр[ѣ]сенїи свѣтлост[ь]? Сего ради шт нас почитаѫт сѧ не, ꙗко да славѫ шт нас прїимѫть. нѫ,

[1]) In N: бѣхоу | [2]) In N: земли.

Digitized by Google

ꙗко да мы тѣх поминанми wсвящаем сѧ и въ ревность пріидемь тѣх боголюбезнѣйшаго оусръдїа. Аще бw оубw мы. иже на земли, вѣмы добродѣтѣль исправлѣющїих дроугwвь сице почитатн и тѣх чюдити сѧ подвигwмь, кwлми wт Христа. о немже подвизаша сѧ колико тъмами въспрїимжть почьсти и славж? Сице бw и коравници твwрѧть, тъмами прѣемлюще бѣды и браней ващьше лютыих къ [1]) звѣремь wплъчажт сѧ морскыимь, ни въ чтоже та въмѣнѣющe, ꙗко да тъчїж свой кwрабль и коупла въ пристанище приведжть. Тако и мжченици прѣмнwга пострадаша лютаа и тѣлеса различнымн раздрwвиша мжками, никакоже о сих попекше сѧ, ꙗко да небеснаго [2]) наслађт сѧ жилища. Зде оубо пwдвизи и бwрбы, тамо же почьсти; зде злостраданїа, тамо веселїе несказанно. И да навыкнеши, ꙗко тако вст[ь], слыши Павла глаголюща: „Подвигь добрый подвизах сѧ, теченїе сконча, вѣрж съблюдох; (прочее что?) тѣмже wжидт ми сѧ правды вѣнець, (где и когда?) вгоже въздаст[ь] ми господь въ д[ь]нь онъ, праведный сждїа“. Зде тече, и тамо вѣнчает сѧ; зде побѣди, и тамо въспрїиметь. И прочее не невѣроуй, глаголет бw пакы въ иномь Павелъ: „Си въси, послоушьствованїи вѣрож, не приаша обѣтованїа, богоу лоучше нѣчто прозрѣвшоу, да не без нас съвръшени бжджть“. Сих ради и мжченичьскыа страдвы зѣлны. страдалечьскыа бwрбы свѣтлы, аще мжжа речешн, аще жены, аще и младыа дѣти, въси дwблестъвны на врага поставиша побѣды, въсѣх wбщїй подвигь, въсѣх позwрище wбще. нж и небесное царство въсѣмь обще. „Сътwривши [3]) бw мжжа, и женж сътвориль ꙗ вст[ь]“, бож[ь]ственый wтвѣщa глас. Тѣмже и Павелъ глаголаше: „Вѣрож Авраамь сътвори се и се“, прѣвыа, иже прѣжде его, прѣдрекь. Таже приведе: „Вѣрож Сарра силж въ съложенїе [4]) сѣмене прият и не въ врѣмя възраста роди“.

---

[1]) In N: и къ | [2]) Ebendaselbst: ꙗкесная | [3]) In N: сътворивый | [4]) Ebend. minder richtig: вѣрою Сар'ра, снлою, възложенїемь.

Digitized by Google

И не тъчїѫ Сарру и Ревекку, нѫ и иныѧ мнѡгы без числа въ божествъныхъ обращеши писанихъ различными просіявшѧ добродѣтѣлми, шеыѧ оубо съпражеихъ, шеыѧ же въ дѣвьствѣ, шеыѧ же своими страданми и кръвей тщы, тѣмиже единѣмъ естьствомь съпостата врага до конца низмиживша къзни, и ради сего шт единого вѣнчаша сѧ влад[ы]кы, храбрьскы съплетше сѧ дїаволоу и почьсти побѣдѣ приемша. Нам же н[ы]нѣ въ вины прѣдлежить страстотръпицѫ памать, чьстнїи пѫдевизи, славное тръжьство и слово шглашчить къ добльсти тож храбрьствь. Сама не вѣмь, како мнѡгыхъ мимо тече тож по дробноу съказати мѫжествъныѧ пѫдевгы и яже о Христѣ страдвы, нѫ мала нѣкаа, въ кратцѣ сказавше, тако просто прѣтекшѧ, или врѣмеию възбранившоу или шглагаиїѳ то прикрывшоу, таже шт древних и та нарѡчитыхъ мѫченица сѫщи и шт иже ѡ Христѣ оусръдно пострадавшїихъ. Котораа же си? Недѣлѣ, въ мѫченицах прѣхвалнаа, Христѡ оуневѣщеннаа дѣва, нескврънная голѫбица, бож[ь]ствъный домь, добродѣтѣлей храниле, чистаа агница, тайнаа мироположница, мѣстовица [1]) благоглаголивааа, тръпѣнїа стлъпъ, одоушевленный адамантъ, заключеный врътоградь, лѡза многоплоднаа добродѣтелей. Нѫ, да въсѣ шставлъше, на начѧло рожденїѳ прѣидѣмъ и видимь, шт кѫдоу въ свѣтъ произыде и како въ житїе таковаа пріиде и кто рождъше и въспитавшеи и каковь кщрень павлъшѫ сѧ штрасли.

II. Дїѡклитїаноу ѳбо нечьстивѣйшомоу и соуровѣйшомоу недостойнѣ царствїа скуптра правѧщоу, завѣщанїа посилаахѫ сѧ по въселенѣй, еже Христа штмѣтати сѧ и скврънныимь идѡлѡмь, нѣмыимь и глоухыимь, жрътвы приносити. Семоу нечьстїѳ по въсей въселенѣй прошедшоу, мнѡзи шт благочьстивѣ живѫщїихъ страхомь съпрѧтѡваахѫ сѧ многѡмь и въ болзни и страсѣ бываахѫ, ноцїѫ и д[ь]нїѫ съ слъзами мѡлѧще сѧ топлѣ, божествънѫѧ на милость призываахѫ силѫ, въ еже помощи тѣмь и

[1]) In N: ластовица.

Digitized by Google

таковаго истрѣгнѫти тѣх неистовства, къ симже и тишиимъ подати цр[ъ]квамь и христѡименитомоу исплъненїѧ. Тогда оубо, тогда и сѣѫ блаженыѧ познаваахѫ сѧ рѡдителе, благочьстиви оубо рѡдомь, благочьстивѣйши же [1]) вѣроѫ вже въ Христа, чьстнаа въ истиихъ дѣвїца и добродѣтѣлныи съпрѫгъ, — шт[ь]цъ оубо Доѳѳдей нарицаашє сѧ, мати же Евсевїа, — ꙗкоже дроугыи Елкана съ Анноѫ, иже древле молитвоѫ Самѹила рѡждъшеи, неплѡдни сѫщє. Бесплѡдни оубо чады, многоплѡдни же добрѡдѣтѣлми, въ цр[ъ]ковь оупражнѣѫщє сѧ, д[ь]нїѫ и нощїѫ тѡплыѧ испоущаѫщє слъзы и прилежными молитвами чадо полоучити прѡсѫщє, ꙗшаѫщє,[2]) обѣщаваѫщє сѧ, что не дѣѫщє, да тъчїѫ желаемое полоучать. Прѣклони сѧ оубо[3]) въ щедрѡтах богатый, прошенїе тѣх исплънѣѧ, и волѧ бѫщиих сѧ его сътвори и молитвѫ ихъ оуслыша и дарова тѣмь многожелателное чадо, женскый полъ. И за вже родити сѧ той въ господскїй недел'ный д[ь]нь, нарекѡша имѧ ей Неделѣ. По семь и божествънномоу тѫ сподобишѧ кр[ъ]щенїѧ, и молитвы ѳбо плѡд красень ꙗвлѣаше сѧ възоромь, краснѣйши же доушевными добрѡдѣтѣлми. Къспитаваше сѧ оубо тѣлеснѣ, наказоваше же сѧ прилежнѣ и прѣдспѣваше възрастомь и вѣше ꙗкоже дрѣво, насажденно, Давидьскы реци, при исхѡдищихъ вѡдныхъ, плод добрыих дѣлъ подаваѧ въ свое врѣмѧ. Тоѫ же рѡдителїе по обѣтованїѧ хранѣахѫ и съблюдаахѫ отроковицѫ, възложенїе боговн тѫ сътворити хѡтѧще. Она же, сїа извѣстно вѣды, тъщаше сѧ по пѣнїѡх въвести тѫ царь въ клѣть своѫ и слышати многожелателный жениховь къ ней глаголѧщь глас: „Се вси добра, искрънѣа моа; се вси добра, и порока нѣст[ь] въ тебѣ“. Прѣбываше же[4]) прочее добраа отроковица дѣвьство чисто хранѧщи и въ чистотѣ и цѣломѫдри ходѧщи.

---

[1]) Aus N ergänzt | [2]) Ebend.: молѧщи mit nachfolgendem сѧ | [3]) Ebend.: оубо, иже | [4]) Fehlt in N.

Digitized by Google

III. Къ сихъ оубо той сѫщи и такωвыхъ, гоненїе подвиже сѧ велїе, и иже благочьствиво жити хотѧщем въсхыщаеми вѣхѫ такоже овцаωт влъкωвь. и инь инамо отводимь,[1]) ови въ заточенїе, дроузїи же въ темница различны, за еже отврѣщи сѧ Христа и жрѣти идωлωмь. Тѫга зво и недооумѣнїе въсѣх обьемлѣше и оувы! и гоуре! слышааше сѧ по въсѣдѣ. Съ иными зво миогыми и сеѫ рωдителе, съ неѫ ати бывше и приведени, прѣдсташа нечьстивѣйшомѹ Дїωклитїанѹ. Сони же, въпрашаеми, христїаны себе исповѣдωваахѫ. И[2]) тъ, неистова сѧ, повелѣ бити тѣх нещѫдно. И семоу на мнωзѣ бывшоу, отсилаѫт сѧ прочее къ Іоустѹ доуцѣ въ страны Мелитинскыѫ и тамо мѫченїа конець приѧша; Недѣла же къ Маѳимоу кесарѹ въ Никωмидїѫ отпоусти. Она же, въ темницѫ отведена, тѹплыми слъзами[3]) къ богоу молѣше сѧ оукрѣпити тѫ[4]) на пѹдвигы и неослабнѫ показати въ мѫкахъ.

IV. Не миогы же тоу д[ь]ни[5]) прѣбывши, въ единь отъ д[ь]нїй, сѫдищоу прѣдоуготованноу и нарѹдоу безчислъноу събраноу, въ свѣтлыихъ красоуѧ сѧ прїиде кесарь и, на сѫдищи сѣд, повелѣ сватѫѧ отъ темницѫ привести. Семоу же бывшоу. на красотѫ лица ѥѫ очи въси оупираахѫ. бѣ ѥѡ красотѫ лица несказанныѫ имѫщи. Начатъ же[6]) въпрашати ѫ: Кто и отъ кѫдоу еси и отъ[7]) какωвыхъ сълоучи сѧ рωдителей? Христова раба есмъ[8]) азъ и христїань рωдителей вѣтъхь, отроковица отвѣща, и ради сего прѣкланѣѫ колѣнѣ къ отцоу господа нашего Іоуса Христа, отъ негоже въсѣ, проклинаѫ же идолы и до конца ненавиждѫ и тѣх и[9]) чьтѫщих ѧ. Кесарь отвѣща: Велми тебе соуровѫ виждѫ и[10]) соуровѣйшѫѧ же и отвѣты вѣщаѫщѫ. Нѫ съмотри, тако о себѣ, и поклони сѧ богωмь, и ти простатъ ти, елика на нихъ похъли.

---

[1]) In N minder richtig: отводими | [2]) Ebend.: ѩ | [3]) Ebend. erst hinter: молѣше сѧ | [4]) Ebend.: ю | [5]) Ebend.: дьни тоу | [6]) Aus N ergänzt | [7]) Fehlt in N | [8]) Auch dieses Wort fehlt in N | [9]) Wurde, da es in E[1] fehlt, aus N ergänzt | [10]) In N nicht vorhanden.

Digitized by Google

Ѣлw бw мнлwстивн сѫть и поцѫдат ти юность. Послѣшай оубо мене и пожри великыимь богwмь, и благыих насладиши сѧ въсѣх, и богатство тебѣ доволно дароуѫ,[1]) оброѫчника же и рабь и рабыней насладиши сѧ. Тако ми великыих богwвь, Недѣле, аще мене послоушаеши, и сыноу царевоу wброѫчницѫ тѫ оустроѫ. Сватаа противѫ симь wтвѣщаа: Царѣ царемь сыноу wброѫчих сѧ азъ, вмоуже слоужѫть благоговѣйно небесныѧ силы, иже естъ небѐ и земли творецъ, плътскаго же wброѫчника гнѫшаѫ сѧ, идшлы ненавиждѫ и чьтѫщїих тѣх wтвращаѫ сѧ. Подобни имь да вѫдѫть твwрѫщеи ѧ и въси надѣѫщеи сѧ на нѧ. Мѫчитель же, разгнѣвав сѧ, повелѣ на земль поврѣщи ѫ и жезлїемь по хрѣбтоу нещѫдно бити, такоже крѣви мнwзѣ земное покрыти лице. Нарwди же слѣзами себе wбливаахѫ, зрѫще толикѫѧ лица вѫ красотѫ напрасно оувѧдаѫщѫ, и въпїахѫ на мѫчителѣ: Прѣстани, w сѫдїа, поцѫжди отроковицѫ сїѫ. Он же излиха, гнѣвав сѧ, раны къ ранамь прилагааше и соуровый не оумякчааше нравь. На мнwзѣ же биемѣ той, поздѣ нѣкогда повелѣ прѣстати слоугамь и глагола къ ней: Дwвлят ли ти сїа къ наказанїѐ, или распѧтаго чаеши помощи тебѣ? Сватаа глагола: Господь мой Ісоус Христос хоуленїа твоа да оупразнить и къзни твоѧ без вѣсти да сътворить, мене бw ничтоже wттрѣгнѫти можеть wт любве владыкы моего.[2]) Ѧще и двацти тwлико рань, аще и трицти възложиши на мѧ, не възможеши мене оувѣщати. Оустыдѣв сѧ оубо сѫдїа нарwда. коупно же и пристрашень бывь, повелѣ въ темници тѫ затворити. Она же на молитвѫ себе прѣклонши, въсѧ же ноць без сѣна прѣбывши, аггелъ бw господ[ь]нь, съ небесъ съшед, исцѣли тѫ wт рань и, дрѣзай, прирекь, и не бой сѧ, въ скорѣ бw оузриши славѫ божїѫ. Она же, радости мнwгы исплѣн сѧ, благодарѫщи прѣбыст[ь] прочее.

---

[1]) In N minder richtig: дароуютъ | [2]) Ebend. ist die Stellung der beiden letzteren Worte eine umgekehrte.

Digitized by Google

V. Не много же д[ь]нїй тоу прѣбывь, повелѣ прѣдставлена быти паки сѫдищоу. Семоу же въ скорѣ бывшоу, начат нѫдити ѫ штврѣщи сѧ Христа и поклонити сѧ богѡм; она же не послоуша. Да ѥако видѣ тѫ непрѣклонѭ ср[ъ]дцемь и доушеѭ, доволно тѫ оукоривь, посла къ Иларїѡноу, кнѧзоу Кидинїйскомоу. Тойже штведенѣ, много истѧзана бывши, да ѥако видѣ тѫ доблестъвенѣ стожщѫ, повелѣ стрѣщи ѫ въ темници, дондеже прѣдставитъ тѫ сѫдищоу. Иноѕи же шт вѣрныхъ о тай тамо прихождаахѫ, мъздѫ дающе темничнымъ стражемь. и оучими вѣхѫ о вѣрѣ иже въ Христа. Късе же оно врѣмѧ въ постѣ и бдѣни и слъзах проваждааше.

VI. Къ единь оубо шт д[ь]нїй скврънный онъ сѫдїа, изшед на сѫдище, сѣде, свѣтло позѡрище оустроивь. Приведенѣ же сватѣй, въпрашаема бѣше и нѫдима покорити сѧ и пожрѣти идѡлѡмь. Онѫ же ѥако непрѣклоннѫ разоумѣ, штлагааше, ѡжидаѧ покоренїе. И съмотри къзнь! Кидѣвъ [1]) бѡ мѫдрованїе ѥѫ крѣпко и доушевное оустроенїе непоколѣблемо, не въсхотѣ напрасно оусѣкнѫти ѫ, нѫ овогда оубо ласканми бесѣдоваше къ ней,[2]) овогда же прѣщенми и овогда славы и чести, ризы же лиоголѣнны и богатство обѣтоваше много, овогда же мѫчителїныѧ ѡрганы прѣдлагааше, ѥарѫ сѧ, прѣтѫ, заклинаѧ сѧ, и никакоже възмагааше. Глаголааше бѡ блаженнаа: Твори, ѥже хощеши, ѡ сѫдїа, не штвръгѫ сѧ Христа, не пожрѫ идѡлѡм, не принесѫ ливань, не хощ покорити сѧ твоемоу скврънномоу повелѣнїѭ. Се прѣлежитъ тѣло мое тебѣ. мѫчи, строужи, пали, на съпѣд[ь] прѣдажь звѣремь и подѡбнаа симь, елика аще хощеши, твори, азъ бѡ идѡлѡмь не пожрѫ, ниже повелѣнїѭ твоемоу повинѫ сѧ. Разъѥарив сѧ ѕбо [3]) мѫчитель, повелѣ бити ѫ и по семь влачити по въселїѭ [4]) градѫ, ѣда како, влачима, оусрамит сѧ и пожреть,

[1]) Von mir selbst vervollständigt; in E¹ ebenso, wie in N: видѣ | [2]) Die Worte: бесѣдоваше къ ней stehen in N erst hinter: прѣщенми | [3]) Ist in E¹ über der Zeile zu lesen | [4]) In N: по въсемоу влачити.

Digitized by Google

покорив сѧ. Ѥлачахѫ [1]) оубо вѫ, хотѧще посрамити, и съпротивнов бываше. Свѣтлѣйши мѫченица wт ст҃ѣда онаго бываше и [2]) вѣсѣ, иже тогда зрѧщѫ, ревнителѧ своей творѣше добродѣтели. Ѥлачима бѣ по вѣсѫдоу, ꙗко да не тѣчїѫ [3]) wт слышанїа навыкнѫть бѡрбы, нѫ да и самѫ мѫченицѫ зрѧть зрителе вѣнчаемѫ. И елико длъгы той протазаахѫ страдвы, толико свѣтлѣйши пѫтїе вѣси бываахѫ; елико бѡлшѧѧ полагаахѫ сѧ мѫкы, толико свѣтлѣйшѫѧ ꙗвлѣахѫ сѧ бѡрбы; елико печаѧаа протазаахѫ сѧ на врѣмѧ, толико тръпѣнїе тѫ искоусѣйшѫ творѣше. Ибѡ и злато, на много врѣмѧ прѣбывъши въ wгни, чистѣйшее бываетъ, ꙗкоже и тогда свѧтѫѧ [4]) доуша, влачимѣ той [5]) на врѣмѧ, паче [6]) съвѣтѣше сѧ. И ничтоже ино, нѫ побѣдѫ на сѧ и на дїавола мѫченицѫ ꙗвлѣахѫ и обличителницѫ Ѥллинскаго соуровства, показоующѫ христїанскаго благочьстїа велико знаменїе, Христовѫ силѫ, наказанїе и съвѣтованїе вѣрнымь, вже оусръдно тѣмь тръпѣти въ подвигѫ, проповѣдателѧ выти божїѫ славы, оучителѧ такѡвыимь бѡрбамь. Молит бо вѣсѣх тож страданїѡмь ревнителѧ быти, не гласомь тъкмо съвѣтовалѧ, нѫ и самыми вещми, трѫбы ꙗснѣйшїй испоущалѧ глас. И ꙗкоже небеса повѣдоуѫть славѫ божїѫ, не глас испоущѫщѣ, нѫ свѣтлостїѫ лица зрителѣ къ чюдеси съдѣтелевоу прѣсилѫщѣ, тако оубо и мѫченица тогда повѣдоваше славѫ божїѫ, небо оубѡ и та сѫщи и много видимаго сего свѣтлѣйше. Не бѡ тако небеснѫѧ доброт҃ѫ изыѧвлѣахѫ звѣздніи ликѡве, ꙗкоже и мѫченицѫ тѣло свѣтлѣйше показоуахѫ [7]) ꙗзвнаа мѣста. Прѣставшим же wт неистовленїа слѹгам, пришедше, пометнѫшѧ тѫ ис полоу мр[ъ]твѧ въ темницѫ ꙗкоже нѣкое врѣмѧ, оудшмь съкрѹшенѡмь вѫсѣмь. И бѣ оубо тамо прѣнемагаѧ и

---

[1]) In N: влѣчахоу | [2]) Aus N ergänzt | [3]) Ebend.: тъкмо | [4]) Mittelbulg. Schreibweise für: сватыѧ | [5]) Von mir selbst hinzugefügt | [6]) Dieses Wort ist in E[1] ebenso, wie in N minder richtig schon hinter влачимѣ zu lesen | [7]) In N: показаахоу.

Digitized by Google

малодоушьствоуѧ. Къ нощи же оной свѣтъ въсїа велей [1]) въ темници. ѩви же сѧ ей спасъ и исцѣли ѫ шт ѩзвь, рекь къ ней: Дръзай, не бой сѧ, съ тобоѫ бш всмъ. Она же дръзновена бывши, прѣбыст[ь] прочее до заоутра, радоуѧ сѧ и благодарѧ бога.

VII. Къ прwчїй оубо посла мѫчитель изведенѫ тѫ прѣдставити сѫдищоу, непщевавь тѫ оумрѣти оуже хотѧщѫ. Да ѩко, пришедши, ста красна оубо лицем̀, здрава же прочее тѣломь, дивлѣше сѧ мѫчитель и весь въ недооумѣни бѣ. И глагола къ ней: Тако ми великаго Ѧсклипїа и Ѧпшлона, дѣвице, много възлюблъше, пощѫдѣшѫ тѧ бwзи. Къ симь штвѣщѧ она: Не бwзи мене пощѫдѣшѧ, нѫ богъ богwмь и господь гwспдемь Ісоус Христос, божїй, прѣвъзлюбленный и съприсносѫщный сынъ, иже въсѧ къзни вражїѫ оупразни, тъ мнѣ, ѩвлъ сѧ, побѣдѫ дарова побѣдити тебе и въсѣ штца твоего, дїавwла, начинанїа. Сѫдїа глагола: Ѫнwгаа оставль, пожри богwм̀, и прїимеши шт нихъ многое възмездїе и чьсть и мене отца присно [2]) въмѣниши. Сватаа рече: Бwзи твои нѣми и глоуси сѫть и ниже тебѣ помощи мwгѫть, ниже себе ползоуѫть. Глагола онъ: Прїинди въ цръковь и пожри, и вѕриши благодѣтелство их и силѫ. Она же штвѣщѧ, ржгаѧ сѧ: Ѫще оубо покажеши ми тѣх помощь и силѫ, поидѫ с тобоѫ. Он же шбѣщава сѧ, поиде въ цръковь. Нарwди же, видѣвше, ѩко въ цръковь поидwшѧ, оутекомь тамо съхwждаахѫ сѧ. Ѥллини оубо радоуѫще сѧ, христїане же поникли и сѣтоуѫще. Сватаа глагола: Что сѫть имена богwмь твоим? Сѫдїй рече: Ѧсклипїе, Ѥрми тръвеликый и Ѧпшлонъ и Дїе и Дїонусъ и прочїи по рѧдоу. Сватаа рече: И что нинѣ повелѣваеши? [3]) Мѫчитель глагола: Пад, поклони сѧ и пожри, и милwстиви тебѣ бѫдѫть о въсѣх, ихже съдѣа въ нѧ. Она же, кwлѣна на земль

[1]) In N: свѣтъ велей въсїа | [2]) Ebend. missverständlich: приснаго | [3]) Ebend.: велитн.

Digitized by Google

прѣклонши и ср[ъ]д[ь]чнѣи очи на небо възведши, съ слъзами помоли сѧ, рече:[1]) Владыко, господи Іисусе Христе, призри на мѧ шкаанньѧ и недостойньѧ рабъ твож[2]) въ час сїй и оукрѣпи мѧ исповѣдати имѧ твое славное и великое прѣд цари и кнѧзы и въсѣми людми, ꙗко да познаѫть въси, ꙗко велей еси и страшень и нѣст[ь] бога развѣ тебе иного, нж тебѣ въсѣ тварь покланѣет сѧ и тебе славить. Тебѣ бш рабштаѫть истшчници, бездны, сл[ъ]нце, лоуна и весь звѣздный ликь и красота небесная. Призри съ небесъ милостивным си окомь и покажи прѣд въсѣмь наршдомь симь, ꙗко ты еси единь истинный богъ, сътворивый небо и земла и въсѣ, ꙗже въ них, идшлы же сїѧ нѣмыѧ и глоухыѧ, иже на прѣлъст` людемь твоимь поставленыѧ, въ скорѣ раздроуши бож[ь]ствножь силожь твоежь,[3]) ꙗко да и въ семь прославить сѧ великолѣпное имѧ твое, штца и сына и сватаго доуха, нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкшмь, аминь. Ѣънезаапж же быст[ь] трѫсъ велей и спадшша иже въ капищи идшли въси и съкроушиша сѧ и быша ꙗко[4]) прах. И съшедши[5]) боуре вѣтрънѣа, развѣа[6]) прах на въздоух, и пришедши мльніа шгиьнаа, и пожеже лице Иларіанoу кнѧзoу, и низпад` съ прѣстшла, издъше. Нарwди же, видѣвше, въпіахж: Великь богъ христіанскый! Мнwзи же шт Ѥллинь, вѣрwвавше въ имѧ господа нашего Іисоуса Христа, приѧша сватое кр[ъ]щеніе и причьтени быша вѣрныхь стадоу. Сватаа же мѫченица, радоуѧ сѧ, поаше съ Дав[и]домь: „Възнесѫ тѧ, господи, ꙗко подѧт мѧ и нѣси възвеселиль врагъ моихь о мнѣ. Господи боже мой, възвахъ к тебѣ, и исцѣлил мѧ еси. Господи, възвель еси шт ада доушж можь. Сразн твои, господи, спати быша и падшша, мы же въстахшмь и исправихшм сѧ. Сѣть съкроуши сѧ, и мы избавлени быхшмь, помощь наша въ имѧ господне, сътворшаго небо и землѧ". И пакы: „Благод[ѣ]ть богови,

---

[1]) In N: рекь | [2]) Ebend.: свою | [3]) Ebend.: своею | [4]) Ebend.: ꙗкоже | [5]) Ebend.: къшедши | [6]) Aus N ergänzt.

Digitized by Google

ѥвлѣѭщомоу нас о Христѣ Іесоусѣ и вона разоума его ѥвлѣѭщомоу ради нас въ въсѣкомь мѣстѣ".

VIII. Сіа оубо видѣвше и слышавше мѣстніи къси, сътѣкаахѫ сѧ къ ней, слышати нѣчто ново wт неѫ хотѧще. Глаголаахѫ бw: Дивнаа нѣкаа и видимь и слышимь къ вас. Іакова же wт вѣка не слышашѧ сѧ. Призваніем бw распатаго слѣпіи прозираѭть, хрwміи худат, прwказенніи wчищаѭт сѧ. мрътвіи въстаѭт. Мы же из начала слышимь, іако велиціи бwзи въсѧ въселенѫ промышлѣѭть и съблюдаѭт іако и силы инwгы сътwриша и бwжествѣными тѣхъ молитвами весь съблюдает сѧ миръ. Распата же человѣка и кр[ъ]стоу wсѫждена вы, бога твwрѧще, въсѧ въселенѫ сматwсте, вина вываѫще инwгыхъ крѣвем. Мѫченица же, іакоже инwгда Стефанъ бож[ь]ствный, прѣмѫдрости и вѣры исплънши сѧ, глаголати начать: Ѥще хwщете, скажѫ вамь нашеѫ вѣры таинство. Бwгы, ихже вы вѣроугете и почитаете, нѣсѫть бwзи, нѫ человѣци, подобострастни намь. Ни бw небо сътwриша, ниже земла, ниже въздоухъ, ниже море, нѫ wт истины забладивше. ничтоже полезно въ миръ приведша, нѫ, чрѣвоwвыдѣніемь и прѣзwрствомь wбьѣти бывше, сами себе бwгы нарекwша. Что оубо, творца и съдѣтелѣ въсѣхъ [1]) wставлъше, създаніѥ вънимаете? Что же, присно сѫщаго бога wтрекше сѧ, бwгы наричете истоуканна, ихже вещь смѣрена же и вездоушна. съдѣтелство же дѣла рѫкъ человѣчьскыхъ, различнымі оупѫщрена къзиьми? Даже до кwлѣ въ пѫчинѣ нечьстіа потаплѣете сѧ? Даже до кwлѣ тъмоѫ прѣльсти покрываете сѧ? Достоаше wткръвеномь лицемь славѫ господна възирати. Не слышасте ли wт сѫдоу бо блаженаго Дав[и]да. горцѣ вас оуничижаѫща, вънегда глаголати: „Бwзи же азыкь вѣсwве; подобни [2]) имѫ да бѫдѫть твwрѧщеи а и въси надѣѫщеи сѧ на нѫ?" Wт

[1]) In N: оставльше въсѣкь | [2]) Ebend.: и подобни.

Digitized by Google

онѫдоу же и чюднаго Исаїѫ, велегласно проповѣдоующа и прѣльсти вашеѫ обличаѫща безоумїе, вънегда глаголати: „И исплъни сѧ землѧ мрѣзостей дѣла рѫкъ ихъ и поклонишѧ сѧ, ихже сами сътвориша пръсты своими?“ Сими шт мѫченицѫ глаголѫмь реченѫмь, въпрашаахѫ пакы шни, въ недоумѣнїе мнѧще сѧ тѫ въвести: Къ коего бога, рѣша, твоа оутвръди сѧ вѣра, что же вѣры вашеѫ таинство? Она же, оумь просвѣщень зарѣми доуха и водѫ животнѫѧ въ ср[ъ]дци своемь, проповѣди слово, имѧщи, шт въсѣхъ писанїй сказоваше, величїа божїа възвѣщаѫщи, сицевая къ нимь глаголѧ: Намь оубо единь богъ, господь Іисоус Христос, непрѣлѣнный шбраз шт[ь]чь, недвижимаа печать, источникь жизни, невечерній свѣть и вѣчноуѫщее сїанїе, имже еже къ немоу приведенїе обрѣтохѫмь и доуха общенїемь знаменахѫм[1]) сѧ, иже небо оукраси звѣздными добротами, землѧ же[2]) въсѣчьскыми оупъстри цвѣты и морскыѧ человѣкоу покори кутшвы и человѣкѣ пѫчинѫ простерь и такоже по соуши прѣплаватн повелѣ. Сего въсѣмь житель и царь оустрои, вгоже своима рѫкама създа человѣка, вгоже въ рай поставль и аже въ немь пищѫ независтно наслаждати сѧ заповѣда, единомоу тъкмо дрѣвоу невъкоусноу быти законоположивь. Нѫ иже присно завистникь, грѣдшстїѫ възвысив сѧ, прѣвѫѧ его злобы къзнь показа. Не могы тръпѣти[3]) въ такшвыхъ и тшликыхъ благыхъ кыпѫща человѣка, прѣльстїѫ того запень, надеждеѫ прѣльстивь обожена.[4]) иже шт вышнѫѧ низпадый святости. Рече бш прѣштцемь: „Въ иже д[ь]нь аще сънѣсте шт дрѣва, бждете такоже бшзи, вѣдѫще добро и зло“. Сими тѣхъ прѣльстивь глаголы, изгнаны из раа сътвори. Сихъ съдѣтелю богоу[5]) всждившѣ, и под прѣстѫпленїа сѫдомь оустрои. Въ семь оубо осѫждени человѣчьскый рѫд прѣбываѧ и къ безмѣстнымь же стръмленїемь и дѣлшмь бестоудѣ оуклонь сѧ и

---

[1]) In N: назнаменахѫм | [2]) Aus dem nämlichen Texte ergänzt | [3]) Ebend.: зрѣти | [4]) Ebend.: божьства | [5]) Ebend.: и богоу.

Digitized by Google

твари слоужити начеинъ паче съдѣтелѣ, ꙗко тѣмож глѧбокож прѣльстїѫ дръжимь бѣ. Нѫ иже нѣкогдаже свое милосръдїе забываѩй господь, иже по прѣмногоу человѣколюбивый и присно благый, оущедривь нашѫ немощь и [1]) не могый зрѣти иже по wбразоу его създанное ест[ь]ство ѫкаваго wдръжимо страстми, несказанное вже о нас свое человѣколюбїе приемь, прѣклони небеса и съниде по писаннomoу, паче естъства же пожитъ въ чрѣвѣ дѣвыѫ, и доушѫ и тѣло очисти доухомь и храмь себѣ създа wт нашего смѣшенїа, единь wт обwю произыде неизреченно, богъ коупно и человѣкъ, ниже приатїемь сѫдѣа сѣмѣшенїе, ниже пакы приобщи сѧ съединенїѫ приатїемь, нѫ богъ, въчловѣчивь сѧ, прѣбыст[ь]. И се извѣствоуетъ прѣславное въ истинѫ таинство: Дѣва и по рождьствѣ съхранши сѧ, дѣва и прѣбывши и ниже болѣзни оцоутивши, ниже бwлѣзнемь приплитаѫщѫѧ сѧ скврънѫ приемши wт нѫдоу,[2]) за вже въ ней пожити въсемоу исплънениѫ божь[ь]ства тѣлеснѣ, ꙗкоже великаа тржва истины, чьстный Павелъ, ꙗсно нас наказа. О нейже и Исаїа. иже въ прорwцѣхъ велегласнѣйши, доуха сватаго исплън[ь] сѧ, провъзгласи, ꙗко, прѣжде даже бwлѣзнемь пріити, болѣзни избѣже. ѿ несказанномоу вже о нас съмотренїа таинствоу, w иже о нас любве божь[ь]стъвныѫ несытныѫ! Богат бѫ сый, обнища нас ради, ꙗко да мы того нищетож обогатим сѧ. Пригвоздивь сѧ оубо на дрѣвѣ кр[ъ]стнѣмь, мирскый грѣхъ на немь пригвозди и, вже на ны растръгнѫвь ржкописанїе, имже порабwщени дръжими бѣхwмь, свобожденїе намь, бесъмр[ъ]тїе дарова. Раздроушивь бѫ адова царствїа и врата мѣдная и верѣѧ желѣзныѧ сломивь ꙗко богъ крѣпокь, иже тлѣнїемь оумрътвеныѧ живоносныимь своим въздвиже въскр[ѣ]сенїемь. ѿт сждоу на небеса въшед и иже из начѧла наше естъство къ богоу и wтцоу принесь, сѣде w десняѫ прѣстwла величьствїа на высокыихъ, тако пріити пакы блаженыимь своимь оученикwмь завѣщавь съ

[1]) Wurde, da es in E¹ fehlt, aus N ergänzt | [2]) In N: wтноудь.

Digitized by Google

славожь. Се вѣры нашеѫ таинство, си благочьстїа дръжава. Къ сей въсѣкѫ оубо идѡлскѫю слоужбѫ, такоже скврънѫ, ѡтвращаем сѧ, единомоу же живомоу богоу истиннѫ жрътвѫ принѡсимь, еже естъ плѡдъ оустень, исповѣдоующе сѧ того блягости. Тѣмже пристѫпите къ немѹ и просвѣтите сѧ и ѡт тъмы невѣрїа свобѡдите сѧ, несѫщїихъ богѡвь ѡтрицаѫще сѧ, присно же сѫщемоу богоу поклонѣйте сѧ и того чьтѣте. И сїа оубо мѫченица.

IX. Прѣвникоу же мѫчителѣ пришедшоу, и възвѣщено емоу бысть, такоже о сватѣй. Оулоусїан же тъ бѣ мѫжь тарь и жесточайши. Жесток бѡ нѣкый бѣше и гоубитель и, вънатрънаѧ сръдечнѫю лютость очесныимь жесточьствомь назначеноуѧ, люто подаваше своеѫ злобы зрацїимь обличенїе. Тъ прѣвѣм игемѡнства начальство ѡт иже тогда неистовнѣ правѧщаго царство Дїѡклитїана, и повелѣ слоугамь готовити сѫдище. Ѡбтицаахѫ по въсѫдоу, мѫчителнаа събираахѫ врѫждїа, кѡвѣхѫ мечь, кѡлеса готѡваахѫ, въспалѣахѫ ѡгнь и просто въсѣкь видь мѫкамь готѡваахѫ.[1]) Д[ь]ню же нарочитоу пришедшоу, пропѡвѣдници по въсѫдоу посилаахѫ сѧ, сѫдище оуготова сѧ, нарѡдъ сътицаваше сѧ мнѡгь и сѫдїа на сѫдищи сѣде, въсхыщенѫ повелѣ привести на сѫдище мѫченицѫ. И оубо жестоцѣ и лѣвѣскы на нѧ въззрѣвь: Ръци ми, — рече — что естъ толико твоего бестоудїа неистовство, такѡ ниже наших закѡнъ покарѣеши сѧ оученїѡмь, ниже, такоже мы, богѡмь подаеши поклоненїе, нѫ странна нѣкаа въводиши оучителства, еже къ распѧтаго имѣти вѣрѫ оучащи, и елико ѡт себе не тъкмо неповѣдимыихъ богѡвь възбранѣеши чьтилища, нѫ и нѣкыѧ прѣльщаеши, покарѣти сѧ наоучам[2]) твоемоу безоумнѣйшомоу мѫдрованїѹ? Илн не вѣси самодръжець[3]) повелѣнїа,

---

[1]) Diese ganze Stelle von: **въспалѣахѫ ѡгнь** bis: **мѫкамь готѡваахѫ** ist in N nicht vorhanden | [2]) In N irrthümlich: **начинаѧ** | [3]) Eben l. verstümmelt: **самодрѫца.**

Digitized by Google

ꙗковы на иже богы не чьтѫщихъ изрекошѧ мѫкы? Нѫ въсѣко[1]) свод оставлѣши правдослоⷭвїа, непобѣдимыимь богомь жрѣтвѫ принеси, ежже ради себе оубо благопокорнѫ показавь. нам же паче себе любезнѫ сѣлѡ оустроиши. Сихъ мѫченица глаголъ слышавши и бож[ь]ствьнымь желанїемь оуязвенѫ имѫщи мысл, сицевая къ сѫдїи ѡтвѣща: Ничтоже естъ намь ѡт иже въ Христа любве. ѡ сѫдїа, произволнѣйше, ни злата многоцѣннаго свѣтлость, ни каменїй многоцѣнныхъ любочьстїе, ни мирскыѧ славы прѣгрѣдое възношенїе, и просто рещи. въсѣ ѡт иже къ Христа любве намь оустроишѧ сѧ ѣтворѧ. Тѣмже и ласкам ѡтстѫпи и прѣтам же паче намь възвѣрѣй сѧ. Єлико бѡ ꙗвиши сѧ къ мѫкахъ лютѣйши, толико мѧ покажеши вѣнчаваемѫ и свѣтлѣйшѫ.[2]) Ѳгнь бѡ и мечь и въсе мѫчныихъ съсѫдь наведенїе сладость паче намь, а не мѫка оустроит сѧ. Єлма же сїа слышавь мѫчитель и разоумѣвь иже въ стодни тож непрѣложное[3]) и еже въ бога исповѣданїе неоуклонно, пръвѣе оубо повелѣ за ланитѫ бити ѫ. непщоуѧ симь юность еѫ оустрашити. Младъ бѡ имѣаше възрастъ, десатими къ двѣма цѣѵтѫщи лѣты. Страстотръпица же, мѫжьское въспривемши мѫдрованїе и естъства немощное бѫдѫщїихъ благъ надеждѫ въжливши. на небо очи свои възведши, благодарестъвным гласы своⷨоу подвигоположникоу прнношааше. глаголѫщи: Благодарѧ тѧ давца благыимь, ꙗко ми таковое[4]) свѣтло начало нинѣ мѫкамь показа, ꙗко по подражанїѳ спасителныѧ ти страсти мое недостойнѫ ти рабѫ[5]) мѫченїе сътвори. Ты бо, человѣколюбче владыко, въ своей волнѣй страсти, ѫже о нашемь спасени въсприѧт, попоусти бити тебе по лицоу, — ѡ дръзнѫтїа безаконныихъ, — по лицоу приносити тебѣ заоушенїа. Нѫ, иже тѫ[6]) оукрасивый начало, благоволи и даже до конца мѫченїе се. еже въ тѧ исповѣданїа, скончавши, на-

---

[1]) In N: ѣъса | [2]) Ebend.: вѣнчаваемоу свѣтлѣйше | [3]) Ebend. irrthümlich: прѣложное | [4]) In N: такое | [5]) Mittelbulg. Schreibweise für: недостойныѧ ти рабы | [6]) Ist ebenfalls eine mittelbulg. Form für: тоѧ.

Digitized by Google

сытити сѧ бесъмрътныѫ твоеѫ [1]) славы и нетлѣнныихъ шнѣхъ насладити сѧ почьстей, ихже шт вѣка оугѡждъшіимъ ти праведнымъ обѣтованіемь дарова. Ѳй, владыко въсѣхъ, приклони оухо твое и оуслыши мѧ — к тебѣ бѡ привръжена всмъ шт лѡжесни, шт чрѣва матере моеѫ, ты вси мой покровитель, маніемь бѡ твоим въсѣкыхъ оубо прѣнебрегѫ мѧкы томленій. въсѧ же мѧчителей раздроушѫ къзнь, — и тѣх загради оуста. глаголящѫ на тѧ, единого бога. неправдѫ, іако благословень вси въ вѣкы, аминь.

X. Сіа мѧчитель слышавь, мнѡжае въспали сѧ гнѣвомь и повелѣ слоугамь въ скорѣ съвлѣщи ѫ и вѡлоугами жилами бити нещѫдно. Ѳни же скорѣе слова повелѣнное исплънѣахѫ, къ симь [2]) и желѣзными зѫбцы стрѣжаахѫ [3]) и не к томоу іако плъть строужаахѫ [4]) тѣло мѧченицѫ, нѫ іако камень нѣкый бездоушень. Прочее же и жтробы ѫ вънѧтръ съкрѣвенное оустроеніе вънѣ изливааше сѧ прѣдь мѧчителемь. Поздѣ оубо нѣкогда [5]) прѣстати слоугамь повелѣ и, поношам той о сълоучившіихъ сѧ лютыихъ, глаголааше: Какѡва, Куріаки, бѡрбы твоеѫ прѣддвѡріа? Оубо позна ли жесточьства своего и непокорства немощь? Нѫ оубо, аще послѹшаеши мене, съвѣтоующаго тебѣ. штстѫпи шт вже въ бѡгы хоулы и непокорства, исповѣдоующи тѣхъ непобѣдимый промыслъ. Аще ли непокорни сѧ мнѣ въсхощеши.[6]) лютѣйшѫ на тѧ наведѫ къзни несътръпимыихъ мѧкъ. Мнѡгыхъ бѡ, иже твоим дръжимыихъ недѫгѡмь, напрасно без вѣсти сътвориха, желѣзь частыми рѣзанми нѫждънѣй прѣдаха съмр[ъ]ти тѣхъ тѣлеса. Рече же къ немоу блаженная: Ѳ бестоуднаго ти и звѣрскаго ср[ъ]дца, кръвопійце, иже аще мѧ прѣщенми оустрашил би и покориль по твоемоу

[1]) In E¹ über der Zeile, wie es scheint, von einer jüngeren Hand hinzugefügt | [2]) Die Worte: къ симь fehlen in N | [3]) Ebend.: строугаахоу | [4]) Auch hier hat N: строугаахоу | [5]) Ebend. minder richtig: когда | [6]) Ebend.: аще ли покорити сѧ мнѣ не въсхощеши.

Digitized by Google

желанїѳ, или аще ми [1]) би помыслъ прѣвратиль или крѣпость доушевнѫѧ раздроушиль, не бихъ тебѣ съпротивила сѧ и твоимь лѫкавѣйшїимь [2]) къзнемь. Нѫ аще и тъмами мѫкы иныѧ оумыслиши ми, „мнѣ вже жити Христос, и вже оумрѣти приобрѣтенїе“. О сихъ закалай, рѣжи, wгню прѣдавай, мечю и ино, вже аще хощеши, въ скорѣ мѧ къ желаемомоу wтслеши, вмоуже живѫ и движѫ сѧ и есмъ.

XI. Сїа слышавь мѫчитель, на инѫ пакы обрати сѧ мѫкѫ, лютѣйшѫѧ и жесточайшѫѧ. Ражны бw раждежены напрасно, ꙗко искрамь съвтѣнїе испоущати безмѣрное, повелѣ въ слоуха отроковицѫ вънькзити; въсѣко же [3]) вѣсте, и прѣжде искоуса, болѣзни несътрѣпимое; ѥдина бw раждеженнаго желѣза сквара ꙗкоже мльнїа, въшед ши мwзгоу въ вънатрънѣѧ, въсего того оумрѫщвѣеть. Ꙗкоже прочее без дыханїа тѫ пометнѫти сътвори, и прочее мрѣтвѫ тѫ възнепщева мѫчитель, мѫченица же, и ѥще въ крѣпости сѫщи, оукрѣплѣема пособїемь благод[ѣ]ти и тѫ наказателѣ и оучителѣ имѫщи съ блаженыимь Павлом, степенемь цр[ъ]ковнымь, вънегда глаголати: „вегда изнемагаѫ, тогда силень есмъ“, и пакы: „велико вънѣшнїй нашь человѣкъ растлѣвает сѧ, толикоу вънѫтрьнїй обновлѭет се [4]) д[ь]нь д[ь]не“, — въста съ дръзновенїемь и, ꙗкоже болѣзней забывши, за прѣбезмѣрныѧ [5]) иже къ господоу [6]) любѣве, таковаа рече къ мѫчителю: Что въ съмнѣнїе [7]) приводиши безоумнаго паче же въ неистовство, непщевавь побѣдителныимь сѫдомь на ны обносити сѧ? Не тако малодоушнаа азъ и недоблестъвнаа, ꙗкоже мѫками покорити [8]) сѧ и сѣтовно сътворити мое произволенїе. Готова бw и пакы есмъ азъ въсѣкого томленїа прилогъ подѫти и того крѣпко носити и wтрѣвати ꙗкоже камень влънамь приразенїа. Нѫ не

[1]) Fehlt in N | [2]) Ebend.: лоукавнѣйшїимь | [3]) Aus N ergänzt | [4]) Die letzten vier Worte sind, da sie in E¹ fehlen, aus N ergänzt | [5]) In N: прѣзмѣрные | [6]) Ebend.: въ господа | [7]) Ebend. minder richtig: мнѣнїе | [8]) Nach dem nämlichen Texte verbessert; in E¹ verstümmelt: покрыти.

Digitized by Google

мни въ wржжи чювестъвнѣмь тебѣ прѣдстати ми, иж въ всеwржжьстви вѣры. Щить оубо Христа моего прѣдлагаж кр[ъ]стъ, шлѣм же, иже въ него исповѣданїа непобѣдимаѧ силж. и брънѣми правды одѣах сѧ, имиже раждеженыѧ стрѣлы прѣщенїй твоихъ съкроушж и покажж тѧ побѣждена wт моего мжжьства. тебѣ своего немжжьства [1]) приемшѵ чювство.

XII. Ѥлма же сїа слышавъ мжчитель. не имѣаше что сътворити. Недооумѣ же и оумомь оудивлѣ сѧ. wко не възможе wбити сѧ таковыми мжками и ранамн доблесть доушевнжѧ блаженыѧ мжченицж поработити, конецъ своего бѣсованїа, аже на нѧ изнесе съмр[ъ]ть, еже мечемь той скончати сѧ оусрѣдствоуѧ. Нж зри ми блаженыж оусрѣдїе! Приемше бѡ съ радостїж, на немже стоаше мѣстѣ. скончанїа wсжжденїе, веселїа исплънши сѧ, идѣаше на оусѣкновенїе, апостолъское, wкоже непщоуѧ, оучителство въ себѣ поминажщи, еже: „Кто ны разлжчить wт любве Христовы? Скрѣбь. или тѣснота, или гоненїе. или гладъ. или нагота, или бѣда. или мечь, или wгнь? Ѩкоже вст[ь] писано: wко тебе ради оумр[ъ]цѣеми всмы весь д[ь]нь; въмѣнихомъ сѧ wко wвцѧ на заколенїе. Нж въ сихъ въсѣхъ прѣпобѣждаемь за възлюблъшаго нас бога“.[2]) Сими и такwвыми себе оукрѣплъши доуховнѣ, wкоже на праздникь, а не на оусѣкновенїе градѣше. Да wко оубо прїиде на мѣсто оно. идеже блаженый конецъ хотѣше исплънити добрѣйше же и оусрѣдньйше. възведе очи свои [3]) къ живжщомоу на небесехъ и такwвыѧ кѫпно мшлебны и благодарестъвныѧ томоу [4]) гласы wт глжбины ср[ъ]дца приношаше: Благодарѧ тѧ, съдѣтелѣ въсѣхъ бога, емоуже wбржчихъ wт младенства себе чистж тебѣ прѣдъставити и непорочиж, истиниый женише и моего жи-

[1]) Die letzteren drei Worte sind aus N ergänzt | [2]) In N folgt noch die offenbar vom Schreiber dieses Textes selbst hinzugefügte und darum von mir nicht weiter berücksichtigte Phrase: и влика сиѧ подобнаѧ и ключима | [3]) Ebend.: свое очи | [4]) Ebend. kein томоу.

Digitized by Google

телства подвигоположниче, Христе. Тебе бw въждел҃вши, еже о тебѣ мл҃ченїа сего wбржчих сѧ на съмр[ъ]т҃. Нл҃ даждь ми ради сего богатно възмъздїе, еже с тобоѫ житїе некончаемое, не оугашенѫ съхранивь св҃ѣщѫ дв҃ьства моего, еже въ тѫ исповѣданїа маслом напаемѫ и просв҃ѣщаемѫ, и покажи мѧ мл҃дрыимь дв҃ѣвамь, Христе мой, равночислънѫ, съвъводѧ мѧ съ ними въ нетл҃ѣнный чр҃тогъ царствїа твоего. Ей, владыко въсѣх҃, боже въседръжителю и господи, Iсоусе Христе, съвръши мое теченїе, тако да, насытив сѧ нелъжныих ти wбѣтованїй, благословѧ въсепѣтое имѧ твоеѫ бесъмр[ъ]тныѫ славы же и силы съ wтцемь и свѧтымь доухомь, амиинь. И глаголa мечникоу: Пожди мало, брате, и по томь повел҃ѣнное тебѣ исплънiши. Обращь же сѧ, глаголa къ пр҃ѣдстwѫщимь: Молѧ вы, братїа и сестры, въсѣхь коупно о имени господа Iсоуса Христа оукланѣти сѧ идwлъ и тѣхь скврънныихъ жр҃твъ и оучител҃ствь и таинствь, тако въсѣ, тѫже тѣхъ, на пр҃ѣлсть оухыщрена бышѧ чловѣкwмь. Вѣроуйте же въ господа Iсоуса Христа, истиннаго бога, томѹ бw слоужѧтъ небесныѧ силы въсѧ и того въсѣ тварь славитъ, егоже и азъ смѣренаа и недостойнаа исповѣдоуѫ д[ь]несь съ wтцемь и светымь доухомь. И се рекь, пр҃ѣклонь кwл҃нѣ, и пр҃ѣдастъ доухъ. Спекоулатор же и иже съ нимь, сїа видѣвше, оудивишѧ сѧ. Глас же быст[ь] къ нимь: Шедше, братїе, повѣдоуйте чюдеса божїа. Они же, шедше, видѣннаа по въсѣмоу пропwв҃ѣдаахѫ.

XIII. Сицеви пwдвизи блаженыѫ мл҃ченицѫ. сицевыѧ бwрбы Христовы невѣсты. Мл҃кы подѧть тѣло. нл҃ радость несказаннѫ наслѣдова доуша; раны приѧша оуди, нл҃ просв҃ѣти сѧ доуша. И да навыкнеши, тако газвы мл҃ченицѫ wт иже на небесехъ въдрѫженыихъ зв҃ѣздь сѫть св҃ѣтл҃ѣйша, слыши. Къ семоу ѕбо небоу и зв҃ѣздам человѣци и бѣсwве зрѧть, къ газвам же ѥѫ человѣци оубо зрѧть вѣрнїи, бѣсwве же противѫ възр҃ѣти не смѣѫть, нл҃, аще и въсхwщѫт видѣти, абїе wсл҃ѣпѣваѫть лицемь,

Digitized by Google

аже шт онѣдоу лоучѧ трѣпѣти не мшгѫще. И се не шт древле сълоучьшїихъ сѧ оувѣрѣеть сѧ[1]) тъкмо, нъ и[2]) шт иже и еще до нинѣ бываемыихъ. Къведи къ сватыѫ гробоу оного, идеже лѣжѧтъ мшщи, и видиши въсѣко штскакаѫща и бѣжѫща. Йкоже на агліе хотѧ възыти, сице шт самыих абіе избѣгаеть прѣддверіи, ниже къ рацѣ самой поблюсти дрѣзаѧ. Йще же по тшликыѫ лѣтѣхъ, вгда пепель бышѧ и прахъ, не смѣѫть ниже поблюсти къ гробоу, ниже на нагыѫ кшсти сватыѫ, благоѭвленно, ѭко и тогда, вгда зрѣхѫ тѫ крѣвїѫ шбагренѫ шт въсѫдоу, ѭзвамь блѣщѫщим[3]) сѧ паче, нежели сл[ъ]нечнымь лоучамь. оудивишѧ сѧ и, оуѭзвивше лица, бѣжашѧ. Кидѣ ли, како небесныихъ звѣздъ мѫченицъ ѭзвы ѭснѣйшѧ сѫтъ и чюднѣйшѧ и лоучьшѫ имѧть крѣпость? Такшвда сватыхъ доушь исправленїа, нештвмлема и непобѣдима, ѭкоже въ нѣкоторѣмъ некрадомѣмъ лѣстѣ доушевное мѫжьство лежѫще, и ниже мѫчителей то зрѧть очеса, ниже мѫчителей мшгѫть въсхытити рѫкы, нъ, аще и самое раздѣлять ср[ъ]дце, вмоуже паче доушевное мѫжьство въвѣрено бысть, аще и на малыѫ съсѣкѫть части, ниже тако истѣщѫть богатство, нъ и мншжайше то съдѣловаѫть. Кина же богъ естъ, съ богомъ же ратоуѧй сѧ, не възможеть побѣдити никакоже, нъ нѫжда подсмїаноу и срамно побѣжденоу отити. Ради сего и тогда съпрштивна обычныимь бышѧ. По въсѫдѣ бш въсѧ вещи глаголи съдрѫжѫть; тогда же и слшвеса дѣла оудрѫжашѧ. Приншшаахѫ оубо шни шгнь и рѫжны, приншшаахѫ мѫкы и тшмленїа и раны, искшпаваахѫ шт въсѫдоу ребра; она вѣщааше тъкмо и малъ испоущааше глас, и слово дѣло оудрѫжа.[4]) Испоущааше бш сватаа глас[5]) шт мѫченичьскыихъ оусть и привлачааше себѣ свѣть, ѭснѣйшїй

[1]) Die beiden letzten Worte sind in N überhaupt nicht vorhanden, in E¹ dagegen bloss die ersten 4 Buchstaben des ersten und der letzte des zweiten Wortes nachweisbar | [2]) Aus N ergänzt | [3]) Ebendaselbst: блъстѫщим | [4]) Der Schluss des Satzes: и слово дѣло оудрѫжа fehlt in N | [5]) Auch die Worte: испоущааше бш сватаа глас sind ebendaselbst nicht vorhanden.

Digitized by Google

сл[ѣ]нчныихъ лѣчей. Доучей бѡ сихъ толикъ свѣтъ естъ, елико растоанїемь шт небесъ естъ до земла. паче же, ниже съможеть весь проити, егда или покровь, или стѣна, или облакъ, или ино нѣчто таково по срѣдѣ провънидеть,[1]) нж загражданть и прикрываеть такшвыми прикрывалы; мжченицж же глас, изскочившїй шт сватаго жзыка оного, прѣскочи на небеса, прѣиде небо небесъ. Видѣша тж аггели, и оуклшнишл сл, архаггели. и прѣоудивишл сл; Хероувїми и иныл силы наставишл тж горѣ и не пръвѣе штстжпишл, дондеже къ самомоу приведшла прѣстолоу царскомоу. Ѡ блаженыж доушж, ш доблестъвныхъ пшдвигъ, ш оугръдїа благаго! Къ малѣ скончав сл, исплъни лѣта длъга, оугодна бѡ бѣ господеви доуша вж, оугодна чистота, оугодни пшдвизи, оугодна страданїа, оугодни кръви, въсѣ тож оугодна господеви начинанїа, хожденїа, затшченїа, поржганїа, раны. къ мжчителемь дръзость, без боазни штвѣти. Ѡ сихъ оудивишл сл аггели, оужасшла сл праведнїи, вѣси посрамишл сл, мжченици въсплескашл, въсхвалишл проршци, срѣтаахж аггели, архаггели подемлѣахж, власти проваждаахж, силы поддръжаахж, праведныихъ въсѣхъ доуси радшваахж сл, жждрыл дѣвы, лико съчетавше, веселѣхж сл, владыка, почьсти дръжл, вѣнчаваше. въвед тж въ лшжницж, по пѣнїшхъ провѣшаваше: „Како оукрасистѣ сл ланитѣ твои, искрънѣа невѣсто? Се еси добра, искрънѣа моа, се еси добра и порока нѣстъ въ тебѣ“. Сего ради и въ евангелихъ глаголаше спасъ: „Блажени раби ти, ихже. пришедь. господь обрѣщетъ бдящж. Ѧминь, глаголл вамь, тако. прѣпоасав сл, посадить л и, минжвь, послоужить имь“. Что сего гласа бждеть въждельннѣйше, что краснѣйше таковаго блаженства? Семоу блаженствоу и мжченица сподоби сл и, ликъствоужщи, прѣдстоить своемоу благод[ѣ]телю съ ликы проршкъ, апостолъ. мжченикъ и, просто рещи, съ въсѣми ликостшани сватыхъ, въспиемлющи почьсти вышнѣго

[1]) Nach N verbessert: E[1] selbst hat: прикнидеть.

званїа. Тѣмже пророкъ глаголлаше: „Богъ, прославлѣмй сѧ въ съвѣтѣ святыхъ своихъ. велей и страшенъ вст[ь] над въсѣми wкрѫстными его“. И пакы: „Святыми. иже сѫтъ на земли, оудиви господь въсѣ хотѣнїа своа въ нихъ“. Хощеть бw господь нас подражателѧ добродѣтѣлемь быти, ревнителѧ благыимь дѣлwмь и въсѣ wт себе въносити молитвы, милостыню, вѣрѫ, любовь, надеждѫ, чистотѫ, сей бw найпаче страстотрѫпица радоует сѧ, сей красоует сѧ.

XIV. Прочее оубо, дѣвицѧ, възревноуйте дѣвици. подражайте подвигwмь, пѣснь съчетайте. въспойте пѣснь новѫ, въспойте и радоуйте сѧ и пойте. ꙗко дивнаа сътвори господь, ꙗко святѫю прослави, въсплещате рѫками, лико съчетайте, wт земныхъ възвысите сѧ, на небеса мыслїѫ прѣидѣте, съзрѣцайте мѫченицѫ свѣтлѫ и свѣтоноснѫ, одѣанинѫ и прѣоукрашенѫ. о деснѫю спаса прѣдстожщѫ и о въсемь мирѣ молящѫ, изрядньѣе же о иже д[ь]несь о тож имени сътекшїихъ сѧ. Кѣроуем бw и тѫ нинѣ съ нами прѣдстоати и въсѣмь по длъгоу възмѣрѣти мъзды и независтно подати тож застѫпленїе. Имат бw благод[ѣ]ти источникь, исцѣленїй даръ, раздрѣшенїе длъгwмь, недѫгwмь wтгнанїе, врачеванїе доуши. Таковѫ оубо топлѫ застѫпницѫ стѫжавше, възрадоуим сѧ и възвеселим сѧ wбрадованнѣ д[ь]несь, таковомѹ оусрѣдїѹ и мы сподобити сѧ желающе. такwвыимь почьстемь. таковѣй славѣ, таковыимь вѣнцемь wт възлюблъшаго нас и своеѫ прѣч[ь]стноѫ кръвїѫ весь искоуплъшаго миръ и своими страстми въсѫ обожившаго самого владыкы нашего, бога господа Ісоуса Христа. вмоуже подобаеть въсѣка слава, чьсть и поклонѣнїе wт въсеѫ твари съ безначалныимь его wтцемь и прѣсватыимь и благымь и животворящїим его доухомь н[ы]нѣ и присно и в вѣкы вѣкwм, аминь.

III.

LOBREDE AUF MICHAEL VON POTUKA. [1]

Похвалное сѧтомоу Михаилоу воинoу, съписаное Єѵдимїемь, патрїархом Трънwвскым.

I. Радости вина д[ь]несь и настоѫщее тръжьство, тайно веселѧ любопразденствъвныих доуша. Соугоубш веселїе д[ь]несь, соугоубъ пиръ, соугѹбо славословїе, согоубь и събwръ аггелwмь и человѣкwмь. Иже въ цр[ъ]ковь въхwд дѣвы и богородицѫ, господнѧ матере, вчера шбрадованнѣ и въседоушнѣ праздноваxwмь, д[ь]несь же пакы славнаго Михаила съниdохwм сѧ ч[ь]стное тръжьствовати тръжество. Нж божїй матери и дѣвѣ и богородици длъжный прѣвѣе достоить штдати длъгъ и тако на вшина възыти повѣст[ь]. Что оубо вчера праздноваxwмь и который той достоень въздамы длъгъ, Хероувїмь славнѣйшой, Серафїмь вышьшой и [2]) въсѣх просто прѣнебесныих вшинствъ? Никтоже той по достоанїѵ възможет штдати длъгъ, ибш небо и землѧ исплънившаго въ себѣ поноси, творца мироу, съдѣтелѣ твари, вгоже ни оумь постигнѫти, ни слово съказати възмагаеть, вь чрѣвѣ та приѧть. Тѣмиже шбрадованїе тъчїѫ, еже нас [3]) наоучи, то

[1]) Zu Grunde liegt der in E[1] vorhandene Text | [2]) Ist in E nicht vorhanden | [3]) In dem nämlichen Texte oder vielleicht nur in dem hievon in den Труды Кіевской духовной академіи pro 1870 vorhandenen Abdrucke folgt hier noch: Гаврінлъ.

Digitized by Google

и принwсим, съ аггеломь глаголящіе: „Радоуй сѧ, wбрадованнаа, господь с тобоѫ“ и пръвѣе с тобоѫ и н[ы]нѣ с тобоѫ и в вѣкы с тобоѫ, ꙗко прѣвышьши въсѣѫ твари ты [1]) ꙗвила сѧ еси. Вчера праздноваχwмь еже въ цр[ъ]ковь богородицѫ въχwд, свѣтлое дѣвы и отрокwвиц` провожденіе, еже съ выше и из начала богwт[ь]цъ прwбрази: „Приведѫт сѧ — рекь — царю дѣвы въ слѣд еѫ и искрънѧѧ еѫ приведѫт сѧ, въведѫт сѧ въ цр[ъ]ковь цареѫ“. Не бw въсѧ въ невъχwдимаа въведwшѧ сѧ, єдина же та отроковица въведена быст[ь], ꙗко достойна таинства послоужені8, прwчѧѧ же дѣвы въ слѣд еѫ въ цр[ъ]ковь тъчіѫ. И бѣ тогда видѣти страннѫ и оужаснѫ вещь въсѣѫ, иже тогда зрѧщимь: отроковицѫ, малѣйшѫѧ wт [2]) въсѣχ, пророчьскыма, свѧщенничьскама приемлемѫ [3]) рѫкама и въ вънѫтрънее завѣсы въводимѫ, идеже архіереи єдиноѫ въχождааше лѣта. И не просто нѣкако, нѫ на горнѣйшимь тѫ поставлѣеть степени: Радоуй сѧ, — глаголѧ — възведеніе рwда, прѣматернѫѧ клѧтвы свобожденіе, Ѧдамово избавленіе. Тебе прwроци проповѣдашѧ, тебе праведници оублажишѧ. Ты еси запачатлѣннаа кніга, врътоградъ заключенный, Гедеwново роуно, камень несѣкомый, дверь затворенаа. Ты еси златаа рѫчка, жезлъ Ѧарwновь. Ты еси стамна, имѧщіа по малѣ маннѫ Христа въ себѣ. Ты еси Ноевь кwвчегь, спасти хотѧ wт потопа грѣховнаго весь миръ. Ты еси неwраннаа бразна и Іаковлѣа лѣствица. Тебе въси оублажѫтъ рwди, землѣ въсхвалить, аггели послоужѫтъ, клъсви поклwнѧт сѧ, Гедсимани въмѣстить, небеса подимѫтъ. Грѧди wт Ливана, невѣсто, — Соломwново да припѣваѫ и азъ, — грѧди wт Ливана! Сіа оубо Захаріи вънѫтрь wлтарѣ къ отроковици вѣщѧщіоу, съ свѣщами рwдителіе и отрокwвица въ цр[ъ]кви стоѫще и гwрѧщѫ въсѧ въ рѫкоу тыѧ дръжѫще и таковаа wт свѧщенника Захаріѫ слышѫще, чюждааχѫ сѧ, недооумѣѫще сѧ къ себѣ, и глаголааχѫ: Что

[1]) Fehlt in S[1] | [2]) Fehlt in E | [3]) Ebendaselbst: подемлемоу.

Digitized by Google

ест[ь] прѣславное се и недоумѣнное чюдо, котораа вещь. котораа тайна се? Кто видѣ или кто слыша wт вѣка и родшвь отроковицѫ трилѣтнѫ, въ сватаа сватыхъ въводимѫ и на рѫкоу приемлемѫ въ невъхѡдимыхъ сватительскоу? Что вещь, что съмотреніе? Сіа и сицевая тѣмь въ себѣ помышлѣѫщимь и глаголѫщимь, Захарія пръвыихъ дръжаше сѧ глаголъ, къ отроковици Маріи вѣщаѧ: Ты еси потрѣбленіе клатвѣ, ты еси Соломшиовь въсеч[ь]стный wдръ и пророкшмь събытіе, праведнымь радост[ь]. сватительствоу красота, рождь назданіе. Сего ради отрокшвицѧ възлюбишѫ тѧ, въ вонѧ мура твоего текшшѧ, въведе тѧ царь въ клѣть, рекше въ цр[ъ]ковь своѫ. Тѣмже слыши, дъщи, ѧже wт мене глаголы и вижь оуготованное тебѣ мѣсто. И абіе възем, посади ѫ на горнѣйшемь сватительскомь прѣстолѣ. И се аггелъ Гаврінлъ, съ небесе пришед, пищѫ той принесе, и тако вънатръ аггеломь вынѫ [1]) питаема бѣше. Отроковица сіа зрѫще, оужасомь исплънены бѣшѧ и такшваа къ ней възываахѫ: Распалила еси ср[ъ]дце наше. сестро наша. невѣсто, распалила еси ср[ъ]дце наше. Вижь и приклони оухо твое къ Гаврінловоу благовѣстію. Възделѣ бш царь доброть твоей; сего ради лицоу твоемоу помшлят сѧ бшгатіи людсти.

II. Сіа оубо тъгда съдѣашѧ сѧ и конець прінашѧ, нам же къ прѣдлежѫщой винѣ достоить обратити слово. Градн оубо ми н[ы]нѣ христоименитое мншжьство, градѣте Христови людіе избранніи, царіе земстіи и кнѧзи, бшгатіи и людстіи, свѫщенникь аггелшлѣпный чине, старци съ юншами, старицѧ и отрокшвицѧ. Видимь, кто събра нас д[ь]несь, котораа царскаа тржба. котшріи wржженшсци, котораа нѫжда? Нѫ въсѣко речете. тако ничтоже wт сих; вшинскый бш въстрѫби глас и въсѣх нас зде съвъкоупи. Михаилъ. великый призываеть воинь, и кто не потечеть?

[1]) Ist in E nicht vorhanden.

Digitized by Google

Миχаилъ, славный вѡевода, изрѧдный χрабѡрникъ, благочьстїа тверъдый стлъпъ, непобѣдимый wрѫжникъ, прѣкраснаа [1]) звѣзда, иже wт младенства себе богови освѧтивы, стрѣла божїа избраннаа, млънїа блистажщїа сѫщїихъ окръстъ, гражданинъ вышнѣго Іерусолима, высокопарный wрелъ. Нѫ что ми много ѡ сихъ истъщавати слово? Єгоже бо [2]) свѧтаа тройца почьте, въсѣчьскыχ [3]) иныχ не трѣбоуетъ похвалъ. Нѫ, аще годѣ ест[ь], видимъ, wт котораго мѣста и странѫ таковый къ намъ прїиде χрабѡрникъ.

III. Ρѡманїа оубо сице обычѣ зовомаа того изнесе, рожденїе и въспитанїе весь, глаголемаа Потоука. Ꙗко оубо съмысломь оукрѣпи сѧ и въ юношьскый прїиде възрастъ, въ въсѣχ χождааше запѡвѣдехъ господьниχ, непорочѣ прѣбываѧ въ цѣломѫдри и чистотѣ, въ кротости и простотѣ. Ѕѣлѡ бѡ wт благорѡдныχ и нарѡчитыχ сый, въсѣми вѣдомь бѣ и за прѣкрасное лѣпѡты и възраста въ вѡинскый избираетъ сѧ чинь и, тако прѣбываѧ, въсѧ въ добрѡдѣтелеχ своѧ иждиваше [4]) д[ь]ни. Мнѡгы же повѣды на бранеχ показа различныχ, а ради сего и въ [5]) вѡеводскый въчинень бываетъ санъ. Мнѡгымь оубо вѡемь под нимь сѫщимь, въсѣ бранна оустраѧема [6]) бѣχѫ добрѣ же и по лѣпотѣ. Ѿт сѫдъ оубо слоух ѡ немь по въсѫдоу прошед, въсѣм вѣдома того оустрои.

IV. Не по мнѡзѣ оубо брань слыша сѧ и брань паче въсѣχ лютѣйшаа. Божїим бѡ тогда попоущенїемь — ими же сѫдбами, вѣсть тъ единь, — до конца повоеванъ бѣше wт Римлѣнъ весь Гръчьскый рѡд, велико съ въсѣми и царствоужщїй Кѡнстантїновь под собоѫ имѣти градъ и въсѧ wкръстныѧ его страны на лѣта мнѡга. Єдїоплѣне

[1]) In E folgt noch: и свѣтлаа | [2]) Ist in dem zu Grunde liegendem Texte über der Zeile zu lesen | [3]) Die Worte: истъщавати слово bis: въсѣчьскыχ sind in S[1], eventuell in der mir hievon vorliegenden Abschrift nicht vorhanden | [4]) In S[1]: иждиваше | [5]) Fehlt in S[1] | [6]) Ebendaselbst minder richtig: оустраема.

Digitized by Google

же и Агарѣне брань великѫ и несътрѣпимѫ на Римлѣны подвигоша. Ꙗко оубо сїа слышавше Римлѣне, мнѡгы и ти събраша вѡ. Тогда оубо. тогда и славный призывает сѧ Михаилъ съ въсѣмь вѡинствомь. Томоу же пришедшоу, оуражденo быст[ь] въсе Римлѣнское вѡинство, и обѡимь оубо сѣшедшим сѧ бранемь, мнѡжьство познаваше сѧ Агарѣнское много. Доблый же Михаилъ, ꙗко мнѡжьство Агарѣнское много сѫще быти оусмотри. свом оутвръждааше вѡ, глаголѧ: Страха же их не оубѡйте сѧ, ниже съблазните сѧ, ꙗко с нами богъ. Не спасет сѧ царь многоѫ силоѫ и исполинъ не спасет сѧ въ мнѡжьствѣ крѣпости своеѫ. Сїи на кѡлесницах и сїи на кѡнех, мы же въ има господа бога нашего призывемь: Прочее, помощь наша въ има господне, сътворшаго небо и землѧ. Бранемь оубо обѡимь, дроугъ на дроуга себе оплъчившимь, не възмогоша противити сѧ Римлѣне и абїе бѣгоу сѧ ѧша. Ꙗко оубо сїа видѣ божⷭ[ь]ственый Михаилъ, ненадеждномоу почюдив сѧ бѣгствоу и на небо въздѣвь[1] рѫцѣ съ очима. глаголѧ:[2] Къ тебѣ възведох очи мои. живѫщомоу на небесех. Сѣ, ꙗко очи рабь въ рѫцѣ госпѡдей своих и ꙗко очи рабыня въ рѫкоу госпождѧ своеѫ, тако очи наши къ господоу богоу нашемоу. дондеже оущедрит ны. И сїа рекь. видѣ мнѡжьства Римлѣнскаа вънезаапѫ без вѣсти бывша и въ пропасти распаденїа себе съкрывшѫ. себе же єдиного по срѣдѣ варварь оставлена. Знаменїе въ скорѣ кр[ъ]стное на лици сътворь и въсе пѡстривь на брань вѡинство, мѫжьскы храбрствѡваахѫ и мѫжьскы побѣждаахѫ иже съ Михаиломь, варвари же, на мнѡжьства надѣѫщіе сѧ вѡинска, ѡплъчаахѫ сѧ зѣлѡ. Господь[3] же, и въ семь волѧ бѡѫщих сѧ єго[4] сътворь,[5] своего раба невръдна хранѣше; мльнїамь бѡ и грѡмовѡмь напрасно на съпрѡтивныѧ нападшимь. въ страх несътрѣпимь

[1]) In E: **въздѣвь** | [2]) So auch in S[1]: in E: **глаголеть** | [3]) In E und S[1] irrthümlich: **господоу** | [4]) Aus E hinzugefügt | [5]) In E und E[1] missverständlich: **сътвори.**

Digitized by Google

тѣх въложи. Тѣмже, ꙗко видѣша страшное се [1]) и несътръпимое прѣщенїе божїе, въ скорѣ къ бѣгству ѳстръмиша сѧ и мнѡга трѹпїа звѣремь земнымь и птицамь небеснымь ѡставиша на сънѣдь. Бож[ь]ственый же вѡевода, бож[ь]ственнѣмь побѣдѡ извѣстно видѣвь. богови благодарестъвныа ѡт доуша възсилаше пѣсни: Възнесѫ тѧ. — глаголѧ — господи. ꙗко подалъ мѧ, и нѣси възвеселилъ врагъ моихъ о мнѣ. Господи, боже мой, възвахъ к тебѣ. и исцѣлил мѧ еси. Господи, възвелъ еси ѡт ада доушѫ мою и спасль мѧ еси ѡт нисхѡдѧщїихъ въ рѡвь. Бѣ бѡ видѣти зде Мѡѵсеовы исплънѣемы глаголы. еже: „Како поженеть единъ тысѫщѫ и два двигнета тъмы, ащє не богъ ѡтдаст[ь] ихъ и господь прѣдаст[ь] ихъ?“

V. Йкоже оубо видѣ праведный врагы до конца въ стоудь ѡблъчены вѣчень и свое до конца богомъ съхранено вѡинство, съ свѣтлоѫ побѣдоѫ въ своѫ ѡтхождѧаше странѫ. И ꙗко [2]) тамо приближи сѧ, въсѣ свои ѡтпоусти вѡинства съ мнѡгымь дрѣзновленїемь и корыстїѫ, сам же съ своими отрѡкы къ своемоу ѳстръми сѧ поити домоу. О семь оубо томоу тѫщѫщюу сѧ и спѣшѫщюу. прїиде до Тирайскаго мѣста. обычнѣ сице зовомаго. и съсѣде, еже оупокоити себе же и кѡня своѫ. Отрѡкы оубо ѡтпоусти, за еже пасти коня. сам же тоу почить, единого себѣ кѡнѣ и отрока оставль. Бѣше [3]) оубо тоу, близь нѣгде, езерѡ. въ немже зъмїй живѣше лютъ и прѣвеликь, исходѧ въ нѣ и погадѧ человѣкы и скѡты. Къ сѣнѣ оубо тѣ съведень бывъ глѧбокь ѡт пѫтнаго трѹда, рабь его. иже съ нимь. дымь нѣкако чюдень исходѧщь видѣвь. тамо оустръми сѧ бываемое оусмотрити. Шед оубо тамо, обрѣте дѣвицѫ, оу езера сѣдѧщѫ и плачѧщѫ. Томоу же винѫ плача истѧжѫщюу. ѡтвѣщѧ она съ слъзами и съ рыданїемь плача жалостнѣ же и

[1]) In E: сѣ | [2]) In S[1]: ꙗко ohne и | [3]) Ebendaselbst und in E: бѣше же оубо.

Digitized by Google

оумиленнѣ: Звѣринѣго ради зде приведошѧ мѧ сънѣденїа. Ибо въ семь езерѣ звѣрь живеть зѣлѡ лють и человѣкы и скоты нещѧдно, исходѧ. погадаеть и никтоже не можеть[1]) противити сѧ емоу. Сего ради и[2]) град сѣй, таковыѫ хотѧ прѣмѣнити сѧ нѫждѫ, оусмотри чада своа по единомоу и единомоу штдати томоу на сънѣдь. И се н[ы]нѣ штцоу моемоу длъжный прїиде рад и приведе мѧ самь.[3]) И се ждѫ, когда прїидеть и поглътит мѧ окаанньѫ, ожидаѫ доушѫ моеѫ оумиленное разлѫченїе. Оувы мнѣ, оувы мнѣ, како прѣтръпѣ горкое звѣрѣ сънѣденїе? Къси оубо, иже слъзы имѫщеи, мене плачите сѧ, ничимже кого обидѣвшѫ и оумиленнѣ погыбаемѫ, оувы! Глагола къ ней отрокь: И по что оубо едина сѣдиши зде и не штбѣгаеши шт сѫдоу, никомоу же тебе зрѫщоу зде? Она же шт ср[ъ]дца срѣды, шт глѫбины доушевныѫ въздъхнѫвь, рече: Лють ест[ь], юноше, звѣрь и зѣлѡ лють и не имать кто камо оубѣгнѫти шт свирѣпства его. Нѫ, молѫ тѧ, отиди въ скорѣ шт сѫдоу и прочее не късни, тако да не и самь съ тѣломь доушѫ злѣ изврѫжеши; штнѫд бѡ никакоже человѣка боит сѧ. Къзбънѫвь оубо стратилатъ и съ собоѫ отрока не обрѣть, чюждааше сѧ о того лишенїи. Авїе же прїиде онъ и винѫ штхожденїа по дробноу томоу сказа. Ревностїѫ оубо бож[ь]ственоѫ раждег сѧ тъ и ср[ъ]дце ненадежднымь оуказвивь[4]) слышанїемь, никакоже штложи, нѫ. въ скорѣ шед и отроковицѫ тамо обрѣть, и винѫ въпрашааше тоѫ[5]) тоу закъснѣнїа. Она же шт прѣжде реченныхъ ничтоже съкрыть, нѫ въсѣ по дробноу[6]) томоу сказа. Он же на милость прѣклонь сѧ, отроковицѫ глаголы оуказвень, на молитвѫ прѣклони себе и помоли сѧ къ богоу, сице глагола: Боже, иже въ тройци свѧтѣй покланѣемый, иже въсѧ тварь своеѫ окръмлѣай прѣмѫдростїѫ, изводай[7])

---

[1]) In E u. S[1]: никтоже можеть | [2]) In E nicht vorhanden | [3]) Ebendaselbst: сѣмо | [4]) In S[1] und E: оуказви | [5]) In E: тое | [6]) Ebend.: по чести | [7]) In S[1]: изводѫ.

Digitized by Google

окшеванныѧ мѫжьствомь, избавлей Данїила, своего пророка, шт оусть львшвь и своѫ рабѫ, пръвомѫченицѫ Θеклѫ, такожде шт шгнѣ и шт оусть львшвь и Ішнѫ шт чрѣва кутова, ты и н[ы]нѣ, владыко, призри на достоанїе свое и не прѣдаждь вѫ поглъщеннѣ быти шт лѫкаваго дїавшла. Ибш шргань себѣ ключимь лютаго сего обрѣть зъмїа, и симь озлобльти начинаеть израдное твое създанїе, вгоже самь своеѫ искоупиль вси кръвїѫ. Сего ради твое моль многое милоср[ъ]дїе послати ми въ скорѣ своѫ помощь, шко да иже въ семь звѣри живѫщаго повѣждѫ дїавшла, шкоже иногда сподобиль вси сватаго своего оутодника Θеодора, шко да и въ семь прославит сѧ прѣч[ь]стное и великолѣпное имѧ твое, штца и сына и сватаго доуха, н[ы]нѣ и прнсно и въ вѣкы вѣкшмь, аминь. [1])

VI. Скончавшѳ оубо томоу молитвѫ, абїе зъмїй шт взера исхождааше, звизданїа и сшпанїа безмѣстнаа творѧ и въсѣкь оужасаѫща възрастъ. Ѩко оубо сватый зъмїа тако иджща видѣвь, въ скорѣ отрокоу съ конемь далече штстѫпити повелѣ, сам же, въземь свой мечь и щить, непотрясноѫ стоаше доушеѫ, шжидаѧ того пршествїе. Нѫ зде ми оубо приклшните слѫхы, зде сънидѣте сѧ въси и оумное [2]) штвръзѣте оухо и видимь чюдо, страха и оужаса въсѣко исплънено. Видимь видимаго къ невидимомоу оплъчаѫща сѧ, не бш къ человѣкоу, нѫ къ самомоу невидимомоу оплъчаѫща сѧ врагоу. Стшахѫ оубо аггели, невидимо почьсти дръжѫще, и владыка раба възмагаааше, [3]) зрѧ своимь владычнымь обложима того о человѣцѣх человѣколюбїемь. Лѫкавомоу на нь оустръмившоу сѧ зъмїѳ и главѫ на высотѫ въздвигшоу, опашїѫ же своеѫ шествоваше по вшдах. И шко ближае быст[ь], многострашнѫ и злѫ своѫ съ высоты прѣклони [4]) главѫ, на три съжена или на четыри на высотѫ [5]) въздвиженѫ,

[1]) In E folgt hier noch die Notiz: конць молитвы | [2]) Aus E hinzugefügt | [3]) Ebendaselbst: възмогаше | [4]) Ebend.: прѣклонивь | [5]) In S[1]: высоты.

Digitized by Google

и оустa ненасытима развръзь, готовѫ себѣ того имѣѧ ловитвѫ, аѳїе дивный страдалець, мечь напрасно извлъкь, многолѫкавнѫѧ и злѫѧ того штсѣче главѫ. Злонравный же тъ зъмїй, злонравнѫѧ своѭ свивь опашь, оудари сватаго въ деснѫѧ ланитѫ и въ лѣвѫѧ рѫкѫ, оуѧзви того зѣлѡ лютѣ, сам же до конца оумрѣщвень бывь, птицамь и чрьвемь сладкаа сънѣдь ѩвль сѧ. Граждане же, ѩко сѩ оувѣдѣвше, изыдѡша въ срѣтенїе его, славѧще и хвалѧще бога и того оугодника Михаила. Дѣвицѫ же цѣлѫ и неврѣдимѫ рѡдителемь прѣдасть, наоучивь тѣх правыѫ дрѣжати сѧ вѣры и чистыѫ ѫже къ богоу любве и того вѣдѣти ненадежднoе сѐ даровавшаго тѣмь чѧдо. И весь оубо оутвръди [1]) тогда града того съѣшръ въ божїимь прѣѳывати страсѣ и того чистѣ заповѣди хранити. аѳїе къ своемоу штхождаше домоу, имѣѧ прѣдреченнѫѧ шт врага [2]) ѩзвѫ.

VII. Срѣмѧ же оубо мало тамо прѣѳывь, въсѣ дѡма своего добрѣ оурѧдивь и въсѣ имѣнїа своа цр[ъ]квамь и нищїимь и оубѡгымь раздавь, блаженнымь оуспе съномь, доушѫ его сватымь дароншсѧщимь аггелѡмь. Ѿт сѫдѕ оубо праведници радѡвааѫх сѧ, мѫченици срѣтаахѫ, прѣподѳнїи лѡѳзаахѫ, Христос вѣнчаваше, небеса въспримѧ, и възыде до домоу божїа въ гласѣ радѡванїа и исповѣданїа шоума праздноуѫщих. Мнѡга же исцѣленїа сътвори богъ его ради, и шт толѣ даже и до н[ы]нѣ въси, иже съ вѣроѫ къ рацѣ его прихѡдѧщеи, различнаа приемлать исцѣленїа, емоуже аще хотать неджгоу. По мнѡгыих же лѣтѣх царь Блъгарскый Калѡїѡаннъ, егда на Грькы прѣполсѧ сѧ и въсѧ грады их разори, оувѣдѣвь ѩже о сватѣмь Михаилѣ и шед, съ великоѫ чьстїѫ принесе въсесватое его тѣло и, миогоч[ь]стнѣ опратавь,

[1]) So auch in S[1]; in E: оутвръдивь | [2]) Die Worte: шт врага sind in E[1] über der Zeile, jedoch von der eigenen Hand Gabriels dazugeschrieben.

Digitized by Google

положи въ велицѣй цр[ъ]кви патрїархїи, идеже до д[ь]несь [1]) лежитъ. различнаа въсѣмъ подаваѧ исцѣленїа.

VIII. Ты же, послоушателю, не, ѩко мр[ъ]тви сѫть кѡсти, зри, нѫ невидимо wт них исходѧщѫ благод[ѣ]ть съматрѣй. Ѥкры очима възри, и невѣдомѣ прїимеши несказаннѫ благод[ѣ]ть. Освати сѧ пристѫпивъ, наслади сѧ въспривемь, невѣрїа wтрини помыслы. Любитъ бѡ господь своѧ оугѡдникы паче въсѣх селъ Іакѡвль; настѫпати на зѣмїѧ и скѡрпїѧ и на въсѧ силѫ вражїѫ даст[ь] имь; имена их написана сѫть на небесех, нѫ и [2]) доушѫ их тамо ликьствоүѫть. Тѣмже н[ы]нѣ и ѧггели ликъствѡвати съ нами прїиндѡша, своего клевретѣ почьсти хѡтѧще. Не стыдѧт бѡ сѧ съ нами тръжьствовати, и свѣдѣтель вѣрень, глаголѧй: „Д[ь]несь ѧггелскаа вѡннства въ памѧть страстотръпець прїиндѡша вѣрныхъ мысли просвѣтити“.[3]) Оумныма къ богоү възирай очима, ѩко да, wт него възмагаемь, подражатель праведнаго бѫдеши. Не плача бѡ и сѣтѡванїа, нѫ веселїа и радости есть д[ь]нь. Похвалѣмоү бѡ праведникѡ възвеселѧт сѧ людїе. Праведнымь оубо дѡвлеть [4]) въ похвалѫ съдѣаннаа wт них истина, прѡчїим же wт слѡвеснаго слѫженїа съставлѣѫт сѧ похвалы. Тѣмже оубо, вгда повѣдаемь житїа иже въ благочьсти скѡнчавшїих сѧ, славимь пръвѣе владыкѫ рабѡвь, похвалѣем же праведных ради свѣдѣтелствь, иҳже съвѣмы. възвеселѣем же люди о слышани благыхъ. Сего ради н[ы]нѣ нашего вѣнечника съ сватыми ѩко свата похвалѣемь, съ праведными ѩко праведна, съ страдалцы ѩко страдалца, съ цѣломѫдрыми ѩко цѣломѫдрѣна, съ вѣнечникы ѩко [5]) вѣнечника. Іѡсифа бѡ цѣломѫдрѣнаго въ въсемь подража. не покори сѧ сластемь, wтскочи wт грѣха, добродѣтѣль въждѣлѣ. Нѫ ниже

[1]) In E: идеже даже и до д[ь]несь | [2]) Fehlt in S[1] | [3]) In S[1] ist der Rest dieses Capitels von hier an in Folge Ausfalls eines Blattes nicht vorhanden | [4]) In E: довлѣеть | [5]) Wurde, da es in E[1] fehlt, aus E hinzugefügt.

Digitized by Google

Финеесовы ревности того далече обращеши; ревнѹа бѡ, възревнова по господи въседръжители. Нж ниже Ісоуса Навїина далече wтстоить; съсѣче бѡ и съй оужасомь главы силныχ. възматwша сѧ и вѣскwлѣбаша сѧ ѩко пїанныи, и вѣсѣ мждрость иχ поглѣщена быст[ь]. Подвигь добрый подвиза сѧ, теченїе сконча, вѣрж съблюде, тѣмже н[ы]нѣ ликъствѹеть съ прорwкы, съ праведными, съ патрїархы, съ мжченикы, съ прѣподwбными, аггелскжа трїсватѣй троицѣ въспѣваа пѣснь. Нж, w страдалцемь оудобреніе и вѣсѣχ сватыχь славнаа похвало, воине Михаиле, намь, иже о тебѣ подвигшїимь слово. и вѣсѣмь, иже въ твож памат[ь] съшедшїим сѧ д[ь]несь, испроси грѣχwмь оставленїе, неджгwмь исцѣленїе, wт злыихь свобожденїе wт вѣсѣχ влад[ы]кж бога и царѣ нашего. ѩко томоу подобаеть вѣсѣкка слава съ wтцемь и сватымь доухомь нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкwмь, амінь.

IV.

LOBREDE AUF JOHANNES, BISCHOF VON POLYBOTUM. [1])

Похвалное иже въ святыхъ wтцоу нашемоу Іwанноу, епископѣ Пwлїевwтскомоу, съписано Єуѳимїемь, патрїархомь Трънwвскымь.

I. Иже по лѣпотѣ очистившеи доушѫ и бож[ь]стъвнымь желанїемь себе раждегше и оумное къ богоу вынѫ протѧжено имѫще око и вще же и томоу въседоушнѣ себе възвръгше никакоже благыихъ wтпадаѫть надеждей, нѫ ѩко высокопарнїи wрли чистѣ слън[ь]чныѫ съзрѣцаѫть лоучѧ и быстрѣ и неоуклоннѣ того зрѧть свѣть, сице и иже въсѣ дwлнѣка мѫдрwванїа до конца прѣзрѣвшеи небеснымь осїаваѫт сѧ свѣтомь и чистѣ бож[ь]стъвный зрѧть свѣт. Тѣмже и на земли въ плъти и вще сѫще, ѩко божїи дрѣжавнїи, по писанномоу рещи, wт землѧ зѣлw възвысивше сѧ и wт тѫдоу бож[ь]стъвнымь wсїавше сѧ свѣтомь, въсѣмь wзарѣѫть подслън[ь]чнѫѧ и добродѣтѣлными дѣанїи ѩснѣйше трѫбы въсѣмь къ богоразоумїѭ привwдѧть тварь. Wт сѫдоу пророчьствїа сказоуѫть и ѧзыкы глаголѧть нwвы, бѫдѫщаа възвѣщаѫть свѣтло; wт сѫдоу доухwвь лѫкавыихъ wтгнанїе и чюдесь

---

[1]) Zu Grunde liegt der in E[1] vorhandene, zugleich einzige Text dieser Lobrede.

Digitized by Google

дѣйства, недѫгомь исцѣленїа. Самого бо въ себѣ стѧжашѧ, рекшаго: „Вѣроуй въ мѧ дѣла, ѩже азъ творѧ, и тъ сътворить и больша сихъ сътворить“. И ѩкоже доухъ сватый отъ сыновнїихъ приемлеть и въсѣ творить, сице сїи отъ сватаго доуха приемлють и глаголють и дѣйствоуѫть и твордтъ. Сими въси божьствьныимь озаривше сѧ доухомь, по Павлоу вметы въмѣнишѧ вещьна. ѩко доуха единого пришьдшѧ. Тѣмже и въсѣ прѣзрѣша вещьна и низоу влѣкѫщаа, и отчьства глаголѧ, и сърдьства и еще же и сва, ѩкоже рещи тѣлеса. И ови къ мѫкамь себе издашѧ ради Христова исповѣданїа и сице доблестъвнѣ подвигошѧ сѧ, ѩкоже въсѧ съпротивныихъ врагы силѫ до конца низложити и оупразнити и попрати, дроузїи же, къ злостраданїѭ и постничьскомоу ѫстръмивше сѧ житїѭ, и въздръжанїемь и бдѣнми и на земли лѣганми сва изноуришѧ тѣлеса, оумрътвишѧ и оуспишѧ, ѩкоже до конца тыѧ без вѣсти сътворити, и толико просїашѧ дѣлы блага,[1]) ѩкоже и ангелы оудивити своимь жителствомь, и быша ѩкоже звѣзды на твръди небеснѣй, въселеннѫѧ просвѣщаѫще. Сихъ оубо спасъ и сль и свѣть именова, ѩко въсе смрадное и гнилое страстное мѫдрованїе осолѣваѫщѧ и къ съвръшеномоу здравїѭ приводѫщѧ. и ѫже въ тъмѣ ересей и злославныхъ велѣнїй заблѫждъшихъ къ богоразоумїѭ истинномоу приведшихъ и свѣтомь своихъ добродѣтѣлей въ здравыихъ и благочьстивыихъ велѣнихъ оустроившихъ. Отъ сѫдоу благочьстивыѧ дѫгматы оутвръдишѧ сѧ; отъ сѫдоу цр[ъ]ковное ѫкрашенїе позна сѧ; отъ сѫдоу вѣра, ѩже въ бога, ѩвѣ въсѣмь быст[ь]; отъ сѫдоу ересей нечистыихъ отгнанїе; отъ сѫдоу злославїе попрано быст[ь]; отъ сѫдоу благочьстїе процъвте; отъ сѫдоу благочьстивыѧ велѣнїа въсѣмь кѫнцемь познана быша. и въсѣкъ възраст отъкрывенѫмь лицемь славѫ

[1]) Eine evident spätere Hand versuchte hier durch Hinzufügung der Silbe ми die Form блага in благыми zu corrigiren, was ich jedoch nicht glaubte berücksichtigen zu sollen.

Digitized by Google

господнѧ възираетъ, и славы господнѧ въсѣ землѣ исплъни сѧ, и троичное поклан҃нїе въсѣмь кѹнцемь проповѣдано быст[ь], и православнаа вѣра по въсѣдоу жителствоуетъ. Нѫ оубо вже о добрѹдѣт҃ели слово конецъ непостижень имать, мнѣ же слово къ прѣдлежѫщой винѣ дръзаетъ и добрѹдѣт҃ели мѫжа понѫждаѫт мѧ глаголати. И да никтоже зазрит[1]) ми дръзаѫщоу; не бѡ, на сѧ надѣав сѧ, начѧх, нѫ на прѣподовнаго благод[ѣ]ть. иже въ немь живѫщѫѧ, коупно же и ваша призываѫ молитвы, иже на сїе дѣло нас понѫдившїих, вже съпоспѣшити намь и помощи начѧтое въ конецъ произвести. Вѣроуѫ бѡ, ꙗко свѧтаа она и радостотворнаа доуша и подаст[ь] и сладцѣ вѕрѣдїе прїиметъ ꙗко благоѡтробень wт[ь]цъ, ꙗко апостолѡмь единонравень, ꙗко архїерей раба своего и брата wт оусрѣдїа принесеный даръ. Нѫ прїиди ми оубо н[ы]нѣ и самъ. блаженный Іѡанне, и wбрадовай нас доухомь, ꙗко о тебѣ подвижѫщѫ слово, и ꙗкоже Поливwтскїй, и нашь оукраси прѣстwлъ и въдъхни въ нас доуховнѫѧ благод[ѣ]ть и wтврѣзи наши оустнѣ, вже по достоанїѵ тебе въспѣти. Нѫ которое оубо слово скажетъ сего дѣанїа же и добрѹдѣт҃ели, иже по Павлоу въсѣмь въсѣкъ быст[ь], ꙗко да въсѧ приобрѫщетъ. и Поливwтское добрѣ оупасе стадо. не тѣчїѫ же, нѫ и еретичьскыѧ плъкы, ꙗкоже прашеѫ, слwвесныимь врѣженїемь до конца раздроуши. къ симь царѣ нечьствоуѫща обличи и неврѣдимь къ своемоу възвъзврати сѧ стадоу? И зри ми дръзновенїе мѫжа, зри бож[ь]ствноѫ силоѫ въѡрѫженѫѧ доушѫ! Ниже царева прѣщенїа оужасе сѧ, ни прѣщенїа, ниже мѫкь, нѫ доблестъвноѫ доушеѫ противь мѫчителю ставь, и въсе его нечьствиое изьобличи велѣнїе. Где оубо полѫжимь того мѫже тогда скрѣби. где же мѫже за цр[ъ]кве бѡрвы, ꙗже о стадѣ промышленїа, ꙗже къ еретикѡмь wплъченїа, мѫже о православнѣй вѣрѣ троудѣ. мѫже о дѡгматѡх по-

[1]) Im Codex irrthümlich: зазрет.

двигы? Аще бѡ иже на позорищи бѡрающїим сѧ, вгда прѡтивящихъ сѧ тѣмь низлѡжать, о единомь побѣжденїи чюдим сѧ и видѣнное въсѣмь сказоуемь съ мнѡзѣмь оудивленїемь, много паче семоу довломоу страдалцоу и, въ правдѫ рещи, кромѣ кръве мѫченикоу достоить чюдити сѧ, иже не единого, ниже двою, нъ тъмами низложившомѹ съпрѡтивныихъ ереси и плъкы? И се же чюднѣйше, ꙗко не тъчїѫ злославныихъ шѫтанїа, различнѣ на православнѫѧ оухыщренная вѣрѫ, нъ и невидимыихъ врагѡвь къзни до конца без вѣсти сътвори. Сни бѡ, ꙗко ѡт небесъ конечнѣ съвръжени бывше и тъма въ мѣсто свѣта сѫще, непрѣстанно, ꙗкоже звѣрїе неоукрѡтимїи, въселеннѫѧ въсѧ обхѡждать и иже тѣх съвѣтѡмь покарѣѫщѫѧ сѧ човѣкы потыкѫть и иныхъ въ рѡвь злобный порѣвати и тѣми въсѧ своѭ волѫ съврѣшѫть. Тѣмже, иже бѣсовскыѧ посрамлѣеть слоугы, бѣсы посрамиль вст[ь], и иже бѣсы посрамить, и тѣхь посрамиль вст[ь] слоугы, и стоуд обѡихъ ѡбщїй бываєт, ꙗкоже и иже о благочьстїи подвизаѫщеи сѧ и повѣждаѫще ѡбщее съ аггелы имать веселїе. Сего ради и аггели, на бож[ь]ственѣмь Христовѣ рождъствѣ ѡбщее извѣствоуѫще быти ѡбоимь веселїе, слава въ вышниихъ възываахѫ богоу и на земли миръ. И Дав[и]дъ, небо и землѧ въ едино веселїе съзываѧ, глаголаашє: „Да възвеселѧт сѧ небеса и радоует сѧ землѣ“, — небеса оубо аггелы нарекь, землѧ же ѫже на ней живѫщѫѧ човѣкы. Лѣпо оубо бѫдеть и намь ѡбщее творити сїе тръжьство и блаженаго Іѡанна въ срѣдѫ привести и того памятїѫ доушѧ просвѣтити и тѫ напитати неистъщимоѫ пищеѫ. Изъ оубо сего ѡтчьство и рѡд. рѡдителѧ же и вже по бозѣ жителство аще по дробноу съписовати начнѫ, зѣлѡ въ длъготѫ произведемь слово. Еже бѡ о того рѡдителех съказати, и како тъ въспитань быст[ь], и како из млада бож[ь]ственыимь писанїѡмь наказань быст[ь], и како страхоу божїю вынѫ прилежѧ бѣ, и како въсѧ, иже съ нимь оучащѧ сѧ, прѣвъзыде же и прѣдспѣ, и како възлюблень быст[ь], инѣмь

Digitized by Google

тѫ оставлѧ повѣсть,[1]) и иже прѣжде сихъ люботроужда-шїимъ сѧ и извѣстнѣйше та съписавшїимъ же и прѣдавшимъ. Мнѣ же единой тъкмо добродѣтѣли тѣщанїѥ потрѣба и о дшблестехъ мѫжа вже къ съпрѡтивным.

II. Врѣмени бѡ възраста вго доспѣвшоу и свѧщеннаа писанїа до конца навыкшоу, въсѣмь, ꙗкоже рещи, въ оудивлении быст[ь], и въси того красѡвлаахѫ сѧ добрѡдѣтѣлми, и славлѣаше сѧ има вго ѡт въсѣхъ. Тѣмже иже тогда добрѣ цр[ъ]кѡвнаа правѣй архїерей, того добродѣтѣль видѣвь, причьтничьскымь того ѡбложи чином и пръвѣе чьтца чинь на нь възложи, таже и въ дїакѡнскѫ избрань быст[ь] слоужбѫ и по томь въ свѧщенничьства въчьтень быст[ь] степень. Не мнѡгоу же врѣмени прѣшедшоу, за прѣмногѫ того добрѡдѣтѣль і епископьства правленїе въръчень быст[ь] и Поливѡтоу[2]) пръвопрѣстѡлникь поставленъ быст[ь]. Иже и съ многоѫ чьстїѫ къ своемоу ѡтпоущень бывь стадоу, мнѡга славна же и дивна божїимь хотѣнїемь сътвори чюдеса. Ꙗко бѡ пѫтьшествовати начѧть, къ своемоу иды стадоу, мнѡзи недѫжнїи, различными ѡдръжимїи недѫгы, исцѣлѣшѧ. Того же пришествїе ꙗко оувѣдѣшѧ градстїи жителе, радости мнѡгыѧ исплънишѧ доушѫ и съ свѣщами и кадилы оусрѣдно къ срѣтенїѥ исхѡждаахѫ, дроугъ дроуга варѣѫще благословенїе пръвѣе ѡт него въсхытити. Он же, ꙗкоже дроугый Мѡѵси, на небо рѫцѣ простерь, о стадѣ прилежнаа благодаренїа вогови възсилаше и стадоу обычное подаше благословенїе. Сѣлма оубо достоаше свѣтилникоу на свѣщницѣ положити сѧ и въсѧ ѡзарити паствѫ добрѡдѣтѣлей свѣтомь, исплънѣваше сѧ и на немь реченое оно: „Се д[ь]несь начинаѫ възнести тѧ ѡт сынѡвь Ізраилевь“. Къ цр[ъ]ковь вбо[3])

---

[1]) Von mir selbst aus dem Sinne der Stelle ergänzt | [2]) Über Lage und Geschichte dieser Ortschaft vergl. Le Quien, Oriens Christianus I, S. 841 und E. Th. J. Wiltsch, Handbuch der kirchl. Geographie etc., I, S. 417 | [3]) Ist von dem Schreiber des Textes zuerst ausgelassen, nachträglich aber, als der Fehler bemerkt wurde, von ihm selbst über der Zeile nachgetragen worden.

Digitized by Google

гако вънидѣ и обычное поклоненїе къ святыимь иконамь сътворь и миръ людемь давь, на архїерейский възведень быстъ прѣстолъ. Таже оуста отверъзь и привлѣкь доухъ: Благословень богъ, — рече — иже въсѣмь человѣкомь хотяй спасти са, иже и нас приведый зде и вонм разоума своего гавлей въ нас. Тѣмже и лица ваша гако д[ь]несь оузрѣх, неизглаголанныхъ исплънихъ са радости. Молм оубо въсѣх прѣжде въсѣх правыхъ дръжати са вѣры и вѣровати въ единого бога и отца господа нашего Іисоуса Христа и въ единого единороднаго его сына, господа и бога и спаса нашего Іисоуса Христа, единого и истиннаго бога, имже въсѣ быша, видимаа же и невидимаа, и о немже въсѣ съставиша са, иже ис-пръва от бога и бѣ и по сих на земли гави са и съ человѣкы пожива и въсѣ, гаже о немь писанаа, исплъни по заповѣди отчїи, быв послоушливь до съмр[ъ]ти, съмр[ъ]ти же къ кр[ъ]стоу, и третїй д[ь]нь въста от мрътвыих по писанїих и гави са святыимь своимь оученикомь и прочїимь, гакоже ест[ь] писано, възыде же на небеса и сѣдить о деснжа отца, от нждоуже прїидеть на конець вѣка сего въскръсити въсѣ, иже от вѣка спящмъ, и въздати комоуждо по дѣлъх его, егда праведнїи оубо въспрїимжть оуготованнаа тѣмь благаа и небесное царство. грѣшници же осжждени бждть и въ мжкж вѣчнжа отслат са. идеже чрѣвь их не оумираеть и огнь не оугасаеть, и въ единый тъчїж святый и оутѣшителный доухъ. имже знаменани быхомь въ д[ь]нь избавленїа, доухъ истинный, доухъ сыноположенїа, о немже зовемь: авва от[ь]цъ, и раздѣлѣжщь и дѣйствоужщь гаже от бога даровванїа комоуждо къ полезномоу, гакоже хощеть, оучай и въспоминаа въсѣ, елика аще слышить от сына, доухъ благый, наставлѣмй на въсѣкж истинж и оутвръждамй въсѣ вѣроужщмъ къ разоумоу неблазньномоу и исповѣданїю опасномоу и слоужбѣ благочьстивѣй и покланѣнїю доуховномоу и истинномоу бога и отца и единороднаго его сына, господа и бога нашего Іисоуса Христа, и своемоу коемоуждо именю именъе-

момоу свойство ѥвѣ намь благорасѫждаѭщоу и о коемждо шт именоуемыих въсѣко нѣкымь изрѧдным свойствомь благочьстивѣ зримо, штцѹ оубо въ своиствѣ штчьствѣмь, сыноу же въ свойствѣ сыновнѣмь, сватомомоу же доухоу въ своемь свойствѣ, ни сватомоу доухоу шт себе глаголѧщоу. ниже сыноу шт себе что творѧщоу и штцѹ оубо посилаѭщоу сына, сыноу же посилаѭщоу сватаго доуха. Сице мѫдръствоуемь и сице кр[ъ]щаемь въ тройцѫ единосѫщнѫ по заповѣди самого господа. рекшаго: „Шедше оубо, наоучите въсѧ ѧзыкы, кр[ъ]щаѭще ихъ въ имѧ штца и сына и сватаго доуха, оучѧще ихъ блюсти, елика заповѣдахъ вам“. Покланѣем сѧ шбразоу господа нашего Іѡуса Христа, написанномоу на икшнѣ, подобнѣ же и того въсенепорочныѫ матере, дѣвы и богородицѫ. Покланѣем сѧ и дрѣвоу ч[ь]стнаго кр[ъ]ста ради иже на немь плътїѫ повѣшенаго бога и въсѣкомоу шбразоу животворѧщаго кр[ъ]ста и свѧщеннымь съсѫдшмь и ч[ь]стнымь бож[ь]ственымь храмшмь и мѣстшмь и свѧщеннымь книгамь за иже въ рѫкотвшреных нас ради пожившѧ. Почитаемь и сватыѫ сватыхъ мшщи. ѩко сватителѭ и цѣлебѭ шт бога приемшихъ [1]) благод[ѣ]ть. приемлемь и сватыхъ събшръ оуставы же и прѣданїа, и ихже ти пѧшѧ, приемлемь, и ихже проклѧшѧ, проклинаемь. Сице бш вѣмы очищати сѧ доуши и въ свое приходити древнее шстроенїе. Подвигнѣм сѧ оубо въ малое сїе врѣмѧ, въсѣкѫ страсть оусрѣдно шт доушѫ штвръгше, и достшйни бѫдем съ дръзновленїемь страшномоу и неоумытномоу Христовоу прѣдстати сѫдищоу. Сїа и сицевѧа мншга къ своемоу стадоу изрекъ и въсѣх ср[ъ]дца въ божїй приведь страх. богождо въ своа емоу штпоусти. Прѣбываѧше же прочее съ своей ц[ъ]кви, въсѣчьскыих еретичьскыих вѣтръ твора вѫ ненавѣтнѫ.

III. Ненавидѧй же добрѧа дїавшлъ не сътръпѣ на мншѣ мирнѫ прѣбывати Хритовѫ ц[ъ]ковь, нѫ въз-

[1]) Im Codex missverständlich: приемшим.

движе на на брань лютѣйшѧ, глаголѧ же, ѥже икѡнное поклоненїе без вѣсти сътворити до конца и въсѧ цр[ъ]-ковнѧ шстроугати красотѫ, съдѣйстъвника и слоугѫ на се обрѣтъ Льва иже шт Ісаврїѫ. Сѣ оубо злобѣсный юнь сый и ѥще каменотворнѧ прохождааше хытрость. два же нѣкаа влъхва сказаста ѥмоу, ꙗко Грѣчьское началство и царство съдрѫжати имать. Томоу же въсѣчьскы штмѣ-тажщоу сѧ ради сѫщѧ ѥмоу нищеты и оубожьства. клатвами оутвръдишѧ того, прѡсѧще шбѣть, ащє конецъ прїимѫть шбѣщанна, и тъ ꙗже шт них прѡсимаа исплънить нѣштреченнѣ. Къ своа же къждо шшедшемь, не по мнѡзѣ Львь въ тирѡнство въчьтень быст[ь] възраста ради краснаго, иже бѣ на немь. По прѣспѣанїѳ же поставлень быст[ь] шт Ѳеѡдосїа, иже шт Ѧдрамитїѫ, вѡєвода въсточный. Таже льстїѫ Ѳеѡдосїа оубивь, тъ съдрѫжатель прочее царствїа быст[ь]. Не по мнѡзѣ же и влъхви шни прѣдреченнїи прїидшѧ и ꙗже тѣмь шт него шбѣщанна исплънити прошаахѫ. Он же въпрашааше, что ест[ь] шт них просимое? Ѧбїе же штвѣщашѧ шни: Бѣжды оубо, царю, ꙗко мы твоемоу животоу ѕѣлѡ радоуем сѧ и вѣчно желаемь быти твое царство. Нѫ ащє послоушаеши нас и шбразъ Христа Назѡрѣа и того матере и въсѣх того свѧтыхъ шт цр[ъ]кве штимеши, хощеши длъгаа жити лѣта и царствїа дрѫжати скуптра. Он же, слабь сый оумом же и мѫдрованїем, въ скорѣ ѥже [1]) сих прошенїе исплъни. И абїе призвавь свѧтѣйшаго Германа патрїарха и весь иже съ нимь свѧщеннѣйшїй причьть, многохоулным изрече глаголы, не мало же и прѣжде бывшѧ царѧ же и патрї-архы оуничижи, неизчьтены досады на на изрекь, ꙗко идолшмь поклѡнникы сих нарицаѧ. Ѩкоже оубо зло-бѣсноуѫща сѧ того видѣ свѧтѣйшїй патрїархъ Германъ, не сътръпѣ того тако на мнѡзѣ хоулити, нѫ, ръвенїемь доуховнымь себе подвигь, съпротивь цареви штвѣща, гла-

[1]) Von diesem Worte ist im Manuscript nur der erste Buchstabe vorhanden.

Digitized by Google

гола: Послоушай, царю, wт нелиже Христос, богъ нашь, на земли ѣави сѧ и съ человѣкы пожить, без вѣсти въсѣко идшлское слоуженіе же и покланѣніе быст[ь], ѣакоже рече бож[ь]ствинѣйшій въ прорщѣх Захарія: „Тако глаголеть господь: потрѣбла имена идшлшмь wт земла, и не к томоу тѣх бѫдеть памать“. Не оубw на развращеніе въсеж въселенныж полwжены быти цр[ъ]кwвныѧ оустановы помышлѣй, нж поминай апостола, рекша: „Аще кто вамь благовѣстить паче, еже прѣсте, проклять да бѫдеть“. И инде: „Аще не любить господа Іcоуса, да бѫдеть проклять“. Сіа оубо и сиx мнwжайшаа рекшоу прѣподобномоу Германоу, зловѣсный възбѣси сѧ мѫчитель и, ѣакоже лвь велми рыкнѫвь, wт царскыx прѣподобнаго изринж. Млъвѣ ббо не малѣ подвигши сѧ, и цр[ъ]ковное исплъненіе въ мнwзѣ матежи оустрои сѧ и благочьстивыx стадо зѣлнаа съдръжааше печаль.

IV. Въ то оубо врѣма слоучи сѧ и блаженномоу Іwанноу въ Кwнстантіни градѣ быти, ѣакоже древній обычай прѣлть. Ибо оубо видѣ благочьстивыиx съньмь съслоучшее сѧ на бож[ь]ствнѣмь Германѣ, несътръпима тѣх съдръжааше печаль, и wт недооумѣнія, ѣако именитоу сѫщоу и нарочитоу мѫжоу, въси къ немоу сътѣкаахѫ сѧ, съвѣть wт него приати спѣшѫще. Обыче бw добродѣтѣль и несвоа своа творити и лѣнивѣйшѫѧ и гржбыѧ на ревность пооущати. Он же оутѣшителными слwвесы въсѧ въ бож[ь]ствънѫѧ подвизааше ревность и ср[ъ]дечнѫѧ тѣх оуталѣаше печаль. Царь же, мѫжа нарочита того вѣды, призвана того сътвори къ себѣ и слwвеса томоу ласкателна изглагола довwлна, мнѧ сѧ того въ своей оуловити мрѣжи. Нж божій архіерей, въ скорѣ доушевнымь окомь сіа разоумѣвь, не въсхотѣ напрасно того обличити, надѣав сѧ, ѣда како къ бож[ь]ственомоу и истиномоу позванію того привлѣчеть. И глагола къ немоу: Достоить тебѣ, царю, въсѣкое тоуждее мѫдрованіе до конца далече wт себе wтринѫти. Єдина же, ѣаже wт

Digitized by Google

бож[ь]ственыхъ писанїй и закwнъ, свѣдѣтелства оудрѣжавати. Царь же, ꙗко слыша сїа, зѣлw въздадова сѧ и въ скорѣ того wтпѫсти.

V. Двwим же д[ь]немь прѣшедшемь, призва того пакы въ полатѫ царь и рече къ немоу: Ѳлма бож[ь]ственыхъ писанїй свѣдѣтелствомь послѣдовати намь рекль всѝ и тѣхъ оуставы крѣпко дрѣжати, зѣлw въ сласть приемлѧ. Симь оубо и мы послѣдоуѫще, древнѣго крѣпко дрѣжим сѧ прѣданїа, съгласника имѫще великаго оного въ прорwцѣхъ Мwѵсеа, сице заповѣдавшаго: „Не сътвориши себѣ въсѣкого подобїа, елика на небеси горѣ и елика на земли долѹ“. Сего ради wтѫхwмь и wстроугатн повелѣхwмь въсѣко подобїе въ цр[ъ]квахъ, елико на дъскахъ и стѣнахъ, ꙗко идwлское подобїе сѫще. Достоитъ оубо тебѣ ꙗко ревнителю бож[ь]ственымь оуставwмь, ꙗкоже рекль всѝ, пришьцити сѧ и съмѫдрѣствовати нашемѹ съвѣтоу же и мѫдрованїѹ, и божїеѫ благод[ѣ]тїѫ въсѣ добрѣ оустрwѫт сѧ. Божїй же wтвѣщa сѵатитель: Писано ѥст[ь], царю: „съпасенїе бываетъ въ мнwзѣ съвѣтѣ“. Тѣмже, аще хощеши творѣдо быти заповѣданое тобоѫ, повели, да бѫдетъ събwръ, и ѥже въ очїю въсѣхъ добро ꙗвит сѧ, тогда оутвръдит сѧ и да дрѣжит сѧ. И царь рече: Йже богомъ заповѣданнаа, мнwгъ съвѣтъ человѣчь не трѣбоуѫтъ. Писано бw ѥст[ь]: „Къ нимь ни приложиши, ниже wтимеши“. Блаженый же Іwаннъ wтвѣщa: Не древнемоу завѣтоу послѣдовати хотѫ азъ бож[ь]ственымь оуставwмь ти рѣхъ, нѫ апостолскыимь прѣданїѡмь и сѵатыихъ събwръ оуставwмь, ихже ти. wт блага въдъхновени бывше доуха, нам прѣдашѧ. Древнѣа бw въсѣ прѣидwшѧ, и се бышѧ въсѣ нwва. Глаголетъ бw бож[ь]ственѣйшїй апостолъ Павел: „Ащe мы сами или аггелъ благовѣститъ вамь паче, ѥже прѣмсте, проклѧтъ да бѫдетъ“. Достоитъ оубо намь, царю, правыихъ дрѣжати сѧ велѣній. Писано бw ѥст[ь]: „Не прѣстѫпай прѣдѣлы, ѫже полwжишѧ wтци твои, ꙗко длъголѣтень бѫдеши и благо ти

вѫдет". Царь же. разгнѣвав сѧ, рече къ свѧтителю: Котѡраа прѣданїа цр[ъ]кѡвнаа мы разорихѡмь или котѡрым древнѧѧ оустановы? Мѡѵсей великый онъ, иже пръвѣе божїй закѡнъ ѿт гѡры принесый. имже въси красоуем сѧ и хвалнм сѧ, не людем ли начѧлствоваше и царствїа съдръжаше начѧлство и їереѡм и левїтѡмь полагаше оустановы? И свѧтитель: Не тако ест[ь], рече. царю; нигдеже бѡ обрѧщеши ни въ ветхом, ни въ новомь завѣтѣ, тако царь наречень быст[ь] Мѡѵси. Нѫ свѣдѣтелствоует ми словоу богѡѿт[ь]цъ Дав[и]дъ. глаголѧ: „Мѡѵси и Ѧарѡнъ въ їереех его и Ѕамоуилъ въ призыкаѫщих имѧ его призываахѫ господа. и тъ оуслышааше ихъ и въ стлъпѣ облачнѣ глаголааше имь. тако хранѣахѫ заповѣди его и повелѣнїе его. ѩже дасть имь". Зриши ли. ѡ царю, тако цр[ъ]кви въсѣх съдръжить и въсѣми начѧлствоуеть? Прѣстави ѿт таковаго доушетлѣннаго мѫдрованїа и не ѿтемли божїѫ невѣстѫ, цр[ъ]кве, оутварь. Богомѫжное бѡ на икѡнах подобїе въсѣко нечювство ѿт доушѫ ѿтгонити обыче, богоразоумїе же и божїй страх въсаждати. Ѧще оубо древнѣаго хощеши дръжати сѧ прѣданїа, нѫжда тебѣ їоудействовати и сѫбѡтствовати и шбрѣзати сѧ.

VI. О сих оубо разгнѣва сѧ царь и повелѣ того ѿт полаты изгнати. Он же, въ киталище шед, прилежным о благочьстивыих къ богоу възсилааше мѡлбы. Царь же заоутра посла къ немоу нѣкым ѿт своих наршчитыих весѣдовати съ нимь. мнѧ сѧ сице того оуловити. Они же, съ тъщанїемь въ скорѣ шедше, повелѣнное тъщаахѫ сѧ въ дѣло произвести. Он же тѣх съ чьстїѫ приемь, съ собоѫ посади. Димитрїе же и Михаилъ, — сице бѡ посланникѡмь бѣхѫ имена — бесѣдѫ наченше, сице рекѡшѧ: Царскомоу повелѣнїѭ въпрашаѫщоу, богѡѿтца Дав[и]да слѡвесемь послѣдоуѫще, глаголѫща: „Идѡли ѧзык сребро и злато, дѣла рѫкь человѣчьскых. Оуста имат, и не глаголать; очи имать, и не видать; рѫцѣ имат, и не wсѧжать; нѡздрїи имать, и не wбѡнѣжать. Подѡбни имь да

Digitized by Google

дѣйства, недѫгомь исцѣленїа. Самого бо въ себѣ стѧжаша, рекшаго: „Вѣроуай въ мѧ дѣла, ѩже азъ творѧ, и тъ сътворитъ и больша сихъ сътворитъ“. И ѩкоже доухъ святый отъ сыновнїихъ приемлеть и въсѣ творить, сице сїи отъ святаго доуха приемлють и глаголють и дѣйствоуѫть и твороть. Симь въси божьствьныимь озарившесѧ доухомь, по Павлоу вметы въмѣнишѧ вещьства. ѩко доуха единого пришьдшѧть. Тѣмже и въсѣ прѣзрѣша вещьства и низоу влѣкѫщаа, и отчьства глаголѧ, и сѫрѡдства и вще же и своа, ѩкоже рецїи. тѣлеса. И ови къ мѫкамь себе издашѧ ради Христова исповѣданїа и сице доблестьвнѣ подвигошѧ сѧ, ѩкоже въсѧ сѫпрѡтивныихъ врагѡвь силѫ до конца низложити и оупразнити и попрати, дроузїи же, къ злостраданїѭ и постничьскомоу вѣстрѣмивше сѧ житїѭ, и въздръжанїемь и бдѣнми и на земли лѣганми своа изноуришѧ тѣлеса, оумрьтвишѧ и оуспишѧ, ѩкоже до конца тыѧ без вѣсти сътворити, и толико просїашѧ дѣлы блага,[1]) ѩкоже и аггелы оудивити своимь жителствомь, и бышѧ ѩкоже звѣзды на твръди небеснѣй, въселеннѫѧ просвѣщаѫще. Сихъ оубо спасъ и сѫлъ и свѣтъ именова, ѩко въсе смрадное и гнилое страстное мѫдрованїе осолѣваѫщѧ и къ съвръшеномоу здравїѭ приводѧщѧ. и ѫже въ тъмѣ ересей и злославныхъ велѣнїй заблѫждъшихъ къ богоразоумїѭ истинномоу приведшихъ и свѣтомь своихъ добрѡдѣтѣлей въ здравыихъ и благочьстивыихъ велѣнихъ оустроившихъ. Ѿт сѫдоу благочьстивыѧ дѡгматы оутвръдишѧ сѧ; отъ сѫдоу цр[ъ]ковное вкрашенїе позна сѧ; отъ сѫдоу вѣра, ѩже въ бога, ѩвѣ въсѣмь быст[ь]; отъ сѫдоу ересей нечистыихъ отгнанїе; отъ сѫдоу злославїе попрано быст[ь]; отъ сѫдоу благочьстїе процъвте; отъ сѫдоу благочьстивыѧ велѣнїа въсѣмь кѡнцемь познана быша. и въсѣкъ възрастъ отькрывенѡмь лицемь славѫ

[1]) Eine evident spätere Hand versuchte hier durch Hinzufügung der Silbe ми die Form блага in благыми zu corrigiren, was ich jedoch nicht glaubte berücksichtigen zu sollen.

Digitized by Google

господна възираеть, и славы господна въсѣ землѣ исплъни сѧ, и троичное покланѣнїе въсѣмь кѡнцемь проповѣдано быст[ь], и православнаа вѣра по въсѧдоу жителствоуеть. Нѫ оубо вже о добрѡдѣтѣли слово конецъ непостижень имать, мнѣ же слово къ прѣдлежѫщоӥ винѣ дръзаеть и добрѡдѣтѣли мѫжа понѫждаѫт мѧ глаголати. И да никтоже зазрит[1]) ми дръзаѫщоу; не бѡ, на сѧ надѣав сѧ, начѧх, нѫ на прѣподобнаго благод[ѣ]ть. иже въ немь живѫщѫѧ, коупно же и ваша призываѫ молитвы, иже на сїе дѣло нас понѫдившїих, вже съпоспѣшити намь и помощи начатое въ конецъ произвести. Вѣроуѫ бѡ, ꙗко свѧтаа она и радостотворнаа доуша и подаст[ь] и сладцѣ ѳсрѣдїе прїиметь ꙗко благоутробень wт[ь]цъ, ꙗко апостолѡмь единонравень, ꙗко архїереи раба своего и брата wт оусрѣдїа принесеный даръ. Нѫ прїиди ми оубо н[ы]нѣ и самъ, блаженный Іѡанне, и wбрадовай нас доухомь, ꙗко о тебѣ подвижѫщѫ слово, и ꙗкоже Поливѡтскїй, и нашь оукраси прѣстѡлъ и въдъхни въ нас доуховнѫѧ благод[ѣ]ть и wтвръзи наши оустнѣ, вже по достоанїѳ тебе въспѣти. Нѫ которое оубо слово скажеть сего дѣанїа же и добрѡдѣтѣли, иже по Павлоу въсѣмь въсѣкь быст[ь], ꙗко да въсѧ приобрѧщеть. и Поливѡтское добрѣ оупасе стадо, не тъчїѫ же, нѫ и еретичьскыѧ плъкы, ꙗкоже прашеѫ, слѡвесныимь връженїемь до конца раздроуши. къ симь царѣ нечьствоуѫща обличи и неврѣдимь къ своемоу възвъзврати сѧ стадоу? И зри ми дръзновенїе мѫжа, зри бож[ь]ствноѫ силоѫ въѡрѫженѫѧ доушѫ! Ниже царева прѣщенїа оужасе сѧ, ни прѣщенїа, ниже мѫкь, нѫ доблестъвноѫ доушеѫ противь мѫчителю ставь, и въсе его нечьстивое изьобличи велѣнїе. Где оубо полѫжимь того ѫже тогда скръби. где же ѫже за цр[ъ]кве бѡрвы, ꙗже о стадѣ промышленїа, ꙗже къ еретикѡмь wплъченїа, ѫже о православнѣй вѣрѣ троуды. ѫже о дѡгматѡх по-

[1]) Im Codex irrthümlich: зазрет.

Digitized by Google

двигы? Аще бѡ иже на позорищи бѡрающїим сѧ, вгда прѡтивящихъ сѧ тѣмь низлажатъ, о единомь побѣжденѣ чюдим сѧ и видѣнное въсѣмь сказоуемь съ мнѡзѣмь оудивленїемь, много паче семоу добломоу страдалцоу и, въ правдѫ рещи, кромѣ кръве мѫченикоу достоитъ чюдити сѧ, иже не единого, ниже двою, нъ тъмами низложившомѹ съпрѡтивныихъ ереси и плъкы? И се же чюднѣйше, ꙗко не тъчїѫ злославныихъ шѫтанїа, различнѣ на православнѫѧ оухыщренна вѣрѫ, нъ и невидимыихъ врагѡвь къзни до конца без вѣсти сътвори. Они бѡ, ꙗко ѡт небесъ конечнѣ съвръжени бывше и тъма въ мѣсто свѣта сѫще, непрѣстанно, ꙗкоже звѣрїе неоукрѡтимїи, въселеннѫѧ въсѧ обхѡдать и иже тѣх съвѣтѡмь покарѣѫщѫѧ сѧ члов҃кы потыкажть и иныхъ въ рѡвь злобный порѣвати и тѣми въсѧ своѫ волѫ съвръшажть. Тѣмже, иже бѣсовскыѧ посрамлѣеть слоугы, бѣсы посрамиль ест[ь], и иже бѣсы посрамить, и тѣхъ посрамиль ест[ь] слоугы, и стоуд обѡихъ ѡбщїй бываетъ, ꙗкоже и иже о благочьстїи подвизаѫщеи сѧ и побѣждаѫще ѡбщее съ аггелы имать веселїе. Сего ради и аггели, на бож[ь]ствнѣмь Христовѣ рождъствѣ ѡбщее извѣствоуѫще быти ѡбоимь веселїе, слава въ вышнихъ възываахѫ богоу и на земли миръ. И Дав[и]дъ, небо и земла въ едино веселїе съзываѧ, глаголааше: „Да възвеселѧт сѧ небеса и радоует сѧ землѣ“, — небеса оубо аггелы нарекь, земла же ѫже на ней живѫщѫѧ члов҃кы. Лѣпо оубо бѫдеть и намь ѡбщее творити сїе тръжьство и блаженаго Іѡанна въ срѣдѫ привести и того памятїѫ доуша просвѣтити и тѫ напитати неистъщимоѫ пищеѫ. Ѩзъ оубо сего ѡтчьство и рѡд. рѡдителѧ же и вже по бозѣ жителство аще по дробноу съписовати начнѫ, зѣлѡ въ длъготѫ произведемь слово. Вже бѡ о того рѡдителех съказати, и како тъ въспитань быст[ь], и како из млада бож[ь]ственыимь писанїѡмь наказань быст[ь], и како страхоу божїю выню прилежа бѣ, и како въсѧ, иже съ нимь оучѫщѧ сѧ, прѣвъзыде же и прѣдспѣ, и како възлюблень быст[ь], инѣмь

тѫ оставлѧ повѣсть,[1]) и иже прѣжде сихъ люботроужда-шїимъ сѧ и извѣстнѣйше та съписавшїимъ же и прѣдавшимъ. Мнѣ же единой тъкмо добродѣтѣли тъщанїѳ потрѣба и о дшблестехъ мѫжа еже къ съпрѡтивнымъ.

II. Врѣмени бѡ възраста его доспѣвшоу и свѧщенная писанїа до конца навыкшоу, въсѣмь, такоже рещи, въ оудивлени быст[ь], и въси того красшваахѫ сѧ добрѡдѣтѣлми, и славлѣаше сѧ има его шт въсѣхъ. Тѣмже иже тогда добрѣ цр[ъ]кшвнаа правѣй архїерей, того добродѣтѣль видѣвь, причьтничьскымь того швложи чиномь и пръвѣе чьтца чинь на нь възложи, таже и въ дїакшнскѫ избранъ быст[ь] слоужбѫ и по томь въ свѧщенничьства въчьтень быст[ь] степень. Не мнѡгоу же врѣмени прѣшедшоу, за прѣмногѫ того добрѡдѣтѣль і епископьства правленїе вържчень быст[ь] и Поливштоу[2]) пръвопрѣстлника поставлень быст[ь]. Иже и съ многомъ чьстїѫ къ своемоу штпоущень бывь стадоу, мнѡга славна же и дивна божїимь хотѣнїемь сътвори чюдеса. Ꙗко бѡ пѫтьшествовати начѧть, къ своемоу иды стадоу, мнѡзи недѫжнїи, различными шдръжимїи недѫгы, исцѣлѣшѧ. Того же пришествїе тако оувѣдѣшѧ градстїи жителе, радости мнѡгыѧ исплънишѧ доушѫ и съ свѣщами и кадилы оусрѣдно къ срѣтенїѳ исхшждаахѫ. дроугъ дроуга варѣѫще благословенїе пръвѣе шт него въсхытити. Он же, такоже дроугый Мшѵси, на небо рѫцѣ простерь, о стадѣ прилежнаа благодареніа богови възсилаше и стадоу обычное подаше благословенїе. Ѥлма оубо достоаше свѣтилникоу на свѣщницѣ положити сѧ и въсѧ шзарити паствѫ добрѡдѣтѣлей свѣтомь, исплънѣаше сѧ и на немь реченое оно: „Се д[ь]несь начинаѫ възнести тѧ шт сынѡвь Ізраилевь“. Къ цр[ъ]ковь ѳбо[3])

[1]) Von mir selbst aus dem Sinne der Stelle ergänzt | [2]) Über Lage und Geschichte dieser Ortschaft vergl. Le Qien, Oriens Christianus I, S. 841 und E. Th. J. Wiltsch, Handbuch der kirchl. Geographie etc., I, S. 417 | [3]) Ist von dem Schreiber des Textes zuerst ausgelassen, nachträglich aber, als der Fehler bemerkt wurde, von ihm selbst über der Zeile nachgetragen worden.

Digitized by Google

ꙗко вънидѣ и обычное поклоненїе къ свѧтыимь иконамь сътворь и миръ людемь давь, на архїерейскый възведень быстъ прѣстолъ. Таже оуста отвръзь и привлѣкь доухъ: Благословень богъ, — рече — иже въсѣмь человѣкомь хотѧй спасти сѧ, иже и нас приведый зде и вонѧ разоума своего ꙗвлей въ нас. Тѣмже и лица ваша ꙗко д[ь]несь оузрѣх. неизглаголанныѫ исплъниих сѧ радости. Молѧ оубо въсѣх прѣжде въсѣх правыѫ дръжати сѧ вѣры и вѣровати въ единого бога и отца господа нашего Ісоуса Христа и въ единого единороднаago его сына, господа и бога и спаса нашего Ісоуса Христа, единого и истиннаго бога, имже въсѣ бышѧ, видимаа же и невидимаа. и о немже въсѣ съставишѧ сѧ, иже ис-пръва отъ бога и вѣ и по сихъ на земли ꙗви сѧ и съ человѣкы поживе и въсѣ. ꙗже о немь писанаа, исплъни по заповѣди отчїи, бывъ послоушливь до съмр[ъ]ти, съмр[ъ]ти же къ кр[ъ]стоу, и третїй д[ь]нь въста отъ мрътвыих по писанїих и ꙗви сѧ свѧтыимь своимь оученикомь и прочїимь, ꙗкоже ест[ь] писано. възыде же на небеса и сѣдить о деснѫѧ отца, отъ нѫдоуже прїидеть на конець вѣка сего въскрѣсити въсѧ, иже отъ вѣка спѧщѧѧ, и въздати комоуждо по дѣлѡх его, егда праведнїи оубо въспрїимѧть оуготованнаа тѣмь благаа и небесное цароство. грѣшници же осѫждени вѫдѫть и въ мѫкѫ вѣчнѫѧ отслат сѧ. идеже чрѣвь их не оумираеть и огнь не оугасаеть, и въ единый тѣчїѫ свѧтый и оутѣшителный доухъ. имже знаменани быхомь въ д[ь]нь избавленїа, доухъ истинный, доухъ сыноположенїа. о немже зовемь: авва отъ[ь]цъ, и раздѣлѣѫщь и дѣйствоующь ꙗже отъ бога дарованїа комоуждо къ полезномоу, ꙗкоже хощеть, оучѧй и въспоминаѧ въсѣ, елика аще слышить отъ сына, доухъ благый, наставлѣѧй на въсѣкѫ истинѫ и оутвръждаѧй въсѧ вѣроующѧѧ къ разоумоу неблазньномоу и исповѣданїѭ опасномоу и слоужбѣ благочьстивѣй и покланѣнїѭ доуховномоу и истинномоу бога и отца и единороднаago его сына, господа и бога нашего Ісоуса Христа. и своемоу коемоуждо имению именѹе-

Digitized by Google

момоу свойство ѥвѣ намь благорасѫждаѭщоу и о коемждо шт именоуемыихъ въсѣко нѣкыимь израдныимь свойствомь благочьстивѣ зримо, штцъ оубо въ своиствѣ штчьствѣмь, сыноу же въ свойствѣ сыновнѣмь, сватомоу же доухоу въ своемь свойствѣ, ни сватомоу доухоу шт себе глаголѭщоу. ниже сыноу шт себе что творѭщоу и штцъ оубо посилаѭщоу сына, сыноу же посилаѭщоу сватаго доуха. Сице мѫдрѣствоуемь и сице кр[ъ]щаемь въ тройцѫ единосѫщнѫѫ по заповѣди самого господа. рекшаго: „Шедше оубо, наоучите въсѧ ѧзыкы, кр[ъ]щаѭще ихъ въ имѧ штца и сына и сватаго доуха, оучаще ихъ блюсти, елика заповѣдахъ вам“. Покланѣем сѧ шбразоу господа нашего Ісоуса Христа, написанномоу на икшнѣ, подобнѣ же и того въсенепорочныѫ матере, дѣвы и богородицѫ. Покланѣем сѧ и дрѣвоу ч[ь]стнаго кр[ъ]ста ради иже на немь плътїѫ повѣшенаго бога и въсѣкомоу шбразоу животворѭщаго кр[ъ]ста и свѫщенныимь съсѫдшмь и ч[ь]стныимь бож[ь]ственныимь храмшмь и мѣстшмь и свѫщенныимь книгамь за иже въ рѫкотвшреныхъ нас ради пожившѧ. Почитаемь и сватыѧ сватыхъ мшщи. ѩко сватителнѫ и цѣлебиѫ шт бога приемшихъ [1]) благод[ѣ]ть. приемлемь и сватыхъ събшръ оустановы же и прѣданїа, и ихже ти приѧшѧ, приемлемь, и ихже проклашѧ, проклинаемь. Сице бш вѣмы очищати сѧ доуши и въ свое приходити древнее оустроенїе. Подвигнѣм сѧ оубо въ малое сїе врѣмѧ, въсѣкѫ страсть оусрѣдно шт доушѫ штвръгше, и достшйни бѫдем съ дръзновленїемь страшномоу и неоумытномоу Христовоу прѣдстати сѫдищоу. Сїа и сицеваа мншга къ своемоу стадоу изрекь и въсѣхъ ср[ъ]дца въ божїй приведь страх. когождо въ своа емоу штпоусти. Прѣбываашѐ же прочее въ своей цр[ъ]кви, въсѣчьскыихъ еретичьскыихъ вѣтръ творѧ ѫ ненавѣтнѫ.

III. Ненавидай же добраа дїавлъ не сътръпѣ на мншзѣ мирнѫ прѣбывати Хритовѫ цр[ъ]ковь, нѫ въз-

[1]) Im Codex missverständlich: приемшим.

движе на на брань лютѣйшѧа, глаголѧ же, ѥже икωнное поклоненїе без вѣсти сътворити до конца и въсѧ цр[ъ]-ковнѧа wстроугати красотѫ, съдѣйстъвника и слоугѫ на се обрѣтъ Льва иже wт Ісаврїѫ. Сѣ оубо злобѣсный юнь сый и ѥще каменотворнѧа прохождааше хытрость. два же иѣкаа влъхва сказаста ѥмоу, ꙗко Грѣчьское началство и царство съдръжати имать. Томоу же въсѣчьскы wтмѣ-тажщоу сѧ ради сѫщѧ ѥмоу нищеты и оубожьства. клатвами оутвръдишѧ того, прwсѧще wбѣть, аще конецъ прїимѫть wбѣщанна, и тъ ꙗже wт них прwсимаа исплънить нewтреченнѣ. Бъ своа же къждо wшедшемь. не по мнwзѣ Львь въ тирwнство въчьтень быст[ь] възраста ради краснаго, иже бѣ на немь. По прѣспѣанїѳ же поставлень быст[ь] wт Θеwдосїа, иже wт Ѧдрамитїѫ, вwевода въсточный. Таже льстїѫ Θеwдосїа оубивь, тъ съдръжатель прочее царствїа быст[ь]. Не по мнwзѣ же и влъхви wни прѣдреченнїи прїидшѧ и ꙗже тѣм wт него wбѣщанна исплънити прwшааѫ. Он же въпрашааше, что вст[ь] wт них просимое? Ѧвїе же wтвѣщашѧ wни: Бѣжде оубо, царю, ꙗко мы твоемоу животоу зѣлw радоуем сѧ и вѣчно желаемь быти твое царство. Нѫ аще послоушаеши нас и wбразъ Христа Назwрѣа и того матере и въсѣх того сватыхъ wт цр[ъ]кве wтимеши, хощеши длъгаа жити лѣта и царствїа дръжати скyптра. Он же, слабь сый оумом же и мѫдрованїем, въ скорѣ ѥже [1]) сих прошенїе исплъни. И авїе призвавь сватѣйшаго Германа патрїарха и весь иже съ нимь свѫщеннѣйшїй причьть. многохоулныѧ изрече глаголы, не мало же и прѣжде бывшѧ царѧ же и патрїархы оуничижи, неизчьтены досады на на изрекь, ꙗко идwлwмь поклwнникы сих нарицаѧ. Ѩкоже оубо злобѣсноужщѧ сѧ того видѣ сватѣйшїй патрїархъ Германъ, не сътръпѣ того тако на мнwзѣ хоулити, нѫ, ръвенїемь доуховнымь себе подвигь, съпротивь цареви wтвѣщѧ, гла-

[1]) Von diesem Worte ist im Manuscript nur der erste Buchstabe vorhanden.

Digitized by Google

гола: Послоушай, царю, шт нелиже Христос, богъ нашь, на земли ѣави сѧ и съ человѣкы пожить, без вѣсти въсѣко ндшлское слоужение же и покланѣние быст[ь], ѣакоже рече бож[ь]ственѣйшій въ прорщѣх Захарїа: „Тако глаголеть господь: потрѣбла имена идшлшмь шт земла, и не к томоу тѣх бѫдеть память“. Не оубш на развращение въсеѫ въселенныѫ полшжены быти цр[ъ]кшвныѫ оустановы помышлѣй, нѫ поминай апостола, рекша: „Ащє кто вамь благовѣстить паче, вже прѣсте, проклять да бѫдеть“. И инде: „Ащє не любить господа Іоуса, да бѫдеть проклять“. Сїа оубо и сиѫ мншжайшаа рекшоу прѣподобномоу Германоу, злобѣсный възбѣси сѧ мѫчитель и, ѣакоже львь велми рыкнѫвь, шт царскыѫ прѣподобнаго изринѫ. Млъвѣ бо не малѣ подвигши сѧ, и цр[ъ]ковное исплъненїе въ мншзѣ матежи оустрои сѧ и благочьстивыѫ стадо зѣлнаа съдръжааше печаль.

IV. Къ то оубо врѣмѧ слоучи сѧ и блаженномоу Ішанноу въ Кшнстантїни градѣ быти, ѣакоже древнїй обычай прѣлть. Ибко оубо видѣ благочьстивыих съньмь съслоучшее сѧ на бож[ь]ственѣмь Германѣ, несътръпима тѣх съдръжааше печаль, и шт недооумѣнїа, ѣако именитоу сѫщоу и нарочитоу мѫжоу, въси къ немоу сътѣкаахѫ сѧ, съвѣть шт него приати спѣшѫще. Обыче бш добродѣтѣль и несвоа своа творити и лѣнивѣйшѧ и гржбыѫ на ревность пооущати. Он же оутѣшителными слшвесы въсѧ къ бож[ь]ствънѫѧ подвизааше ревность и ср[ъ]дечнѫѧ тѣх оуталѣаше печаль. Царь же, мѫжа нарочита того вѣды, призвана того сътвори къ себѣ и слшвеса томоу ласкателна изглагола довшлна, мнѧ сѧ того въ своей оуловити мрѣжи. Нѫ божїй архїерей, въ скорѣ доушевнымь окомь сїа разоумѣвь, не въсхотѣ напрасно того обличити, надѣав сѧ, вда како къ бож[ь]ственомоу и истиномоу познанїѭ того привлѣчеть. И глагола къ немоу: Достоить тебѣ, царю, въсѣкое тоуждее мѫдрованїе до конца далече шт себе штринѫти, вдина же, ѣаже шт

Digitized by Google

бож[ь]ственныхъ писанїй и закwнъ, свѣдѣтелства оудръжавати. Царь же, ꙗко слыша сїа, зѣлw възрадова сѧ и въ скорѣ того wтпwсти.

V. Двwим же д[ь]немь прѣшедшемь, призва того пакы въ полатѫ царь и рече къ немоу: Ѥлма бож[ь]ственых писанїй свѣдѣтелствомь послѣдовати намь реклъ еси и тѣх оуставы крѣпко дръжати, зѣлw въ сластъ привемлѧ. Симь оубо и мы послѣдоующе, древнѣго крѣпко дръжим сѧ прѣданїа, съгласника имѫще великааго оного въ прорwцѣх Мwусеа, сице заповѣдавшаго: „Не сътвориши себѣ въсѣкого подобїа, елика на небеси горѣ и елика на земли долѹ“. Сего ради wтѫхwмь и wстроугати повелѣхwмь въсѣко подобїе въ цр[ъ]квах, елико на дъсках и стѣнах, ꙗко идwлское подобїе сѫще. Достоитъ оубо тебѣ ꙗко ревнителю бож[ь]ственымь оуставwмь, ꙗкоже реклъ еси, пришествити сѧ и съмѫдръствовати нашемѹ съвѣтоу же и мѫдрованїѹ, и божїеѫ благод[ѣ]тїѫ въсѣ добрѣ оустрwѫт сѧ. Божїй же wтвѣщя сватитель: Писано вст[ь], царю: „съпасенїе бываетъ въ мнwзѣ съвѣтѣ“. Тѣмже, ащe хощеши твръдо быти заповѣданое тобwѫ, повели, да бѫдетъ събwръ, и вже въ очїю въсѣх добро ꙗвит сѧ, тогда оутвръдит сѧ и да дръжит сѧ. И царь рече: Йже богомъ заповѣданнаа, мнwгъ съвѣтъ человѣчь не трѣбоуѫтъ. Писано бw вст[ь]: „Къ нимь ни приложиши, ниже wтимеши“. Блаженый же Іwаннъ wтвѣщя: Не древнемоу завѣтоу послѣдовати хотѫ азъ бож[ь]ственым оуставwм ти рѣхъ, нѫ апостолскыимь прѣданїѫмь и свѧтыих събwръ оуставwмь, ихже ти. wт блага къдъхновени бывше доуха. нам прѣдашѧ. Древнѣа бw въсѣ прѣидwшѧ, и сѣ бышѧ въсѣ нwва. Глаголетъ бw бож[ь]ственѣйшїй апостолъ Павелъ: „Ащe мы сами или аггелъ благовѣститъ вамь паче, вже прѣмсте, проклятъ да бѫдетъ“. Достоитъ оубо намь, царю, правыих дръжати сѧ велѣнїй. Писано бw вст[ь]: „Не прѣстѫпай прѣдѣлы, ѫже полwжишѧ wтци твои, ꙗко длъголѣтень бѫдеши и благо ти

Digitized by Google

вждет". Царь же, разгнѣвав сѧ, рече къ свѧтителю: Котораа прѣданїа цр[ъ]ковнаа мы разорихомь или которыѧ древнѧѧ оустановы? Мѡѵсей великый онъ, иже пръвѣе божїй закѡнъ ѿт гѡры принесый, имже въси красоуем сѧ и хвалим сѧ, не людем ли начѧлствоваше и царствїа съдръжаше начѧлство и їерѣѡм и левїтѡмь полагаше оустановы? И свѧтитель: Не тако ест[ь], рече, царю; нигдеже бѡ обрѧщеши ни въ ветхом, ни въ новомь завѣтѣ, ѩко царь наречень быст[ь] Мѡѵси. Нѫ свѣдѣтелствоует ми словоу богоѿт[ь]цъ Дав[и]дъ, глаголѧ: „Мѡѵси и Ааронъ въ їерѣех его и Самоуилъ въ призываѫщих имѧ его призываахѫ господа, и тъ оуслышааше ихъ и въ стлъпѣ облачнѣ глаголааше имь, ѩко хранѣахѫ заповѣди его и повелѣнїе его, ѩже дасть имь". Зришн ли, ѡ царю, ѩко цр[ъ]кви въсѣх съдръжить и въсѣми начѧлствоуеть? Прѣстани ѿт таковаго доушетлѣннаго мѫдрованїа и не ѿтемли божїѫ невѣстѫ, цр[ъ]кве, оутвварь. Богомѫжное бѡ на икѡнах подобїе въсѣко нечювство ѿт доушѫ ѿтгонити обыче, богоразоумїе же и божїй страх въсаждати. Ѩще оубо древнѣаго хощеши дръжати сѧ прѣданїа, нѫжда тебѣ їоудействовати и сѫбѡтствовати и ѡбрѣзати сѧ.

VI. О сих оубо разгнѣва сѧ царь и повелѣ того ѿт полаты изгнати. Он же, въ виталице ѡшед, прилежным о благочьстивыих къ богоу възсилаше мѡлбы. Царь же заоутра посла къ немоу нѣкыѧ ѿт своих наршчитыих весѣдовати съ нимь, мнѧ сѧ сице того оуловити. Они же, съ тѫщанїемь въ скорѣ шедше, повелѣнное тѫщаахѫ сѧ въ дѣло произвести. Он же тѣх съ чьстїѫ привемь, съ собоѫ посади. Димитрїе же и Михаилъ, — сице бѡ посланникѡмь бѣхѫ имена — весѣдѫ наченше, сице рекѡше: Царскомоу повелѣнїѭ въпрашаѫщоу, богоѿтца Дав[и]да слѡвесемь послѣдоуѫще, глаголѫща: „Идѡли ѧзык сребро и злато, дѣла рѫкъ человѣчьскых. Оуста имат, и не глаголать; очи имать, и не видать; рѫцѣ имат, и не ѡсѧжѫть; нѡздрїи имать, и не ѡбѡнѣжть. Подѡбни имь да

Digitized by Google

бѫдѫть твороущеи ѧ и въси надѣѥщеи сѧ на нѧ". И како вы, на дъсках и стѣнах идолъское подобїе несоуменнѣ пишѫще, не стыдите сѧ и тѣх бестоудно богы наричете и тѣмь кланѣете сѧ? Наша же дръжава, древнемоу послѣдоующи добрѣ оустаноу, въсѣко идолское подобїе шт цр[ъ]кве без вѣсти сътвори. Тѣмже въсѣко прѣпрѣканїе далече да штстѫпить, ꙗко тоуждє сѫще въсѣкого христїанскаго оустава. Сватитель глагола: Рѣцѣте цареви: Ащє въпрашаеши, достоить тебѣ послоушати штвѣты; ащє ли прѣтиши, по что въпрашаеши и не твориши мнѫщаа сѧ тебѣ? Обаче, азъ истинѫ не съкрыѫ, нѫ съ высокомь проповѣданїемь божїѫ исповѣмь истинѫ.[1]) Не идолѫмь мы покланѣем сѧ, ниже идолы на дъсках и стѣнах пишемь, ꙗкоже непщоуеть царь, нѫ Христа и бога нашего подобїе начрътаваем плътское, а не бож[ь]ствѣное. Бож[ь]ство бш неописано вст[ь] и недовѣдомо по своемоу вго сѫщьствоу. Нѫ плътьское подобїе, имже на земли ꙗви сѧ и съ человѣкы поживе, еже на кр[ъ]стѣ повисѣ, еже въ гробѣ положено быст, еже ада испразни, еже Θωма осѧза, въ немже на небеса въ въскликновени и въ гласѣ трѫбѣмь самь, богъ-слово, възнесе сѧ, съ нимже шт небесъ пакы хощеть съноти въ послѣдній д[ь]нь сѫдити живымь и мрътвыимь, такожде и въсѣх сватыхъ того оугодник пишемь подшбїа, не богы тѣх творѫще, ни ꙗко богѫм тѣмь покланѣѫще сѧ, — да не бѫдеть сего безмѣстїа, — нѫ ꙗко мнѫгы страсти прѣтръпѣвшимь ради Христовы любве и добродѣтелный до конца прошедшим пѫть, симь ревноующе и тѣх подражанїа въ оумѣ живописоующе. Я еже заповѣда богъ Мшусеѳ, ꙗко не сътвориши въсѣкого подобїа,

[1]) In dieser dem Johannes von Polybotum in den Mund gelegten Ansprache finden sich offenbare Anklänge an die Schrift, welche der Patriarch von Constantinopel Nikephoros (806—815) unter dem Titel: Λόγος ὑπὲρ τῆς ἀμομήτου καὶ καθαρᾶς καὶ εἰλικρινοῦς ἡμῶν τῶν χριστιανῶν πίστεως etc. zum Zwecke der Bekämpfung der Bilderstürmer verfasste. Vergl. Patrologiae series graeca, Band 100. S. 534 ff.

Digitized by Google

пришедшїихъ ради на землѧ обѣтованиѧ идѡлѡслоужителей рече сїа, иже покланѣахѫ сѧ живѡтнымь и коумирѡмь златымь и сребрѣным и слънцѹ и лоунѣ и звѣздамь. И ꙗко шнѣх ради сїа рекшѧ сѧ, послоушай: Повънегда искоусити Ѩврааама въсхотѣ [1]) богъ. иже [2]) въсели сѧ съ Ісаакомь и Ꙗковомь въ идѡлѡслоужителныих стѫжанїа. тогда рече богъ: „Не сътвѡрите въсѣкь вид, въ еже покланѣти сѧ, ниже на невеси, ниже на земли“. По миѡгыих же родѡх и родѡх избра мѫжа два, Ксселеила глаголѧ и Єллїадава, и благослови ихъ и оупрѣмѫдри и повелѣ рѫкотвѡренаа създати въ памѧть родѡмь ихъ, и глагола богъ къ Мѡѵсеѹ: „Сътвори себѣ двѣ скрижали камѣнны и възнеси къ мнѣ. ꙗко да напишѫ словеса жизни въ нихъ“. И сътвори тако. По томь глагола: „Сътвори Хероувїмь и Серафїмь, таже сътвори трапезѫ и позлати тѫ вънатрь и вънѣ“. И пакы: „Сътвори кѡвчегъ ѿт дрѣвь не гнїѫщих и положи въ немь свѣдѣнїа моа въ памѧть рѡда ихъ, сирѣчь скрижали, рѫчкѫ манны. жезлъ Ꙗарѡновь процъвтый“. Оубѡ сѫт ли сїа видѡве и подѡбїа и рѫкотвѡренїа, или ни? Нѫ въ славѫ и слоужбѫ божїѫ вѣхѫ. По миѡгыих же рѡдѣх, вънегда господь нашь Ісоус Христос въплъти сѧ ѿт чистыѧ дѣвы и богородицѫ и быст[ь] человѣкъ за наше спасенїе. ꙗко да человѣкы ѿт прѣльсти изметь и въ свое приведеть богоразоумїе, вѣше въ Іерусолимѣ, оучѧ и наказоуѧ божественным своѧ запѡвѣди и творѧ страшнаа и дивнаа чюдеса. Ѩвгарь, нѣкоторый царь въ Єдесѣ. слыша Євреискыѧ люди кѡвы и льсти съшиваѫщѫ и на оубїйство спасово лютѣ неистовѫщѫ сѧ, он же, недѫгом лютомь ѡдръжимь, обаче посланїе написа. възвѣщаваѫщее льсть и навѣты Ꙗдейскыѧ. Господь же человѣколюбивый. ѕѣлѡ вѣрѣ его почюдив сѧ, въсписа емоу своеѫ рѫкоѫ посланїе, таже водоѫ лице оумывь и шѳроусомь отрывь. весь своего лица

[1]) Von mir selbst aus dem Sinne der Stelle ergänzt | [2]) Von diesem Worte ist im Manuscript nur der erste Buchstabe vorhanden.

Digitized by Google

wбразъ на немь изьwбрази. Нѣст[ь] ли се подобїе, аще и не рѫкотворено? Ръцѣте цареви: Посли тамо и виждь, колика мнwжьства и нарwди сътичат сѧ, кланѣѫще сѧ и чьтѫще. Спасови же оученици и апостоли, иже томоу послѣдwвавшеи и рѫками осѧзавшеи и пившеи съ нимь и ѣдшеи, ѣакоже того видѣша, написаша его на икwнѣ, и покланѣем сѧ емоу. Такожде и матере его, ѣакоже видѣша, написаша, и покланѣѫт сѧ чловѣци и почитаѫть, не богы икwны твwряще, — да не бѫдеть, — нѫ памать wбразомь написоуѫще, ѣако да не въ забыть wрїидѫть, не написани бывше. Не каменїѥ и дъскам поклонѣем сѧ, ѣакоже непщоуеть царь, нѫ тѣх въ оумѣ на молитвѫ подвижѫще, ѣако да въсесилномоу богоу о нас мwлят сѧ. Кто бо, зрѧ господа нашего Iсоуса Христа, на икwнѣ написанна, сѣдяща на прѣстwлѣ и мнwжьства аггелъ окръсть его стwѫща, или прѣчистѫѧ его матере, того на рѫкоу дръжѫщѫ, не оумилит сѧ и прослъзить? Кто, зрѧ прѣчистыѧ спасовы страсти, сѧзанїа, заоушенїа, распатїе же и погребенїе, прѣдтечево оусѣкновенїе, мѫченичьскаа закwленїа написана, и овомоу главѫ wтсѣкаемѫ, овомоу же тѣло въсе съдраблѣемо, ового же въ кwноби врѫща, дроугаго же стръмоглавь обѣшена, иного же съ кожеѫ одираема, не оумилит сѧ и слъзы проліаеть и прославить иже толико тръпѣнїе тѣмь давшаго? Нѣсѫть идwли сїа, нѫ богонwсных мѫжей прѣданїа, добрѣ въ славѫ божїѫ оумышлена. Тѣмже wтстѫпите wт таковыѫ прѣльсти и дїавwлскаго изьобрѣтенїа. Который лѫкавый дїавwлъ пошьпта сїа въ оуши ваши, и въселенѫ въсѧ съмѫтисте же и порѫгасте?

VII. Сїа посланїи, Димитрїе же и Михаилъ, wт божїа сватителѣ ѣако оуслышавше, зѣлw оукwриста царево злочьствиое повелѣнїе и въ оумиленїе прїидwста. Бѣста бw мѫжа нарwчита въ словѣ и благогwвѣйна, нѫ страха ради не смѣаста себе цареви обьявити. Полѧ оубо не малѫ wт слwвесь божїа человѣка приемша, възвратиша

сѧ въ полатѫ. Царь, ꙗко тѣх пришедшѫ оубо вѣдѣ, ни поньѣ въ малѣ тѣх пожда, нѫ абїе въ скорѣ тѣх призваны сътвори, мнѣ сѧ нѣкое слово своемоу нечьстивомоу велѣнїѭ съгласно полоучити. И съ тъщанїемь тѣх поемь, въ вънатрънѣѫ тѣх въведе лѫжницѫ и съ сладостїѫ многоѫ въпрошенїе къ нимь творѣше. Они же, и царево велѣное съ многоѫ хытростїѫ възразити хотѧще и мѫжа ревность и вже по бозѣ истинѫ изыꙗвити: Силень въ словѣ мѫжь, царю, рекоша, и никымже побѣжденъ быти можетъ. Таже въсѣ прѣдреченнаа по дроbноу томоу сказавше, въ несътръпимѫ того вълѫжишѫ печаль. Он же, стоуда коупно и ꙗрости исплънъ сѧ, соуетнаа и льстемь на въсѣкь пооучаше сѧ д[ь]нь и о заточени его въсѣко творѣше промышленїе. Благочьстивыих же събѡръ, ꙗко сице нечьстїа належѫщь видѣ облакъ, сѣтованїа и скръби весь исплънѣаше сѧ и оутекомь оустръмлѣахѫ себе къ прѣподобномоу и належѫщѫ тѣмь печали тъмѫ томоу сказѡваахѫ. Он же, ꙗкоже прѣмѫдрый врачь, съ доуховноѫ хытростїѫ въсѣх въ божїй оутвръждааше страх и правыих дръжати сѧ наказоваше велѣнїй.

VIII. Ꙗко оубѡ нечьствоующаго царѣ къ благомоу никакоже прѣклонна разоумѣ, въ скорѣ въ своѫ потъща сѧ отити цр[ъ]ковь и своѫ достигнѫти паствѫ, не ꙗко царева негодованїа страхоум сѧ, нѫ ꙗко непричастно ереси злокъзньныѫ хотѫ съблюсти свое стадо. Елма оубо своѫ постиже цр[ъ]ковь, въсе абїе стадо въ скорѣ призвавь, въсѧ лѫкавыѫ къзни злочьстиваго царѣ тѣмь вѣдшмы сътвори, не тъчїѫ же, нѫ и свѧтѣйшаго патрїарха Германа озлѡвленїа же и изгнанїа и хоулы, ѫже неправедно томоу нанесеныѫ, въсѧ по дроbноу тѣмь ꙗвленно сътвори, подобнѣ же и цр[ъ]ковное сѣтованїе и wтѧтїе ч[ь]стныих икwнь. Възвѣсти же и въсѣмь wкръстныимь вписκопwм лѫкавое изьобрѣтенїе лѫкавнѣйшаго царѣ и злобѣснѫѫ ересь. Прочее оубо прѣбываааше, въсѣко попеченїе о стадѣ творѧ. Сътѣкаахѫ же сѧ въси wкръстнїи къ немоу,

Digitized by Google

пооученїа добродѣтелнаа и полза доуховнаа wт него хwтѧще прияти; он же, въ вѣрѣ и любви тѣх оутвръждаѧ. wтсилаше. Сице добрѣ въ малѣ пожить врѣмѧ, прѣподобнѣ же и праведнѣ, остави нижнѣа и къ господоу. вгоже желаше. отиде. добрь жрѣбїй и наслѣдїе стадоу благочьстїе оставль, подвигь добрый съ Павломь подвиг сѧ и теченїе скончавь и вѣрж съблюд. Тѣмь и оуготwванная томоу wт владыкы блага н[ы]нѣ наслаждает сѧ, въспрїемлеть троудwмь въздаанїа.

IX. Крѣмени же не малоу прѣшедшоу, мнwжьство много Ягарѣнь Мwреж[1]) дошедше, и тъ самый Поливwтъ съ цр[ъ]квїж раздроушити wкоушаахж сѧ, не тъчїж же, нж и самыѧ мwщи прѣподобнаго съжещи начинаахж. Нж иже въ них живѧщїа бож[ь]ственаа благод[ѣ]ть тѣх стръмленїа въсѣчьскы бездѣлна сътвори. И овь оубо wт них очима ослъпе, дроугый же десницж оудръжанж показоваше, ин же лице къ хрътвѣ обращенно имѣаше. Семѵ оубо на мнwзѣ бывшоу. абїе разоумѣша лежѧщаго силж и, на земль падше, слъзами тж wмакаахж, мwлѧще сѧ и прwсѧще раздрѣшенїе нашедшїимь тѣмь лютымь, и свѧтаго ракж оусръдно лwбзаахж и въсѧ, ѵлики плѣнишѧ христїане, свѧтомоу дарwваша. Тѣмже болшаа слава о

[1]) Es ist hier offenbar die Stadt Amorium gemeint, über welche Le Quien in seinem Oriens Christianus I. S. 853 also berichtet: „Amorium, Ἀμόριον, in magna Phrygia collocat Strabo, in ea scilicet parte, quae Galatiae conterminа erat, eique concinit Ptolemaeus. Ioanni quoque Scylitzi superioris Phrygiae urbs fuit, quam Iudaeorum et Athinganorum haereticorum multitudo incolebat, quaeque triduo spatio Dorylaeo distabat. In notitia itidem Hieroclis inter Phrygiae salutaris oppida censetur. Hanc tamen Chalcedonensis synodi gesta Galatiae attribuerunt ac subinde episcopatuum notitiae, in quarum una recentiore metropolis est, in aliis civitas archiepiscopalis“. Auf Amorium weist ferner auch jene oben erwähnte Μνήμη, wo sich diesbezüglich folgende Stelle findet: „Τοὺς δὲ Ἀγαρηνοὺς τοὺς τὸ Ἀμόριον κατοικοῦντας θεηλάτως πλήξας, τοὺς Χριστιανοὺς, οὓς εἶχον αἰχμαλώτους, ἀποχαρίσασθαι αὐτῷ παρεσκεύασε“. Übrigens kommt in Betracht, dass auch Polybotum selbst, wo Johannes wirkte und starb, seit der Mitte des IX. Jahrhunderts aus der Obödienz der Metropoliten von Synada in die der Metropoliten von Amorium überging.

Digitized by Google

семь исхождааше. они же съ мнозѣмь стоудомь къ своа штидоша, славѧще и благодарѧще сватаго и чюдо извѣстно въсѣмь сказоужще. Ѡт толи оубо даже и до н[ы]нѣ прѣбываеть тѣло его цѣло и въсѣчьскы тли непричастно, исцѣленіа творѧ различнаа иже съ вѣроѫ къ немоу притѣкаѫщіимь.

X. По мнозѣхъ же лѣтѣхъ, вънегда при благочьстивѣлі цари Калоїоаннѣ Блъгарскый възвеличи сѧ ρωг`, и въсѣ Грѣчьскаа земль под того рѫкоѫ покорена быст[ь]. Ρωдоу ѡш Фрѫжскомоу тогда Цариград прѣемшоу, такожде и въсѧ Грѣчьскѫѫ власть, иже и царѣ поставиша шт кольѣна своего. Єгоже царь Блъгарскый Калоїоаннъ въ Ѡдринь пришедша оувѣдѣвь, въ скорѣ Фїлїпповь град постиже и хытростїѫ многоѫ того мть. Кшѫ ѡш тогда ѣако на плѣнь въ Ѡдринь посла, вшйскѫ же велїѫ въ мѣстѣхъ нѣкоторыихъ съкрыть. Царь же, иже шт Фрѫг` поставленый, Балдоувинь именемь, съкрѣвеныѫ лъсти не вѣды, въ скорѣ съ иже тогда съдоучьшими сѧ на нѫ потече. Ѡни же ѣако вѣжѫще твшрѣхѫ сѧ, дондеже того къ вшйскѫ доведошѫ. И абїе шт въсѫдоу Блъгаре сътекше сѧ, того ѫшѫ и въ Трънновь приведошѫ и съмрѣти прѣдашѫ.[1]) Тогда оубо, тогда зѣлш славный Калшїоаннъ, царь Блъгарскый, мѫжьскы на Грѣчьскѫѫ прѣпоаса сѧ дръжавѫ и въсѧ грады тѣхъ поплѣни же и расыпа, въсѧ тѣхъ оудрѣжа земль даже до Драча. И не тъчїѫ ѫже иже брать его по плъти, старый Ѧсѣнь, оудрѣжа земль. нѫ и мнозѫйшайшѫѫ шт него, лѣтоу текѫщоу тогда ѯ5ѱвї.[2]) Къ то оубо врѣмѧ и сватаго и блаженнаго Іоанна

[1]) Durch diese Stelle ist in einer allen Zweifel ausschliessenden Weise bezeugt, dass der lateinische Kaiser Balduin nach seiner Gefangenehmung in der Schlacht bei Adrianopel im Jahre 1205 nach Trnovo gebracht und dort entleibt wurde. Andere hieher gehörige Zeugnisse bei Jireček, Geschichte der Bulgaren, S. 239 ff. | [2]) Diese Jahrzahl ist unter allen Umständen unrichtig, indem Kaloioannes factisch erst im Jahre 1197 die Regierung antrat. Vergl. C. Jireček, Geschichte der Bulgaren, S. 230.

Digitized by Google

моци тамо обрѣтъ, ч[ь]стнѣ прѣнесе wт града Месінїѫ [1]) въ свой славный град Тръновъ.

XI. По немь оубо царствова Кѡрилъ и по немь прѣмѧть царство Іѡаннъ Ѧсѣнь, с[ы]нъ стараго Іѡанна Ѧсѣна царѣ, иже и вѣрѫ православнѫѧ до конца оутвръди. Томоу ѹбо ревноуѫщи и благовѣрнаа его царица Ѧнна, новаа Ѳеѡдора вѣроѫ, цр[ъ]квы мнѡгы и та въздвиже въ славѫ божіѫ и сватыхъ его. Подобнѣ же и инокѡмь и инѡкынѣмь wбитѣли ч[ь]стны създа, въ нихже и до н[ы]нѣ прѣбываѫще, непрѣстанная богови славословіа ноцїѫ и д[ь]нїѫ възсилаѫть. Къ симже и мѡнастырь въздвиже инѡкѡмь въ има сватыхъ и высехвалныхъ врѣхѡвныхъ апостолъ, въ немже и въсеч[ь]стныѧ мѡщи блаженнаго Іѡанна положи, ѫже исцѣленіа различнаа подаваѫть въсѣмь, иже съ вѣроѫ къ немоу прихождщимь.

XII. Нѫ кто по дробнѹ сего блаженнаго скажеть пѡдвигы, кто сего не почюдит сѧ ревности? Ничимже бѡ остает Ілїинныѧ ѫже по бозѣ ревности. Он бѡ четыриста жрець Єзавелинѣх топлѣйшимь ръвенїем изкла, ѥако развратителѧ Ізраилитьскыимь людем; сѣ же не четыриста тъчїѫ, нъ тъмы тъмами бѣсѡвскыѧ съсѣче плъкы и еретичьствоуѫщаа [2]) загради оуста и царѣ нечьствоуѫща съ дръзновленїемь обличи и стоудныѧ архїерѣѧ оукори, [3]) паче же, истиннѣйшее рещи, въ стоуд wдѣа вѣчень и свѣтлѫ положи на врагы по истинѣ побѣдѫ, не тъчїѫ же, нѫ и къ своемоу свѣтлѣ възвращ сѧ стадоу, въ благочьстивѣй вѣрѣ то оутвръди, некръвныѧ раны [4]) побѣдителнѣ о истинѣ ношѧ. Гдѣ оубо того полѡжимь безчислъныѧ

---

[1]) Wie aber die Gebeine des Heiligen aus Polybotum nach Messenien gelangten, wird nirgends gesagt, was eine Lücke darstellt, die ihren Grund offenbar darin hat, dass auch die anzunehmende griech. Vorlage sich über dieses Detail gründlich ausschwieg, indem sie höchst wahrscheinlich mit der in Cap. IX. geschilderten Begebenheit abschloss | [2]) Im Manuscript verstümmelt: **еретиствоуѫщаа** | [3]) In margine hinzugefügt | [4]) Auch die Worte: **въ к. е. то оутвръди, некръвныѧ раны** sind in margine zu lesen.

Digitized by Google

трꙋды, вже о Христовѣ цр[ъ]кви гоненїа, вѣды, искоꙋшенїа? Съ Павлом и тъй добрый подвиза сѧ подвигь, не оубоа сѧ царей прѣщенїа, ласкателей лъсти, навѣты аже за благочьстїе, не побѣжденъ быст[ь] лъстными дарованми, не оунꙋть въ искоꙋшенихъ, не продасть вѣрж, не мть быст[ь] врагꙋ истинѣ навѣты, не раслаби сѧ произволенїемь, ръвенїе къ ръвенїю приложи и рет҃ къ рети, оусръдствова по вѣрѣ, брань подмть о цр[ъ]кви, не облѣкни сѧ о истинѣ, не ослабѣ доꙋшеж, не оужасе сѧ оумомь, нж весь неприклонень доꙋшеж быст[ь], весь готовь за Христовж икwнж излїати кръвь, весь изстжпи из мира. весь въседоꙋшно аггелское въ плъти показа житїе, теченїе сконча. вѣрж съблюде, тѣмже и въспрнмть трꙋдомь възмъздїа. Сице бw вѣстъ бwгъ почитатн иже о немь подвизажщихъ сѧ. сице славитъ нже того славящихъ, сице обычє добродѣтѣль почитати своѧ рачителѧ. Кто бо не ꙋдивит сѧ и велми почюдитъ, зрѧ тwлицѣми лѣты добрwдѣтѣлныѧ сватыхъ мwщи цѣлы и неврѣдны прѣбываѭщѧ. исцѣленїа точѧщѧ, недꙋгы оуврачюѭщѧ и въсѧ тѣхъ съпостатныѧ силы? Сїа въсѣ благод[ѣ]ть, иже въ нихъ живѧщїа, дѣйствовати обычє. Ꙗкоже бw сл[ъ]нцѧ, своѧ лоучѧ испоустившоу, въсѧ wзарѣеть чюднѣ тварь, и въсѣка тъма и мракь прогонима бываѭть, сице и ч[ь]стныѧ сватыхъ мwщи благод[ѣ]тїѧ, ѩже въ нихъ, въсѣкѧ вѣрныхъ доꙋшѧ чюднѣ нѣкако wзарѣѭть и мнwжае въ божїе славословїе тѣхъ подвижѭть и въсѣко нечювство и оунынїе и слабость без вѣсти твwрѧть. Ѥлма оубо такwвы благод[ѣ]телѧ по бозѣ стѧжахwм, иже тако о въсемь мирѣ прилежно мwлвы непрѣстанно богови принwсѧт, притецѣмь и мы къ блаженномоу семѹ wтцоу и, ракѧ обстѧплъше, прwлѣимь слъзы. Възревноꙋимь того житїѧ. того топлѣй ревности, того вѣрѣ, того оусръдїѧ. ѩко да и мы того высоты сподшбим сѧ. Ръцѣмь и мы: Чьстна прѣд господомь съмр[ъ]ть прѣподовнаго. и не тъчїѧ чьстна, нж и зѣлw славна же и чюдна. ѩко пророкwмь сладка. ѩко апостолwмь възделѣнна. ѩко славы

исплънена, ѩко благодѣтїѭ освѣщаема. Что оубѡ? Кто сего наречет Мѡѵсеа? Нѫ онъ оубѡ сѣни и гаданїѧ слоужааше; съ же самой истинѣ агнѣца божїа, иже за миръ весь себе пожершаго, на къждо д[ь]нь и безькръвнѫѭ жрѣтвѫ прилежно о въсемь мирѣ приносѧ. И онь оубѡ чювествъвное море прѣшед и Еврейскыѧ люди прѣведе и поустына проходити оустрои, Фарашнскааго тѣх лютаго свободив мѫчителства; съ же не море чрѣмное, вѡдами влъноуѫще сѧ, нѫ много мнѡжае сего лютѣйшее и жесточайшее мира сего быстрыма прѣиде нѡгама и мыслънаго Фарашна, лѫкавааго глаголѧ дїавѡла, и въсѧ его wтстѫпныѧ силы потопи же и подави, слъзными тѡкы и непрѣстѫпными вже къ богоу мѡлбами тѣх къзни и начинанїа до конца без вѣсти оустрои и своѧ люди горкаго еврейска свободи мрака и мъглы же и мѣстъ, иҳже не посѣщаеть господь. И не въ поустына, нѫ на горѫ тѣх възведе бож[ь]ствънных велѣнїй и пищеѫ дѡгматскоѫ тѣх доушѫ оутвръди и къ самомѹ богоу тѣх приближити сѧ сътвори, и не въ сквожнѣ камѣнѣй заднѣа зрить, нѫ лицемь къ лицоу бога ѩснѣ зрить, прѣѡбразоуемь wт господнѣ доуха. Илїѫ ли того именоуѫ? Нѫ онъ оубѡ четырнста тъчїѫ стоудныих жрецъ изкла; съ же не четыриста, нѫ легѣѡны вѣсѡвь безчислъныхъ до конца без вѣсти сътвори, вже и прѣславнѣе. Нѫ ли царѣ безакѡноуѫща онъ обличи? И съ же царѣ нечьствоуѫща и на Христовѫ шѫтаѫща сѧ икѡнѫ съ стоудными того їереи съ дръзновленїемь обличи же и посрами и въ стоудь одѣа вѣчень. Небо оубо того наричѧ, ѩко небесна проповѣда таинства; сл[ъ]нце, — осїаваеть бѡ чюдесы ѩкоже сл[ъ]нце тварь; грѡмь, — възгръмѣ бѡ благочьстїа дѡгматы съ въсѣцѣмь дръзновленїемь; млънїѫ, — освѣти бѡ ѩко мльнїа слѡвесы дѡгматскыми въсѧ землѧ; облакъ, — ѩко облак бѡ осѣни въръженнѫѭ себѣ [1]) паствѫ и каплѣми благод[ѣ]тными тѣх ороси ср[ъ]дца; кѡвчегъ, — въсѧ бѡ [2]) добродѣтѣли въ себе

[1]) Von mir selbst aus dem Sinne der Stelle ergänzt | [2]) Ebenfalls.

Digitized by Google

сѣвра; скровище, — бож[ь]ствѣнаа ѡш таинства въ немь съкрѣвена бышѧ; чашѧ, — бож[ь]ственаго ѡш въсѣмь оучеⷩїа [1]) подасть пиво и рѣчными стрѣлами оучителства словесы възвесели вѣрныхъ доушѧ; рѣкѧ, — ꙗко рѣка ѡш источи бож[ь]ственаа оученїа; стлѣпъ, — прѣмѫдрость ѡш того създа себѣ стлѣпъ. Которѫѧ оубо достойнѫ пѣснь семоу принесѫ, котѡрыми цвѣтцы того вѣнчаѧ врѣхъ, чтоже ли того нарекь, съставлѧ слово? Никоеже ми слово довлѣетъ къ похвалѣ иже ѡт бога избраннаго аггелѡмь единокровника, сватымь съжителѣ, апостолѡмь равнаго, Павлова съретника, добрѡдѣтелей скровище, трѫбѫ доброгласнѫѧ, славїа пѣснивааго, лѣствовицѫ благоглаголивѫѧ, грѣлицѫ поустинелюбнѫѧ, чашѫ чрьплѫщѫѧ бож[ь]ствѣное пиво, стлѣпа неѡборимаго, рай добрѡдѣтелей, пастырѣ истиннаго, врѣтоград небеснаго царѣ, ѡрла высокопарнаго, Христова винѡграда, истинѣ проповѣдника, благочьстивыѧ вѣры нырѣ, вресемь посѣкателѣ, истинѣ въздѣлателѣ, сырыимь застѫпника, ѡбидимыимь помощника, злославныих прогонителѣ, православныих побѡрника, архїерейскѫѧ красотѫ, цр[ъ]ковное оукрашенїе, звѣздѫ свѣтлѫѧ и, просто рещи, въсѣх добрѡдѣтелей скровище.

XIII. Нѫ граѳи ми и ты, христїанское племѧ, и съвъзвесели сѧ д[ь]несь. Съзови ѡкрѫстныѧ страны въ славное тръжьство, тръжьствоуй, ликоуй, възвесели сѧ, праздноуй, въспой, въсхвали. Подвигни на молитвѫ иже д[ь]несь праздноуемаго ѡтца, ꙗко да въ молвѫ подвигнеть въсѧ своѧ съсѣды и дроугы ѡкрѫстныѧ. ꙗко единоградникы, ꙗко съѡбещникы, ꙗко равножителѧ, ꙗко дроугы, влаженнаго глагола Иларїѡна, иже иногда Мѫгленскаго пастырѣ бывшаго, н[ы]нѣ же нашего и пастырѣ и наставника, и Іѡанна, Рылскыѧ пѣстына жителѣ, и прѣподобнѫѧ Параскеви и царствовавшѫѧ зде и н[ы]нѣ въ бѫдѫщемь царствоуѫщѫѧ Ѳеѡфанѫ, Фїлѡдѣѫ поустыножителницѫ и въсѣх коупно сватыхъ, ꙗко да ѡбіѫѧ

[1]) Im Manuscript irrthümlich: бож[ь]ствное оученїе.

Digitized by Google

молбѫ възслѧт къ wбщемоу владыцѣ же и царю о царей нашихъ и о вѣсѣхъ людехъ. Не лъженъ бw ест[ь] рекый: „Бѣсѣ, елика аще прwсите wт wтца въ имѧ мое, даст[ь] вамь“. Подвигни Петра, подвигни Павла и весь бож[ь]ственыихъ оученикъ ликь, ꙗко да прилежнѫ молитвѫ сътвwрѧть и добрѣ оубо текѫщѫ на спасныѧ напрaвѧть пѫти и по бож[ь]ственыхъ стъзахъ шествовати оустрwжть.

XIV. Сiй тебѣ, w блажене, wт нас дарь, сiе приношенiе. Ничтоже бw нашихъ трѣбоуѧ вси, въ нетлѣннѣй бw живеши жизни, идеже вѣсѣхъ веселѧщихъ сѧ ест[ь] жилище. Н[ы]нѣ лицемь къ лицоу зриши бога и невещественъвнѫ томоу поеши пѣснь. аггелскыѧ wбрадовaеши ликы, пророкwмь съвъдварѣеши сѧ, апостолwмь, мѫченикwмь, исповѣдникwмь, постникwмь, прѣподwбныихъ съслwвiѧ. Нѫ пріиди нинѣ невидимо по срѣдѣ вѣсѣхъ нас и вѣсѣхъ прошенiа[1]) ꙗже къ пwлезнымь исплъни, вѣсѣхъ примири, въсѧ къ богоу приведи, wтжени еретичьскѫѧ мъглѫ, ѧзычьскаа въстанiа оукроти. цр[ъ]ковь оумири, миръ съблюди, стадо wгради, неджжныѧ исцѣли, сѫщѫѧ въ поустынѣхъ оутѣши. Вѣси немощь нашего ест[ь]ства, вѣси неоустроенiе врѣмене. Сего ради тебе мwлимь, тебѣ припадаемь, тебе въ молитвѫ подвижемь, имаши бw къ богоу дръзновленiе, имаши милостивное. Посѣти, защити, не wтрини, пріими, призови, оутѣши, подаждь рѫкѫ лежѫщiимъ и вѣсѣмь, иже въ твоѫ молебнѫѧ памать съшедшiимъ сѧ д[ь]несь, испроси оставленiе грѣхwмь, недѫгwмь wтгнанiе, wт скрѣбныихъ wтдъхнѫтiе, ꙗко да молитвами твоими wт злыхъ избавлъше сѧ, славѫ възслемь Христоу, истинномоу богоу нашемоу, емоуже слава съ wтцемь и свѧтымь доухом н[ы]нѣ и присно и въ вѣкы вѣкwм. аминь.

[1]) Die letzten 3 Buchstaben dieses Wortes sind über der Zeile, und zwar, wie es scheint, noch von der eigenen Hand Gabriels hinzugeschrieben.

Digitized by Google

C.

EPISTELN.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

ERSTE EPISTEL AN DEN MÖNCH VON TISMENA NIKODEM. [1])

Ѳѵдимїа. патрїарха Трънов҃скаго, къ Никѡдимоу, свещенноиноукоу иже въ Тисменѣ,[2]) въпросившоу о нѣкыихъ главизнахъ црькѡвныхъ ноуждныхъ.

Кеселїа доухѡвнаго подаль еси намъ виноу, свещеннѣйшїй, своим писанїемь. Не мънѣе бо възрадовахом сѧ, извѣстноу шт нихъ навыкше вже о Христѣ правоую любвь и православное ти моудрѡванїе. Ѭст[ь] бо сѧ добродѣтѣли знаменїе, вже испытовати писанїа по бож[ь]ственомоу гласоу и, елико по силѣ, подаати тълкованїе. Ѳгда бо доуша оупоит сѧ въ бож[ь]ственихъ писанихъ и въсако къ горнимь подвигнет желанїе, абїе лъг҃кыма крилома възходитъ къ добродѣтѣлюи высотѣ и, ꙗко сквожнюю нѣкоторою прѣникь, дръзновенно възываетъ: коль страшно мѣсто сѣ! Таковъ нѣкако и твою н[ы]нѣ доушѣ [3]) оусрѣдн҃ виждоу и въ бож[ь]ственаа зѣлѡ тълцщоу сѧ не инако нѣкако, нъ извѣстноую навыкнѫти истинѣ.

---

[1]) Zu Grunde liegt der in N vorhandene Text | [2]) Gemeint ist hier das noch jetzt bestehende Kloster gleichen Namens in Rumänien. Näheres darüber in A. Stefulescu's Mănăstirea Tismana, Târgu-Jiŭ 1896 | [3]) In C[1] ist die Stellung der beiden letzten Worte eine umgekehrte.

Digitized by Google

Къпрос. Къпрошенїе оубѡ твое[1]) пръвое имат сице: Чесо ради Мѡусею, творемь творца гавлающоу и видимыих сказоующоу, оумнаа и болшаа оумлъча творенїа? И аще wбразь божїй имоуть гакоже словеснаа тварь? Не оудшбь бѡ. движимыхь къ злоу писанїемь слышимь, сего ради мнимь, гако самовластное[2]) лишающих се. И аще тако, како третїй отъ пръваго свѣть лоучьшинство втораго нмѣти можеть? Юст[ь] бо безчинїа wбразь.

Ѿтвѣт. И мы же wтвѣть подаваемь сицевь: Мѡуси оубо, начелствоуе Іоудейскые люди, жестокы тѣхь и непокорны зрѣше. По толицѣх чюдесехь и знаменихь, таже и по прѣшъствии чръмнѣмь ръпталхоу на нь, глаголюще: „Заніе ли не быти намь гроби въ Ѥгуптѣ? Изведе насъ въ поустыню сїю, гако да оумремь“. Сего ради богь, провѣдый тѣхь оудобь поплъзновенное, ничтоже о оумныхь Мѡусею тѣмь законоположити повелѣ, гако да не въ многобожїе въпадноут. Аще бо, единого излїавше телца, глаголаахоу: „Се бѡзи твои, Ізраилю, изведшеи те отъ земле Ѥгупьтскые“, колми паче, аще что о оумныхь слышали быше? Сего ради богь, тѣхь немощи щеде, ничтоже о сихь тѣмь рече. А гако wбразь божїй имоуть оумнаа соущьства, или гако по wбразоу божїю създани быше, нигдеже таковѡ обрѣтаемь въ бож[ь]ствнѣмь писанїи. О нихь оубѡ рече се: „Творей аггелы свое доухы“, и прочее: И паки: „Іако ть рече, и быше, ть повелѣ, и създаше се“. Мы же wт земле създани быхомь, и о насъ рече се къ сыноу и доухоу wт wтца: „Ѥтворимь человѣка по wбразоу нашемоу и подобїю“. И нигдеже слыша се: Ѥтворимь аггела по wбразоу и подобїю нашемоу. Ѥдинь създань быст[ь] человѣкь и wт нѣго въсь напльни се мирь; аггель же ниже роди се, ниже роди, нъ гакови създаше се коупно, такови соуть и прѣбывають. А еже рещи: за еже неоудобь къ злоу движимом быти тѣмь,

---

[1]) In C[1]: твое оубо | [2]) Richtiger wäre wohl: самовластнаго.

Digitized by Google

самовластнаго лишенѡм быти, и како третїй ѡт пръваго сѣтъ лоучьшин'ство втораго имѣти может, ѥст[ь] бо безьчиниа ѡбразь, — да не боудеть сего безмѣстїа. Нѣст[ь] богъ без'чинїа, нъ мира и благочинїа. Ни третїй чинь втораго лоучьство, ниже вторый пръваго, нъ въсакь которыждо чинь въ своемь светѣмь слоужбоначелїи прѣбываетъ, такоже оучинѥнь отъ създателꙗ быст[ь]. И пръвїи въторымь и второїи третїимь и долнѣйшїимь мановенїе и осїанїе ѥже ѡт бога подаютъ.[1]) Аще ли слышиши Исаїю, глаголюща: „И посла се къ мнѣ единь ѡт Серафїмь“, — не Серафїмь посланъ быст[ь] къ нѥмѹ, нъ аггель Серафїмѡм посланъ, такоже ѡт архїерея врей или отъ врея дїакѡнъ. И аще хощеши, слыши: Ѥлика оубо соуть и такова прѣневесныих соущьствъ оукрашенїа, и како таже о нихъ свещеноначелїа сътварают се, единомоу извѣстно тѣхъ вѣдѣти рекоу бож[ь]ственомоу тѣхъ слоужбоначел'ствїю, къ симь и тѣмь самѣмь вѣдѣти своѥ силы же и осїанїа и свое свещенное и прѣмирное благооукрашенїе. Невъзможно бѡ ѥст[ь] намь вѣдѣти прѣневесныих оумшвь таин'ства и светѣйшаа тѣхъ съвръшенїа, аще не нѣгде речеть кто ѥлика ради тѣхъ насъ, такоже своа добрѣ вѣдѣти богоначелїе наоучи. Тѣм'же оубо мы ничтоже самодвижнѣ речемь; ѥлика же ѡт аггел'скыхъ видѣнїй ѡт свещенныихъ богословець ꙗвлѥнна быше, сїа наоучьше се, мы, такоже възможни есмы, изложихѡмь. Къса богословїе невеснаа соущьства деветь нарече изыꙗвителными именованми. Сїа бож[ь]ственый нашь свещенносъвръшитель въ три ѡтлоучи троичнаа оукрашенїа, и пръвое оубо рече, ѥже о бозѣ соущее присно и въниматѥлное. Томоу и пръвѣе иныхъ неходатайстьвнѣ съединꙗти се прѣдано. Светѣйшее бо прѣстолы и многоочитые и мнѡгопернатые чины, Хероувїмы Еврей-

---

[1]) Beide in Betracht kommende Texte bieten hier die Marginalnote: сѵтаго Діонисіа Ареопагіта, wodurch angezeigt werden soll, dass die ganze Stelle von: Нѣсть богъ безъчиніа etc. bis: ѥже ѡт бога подаютъ, aus Dionysios Areopagita entlehnt ist.

Digitized by Google

скымь гласомь и Серафїмы именованны, по иже въсѣхъ прѣвыше лежещемоу приближенїю w бозѣ неходатайственѣ оутвьрьжденны рече прѣдати свещенныихъ словесъ изьявленїе. Трончное [1]) бо сихъ оукрашенїе тако единo и единочинно и въ истиноу прьвое свещеннoначелїе, славный нашь рече владыка,[2]) ею же нѣсть дроугаа боговиднѣйша и прьводѣйственаго богоначелнаго осїанїа неходатайственo вънимателна. Которое же рѣше быти еже wт властей и господьствь и силь исплъняемое, и третїе на послѣдькь небесныихъ свещеннoначелїй аггел'ское же и архаггел'ское и властей оукрашенїе. Самовластны же сице тѣхъ оуставлаютъ не wт нѣкотораго поноуждаемы равночинна, нъ wт бож[ь]ст'веннаго осїанїа и мановенїа. Късако бw. еже wт себе къ благомоу движоуще се — тако. тако wт бога подвижемо. и не wт нѣкоего съравна,[3]) — самовластно глаголивт се, а еже wт дроугa или иного нѣкоего подвизаемое не можеть глаголати се самовластно, заниже не wт божїаго мановенїа, нъ wт подобнаго емѹ подвизаемо вест[ь].

Къпрос. Который же твой въпрос имать сице: Како оубw тваремь творца, исплъняюща собою небо и землю, тавѣ же и въсачьскаа слышимь, такоже: и о нѣмь живемь и движем се и есмы, и пакы: близь ти глаголь оустнахъ твоихъ и въ ср[ъ]дци твоемь, и: въселю се въ нѣ и похождѹ. — мы же помощьникы аггелы и светыхъ трѣбоуемь, такоже: посла аггела своего и изеть и, и: постави аггелы хранителе, и: архаггель Михаиль кнезь над люд'ми божїими?

Wтвѣт. Творца оубw тваремь, собою исплъняюща въсачьскаа. вѣроуем того и промыслителя быти и хранителя и съдѣтеля, светые же аггелы помощьникы. Богъ же единь ничтоже wт сихъ трѣбоуе вест[ь], мы же. тако

---

[1]) In C[1]: и тронное | [2]) Beide Texte haben zu dieser Stelle die Randbemerkung: апостола Павла зде глаголеть | [3]) Nach C[1] verbessert: N selbst hat: съравна, was offenbar ein Schreibfehler ist.

Digitized by Google

тѣломь обложени суще, требуемь светые аггелы помощники имѣти, купно же и светые. Аще бо Данїиль въ помощь аггела потребова и Илїа и Петръ и ины мнози отъ светыихъ, мнѡжае паче мы. Тѣлесное бо юст[ь]ство отъ въсоудоу помощи требуетъ по писанномоу: „и посла господь аггела своего, и изет ме отъ роукоу Ирѡдовоу и отъ въсего чаанїа людей Іоудейскыихъ“. и иньде: „тако аггелѡмь своимь заповѣсть о тебѣ съхранити те“. Нъ въ древнюмь оубо коемоуждо езыкѡ оуставлюнь бѣше аггель, н[ы]нѣ же, тако кръвїю Христовою древняго грѣха избавлюнїе полоучивше, хранителю полоучихѡмь светые аггелы и ходатае и помощники. Нъ и на спасителнѣй господни страсти, въпиѣгда молиаше се отъцоу мимоити чаши, аггела обрѣтаемь, явльша се емоу и оукрѣпляюща и. Ѥда бож[ь]ство потребова аггелскые крѣпости? Ни оубо, нъ плъть наша, юже отъ дѣвичьскыихъ прїѣть кръвей, яаже и яде и пить и спа и трогди се и по морю шъствова и на кр[ъ]стѣ повисѣ и въ гробѣ полежа,[1]) ть грѣхы наше възнесе на дрѣво. Ради сего требуемь светые аггелы не тъкмо здѣ, въ плъти сущи, нъ и по исходѣ нашемь, еже отъ соудоу, требуем тѣхъ наставникы имѣти къ горнюмоу шъствїю.

Въпрос. Пакы въпросиль еси: Не сущоу злобѣ съставоу, такоже вѣроуемь, како въ злобоу неоудобь движнїи, на злобоу движими бывше, и намь сїю собою исходаташе? И како, творцоу сихъ прѣдвѣдещоу, сихъ създанїю приведе? И како различнымь оубо съставѡмь въ злобоу купно мыслни быше? И аще единодвижна мысль въсе състави внезапоу проиде, — еже тако немощно мню, аще не сущоу движоущоу, — аще ли оубѡ съвѣтомь отъ пръвыихъ и въ срѣдниихъ и до послѣдниихъ, късненїю сущоу мнѡгоу, како творьць не възбрани? Аще ли, тако пръваго ради ины извръжене быше, юже второи неповинни?

[1]) Hier scheint eine Lücke vorzuliegen, die aber aus dem blossen Sinne der Stelle nicht ergänzt werden kann.

Digitized by Google

Отвѣт. Злобѣ убо съставь ниже навыкохомъ, ниже прѣдаемь, сама бо собою прїеть съставь. Якоже не сущоу свѣтоу. бываеть тъма, сице и си. От самочинїа не възхотѣвше прѣбыти въ еже по юст[ь]ствоу, выше чрѣзь юст[ь]ства, такоже и о винѣ юст[ь] се обрѣсти. Къліавает кто еже о точилѣ чистѣйше вино, и дондеже въ своемь прѣбываеть юст[ь]ствѣ, благопотрѣбно въсѣмь юст[ь]; егда же въ оцъть прѣтворит себе. штпадаеть еже по юст[ь]ствѣ. Сице и зде юсть обрѣсти. Глаголеть бш о семь Исаїа велегласивѣйши: „Рече бш въ ср[ъ]дци своемь врагъ: крѣпостїю моею сътвороу и моудрстїю моею штимоу прѣдѣлы языкомъ и крѣпость ихъ испровръгоу и сътресоу грады живоущее и въселюноую въсоу обымоу роукою такоже гнѣздо, или такоже оставлюнаа таица възмоу. и нѣсть. иже оубѣгнет или съпротивь речет ми. И положоу прѣстоль мой на шблацѣхъ, боудоу подобьнь вышнюмоу“. И тако сїа помысли. штпаде шт еже по юст[ь]ствоу и, въ мѣсто свѣта, тъма быти наслѣдова. такожде и въси послѣдовавшеи злѣй того воли. Нъ. такоже рече великый Василїе, и пакы томоу покаанїа остало бѣше мѣсто, нъ. елма окрывави се въ крьви людїй божїихъ ради прѣвозданнаго. егоже прѣлъсти. человѣка, затвори се томоу и покаанїа мѣсто. Сего ради богъ пакы Исаїемь къ нюмоу рече: „Имѣже шбразомь риза въ крьви обагрена нѣсть чиста, сице ниже ты боудеши чисть, заніе землю мою погоубиль еси и люди мое порази“. Я еже: како, творцѣ прѣдвѣдѣщоу, къ създанїю сихъ приведе? въ мнщоу пропасть низводить се испытанїе. Кто бш оувѣдѣ оумь господ[ь]нь, или кто съвѣтникъ емѣ бысть? И господь къ оученикомъ: „Не ваше юст[ь] разоумѣти врѣмень и лѣтъ“. рече. Еже бш о бозѣ искати, какъ сътвори се или се, прѣзор'ства юсть недоугованїе. Елика бш въсхотѣ господь, сътвори на небеси и на земли, въ морихъ и въ вьсѣхъ бездпахъ. Я еже: аще единодвижнаа мысль вънезаапоу въсе състави. аще не сущоу движоущоу? се Еллиньскаго злобѣсїа юст[ь] соуесловїе; ты бш самоу о себѣ быти тварь

Digitized by Google

и двизати се боѵесловиши; бож[ь]ствьнымь бо промыслом вѣса създаше се и съблюдаѥт се.

Къпрос. Пакы възпросиль еси:[1]) Како великомѹ Дїонусїю чинѡмь прѣимѣти прьвымь вторыхъ и вторымь третихъ и таинъствомь, влико прьвымь приходещем. нѣкыхъ до вторыхъ досежоущемь, инѣмъ же недосежоущемь. такожде и чинѡмь вторымь до третихъ? Но что великаа и страшнаа тайна въплощенїа, чиновь прьвыхъ оутаи се. послѣдньемоѵ чиноѵ старѣйшинѣ тави се? И како оутаи се, такоже пишеть?

Ѿтвѣт. Великый оубо Дїонусїе. такоже наоучень быст[ь]. сице написа, и никтоже съпротивь речеть. Глаголѥт же светые прѣстолы и Серафїмы и Хероувїмы вышьшоѵ быти сихъ чиноѵ. тако ѡт самого бож[ь]ствнаго разоума осїаваеми. за еже неходатайствьнѣ на нихъ почивати богоѵ и не имѣти прѣдварающаго тѣхъ. Ѿт слоужбоначелїа бож[ь]ствнаго очищаѥт се и просвѣщаѥт се и слоужбодѣйствоѵѥт се. Ибо тако съдѣтелъствова се, такоже пръвый быти и ниже очищенїа, ниже просвѣщенїа ѡт иныхъ трѣбовати. Сице създанъ бывши, такоже и достоинь быти прьвый нарещи се чинь, тако таинъственѣйши паче ест[ь] и мыслньнѣйши и паче же простѣйши. Ѿт соудоѵ бѡ ѥст[ь] множае разоумѣти самопроизволное тѣхъ. Аще бѡ не би множае долниѵ простираль себе и разоумѣль, не би приближил се богоѵ; приближивъ же се томоѵ. множае очищаѥт се и просвѣщаѥт се и слоужбодѣйствоѵѥт се ѡт нѣго. Подобнѣ же и вторый ѡт прьваго осїанїе бож[ь]ствное, такоже прѣдрече се. пріемлѥт и третїй ѡт втораго. А еже рещи: како великаа и страшнаа съмотренїа[2]) тайна чиновь прьвыхъ оутаи се? — еже ѡт вѣка съкрьвенное и аггелѡмь несвѣдомое таинъство, такоже въсхотѣ богъ, и сътвори. Кѣровати бо намь тъкмо рече се, а не испытовати; кто бѡ разоумѣ оумь господ[ь]нь? Ѡбаче глаголѥмь, тако,

[1]) In C' sind diese 3 Worte nicht vorhanden | [2]) Dem Wortlaute der Frage zufolge würde man hier eher **въплъщенїа** erwarten.

Digitized by Google

да не кто долнѣйшїй аггелскый чинъ малѣйши и послѣднѣйшїй и непричестьнь бож[ь]ственаго осїанїа непщоует, сего ради богъ древный съкрьвенный съвѣтъ послѣдняаго чина старѣйшинѣ глави. И инако же: Єлма ближайшїи къ намь соуть светїи аггели, и прѣжде страшнаго въплощенїа таинства вражда по срѣдѣ аггель и человѣкь бѣше, дондеже страшное съмотрѣнїа испльни се таинство; егда же слава въ вышнихъ слыша се и на земли миръ. шт толи небесна съ земльными смѣсньше се, и человѣци къ небесемь въсходь твореть, и наше житїе на небесехъ ѥсть, и аггели къ человѣкомь приходеть. Сеѥ ради вины непщоуем прьвыих оутаити се чиновь страшнѣй тайнѣ и архаггелъ шткрыти се Гаврїилоу, ꙗко и прѣжде къ моужоу желанїа, Данїилоу, посланоу бывшоу и по семь къ Захарїи, егоже и неглаголанїемь повиноу вѣровати глаголаннымь шт нѣго и прѣдтече благод[ѣ]ти и въ рождени женѣцѣмь болшаго Іѡанна рождьство истинно быти показа. Тѣмъже и къ дѣвѣй и богородици Марїи глаголааше: „И се Єлисавет, оужика твоа, зачеть въ старости, и се мѣсець шестый ѥсть ней“.

Къпрос. Петое же твое къпрошенїе имѣаше сице: Кр[ъ]ста ради оупразнившоу се насилїю вражїю, шт коудоу власть имоуть, нетворци соуще, тварь истезати о грѣсѣхъ иже на въздоусѣ бѣси, творцоу единомоу власть имоущоу надь[1]) повинною и неповинною тварїю? И шт коудоу сїа навыкохшм, апостолоу никакоже о сихъ рекшоу? Брань бо оубш намь къ въздоушнымь рекь. истезанїа оумльча. Мню бш, ꙗко се хоулно, болшѣ ми соущѣ хоуждьшими и ничтоже власть имоущими истезанїа прїемати.

Ѿтвѣт. Кр[ъ]ста ради бѣсовскомь 8празнившоу се насилїю, без вѣсти до конца оустрои се. ꙗкоже и великый нѣгде рече Василїе. къ Христоу глаголю[2]) сице: „Лоука-

[1]) Von mir selbst aus dem Sinne der Stelle ergänzt | [2]) Die Worte: къ Христоу глаголю sind sowohl in N als auch in C[1] minder richtig zwischen попрака und жившть zu lesen, was jedoch nicht richtig ist und von mir kurzer Hand berichtigt wurde.

Digitized by Google

выиѫ же доуѫшь множьства поправь, живѣшть вѣчный намь дарова и, съшьдь въ адь. вереѣ вѣчные съкроуши и долѣ сѣдещимь въсходь показа. начелнаго же и древнаго съмїа. богомоудрѣстнымь лъщенїемь заоудивь и пленницами мрака свезавь, въ тар̀тарѣ и въ wгни негасимѣм и тьмѣ кромѣшнѣй неизчьтенно силною своею затвори крѣпостїю". И дроугый нѣкто, подобнѣ симь съглашае, рече: „Прѣисподнїе силы. противные кр[ъ]стоу, ѕстрашают се начрьтаемаго знаменїа на въздоусѣ". И аще знаменїа кр[ъ]стнаго страшет се и боет се вѣси, како власть имоуть сами о себѣ истезовати чловѣчьскые доуше? Нъ не сице имать слово; аще бо над свинїами не имоуть власти. на болшее прочее како дрьзноути могоуть? Нъ богоу сице намь полъзно быти соудившоу. тако да. искоушаеми wт них. множайшоую прїимемь пwчьсть. а не въ ровь въпаднемь грѣдостный и оиѣхь поутем wт бога wтведем се. Wбщїй же навѣтникь и начелникь злобѣ, такоже нѣкый рабь злонравьнь wт своего wтстоупль владыкы. въсе иже къ нѣмоу гредоуще поути съдрьже и иже тѣми шьствоующее, wвы оубо оубивае. wвые же закалае, иные же свезаны дрьже, мне се противе се своемѫ владыцѣ. таже и не могы и вѣды извѣстно, тако немощно томоу ѥст[ь] wт роукоу его избѣщи, wбаче, своею покрьвень злобою, нечюв̀ствьнь нѣкако и непрѣг̀бень къ благомоу прѣбывает. Сице оубо, единою къ злwмѫ оуклон̀ се. непрѣвратьнь и непрѣклоньнь и ѥст[ь] и прѣвоудеть. Прѣмоудрый же съдѣтель и владыка господь таковоу силоу и крѣпость дарова чловѣчьскомѫ родоу, тако настоупати на ѕмїе и скор̀пїе и на въсоу силоу вражїю и никакоже врѣдити се, еще же и самого врага попирати главоу. Не тъчїю въ живwтѣ, нъ и по съмрьти чъстные тѣхь моущи недоугоующимь различными недоугы нескоуднаа подаютъ исцѣленїа, чьстные же тѣхь и въсесветые доуше никакоже wт лоукавыихь възбранаемы бываютъ доухwвь или истезоуемы. нъ. светѣйшими и свѣтлѣйшими проваждаемы ангелы даже до дwлѫ божїа, въ гласѣ радо-

Digitized by Google

ванїа и исповѣданїа шоума празноующихъ на вѣчноую wтходетъ жизнь. И свѣдѣтель вѣрьнь от[ь]ць Макарїе [1]) и от[ь]ць Ѧмоунь и ины множайшїи. Блоудникомъ же, рече, и прелюбодѣемь соудитъ богъ. Что бо горше юсть прѣлюбодѣа и блоудника или разбойника и тата и таковыхъ, иже о заповѣдехъ никогдаже никакоже попекшихъ се, нъ въ сластехъ и скврьнахъ житїе прѣшъдшихъ? На сихъ дрѣзаютъ противные силы, о сихъ радоуют се, на сихъ наскакаютъ wт въсхода юже къ горнюмъ шъствїю. И еже рещи апостолоу: „нѣсть наша брань къ крѣви и плъти. нъ къ доухwвомь въздоушнымь“, — се назнамена. Ѧще бw о Моусеwвѣ тѣлеси дїавwлъ толико вестоудїе показа, тако и брати се съ архаггелwм Михаилwм дрѣзноу, множае паче на подроучные вестоудствоуе дрѣзнетъ. Єгда же прїидетъ сынъ человѣчь въ славѣ своей и въси светїи аггели съ нимь, тогда по писанномоу въздастъ комоуждо по дѣлохъ его. И праведнїи оубо въспрїимоутъ тако тѣмь оуготованнаа блага и просвѣтет се такоже сл[ъ]нце въ славѣ wтца своего, грѣшнїи же wтслют се въ wгнь вѣчный. оуготованный дїаволоу и аггелwм его, и тако съ дїаволwм и аггелы его моучими прѣбоудоутъ въ нескончаемые вѣкы, тако того соуще слоугы и повинни съвѣтоу его бывше.

Къпрос. Шестое же твое къпрошенїе имѣаше сице: Како, такоже нѣцїи глаголютъ, лишенїю причестнаго быти по иже wт соудоу ошъствїю, егоже ради оуподобит се мысльнымъ доуша желателнаго? И се соуще и въ аггелѣхъ зрилю, врьховномоу въ апостолѣхъ глаголющоу: „идеже

[1]) Gemeint ist hier offenbar Macarius der Aegypter, der in seiner 28. Homilie, abgedruckt bei Migne, Patrologiae curs. compl., series graeca, Bd. XXXIV, S. 710 folg., die Leiden der Seele schildert, in der wegen ihrer Sünden Christus nicht wohnt. Bei dieser Gelegenheit muss aber auch noch eines offenbar erst im späteren Mittelalter entstandenen und von Euthymius ebenfalls benutzten Machwerkes gedacht werden, das unter dem Titel: Τοῦ ἁγίου Μακαρίου Ἀλεξανδρέως λόγος περὶ ἐξόδου ψυχῆς δικαίων καὶ ἁμαρτολῶν τὸ πῶς χωρίζονται ἐκ τοῦ σώματος καὶ πῶς εἰσιν, in griechischen Handschriften vorzukommen pflegt. Es ist abgedruckt bei Migne, im angezeigten Werke und Bande, S. 386 folg.

Digitized by Google

желаютъ аггели приникноути". Словесное видимь и[1]) тѣхъ же имоуще, сим' бо поющихъ и славещихъ влад[ы]коу, оумоу бо съкръвенныхъ издателна сила слово. И пакы: „мнѡгымь бесѣдоваше, Авраамъ и Іакѡвоу и прочимь". Ярость оубо непотрѣбна тъчію тогда. И сію же въ мысльныхъ зримь, моужьствоу бо повинна, аще и гнѣвоу неповинни соуще. Мню се лишеніе.

Ѡтвѣт. Доушоу бо, шт бога създанноую, словесноу быти вѣроуемь. Желаніе же и ярость ороужіа твой на врага дароваше се. тако да, вгда. такоже къ Адамоу иногда, лъстивнѣ нѣкако пристоупить низвлѣщи тоу къ своей воли. яростію. такоже нѣкоторыимі ороужіемь. да штгонимь бываеть. Подобнѣ и желателное шт бога твой дарова се, тако да, таже соуть божіа. сихъ желаеть. а не таже плъти. Къ бож[ь]ствнаа же кто постигь, что оубо и желати имать, въ желаніа край достигь? Єже бо видить кто, рече, иже въ Христѣ глаголюй, что и оуповаеть? А еже рещи апостолоу, тако желаютъ аггели, сице нѣкако иномоу нѣкоемоу прѣжде насъ любомоудрьствова се. Желаютъ аггели въ тѣхъ юст[ь]ство, такоже и въ наше. въплътити се богоу словоу; желаютъ аггели тѣхъ юст[ь]ствоу на пр[ѣ]столѣ посадити се о десноую бога штца; желаютъ аггели причещати се плъти и кръви Христовѣ, такоже нашемоу дарова се юст[ь]ствоу, и въ ина таковаа, такоже цр[ъ]кѡвное прѣданіе имать. Нъ сице желаютъ нашемоу и еще въ жити вст[ь]ствоу соущоу. А еже зрѣти и въ аггелѣхъ ярость, тако моужьствоу соущоу виновноу, по реченномоу: „и посла на нѭ аггели лютые". и: „поѭщроу тако млъніію мъчь мой", — сіа бо ярости знаменіа соуть. и посилают се въ штмыщеніе божіаго гнѣва, такоже при Фарашнѣ и при Єлісеи пророцѣ на Асурее, и ина таковаа мнѡга обрещеть люботроудей се. Нъ въ н[ы]нашнемь вѣцѣ сицеваа и выше и бываютъ; а по еже шт соудоу ошъствіи, вгда ново небо и ново землю по апостолоу

[1]) Nach C[1] verbessert; N selbst hat minder richtig: и видимь.

Digitized by Google

наслѣдимь, егда праведни просіяють такоже сл[ъ]нце. егда свѣтіи въ аггельское прѣмѣнет се достоинство, егда въсе вещное без вѣсти боудеть. егда въсака болѣзнь и печаль и въздыханіе штбѣгнеть, ни въ чтоже потрѣбная намь таковаа боудоуть ороужіа, зѣмію тогда съ своими бѣсы въ грозѣ и въ шгни соущоу, бранемь никакоже соущемь и вещи земльнѣй до конца оупражнѣнѣ. Словесная же и по шбразѣ божію и по подобію създанная доуша тогда, свое достоинство въспріемши. не.. такоже н[ы]нѣ, дебелѣ и тѣлеснымь шрганомь, нъ тѣнко нѣкако несказаннѣ и оумнѣ славословить и хвалить въсѣхъ бога, прѣдспѣваніе бесконьчно имоуци; не тѣчію же, нъ и аггелы тогда прѣдспѣваніе чюдно и неизглаголанно имѣти вѣроуемь. Аз же къ оувѣренію речеными шт божественаго писаніа свѣдѣтелство достойно вѣрно не облѣкю се привести. Имать бо сице:

Къпрос Грігоріе. Слава въсакомѣ движенію по очищіени, еже въ нас, ѳгасшоу. ниже желателное въсако боудеть; семоу же не соущоу, ниже оубш лоучьшихъ желаніе боудеть, ничтоже оставшѣ доуши шт таковыхъ движеній. еже къ желанію глаголю благыхъ въздвижоущоу.

Ѿтвѣт Макрина. Не къ семоу, рече, онш речемь, тако оума зрителное же и разсѣдителное свойствьно юст[ь] боговидные доуше, елма и бож[ь]ственое въ сихъ разоумѣваемь. Аіце оубо или шт н[ы]нашнаго прилежаніа или шт еже по сихъ очищенїа свободна боудеть наша доуша шт иже словесныхъ страстей съраслъства, ничимь же къ иже добраго зрѣнію възбранѣна боудеть; доброе же привлачително нѣкако юсть по своемоу его юст[ь]ствѣ въсакомѣ, иже къ ономоу зрещомоу. Аіце оубо шт въсакое злшбы чистотъствѣеть. въсако въ добршмь боудеть; доброе же, еже по своемоу юст[ь]ствоу бож[ь]ственное, къ нѣмоу же ради чистоты съчетаніе имат. къ своемоу съвькоупляемо. Аіце оубо се боудет. не к томѣ боудеть потрѣба еже по желанію движенію или еже къ добромоу намь владычьствоу.

Digitized by Google

Ибо въ тъмѣ прѣбываніе имѣей, тъ въ желани свѣта боудеть. а иже [1]) въ свѣтѣ боудет желанїа. въспрїиметь наслажденіе; власть же наслажденїа празно и без вѣсти желаніе съдѣваеть; тѣмъже ниже єдина котораа боудеть ради сего тъщета шт єже къ благомоу причестїа. Аще таковыихъ доуша движенїй свободна боудеть, къ себѣ пакы възвращьши се, и себе извѣстно оувѣсть, такова ест[ь]ствомь ест[ь], и тако въ зрѣцалѣ и шбразѣ ради своюе доброты къ начелошбразиомѹ блюдоуши. Въ истиноу бо въ семь ест[ь], рещи опаснѣ, въ бож[ь]ствнѣмь быти подшбїи. вънєгда подражавати нѣкако нашей доуши прѣвыше лежещее соущьство. Ибш прѣвыше въсакого имеие ест[ь]ство, далече шт иже въ нась зримаго оутвръжденное, инѣмь нѣкоторымь шбразомь свою проходить жизнь, а не такоже мы н[ы]нїа въ сей жизни есмы. Чловѣци бш оубо, за єже выноу въсако къ подвижени ест[ь]ства быти, на нєже оустрѣмлєніе произволюнїа боудеть, въ онш обносим се, не доуши подобнѣ по прьвомоу тоюе оустроєнїю, такоже речеть кто, и послѣднємоу належещи. Оупованіе бо оубш наоучаеть къ прѣднемоу подвиженїю, памет же прѣнємлеть къ надежди происходещее подвиженіе. Нъ, аще оубо къ иже по ест[ь]ствоу благомоу надежда доушоу водить. свѣтьль назнаменаваеть памети слѣдь произволюнїа движаніе; аще ли же болшаго слъжить идшла нѣкоего добротою прѣоумоуждренною доушоу шт надежде послѣдѣвавшїа паметь. стоудь бываеть. И тако междосшбнаа сїа брань въ доуши съставлает се, ратѣемѣ надежди паметїю. тако злѣ наоучивши произволюніе. Таковоу бш нѣкако сказоует тавѣ оумь по срамоу страсть. вгда ѵапляют се къ єже изыти доуша, такоже нѣкоторою раною раскаанїемь касающи се безсъвѣтномоу стрѣмлюнїю и въ брань на недостающее влѣкоуще зак`веніе. Нъ намь ѕбо, за єже оубшгоу быти добраго ест[ь]ствоу, присно въ трѣбователишм стоить и оскоудѣвшаго желаніе. Се ест[ь]

[1]) Beide in Betracht kommenden Texte haben hier minder richtig: єже.

Digitized by Google

желателное ѥст[ь]ства нашего оустроенїе, сирѣчь погрѣшающее разсоужденїе истиннаго добра или и полоучити, не полоучити же благое. Прѣимоущее же въсакоу благоую мысль ѥст[ь]ство и въсакые прѣвышьшее силы, ꙗко ничтоже требоующее, имоущи отъ иже къ благомѹ оумышлꙗющее, се ѥст[ь] благомѹ соущее испльненїе. Ниже въ причестїи добра коего въ добрѣмь бывши, нъ, тѫ соуще, добраго ѥст[ь]ство ѥсть, ѥже (чесѫ либо и быти добро?) оумь подвъзлагаеть, ниже надеждное подвиженїе въ себѣ прїемлет (къ несоущемоу бѫ оупованїе дѣйствоуеть тъкмо, ѥже бо имать кто, что и оуповаеть? рече апостоль), ниже памѣтнаго дѣйствїа къ соущїихъ хоудожьствоу потрѣбоуеть кто (видимое бѫ ѥже поминати не трѣбоуеть). Шонѣже оубо въсакого блага прѣвышьше ѥст[ь] божїе ѥст[ь]ство, блаꙗныхъ же благое, любѫвно въсако, ради сего. себе блюдоущи, и ѥже имать. любить, и ѥже хощеть. имать, ничтоже шт вънѣшнихъ въ себе прїемлюще. вънѣ же того ничтоже. ꙗко не зльба ѥдина. ѥже аще, прѣславно рещи, въ ѥже не быти, ѥже быти, имать. Ни бо ино нѣкое ѥсть злобѣ рожденїе, развѣ соущаго лишенїе. по истинѣ же соущее благаго ѥст[ь]ство ѥст[ь]. Ѥже оубо въ соущемь нѣст[ь], въ ѥже не быти. въсако ѥст[ь]. Ѥлма же оубо и доуша, въсакаа пьстраа ѥст[ь]ства шт-ложивши движенїа. боговидна боудет, прѣвъзьшъдши желанїе, въ онѫмь боудеть, къ нѣмоуже шт желанїа подвизаема бѣ, не к томѹ оупражненїе даеть въ себѣ, ниже надежди, ниже памети, оуповаемое бо имат, а ѥже о наслажденї благыихъ оупражненїе, паметь штрѣбаеть пѫмысльноую и тако подражателной подобит се жизни. свойствы бож[ь]ственаго ѥст[ь]ства въѫбразивши се. ꙗко ничесомоу же остати шт иныхъ тѫй, развѣ любовномоу ѹстроенїю, ѥстьствѣнѣ доброѫмоу прирастающоу. Се бѫ ѥст[ь] любы, ꙗже въ оумѣ прѣдпоставленное съчетанїе. Ѥгда оубѫ проста и ѥдиновидна и извѣстно богоподражателна доуша бывши. обрещеть ѥже по истинѣ простое же и невещественое благо оно. ѥже въ истинѹ соущее любимое

и рачителное, прирастаетъ же томоу и съраствараетъ се ради любовнаго движенїа же и дѣйства, къ еже присно постизаемомоу же и обрѣтаемомоу себе въѡбражающи. И се бывши ради къ благомѹ оуподобленїа, еже причщаемомоу юст[ь]ство юст[ь], желанїю же въ ѡномь не соущѹ ради ничесогоже благыхъ потрѣбѣ въ нѣмь быти, послѣдованно оубѡ боудетъ, и доуши къноутрь нетрѣбователнѣ бывши, ѡтрѣвати ѡт себе и желателное движенїе же и оустроенїе, еже тогда боудетъ єдино, єгда не прїидетъ желателное. Таковомѹ же велѣнїю и бож[ь]ственый апостоль насъ наоучи, въсѣмь иже н[ы]нѣ въ насъ и на лоучьшее тѣщещее се прѣстатїе нѣкое и оупражнѣнїе прѣдвъзвѣстивь, единой же любве не обрѣте прѣдѣль. Пророчьствїа бо, рече, оупразнет се и єзыци прѣстаноутъ; любы же никогда же ѡтпадаетъ. Єже равно юст[ь], еже такожде имѣти, нъ и вѣрѣ и надежди съпрѣбывати любви глаголе, пакы и се тѡй прѣполагае въ лѣпотоу. Ибо надежда даже до оного движет се, дондеже не прїидетъ надѣемыхъ наслажденїе, и вѣра же такожде оутвръжденїе надѣемаго безвѣстїа бывает. Сице бо тоу ѕстави, глаголе: „Юст[ь] же вѣра оуповаемыхъ съставь“. Єлма же прїидетъ оуповаемое, инымь колѣблющим се въсѣмь, еже по любви дѣйствїе прѣбываетъ, прѣемлющее тоу не обрѣтающи; тѣмъ же и пръвъствоуетъ иже по добродѣтѣли исправлаемымь въсѣмь и законнымь възвѣщенїѡмь. Аще оубо въ семь когда коньць постигнетъ доушоу, не въстрѣбоуетъ иныхъ, тако испльнѣнїе въсхыщьши соущихъ, и мнит се єдина нѣкака та бож[ь]ственаго блаженъства въ себѣ хранити въѡбраженїе. Ибо [1]) жизнь горнѣго юст[ь]ства любы юст[ь], понѣже доброе любимо юст[ь] въсакѡ вѣдещїимь, вѣсть же себе бож[ь]ственое, разоумъ же любы бываетъ, заньже добра юсть юст[ь]ствѡм познаваема. Къ истиноу же добромоу досады сытость не касает се, сытости же любовное оустроенїе ѡт добраго не прѣсѣкающи, присно

[1]) Nach C[1] verbessert; N selbst hat minder richtig: и лико.

Digitized by Google

бож[ь]ственаа жизнь любовїю дѣйствоуетъ се. ѩже и добра по юст[ь]ствѣ юст[ь] и любшвнѣ къ доброумѹ шт юст[ь]ства имат и сытость по любшвномоу дѣйствїю не имать, понєже ниже доброумѹ чесомоу коньць не постизает се. съпротезает же бесконъчное добраго любви. Тъчїю бш съпротивное доброумѹ скончавает се, єгоже юст[ь]ство шт ноудь непрїетно юст[ь] горшаго, къ непрѣходимомѹ же и необьдръжномѹ благоу произыдеть. Єлма оубо привлачително своимь въсако юст[ь]ство юст[ь], свойстьвно же нѣкако богоу чловѣчьство. ѩко носеще въ себѣ начелошбразномѹ подражанїе, привлачит се по въсакой ноужди къ бож[ь]ственомоу и сѹродномоу доуша. достоит во въсакомѹ и въсако съхранити богови свойстьвное.

Сїа мы любшвнаго ради длъга написахшмь твоей любви. Даждь же господь оусрѣдствоующимь и прочитающимь оупованемых полоучити благь въ шномь въсенародънѣмь празницѣ. о нємже тънько нѣкако богошт[ь]ць Давидь назнамена, рекь: „Сѹставите праздникь въ осѣнающихь". Єгда осѣнить се пакы ради въскрьсенїа наше юст[ь]ство. тогда шбщїй о бозѣ сѣставит се праздникь. ѩко єдино и тожде прѣдлежати въсѣмь веселїе. Єже оубо ѩснѣйше нѣкако апостоль въсачьскыхь къ благомоу съгласїе сѣказа, рекь: „Ѩко томоу въсако колѣно поклонит се небесныхь и земльныхь и прѣисподних и въсакь єзыкь исповѣсть, ѩко господь Іесоусь Христос. въ славоу богоу штцоу". Тогда шна достойнїи въспрїимоуть благаа, ѩже око не видѣ и оухо не слыша и прочаа. Сїа же ничтоже ино соуть, развѣ єже въ самомь бозѣ быти и прѣбывати. благое же, єже выше слѣха и очесь и ср[ъ]дца, самое юст[ь] бож[ь]ственое, єже и полоучивше, боговидни и съвършени боудемь въ безьоуставные вѣкы.

Digitized by Google

II.

ZWEITE EPISTEL AN DEN MÖNCH VON TISMENA NIKODEM. [1])

(Fragment.)

Къпросъ Никодимѡвъ. Понеже въ правилоⷯ свѧтыⷯ ѡт[ъ]цъ ѡбрѣтаем мѫжьскѹ полоу ѡт выше еї лѣт расѫждаати ѣже ѡ блѫдѣ съгрѣшенїа. ѡбрѣтаем же нынѣ, ѣако не оу дорастъше въ врѣстѫ толикѫ їеще, нѫ ѡт многа, да рекѫ, бѣсованїа [2]) творѫще рѫчнаа блѫжденїа, аще и не съвръшено истеченїе. нѫ нѣкако ѣако вода истечет ѡт оудa [3]) съ сладострастїемь, аще таковомѹ тако съ скотѡм или мѫжьскым полом бѫдет, достоит ли сиⷯ възводити на свѧщеничьство. или ни?

Єѵдїмїа патрїарха ѡтвѣт. Къпрошенїе се мнѡга въниманїа и страха трѣбоуеть. ѣако да не кто, ѡт безмѣрнаго милованїа подвижемъ, въпаднет въ Малаасїанскѫ ерес[ь] или пакы, ради опаснаго истѧзанїа, впаднет въ Наватскѫ прѣлъст[ь]. Яще бо и даже до нынѣ въ нѣкыиⷯ обычай оудръжа сѧ съходити нѣкыим доуховникѡм, милованїемь пѡдвижимѡм, къ своимъ ихъ чѧдѡм, нѫ опасство вож[ь]ствныⷯ правиль не тако имат. Яще аггель господа въседръжитель свѧщенник єст[ь] и глаголет сѧ,

[1]) Zu Grunde liegt der in H[1] vorhandene, zugleich einzige Text dieser Epistel | [2]) Im Manuscript irrthümlich: бѣсованїе [3]) Von mir selbst aus dem Sinne der Stelle ergänzt.

Digitized by Google

такоже великый рече Дионисїе, и над бож[ь]ственными дар҃ми молѧ сѧ, господ[ь]нь чинь имат, прочее аггелское житїе имѣти длъжень ест[ь] свѧщенник, тако да достоинствоу и милованїе имат. Сего ради о чистотѣ[1]) тѣлеснѣй мнѡго шпасство трѣбѣ ест[ь] хотѣщомѹ на свѧщенничьскый възыти степень, такоже рече апостолъ: „Братїе, молѧ вы, прѣдставите тѣлеса ваша чиста, жрътвѫ живѫ богови". Достоить оубо не на лѣта юныхъ блюсти, нѫ на желанїе, сѫщее въ них. Сѫт бо нѣцїи въ юныхъ, шт топлаго растворенїа подвижеми, не тъчїѧ шт дї-го или ї-го лѣт, нѫ шт тринадесѧтаго и шт ї-го къ истицанїю шт ест[ь]ства понѫждаемы. Ѩз бо видѣхъ отроча, не оу доспѣло двана-десѧте съвръшити лѣт. дѣвицѫ съвръшенѣ растлившее. И не невѣрѹй; сѫт бо мнѡзи свѣдѣтеле сим, иже и до нынѣ живи съ нами сѫт. Ѩ иже стѹденаго сълоуч҃шеи сѧ ест[ь]ства, ни по ї-тих. ниже по зї-тих лѣтѣх, нѣцїи же ни по иї-тих лѣтѣх къ желанїю пѫдвижими сѫт, не сѫщѹ раждизанїю, подвижѫщомѹ тѣх къ похоти. Тѣмже достойнѣ непщѹ таковыхъ на свѧщенничьство дръзати; прѣдреченым же не тако, нѫ съ мнозѣмь истѧзанїемь и расмотренїемь доухѡвным, да не како, съхожденїе ѡ нихъ творѫще, вина тѣх погыбѣли бѫдем по иже шт апостола речено-мѹ: „Чиста себѣ съблюдай въ вьсем и не причащай сѧ грѣсѣх тоуждиих". Ѩ иже съ мѫжьскым полѡм или съ скотѡм падшеи, штнѫд възбранѣет тѣх правило. Даже бо до истицанїа мокротѣ раждизанїем[2]) сверѣпѣѫть; мокротѣ же ис тѣла истекши, прочее оувѧдает и бездѣлен прѣбывает оудъ. Ѩще бо малакым шт царствїа божїа изгонит Павель великый, что оубо рекѫт, иже съ инымь тѣлом бѫдѫт съгрѣшили? Къ малакым бо единѡ или двѫци поплъзшаго сѧ и по сем мнѡго показавшаго трѹди едва и по нѫжди пращает на свѧщенничьство правило.

[1]) Mittelbulg. Schreibweise für: чистотѣ | [2]) Im Manuscript oder mindestens in der mir hievon zur Verfügung stehenden Abschrift verstümmelt: раждизанїе.

Digitized by Google

инакоже никакоже; а иже съ тоуждимь тѣломъ съгрѣшившаго въсѣчьскы штрѣвает. Тѣло. иже своѧ нечистотѫ смѣшенїемь скврънным въ ино тѣло излїавшее, како чисто наричет сѧ? Не мнѫ азь. и свѣдѣтель симь свѧтый Іѡань постник, иже съходителнѣйши и милостивнѣйшїй вави сѧ человѣчьскомѹ родѹ. Глаголет бо шнь сице:[1]) „Ащє кто въ дѣвствѣ сый и въ мирѣстѣмь или иночьстѣмь чинѣ и їерействѣм. растлив же сѧ шт нѣкоего и ащє въ бедрѫ тѣчїѧ. запрѣщенїе оубо прїѧти подобает, приходити же въ свѧщенничьство, паче же. ащє единоѫ или двѣма быст[ь]; ащє ли множае сего и въ афедронь, никакоже штнѫдь да не приходит въ дїаконскый степень, или въ їерейскый сань. Ащє бо и онь не съгрѣши, нѫ съсѫд растѫпи сѧ; шсквръни бо сѧ. и не възможно емѹ ест[ь] свѧщеннодѣйствовати.[2]) Ащє ли въ малакїѧ въпаднет прѣжде прїѧтїѧ свѧщеннича̀ска, не вѣды, что ест[ь] и[3]) тако възбранѣет его не прїнти въ свѧщеничьство, или по неразѹмїю или шт иного доушетлѣнна семѹ навчивь сѧ, и ест[ь] человѣкь или мѫдръ или благоговѣинь или и обоа, запрѣщенїе оубо прїемати пръвѣе, потом же сподоблѣвати же сѧ свѧщенничьствѹ. Ащє ли по свѧщенничьствѣ въ сїе въпаднет, по разѹмѹ, егоже прѣдрекохѡм. или[4]) по невѣдѣнїю или шт иного навчень бывь, не быти злоу, да прїимет запрѣщенїе, оудръжаваем еже не свѧщеннодѣйствовати. и тако да свѧщенничьствоует. Ащє ли повторит или потретит, к томѹ да не свѧщенничьствоует“.[5]) И сїа оубо

[1]) Das nun folgende Citat ist wörtlich aus der Ἀνακολουθία καὶ τάξις ἐπὶ ἐξομολογουμένων, συνταγεῖσα ἀπὸ τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου τοῦ Νηστευτοῦ entlehnt. Vergl. A. P. Migne, Patrologiae curs. compl., series graeca, Bd. LXXXVIII. S. 1910 | [2]) Dem griech. Texte zufolge sollten die Worte: и не възможно емѹ ест[ь] свѧщеннодѣйствовати vorangehen. die Worte: шсквръни бо сѧ nachfolgen | [3]) Im Einklang mit dem griech. Texte von mir selbst hinzugefügt | [4]) Auch dieses Wort wurde von mir selbst im Einklang mit dem griech. Texte. worin diese Stelle also lautet: Εἰ δὲ μετὰ τὴν ἱερωσύνην εἰς τοῦτο ἁάλω, κατὰ τὸν σκοπόν, ὃν προειρήκαμεν, ἢ κατὰ ἄγνοιαν etc., hinzugefügt | [5]) Im griech. Text folgt hier noch der Zusatz: ἀλλ᾽ εἰς τὴν τοῦ ἀναγνώστου τάξιν ἐρχέσθω.

Digitized by Google

тако. Подобает же въсѣкомѹ. произволѣѭщомѹ на свѧщенничьства възыти степень, чисто житїе имѣти и тѣло нескврънно, ꙗко да въ аггельское постигнет достоинство. Я ꙗко аггел҃ господ[ь]нь ест[ь] свѧщенник, глаголет҃ бож[ь]ственый Анастасїе. Бѣше въ нѣкоем градци, лежѧщом при горѣ Ливан҃стѣй, презвитерь нѣкый. къ немоуже пръвый человѣкъ мѣста оного прїиде нощїѭ, [1]) принѫждаѧ его въстати и кр[ъ]стити отроча его, младо сѫще и хотѧщее скончати сѧ. Къставь оубо презвитерь, и молитвы начѧт свѧтаго кр[ъ]щенїа, вода [2]) готоваше и масло. Нѫ, прѣжде, даже оуготовати сїа по ѡбычаю, сконча сѧ отроча. Къзем прочее тѡ и прѣд кръстилницеѭ положи. Таже что? Къ аггелоу сице рече: Тебѣ. дроугѹ моемѹ. аггелѹ божїю, глаголѧ. власти оустыди сѧ сїа, ѫже богъ дарова свѧщенникѡм ѹказати и рѣшити ꙗже на небеси и ꙗже на земли, и възврати доушѫ отрочате въ тѣло его, дондеже кръстит сѧ; не бѡ повелѣн҃ вси прѣжде кр[ъ]щенїа възѧти доушѫ его. Сїа презвитероу рекшѹ къ аггелоу, въста отроча и, кр[ъ]стив сѧ. пакы ѵспе ѡ господи. Се ест[ь] чистоты дѣйство, сице вѣст[ь] господь възмъздѣвати иже чистотѫ тѣлеснѫѭ нескврънѫ съхранившїих на свое благооугожденїе и славѫ.

---

[1]) Im Manuscript folgt noch ein überflüssiges и. [2]) Mittelbulg. Schreibweise für ѫодѫ.

III.

EPISTEL AN DEN MÖNCH UND SPÄTEREN ERZBISCHOF VON RUSSLAND KYPRIAN.[1]

Тогождє[2]) Єѵдимїа, патрїарха Трънов`скаго, посланїє къ Кѵпрїаноу миихоу. живоущоу въ свєтѣй горѣ Ѧдѡн`сцѣй и просившоу написати[3]) емоу о нѣкыихъ цр[ъ]кѡвныхъ винахъ ноуждныихъ и послати сє тамо.

Сѣло насъ[4]) обрадоваль єси своимь писанїємь и вещьшїй[5]) любвє въспалиль єси пламень. Доуше бѡ кого-любьзны таковое дѣло по реченномоу: „Єскончаста[6]) сє очи мои въ слово твоє, глаголющи, когда оутѣшиши мє“? Оутѣшєнїє бо доуши єже[7]) wт словесь полза ѥст[ь]. Єже[8]) бо искати бож[ь]ственый законь и словесноую ползоу, доушевный назнаменоуєть оуспѣхъ и єже къ богоу присѣдѣнїє. И симь, въ искоусѣ бывь, пророкь наказоуєть насъ, глаголе: „Оупразните сє и разоумѣйте, ꙗко азь єсмь богъ“. Нъ и[9]) Ілїа же прѣжде и Іѡаннъ семоу послѣдоваше за-

[1]) Zu Grunde liegt der in N vorhandene Text | [2]) Fehlt in allen zur Vergleichung herangezogenen Texten mit Ausnahme von C^1 | [3]) So auch in C^3; in allen übrigen zur Vergleichung herangezogenen Texten folgt noch: сѧ, bezw. сѧ | [4]) In Q^1 erst hinter єси | [5]) In C^3: в—шн; in Q^1: в—ше | [6]) In N^2, O^2 u. Q^1: скончастѣ; in C^3 u. V^1: с—сте | [7]) Fehlt in C^3 | [8]) In C^3 u. Q^1 minder richtig: иже | [9]) Fehlt in allen zur Vergleichung herangezogenen Texten.

Digitized by Google

конѕ, и швь оубш [1]) въ кармили безмлъвїа прохождаше пшдвигъ. богови себе оусвоивае,[2]) овь [3]) же, въ поустыни прѣбывае даже до д[ь]не явленїа его [4]) вже [5]) къ Ізраилю. господа сподоби се крѣстити и видѣнїю светаго и поклоняемаго доуха въ подоби голоубини и бож[ь]ственаго съ небесе оуслышати гласа: „Се [6]) юст[ь] сынъ мой възлюбленный, о нюмьже благоизволихъ, того послоушайте". Сїа поустыне дарованїа. си поустынни плоди. Сїа не тѣмь тъчїю поустыня дарова, нъ и въсѣмь иже по тѣхъ стопамъ произволяющимь [7]) ходити. Поустыни безмлъвїю мати. поустыни постѕ оучителница. Безмлъвїе и пость доуховная съпроуга, лѣствица на небеса възводещи,[8]) поуть непрѣлъстный [9]) къ богоу, верига благосъчетанная. Безмлъвїе и пость чистотѣ ходатая. цѣломоудрїа оучителе, на врагы ороужїе непобѣдимо,[10]) стлѣпь крѣпькь шт лица вражїа. Иже сїа оусрѣдно проходещи добро теченїе текоуть, царьскым шъствоують поутемь, страсти оутолають, доушоу къ высотѣ въпирають. въсѣмь бывають дивни, въсѣмь пристоупни, въсѣмь въ очїю красни. Късѣхъ бо цара и господа шт въсее възлюбльше доуше, възлюбленни соуть шт [11]) нюго и. аще что просеть въ име его, обилю тѣмь дароуеть по нелъжномоу того обѣтованїю. Нъ, понюже своим насъ оубѣдиль еси писанїемь писати к тебѣ о мнещих се мнюгым недооумѣнныхъ, богови оубо и намь годѣ быст[ь]: „Блаженни бш — рече — испытающеи свѣдѣнїа его; въсѣмь ср[ъ]дцемь възыщоуть его".

Въпрос. Имѣаше оубш твое въпрошенїе [12]) шбразь сицевь: Мнюгоу прѣрѣканїю въ насъ лѣсто прїемшоу и овѣмь оубо глаголющимь, яко штноудь поклона [13]) нѣсть

[1]) Fehlt in C³ | [2]) In N² u. P²: присвоилъ; in C³: оусвоила; in Q¹: оусвоева | [3]) In C³: шнъ | [4]) So auch in C¹: in N², P², C³, V¹ u. Q¹ irrthümlich: своего | [5]) In N²: иже; in C³ überhaupt nicht vorhanden | [6]) In N², P² u. Q¹: сѣй | [7]) In N² u. P²: произволѣвающим | [8]) In V¹: възводящи на небеса | [9]) In N² u. P²: незазлаждный | [10]) Ebendaselbst: непобѣдимо | [11]) In C³ u. Q¹: и шт | [12]) In C³ u. Q¹ minder richtig: прошенїе | [13]) In Q¹: поклонѕ; in N²: покланѣнїа.

Digitized by Google

ни въ цр[ъ]кви, ниже въ кѵелїахъ въ вьсей свѣтѣй й-тници ниже въ вї-тиу Христова рождьства [1]) д[ь]нехъ, ѡвѣмъ же въ цр[ъ]кви не быти глаголющимь тъкмо, въ кѵелїахъ же и ѡсобь невъзбранно бывати, въ сихъ оубо и сицевыхъ намь недооумѣющимь. молимь. аще годѣ ѥст[ь], писанїемь просвѣтити насъ и млъвоу прѣпрѣканїа [2]) ѡтгнати.

Ѡ т в ѣ т. Свѣтѣй съборнѣй и [3]) апостольсцѣй цр[ъ]кви прѣжде различными еретичьскыми обоурѣваемѣ вѣтры. въ дѣйстьвныхъ. такоже хотѣше о себѣ къждо, твораше. едино тъчїю о правыихъ догматѡхъ имоуще тъцанїе, въ постѣхъ же и колѣннопѫклонѥнихъ въ цр[ъ]кви или въ кѵелїахъ. такоже къждо оусрѣдствоваше, твораше въ славоу божїю, и ѡвь оубо на небо роуцѣ протежентѣ имѣе въсоу прѣпровождаше ноць, ѡвь же въ колѣнопрѣклонѥнихъ, [4]) нынѣ кр[ъ]стообразно тѣхъ протезае вѣше [5]) въсоу прѣходещи ноць, и просто, въсакь къждо по мнѣщемоу се [6]) емоу твораше. Послѣжде [7]) же, такоже Христовою благод[ѣ]тїю вресемь до конца без вѣсти бывшемь. изволи се светомоу и покланѣаемомѣ бож[ь]ственомоу доухоу въ светые въдъхноути отце и тѣми въселѥноую въсоу благозаконїемь просвѣтити [8]) и прѣдѣлы истинными оутвьрьдити же и оукрѣпити. Тѣмъ же бож[ь]ственаа н[ы]нѣ цр[ъ]кви, на камени вѣрѣ [9]) оутвръжденна, такоже [10]) царица прѣдстоить. одѣанна и прѣоукрашенна въ ресначѣ златыхъ и ризах [11]) позлащеннах. въ [12]) различныхъ глаголю добродѣтѣлѥхъ, велегласнѣйше троубы възывающи: [13]) „Прїидѣте, чеда, послоушайте мене, страхоу господню наоучю вы“. [14]) Сего ради любить господь врата Сїона паче въсѣхъ

[1]) In C^3: рождества Христова | [2]) In V^1: прѣрѣканїю | [3]) Ist in den verglichenen Texten nicht vorhanden | [4]) In Q^1 irrthümlich: в кѵелїах прѣклонѥнїих | [5]) Ebend.: протазаше | [6]) Im Einklang mit C^1 und den meisten anderen hier verglichenen Texten hinzugefügt | [7]) In C^3: посѣдь | [8]) Nach C^1 verbessert: auch die übrigen Texte haben: просвѣтити; N selbst hingegen verstümmelt: просвѣти | [9]) In C^3: вѣры | [10]) Ebend.: яко ohne же | [11]) Ebend.: и в ризах | [12]) Ebend.: я ко | [13]) In V^1: възвѣщающе | [14]) In C^3 u. Q^1: вас.

Digitized by Google

сель Іаковль. Тѣмъ же и Соломонь въ пѣснѣхъ сице нѣкако о цр[ъ]кви назнамена, рекь: „Инѡгы дѣцере стежаше силы, инѡгы стежаше богатьство; ты же прѣдспѣла еси и превъзнесе се паче въсѣхъ“. Светымь бо и въселенскымь съборомь, доухомь светымь подвижемь, такоже прѣдрече се,[1]) събравшим се. въсакоу нечистотоу и лъжна и тоуждаа велѣнїа злославныихъ далече wт цр[ъ]кве wтгнаше и без вѣсти сътворише, православнаа же велѣнїа насадише и оутвръдише и самочиннаа дѣанїа. таже wт своее воле начинаемаа, тако врѣдовна и прѣлъсти податна, wт цр[ъ]кве wтсѣкоше, царскым же поутемь въсѣмь шъствовати прѣдаше и[2]) не оукланѣти се на[3]) десно же и[4]) на лѣво. И се н[ы]на божїа такоже финїѣ цъвѣтеть цр[ъ]кви[5]) и тако кѣдрь, иже въ Ливанѣ. Тѣмъ же и прѣмоудрый тоу похваляеть, глаголе: „Се еси добра. искрьнаа моа, се еси добра, и порока нѣст[ь] въ тебѣ“. Сїа въса извѣстно вѣды светый седмый съборь въселенъскый, въ прѣдсловїи божьствныхъ своихъ[6]) правиль на конци сице нѣкако рече: „Изложена въса отъ светыихъ троубь доуха, въсехвалныихъ апостоль и иже[7]) отъ светыихъ въселенъскыихъ съборь и помѣстныихъ, събравшїих се о изложени таковыихъ заповѣданїй,[8]) и инѣхъ светихъ от[ь]ць нашихъ. Wт единого бо[9]) въси и тогожде доуха озарени бывше, повелѣше таже на ползѣ. и ихъже оубо проклетїю прѣдаше, и мы проклинаемь, и ихъже извръженїю, и мы измѣтаемь, и ихъже wтлоученїю, и мы wтлоучаемь, и ихъже запрѣщенїю прѣдаше, и мы такожде прѣдаемь“. Симъ же послѣдоуе и Евлогїе,[10]) папа Алексан̃дрїйскый, глаголюет: „Аще кто wт оугодныих богоносныимь wтцемь[11]) поколѣбить что, не к томоу[12]) съмо-

[1]) In N², P² u. V¹: прѣжде рече см | [2]) So auch in C¹ u. Q¹; in den übrigen zur Vergleichung herangezogenen Texten: а | [3]) In Q¹: ни на | [4]) Ebend.: ни | [5]) In V¹ gleich hinter кожїа zu lesen | [6]) Fehlt in C³ | [7]) Fehlt ebendaselbst | [8]) In C³ u. Q¹: заповѣдей | [9]) Fehlt in C³ u. Q¹ | [10]) In C³ irrthümlich: симиже послѣдоуй еуагге лїе | [11]) Ebend. irrthümlich: богоносных wтець | [12]) Ebend. irrthümlich: не к чемоу.

Digitized by Google

трєніє [1]) тѡ нарицаємь. нъ прѣставлєніє и прѣданіє велѣніѥмь и къ богоу нечъстіє". Симь оубо сице имоущимь, не достоитъ комѹ таже нѣкогда по съмотрєнію wт единого или wбоихъ [2]) или трієхъ осѡбъ [3]) и съкровенѣ съдѣанна въ wбщиноу пріємати. иѣѡ многы по съмотрєнію или по невѣдѣнію и простотѣ мнѡга обрѣтаемь съдѣавше [4]) въ бож[ь]ствныхъ писанихъ, нъ никакоже по томь свѣтіи wт[ь]ци въ wбщиноу та [5]) прѣдаше, нъ, тако не ползоующа, [6]) послѣжде [7]) сіа wтсѣкоше. Иѣѡ зримь и младенце. съсоуце [8]) млѣко, велми пѡлзѹемы; въ моужа же съвръшена доспѣвше, [9]) не к томоу, нъ съпротивнѣ паче и гноушающе [10]) се и wтвѣгающе. [11]) Не тъчію же. нъ и древній онь законь на ползоу Іоудєѡм дарованъ бѣше; прѣшъдши же истинѣ, сѣнь wтриноута бысть. Сице и здѣ не достоитъ комоу таже нѣкогда по съмотрєнію бывшаа. такоже прѣдрекохомь, [12]) въ срѣдоу приводити. нъ послѣдовати истиннымь прѣданіѡмь и оуставѡм свѣтыихъ и богоносныхъ wт[ь]ць. Глаголютъ ѡѡ ѕ-го събора правило ѕ̑: [13]) „Къ неделѧхъ не прѣкланѧти колѣноу, wт богоносныихъ wт[ь]ць правилѣ прѣюхѡм. Христово почитающе въскръсєніє". Иако оубо да не невѣмы, таѵъстѵвное сего съблюденіе таѵѣ вѣрнымъ оустрааемь. тако да по вже въ вечерь соубѡтный свещенныих [14]) къ wлтароу въходоу, по дръжещѡмоу обычаю, никомоуже колѣноу прѣкланѧти даже до оутрѣнѧаго недѣлнаго вечера, въ нѣмѣже по вечернѣемь въходѣ пакы колѣнѣ прѣкланѧающе, сице молитвы господеви приносимь. Спаса ѡѡ нашего въстанію прѣдитечю юже по соуботѣ нощь прѣюмлюще. пѣніе wт соудоу доуховное начинаемь, на свѣтъ wт тъмы празника прѣ-

[1]) In C³ u. Q¹ irrthümlich: смотрѣнию | [2]) In C³: wт окою ѭ | [3]) Ebend.: осокѣ | [4]) In N²: съдѣлавша; in Q¹: с—лавъша | [5]) In C³: тако | [6]) In Q¹: ползѹющѧ | [7]) In C³ u. V¹: послѣди же | [8]) In Q¹ irrthümlich: тѣкѹща | [9]) In V¹: доспѣвъшѧ | [10]) Ebend.: гнѹшающѧ | [11]) Ebend.: wтвѣгающѧ | [12]) In N² u. P²: прѣди рекохом | [13]) Ebendaselbst irrthümlich: пѧтдесѧтое и ѕ̑: in Q¹ bloss: ѕ̑ | [14]) In Q¹: свѧщен̃номѣ.

Digitized by Google

водеще, такоже отъ сего въ [1]) съвръшеникъ [2]) нощи и д[ь]ни тръжествовати намъ въскр[ѣ]сенїе. И бож[ь]ственый же и великый Василїе къ Амфилохїю, Иконїйскомъ епископу, о семь тънкочестнѣ пишетъ. Се же люботроудей се, многого оусръдствовавъ, обрещетъ и тамо, искомомоу опасно навыкнеть раздрѣшенїе, мы же, яко [3]) да не въ длъготоу протегнемъ слово, въ кратцѣ искомомоу подаемъ отвѣтованїе, отъ Моусеова вины прїемше законоположенїа. Въ вьсей бо седмици шесть прѣвъхомъ дѣлати дней, соуботоу же въ оупокоенїе прїемати единъ, не тъчїю же, нъ и въсемъ животномоу тогда въ оупокоени быти: „Яко да и рабь твой [4]) — рече — и подвиземникъ въ оупокоени боудет“. [5]) Елма въ седмый [6]) почи богъ отъ въсѣхъ дѣль своихъ, ихже начеть, седмое благослови число, недѣлный же всмый д[ь]нь въскр[ѣ]сенїа носит образь, истиннѣе [7]) же паче рещи, осмаго и боудоущаго вѣка въображенїе образоуетъ. Тѣмже о оного въспоминани не достоитъ нерадити, яко да честьнымъ того въспоминанїемъ въ искоусѣ вѣчныихъ онѣхъ благыхъ боудемь. Нъ и въса й-тница иного вѣка образъ имат, въ нейже, прости стоеще въ молитвахъ, благодареніа и славословіа въсесилномоу възсилаемъ [8]) богоу, прѣпоущающе нашь оумь отъ здешнихъ къ тамошнїимь. Поклони же и колѣнопрѣклонюнїа паденїа и въстанїа прописоують образъ; падохомъ бо ради прѣстоуплюнїа, въстахомъ же съ Христомъ въскр[ѣ]сенїа ради. И яко [9]) да не въ забвенїе [10]) прїидемъ нашимъ съгрѣшенїимъ, честаа поклонюнїа на землю творимъ; въстающе же пакы, въскр[ѣ]сенїа и въстанїа отъ грѣха назнаменоуемъ образь, [11]) ибо поклони сѣтованїа соуть образъ. [12]) Сего ради нѣкыи отъ старьць рече о светѣи й-тници и о светыих постѣхъ,

[1]) Fehlt in N^2 u. P^2 | [2]) In C^3 u. Q^1: свершенне | [3]) Ist in N^2 u. P^2 nicht vorhanden | [4]) Ebend.: рабы твои | [5]) Ebend.: вждат | [6]) So auch in den übrigen zur Vergleichung herangezogenen Texten; nur in C^3 folgt noch: д[ь]нь | [7]) In N^2 u. P^2: истиннѣйше | [8]) In V^1: възсылающе | [9]) In N^2, P^2, V^1 u. Q^1: ыко ohne и | [10]) In C^3: закленіа; in Q^1: закленіа ради | [11]) So auch in den übrigen Texten; nur in C^3: wбразы | [12]) In C^3 wie oben.

Digitized by Google

ꙗко прѣддверіе юсть вѣчныхъ блаꙋ въсечѣстный постъ. ибо шсмаго вѣка шбразъ соуть седмь[1]) петьдесетнице[2]) седмицъ. въ нихъже ни прѣкланѧти колѣноу лѣпо юсть, ниже постити, ниже злострадати, ꙗкоже възакони се. Єдинъ же и мнит се бꙑти д[ь]нь въсе врѣме оно по подобію вѣка оного; нѣст[ь] бш оутро или вечерь видѣти. И се бш прѣмоудрѣ назнаменоуе[3]) Лоука рече:[4]) „въниꙋгда скончати се д[ь]ню й-тници“, — не сподобивь д[ь]ни нарещи въшбразителны, нъ тъчію єдинь д[ь]нь. Се ꙗвленно тебѣ показа се, ꙗко въ въсакоу неделю въсего лѣта и въ въсоу й-тницоу не достоитъ ниже колѣноу прѣкланѧти, ниже постити.[5]) Обаче извѣщенїа болшаго ради и се приложимь Нїкейскаго пръвъго събора правило к̑: „Понеже нѣцїи соуть въ неделю колѣна прѣкланѧюще и въ д[ь]нехъ й-тнице, о вже въса въ въсемь пришъствии[6]) съхранѧти, оугодно бꙑсть светомоу събороу стоеще молитвы въздати богоу“. Нъ и светый Єпіфанїе въ панарихъ въ вже о вѣрѣ словѣ сице глаголѥть: „Ꙗко въ д[ь]нехъ й-тнице нѣстъ ни поста, ниже колѣннопоклоненїа“.[7]) И великый же[8]) Іѡанинъ постникъ сице глаголѥть: „Ꙗко въсе соуботы и неделе и госпѡдскые празникы и ї д[ь]нїй Христова рождьства подовнѣ и юже по пасцѣ д[ь]ни даже до въсѣхъ светыхъ не прѣкланѧти колѣна въ молитвахъ, нъ тъчію просто поклоненїа творити по въсемоу“.[9])

Къпрос. Ꙗкы же въпросиль еси: Понеже въ поустыни светѣйшаго мѣста сего живоуще, сълоучи се грѣх ради нашихъ и езычьское одрьжанїе насъ окроужати, сею ради вины и недовѣдомаго ради събытїа мнѡзи отъ свещенникъ,[10]) светое въземше[11]) причещенїе, оу себе къ

[1]) Ebend. und in Q[1] irrthümlich: седмый | [2]) In C[3] unter dem Einflusse irgend eines mittelbulg. Textes, wo ѧ durch ѫ ersetzt war, missverständlich: пятдесятницю; in V[1]: п—ницъ | [3]) In C[3]: назнаменавъ | [4]) Ebend. und in Q[1]: рекъ | [5]) In C[3] folgt noch сѧ | [6]) In N[2] u. P[2]: пришелствїи | [7]) Ebend.: колѣнопрѣклоненїа | [8]) Ebend. nicht vorhanden | [9]) Diese ganze Stelle von: Понеже нѣцїи соуть въ неделю колѣна прѣкланѧюще bis Ende der Antwort ist in Q[1] durch die kurze Notiz: Іѡи въ скитскомъ предани vertreten | [10]) In C[3] u. Q[1]: сѣмирѣныхъ | [11]) In C[3]: вземше свѧтое.

Digitized by Google

своихъ хранимь кѣлїахъ. Ноужди[1]) оубо нѣкоторой ненадежднѣ сълоучьши[2]) се и свещенникоу не соущоу, како дрѣзноути смѣемь причестити се, ниже свещенници соуще, ниже дїакѡни, ниже штноудь причьтничьства[3]) сань имоуще? И о семь молимь просвѣтити се мыслїю. не тъчїю же,[4]) нъ и инаа, елика твоа вѣсть светость, могоуштаа насъ полѣзовати[5]) и нашоу ѥако шт съна възбоудити гроубость, прошенїа сподобити.

(7) т в ѣ т. Къпрошенїе се мнѡга[6]) трѣбоует опасенїа, не бо въси равнѣ раз'соужденїе имоут. Мнѡгы бѡ азъ и[7]) слышахъ и видѣхъ виною сѣдѣнїа поустыннаго събранїа цр[ъ]кѡвнаго себе штсѣкше, и шви въ прѣлъсти различны себе въриноуше, дроузїи же раздоры чрѣзъ обычаа въведоше цр[ъ]кви[8]) и, мнѡгы съблазниве, къ вѣчной себе штслаше моущѣ. Подобаетъ же въсакомѹ миноу. пѹстынное изволившомоу прѣбываніе. своа съгрѣшенїа прѣд собою присно имѣти и тъщати се съ въсащѣмь опасствѡм цр[ъ]кѡвные хранити оустановы и прѣданїа, аще и въсь миръ разоумѡм прѣвъсходитъ.[9]) Ибѡ о цр[ъ]кѡвныхъ оустановѣхъ тънъко нѣкако пророкъ прѣдназнамена,[10]) рекъ: „Постави ихъ въ вѣкы вѣка, повелѣнїе положи, и не мимоидетъ“.[11]) И апостоль: „Аще кто — рече — назидаетъ на основании семь злато, сребро, дрѣва, сѣно и прочаа, шгнь искѹситъ ѥа. И вгоже дѣло аще прѣбоудетъ, мъздоу пріимет, а вгоже дѣло аще съгоритъ, отъщетит се, самъ же спасетъ се, нъ тако, ѥакоже шгнюмь“. Сего ради не достоитъ комоу[12]) нерадити светаа събранїа, цѣлоу соущоу и крѣпкоу разоумоу, ниже свещенника божїа. нъ съ въсащѣмь смѣренїемь при-

[1]) In C[3] irrthümlich: ноужно | [2]) So auch in den übrigen hierselbst verglichenen Texten; in C[3] jedoch: слѹчивше | [3]) In C[3]: причастни свещенничьства | [4]) Ebend. folgt noch: сїа | [5]) Ebend.: могоущам пол'зовати доуша наша | [6]) Ebend.: многаго | [7]) Statt dieses и haben C[3] u. Q[1] irrthümlich: wкразы | [8]) In den beiden letzteren Texten: къ цр[ъ]кви | [9]) In C[3]: превосходити | [10]) In V[1] u. Q[1]: предзнамена; in X[2] u. P[2]: прѣдназнаменова | [11]) So auch in C[1]: in den übrigen zur Vergleichung herangezogenen Texten: мимоидоутъ | [12]) Fehlt in C[3] u. Q[1].

Digitized by Google

ходити и наслаждати се страшныих и бесъмрьтныхъ бо-
ж[ь]ствныхъ тайнъ, боещи се Ѡзановы [1]) кѣды.[2]) Озан
бѡ нѣкый, моужь нарѡчитъ въ Іоудеѡхъ сый. богоѡтцоу
послѣдоуе Давидоу срѣсти кївѡтъ завѣта господня. ѡт
езыкъ приносимь, и кївѡтоу господню колесницею носимоу
и Давидоу прѣд нимь ликьствѹющѹ [3]) и Левитом и пѣвцем
поющимь и свещенникомь въ псалмѣхъ и пѣснех прѣд
кївотомь идоущимь. мало что [4]) кївѡтъ [5]) прѣклони се
пасти.[6]) Озан же. видѣвъ кївѡтъ господнь хотещь пасти,
прострѣ [7]) роукѹ оудръжати кївѡтъ, и абїе оумрьтви его
господь страшною и оужасною съмрьтїю. Сеѥ оубо боеще
се кѣды, хранити се потрѣбно мню ѡт въсакого вже къ
светымь дръзноутїа. Ѡбаче и се глаголемь: Аще нѣ-
которая слоучит се ноужда иже въ поустыни соущомоу и
под запрѣщенїемь соущомоу нѣкоторые ради вины грѣ-
ховные, и видить себе зѣлѡ изнемогша болѣзнїю зѣлиою
и къ [8]) вратомь съмрьтьнымь приближ̀ша се, не соущоу
тоу тогда [9]) свещенникоу [10]) или дїакѡноу, достоитъ по
ноужди самъ [11]) причестити се тогда страха ради въздоуш-
ныих бѣсѡвъ. заиѥ [12]) обрѣте се въ ж[ь]ствнѣмь писани
главизна,[13]) свѣдѣтел̀ствоующи о семь истиноу. Глаголеть
бѡ бож[ь]ственый Златооусть въ словѣ иже о свещен-
ничьствѣ ѥако ѡт иного лица, сам̀же ть вѣше [14]) и вид-
вый и слышавы, ѥако хотещи ѡт соудъ прѣставити се.
аще съ чистою съвѣстїю достигноули соут[ь] причестити
се страшныимь и бож[ь]ственыим Христовѣмь тайнамь,
вънѣгда ис тѣла изыти хотеть, обьстоеще ихъ за онѡ
прїетое, ѡтводеть ѡт соудоу ангели; аще ли по недоуз̀ѣ
оустрабет се и въ прьвоую [15]) свою прїидоуть крѣпость,

[1]) In C[3] u. Q[1]: Ѡзановоу | [2]) In Q[1]: кѣдѣ; in C[3] irrthümlich: покѣдоу | [3]) In C[3]: ликоующоу | [4]) Ebend.: нѣчто | [5]) Ebend. und in Q[1]: к—тъ господьнь | [6]) Ebend.: хотящь пасти | [7]) In N[2] u. V[1]: прострѣкь; in C[3] u. Q[1]: простеръ | [8]) In C[3] missverständlich: ѥако | [9]) Fehlt in V[1] | [10]) So auch in den übrigen Texten; nur in N[2] u. V[1]: ѥрею | [11]) In C[3] u. Q[1]: самомѣ | [12]) In N[2] u. P[2]: заиже | [13]) In C[3] u. Q[1]: главизнѣ, was offenbar ein Irrthum ist | [14]) In V[1]: вѣаше | [15]) In C[3] missverständlich: правоую.

Digitized by Google

паκы прѣдреченное[1]) хранити запрѣщенїе до оуреченнаго врѣмене и тогда въ власти имѣти. вънегда хотеть; не соущїи же под запрѣщенїемь и свободоу шт доуховника имоущимь и въ поустыняхъ далнїихъ[2]) живоущимь власть имѣти, вънегда хотеть. причещати се сами собою. Достоит же таковыим шбразь причещенїа сицеваго опасно[3]) вѣдѣти: От с-вечера достоить хранити себе шт въсакого пшмысла лѣкава[4]) и таковыхъ,[5]) нощь же съ въсащѣмь прѣпроводити вънїманїемь и доволныхъ колѣнопрѣклонєнихъ; д[ь]неви же наставшоу и третїемоу или шестомоу или деветомоу пришъдшоу часоу, излѣкнити себе въ чисты ризы и тако прѣд иконостасем[6]) въжєщи[7]) кадило[8]) или и свѣтилникь и благоговѣйникъ[9]) покадити;[10]) таже начети обычный стихъ, сирѣчь: за молитвы светыхъ шт[ь]ць нашихъ, господи Ісоусе Христе, боже нашь, помилоуй насъ,[11]) и по томь трисветое и прѣсветаа тройце и штче нашь; таже псалмь й[12]) и по семь: вѣроую въ единого бога даже до конца; таже: вечери твоей тайнѣй въсе — молитвы же светаго причещенїа, аще слоучет се, прочитают се прѣжде късѣхъ сихъ — и тако причестити се бож[ь]ственыимь и страшныим тайнамь, нъ съ таковою вѣрою. такоже самоую владычноую съкѣсти плъть и кръвь и вждоу, шт самого Христова ребра истекшвю, тако шт самыих спасшвѣхъ ребрь тогда текоущоу испивати. И се не без свѣдѣтелъства бож[ь]ственаго писанїа прѣдаати дръзаемь, нъ шт самыих истинныхъ прѣданій. Глаголет бш светый и великый Василїе въ едином шт своихъ словесь, еже, аще кто люко-

[1]) In N^2 u. P^2: прѣди реченное | [2]) In C^3 irrthümlich: не далних | [3]) Ebend. und in Q^1: опасно | [4]) In C^3: лоукаваго | [5]) Ebend.: иных таковых | [6]) So auch in C^1, Q^1 u. V^1; in C^3: иконою; in N^2, P^2 u. V^1: святыми иконами | [7]) In C^3: стати самоу, къжещи же | [8]) In N^2, P^2 u. V^1: кандило; in Q^1: кадилом | [9]) Die Worte: или и свѣтилникь и благоговѣйникъ fehlen in Q^1; die übrigen Texte haben sie zwar, doch ist das letztere Wort in N^2, P^2 u. V^1 durch: съ благоговѣйностью ersetzt | [10]) In Q^1: кадити | [11]) Der nämliche Text fügt noch аминь hinzu | [12]) Ebend. und in Q^1 folgen noch: помилоуй мѧ, боже.

Digitized by Google

трꙋде сѧ, обрѣщетъ: „Кѣси бѡ — рече — иже въ поустыньахъ иночьствоующеи, идеже нѣсть свещенника, причещенїе свое ѡ себе чьстнѣ и съхранѥно дрьжеть и причещают сѧ". И сїа ѡубѡ великыи Васнлїе: „Аще ѡубо кто сїа сице опасно съхранить, въ ѡставлѥнїе грѣхѡмь и въ жизнь вѣчноую боудоуть томоу".[1])

И сѧ же[2]) праведно писати тебѣ въмѣнихъ, ꙗко да не ѡт раслабленїа въ лѣность въпаднеши и ѡунынїе. Ѡутрьнюе пѣсни и часѡвы, вечерню же и павечерницоу.[3]) къ симь и полоуношницѣ никакоже не иеради, си бѡ[4]) соуть ороужїа доуши на врагы крѣпка. Кѣздрьжанїе противоу силѣ тѣлеснѣи имѣи, ѡт въсее доуше господа възлюби, и страхъ его выноу въ ср[ъ]дци твоемь да прѣбываѥт. Кѣроу имѣи[5]) къ даюцомоу скотѡм пицоу, и въсѣхъ питателю тебѣ ꙗвитъ. По ѡбразоу божїю създанъ еси, и того промыслоль водити сѧ изволи. По стѡпахъ[6]) ѡт[ь]ць ходи,[7]) и житїа ихъ да не ѡттрѣжна боудоуть твоего ѡума. Разгыбай[8]) често съвѣстноую книгоу и, ꙗкоже прѣд богомь, тоу выноу прочитай,[9]) и обрѣщеши сѧ въ въсѣхъ тебе находещихъ повиньнь. Помысли.[10]) где живеши. где обитаеши. и рьци съ Дав[и]дѡмь: „Се ѡудалихъ сѧ бѣгаѥ, въдворихъ сѧ въ поустыню". Съмотри древнее ѡтце наше, ихъже подражати тъщиши сѧ. како въса, ꙗже въ мирѣ, ѡставльше, конъчномоу себе ѡумрьщвенїю[11]) ѡтдаше, печалоующе и сѣтоующе, ѡзлобленїа бѣсѡвь трьпѣще. ходѣще въ милотехъ[12]) и въ козїахъ кожахъ, скрѣбѣще и ѡзлобленни, въ врѣтьпохъ обитающе и пропастехъ земльныихъ, молитвѣ ѡубѡ въ ѡустѣхъ дръжѣще, роукама же роучное съврьшающе дѣло,[13]) боудоущїй соудь прѣд очима

[1]) Fehlt in C^3 u. Q^1 | [2]) Fehlt in N^2, P^2 u. V^1 | [3]) In C^3: павечерна | [4]) Ebend.: ѡубо | [5]) In C^3 u. Q^1: имѧ | [6]) In C^3: стопамъ | [7]) Ebend. und in Q^1: ходити | [8]) In C^3 allein: разгыкаа | [9]) Ebend.: прочитаа | [10]) So auch die übrigen Texten; nur N^2 u. V^1 fügen noch же hinzu | [11]) In C^3: ѡумр[ъ]твлнїю | [12]) In N^2, P^2 u. V^1: милотарїх | [13]) Statt der Worte: роучное дѣло haben N^2 u. V^1 kürzer: ржкодѣлїе.

Digitized by Google

имоуще и слъзами ланитѣ [1]) омакающе; бесѣда же тѣхъ въсегдашнаа Дав[и]дѡви. меда слад҃чайшїи, вѣше псалми; къ источникомъ же пакы съходеще, тѣло оубо водою напаающе вѣхоу. ланиты же очесными омываахоу водами; тѣмь и сїе тѣчїю онѣмь потѣщанно [2]) вѣше, [3]) како оумь невръѣжденъ [4]) съблюдоуть шт пѡмысль соуетныих. Сїа и сицевааа любомоудрьствоуй на къждо д[ь]нь, симь пооучай се выноу. Късегда днъшнѥе дръжи, оутрѣшнѥе [5]) же господеви штсилай. Прѣжде вѣчнаго покоа покой не чай и прѣжде вѣчныих благъ земльныих не прїемли. Шт господа горѣ призывай милость, и въ скорѣ тебе невидимое [6]) обыметъ застоупленїе. Боуди свѣта и д[ь]не сынъ, ꙗко да боудоуще ти [7]) полоучиши наслѣдїе. На хотещаа на те прїити по вьсе готови се часы, приходещаа ти скрѣбнаа съ благодареніемь прїемли и къ инымь большимь себе оуготовлꙗй. Пшдвигъ полагай выноу о своемь спасени крѣпькѣ, а не штлагай оутрѣшнюмоу [8]) врѣмени. Смѣжай очи свои шт соуетныхъ, быстрѣ же съзрѣцоуй [9]) оумныма очима боудоущаа. Дрехль о грѣсѣхъ бывай выноу, надеждею же весель о боудоущїих благыхъ. Поработи оубо тѣло, свободи же доушоу, ꙗко да покорить ти се тлѣнное нетлѣннолюоу. Съмрътъ [10]) без вѣсти; прѣжде бш [11]) ѥе вѣстникъ не приходить. Аще прилѣпиши се господеви въседоушьно. любовїю и вѣрою, въ скорѣ тебе шт земльныхъ възвысить. Неоудобь съходи [12]) къ тѣлесным хотѣнїѡм, да не. по малоу разсеврѣпѣвше, низложеть на землю свободное доуше ѥст[ь]ство. Аще шсмаго [13]) вѣка любы въ те въселит се, въ скорѣ тлѣннаа и прѣходещаа омразиши. [14]) Не прилѣплꙗй се тѣмь, иже ꙗко госта те прїеше. да не

[1]) In C[3] u. Q[1]: ланиты | [2]) In C[3]: потщанни; in Q[1]: потщанъномъ | [3]) In V[1]: вѣаше; in Q[1]: бꙑти | [4]) So auch die übrigen Texte; nur C[3]: невръѣжденъны | [5]) In N[2] u. P[2]: оутрънее | [6]) Ebend. und in V[1]: невидимо | [7]) Fehlt in den verglichenen Texten | [8]) In C[3] irrthümlich: оутръженномоу | [9]) In Q[1]: зри; in C[3]: зрѣнию | [10]) In C[3] folgt noch: ко; in Q[1]: оубо | [11]) Fehlt in N[2], P[2] u. V[1] | [12]) So auch die übrigen Texte: nur C[3] hat missverständlich: късходи | [13]) In Q[1]: осмаа | [14]) Ebend.: шмръзниш.

Digitized by Google

въ скорѣ те wтпоустеть. ничтоже имѣти на поути давше тн. Къ мирь[1]) съй wт небытїа пришьль еси; тѣмь ниже до зде стани, нъ подвизай се найпаче, дондеже въ врата вѣчномоу градѹ прїидеши. Wт мирскые оуродь[2]) бывай моудрости, и не на мнwзѣ моудрость господня[3]) обьимет[4]) те. Соущаа на земли не въсхыщай, сѣт бо над ними протежена есть,[5]) и яко птица оувезнеши. Боуди къ вьсѣмь сладькь, и на въсѣхъ езыцѣ твоа обносити се имать сладость. Тихъ въ срѣтени братнюмь бывай, подобнѣ и въ wтпоущени яко да без метежное[6]) тѣхъ оусволет се[7]) тебѣ. Якwвь еси, такова и показоуй себе, яко да не лицемѣрьствомь окраденъ боудеши. Мнwгопытливые и мнwгоглаголивые[8]) свѣни се, вѣды, яко ниединоуже[9]) wт них прїимеши ползоу.[10]) Къ сихъ оубо тебѣ соущоу, злострадание люби, нестежание и низолѣгание, съкроушение и честое въздыхание, прочитание съ вънимание, памет съмрътноую и бож[ь]ственый страхъ и, да съкращенѣ рекоу, матерь въсѣхъ добродѣтелей, смѣрение. И аще сїе въседоушьно поженеши, въ скорѣ тебе на роукѣ възмет, да не когда прѣтъкнеши о камень ногы твое.[11]) Боуди непрѣстрашливь[12]) доушею въ въсѣхъ приключающих се тебѣ печалных. Блюди себе wт клеветы яко же wт зъмїа. Честаа исхожденїа wт кюлїе храни[13]) себе, кромѣ ноужднъıхъ вины. Своа зла прѣд собою прѣдлагай выноу, чрѣвообьядения и пїан ства гноушай се. Не лѣни се въпрашати старце, иже мнwгъıми поты своа тѣлеса изноуривших[14]) и мнwгъ искоусь wт бѣсовь подьемших.[15]) Съблюдай тѣхъ словеса въ своемь ср[ъ]дци яко бого-

---

[1]) In Q^1 folgt noch: же | [2]) In Q^1: **вклонѥм**; in C^3 missverständlich: **ради** ! [3]) In Q^1: **моудрости господня** | [4]) Ebend.: **обнмоут**; in C^3: **wтнмет** | [5]) Fehlt in den beiden zuletzt erwähnten Texten | [6]) In C^3: **безматежный**; in Q^1: **к—на** | [7]) In C^3: **ш**; in Q^1: **ѧ** | [8]) In Q^1 folgt noch: **бесѣды** | [9]) In C^3 missverständlich: **ниѣдиноже и много** | [10]) Ebend.: **мьздоу и ползоу** | [11]) So auch in C^1; in allen übrigen z. Vergleichg. herangezogenen Texten: **ногѫ твоѫ**, bezw. **ногоу твою** | [12]) In C^3: **нестрашливъ** | [13]) Ebend. und in Q^1: **съхрани** | [14]) In N^2, P^2 u. V^1: **изнѣрѣшиѫ тѣлеса** | [15]) In C^3: **прїимших**.

Digitized by Google

писанная на скрижалехъ словеса, ничтоже бо въ нихъ стрѣпътно юст[ь] и[1]) развращенно. Ѩще оубѡ пчелномоу подражаеши дѣйствѣ[2]) же[3]) и спѣхоу, въ скорѣ добродѣтѣлюбей събереши медь, и на трапезоу въсѣхъ царя многочъстнѣ принесень боудет. Не ожидаютъ штлагания оны, ниже лѣностїю юмлемы бываютъ. шт ноши же паче оутрьнюют, къ различнымъ себе посилающе потрѣбамъ, и сихъ шт въсоудѧ[4]) събравше, въ шестооуглыныхъ съкрываютъ кровѣхъ. тако да, зимѣ[5]) приспѣвши, потрѣбная готова оу себе имоутъ и прѣпитают се въ врѣме, въ нюже въса бездѣлна прѣбываютъ. Ѩще оубо и самъ сице потъщиши се. прочитае често въ бож[ь]ствныхъ писанихъ. доухвный[6]) шт нихъ сълагае медь, и дѣлномѣ оусръдно подвигнеши[7]) се прилежати, въ скорѣ на видѣнїа въстечеши высштоу и въ незаходимый постигнеши мракъ и богови приближиши се и чистѣ томоу бесѣдоуеши и врьхвнаго[8]) сладъкый онъ провѣщаеши глась: „Господи, добро юстъ намъ зде быти“. И не к томоу чювьствьноую потрѣбоуеши господеви сътворити сѣнь, нъ свою доушоу кладыцѣ оуготовиши въждѣлѣнноую сѣнь, въ нюже въшьдь съ штцемъ и доухомъ, дн[ь]сь спасенїе речеть[9]) домоу семоу и доуши сей, и боудеши по[10]) благод[ѣ]ти сынъ[11]) вышняго въ обитѣлехъ вѣчныхъ.[12])

[1]) In C^3, dann in N^2. P^2, V^1, u. Q^1: ни | [2]) In C^3: дѣйство; in Q^1: дѣйствиѣ | [3]) Fehlt in C^3 u. Q^1 | [4]) So auch in C^1; in den übrigen Texten сждѧ, bezw. сюдоу | [5]) In C^3: и зимѣ | [6]) Ebend. und in Q^1: доухоныхъ, bezw. д—ныхъ | [7]) In N^2 u. P^2: подвижеши | [8]) So auch die übrigen Texte; nur C^3 fügt noch die Worte: апостола Петра hinzu | [9]) In C^3 u. Q^1: рече | [10]) Fehlt in C^3 | [11]) Ebend.: благодати | [12]) Mit diesen Worten schliesst die Epistel an Kyprian in allen zur Vergleichung herangezogenen Texten. Nur in C^3, der auch sonst die meisten Extravaganten bietet, folgt noch die nachstehende, rücksichtlich ihres Ursprungs nicht ganz sichere Zuthat: Сице рекоша святїи: Шдномоу рѣша пат кадизмъ и триста поклон и пат[ь] сотъ молитвъ, и шномоу же шесть кадизмъ и четыреста поклон и шестъ сот молитвъ, шномоу же полоуниѣ псалтыри и поклон пат[ь] сотъ и бдѣние до полоуноци или нюжае. Шдкаче же штци наши оуставиша по рассѫждению. кождо[моу] противоу силѣ и произволению. И ты же, чадо Христово штрады шнець господнихъ, желая постиг-

Digitized by Google

ч[ь]ского житіа и аггелского прекыканна съвокоупити сѧ, пр҃вое wтвержение wт своѭ . . ., по томъ вже начати канwн к келіи своей. Се же да есть ти к келии: ѕ̄ кадизмы и р̄ поклон и триста молитвъ. Цр[ъ]ковное же пѣние съхрани по оустакоу: вечерна и оутрениы и литоургіа. И да не лисоуеши какоже wт цр[ъ]кви кромѣ ноужда нѣкыа великыа. Имѣй же непрестанно къ богоу памат[ь], вже къзыкати: Господи Исоусе Христе, сыне божий, помилоуй мѧ грѣшнаго! Или стоеши, или сѣдеши, непрестан҃но [то] глаголи. Такоже и смр[ъ]ть сіи (sic pro: си) воспоминай, како хощеши оумрети, да скор҃би w сѣхъ сн д[ь]нь и ноць коемоу, како хощеши wтѣкт датн богоу. Воздержанне же? Оустакъ есть свѧтыѭ wт[ь]ць единоуіи на д[ь]нь шести. Да аще не можеши единою на д[ь]нь, добро, а ты второе, за немощи своеѧ зазирающе и wсоужающе сѧ. Часовы wтпѣвай в кѣліи; аще ли есть ц҃р[ъ]кви, и ты к ц҃р[ъ]кви пой со всѣми. Прочитанне имѣй в келіи своей, да разоумѣеши, како соуть жили предніи человѣци или и[ы]нѣ, да ты къздвигнеши сѧ къ богоу. Имѣй страх божий пред wчима своима и страшное и второе пришествіе господа нашего Исоуса Христа, како хощеть сѣдити живы и мр[ъ]твым. Бгда како оустрашить ти сѧ доуша, да проплачеши w своиѭ грѣсѣхъ прощеніе полоучити. Когъ же смиреніа коудн с токою, аминь.

Digitized by Google

IV.

EPISTEL AN DEN METROPOLITEN VON UNGRO-VLACHIEN ANTHIM. [1])

Тогожде Єѵдимїа, патрїарха Трънов҃скаго, къ свещенн҃ѣйшомѹ митрополитѹ Оугровлахїйскомоу, кѵръ Ан҃ѳїмоу.

Иже по вось҃ ревность и доуховнаа любовь свещенные ти доуше не оставлѣет насъ въ заб҃вени быти тою. И да не почюдит се свещен҃ство твое, како [2]) не писахъ теб҃ издавна, понюже неоустроенїе настоещаго вр҃ѣмене и метежь лют҃ѣ погроужаеть насъ зде, ѣкоже и васъ тоу. Нъ, аще и т҃лесн҃ѣ разстоим се, оумн҃ѣ же и мыслн҃ѣ и любъзн҃ѣ и зримъ и бес҃ѣдоуемъ твоемоу свещен҃ствоу. Н[ы]нѣ же, ѣко прїиде чъстн҃ѣйшїй и благов҃ѣйный въ свещенникѡхъ и по въсемоу сынъ нашего см҃ѣренїа, кѵр Генесь, и възв҃ѣсти намъ твое изв҃ѣщенїе и любѡвь доухѡвноую, и еще множае въспали насъ къ оуср҃ѣдїю и любви твоего свещен҃ства. О словесех҃ же, о них҃же ми възв҃ѣстиль еси, мнѡго ми быст[ь] оугодно и, ѣко богоу подвиг҃шоу те, непщевахъ та, помысливъ, вда како насъ оуѣаи се, ѣко чловѣкѡмъ сѹщим намъ. Благодарим те оубѡ, ѣко въспоминаеши намъ о здрав҃ѣй в҃ѣр҃ѣ и о бож[ь]ствн҃ѣйшїихъ и

[1]) Zu Grunde liegt der in N vorhandene Text | [2]) Nach C[1] verbessert; N selbst hat: какь.

Digitized by Google

свещенѣйшихъ правилѡхъ. И мы ѡт всее доуше и ѡт всего помышленїа ноудим се хранити ихъ, и даже оу насъ светаа божїа цр[ъ]кви опасно тъцит се хранити та даже до конца. Аще ли же и что остаетъ, нѣсть чюдно, аще възвоудитъ нас даже пѡ возѣ ваша чистаа любѡвь. Тако ѡш оучитъ насъ великый апостолъ: „Аще послѣднемѹ ѡткрыет се, — рекъ — да млъчит пръвый“. заиѣ любопрѣнїа и рьвенїа мнѡгы плѣвеле въсѣваютъ въ светѣй божїй цркви и ѡт нихъ различные вреси и раздоры възнидоше въ ню. Мы же не тако. нъ любьзнѣ и оусрѣдно въсацѣмь ѡбразомъ тъцим се истинѹ хранити.

Слыша бо се нашемѹ смѣренїю, дако приходет тоу нѣцїи человѣци та сѣютъ нѣкаа словеса, ихъже не достоитъ вѣровати, и възмоущаютъ и ваше слоухы не мало. Оукарают ѡш насъ, како не оставлѧемь вѣнчавати се двоврачныхъ и троебрачныхъ, нъ и мнѡгобрачныхъ, и ради сего неблагословени прѣвываютъ и блоудничьскы належетъ. Мы оубѡ ѡт свещенныхъ правилъ ниже ѡтѣхомъ, ниже паки прилагаемь. нъ по прѣданїю бож[ь]ственыхъ и свещенныхъ правилъ тъцим се хранити ихъ. Аще ли же ѥст[ь] нѣкоторый съкрѣвень оумь въ нихъ, множайши ѡт истлъковавшїихъ тѣхъ, молим се навыкноути ѡт васъ и тъ. Аще ѡш великый Павль възыде въ Іерусолимь съ Варнавою и Тїтомь видѣти Петра и соущїихъ съ нимь и възвѣстити имь даже о себѣ. — ѣда како въ тъще тече или течетъ? — не чюдо, аще и мы въпросимь лоучьшїихъ насъ, и юже по возѣ истиноу възвѣстетъ намь. Мы оубѡ, послѣдоующе иже въ Новѣй Кѣсарїи седмомоу правилоу, тако дръжимь и шъствоуем. Глаголетъ бо тамо сице, такоже и вы то извѣстно вѣсте: „Свещенникъ на брацѣ двоеженца да не часть. Слма покаанїе трѣбоует двоеженьць, которы бѹдетъ презвитерь, иже окѣда ради сълагаей се бракѡмь“?[1]) Сїа въса, елика пишоу и хоцоу писати къ твоей светости, не

[1]) X bietet zu dieser Stelle noch die Randbemerkung: Новыѧ Кѣсарїѧ правило ѕ.

Digitized by Google

ꙗко не вѣдѣщоу ти пишоу сїа — кто бѡ инъ вѣсть та опасно, ꙗкоже ты? — или ꙗко не имоуща та. Ѩще оубо права соуть, да прѣбываютъ тако, ꙗкоже соуть. ꙗко не доволни есмы приложити или шттѣти что шт бож[ь]ственыхъ и свѣщенн҃ѣйшїихъ правилъ. Страхъ бѡ велей съдръжитъ наше доуше по пръвомѹ правилоу бож[ь]ственаго и свѣщеннаго сѣдмаго сѣбора. Глаголѥт бѡ: „Иже свѣщенничьскаго сподобльшеи се достоинства. свѣдѣнїа же и исправленїа, правилныхъ завѣщанїй соуть въѡбраженїа.[1]) Иже прїемлюще оусръдно, съ богоꙗвленнымъ Дав[и]домъ поемъ, къ владыцѣ Христоу глаголюще: Къ поути свѣдѣнїй твоихъ насладихъ се ꙗко о въсакомъ богатьствѣ. И: Заповѣда правдоу, свѣдѣнїа твоа въ вѣкы; въразоуми ме, и живъ боудоу. И: Къ вѣкы пророчьскый глась заповѣдѣѥтъ намъ хранити свѣдѣнїа божїа и жити въ нихъ, ꙗвѣ ꙗко неподвижна и непоколѣблема прѣбываютъ, заиѥ и боговидьць Моусн тако рече: Къ нихъ нѣсть приложити, и шт нихъ нѣсть шттѣти. И бож[ь]ственый апостолъ,[2]) въ нихъ хвале се, въпїѣтъ: Къ нѣѩже желаютъ аггели приникноути. И:[3]) Ѩще аггелъ благовѣститъ вамъ паче, еже прѣюсте, проклѣтъ да боудѣтъ. Симь оубо тако соущемь и засвидѣтелствоуемѡм намъ, радоующе се въ нихъ, ꙗкоже кто обрѣтаѥ корысть мнѡгоу, въседоушевнѣ бож[ь]ствна правила оутвръждаемъ и въсачьскы тѣхъ завѣщанїа и непоколѣблемѣ дръжимъ, иже шт соудъ шт троубы доуха, въсехвалныихъ апостолъ, и еже шт светыихъ и въселюбн҃ьскыихъ съборшвь и помѣстныхъ, съшъдшїихъ се въ оутвръжденїе таковыихъ завѣщанїй, и светыихъ шт[ь]цъ нашихъ. Шт единого бѡ въси и тогожде доуха озарившѣ се, повелѣше полъзнаа. И ихъ҃же оубо проклетїю прѣдаше, и мы проклинаемъ; и ихъ҃же изврьженїю, и мы измѣтаемъ; и ихъ҃же

[1]) Sowohl N als auch C[1] haben hiezu die Randbemerkung: Сѣдмаго сѣбора | [2]) Dem authentischen Wortlaute des bezüglichen Kanons gemäss sollte hier noch: Петръ folgen | [3]) Auch hier sollten dem authentischen Wortlaute des bezüglichen Kanons gemäss noch die Worte: Павелъ рече folgen.

Digitized by Google

шτлоучєнїю, и мы шτлоучаємь; и ихъже запрѣщєнїю прѣдаше. и мы запрѣщєнїю такожде подлагаємь. Несребролюбивомь нравшмь, доволни соущїимь,[1]) — възъшъдый на третїе небо и слышавь неизреченные глаголы, Павль бож[ь]ственый възываетъ". Симь правилшм съдръжими дръжимь повелѣннаа шт него по силѣ. Къ симъ съхраняєм и се съборное завѣщанїе, повелѣвающе о второбрачїи, имоущее сице: „Чисть быти бракъ и ложе нескврънно бож[ь]ственое писанїе свѣдѣтелствоует". Се же гавѣ, гако о пръвѣмь рече се брацѣ. Єдино бш ювст[ь] законнаго брака съпреженїе. и женѣ къ моужоу, и моужоу къ женѣ. И се блаженный Грїгорїе Нусскый въ третїй главизнѣ своего правилнаго посланїа[2]) изрече, въ нюмъже и приводит: „Ибо человѣкъ єдина шт бога дасть се помощница, и женѣ єдина съчета се глава". Съгласоует же семоу и богословь Григорїе.[3]) сказъ блаженнаго апостола глаголь, въ нюмъже рече: „Азъ же глаголю въ Христа и въ цр[ъ]кшвь". „Аще бо Христа два, гавѣ, гако и два моужа и женѣ двѣ; аще ли Христос єдинь єдина глава ювст[ь] цр[ъ]кви, и жена єдина, втораа же въ зазорѣ ювст[ь]" и наводитъ: „Тѣмже пръвый ювст[ь] законь". Семоу блаженнымь штцемь тако-

---

[1]) Dem griech. Texte dieser aus dem Hebräerbriefe XIII, 5 entlehnten Stelle zufolge würde man hier eher erwarten: **Несрєбролюбивь нравь, доволни соущїимь.** Noch zutreffender wäre aber dem Sinne nach die Uebersetzung, die diese Stelle im Codex Christinopolitanus bietet, wo sie lautet: **Не срєбролюбьци нравы, докълани соущїмь** | [2]) Griech. Text dieses Sendschreibens (in Betracht kommt allerdings das vierte, nicht, wie Euthymius angibt, das dritte Capitel) in Migne's Patrologiae curs. compl., series gr., Band XLV, Seite 221 ff. | [3]) Gemeint ist hier offenbar seine Homilie auf Matth. XIX, 1—12, wo sich (vergl. Migne's Patrol. gr., Bd. XXXVI, S. 292) diesbezüglich die folgende, vorstehendes Citat erst ins richtige Licht rückende Stelle findet: Παῦλος δὲ καὶ τῷ ὑποδείγματι τὴν σωφροσύνην νομοθετεῖ ... „Τὸ μυστήριον τοῦτο μέγα ἐστίν· ἐγὼ δὲ λέγω εἰς Χριστὸν καὶ εἰς τὴν ἐκκλησίαν" ... Δοκεῖ μοι γὰρ παραιτεῖσθαι τὴν δισγαμίαν ἐνταῦθα ὁ λόγος. Εἰ μὲν γὰρ δύο Χριστοί, δύο καὶ ἄνδρες, δύο καὶ γυναῖκες· εἰ δὲ εἷς Χριστὸς μία κεφαλὴ τῆς ἐκκλησίας, καὶ μία σάρξ· ἡ δευτέρα δὲ ἀποπτυέσθω. Τὸ δεύτερον δὲ ἂν κωλύσῃ, τοῦ τρίτου τίς λόγος; Τὸ πρῶτον νόμος, τὸ δεύτερον συγχώρησις, τὸ τρίτον παρανομία.

Digitized by Google

воую wтдавшимь чьсть, пръвомѹ глаголю бракоу, въсако послѣдоующоу господню словеси, въ нюмъже господа нашего Ісоуса Христа бож[ь]ственый и ѳваггелъскый глась представлаеть на брацѣ съобѣдовати инымь, wт сего свещенника не възбранѣати wт вечере пръваго брака, тавѣ тако женихоу ключимаго и по правилохъ тако непорочна, тако чиста, тако нескврьнна, тако wт бож[ь]ственаго гласа и еже на нь пришъствїемь божїимь законоположена.[1]) Wт[ь]ць оубо прѣдреченыих глаголы и соудове на пръвый положише се брань, — незазорно прочее юст[ь] цр[ъ]ковное прѣданїе — на нюмъже и вѣнчанїю бывати и прѣчистыихъ тайнь причещенїю и свещенника на пръвый брань и пришъствїю и съобѣдованїю.

Довлеть сїа о пръвѣмь брацѣ; о вторѣмъ же таковаа: Богословъ оубо Гр̃игорїе[2]) рече: „Пръвый бракъ быти по законоу, приведе вторый по ноужди". Тѣмьже, аще и прощень быст[ь], нъ нѣст[ь] благословно пр̃иетїе. Благословное бw и свободно юсть, свободное же нѣст[ь] въ зазорѣ, а еже нѣсть въ зазорѣ, ни прощенїа трѣбоуеть. Къниегда же прощено боудеть, тавѣ, тако прѣжде имѣль юсть съгрѣшенїе. И Павль оубо о вторѣмъ мнwго рече брацѣ, възраста ради, оудобь оулавлаемаго, того единого законоположивь. Я иже въ Новѣй Кюсарїи wтци въ седмой главизнѣ правилныхъ тѣхъ изложених рѣше: „Свещенникь двоебрачномоу на брацѣ да не ласть. Ѳлма покаанїе трѣбоуеть двоебрачный, который юст[ь] свещенникь, иже ластїа ради сѣдит на бракwхъ"? Аще оубо, за еже ласти тъкмо презвитерѣ на wбщей трапезѣ, съхожденїе бракѣ въводить, аще прѣчистыим тайнамъ двоебрачнїи причещали се быше, въсако съвръшенїе би извѣстно законномоу бракоу быти. и аще се, како покаанїю подлежеть? Ѳлма оубо затвори се двоебрачїю, тако да не на wбщей трапезѣ ласть съ ними

[1]) Von mir selbst berichtigt: in N und C[1] statt dessen: ꙗко чистоу, ꙗко нескврьнно, ꙗко ... законоположеноу | [2]) Vergl. Anm. 3 auf S. 243 dieser Ausgabe.

Digitized by Google

свещенник, прѣдвъзбранено въсако обрѣте се, еже не бывати тогда причещенїю бож[ь]ственыихъ тайнъ. Идеже оубо юст[ь] таковш оунычиженїе, како на главѣ сего положит се вѣнець. еже въ светѣй цр[ъ]кви благословенїе бываетъ? Тѣм же възложеное тѣмъ запрѣщенїе въ стоудь тѣхъ приводитъ. И великый и божьстьвьный Василїе [1]) на двѣ лѣтѣ глаголютъ двоебрачномѫ шглоученѫ быти бож[ь]ственыихъ тайнъ. Сїа шавленно въ цр[ъ]кви соуща и въ бож[ь]ственыихъ правилохъ лежеща по рѣчи и коупно не изволи се шцемь; ибо шавленнѣ оунычиженное, аще и не писанми словесными оунычижи се, нъ оубо оукоризнѫ имать. Аще ли же кто глаголютъ единого на вторый приводима бракъ. не оу искоусь бракоу прїемша, нѣкыми прощена быти привести се, шко да человѣколюбное побѣдитъ и паче ради дѣвьствоующее чести дроугой поможетъ, сице глаголюм: Не бѡ обрѣте се когда таковое лице съпрежено шбьлъчено когда шт запрѣщенїа, за еже единою онѡ лице шт дроугаго пръвѣе на дроугый бракъ второый шавѣ приходеще, не второбрачьнь нарицати се. еже и истина юстъ. И оубо шт сего паче под оукоризною юст[ь], и иже дѣвьство мней се имѣти на таковое приводити се лице, шко тѣлесным желанїем побѣжденоу, а не брака свободою, за самое тѡ доброе и чьстное и незазорьное дѣвьства прѣдизволенїе.

Сїа шт насъ въ кратцѣ пооучиши се, и повелѣваемь не вѣнчавати се, развѣ тъкмо единомоу и чистомоу, чьстномоу же и неблазньномоу пръвомоу бракоу; аще ли же въ блоудѣ таковїи обрѣтоше се, а не прошавлено огла-

---

[1]) Es wird hier offenbar auf Kanon 4 seiner Epistel an Amphilochios, abgedruckt in Migne's Patrologiae curs. compl., series gr., Bd. XXXII, S. 663—684, Bezug genommen. Allerdings ist der Inhalt desselben nicht ganz richtig wiedergegeben, indem der h. Basilios in dem betreffenden Kanon die zum zweiten Male Heirathenden nicht unbedingt 2 Jahre, sondern, je nach Umständen, 1 bis zwei Jahre von der Communion fernhalten lässt: Περὶ τριγάμων καὶ πολυγάμων τὸν αὐτὸν ὥρισαν κανόνα, ὃν καὶ ἐπὶ τῶν διγάμων. ἀναλόγως· ἐνιαυτὸν μὲν γὰρ ἐπὶ τῶν διγάμων, ἄλλοι δὲ δύο ἔτη.

Digitized by Google

сени быше, неповинынь свещенникь, и они, кромѣ достоинства соуще, wбаче да сподобляют се дѣвьства вѣнцемь.

Еще же и светѣйшаго Θеwдора. игоумена Стоудїйскаго и исповѣдника, въ срѣдоу привести ноужда, къ Навкратїю презвитероу о двоебрачїи и троебрачїи [1]) пишоуща сице: „Топлѣйши еси, възлюбленное чедо, еже въпрашати и навыкновати потрѣбнаа,[2]) недовольнъ же азь раздрѣшати недооумѣннаа, wбаче ради wбщее ползе да въведоут се и н[ы]на по силѣ свещенствѣ твоемѣ. Къпрошенїе твое о двоебрачныхъ вѣше: Ꙗко невъзбранѥно юст[ь] о съчетанїихъ ихь, оубw достоинъ ли вѣнчавати такоже пръвобрачныихь, или ни? И каково, аще боудеть сицевое съчетанїе не wт свещенника съпрѣжено?[3]) И приносит се слово wт д[ь]нїй благочьстиваго Кwнстантїна оудръжати се обычаю двоебрачныхъ вѣнчавати wт иже на нѣмь трибрачїа. елма се не бѣше въ иже прѣжде его лѣтѣх. Ꙗзъ же оубо вѣрное словоу wт соудѣ не невѣроую. Достоинъ же обаче истинѣ рачителѣмь не wт обношенїа словоу или обычаа человѣчьскаго вѣровати писанїа, нъ wт самыхь бож[ь]ственыхь писанїй и wтчьскыхъ и правилныих прѣданїй. Двоебрачїе оубw въсепрощенно быст[ь] навѣ тако wт свещеннаго апостола и его ради wт Христа; не оубо тако законь таковое, такоже богословь рече Грїгорїе,[4]) нъ прощенїе; прощенїе же не к томоу непорwчно и безгрѣшно боудеть оубw, — како бw и чесо ради? — нъ, елма непрѣподобно юст[ь] въсакой которойждо вещи. Самь се бож[ь]ственый апостоль wтврьзе, рекь: „Ꙗще не въздръжет се, да посагаютъ“. Невъздръжанїе же. дръжавоу моужьства погоублышее,[5]) побѣжден-

[1]) Der griech. Text dieser Epistel ist in Migne's Patrologiae curs. compl., series graeca, Bd. XCIX, S. 1089 folg. abgedruckt | [2]) Im griech. Texte der Epistel folgt hier noch der Zwischensatz: καὶ τὸ μὲν χρῆμα ἐπαινετόν | [3]) Im griech. Texte ungleich deutlicher: Καὶ, πῶς, ἐὰν τοῦτο γενήσεται, εἴτι συνάφεια, μὴ ὑπὸ τοῦ ἱερέως ζευγνυμένων αὐτῶν | [4]) Vergl. Anm. 3 auf S. 243 dieser Ausgabe | [5]) Im Einklang mit dem griech. Texte berichtigt; in N und C[1] missverständlich: Невъздръжанїемъ же д. м. погоублышїа.

Digitized by Google

ныихъ ѥст[ь] и зазорныихъ ѡт родъ. Ѿт соудѫ, оустрѣмивше сѧ. бож[ь]ствьнїи ѡтци под запрѣщенїемь положише двоѥбрачные. Иже въ Лаодикїи оубо съворь количьство врѣмени не положише,[1]) за ѥже рѣци: „малоу врѣмену прѣшѣдшоу и оупразнившим сѧ въ молитвахъ и постѣхъ. по ѡмиловани подаати тѣмь причещенїе“; великый же Касилїе[2]) оуставлѥнѣ двѣ лѣтѣ глаголѥт. Рече бѡ: „О троѥбрачныхъ же и мнѡгобрачныихъ тождє рѣше ѡт[ь]ци. ѥже и о двоѥбрачныхъ; лѣто оубо на двоѥбрачные, на ины же двѣ“. Показа сѧ оубѡ ѡт повелѣнныихъ, ꙗко под съгрѣшенїемь бывь двоѥбрачїе, да прїемлѥт запрѣщенїе. Ради бо сего и Новые Кѵсарїе свѣтїи ѡтци ѡтрекоше и ѥже ꙗсти свѧщенникоу на двоѥбрачныхъ брацѣхъ, глаголюще: „Ѥлма покаанїе трѣбоующоу двоѥбрачномоу. который ѥстъ свѧщенникъ, иже ꙗстїа ради съходитъ бракоѡшм“? Что оубо съприходитъ ѡт ноужднаихъ? Ꙗко прѫвый оубо бракъ. ꙗко истинный сый законъ. въ лѣпотоу вѣнчавает сѧ ѡт свѧщенничьства ꙗко непорѫчьнъ, ꙗко нескврьньнъ. ꙗко нерастлѣньнъ ѡт плътьскыхъ страстей, и ради сего ꙗко побѣдитель грѣхоу вѣнчавает сѧ. Ѥмоуже послѣдоуетъ и светыихъ тайнъ причещенїе и вѣнчанїа и въсакого иного свѧщенничьскаго и брачнаго обѣдованїа.[3]) Ꙗкоже и господь нашь въ Кана Галїлейсцѣмь сподобн сѧ обѣдовати. ꙗстїемь на иже тогда ѡбѣдѣ въсакь брачный ѡбѣдь благословль. Нъ и вѣньчноую почьсть прѣдпрїемь, благословень ѥстъ прѫвый бракъ, и сѧ ꙗвѣ ѡт прѣѡтца нашего Ꙗдама. „И сътвори богъ члов҃ка, по ѡбразоу божїю сътвори его. моужа и женоу сътвори ꙗ, и благослови ихъ богъ, глаголѥ: Растите сѧ и множите сѧ и испльните землю и обладайте ею“. Ѥ ѥст[ь] благословенїе брачнаго съгласїа же

[1]) Im griech. Texte kürzer und deutlicher: Οἱ μὲν τῆς ἐν Λαοδικείᾳ σύνοδον ἀορίστως | [2]) Vergl. Anm. 1 auf S. 245 dieser Ausgabe | [3]) Dem griech. Texte zufolge müsste diese Stelle eigentlich so lauten: Ѳмоуже послѣдоуетъ и светыихъ тайнъ причещенїе и вѣньчавшаго и въсакого иного свѧщенника на тако-вѣхъ брацѣхъ обѣдованїе.

Digitized by Google

и съчетанїа, на нюмъже въсако благословенїе единобрачнаго съпреженїа, елма и единобрачьнь Ѧдамь. Да съмотритъ же се, такω и вѣньчное нареченїе шт оноудѣ оустрьми се, шт прьваго създанїа и шт иже шт ребрь его женѣ съпреженїе въспоминающи. Вторый же бракь, аще и прощень бысть, нъ запрѣщень быст[ь]. Како бω и вѣнчанїю боудеть достоинь, побѣжденъ бывь, а не побѣдивь? Который же и вѣнчаваѣй того свещенникь, иже и еже просто тасти на таковѣмь врацѣ шт правила възбранѣнь быст[ь]? Како же и причестит се причещенїю, иже за се самое [1]) оудрѣжаный шт причещенїа? Каковоу же или котороую благословенїа молитвоу прїиметь на съчетани его, не соущи дроугой кромѣ единые единобрачные и прѣвые? Сѣбра се оубω шт въсѣхъ писателиѣ же и штчьскы непричестноу быти вѣньчанїа второбрачїю. Ради сего ниже шт свещенника съчетань ѥст[ь] вторый бракь, нъ оубо ниже шт свещенника прощень. И разрѣшень,[2]) вънѣгда исплънѣнїе [3]) елико по свещенника разсоуждени давшоу се запрѣщенїю боудеть. Сѣ нимь имоуть и бож[ь]ствныхъ даровь причещенїе шт соудѣ, благословленнωмь тѣмь такоже на вѣнчанїи, по второмоу словоу, по прощени. Благословленїе бω дарь, тогдаже и [4]) съчетанїю, данноу шт свещенника, показанїе; шт толи невъзбранѣемоу быти емоу тасти съ брачившими се, такоже и съ прѣвобрачными.[5]) Сице оубω двоебрачїе прощено быти да разоумѣет се [6]) и да знает се имѣти втор'ствоующа шт прьвобрачїа, а да не безсловеснѣ прѣваго брака ищеть оправданїа, таже погоубиль ѥсть. Речеши же оубω: И како прїидоуть къ съпреженїю? По человѣкωмь ключимомоу како двоебрачнїи и троебрачнїи и мнωгобрачнїи,

---

[1]) Dem griech. Texte zufolge wäre hier noch einzuschalten: лѣто єдино или двѣ | [2]) Nach dem griech. Texte verbessert; in N und C[1] missverständlich: Чтоже о запрѣщенныхъ | [3]) In N und C[1] folgt hier noch ein überflüssiges нхъ | [4]) Nach dem griech. Texte berichtigt; in N und C[1] missverständlich: Благословленїа бω дароу, тогда | [5]) Nach C[1] verbessert; N selbst hat: прѣвобрачныма | [6]) Im griech. Texte folgen hier noch die Worte: κατὰ τὸν ἀπόστολον (= по апостолоу).

Digitized by Google

зримь бо, ꙗко троебрачїе и мнѡгобрачїе бываетъ. Оужасни се небо ѡ семь. горнꙗа долѹ и правда безаконїе! Въ истиноу бо ѕ҃конное раздрѣшенїе правилѡмь, паче же и єѵаггелїю не двоебрачные н[ы]нꙗ и троебрачные, нъ и блоудникы вѣнчавати се ѡт свещенникъ сътвори. Кто дастъ главѣ моей вѡдоу и очима моима источникъ слъзъ? Свѣтъ тъма быст[ь] ѡт дѣйствоуемыхъ прѣобидѣнїа! [1]) Мню оубѡ, и онѡ речеши: Аще єдина честь ѥстъ дѣвьствоуе. ꙗко глаголютъ нѣцїи. ꙗко ова оубѡ вѣнчавает се на главѣ, дроугаа же честь. бывшїа под бракѡм, на рамѣ, бывши вѣнчалной молитвѣ? Сїе безмѣстно и смѣшно ми ꙗвлꙗет се. Дадимъ же и троебрачити се. и где положитъ се вѣнъць. на роуцѣ или на колѣнѣ? Аще ли и женимаа боудетъ вдова, на рамѣ ли вѣнъць пріиметь? Безмѣстна сїа въса. Кто же вѣнчаваей, и како нераздѣлнаа молитва раздѣлит се, овѣй оубѡ чести, ꙗко нескврънннѣ. благословенѣ, овой же ни? Смѣшно въсако се и невъзможно. Како же ова оубѡ честь причестит се причещенїю, ѡваа же ни, заніе въ запрѣщени ѥстъ, ащє и боудетъ се моужь? Моуж бѡ глава женѣ ѥст[ь] и имъже тѣло ѡбоимь єдино боудетъ. Что ти се мнитъ? Причеститъ ли се бесporочнаго тѣлесе глава или ни? Ащє се боудетъ, раздѣли се съпреженное ѡт тогожде съчетавшаго ихъ свещенника.[2])

---

[1]) Diese ganze Stelle von: По человѣкѡмь ключимомоу etc. bis: свѣтъ тъма бысть ѡт дѣйствоуемыхъ прѣобидѣнїа hat in dem bei Migne a. a. Orte abgedruckten griechischen Texte einen zum Theile anderen Wortlaut als bei Euthymius. Τοῖς ἀνθρωπίνοις καθήκουσιν — so lesen wir nämlich darin — ὥσπερ καὶ οἱ τρίγαμοι καὶ πολύγαμοι· οὕτω γὰρ κέκληται ἡ μετὰ τὴν τρίτην πρὸς τῶν πατέρων. Ἢ στεφανούσθωσαν κἀκεῖνοι. Ἀλλ' ὄντως ἡ ἄγαν διάλυσις τῶν κανόνων. μᾶλλον δὲ τοῦ εὐαγγελίου, οὐ διγάμους νῦν καὶ τριγάμους, ἀλλὰ καὶ μοιχοὺς στεφανοῦσθαι ὑπὸ τῶν ἱερέων πεποίηκεν· ὡς καὶ τοὺς τῇ ἀντοχῇ τοῦ θείου νόμου μὴ ἐν τούτῳ συναιρουμένους διώκουσα καὶ ἀναθεματίζουσα, ὡς ἀλλοτρίους Χριστοῦ, τοὺς ὑπὲρ ἐντολῆς καὶ ἀληθείας αὐτοῦ ἐνισταμένους. Ἔκστηθι, οὐρανέ, ἐπὶ τούτῳ· τὰ ἄνω κάτω, ἡ δικαιοσύνη ἀνομία, τὸ φῶς σκότος, ἐξ ὧν οἱ μοιχειανοὶ λέγουσι καὶ πράττουσι, δείκνυνται. Τοῦτο τοῖς τυφλοῖς καὶ κωφοῖς κατὰ ψυχήν, καὶ ἐντεῦθεν τοῦ Ἀντιχρίστου τὰ πρόλαβα φέρουσι | [2]) In dem bei Migne a. a. O. abgedruckten griech. Texte folgt hier noch der Zwischensatz: τοῦτό γε κατὰ συγχώρησιν δοθέντος τυχὸν ποιεῖν αὐτόν.

Digitized by Google

Глава бѡ съпрежєнїю и коньць свѣтоє тѣло иєсть Христово.[1]) Ащє бѡ обоимь не подасть? Оуже прѣлѣщникѡмь сє пооученїа. Коудєт̀ бо тогда ѩвлєнь таковый не свещєнникь, нъ прѣстоупникь божїимь завѣщанїѡмь и ради сего ѡт свещєнничьства ѡтпаднєть.[2]) Что оубо прочєє, рєчєши, ꙗко погоубн дѣвьствоующїа честь дѣвьствьный вѣнъць съ благогов̀ѣинством,[3]) что глаголєши? Ащє би сє, въобразило сє би ѡт доуховныхъ правиль; нъ нє быст[ь] никакоє различїє. А єже ѡт доуховнаго повелѣнїа нераз̀соужденноє и повелѣнноє, нє достоить тебѣ испытовати.[4]) Аз̀ же онѡ глаголю. ꙗко въ лѣпотоу дѣвьствоующїа честь нє обрѣтаєть прьвобрачїа дарь, понєже ѡбои ти єдиночинии нє обрѣтоше сє. єлма чистомоу чистоу съчєтати сє достоить и дѣвьствьнікоу дѣвѣй.[5]) Ѳтпадаєт̀ же кто, нє въсхотѣвь дѣвѣй съчєтати сє, имоуще оубо тако прилежанїє и любовь двоєбрачномоу, єюже ѡбразомь оумь низложи.[6]) И сїа ми по силѣ обрѣтоше сє и рєкоше сє".[7])

Єже сїа въса и симь подобнаа правилнымь дѣанїѡмь оутвръждає папа Алєѯандрїйскый Єулогїє,[8]) глаголєть сице:

[1]) Im griech. Texte ausführlicher: Κεφάλαιον γὰρ καὶ τέλος τῆς ζεύξεως τὸ ἅγιον καὶ ἐνταῖον σῶμα καὶ αἷμα Χριστοῦ | [2]) Der erwähnte griech Text fügt hier noch hinzu: ὁπότε οὐδὲ ἐστιαθῆναι τῷ τοιούτῳ γάμῳ παρακεχώρηται, οὐχ ὅτι τοσοῦτον ἀνομῆσαι | [3]) Auch hier fügt der erwähnte griech. Text noch hinzu: καὶ οὐκ ἐκνικᾷ τὸ μὴ ἡττηθὲν μᾶλλον, συλλογῆσαι καὶ συστεφανῶσαι καὶ συμμεθέξαι τῆς δηγαμίας μέρος | [4]) Im griech. Texte ausführlicher: Ὁ δὲ ὑπὸ πατρικῆς μαρτυρίας μὴ ἢ διακριθὲν καὶ ὑποτυπωθὲν, κενεμβατεῖν ἐστι καὶ ἐννοεῖν καὶ λέγειν καὶ πράττειν | [5]) Dem griech. Texte zufolge müsste man hier noch hinzufügen: и поклѣнтелю поклѣнтельницы | [6]) Im griech. Texte hat diese von Euthymius oder vielleicht erst von seinen Abschreibern arg verstümmelte Stelle den nachfolgenden Wortlaut: Ἀποπίπτει δὲ τις μὴ παρθένῳ ἐθελήσας συναφθῆναι. κἀντεῦθεν ἀτιμάζοι τὸ παρθενικὸν κλέος· ὃ μηδὲ εἶχε τυχόν· ἢ καὶ ἔχων, τῇ προσπαθητικῇ σχέσει τοῦ δηγαμοῦντος καθ' οἱονοῦν τρόπον κατέβαλε. Καὶ κἀκ τούτου οὐ μᾶλλον ἀνάξει, ἀλλὰ κατάξει αὐτὸν εἰς τὸ ἐπιτίμιον τοῦ δηγαμοῦντος μέρους | [7]) In dem bei Migne abgedruckten griech. Texte folgt hier noch die Zuthat: Εἰ δέ σοι ἑτέρως ἔχειν δοκεῖ τἀληθὲς ἢ τινι ἄλλῳ, μόνον ἐκγραφικῆς καὶ πατρικῆς καὶ κανονικῆς παραστάσεως, συνεπομένης τούτοις καὶ τῆς οἰκοθεν διανοηματικῆς ἐπιδόσεως· καὶ ἡμεῖς γε ποδηγηθῆναι ἕτοιμοι, καὶ ἐλλαμφθῆναι πρόθυμοι τῆς παρ' ἄλλων δαδουχίας, ἐνδεεῖς φωτὸς ὑπάρχοντες ὅτι μάλιστα | [7]) Hier liegt augen-

Digitized by Google

„Аще кто отъ мнещихъ се светымь отъ[ъ]цемь поколебить что, не к томоу съмотрение нарицаемь то. нъ прѣстоуплюние велѣнїемь и въ бога нечъстїе". Сихъ въсѣхъ боеще се мы. свещенѣйшїй владыко, и противоу силѣ единого когождо хранимь та. И прѣвый оубо бракь оусрѣдно пріемлюм тако законь. Вторый бракь не отмещемь. нъ шъдь свещенникь тамо, обычнаа второбрачїю съткорь, авїе отходить. И нѣст[ь] се блоудь, и приличное тѣмь правило подаеть. овѣмь оубо двѣ лѣтѣ. овѣмъ же лѣто едино. дроугымъ же и малѣйшее, единомоу комоуждо по силѣ. и тако съчетаваеть тѣхъ вѣрнымь. И людїе пріемлют тѡ оусрѣдно и покаряют се светѣй божїей цр[ъ]кви и правиломь ю. Ради сихъ молю твою светость. тако да възражаеши и наказѣеши безчинные тоу приходеще и глаголюще, таже не достоить вѣровати. Господь нашь Іисоус Христос да дасть твоей светости достойноую мъздоу чистые и истинные любве и извѣщенїа.

---

scheinlich ein Missverständnis vor, indem der citirte Ausspruch nicht von Eulogios, sondern, wie aus dem Capitel XLV der russischen Recension der Kormčaja ersehen werden kann, von dem Erzbischof von Alexandrien Kyrillos herrührt und dem bezogenen Zeugnisse zufolge in einem Briefe dieses Hierarchen an den Papas von Alexandrien Eulogios enthalten sein soll. In der in Migne's Patrologiae curs. compl., series gr., Bd. LXVIII—LXXVII enthaltenen Ausgabe der Werke des Kyrillos von Alexandrien ist ein derartiger Brief nicht vorhanden.

Digitized by Google

Digitized by Google

D.

AKOLUTHIEN.

Digitized by Google

Digitized by Google

AKOLUTHIE DER KAISERIN THEOPHANO.[1])

Слѹжба, пѣваема вь сѝ дьнь декемврїа свѣтѣй и славнѣй Ѳеѡфанѣ царици, сътворена и изложена свѣтѣйшїимь патрїархомь Трьновскымь кѵр Єѵдимїемь.

На малѣй вечерни стихиры подобны.

Глас а: „Небеснымь чиномь".

Єже на земли царствїѳ сподобльши се, чистаа, и єже на небеси царствїе, богомѹдраа, достойнѣ въспрїемлеши, ѡ нас спаса и господа молеци спасти се ѡт искѹшенїй и вѣдь молитвами ти.

О десноу спаса прѣдстоеци свѣтло, Ѳеѡфано, и бож[ь]ствными добродѣтелми ѹкрашена, моли непрѣстанно иже свѣтлоу твою[2]) и светѹю вѣрно съврьшающимь паметь вѣд и искѹшенїй избавити се, въсеблаженаа.

Иже рацѣ твоей бож[ь]ственѣй нинѣ прибѣгающеи исцѣленїемь благод[ѣ]ть почрьпаемь вьси и вѣрно вьзываемь: Ѳеофано, спаса и господа непрѣстанно моли ѡ нас, иже вѣрно вьсхвалѣющих тѣ.

---

[1]) Zu Grunde liegt der in Č vorhandene, zugleich einzige Text dieser Lobrede nach der mir von Prof. Syrku vermittelten Abschrift. Von einem anderen, von Hilarion Ruvarac in dessen: Прилошци к објашьењу извора српске историје, Glasnik XLIX, S. 4 erwähnten Texte hat sich nur die Überschrift erhalten. Dieselbe hat nachstehenden Wortlaut: Месеца декемврїа сѝ. Слѹжба свѣтѣй, славнѣй Ѳеофанѣ царици, сътворена и изложена свѣтѣйшимь патрїархомь Трьновскымь Ѳѵдимїемь | [2]) Von mir selbst aus dem Sinne der Stelle ergänzt.

Digitized by Google

Слава и нынѣ, глас тьжде.[1])

Кьсїа д[ь]нькь вьсеславнаа память царице Θеѡфаны,[2]) съзывающи празденствьныхъ къ похваленїю ее, ꙗко да молещи не прѣстаетъ ѡбрѣсти намъ съгрѣшенїемь ѡставленїе ѡт рождьшаго се ѡт дѣвы въ Ѵидлеемѣ и велїю милость.

На стиховнѣ стихири.

Глас ѣ подобень: „Доме Ефрадовь".

Домь вьседѣтелѣ ꙗви се ты, прѣподобнаа, вънже вьсели се господь славѣ, чюдесы тебе ѡбогати.

Стих: „Прѣдста царица ѡ десн҃ю".

Моли се, царице, цареви царемь съхранити и ѕтвьрдити царѣ нашего и[3]) поющихъ твоꙗ чюдеса.

Стих: „Сего ради[4]) благословит те богь въ вѣкы".

Гредѣте, ѡ земльнїи, сътецѣмъ се ѕрьдно почрьпсти обилно чюдеса бож[ь]ствьнаа Θеѡфаны царице.[5])

Слава.

Приспѣ свѣтлаа и вьсенарочитаа память Θеѡфаны бож[ь]ствьные прѣдпразденствовати рождьство Христа вьседр[ь]жителꙗ.

И нынѣ.

Доме Ефрадовь, граде светый, пророкомъ славо, оукраси домь, въ немже божествьный раждает се.

[1]) Von mir selbst aus dem Sinne der Stelle ergänzt | [2]) Im Codex minder richtig: царицѕ Θеѡфанѕ. Wenn aber das ѕ in dem Worte царицѕ sehr wohl noch auf die Formel: altslov. ѧ = mittelbulg. ѫ = serb. ѕ zurückgeführt werden kann, so hat auf das ѕ im Worte Θеѡфанѕ auch diese letztere Formel keine Anwendung. Auch die vorauszusetzende mittelbulgarische Vorlage würde nämlich im Falle, wie der vorliegende, nicht Θ—нѧ, auch nicht Θ—нѫ, sondern Θ—ны, eventuell Θ—ни bieten müssen | [3]) Von mir selbst hinzugefügt | [4]) Im Codex durch Versehen des Schreibers: ради рад | [5]) Ebendaselbst in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. ѫ für altslov. ѧ: царицѕ.

Digitized by Google

На великѣй вечерни кондак, стих и стихиры.

Глас д подобен: „Мко доблы“.

Видѣнїемь и дѣланїемь себе вкрасила еси, славнаа Θеѡфано, и прѣдстоиши съ аггелы, прѣбогатаа, съдѣтелю бога и молиши прилежно ѡ поющїихъ твой вьсенарочитый и свѣтлый же праздникъ избыти се ѡт лютых находещїих и бѣд же и скрьбей.

Царьское похваленїе, постникѡм вкрашенїе, цр[ь]ковнаа красота и втвьрьжденїе ты имави се, прѣхвалнаа, просвѣтлѣвае конце, поющее всрьдно твою паметь вьсегда, тѣм и притичюще къ рацѣ мощей ти достодльжно, почрьпаемь богатно ѡсвещенїе же и милость.

Съ Іѡвомь же праведнимь прослави се на послѣдькь, славнаа Θеѡфано, имакоже прѣжде искѹшенми, ихже подетъ доблѣ, приснопаметнаа. Сего ради же и богъ вкрашает те чюдесы, и свѣтоводиши иже вѣрою и любовїю почитающих прѣсвѣтлѹю твою паметь вьседѹшно, приснопаметнаа. — Повтори единѹди.[1])

Ины стихиры.

Глас тьжде подобен: „Дасть знаменїе“.

Благод[ѣ]тїю доуха ѡбогати се, славнаа, и славѹ вѣдѹщѹю вьжделѣвь, приснопомнимаа, вѣньцы прїѣть бесьмр[ь]тїа и въ царстви небеснѣмь сподоби се жити свѣтло, аггелѡм съжителнице и праведнимь единокровнице, и наслѣдница бывши ѥдемѹ, приснопоминаемаа.

Славно житїе твое, Θеѡфано прѣблаженаа, и слава несказанаа; царица бо бысть на земли, прѣподобнаа, и въ царстви живеши радѹе се, прѣмѣнши тлѣнныхъ на нетлѣннаа;[2]) тѣмже тебе и славимь имако Христовѹ невѣстѹ непорочнѹю, имако юницѹ нескврьннѹю и аггелѡм събесѣдницѹ.

Христовою свѣтлостїю ѡзаривши се, прѣхвалнаа, въ юханїе мура потекла еси и, бога възлюбльши, царствїе

[1]) Im Codex oder vielleicht nur in der mir von Syrku übermittelten Abschrift verstümmelt: ѥдинѹ | [2]) Ebendaselbst missverständlich: на тлѣнныхъ нетлѣннаа.

Digitized by Google

wбрѣте 8готованное, възвѣщавающи[1]) того силы и чюдеса;[2]) тѣмже твою паметь wбрадованнѣ праздноуемь, въсхвалѣюще те д[ь]нысь свещенными пѣсн҃ми. — Повтори ед8жди.[3])

Слава, глас 5.

Прїидѣте, любопраздьнствьных съвwры, доуховнѣ праздьнствоуимь[4]) въ чьстнѣй памети цариць Θеwфанѕ. Та бо, красна житїю ни въ чтоже въмѣнши, постничьское житїе въ wбразѣ царствѣмь 8срьдно wблобыза и приетилище wави се божьствнаго доуха. Тѣм҃же съгласно той възвпїимь: Радуй се, сырымь прѣдстателнице и свщїимь въ тьмници 8тѣшенїе; радуй се, wаже аггелское житїе въ тѣлеси съвлюдши; радуй се, христїаномь топлаа поборнице и скyптрѕ Блъгар҃ском8[5]) пособнице и извѣстнаа прѣдстатилнице.[6]) Тѣмже молим те, моли се Христѕ бог8 избавити се намь wт въсакое н8жде и спаси доуше наше.

Крьтпе, 8готови се, агница 8w прїиде, въ чрѣвѣ носещи Христа, wасли же подимѣте словомь раздрѣшившаго wт бесловесных дѣль нас земльных; пастырїе, свирающе, свѣдѣтельств8йте чюдо страшно, и вльсви wт Персиды, злато и ливань и смyрноy[7]) цароy принесѣте, wако wави се

---

[1]) Im Codex irrthümlich: **възвѣщающие** | [2]) Ebend. verstümmelt: **чюса** | [3]) Ebend. aus demselben Anlasse: **ед8ж** | [4]) Ebend. aus demselben Anlasse: **праздьнствоимь** | [5]) Im Codex selbst ist an dieser Stelle: **христїан҃ском8** zu lesen. Da jedoch die hl. Theophano unmittelbar zuvor „**христїаномь топлаа поборнице**" heisst, so ist klar, dass die Lesart: „**и скyптрѕ христїан҃ском8 пособнице**", weil genau dasselbe besagend, nicht die ursprüngliche sein könne. Ist dies aber richtig, dann kann es keinem Zweifel unterliegen, dass die erwähnte Lesart in der ursprünglichen, auf Euthymius selbst zurückzuführenden Form der Akoluthie nicht anders, als nur so, wie vorliegende Ausgabe zeigt, gelautet haben konnte. Gehörte es doch (und das Leben des Johannes Rylski, wie noch mehr dasjenige der hl. Paraskeva sind der sprechendste Beweis dafür) zu den feststehenden litterarischen Bräuchen des Euthymius, Heilige, deren Gebeine in Trnovo ruheten, direct als Schutzpatrone der Bulgaren zu apostrophiren. Man vergleiche diesbezüglich auch die Anmerkung 3 zu Seite 264 dieser Ausgabe | [6]) Ebendaselbst minder richtig: **пособница и извѣстнаа прѣдстателница** | [7]) Ebendaselbst durch Verschreibung: **смyрно**.

Digitized by Google

господь шт дѣвы матере, вмѣже, прѣклонши се, рабѣскы и поклони се и провѣща къ иже на рѣкѣ ее: Како высѣла ми се или како ми се роди, извавителю мой боже. — Парамїе ищи назад въ слоужбѣ светые Неткы.

На литїи стихиры самогласны.

Глас а.

Тайнаа мѵрѡположница бож[ь]ственыих дарѡвь тави се, славнаа, шбьѕховающи вьсѣ [1]) подсльньчнѹю добродѣтѣлѣми и чюдесы, Ѳеѡфано вьсехвалнаа, и пристѹпающим [2]) вѣрою къ бож[ь]ственѣй ти рацѣ различнаа исцѣленїа подаеши и иже далече сѹщїимь тако близь благод[ѣ]ть истачаеши и дрѹгаа Дѣвора тавнла се еси. Ѻна ѹбо иноплеменникы раздрѹши; ты же невндимыих врагѡвь плькы побѣди и въ тьмници довлестьвнѣ прѣтрьпѣ [3]) и своего съпрѹжника, мѹдра сѹща, мѹдрѣ ѹтверьдила есн, и пакы на высотѹ царствїа вьстече и не ѹстыдѣ се царскы высоты, нь сѹщее въ различныих недѹгѡх ѹсрьдно ѡмываашс. Тѣмже Христос, богъ нашь, твоих подвигъ страданїа не прѣзрѣ, нь твое мѡщи вьсѣмь показа чюдесы сїающе. [4]) Сего ради молим те, пѣснословещимь тасно вьсечьстнѹю и [5]) приснопомнимѹю ти паметь дарѹй ѡставленїе грѣхомь и велїю милость.

Глас й.

Дѣствица дрѹгаа, къ небеси въводещїа, тави се житїе твое, прѣподобнаа Ѳеѡфано, ибо въ постѣх и молитвах

[1]) Im Codex in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. ѧ für altslov. ѫ: шѣьѕховающе вьсе | [2]) Von mir selbst berichtigt; im handschriftlichen Texte irrthümlich: пристѹпающих | [3]) Es wird hier offenbar auf die durch die Lebensgeschichten der hl. Theophano bezeugte freiwillige Theilnahme an der über ihren Gemahl, den nachmaligen Kaiser Leo VI., von Kaiser Basilios verhängten Gefängnisstrafe angespielt | [4]) Im Codex in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. ѧ für altslov. ѫ: сїаще | [5]) Von mir selbst hinzugefügt.

Digitized by Google

тѣло ѕведила еси и иже Ѳѵ̀ѕ вь раи прѣльстившаго своими сльзами ѕдавила еси, и без вѣсти бысть твоими подвиги ѕмрьщвлень. Тѣмже аггел̀сти҃и ѕдивише се чинове и вѣсовьсци҃и ѕстрашише се пльци, зрещи[1]) те вь жен̀ском҃ тѣлеси мѫжьско мѫдрованїе имѫщѧ.[2]) Сего ради и мы, иже твоих҃ бесчисльных҃ чюдесь до сытости испльньше се и рак҃ мощей твоих҃ шбьстоюще, по дльгѣ господа прославлѧемь, нже тебе вьзвеличившаго и паметь твою свѣтло прославльшаго, славнаа.

Слава, глас ѓ.

Сиѥть паметь твоѧ, такоже дрѧгое сл[ь]нце, прѣподобнаа Ѳеѡфано, и болѣзни твоее доуше тако мѵро благовонн҃ѣйшее богови принесоше се, и вьсѣх҃ вѣрных҃их҃[3]) тайнно сьзвала еси и такоже вечерѣ многощ҃ѣнн҃ѣ свое прѣдложила еси мѫщи, еже ѱалмы и пѣсньми вьспѣвающе, величаемь спаса, иже вь светых҃ тебе ѕдивльшаго.

Слава, глас ѕ҃.

Ѣьсиа д[ь]нь радостьнь царице Ѳеѡфаны,[4]) вьсе сьзывающь кь хваленїю чюдесь ею. Прїидѣте ѕбо, любопразден̀ствьнїи, по дльгѣ той вьзовѣмь, немощных҃их҃ нелѣностном҃ врачю, сѫщимь вь нѫждах҃ избавителници и царемь топлѣй прѣдстателници и вьсѣмь призывающимь скорѣй заставници. Тѣмь и вѣрных҃их҃ сьвѡрь, сьшьдше се прилежно, молимь даровати се намь прѣмѣнити се лютых҃, иже вѣрою или любовїю сьврьшающимь паметь ее.

И нин҃ѣ, глас тьжде.

Не дрехлѵ̀ѝ,[5]) Ѡсифе, зре моих҃ ложесн҃ь, ѕзриши бо раждаемое шт мене и вьзрадѵ̀еши се и тако богъ поклониши се, богородица глаголлаше кь своемь шбрѣчникѹ, хотещи родити Христа. Сїю вьспоимь, глаголюще: Радуй се, шбрадованнаа, господь с тобою и тебе ради сь нами.

---

[1]) Im Codex: зрещи | [2]) Ebendaselbst: имѫще | [3]) Ebend.: вѣрных҃ их҃ | [4]) Ebend.: царицю Ѳеѡфано | [5]) Ebend.: не дрехлѵ̀ни.

Digitized by Google

На стиховнѣ стихиры.

Глас ѣ.

Мyро милостивные доуше и щедраго ср[ь]дца wбилно имещи, вбогымь истьщивши ради истьщившаго се Христа ницеты w сьздани, благости богатьство нинѣ, чьстнаа, вьздаеть произволенїю ти мyро чюдесы [1]) подаати, вже пристѫпающих вѣрою wблаговѣховаеть благод[ѣ]тїю доуха.

Стих: „Прѣдста царица w десн҃бю тебѣ".

Тьмѫ, гонимѫю испрьва wт свѣта бож[ь]ственаго, мѫдрѣ забывши, невгасимѫ присно свѣтлѫю лампадѫ носещи, кь сл[ь]нцѫ бо, славнаа, шьствѫющи, разѫмомь велемѫдрьнымь свѣтло принесла еси, дондеже чрьтогь wтверьже блаженьства двери свѣтлѫ теке вьсприеть. [2])

Стих: „Сего ради благословитъ те богъ въ вѣкы".

Стрѣле мощей твоих рака точить чюдесь богатно приходещїимь и вѣсы прогонить божественою благод[ѣ]тїю и вьсачьскыих сьвwрь злых wтемлеть и вталѣеть. Тѣмже, сѫще въ различных лютых, wко врача те нинѣ вѣрою wбрѣтше, молимь избавленїе сьгрѣшенїемь твоимн ходатайствы прїети намь.

Слава, глас д҃.

Прїидѣте, вьспоимь, вѣрни, иже wт оутробы [3]) матерне wсвѣтившѫю се и вкрасившѫю се свѣтло дарованьми прѣсветаго доуха и въ тьмници доблестьвнѣ прѣтрьпѣвшѫю. Тѣмже вѣрно той вьзывѣмь: Покрый нас wт вьсачьскыих искѫшенїй, Христа молещи, Θеwфано прѣхвалнаа и въ женах добраа, иже вѣрою и любовїю твою паметь почитающих, и спаси доуше наше.

---

[1]) Im Codex durch Verschreibung: чедесы | [2]) Steht offenbar für вьсприяти и ist als Supinum aufzufassen | [3]) Im handschriftlichen Texte in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. ѧ für altslov. ѫ: стробы.

Digitized by Google

И нинѣ, глас тьжде.

Видлееме, ѕкраси се, въспой, граде Сїѡнь, радуй се, пѹстыне, прѣдшеврѣчающи радость, звѣзда бѡ прѣдходитъ въ Видлеемь, възвѣщающи хотещаго родити се Христа и врътепъ въмѣщаетъ невъмѣстимаго въсѣмь и насли готовет се подети жизнь вѣчнѹю, томѹ въси въспоимъ и възовѣмъ: Спаси доуше наше, Ісоусе боже, въплътивый се нас ради.

Тропарь глас й.

Въ тебѣ, царице, спасенїе же[1]) по wбразѣ испльнѣюще заповѣди изредно, проповѣднице[2]) Христова, и твореще, ѕчаше прѣзрѣти плъть, — прѣходитъ бо, — попещи же се w доуши, вещи бесьмрътнѣй, тѣмже съ аггелы, прѣподобнаа, радует се доухъ твой.

На прьвой кадизмѣ сѣдален глас ѣ подобен: „Съвезначелное слово".

Царствїа вѣньць ѕкрасила еси красотою нрава, вѣнцемь вѣчнымь вѣнчана wт деснице въседрьжителевы, въ царствїа свѣтѣ, въ веселїи истиннѣмь, богомѹдраа, нинѣ въдваражеши се съ свѣтлыми ликы, съвъспѣвающи иже тебе прославльшаго. — ѣ-ци.

Слава и нинѣ, богородичен.

Видлееме, готови паже на срѣтенїе дѣвици Марїи богоматери, се бо гредетъ к тебѣ вождь,[3]) носещи съвезначальнаго wтцѹ и доухови присно Христа, вгоже въ врътпѣ родитъ и по рождествѣ дѣвала паки павлѣет се.

На ѣ стихологїи сѣдален глас ѓ: „Дѣвала д[ь]нась".

Царствїа, славнаа, вѣнцемь, бож[ь]ствьными дѣлы, царице, ѕкрасила се еси, Θеѡфано, wт нѹдѹже и вѣньць

[1]) Im Codex verstümmelt: повѣднице | [2]) Hier scheint eine Lücke vorzuliegen, die ich aus dem blossen Sinne der Stelle nicht zu ergänzen vermochte | [3]) Von mir selbst berichtigt; im Codex irrthümlich: дьжде.

Digitized by Google

приеть шт владыкы лвѣ, богомѫдраа, нетлѣнный и вьниде съ нимь въ чрьтогъ; тѣмже вѣрою те молимь избавити се въсакое напасти молитвами ти. — Ё-ши.

Слава и нинѣ, богородичен.

Радоует се д[ь]ньсь цр[ь]кви, поеть и красит се, прѣдпразноуеть спасово въ истинѫ рождьство, прѣсветое бо съврьшает се тржьство и въ господнюю славѫ [1]) вблачит се. Тѣмже [2]) вьси възовемь Христѫ когѫ человѣколюбцѫ: Помилѫй нас поющих те.

По полиелеи сѣдален глас д.[3])

Оумь възвысивши къ небесемь разѫмно и свѣть невечернїй проразѫмѣвши и доброть нензреченнѫю, вьсе шт ѫма штринѫ земное възвышенїе и присвои се богъ и владыцѣ, тѣмже и чьтѫщїнм` те точиши цѣлбы. — Ё-ши.

Слава и нинѣ, богородичен.

Дѣвы, начнѣте дѣвичьскѫю радость, матере, похвалите прѣжде провожденїе матере Христа бога нашего, вльсви съ аггели, съ вами пастырїе, гредет бо въ градъ Видлеемсцѣ родити сына, прѣвѣчнаго бога, спасающаго мира шт истлѣнїа.

Таже степень, ѧ антифон д-го гласа, прокимен глас д: „Дивень богъ въ светых своих“. Стих: „Что въздамь господеви?“ „Въсако дыханїе“. Єѵаггелїе.

По й ѱалмѣ стихира глас ѕ.

Прїидѣте, любопразденствьных съвѫри, доуховнѣ празденствѫимь въ чьстнѣй памети цариць Θеѳфанѫ.[4]) Та

---

[1]) Im Codex verstümmelt: лавѫ | [2]) Von mir hinzugefügt | [3]) Im handschriftlichen Texte folgt hier noch die Bemerkung: Скоро прѣд тъжде сѣдами на д пѣснь на канонѣ | [4]) Im Codex: царице Θеѳфании, was selbstredend nicht richtig ist und von mir kurzer Hand corrigirt wurde.

Digitized by Google

бо, красна житїю ни въ чтоже въмѣнши, постничьское житїе въ wбразѣ царствѣмь оусрьдно wблобыза и приетилище нави се бож[ь]ствнаго доуха. Тѣмже съгласно той възвпїемь: Радуй се,[1]) сирымь прѣдстателнице и сѫщимь въ тьмници ѵтѣшенїе; радуй се, нже аггельское житїе въ тѣлеси съблюдши; радуй се, христїаномь топлаа поборнице[2]) и скипътрѫ Блъгарьскомѫ[3]) пособнице[4]) и извѣстнаа прѣдстателнице.[5]) Тѣмже молим те, моли се Христѫ богѫ избавити се намь wт въсакое нѫжде и спаси доуше наше. — Таже канон молебьн богородици на глас s̄ и свѣтѣй ѣ канона на глас ā и дрѫгы на глас ѣ.

Канwн глас ā, пѣснь ā, Ірмос: „Христос раждает се, славит[е]".

Бож[ь]ственомѫ прѣстолѫ зиждителѣ своего свѣтло прѣдстоещи, подаждь ми въспѣти твою,[6]) ѵстрьмлѣшомѫ се,

---

[1]) Von mir selbst hinzugefügt | [2]) Im Codex durch Versehen eines der Abschreiber: поборница | [3]) Ebendaselbst: Грьк'скомѫ. Es liegt jedoch auf der Hand, dass diese Lesart eine spätere, von einem serbischen Abschreiber nach Art der in Anmerkung 3 zu Seite 26 und Anmerkung 5 zu Seite 74 dieser Ausgabe erwähnten bewerkstelligte Neuerung ist, während die ursprüngliche, von Euthymius selbst herrührende Redaction der Stichire die Lesart: Блъгарьскомѫ, eventuell: Блъгарьскомоу geboten hat. Und in der That wie käme Euthymius auch dazu, eine Heilige, die mit dem Lande und dem Volke der Serben weder im Leben, noch nach dem Tode was zu schaffen hatte, die Helferin »des serbischen Scepters« zu nennen? Mit um so grösserer Berechtigung durfte er sie dagegen die Helferin des »bulgarischen Scepters« nennen. Aus der Apostrophe, die im Cap. XIII. der Lobrede auf Johannes von Polybotum (S. 201 dieser Ausgabe) enthalten ist, ist zu ersehen, dass unter den Heiligen, deren Gebeine zu der Zeit, als er Patriarch war, in Trnovo, der Hauptstadt der Bulgaren, aufbewahrt wurden, sich in Wirklichkeit auch die Theophano befand. Dies bezeugen übrigens auch die beiden, gegen Ende dieser Akoluthie (S. 274 unserer Ausgabe) vorfindlichen Stichiren, von denen die eine mit den Worten: Радует се д[ь]несь славный въ градѣ Трьновѣ, die andere mit den Worten: Радует се д[ь]несь славный град Трьнов'ский beginnt | [4]) Im hadschriftlichen Texte durch Versehen eines der Abschreiber: пособница | [5]) Ebendaselbst aus gleichem Anlasse: прѣдстателница | [6]) Im Codex in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. ѫ für altslov. ѭ: твое.

Digitized by Google

слово, богоꙗвленнаа Θеѡфано, памѣть свѣтоноснꙋю и Христови пѣснь вьспѣти радостнꙋю.

Из млада бога вьзлюбльши, ч[ь]стнаа Θеѡфано, и вьзыскавши доброт҃ь его неизреченнꙋю, вѣньць нетлѣнный приеть сꙋгꙋбь, радостїю вьспѣваюци емꙋ, ꙗко прослави се.[1])

Ѣ своемь ср[ь]дци, царице, словеса присно царствꙋюцаго положивши, свѣтло ѡблистала еси дѣлы бож[ь]ствьными, поюци зиждителю своемꙋ повѣдноую пѣснь, ꙗко прослави се.[2])

Се свѣть вьсїа, се оцѣщенїе прїиде, се радость ꙗви се, прїиде спасенїе земнымь, прїидѣте, поидѣмь кь градꙋ Ѥидлеемꙋ и сїа ꙁримь.

Дрꙋгы канѡн свѣтѣй, глас ѣ, ірмос: „Гредѣте людіе“.

Доꙋшевнꙋю доброт҃ь съблюдши непорочнꙋ, Θеѡфано приснопомнимаа, страстнымь порокомь мир҆ скаго царствїа небесное наслѣдова ꙗко Христова невѣста ꙗвленно.

Бож[ь]ственымь свѣтомь наставлѣема, трьпѣливнаа, нареченїе показа дѣлы, приснопаметнаа царице, и тьмѣ началника жен҆ скымь естьствомь ꙁмрьтвила еси.

Добродѣтелей нетлѣнным҇ь вѣнцемь свою ꙁкрасила еси дїадимꙋ, прилежно потꙋщавши се цареви вьсѣхь дѣлы ꙁгодити, Θеѡфано царице.

Ѣсь вь те вьсели се вышнїй, вьсе ест[ь]ство спасе человѣчьства, богородице дѣво, и вьсѣмь прѣдстателницꙋ вѣрнымь показа тебе.

Катавасїа: „Христос раждает се, славите“.

Пѣснь ѕ, ірмос: „Правовѣчномꙋ ѡт ѡтца“.

Царскою дїадимою свѣтло ѡблиставши и еже кь нищїимь добротворенми ꙁаривши се богатно, чистаа, прѣстолꙋ прѣдстоиши цара Христа, ѱалом҆ скы вьспѣваюци: Ты еси светь, господи.

---

[1]) Die Wendung: ꙗко прослави се ist passivisch und bezieht sich selbstverständlich nicht auf Gott, sondern auf die Theophano | [2]) Auch hier gilt das oben Gesagte.

Digitized by Google

Кьсак грѣх wт доуше, Θеwфано, вьзненавидѣла еси, вьсе пристрастїе земное и тлѣнное wтринѹла еси, чистаа, и вьса приложи се Христовѣ бож[ь]ствнѣй любви, гасно вьспѣваюци: Светь еси, господи.

Wблистала еси вь жизни лѹчами добродѣтелїй, царице, и вѣчнымь благолѣпїемь, тѣмже,[1]) Христови прѣдстоещи, свѣтло сїаеши дарми, сь бесплътными вьпїюци емѹ: Светь еси, господи.

Богородителница кь градѹ Кидлеемѹ приближает се гасно породити владыкѹ вьсачьскымь, тѣмже той съгласно вьзвпїемь: Радуй се, вино рода нашего, дѣвице wбновленїоу.

Ірмос инь: „Ты словом си, господи, небеса ѕ[твьрди]“.

Благомѹдрьно прославльши добродѣтелными своими дѣани даровавшаго ти вѣньць, нинѣ же вѣнцемь нетлѣнным прославлѣеши се.

Безвльнно прѣишла еси пѣнещее се вльны житейскые по срѣдѣ бѣре, тишиною wбогати се.

Богосвѣтлнымь просвѣщенїемь благый жрѣвїй, егоже полѹчи, твоего именованїа гави се пророчьство нельжное.

Кидей вьсе конце wт высоты славы своее ѹщедрити свое създанїе гави се, носимь на рѹкѹ дѣвычю.

Катавасїа: „Прьвовѣчномѹ wт отца“.

Сѣдален (ищи по полиелеи[2]) назад) глас д̈.

Пѣснь д̈ Ірмос: „Жезль из корене“.

Богатьство расточила еси свое нищїимь, царице, и богови непщрочнѣ поработила еси, тѣмже чюдесемь мнwгымь самодѣтелница бысть, рѣшещи страстные недѹгы приходещїих вѣрно и блажещїихь паметь твою.

Вьсѹ[3]) вьзложивши себе богъ вьседрьжителеви и прилѣпивши се того желанїѹ, вѣсwвѣскые кьзни мѹжьскы по-

[1]) Von mir selbst hinzugefügt | [2]) Im Codex: по полиелеих и | [3]) Ebend. in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. м für altslov. ж: вьсе.

Digitized by Google

вѣдила еси, царице чистаа, богоѣавленїю тѣзоименитаа, Христови моли се спасти се стадѫ твоемѹ.

Ѣьнѹтрьѣдѫ шблькши шстрѹю ризѹ, царице, шбет҃шанїа съвлѣче се, шстраго и мрачнаго грѣха, тѣмже и молиши се чьтѹщїимь вѣрою твоѥ чьстный праздникь даровати грѣхомь прощенїе.

Дѣво безневѣстнаа, чистаа, рабы свое спасай шт различныхъ напастей и шт съпротивныихъ врагь, ведѹщи кь бож[ь]ственѣй стьзи поканїа неблазньнѣй, еже пѣти радостїю: Слава силѣ твоеи, господи.

Ірмос нын: „Ѩже шт дѣвы твое рождьство“.

Мыслными ср[ь]дца своего шчесы цьв҃теши и, цвѣтникь добродѣтелей ѥако без расѹжденїа съблюдши, кь свѣта невещьствнаго покою привлижи се, кь немѹже произыти желааше, кь мир҃скомѹ покою не вьзврати се, чьстнаа.

Ты, наводнен҃ми бож[ь]ственаго доуха тайно напаѧема,[1]) дѹшѹ благоцьвѣщѹю[2]) не ѹведила еси прираженми плътскые сладости,[3]) нь плодоноснѹ прѣсади тѣ вь бож[ь]ственый рай царь славѣ.

Ѩко вь д[ь]ни трьбогатаа, вь ноши же тай шьствѹющи непрѣльстно, нинѣ вь д[ь]нь невечернїй прѣиде, идеже, сл[ь]нце праведное, несытнѣ и бож[ь]ственаго свѣтосїанїа наслаждаеши се, Ѳеѡфано.

Ѩко шт шблака вьсїа свѣтла, шт дѣвице, иже прѣжде мира вьсїавшее сл[ь]нце, слово, сїанїе свѣта безначелнаго, тьмѹ невѣдѣнїа разгна лѹчами, спасными познанми своими.

Катавасїа: „Жезль ис корене Іессѣова“.

Пѣснь ѳ҃, Ірмос: „Богь сый мира штьца“.

Оуѹазвивши се добротою Христа бога, того божїимь стопамь, царице, бож[ь]ственно послѣдовала еси, тѣмже и

---

[1]) Im Codex durch Verschreibung: напаема | [2]) Ebendaselbst in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. ѫ für altslov. ѫ: благоцьвѣщие | [3]) Ebendaselbst durch Verschreibung: сланости.

Digitized by Google

къ животѹ възыде нестарѣющомѹ [1]) се, свѣтло ѹкрашена добродѣтелными ѡбразы и тѣ чьтѹщїи съблюда[ю]щи.

Рай цьвѣщїй [2]) нави се мнѡгыми добродѣтелными плѡды, присносла̀внаа, въздрьжанїемь и бестрастїемь, постомь и молитвою и милостыни раздаанїемь богатнымь, имиже въсѣх бож[ь]ствно, Ѳеѡфано, вѣрныих напитала еси.

Доуше твоее [3]) доброт̀ѹ видѣвь Христос, тебѣ богатно дарова, царице, чюдесемь прѣславнаа на земли съвръшати, тѣмже и нетлѣнїа вѣнцемь ѹкрасивши се, съ аггелы примѣси се, за ны присно молещи се.

Ꙗко младенець [4]) се зиждитель въ чрѣвѣ дѣвы въплщает се и зиждет се и въ ꙗслех̀ възлѣгаеть, избавлѣе ны страстей безсловесїа, тѣмже съ пастыри богоплетенн̀ѹю пѣснь боголѣпно томѹ принесѣмь.

Ірмос нвк: „Нощи ѡт“.

Чювс̀тьвь ѹтаи се ѹма бестрастїемь, склабиши се красотою, не ѹкрадена бысть желанїемь, къ желанїю же горнемѹ доушевное въперающи мѹдрованїе.

Къ вѣнци мирост̀ѣмь милостыне ради вѣньць прѣмирный, славнаа, себѣ исплете, им̀же вѣнчаваема, славою подобиши се зиждителю си.

Господнїй страхъ присношкрьмитель̀ѣ своимь помысломь прѣдставлѣющи, мьглы житейскые прѣиде вѣрѹ ꙗкоже тихыми вѣтры неѡвѣреваема.

Иже небо повелѣнїемь царь протегый ѡ мнѣ ницетою странствѹеть, въ прѣчистаа въсел̀ се ложесна дѣвые, ꙗко да на небесех̀ въдворит ме.

Катавасїа: „Богъ сый мира“.

---

[1]) Im Codex durch Verschreibung: нестарающомѹ | [2]) Ebend. in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. ѧ für altslov. ѫ: цьвѣтщїй | [3]) Ebend. irrthümlich: доуши твоеи | [4]) Ebend. verstümmelt: младе.

Digitized by Google

Пѣснь 5, Ірмос: „Ѯтрока Іѡны“.

Оутрѡвы щедрѡтѣ стежала еси, царице, кь вьсѣмь вь кѳпѣ ницїимь и ѯбогыимь, расточивши ѡбилно злато свое, прѣблаженаа, подобещи се безчисльномѹ милоср[ь]дїю единого чловѣкь избавльшаго за милоср[ь]дїе милости ѡт древнее клетвы.

Сльзами мнѡгыми постелю свою ѡмочила еси, плъти скверьнные тины потаплѣющи, прѣблаженаа, и доушевнѹю ризѹ ѡмываеши свѣтло, сьдѣавь ю снѣга чистѣйшѹ, тѣмь и ѡблькши се вь ню, сь аггелы зиждителеви прѣдстоиши.

Дрѣво вь истинѹ ѣави се высоковрьхое, плѡды добродѣтелными испльнено, богодьхновеннаа, еже вьземлещи вѣрни, развмно питаем се, прославльшаго те господа славеще, егоже молещи проси избавити се ѡт лютъ поющим те.

Приближи се ѯже единые богоѡтроковице, дѣвице чистые бож[ь]ствное рождьство, вьскликнѣмь, вѣрни, прѣдпразденствьнаа пѣнїа и съгласно вьзпїимь, радѹюще се: Прїиде, испльнѣе вьсачьскаа бож[ь]ствною крѣпостїю, Христос богъ.

Инь Ірмос: „Бездна прѣгрѣшенїй“.

Оутаи се пропасти кутовы, море житейское прошедши неврѣдно, и вь небѳрное пристанище прїиде бож[ь]ствное.[1])

Ѣави се богоѣавленна добродѣтелными лѳчами, ѯсвоенїе вь истинѹ нареченїю[2]) показвѹющи дѣлы свѣтлости, царскаа.

Сѣмена небеснаго плодоношенїа вь мьшелех земльныих благовѣрно вьзрастити вьзможе плѡд бож[ь]ственыих мнѡжьства.

Оуклонь се ѡт высоты славы, прѣклон[ь] се безчисльнымь милоср[ь]дїемь и вь[3]) чловѣчьское єѯщьство вьшбраж[ь] се, доброты дарова благолѣпїа моемѹ безьшбразїю.

---

[1]) Im Codex irrthümlich: к-ные | [2]) Ebendaselbst was gleichfalls nicht richtig ist: нареченїемь | [3]) Von mir selbst hinzugefügt.

Digitized by Google

Кондак глас й, подобен: „Възбранной".

Възхвалнѣй и богоꙋславленнѣй д[ь]несь хвалꙋ принесѣмь, вѣрни, радꙋюще [1]) се, ꙗко да пріимѣмь здравіе сꙋщіи въ нꙋждахъ, врачевает бо неисцѣлные болѣзни и доꙋшевные и тѣлесные недꙋги, и възывѣмь: Радꙋй се, бож[ь]ственое ꙗвленіе.

Ікос.

Ѧггель ꙗви се на земли, богоноснаа, невещьственое бо възлюбль житіе, и прѣбываніе вьждельѣ небесное, ѡ Ѳеѡфано блаженаа. Тѣмже ти припадаемь, възывающе тебѣ сицеваа: Радꙋй се, источниче даровь; радꙋй се, рѣко исцѣленій; радꙋй се, недꙋгы лютые ѡтганѣющи; радꙋй се, ꙗже вльны ѕталѣющіа искꙋшеній; радꙋй се, ꙗже страждꙋщіихъ ѕвračющіа топлѣ; радꙋй се, юже [2]) възлюби тройца светаа; радꙋй се, ꙗко въсачьскаа ѡбьстоꙗніа ѡтгониши; радꙋй се, звѣздо, побѣждающіа сл[ь]нце; радꙋй се, надежде безнадежднымь; радꙋй се, пристанище влаѥмымь; радꙋй се, ѕтѣшеніе малодꙋшнымь; радꙋй се, божестьвное [3]) ꙗвленіе.

Пѣснь ѕ, Ірмос: „Ѳтроцы въ влазѣй".

Испльни се вьса тварь веселіа и радости, царице, дїадимою твоего царства, прѣблаженаа, и Христови радостію въспѣваеть, [4]) зовꙋщи: Ѳт[ь]ць нашиⷯ боже.

Каменїа бесцѣннаго блꙗніа ни въ чтоже вьмѣнивши, царице, нь, сльзными тꙋчами чювьства ѡчищьши си, вѣрнымь помыслы ѡзарила еси, вьпіющиⷯ Христови: Ѳт[ь]ць нашиⷯ боже, благословень еси.

Одеждꙋ бесьмр[ь]тіа възлюбльши, чьстнаа царице, багрѣные свѣтлые вьзненавидѣ [5]) ѡдежде и въ власѣные

---

[1]) Im Codex irrthümlich: радꙋющи | [2]) Ebend. in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. ѧ für altslov. ѩ: вже | [3]) Von mir selbst berichtigt; im Codex oder vielleicht nur in der mir von Syrku zur Verfügung gestellten Abschrift: ѭжестьвное | [4]) Ebendaselbst irrthümlich: въспѣваютъ | [5]) Ebend. durch Verschreibung: вьзнинавидѣ.

Digitized by Google

шблькши се, Христови поеши вынѣ: Ѡт[ь]ць нашихъ боже, благословенъ еси.

Христа Сїѡне, весели се, дѣвaа родити гредеть, нже по малѣ тавьствьно к тебѣ пріиде, такоже пишеть, чаанїе езыкомь тавлѣе се, прѣродителные нас раздрѣшае клетвы.

Инь Ірмос: „Иже къ пещи древле".

Къзведе око къ невѣдающїй славѣ, помыслы не попѫщаше къ тлѣнїю, текѫщїих възывающи[1]) къ господоу.

Незлобїемь ср̑дца развмнѣ прѣтече[2]) вьсѣ лѣкавьствїа тьмы, нинѣ въ свѣтѣ чрьтога радуеши се, приснопомнимаа.

Бож[ь]ственаго доуха свѣтилникъ твою шзарѣеть стьзѣ, въ дыханїихъ вѣтрьних мирскые вѣре съблюде себе[3]) недрѣманно.

Ѡт крьвей чистых царь вѣкомь, багрѣницѣ поносивь, на посѣщенїе пріиде лежещїим[4]) въ смѣрени.

Катавасїа: „Отроци въ блазѣй".

Пѣснь й, Ірмос: „Чюдо прѣвеликое".

Пріела еси шт бога чюдесемь благод[ѣ]ть исцѣлити болѣзньные недоугы, прогонити доухы и раздрѣшати страсти многошразличные вѣрою приходещим ти, царице, и съ вѣрою вєрьдно въспѣвающимь присно: Да благословить тварь вь[са].

Събра се въ твое вспенїе вьсь чинь аггель же и моученикь, пророкъ и прѣподобныих, апостолъ же и постникь, доушѣ твою къ богоу проваждающе въ радости и пѣснѣми томѣ съгласно поюще: Да благословить тварь вь[са].

Процьвла еси въ царскыих дворѣхъ тако кринь доброцьвѣщїй и благовонънь, вьсѣмь ср[ь]дца, царице, благовѫхающи[5]) добродѣтелїй вонею, тавестьвно веселещи и пѣти

---

[1]) Im Codex irrthümlich: възывающіе | [2]) Ebend. durch Verschreibung: притече | [3]) Von mir selbst hinzugefügt | [4]) Im Codex in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. ѫ für altslov. ѧ: лежѫщїим | [5]) Ebend.: благовѫхающіе.

Digitized by Google

Христови вѣрно повелѣвающи: Да благословитъ тварь вьса господа.

Ликуй, вьселенаа, съ похвалами, дѣваа бѡ ѿже приближает се родити господа въ врътпѣ Видлеемли, вьскликнѣте горы, вьспойте радостїю, свѣтъ во на земли вьсїа, ср[ь]дца вьсѣмъ человѣкѡм просвѣщающи свѣтло и бѣсовскѹю мрачнѹю растачающїй нощь.

Инъ Ірмос: „Иже прѣжде wроси“.

Плътьскыми wдрьжима чювьствьными красотами, чьстнаа, оумъ не раслабила еси, нъ вьспали его истинною и присноживотною красотою wною, вьса съпривлѣче доушевными видѣнми.

Злобы родителѣ съ иже[1]) въ немъ лютыми дрьжавнымъ порѹгала еси оумомь,[2]) безлобивѹю тврьдость носещи и мѹдрованїе стежавши, приснопомнимаа, имиже жьлъ сего доушетлителѣ вышьши wврѣте се.

Раздрѣшенїе прозрещи прьстнаго смѣшенїа присно, и раздрѣшити се радоваше се wт вѹзъ често земльныхъ, чьстнаа, благоволѣющи дыханїе дрьжещаго грьстїю славословѣаше.

Жьзль вьзрастьшїй wт корене Іессѣва, Маріа, ѥже едина несказаннаго приеть без болѣзней въ земныхъ, благовѹханень[3]) израсти жизни цвѣть, имже смрадная съмр[ь]ть прогнана бысть.

Пѣснь ѕ, Ірмос: „Таинство страшное“.

Прослави се на земли, w царице, добродѣтелными просіавши дѣлесы бож[ь]ствьными и вѣнцемъ царствїа, тѣмже и съ аггельскыми съвькѹпльши се ликы, тройци съ ними свѣтло прѣдстоиши.

Оудали се вьсего земльнаго похотѣнїа и мирскаго смѣшенїа, царице, царемь похвало, тѣмь и присвои се

---

[1]) Von mir selbst verbessert; im Codex missverständlich: и ѥже | [2]) Aus dem Sinn der Stelle von mir selbst ergänzt | [3]) Im Codex irrthümlich: благовѹханїе.

Digitized by Google

Христѣ, женихѣ своемѣ, егоже моли, чистаа, избавити се ѣкѣд поющїим[1]) те.

Теченїе свое, Ѳеѡфано, скончавши богоѵгодно, царице, вьзет се кь невещественыимь селѡм, бож[ь]ственыимь дѣвамь свѣтло примѣсивши се, богоу и цареви сь ними вь вѣкы сьцарствѣеши.

Сьтецѣм се кь Кидлеемѣ, матери градомь, чюдо взрѣти, видимь вь врьтпѣ зиждителѣ ѣако младенца раждаема и рѵкама дѣвичьскыма повиваема, емѣже и вѣрою ѣако цареви поклоним се.

Ины ірмос: „Дѣвьства твоего, богородице".

Свѣщѣ свою масломь просвѣтила еси, нинѣ вь чрьтогь вьсесвѣтлый и невѣдаемый вьниде.

Подобающѣю[2]) царѣ свѣтлость вьседрьжитель царь вь царствїа свѣтѣ положи.

Вь даемѣмь твоемь маслѣ ницемѣ славѣ стежа, ѣавленнаа, господѣ тебе прославльшѣ.

Скуптромь и житїоу ми нинѣ[3]) прѣдстоещи богѣ, сьпричещай се и попеченїѡмь нашим.

На рѵкѣ своею младенца, мати, носила еси, нинѣ ѣако владыкѣ вьсѣх ѡ людех того моли.

Свѣтилен, подобен: „Посѣтила ны есть".

Богоѣавленїю чьстномѣ тьзоименитѣю вьспоимь, Ѳеѡфанѣ дивнѣю, вѣсовскые кьзни крѣпко поправшѣю и ѡт бога достойно приемшѣю вѣньць.

---

[1]) Im Codex in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. ѫ für altslov. ѭ: поющїим | [2]) Ebend. aus dem nämlichen Grunde: подобающее | [3]) Hier scheint eine Lücke vorzuliegen, die jedoch aus dem Inhalte der Stelle — und andere Anhaltspunkte sind nicht vorhanden — nich ergänzt werden konnte.

Digitized by Google

На „Хвалите“ стихиры.

Глас 2: „Ласть знаменіе“.

Царскою похвалѫ и вѣрных ѫкрашеніе и пристилище дѹха. чистаа, показа се, ꙗко Іѡвь древ̀нїй въ веселїихъ въ искѹшеніи трьпле мѫжемѫдрьно, прѣподобнаа и славнаа, тѣмиже мощей твоих раки, чистаа. ѡбьеміши. спаса прославлѣемь, достойно те вѣнчавшаго.

Радует се д[ь]нысь славный въ градѣх Трьновѣ и свѣтло празднѹющимь памет̀ ти, прѣчьстнаа, и мощей твоих рацѣ кланѣет се и величаеть Христа. достойно те прославльшаго, тѣмиже те почитаемь и благовѣрно ѫблажаемь ꙗко прѣподобнѫ и прѣч[ь]стнѫ и наше ѹтвьрьжденіе.

Ѹдивише [1]) се аггели твоих подвигь страданїѡмь и ѹжасоше человѣци, видеще те бѣжещѧ [2]) красных [3]) житїа ꙗкоже грьна сѣтей, и послѣдова Христѹ, прѣподобнаа, въ истинѫ ꙗко досторачителнаа. тѣмь и вьспѣваем те ꙗко прѣподобнымь сѫдомницѫ и царскою похвалѫ и аггелѡм сѫбесѣдницѫ.

Слава, глас 5.

Радует се д[ь]нысь славный град Трьнов̀ский и иже градомь царствѹющаго [4]) сѫзываеть, [5]) глаголющи: Сѣрадѹй ми се, мати градовомь, ꙗко, ихже ты породи, въ нихже азь нынѣ радую се, и помощникы и застѫпникы тѣх стежах. Въ истинѹ блажень азь въ градѣх, ꙗко добра сѫбрах сѫкровища, светых чьстные мощи, [6]) ихже и прѣдстателе

---

[1]) Der handschriftliche Text bietet hier: ѹжасоше; da aber diese letztere Lesart weder dem Sinne, noch der syntactischen Fügung nach (man denke nur an: страданїѡмь) die richtige sein kann, so wurde sie von mir durch: ѹдивише ersetzt | [2]) Im handschriftlichen Texte irrthümlich: бѣжщи | [3]) Ebend. verstümmelt: краныхъ | [4]) Gemeint ist hier sicherlich Constantinopel | [5]) Richtiger wäre wohl: призываеть; nachdem aber auch die Lesart: сѫзываеть nicht direct verwerflich ist, so wurde sie belassen | [6]) Im Cap. XIII der Lobrede auf Johannes von Polybotum (S. 201 dieser Ausgabe) werden speciell die folgenden Heiligen als solche, deren Gebeine dazumal in Trnovo ruheten, genannt: Johannes Rylski, Johannes von Polybotum, Hilarion von Moglen, Paraskeva, Theophano und Philothea.

Digitized by Google

имѫщи. wт вьсачьскыχ лютыχ избавлѣю се, застѣпницѫ имѫщи богоматерь чистоую, ееже молитвами wт вьсѣχ бѣд избавлѣем се.

И нынѣ, глас тьжде.

Безневѣстнаа дѣво, wт кѫдѫ пріиде? Кто родивый те, кто же и мати твоа? Како творца носиши на роукоу, како не растли ложесна? Великыимь и прѣславнымь на тебѣ страшнымь таиньствомь на земли съврьшаемымь, зримь, прѣсветаа, и прѣдѫготовлѣюще се [1]) достоинь тебѣ домь [2]) на земли, врьтопь, и небо молим дати звѣздѫ, и вльсви же приходеть wт вьстокь земныχ на запады видѣти спасеніе человѣкомь, на роукоу носимо.

Стагеліе wт Маѳеа.

Рече господь притчю сію: Оуподоби се царство небесное десетимь дѣвамь, еже, приемше свѣтилникы свое, изыдоше вь срѣтеніе женихоу. Шет же бѣ wт нихь моудры и петь бѫе. Коуе же, приемше свѣтилникы свое, не вьзеше съ собою елеа, моудрые же вьзеше елей вь съсѫдѣχ своиχ съ свѣтилникы своими. Кьснещѫ же женихоу, вьздрѣмаше се вьсе и спахѫ. Полѫночи же вьпль бысть: Се женихь гредет, исходите вь срѣтеніе его. Тогда вьсташе вьсе дѣвы тые и ѫкрасише свѣтилникы свое. Коуе же моудрымь рѣше: Дадите намь wт масла вашего, яко свѣтилници наши ѫгасаютъ. Wтвѣщаше же мѫдрые, глаголюще: [3]) Еда

[1]) Im Codex irrthümlich: прѣдѫготовлѣюще | [2]) Der handschriftliche Text bietet statt dessen: длъгъ. Nachdem aber diese Lesart augenscheinlich falsch ist, so musste sie durch eine andere, mit dem Inhalte der Stelle besser übereinstimmende ersetzt werden. Als eine solche bot sich mir nun die Lesart: домь, und trage ich kein Bedenken, sie für die einzig richtige und zulässige zu halten. Der logische Sinn der Fügung, wie insbesondere noch die Rücksicht auf das Attribut: врьтопь lassen dies als zweifellos erscheinen | [3]) Im Codex in Folge missverständlicher Wiedergabe des mittelbulg. ѧ für altslov. ѩ: глаголеще.

Digitized by Google

како не достанеть намь и вамь. Идѣте же паче къ продающїимь и кѹпите себѣ. Идѹщим же имь кѹпити, приде женихъ, и готовые вьнидоше съ нимь на бракы, и затворены быше двери. Послѣди же пріидоше и прочее дѣвы, глаголеще: Господи, господи, отвьрьзи намь. Онъ же отвѣщавь рече: Аминь глаголю вамь, не вѣдѣ вас. Бдите ѹбо, ꙗко не вѣсте д[ь]не, ни часа, вьнѣже сынъ человѣчьскый пріидеть.

Evaggelïe отъ Марка.

Къ врѣме оно соущѹ Ісоусови въ Киданїи, въ дмоу Сїмѡна прокаженаго, вьзлежещѹ емоу, пріиде жена, имоущїи алавастрь мура нарднаго, пистикїе многоцѣнны. И съкроушьши алавастрь, вьзливаше емоу на главоу. Бѣхоу же нѣцїи негодоующе въ себѣ и глаголюще: Къ что гыбѣль сїи мурнаа бысть? Можаше бо се продано быти вѣще триста пѣнезь и дати се нищимь. И прѣщахѹ ей. Ісоусъ же рече: Оставите ю; [1]) что ей трѹды даете? Добро дѣло съдѣла ѡ мнѣ. Вьсегда бо нищее имате съ собою и, егда хощете, можете имь добро творити, мене же не вьсегда имате. Кари помазати тѣло мое на погребенїе. Аминь глаголю вамь, идеже аще проповѣсть се евангелїе се въ всемь мирѣ, и еже сътвори си, глаголано боудеть въ паметь ее.

Апостоль светымь прѣподобнымь женамь.

Прокимен: „Дивьнь богъ въ светыхъ своихъ“.

Стихъ: „Въ цр[ь]квахъ благословите господа“.

Къ Галатом посланїе:

Братїе, прѣжде пришьствїа вѣры подъ закономь стрѣгоми бѣхомь, затворены въ хотещоую ѡткрыти се. Тѣмже законъ пестоунь намь бысть [2]) ѡ Христѣ, да ѡт вѣры

[1]) Im Codex aus dem in der nächst vorangehenden Anmerkung angegebenen Grunde: ѥ | [2]) Ebendaselbst durch Verschreibung: нысть.

Digitized by Google

wправдым се; пришьдши же вѣрѣ, юже не под пестоуномь есмы. Кьси бо сынове божїи есте w Христѣ Ісоусѣ; елици бо вь Христа кр[ь]стисте се, вь Христа wблѣкосте се. Нѣсть Іоудей ни Єллинь, нѣсть рабь ни свобод; нѣсть моужьскь поль ни женскы; вьси бо вы едино есте w Христѣ Ісоусѣ. Аще ли же вы Христовы, оубо сѣме Авраамле есте вѣрою, по wбѣтованїю наслѣдници.

Аллилоуіа.

Digitized by Google

Digitized by Google

ZWEITE ABTHEILUNG.

UEBERSETZUNGEN

DES

PATRIARCHEN EUTHYMIUS.

Digitized by Google

Digitized by Google

A.

UNZWEIFELHAFTE.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

ANLEITUNG ZUR RICHTIGEN VERRICHTUNG DER LITURGIE DES JOHANNES CHRYSOSTOMOS. [1]

Бож[ь]ствнаа слоужба свѧтыхъ литоургїа дїакѡнскаа кур҃ї Єѵѳѵмїа, патрїарха Трьновскаго.[2]

I. Єгда хѡщетъ їерей бож[ь]ствънѫѫ съвръшати слоужбѫ, дльжень ест[ь] пръвѣе мирень быти съ всѣми и не имѣти ничто ни на когоже[3] и ср[ъ]дце, велика сила, очищати wт скврънныхъ помышленїй, въздръжати же сѧ[4] и мало wт свечера и трѣзвити[5] даже до врѣмени литоургїи.[6] Врѣмени же наставшоу, по еже сътворити обычное настоѧщемоу метанїе, въхождѧт въ цр[ъ]ковъ свѧщенникъ коупно и дїакѡнъ и творѧт метанїе прѣдь свѧтыми ікѡнами и на wбѣ странѣ и тако

[1]) Zu Grunde liegt der in H vorhandene Text nach dem in dem Öffentlichen Museum zu Moskau (in 2 Exemplaren) befindlichen photograph. Facsimile und unter Berücksichtigung auch des von Syrku in dessen: Къ исторіи исправленія книгъ въ Болгаріи. I, 2, S. 1—31 veröffentlichten Abdruckes. Ein sehr naher griech. Text vor allem bei Syrku i. a. W., S. 149 folg., sowie im Εὐχολόγιον σελλ., S. 34—44. Die editio vulgata mit Varianten aus älteren Handschriften und Drucken bei J. Goar, Εὐχολόγιον sive rituale Graecorum, Pariser Ausgabe vom Jahre 1667, S. 58—107, und unter Anderem auch bei H. A. Daniel, Codex liturgicus ecclesiae universae, IV, S. 327—372 | [2]) In I war eine andere Überschrift, von der jedoch gegenwärtig nur die Schlussworte: [Константи]нѣ града, творенїе erhalten sind | [3]) Ebend.: и не имѣти что на когоже | [4]) Nach I vervollständigt; H selbst hat nur: къздръжа | [5]) In I: и трѣзвити сѧ | [6]) Ebend.: врѣмене литоургїа.

Digitized by Google

вѣхѡдѧт вь сѧтый олтарь и творѧт метаніе [1]) прѣд сѧтоѫ трапезоѫ и глаголѧт молитвѫ сїѫ: Господи, боже мой, посли ми силѫ сѣ высоты сѧтыѧ славы своеѧ и оукрѣпи мѧ на дѣло слоуженіа сего. вѣ вже прѣдстати неосѫжденно прѣсѧтомоу шлтарю и сѧщенстводѣйствовати сѧтѫѧ твоѫ слоужбѫ сїѫ, ѩко блгословень еси вѣ вѣкы. аминь.[2])

II. И тако вѣзмет [3]) кѣждо стїхарь свой вѣ рѫкаѫ своиѫ. и тако творѧть поклшны трї кѣ вѣстокшм, глаголѧще вѣ себѣ: Боже, оцѣсти мѧ грѣшнаго и помилоуй мѧ. Таже прѣкланѣет сѧ дїакшнѣ кѣ сѧщеннїкоу, дрѣжѫ вѣ рѫцѣ своей стїхарь сѣ вараемь,[4]) и глаголеть: Благослови, владыко, стїхарь сѣ ураремь.[5]) И глаголетѣ сѧщенникь: Блгословень богѣ нашь всегда и нинѣ и присно.[6]) И тако станеть кѣждо на своемь мѣстѣ. И облачѧще сѧ вѣ стїхарь, глаголет кѣждо кѣ [7]) себѣ сице: Да вѣзрадуѥт сѧ доуша моа о господи; облѣче бѡ мѧ вѣ ризѫ спасеніа и одеждеѫ нетлѣніа одѣа мѧ; ѩко на женіха [8]) вѣзложи на мѧ [9]) вѣнець и ѩко невѣстѫ оукраси мѧ красотоѫ. Всегда и нинѣ и прїсно.[10]) И тако цѣлоуеть дїакшнѣ [11]) шраь и вѣзлагаеть его на лѣвое рамо, глаголѧ: Сѧтѣ, сѧтѣ, сѧтѣ.[12])

III. По том налагаеть епитрахїль,[13]) глаголѧ: Блгословень богѣ, изливаѫй благод[ѣ]ть своѫ на сѧщенникы

[1]) In I: метаніа | [2]) Dieses Gebet hat in I den folgenden, wie man sieht, stark modificirten Wortlaut: Господи, посли рѫкѫ своѫ шт вышнѣго жилища своего и оукрѣпи мѧ вѣ прѣдлежащюй слѫжбѣ твоей, ѩко да не всѫждѣнѣ прѣдстанѫ страшномоу сѫдищоу твоемѡ и безкровѣнѫѧ жрѣтвѫ съвръшѫ, ѩко твоа есть сила вѣ вѣкы вѣкѡм | [3]) Ebend.: вѣземлѧтѣ | [4]) Ebend.: шраемѣ | [5]) Auch hier hat I: шраем | [6]) Ebend. folgt noch: и вѣ вѣкы вѣком | [7]) Ebend.: вѣ | [8]) Ebend.: ѩко женихѡ | [9]) Ebend.: вѣзложимн — [10]) Die Worte: всегда bis: присно fehlen in I | [11]) Auch dieses Wort fehlt in I | [12]) Diese ganze Stelle ist in H erst zwei Sätze später zu lesen, wurde aber von mir, da hier offenbar ein Versehen seitens des Schreibers vorliegt, im Einklange mit I und den griech. Texten an den richtigen Ort gebracht | [13]) Statt der letzteren 4 Worte hat I etwas ausfürlicher: И вѣземъ епитрахилъ сѧщенникъ, вѣзлагаетъ на сѧ.

Digitized by Google

своѫ, съходящѧ на брадѫ Аароню, съходящѧ[1] на шметы одежду его. Всегда и нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкшм.[2] Таже прѣпоасоует сѧ,[3] глаголѧ: Богъ прѣпоасает[4] мѧ силоѫ и положи непорщчень пѫт[ь] мой. Всегда и нинѣ и присно.[5] Таже[6] въземе десноу наряквицѫ и налагаетъ ѫ[7] на десноу рѫкоу, глаголѧ:[8] Десница господнѣ сътвори силоу; десница господнѣ възнесе мѧ; десноу ти рѫка, господи, съкроуши врагы, и мношьствомь[9] славы твоеѧ сътрыль еси съпостаты. Такожде и дроугѫ възлагаѫ[10] на лѣвоу рѫкоу, глаголеть: Рѫцѣ твои[11] сътвористѣ мѧ и създастѣ мѧ.

IV. Дїакшн же шедъ въ проскомидїи, и разгыбает свѧтаа и дїскось оубо поставлѣеть шт лѣвыѧ страны, потїрь же ш десноу,[12] такожде и прочаа по чиноу ихъ. Таже свѧщенникоу пришедшоу, творѧт[13] поклшны трї прѣд свѧтоѫ проскомидїѫ, глаголѧще къ себѣ къждо:[14] Искоупил ны еси шт клѧтвы законныѧ чьстноѫ си кръвїѫ; на кръстѣ пригвождь сѧ и копїемь провод сѧ, бесъмрътїе источиль еси человѣкшмь; спасе наш, слава тебѣ.

V. Таже глаголет: Благословень богъ нашь всегда и нинѣ и присно и въ вѣкы.[15] И тако въземе въ десноу рѫцѣ копїе, въ лѣвоу же просфшроу и, знаменавь[16] ї-цю просфшроу, глаголеть: Въ въспоминанїе господа и бога и спаса нашего Ісоуса Христа. И абїе вънъзить копїе шт лѣвыѧ страны въ просфоро[17] и прѣкрѣзаѫ[18] глаголеть: Ꙗко овча на заколенїе веде сѧ. На десноу же странѣ глаголеть: И ꙗко агнець прѣмо стригѫщюмоу его без-

---

[1]) In I: и нисходящѧ | [2]) Die Worte: всегда bis: вѣкшм sind in I nicht vorhanden | [3]) In I: таже въземе поасъ и шпоасѣт сѧ | [4]) Ebend.: прѣпоасѣѫ сѧ | [5]) Die Worte: всегда bis: присно fehlen in I | [6]) Ebend.: и тако | [7]) Ebend.: и възлагаѫ | [8]) Ebend.: глаголеть | [9]) Nach I verbessert; H selbst hat: мношество | [10]) In I: възлагаеть | [11]) Nach I verbessert; H selbst hat in Folge von Auslassung des anlautenden т bloss: еои | [12]) In I: шт десныѧ | [13]) Ebend. irrthümlich: творѧ | [14]) Ebend.: къждо ихъ | [15]) Die Worte: и въ вѣкы fehlen in I | [16]) Ebend. minder richtig: знаминаетъ | [17]) Ebend.: страны просфоры | [18]) Ebend.: прѣкрѣзоуѫ.

Digitized by Google

гласенѣ, тако не wтвръзаетъ оустъ своихъ. Таже на горнеи странѣ глаголет: Къ смѣрени его сѧдь его възмет сѧ. На долнеи же странѣ глаголетъ: Род же его кто исповѣстъ? Дїакwнъ же, дръжѧ wраръ въ деснѣи рѧцѣ wвѣма прѣстома, на котороежде рѣзаніе показоуѧ, глаголет: Господоу помолим сѧ. Таже по сихъ глаголет дїакwнъ: Къзми. владыко. Таже свѧщенникъ, въложивъ копіе wт деснѧѧ странѧ просфоры, иземлетъ святый агнецъ, глаголѧ: Ꙗко въземлет сѧ wт землѧ живwтъ его. И полагаетъ его въ знакъ въ святѣмь дїскосѣ.

VI. Рекшоу же[1]) дїакwноу: Пожри, владыко, прѣрѣзоуетъ его свѧщенникъ кр[ъ]стообразно, глаголѧ: Жрет сѧ агнецъ божїи, въземлѧи грѣхъ мироу, за мирскый живwтъ и спасеніе. И прѣвращаетъ его ницъ, аще нѣсть топлъ, тако да не испоущаетъ влагѫ. Таже бодетъ его wт деснѣѧ страны съ копіемь, глаголѧ: Єдинъ wт вwинъ копіемь ребра емоу проводе, и абіе изыде кръвь и вода, и видѣвый[2]) свѣдѣтелствова, и истинно ест[ь] свѣдѣтелство его. Дїакwн же въливаетъ въ святый потїръ вино и водѫ, рекъ прѣвѣе къ свѧщенникоу: Благослови, владыко.

VII. Іерей же, въземь вторѫѧ просфорѫ, глаголет: Къ чьст[ь] и въ памят[ь] прѣблагословеныѧ владычицѫ нашѫ богородицѫ и приснодѣвы Маріѧ, еѫже молитвами прїими жрътвѫ сїѫ въ святый и прѣнебесный свой жрътъвникъ. И въземь зрѣно съ святымь копіемь, полагаетъ є wт лѣвыѧ страны святаго агнѣца.

VIII. На третїи просфорѣ глаголет: Ч[ь]стнаго,[3]) славнаго[4]) пророка прѣдтечѫ[5]) и кр[ъ]стителѣ Іwанна, святыхъ, славныхъ и въсехвалныхъ апостолъ, иже[6]) въ святыхъ wт[ь]цъ нашихъ и їерархъ:[7]) Касилїа великаго, Григорїа богослwва и Іwанна Златwоустаго, Ѳанасїа, Кѵрїлла,

[1]) Ist in I nicht vorhanden | [2]) In I: и видѣвь и | [3]) Ebend. ausführlicher: Чьстнаго и животворѧщаго крѣста, чьстнаго etc. | [4]) Ebend.: и славнаго | [5]) Ebend.: и прѣдтечѫ | [6]) Ebend.: и иже | [7]) Ebendaselbst: їерархъ ohne и.

Digitized by Google

Нїколаа. иже въ Мурѣхъ, и въсѣхъ сватыхъ їерархъ, сватаго апостола пръвомѫченика и архїдїакона Стефана, сватыхъ великомѫченикъ: Гєѡргїа, Димитрїа, Ѳеодѡра,[1]) и[2]) и въсѣхъ сватыхъ мѫченикъ, прѣподобныхъ богоносныхъ wтцъ нашихъ: Ѧнтѡнїа, Єѵдѵмїа, Савва. Оноуфрїа. Ѧѳанасїа Ѧѳонскаго, Ѳеодѡра Стоудита и въсѣхъ прѣподобныхъ, сватыхъ и чюдотворецъ безсребръникъ. сватыхъ и праведныхъ богоwт[ь]цъ: Іѡакїма и Ѧнны, сватаго, емоуже ест[ь] д[ь]нь, и въсѣхъ сватыхъ. ихже молитвами посѣти нас. боже. И тако въземе чѧст[ь], полагает и тѫ wт лѣвыѧ страны сватаго агнъца. по долѣ же прочѫ поставлѣетъ чѧсти.

IX. Таже въземе дроугѫ просфорѫ, глаголѧт: О въсѣкомъ єпископьствѣ православным,[3]) о архїепископѣ нашем, имѫрек, чьстнѣм презвитерьствѣ,[4]) єже о Христѣ дїакѡнствѣ и въсѣком свѧщенничьскомъ чинѣ. о wтци нашем їгоуменѣ. о братїах и съслоужїтелех нашихъ, презвитерѡхъ[5]) и дїакѡнѡхъ и о въсѣхъ братїах нашихъ. ихже призвалъ еси въ свое очищенїе своимъ благоѫтробїемь, прѣблагыи владыко. Таже поминает, ихже хощет. живыхъ. И тако иземлет чѧсть.

X. На дроузѣи просфорѣ глаголет сице: О памѧти и оставлени грѣхѡм блаженыихъ ктитѡръ храма сего. Таже поминает херотѡнисавшаго его архїерея и ихже хощет оумершихъ по имени. Таже глаголет сице: О въсѣхъ, иже въ надежди въскръсенїа и жизни вѣчныѧ и въ твоемь прижбиренїи оусѡпшихъ православныихъ wт[ь]цъ и братїй нашихъ, помѣни, человѣколюбче господи. И тако иземлет чѧст[ь]. И възем метлицѫ. събираетъ въсѧ, ѫже въ сватѣмъ дїскосѣ, чѧсти подъ сватаго агнъца, тако лежати въсѣмь съвъкоупно и не wтпасти wт нихъ ничтоже.

[1]) In beiden Texten minder richtig: Ѳеодѡръ. bezw. Ѳ–ѡѧ | [2]) In I: и м | [3]) Ebend.: православномъ | [4]) Ebend. irrthümlich: презвитер҃ства | [5]) Ebend.: презвитерѡх.

Digitized by Google

XI. Дїакон же, възем кадилницѫ и възложь дїмїам въ ня, глаголетъ къ свщенникоу: Благослови. владыко. кадило. Таже глаголет: Господоу помолим сѧ. Ієрей же глаголет молитвѫ сїѫ: Кадило тебѣ приносимь. Христе. боже нашь, въ вона благоѫханїа. еже приемь на пр҃ненебесный свой жрът[ъ]вникъ, възпосли намь благодѣть пр҃свѣтаго твоего доуха. Дїаконъ: Господоу помолим сѧ. Ієрей же, покадивь звѣздѫ, полагает а надь святыимь агнъцемь, глаголѧ: И пришедши звѣзда, ста врѣхоу. идеже бѣ отроча. Дїакwн: Господоу помолим сѧ. Ієрей покаждаетъ пръвое покрывало и покрывает святый дїскосъ. глаголѧ: Господь вѣцари сѧ, въ лѣпотѫ сѧ облѣче. облѣче сѧ господь въ силѫ и пр҃поаса сѧ. Дїакwн: Господоу помолим сѧ. Покрый, владыко. Ієрей же, покадивь второе покрывало, и покрываетъ святый потирь, глаголѧ: Покры небеса добродѣтѣли твоа, Христе. Дїакwн: Господоу помолим сѧ. Покрый, владыко. Ієрей же [1]) покаждает аеръ и покрываетъ wбоа, глаголѧ: Покрый нас кровом крилоу твоею.

XII. Таже свазавше wбои свои рѫцѣ и поклонше сѧ, глаголат: Благословень богъ. иже тако изволивый, всегда и нїнѣ и присно и въ вѣкы вѣкwм, амин. И по том глаголет дїакwн: О пр҃дложени [2]) чьстныхъ дарwвъ господоу помолим сѧ. Ієрей молитвѫ: Боже, боже нашь. И по семь покаждаетъ самь їерей святыѧ дары. Таже: Чьстнѣйшѫ Хероувїм. Таже: Боже, оущедри ны. И по семь творитъ wтпѹст.

XIII. Таже възем дїакwн кадилницѫ, wтходитъ и кадитъ святѫѧ трапезѫ окр[ъ]стъ, глаголѧ тропар съй: Къ гробѣ плътъскы. въ адѣ же съ доушеѫ тако богъ, въ раи же съ разбойникомъ. и на пр҃столѣ бѣше. Христе. съ отцемъ и съ доухом. въсѣ исплънѣѫ, неописанне. [3]) И по том кадитъ вьсѧ цр[ъ]ковь. И въшед

[1]) Ist in I nicht vorhanden | [2]) Ebend. minder richtig: пр҃дложенїѧ | [3]) In I irrthümlich: неописаннѧ.

Digitized by Google

пакы въ сѧтый олтарь. покаждаѣть сѧтѫѧ трапєѕѫ и їерѣа. И поставль кадилницѫ на своемь ей мѣстѣ. сам же приходитъ къ їереоу. И ставше въ коупѣ прѣд сѧтоѫ трапезоѫ. творѧт поклоны ї. глаголѧще къ себѣ: Царю небесный, или: Слава въ вышиних. двацѣи, и: Господи, оустнѣ ми штвръзеши. единѫщь. Таже цѣлоуѫт їерей оубо єѵаггєлїє, дїакѡн же сѧтѫѧ трапезѫ. И по семь прѣкланѣкеть дїакѡн своѫ главѫ къ свѧщенникѹ, дръжѫ и шрарь свой трїми пръсты десноѫ рѫкоѫ, и глаголет: Крѣмѧ сътворити господеви. Благослови, владыко. Їерей же благословлѣкеть его. глаголѧ: Благословень богъ нашь, всегда и нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡм.[1]) Таже дїакѡн: Помоли сѧ о мнѣ, владыко. Їерей глаголет: Да исправитъ господь богъ нашь стопы твоѧ. И пакы дїакѡн глаголет: Помѣни мѧ, владыко сѧтый. Їерей глаголет: Помѣнет тѧ господь въ цароствѣ си. И дїакѡноу рекшоу амин, и поклоншоу сѧ, исходитъ и станет на своем мѣстѣ обычнѣм прѣд сѧтыми двермі. И поклон[ь] сѧ ї-цїи съ благословѣнїем, глаголет къ себѣ: Господи, оустнѣ ми штвръзеши, и оуста моа възвѣстѧт хвалѫ твоѫ.

XIV. И по сем глаголетъ срѣднїимь гласом: Благослови, владыко. Їерей глаголет: Благословено цароство отца и сына и сѧтаго доуха и нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡм. И абїе начинает дїакѡн:[2]) Миромъ господоу помол[им сѧ]. О съвышнем мирѣ и спасени доушь нашиѫ. господоу по[молим сѧ]. О мирѣ въсего мира, о благостоянїи сѧтыиѫ божїиѫ цръкѡвь и о съвъкоупленїи въсѣхъ, господоу помолим сѧ.[3]) ☩ сѧтѣмь храмѣ семь и иже съ вѣроѫ и благословѣнїемь и страхомь божїемъ въходѧщїиѫ въ нь. господоу помолим сѧ. ☩ архїепископѣ нашем, имарѣк, чьстнѣм презвитерствѣ, еже о Христѣ дїакѡнствѣ, о въсемь причьтѣ и о людеѫ, господоу помолим [сѧ]. ☩ благовѣрнѣм и богохранимѣм цари

[1]) Fehlt in I | [2]) Auch die Worte: И абїе начинает дїакѡн fehlen in I | [3]) Auch diese zwei Worte fehlen in I, und zwar sowohl hier, als anderwärts.

Digitized by Google

нашемь, о въсей полать и всех его, господоу по[молим ся]. Ѡ посѡбити и покорити под ноз его въсѣкого врага и съпостата, господоу пом[олим ся]. Ѡ градѣ сем, и въсѣкомь градѣ, и странѣ, и вѣроу живущиих въ них, господоу помоли[м ся].[1]) Ѡ благорастворени въздоух, и о оумноженїи плодъ земныих, и о врѣменех мирныих, господоу помолим ся. Ѡ плаваущих, пѣтьшествоующих, недгоующихїих, страждущихїих, плѣненыих, и о спасенїи их, господоу помолим [ся]. Ѡ избавити ся намь шт всѣкоу скрѣби, гнѣва и нждѣ, господоу помолим ся. Застѫпи, спаси, помилоуй и съхрани нас, боже, твоеѫ благод[ѣ]тїа. Прѣсватѫю, чистѫю, прѣблагословенѫю владычицѫ нашѫ богородицѫ и приснодѣву Марїа съ въсѣми сватыми помѣнѫвше, сами себѣ и дроугъ дроуга и весь живот нашь Христоу богоу прѣдадимъ. Ієрей възгласитъ: Ꙗко подобаетъ ти въсѣка слава.[2])

XV. Семоу же глаголемоу шт їерея, дїакѡн, сътворивь[3]) поклонение прѣд сватым жрътвеником, оустѫпаетъ[4]) шт своего мѣста и, шед на деснѫю страню, стоитъ прѣд сватыми икѡнами, ожидаѫ антїфоноу скончѣнїе. Такожде же длъжень ест[ь] творити и[5]) на которыйждо антїфонъ. Скончаноу же оубо бывшоу сватомоу антїфоноу, идеть пакы на свое обычное мѣсто и, сътворъ поклонение, пакы глаголет: Пакы и пакы мирѡм господоу помолим ся. Застѫпи, спаси, помилоуй и съхрани нас, боже, твоеѫ благодѣтїа. Прѣсватѫю, чистѫю, прѣблагословенѫю владычицѫ нашѫ богородицѫ и приснодѣву Марїѫ съ въсѣми сватыми помѣнѫвше, сами себе и дроуг дроуга и весь живот нашь Христоу богоу прѣда[дим]. Таже їерей възглашение: Ꙗко твоа дръжа[ва].[6])

XVI. По вторѣм же антїфонѣ дїакѡнъ: Пакы и пакы мирѡм господоу помолим ся. Застѫпи, спаси, по-

---

[1]) Vergl. die nächst vorangehende Anmerkung | [2]) In I folgen noch: чьсть и покла[нѣние] | [3]) Ebend.: створить | [4]) Ebend.: штстѫпает | [5]) Fehlt in I | [6]) Ebend. folgt noch: и твое есть царество.

Digitized by Google

милоуй и съхрани.[1]) Прѣсватѫ, чистѫѧ прѣблагословенѫѧ владычицѫ. Іерей възглашенїе: Ꙗко благъ[2]) и человѣколю[бець].[3])

XVII. Дїакѡн же, поклоненїе сътворивь,[4]) такоже рѣхѡм, въходитъ въ святый олтарь и стоитъ тѵ̀ пѣваемом блаженам. Єгда же[5]) прїидѫтъ пѣвцеи до славѫ, приходятъ[6]) іерей же и дїакѡн прѣд святѫѧ трапезѫ и творѧт поклоненїе въ коупѣ. Таже въземъ свѧщенникъ святое евггелїе, даетъ дїакѡнѵ̀. И тако, изшедше ѿт малыихъ двереи, творѧт малый въхѡд. И[7]) пришедше и ставше на обычнѣмъ мѣстѣ, прѣкланѣѫтъ ѡбои главы. И дїакѡноу рекшоу малѣмь гласом: Господоу помолим сѧ, коупно[8]) и ѡрарь свой дръжѫщоу трїми пръсты деснѫ рѫкѫ, глаголет свѧщенникъ молитвѫ въходоу ѡтай. Тойже скончанѣ, глаголет дїакѡн къ свѧщенникоу: Благослови, владыко, въход святый,[9]) показаѫ коупно и къ въстокѡм съ ѡрарем.[10]) сице дръжѫ его. И свѧщенникъ, творѧ кр[ъ]стъ деснѫ рѫкѫ къ въстокѡм, глаголетъ ѡтай: Благословенъ въход святыихъ твоихъ, господи, всегда нынѣ и присно и въ вѣкы вѣ[кѡм]. Таже дїакѡн ѡтходитъ къ наставникоу и цѣлоуетъ онъ святое евггелїе, аще ест[ь] тоу тамѣ ꙗко;[11]) аще ли нѣст[ь], цѣлоуетъ то[12]) свѧщенникъ. Таже глаголет дїакѡн: Прѣмѫдрост[ь], прѡсти, въздвигъ мало рѫкама[13]) святое евггелїе. кр[ъ]стъ же не творитъ. Таже поклон[ь] сѧ тъйже и свѧщенник съ зади его, въходѧт въ святый жрътвникъ, и дїакѡн оубо полагает святое евггелїе на святѫѧ трапезѫ, пѣвци же пожт ѡбычныѧ тропарѧ и кондакѧ.[14]) И єгда прїидѫтъ

---

[1]) Die Worte: и съхрани fehlen in I | [2]) Ebend.: благы | [3]) Aus I ergänzt; H selbst hat nur человѣколю | [4]) Ebend.: сътворить | [5]) Ebend.: и єгдаже | [6]) Nach I verbessert; H selbst hat minder richtig: приходить | [7]) Aus dem nämlichen Texte ergänzt | [8]) Ebend.: и коупно | [9]) Ebend.: святый въхѡд | [10]) Ebend.: оурарем | [11]) Ist in I nicht vorhanden | [12]) Ebend. hinter: свѧщенникъ stehend | [13]) Ebend. im Sinne der mittelbulg. Schreibweise: рѫкама | [14]) Mittelbulg. Schreibweise für: тропары и кондакы.

Digitized by Google

на послѣднїй кондакъ, глаголет дїакѡн къ свѧщенникоу, прѣклонь главѫ своѭ и ѡрарь свой дрѣжѫ, такоже многажди рѣхѡм: Благослови, владыко, врѣмѧ трїсватаго. И[1] їерей же, знаменав его, глаголет: Ꙗко свать еси, боже нашь, и тебѣ славѫ възсилаем. отцоу и сыноу и сватомѹ доухоу, нинѣ и присно.[2] И кондакю скончавшю сѧ. пришед дїакѡн близь сватыхъ дверей, показоует и съ ѡрарем своимь къ въпѣшнимь. глаголѧ велегласно: И въ вѣкы вѣкѡм.

XVIII. Пожщим[3] же въпѣшнимь трїсватое. дїакѡн стоить близоу їерея. молитвоу глаголѧщоу. Скончанѣ же бывши молитвѣ. егда оуслышѫт пожщихъ: слава и нинѣ. глаголѧт и ти трїсватое трїщи, творѧще въ коупѣ и поклонениа трї прѣд сватѫ[4] трапезоѭ. Таже глаголет дїакѡн къ їереоу: Повели, владыко. И идѫт на сѣдалище, и глаголет свѧщенник иды: Благословень, градый въ имѧ господне. И пакы дїакѡн: Благослови, владыко. горнее сѣдалище. И свѧщенникъ: Благословень еси, иже на прѣстолѣ славы царствиа своего[5] сѣдѧй. Ксегда и нинѣ и присно и въ вѣкы вѣ[кѡм].

XIX. И по скончани трїсватаго глаголет дїакѡн: Къпнмѣм. Свѧщенник: Миръ въсѣм. Дїакѡн: Прѣмѫдрост[ь]. И чьтець глаголет прок[имен] апостолоу. Дїакѡнъ: Прѣмѫдрост[ь]. Чьтецъ: Къ Єврѣѡм[6] или къ Римлѣнѡм. И дїакѡн пакы: Къпнмѣмь. Скончаноу же бывшоу апостолоу, възглашает їерей: Мир ти. Дїакѡн глаголет: Прѣмѫдрост[ь]. Чьтець: Аллїоуїа, ѱалѡм Дав[и]довь. Дїакѡнъ: Къпнмѣм. Таже глаголет свѧщенник молитвѫ сїѫ, пѣваемоу аллїоуїарю:[7] Късїай въ ср[ъ]дцех нашихъ, Христе боже, твоего благоразоумїа свѣт непрестѫп-

[1]) In I nicht vorhanden | [2]) In I folgt noch: и къ вѣкы вѣкѡм | [3]) Ebend.: и пожщим | [4]) Ebend.: сватоѭ | [5]) Ebend. irrthümlich: твоего | [6]) Ebend. folgt noch: или къ Коринѳѡм | [7]) Die Stelle lautet in I folgendermassen: Зде глаголет сѧ молитва сїа: Молитва глаголемаа ѡт свѧщенника, егда пожтъ аллїѧрь на лїтѹргїи.

Digitized by Google

ный и оумнѣи наши очи wтвръзи къ еваггельскыхъ проповѣдей познанїоу. Вложи въ нас и страхъ блаженыхъ твоихъ заповѣдей. ꙗко да, плътскыа похwти поправше, доуховное житїе проидем, въсѣ къ благооугожденїоу твоемоу и ждръствоующе и творяще. Ꙗко ты еси просвѣщенїе доушам нашим, и тебѣ славѫ възсилаемь съ безначалнымь ти отцем и прѣсватым и благым и живwтворящимь тї доухом, нынѣ и присно и въ вѣкы вѣкwм. Таже глаголет весь ѱалwм:[1]) Приклони, господи, оухо твое.[2]) Семѣ же[3]) прѣваемоу или и[4]) пръвѣе сего глаголемоу и еще апостолоу, възем дїакwнъ кадилницѫ съ дїмїамом, приходит къ свѧщенникоу, глаголѧ: Благослови, владыко, кадило. Томоу же овычнѣ благословившоу и молитвѫ прирекшоу, кадить сватѫѧ трапезѫ окр[ъ]сть, таже и олтарь весь и свѧщенника. И по сем кадилницѫ положивь, приходить къ свѧщенникѣ и, прѣклонъ къ немоу главѫ, дръжѫ же и wрарь, глаголет: Благослови, владыко, еваггелиста, имарек емоу. Свѧщенник же, зиаменавь его, глаголетъ: Богъ за молитвь сватаго апостола и еваггелиста, имарекь, да даст[ь] ти глаголъ, въ еже благовѣстити силоѫ многоѫ. Дїакwноу же рекшоу: Ямин, и поклоншоу сѧ емоу, wтходить. И ставь прѣд сватоѫ трапезоѫ и поклон[ь] сѧ съ благоговѣнїемь, възмет сватое еваггелїе. И изшед wт сватыхъ двереи, идет и станет на оуставленѣмь[5]) мѣстѣ, прѣдиджщим ѩвѣ ꙗко и свѣтилникwм. Іерей же, стоѫ съ зади сватыѧ трапезы, аще имат мѣсто, аще ли не имать, станет прѣд сватоѫ трапезоѫ, и зрѧ къ западwм възгласит: Прѣмждрост[ь], прwсти, оуслышим сватаго еваггелїа. И дїакwн: Wт Іwанна сватаго еваггелїа чтенїе. И свѧщенникъ пакы: Вънмѣм. Аще ли же слоужить съ нимь дроугы дїакwн, възглашает тъ, свѧщенник же мльчит.

[1]) Auch diese Stelle hat in I einen etwas anderen Wortlaut, indem sie lautet: Съмотри, ꙗко по сей молитвѣ глаголет сѧ весь ѱалм [2]) Fehlt in I [3]) Ebend.: вмѣже [4]) Ebend. nicht vorhanden [5]) In I: оуставленомъ.

Digitized by Google

XX. Скончѣноу же бывшоу евггелїоу, глаголетъ свщенник къ дїакѡноу вышьшим гласом: Мир ти. Дїакѡн оубо. пришед до сватыхъ дверей, wтдает [1]) свщенникоу сватое евггелїе. Таже ставь [2]) на обычнѣм [3]) мѣстѣ. глаголет сице: Рѣцѣм въси, wт въсеѫ доушѫ и wт въсего помышленїа рѣцѣм въси. Господи въседръжителю. боже wт[ѣ]цъ нашихъ, молим ти сѧ. Помилоуй нас, боже, по велицѣй милости твоей. молим ти сѧ. оуслышн и [4]) помилоуй нас.[5]) Еще молим сѧ о благовѣрнѣмь и богохранимѣм цари нашем. о дръжавѣ, о побѣдѣ. о прѣбывани, о мирѣ, о здрави и спасени емоу, и господоу богоу нашемоу найпаче поспѣшити и направити его въ въсемь и покорити под нwзѣ его въсѣкого врага и съпостата. И еще [6]) молим сѧ о благовѣрнѣм и христолюбивѣмь цари нашем, имѧрек, и о царици его, имѧрек. И еще молим сѧ о архїепископѣ нашем, имѧрек. И еще молим сѧ о wставлени грѣхwвъ рабоу божїю и отцоу нашемоу. имѧрек. їерwмонахѣ, и о [7]) всей еже о Христѣ братїи наших. И еще молим сѧ о въсѣх слоужѫщих и послоужившихъ въ сватѣй обитѣли сей. И свщенник възглашенїе: [8]) Ико милостивь и човѣколюбець богъ еси.

XXI. И [9]) абїе дїакѡн: Помолитѣ сѧ. wглашенїи. къ господоу. Вѣрнїи, о wглашеных помолим [10]) сѧ. Да господь помилоует их. Огласити [11]) их словомь истиннымь. Отkрыти имь евггелїе праведное. Приединити [12]) их къ сватѣй своей съборнѣй и апостолъстѣй цркви. Спаси, помилоуй, застѫпи и съхрани их, боже. твоеѫ благодѣтїѧ. Оглашенїи, главы ваша господеви прѣклонитѣ. Іерей възглашенїе: Да [13]) и ти съ нами славѧт прѣ[чьстное].[14])

[1]) In I: и wтдает | [2]) Ebend.: станетъ | [3]) Ebend.: wбычном | [4]) Ebend. nicht vorhanden | [5]) Ebend. ebenfalls nicht vorhanden | [6]) Ebend. еще ohne и. und zwar sowohl hier, als in allen nachfolgenden Fällen | [7]) Ebend. nicht vorhanden | [8]) In I: възглашъ | [9]) Fehlt in I | [10]) Ebend.: помолитѣ | [11]) Ebend.: огласитъ | [12]) Ebend.: приединитъ | [13]) Ebend.: и да [14]) Aus I ergänzt; H selbst hat nur: прѣ.

Digitized by Google

И паκы дїакωн: Єлико wглашенїи, изыдѣте, wглашенїи, изыдѣте. Єлико wглашенїи, изыдѣте, да не кто wт wглашенныхъ. Єлїко вѣрни, паκы и паκы мирωм господоу помолим сѧ. О съвышнем мирѣ и о спасенїи доушъ нашихъ. господоу помолим сѧ. О мирѣ въсего мира. благостоанїи сѧтыихъ божїихъ цр[ъ]кωвь и о съвъкоуплени въсѣхъ, господоу помолим сѧ. О сѧтѣмъ храмѣ сем и иже съ вѣроѫ и благоговѣнїемь и страхом божїемь въходѧщїихъ въ нь. господоу помолим сѧ.[1])

XXII. Сїа же глаголѧ дїакωн, възирает на свѧщенника. И егда разоумѣет, ꙗко съвръши молитвѫ, авїе глаголеть: Прѣмѫдрост[ь]. Свѧщенник же възглашенїе: Йко подобает ти въсѣ[ка]. И паκы начинает дїакωн: Паκы и паκы мирωмь господоу помолим сѧ. О архїепископѣ нашем, чьстнѣмъ презвитерствѣ, иже о Христѣ дїакωнствѣ и о въсемь причьтѣ и о людехъ, господоу помолим сѧ. О благовѣрнѣмъ и христолюбивѣмъ цари нашем. имѧрек, о въсей полатѣ и вωхъ его, господоу помол[им сѧ]. О посωбити и покорити под ноузѣ его въсѣкого врага и съпостата. господоу помолим сѧ. Сїа же глаголѧ. възирает на їерея. И егда съмотрить того скончавша молитвѫ, авїе глаголет: Прѣмѫдрост[ь]. И свѧщенник възглашенїе: Йко да под дръжавѫ твоеѫ въсегда храни[ми].

XXIII. Хероувїкоу же пѣваемѹ, въходить[2]) дїакωн въ сѧтый олтарь и, въземь кадилницѫ съ димїамом и пришед къ їереоу и възем обычнѣ иже о кадилѣ благословенїе. кадит сѧтѫѫ трапезѫ кр[ъ]стообразнѣ околѡ, жрътвник же весь и їерея. И по сем станет wт лѣвыѧ его страны съ въсѣцѣмь благоговѣнїемь, ожидаѫ скочанїе молитвѣ. Тойже скончавши сѧ, стожт коупно wбои, молѧще сѧ. хероувїко[н] глаголѧще къ себѣ.

[1]) Bezüglich dieser zwei Worte vergleiche Anmerkung 3 zu S. 289 | [2]) Nach I verbessert: Н schreibt: **въходѣ**.

XXIV. И на трое рекше его и[1]) поклонше сѧ. wтходѧт въ проскомидїѧ, прѣдиджщоу дїакwноу съ кадилницеѫ. Иже и покадивь сватаа, моля сѧ въ себѣ: Боже оцѣсти мѧ, и глаголет къ їереоу: Кѣзми, владыко. И свщенник, вѣзем аеръ, полагаеть его на лѣвое рамо дїакwноу, глаголѧ: Кѣзмѣте сѧ ржкы нашѧ въ сватаа. Таже сватый дїскосъ вѣземь,[2]) полагаетъ врѣхоу врѣха дїакwноу, дрѣжѧщоу и томоу тѣ съ страхом и вѣсѣщѣмь вѣниманїемь и wпаствwм. Сам же свщенникь вѣземеть[3]) сватый потїрь тѣкмо, и тако творѧт великый вѣход, прѣдѣиджщѣ дїакwноу, дрѣжѧщоу и кадилницѫ съ сватыимь дїскосом на единомь пръстѣ десныа ржкы своеѫ. Кѣходѧще въ сватый олтарь, глаголѧт[4]) къ себѣ: Благословень, градый въ имѧ господне, богъ господь, и їави сѧ намь.

XXV. Таже полагает свщенникъ свщенный потїрь прѣвѣе на сватѣй трапезѣ. И по семь вѣзимаеть и сватый дїскось wт главы дїаконовы, съ единыѧ[5]) страны стожщоу, и полагаеть и того подобнѣ на сватѣй трапезѣ по чиноу, приглаголоуѧ и тропарь сѣй: Благwобразный Iwсифь, съ дрѣва сънемь прѣчистое тѣло твое, плащаницеѫ чистоѫ обьвивь и вонѣми, въ гробѣ новѣ, закрывь, положи. Таже покрывала оубо вѣземеть самъ їерей wт сватаго дїскоса и сватыѧ чашѫ и поставлѣеть та[6]) на своемь ихъ мѣстѣ. Йер же вѣземь wт рамена[7]) дїакwноу и покадивь тъ, тако дрѣжѧщоу кадилw дїакwноу, покрываеть съ нимь сватаа. И по семь вѣзмет самь кадилницѫ, кадить сватаа, глаголѧ сице: Оублажи, господи, благоволенїемь твоимь Сїwна, и да съзиждѧт сѧ стѣны Iерусалимскыѧ. Тогда благоволиши жртвѫ правдѣ вѣзношенїа и вѣсѣсѣжагаемаа, тогда вѣзложѧт на олтарь твой телцѧ. Таже кадилницѫ wтложивь, станѫт wбои

[1]) In I nicht vorhanden | [2]) Ebend. zwischen таже und сватый stehend | [3]) Ebend.: вѣземет | [4]) Ebend.: глаголѧще | [5]) Ebend.: единоѫ | [6]) So auch in I; in Q: ихъ | [7]) So auch in Q; in I: рамента.

Digitized by Google

прѣд сватоѫ трапезоѫ, молѧще сѧ къ себѣ: Боже, оцѣсти мѧ грѣшнаго, и творѧще и поклонениа великаа ї. И свѧщенникъ оубо низпоущаетъ фелонь и, рѫцѣ свои связавь дроугѫ къ дроузѣ, главѫ же прѣклонивь прѣд сватоѫ трапезоѫ, глаголет: Благословите, сватіи. Діакѡн же, выѫ прѣклонивь и къ свѧщенникоу зрѧ, глаголет: Доуть сватый наидет на тѧ и сила вышнѣго осѣнитъ тѧ. И пакы глаголет діакѡн къ іереоу: Помѣни мѧ, владыко сватый. И свѧщенникъ: Помѣнет тѧ господь богъ въ цароствіи си. Таже діакѡноу рекшоу амин и поклоншоу сѧ и врѣмѧ дождавшоу, исходитъ.[1])

XXVI. И ставь на обычнѣмь своемь мѣстѣ прѣд сватыми двери, глаголет: Исплънимъ молитвы нашѧ къ господоу. О прѣдложеных чьстных дарѣх, господоу пом[олим сѧ]. О сватѣмь храмѣ сем и иже съ вѣроѫ и благоговѣніемь и страхом божіемь въходѧщіихъ въ нь, господоу помолим сѧ. О избавити сѧ нам wт въсѣкоѫ скръби, гнѣва и нѫжды, господоу помолим сѧ. Застѫпи, спаси помилоуй и съхрани нас, боже, твоеѫ благод[ѣ]тіѫ. Д[ь]не въсего съвръшена, свата, мирна и безгрѣшна, оу господа просимъ. Ѧггела мирна, вѣрна наставника и[2]) хранителѣ доушамь и тѣлѡмь нашимь, оу господа просимь. Милость и wтпоущеніе грѣхѡм и съблазнѡмь нашнмь, оу господа просимь. Дѡбрыих и полезныих доушамь нашим и миръ въсемоу мироу, оу господа просим. Прочее лѣто живwта нашего въ мирѣ и въ покаани скончати, оу господа про[сим].[3]) Хрїстїанскыѧ кѡнчины живwта нашего, бестрастны, непостыдны, мирны и добрый wтвѣт на страшнѣмь сѫдищи Христовѣ, просимь. Прѣсватѫю, чистѫю, прѣблагословенѫю владычицѫ нашѫ богородицѫ и приснодѣвы Маріѧ съ въсѣми сватыми помѣнѫвше, сами себе и дроугъ дроуга и[4]) весь живwт наш Христоу

[1]) In I: и исходитъ | [2]) Ist ebend. nicht vorhanden | [3]) Ebend. ebenfalls nicht vorhanden | [4]) Ebend. ebenfalls nicht.

Digitized by Google

богоу прѣдадимь. И свщенникъ възглашенїе: Щедротами единороднаго сына твоего.[1])

XXVII. И по[2]) том: Миръ вьсѣмъ. И дїакwн: Възлюбимь дроугъ дроугa. да единомыслїемь[3]) исповѣмы. Свщенник же вънатрь стоѫ, поклонит сѧ[4]) трїщи. моля сѧ въ себѣ и глаголѧ сице: Възлюбля тѧ, господи. крѣпости моа, господь оутвръжденїе мое и прибѣжище мое и избавитель мой. И обьемь сватаа тако, такоже сѫт покръвена, пръвѣе[5]) цѣлоует сватый дїскосъ и по томь сватый потїрь и край сватыѧ трапезы прѣд собоѫ.[6]) Цѣлоует же и дїакwн wрарь свой вънѣ, идеже имат кр[ъ]ста мѣсто, и тако възгласит: Двери, двери; мѫдростїѫ вънмѣм. Дюдїе: Кѣроуѫ въ единого бога.

XXVIII. Дїакwн же глаголет: Станѣм добрѣ. станѣмь съ страхом; вънмѣм, сватое възношенїе съ миршмь приносити. Семѫ же wт дїакwна глаголемоу,[7]) їерей възимаеть аеръ wт сватыхъ. по малоу[8]) възвышаѫ его и[9]) глаголѧ: Сватый боже, сватый крѣпкый. сватый бесъмрътне.[10]) помилоуй нас. И того оубо цѣловавь wтложит, възгласит же сице: Благод[ѣ]ть господа нашего Iсоуса Христа и любы бога и wтца.[11]) Горѣ имѣимь ср[ъ]дца. Благодаримь господа. Дїакwн же. въшедъ и ставь wт лѣвыѧ страны їерея и сватыѧ трапезы, поклонит сѧ трїщи. Таже свиваеть аеръ и покрывала и полагаеть осѡбь.

XXIX. Свщенникоу же рекшоу: Побѣдняѫ пѣснь пожща, възимаеть[12]) дїакwн звѣздѫ и, оударивь по малоу трїщи въ дїскосъ и цѣловавь, полагаеть тѫ[13]) съ аерѡм.

[1]) Diese zwei Worte sind in I nicht vorhanden | [2]) Ebendaselbst: по ohne и | [3]) Ebend.: единомыслїе | [4]) Ebend. minder richtig: поклоннъ сѧ въ себѣ | [5]) Ebend.: и пръвѣе | [6]) Die Worte: край сватыѧ трапезы прѣд собоѫ sind in I gleich hinter: пръвѣе цѣлоует zu lesen | [7]) In I: глаголемѣ wт дїакона | [8]) Diese zwei Worte sind in I erst hinter: възвышаѫ его zu finden | [9]) Fehlt ebendaselbst | [10]) In Q: бесъмрътный | [11]) Aus I hinzugefügt | [12]) Ebend.: и възимаеть | [13]) In Q: тъ.

Digitized by Google

И мимошед станеть wт десныѧ страны. И аще оубо ест[ь] рипида. пріимет тѫ въ рѫкоу и стоить и вѣтритъ надь сватыми съ въсѣцѣѧм[1]) благоговѣинствомъ, ꙗко да не сѧдет моуха или что wт таковыхъ животныхъ. Аще ли нѣст[ь] рипида, вѣтритъ съ покрывалом. Єгда же възгласить свѧщенникъ: Примѣте. ꙗдите. вмлет дїакwн свой wрарь и показоуеть на сватый хлѣбъ, такожде и на сватѫѧ чашѫ. И егда възгласить: Твоа wт твоихъ. такожде показѣать и wбои, свѧщенникъ же и дїакwн. на сватаа.

XXX. Єгда же хощет свѧщенникъ призвати сватаго доуха и съвръшити сватыѧ[2]) дары, поставлѣеть дїакwн иже имат въ рѫкоу рипидѫ или покрывало и приходит близь свѧщенника, и покланѣѫт сѧ wбои прѣд сватоѫ трапезоѫ, молѧще сѧ въ себѣ: Боже, оцѣсти мѧ грѣшнаго и помилоуй. Таже главѫ прѣклонь мало дїакwн и показоуѫ[3]) съ орарем на сватый дїскосъ, глаголет: Благослови. владыко, сватый хлѣбъ. И свѧщенникъ. благословѣѧ над сватыимь хлѣбомъ. глаголет тихо: И[4]) сътвори оубо хлѣбъ съй чьстное тѣло Христа твоего. Дїакwн глаголет: Ѧмин. И пакы глаголет дїакwн: Благослови. владыко, сватый потїръ. И свѧщенникъ, благословѣѧ пакы над сватыимь потїрем. глаголет: Ѧ еже къ чаши сей чьстнѫѧ кръвь Христа твоего. Дїакwн глаголет: Ѧмин. И пакы показоуѫ съ своимь ораремь коупно на сватаа, глаголет: Благослови и wбоа. владыко. Свѧщенникъ же, благословѣѧ и wбоа, сватый же хлѣбъ и сватый потирь, глаголет: Прѣложь ꙗ доухомь твоимь сватым. Глаголет дїакwн: Ѧмин, амин, амин, и множайшее.

XXXI. И аще главѫ прѣклонь къ свѧщенникоу и рекъ: Помѣни мѧ, владыко сватый. грѣшнаго. Іерей: Помѣнет тѧ господь богъ въ царствї[5]) си. И сїе wт

[1]) Die Worte: съ въсѣцѣѧм sind in I nicht vorhanden | [2]) Nach I vervollständigt: in H selbst: сваты | [3]) In I folgt noch: мало | [4]) Fehlt ebendaselbst | [5]) In I: царство.

Digitized by Google

їерея слышавь, прѣидет на мѣсто, идеже пръвѣе стоаше. и въземе рипидѫ, пакы творить, ꙗкоже пръвѣе. И егда възгласит свѧщенник: Изрѧдно ѡ [1]) прѣсватѣй. чистѣй.[2]) въземе дїакѡнъ кадило. кадит [3]) святыѧ дары и весь святый жрѣтвникъ. И пакы станет на мѣстѣ. идѣже стоаше. и поминает въ себѣ ктїторы храмоу и иныѧ оумершиѧ. ихже хощеть. И по семь възгласить. Ꙗце слоужит патрїархъ, глаголет сице: Ѥлико къждо имат въ помышленїихъ, о въсѣхъ и за въсѧ. Ио [4]) дроугом же възглашени, еже ест[ь]: Къ пръвыих помѣни, господи. пакы възглашаеть дїакѡн имѧрек прѣосвѧщенномоу [5]) и въселенскомоу патрїархоу; [6]) Ѥвдѡмїоу,[7]) прѣосвѧщенномоу архїепискѡпоу великааго града Трънова и въсѣмь Блъгарѡм патрїархоу.[8]) И о приносѧщомь святыѧ дары господеви богоу нашемоу. И о въсемь свѧщенничьскомь чинѣ. О спасени, о дръжавѣ, о побѣдѣ, о пребывани благочьстивомоу и христолюбивомоу царю нашемь, Іѡанноу Шишманоу, и благочьстивѣй царици его Марїи. О подспѣшенїи [9]) и оукрѣпленi христолюбивым [10]) вшем. О избавлени плѣненыих и о въсѣх и за всѧ. Ꙗце ли мѣст[ь] патрїарха. стоит на мѣстѣ, идеже пръвѣе рѣхѡмь, и поминаеть игоумена и въсѧ братїѧ и иныѧ живыѧ, ихже самь [11]) хощет.

XXXII. Ѥгда же възгласит свѧщенникъ: И [12]) даждь нам [13]) единѣми оусты, — благословѣеть дїакѡна. Дїакѡн же, поклонив сѧ емоу, исходит вънѣ и станет прѣд святыми двери на обычнѣмь своемь мѣстѣ. По

[1]) Aus I ergänzt; in Q ist es gleichfalls nicht vorhanden | [2]) In I: и чистѣй | [3]) Ebend.: и кадитъ | [4]) In Q irrthümlich: о | [5]) In I durch Versehen des Schreibers verstümmelt: прѣwсвѧщенно | [6]) Die Worte: имѧрек прѣосвѧщенномоу и въселенскомоу патрїархоу sind in H eingeklammert | [7]) In I: имѧрек | [8]) In I hat diese Stelle folgenden Wortlaut: прѣwсвѧщенномоу патрїархѣ Трѣновьскомѣ и въсѣмъ Блъгарѡм; имѧрек Ꙗлеѯандрїйскомоу: имѧрек Ꙗнтїѡхїйскомѣ; имѧрек Іерусалимскомѣ | [9]) Ebend.: поспѣшенїи | [10]) Ebend.: христолюбивыиъ [11]) Dieses Wort ist in I erst hinter хощет zu finden | [12]) Fehlt in I [13]) Ebend.: нам, кладыко.

Digitized by Google

еже рещи свщенникоу:[1]) И да[2]) бѫдѫть милости великаго бога, абїе глаголет дїакwн: Късѧ сватыѧ помѣнѫвше. пакы и пакы мирwм господоу пом[олим сѧ]. О принесеных҃ и освщенных҃ чьстных҃ дарѣх҃ъ. господоу помолим сѧ. Ꙗко да человѣколюбецъ богъ нашь, приемь их҃ въ сватый и прѣнебесный и мыслъный свой жрътвникъ въ вонѧ благожѫанїа, въспослеть намь благод[ѣ]ть и даръ сватаго доуха. помолим сѧ. О избавити сѧ намь wт въсѣкоѩ скръби, гнѣва и нѫждѫ, господоу помолим сѧ. Застѫпи. спаси. помилоуй и съхрани нас, боже, твоеѩ благодѣтїѧ. Д[ь]не въсего съвръшена, сѧта, мирна, безгрѣшна, оу господа просимь. Ѧггела мирна, вѣрна наставника и хранителѣ доушамь и тѣломъ нашимь, оу господа просимь. Милость и wтпоущенїе грѣхwмь и съблазнwмь нашимь. оу господа просимь. Добрыих҃ и полезныих҃ доушамь нашимь и мира въсемоу мирѹ, оу господа просимь. Прочее лѣто живwта нашего въ мирѣ и въ покаани скончати, оу господа просим. Хрїстїанскыѧ кwнчины живwта нашего бестрастны, непостыдны, мирны и добрый wтвѣть на страшнѣмь сѫдищи Христовѣ, просимь. Єдиненїе вѣры и причастїе сватаго доуха испросивше сами себѣ и дроугъ дроугоу, и весь живwт наш Христоу богоу прѣдадимь. И свщенникъ възглашенїе: И сподоби нас, владыко. Людїе: Отче наш, иже еси на небесех҃. И пакы їерей: Ꙗко твое ест царство и сила.

XXXIII. Таже: Миръ въсѣмь. И абїе дїакwнъ: Главы наша господеви поклоним. И се рек҃, прѣкланѣѥть и самь съ иными главѫ мало. дондеже свщенникъ възгласить: Благод[ѣ]тїѧ и щедрwтами. И стоить дїакwн. въ себѣ моля сѧ. и зрит очима на їерея. И егда видить его простерша рѫцѣ и въздвигша сватый хлѣбь, абїе възгласить: Къмѣм. И свщенникъ.[3]) възносѧ сватый хлѣбъ. възглашаеть: Сватаа сватымь.

[1]) In I folgt noch: или їереѡ [2]) Ebendaselbst да ohne и | [3]) Ebend. blos: свщенникъ.

Digitized by Google

XXXIV. И дїакѡн оубо въшед. станеть wт деснѧѣ їерея. Іерей же, раздробивь сватый хлѣбь на четыри чѧсти, поставлѣеть тыѧ въ сватѣмь дїскосѣ кр[ъ]стообразно. глаголѧ и се. вънегда раздраблѣти: Ломит сѧ и раздраблѣет сѧ агнець божїй, ломимый и не раздраблѣемый, иже въсегда ѣдомый и никогдаже иждиваемый. И дїакон, показоуѧ съ wрареме на сватый потирь. глаголет:[1]) Исплъни, владыко, сватѧѧ чашѧ. И свѧщенникь, горнѧѧ чѧсть въземь, творитъ съ неѧ кръстъ над сватѧѧ чашеѧ, глаголѧ: Исплъненїе сватаго доуха. И тако вълагаеть тѧ. И дїакѡноу рекшоу амин. приносить топлотѧ. И принесь тѧ, глаголет къ їерев: Благослови, владыко, топлотѧ. И свѧщенникъ оубо благословлѣеть тѧ. Дїакѡн же, дръѧѧ лѣвоѧ ржкоѧ сватый потирь, въливаеть топлотѧ доволно. Іерей же глаголет: Излїанїе сватаго доуха. И дїакѡн глаголет: Ѧмин. Таже поклонше сѧ коупно трїѣи, помолѧт сѧ. И дїакѡнъ оубо, прѣпоасав сѧ кр[ъ]стовиднѣ wрарїемь[2]) своимь, постоить тоу мало.

XXXV. Свѧщенникь же сътворъ къ дїакѡноу поклоненїе и прощенїе испросивь, възмет чѧст[ь] сватаго хлѣба. И раздѣливь на двое, и единѧ оубо чѧст[ь] самь възмет и дръѧжить въ длани десныѧ ржкы, дроугѧѧ же чѧст[ь], въземь трїми пръсты тоѧжде ржкы, глаголет тихо къ дїакѡноу: Пристѧпи. И дїакѡн оубо, пристѧпль. творитъ поклоненїе съ въсѣцѣмь благоговѣинствомь, просѧ прощенїе, и тако пристѧпит. Свѧщенник же, давь толоу[3]) единѧ чѧст[ь], глаголеть: Чьстное и прѣсватое тѣло господа и бога и спаса нашего Іѡсоуса Христа прѣдает сѧ онсици[4]) дїакѡноу въ оставленїе грѣхѡм и въ жизнь вѣчнѧѧ. И дїакѡнь оубо, цѣловавь подавшѧѧ емоу ржкѧ и свѧщенника въ лице, глаголет: Христос по срѣдѣ нас. И свѧщенникь глаголет: И ест[ь] и вждет. И въземь даное емоу, wтѳодит къ единой странѣ сватыѧ трапезы

[1]) In 1 minder richtig: глаголѧ | [2]) Ebend.: wрареме | [3]) Ebend. nicht vorhanden | [4]) Ebend.: нмарѣк.

Digitized by Google

съ зади. И прѣклонь долоу главж и помолив сѧ и рек: Вѣроуж, господи, и исповѣдоуж, ꙗко ты еси Христос, сынь бога живаго, съшедый шт небесь [1]) и въплъщь сѧ шт доуха сватаго, въ еже спасти грѣшникы, ихже пръвый есмь азъ; и: Вечери твоей тайнѣй д[ь]несь, сыне божїй. причастника мѧ прїими, не имам бш тайны твож врагшм твоимь [2]) проповѣдати,[3]) ни лобзанїа ти дамь ꙗко Іоуда, нж ꙗко разбойникь исповѣдоуж: Помѣни мѧ, господи, въ царстви си; [4]) и конечнѣе прирекь: Ѥже да не въ сѫд и осѫжденїе бѫдет ми причащенїе сватыхъ твоихъ тайнъ, господи, нж въ исцѣленїе доуши и тѣлоу, — — и тако причащает сѧ иже въ ржцѣ дръжимѫ част[ь] съ страхом и въсѣцѣмь шпаством. Свщенник же, дръжж и тъ, [5]) аже въземь. сватѫ част[ь], прѣкланѣеть главж прѣд сватож трапезож и, помолив сѧ и рекъ прѣдреченаа и тъ, причащает сѧ трїци шт него. И по семь оустны своѫ же и свщеннаго потїрѣ иже въ ржкоу дръжимым покрывалом обрысавь и шт вънѣшныа страны сватый потїрь цѣловавь, призывает и пакы дїакшна, глаголѧ: Дїакшие, пристѫпи. И пристѫпль и поклоненїе къ немоу сътворивь и прощенїе пакы испросивь, прикасает сѧ и тъ съ нимь свщенномоу потїрю, коупно и покрывалоу, и причащает сѧ и тъ трїци, сице глаголѧщоу свщенникоу: Онсица дїакшн причащает сѧ чьстнѣй и сватѣй кръви господа и бога и спаса нашего Ісоуса Христа въ оставленїе грѣхшм своимь и въ жизнь вѣчиѫ. Таже обрысавь иже въ ржкоу дръжимым покрывалом своѫ оустны же и сватаго потїрѣ, поставлѣеть на сватѣй трапезѣ, цѣловавъ и тъ шт вънѣ подобнѣ, ꙗкоже и свщенникь.

XXXVI. И по сем самь оубо дїакшнь, възем ржкама сватый дїскосъ и метлицѫ, и потрѣблѣет сватаа въ сватый потїрь съ страхом и въсѣцѣмь опасством,

[1]) In I: съ небесе | [2]) Die letzten zwei Worte sind in I nicht vorhanden | [3]) In Q: повѣдати | [4]) In I kein си | [5]) Ebendaselbst: и тъ дръжѫ.

Digitized by Google

ꙗкоже ни малоу чьсомоу остати [1]) въ сватомъ дїскосѣ или wтпадшомоу оставити сѧ. Сим [2]) же творимом wт дїакwна, свѧщенник глаголет благодарнѫѧ молитвѫ. Таже свѧщенникъ лъжицѫ въ свѧщенный потїръ въложивь [3]) и съ единѣм покрывалwм покрывь, самь оубо дїакwн възмет сватый потїръ и, обраць сѧ къ западwм, показоуѫ его къ вънѣшнимь, глаголет: Съ страхомь божїемь и вѣрою пристѫпите. И аще бѫдѫт нѣцїи, хотѧщеи причастити сѧ, възмет свѧщенникъ wт рѫкы дїакwна сватый потїръ и причѧщает ихъ и сице благословитъ люди и [4]) възвратит сѧ. Аще ли же нѣсѫт, благословлѣеть люди. дїакwноу дръжѫщоу сватый потїръ, глаголѫ: Спаси, боже, люди своѭ и благослови достоанїе твое. Сватомоу же потїрю поставленоу на сватѣй трапезѣ, въземь свѧщенникъ оуготованное емоу кадїло и благословивь дїмїамь, кадитъ сватаа трїѭи, глаголѫ малѣмь гласом: Възнесый [5]) сѧ на небеса, боже, и по въсей земли слава твоа.

XXXVII. Таже кадилницѫ оубо въдаст[ь] въ деснюю рѫкѫ дїакwноу, възлагает же и свѧщенный дїскось на главѫ его. имѫщь звѣздѫ съ покрывалы. Сам же свѧщенникъ. въземь въ рѫкаχ сватый потирь, глаголет къ себѣ тихо: Благословенъ богъ нашь, възглашает же въ слоуχъ въсѣмъ: Всегда нынѣ и присно и въ вѣкы вѣкwм. Пѣваемоу же: Да испльнѧт сѧ оуста наша, wтносѧть wвои сватаа въ проскомидїѭ, прѣдьидѫщоу дїакwноу гавѣ гако. И дїакwн оубо покадивь та и кадилницѫ своѭ [6]) wтложивь, исходитъ вънѣ. И ставь на обычнѣмь [7]) своемь мѣстѣ, глаголет: Прwсти прием'ше божьствънвыχ сватыχъ, прѣчистыχъ, бесъмрътныχъ. небесныχ и живwтворѫщихъ Христокъ [8]) тайнъ. Благодаримь господа. Застѫпи, спаси,

---

[1]) In I: оставити | [2]) Ebend.: и сим | [3]) Ebend.: възлагаетъ | [4]) Aus dem nämlichen Texte hinzugefügt; in H u. Q ist es nicht vorhanden | [5]) Nach I verbessert; H selbst hat minder richtig: възнеси | [6]) Ist in I nicht vorhanden | [7]) Ebend.: обычномъ | [8]) So in allen drei in Betracht kommenden Texten.

Digitized by Google

помилоуй и съхрани нас, боже, твоеж благодѣтїж. Д[ь]нь весь съвръшень, свѧть, мирень и безгрѣшень испросивше сами себѣ и дроугъ дроугоу, и весь животъ нашь Христоу богоу прѣдадимь. Свѧщенникъ възгласит: Ꙗко ты еси освѧщенїе наше, и дїакѡн: Съ мирѡм изыдѣм. Свѧщенникоу же изшедшѹ и ставшоу на ѡбычнѣмь [1]) своемь мѣстѣ, пакы дїакѡн: Господоу помолим сѧ. И свѧщенникъ глаголеть заамвоннѫѧ молитвѫ. Той же глаголемѣ. стоить [2]) дїакѡн прѣд свѧтыми двери,[3]) дръжѫ [4]) орарь свой и главѫ прѣклонь даже до скончанїа молитвы.

XXXVIII. Сей же [5]) скончанѣ, възвращѫт сѧ въ проскомидїѧ. И свѧщенникоу тамо конечнѫѧ молитвѫ рекшоу, поклонив сѧ дїакѡнъ, потрѣблѣеть свѧтаа съ въсѣцѣмь въниманїемь и опасствомь, помываѫ трїѫи [6]) свѧтый потїръ виномь и топлотоѫ и обрысавь ѡпаснѣ въсѧ мокротѫ гѫбоѫ, такоже не остати никакоже вънѹтрь каковѣ либо мокротѣ. И тако съпрѧтав въсѧ опаснѣ, поставлѣеть на своемь ихь [7]) мѣстѣ. И по томь оумываеть рѫцѣ свои и оустны своѫ на обычнѣмь [8]) мѣстѣ, глаголѧ къ себѣ: Нинѣ ѡтпоущаеши раба своего, владыко, трїсвѧтое, тропар и кондак дню и богородичнь, господи помилоуй ї̃-ци. [9]) слава и нинѣ. честнѣйшѫ Хероувим, [10]) и тако творить ѡтпоуст. Сїа же глаголѧ, съвлачить стїхарь съ прочими и, поклонив сѧ и благодаривъ [11]) бога, исходить, свѧщенникоу же даѫщоу анафорѫ, глаголемоу ѱалмоу: Благословѧ господа. [12]) Семоу же [13]) скончаноу бывшоу, възглашает: Благословенїе господне на нас въсегда и нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡмь. Коупно же

[1]) In I: ѡбычном | [2]) Ebend. verstümmelt: глаголе... онтъ | [3]) Ebend. nicht vorhanden | [4]) Ebend. verstümmelt: ѣжѫ | [5]) Im Einklang mit I u. Q verbessert: in H: ѥйже | [6]) In I erst hinter потїръ zu lesen | [7]) Ebend.: поставлѣетъ ѭ на своемъ мѣстѣ | [8]) Ebend. irrthümlich: ѡбѣчнѣмь | [9]) Fehlt in I | [10]) In I verstümmelt: и нинѣ... ѕѣмь | [11]) Nach I verbessert; H selbst hat: поклонит сѧ и благодаритъ | [12]) Ebend. folgt noch: на въсѣкое врѣмѧ | [13]) Nach dem nämlichen Texte verbessert; H selbst hat: ѥмоуже.

Digitized by Google

и благословѣетъ рѫкоѫ, глаголѧ стиχ съй: За молитвы прѣчистыѧ ти матере и вьсѣχ твоиχ свѧтыχъ, господи Іисусе Христе, боже нашь, помилоуй нас. И тако шτχодитъ въ шлтарь и идетъ въ проскомидіѭ и оумываетъ рѫцѣ [1]) и оустны своѫ [2]) и, глаголѧ прѣдреченыѧ тропарѧ, съвлачит сѧ шт свѧщенничьскыѧ одеждѧ, творѧ и штпоуст къ себѣ. И тако поклонив сѧ и благодаривь бога о вьсѣχ, исχодитъ и покланѣет сѧ свѧтымь иконамь на шбою страноу, обращь сѧ къ западѫмь. И прѣклонь главѫ къ людемъ, [3]) абіе исχодитъ. [4])

---

[1]) In I folgt noch: свои | [2]) Ebend.: и оустѣ свои | [3]) Diese zwei Worte sind, da sie in H unleserlich geworden sind, aus I ergänzt | [4]) In H folgen noch fünf Zeilen, die aber unleserlich geworden sind und darum nicht reproducirt werden können. Was dagegen den in I vorhandenen Text betrifft, so bietet er noch einige Zusätze, die folgendermassen überschrieben sind: *a)* а се на молеѫ ш живыхъ; *b)* на памать мрътвыхъ; *c)* а се на Херувимьскѣй пѣсни помѣнь архіерѣ. Da diese Zusätze mit der Anleitung zur richtigen Verrichtung der Liturgie nichts gemein haben und auch in den einschlägigen griech. Texten nicht vorkommen, wurden sie hier nicht weiter berücksichtigt.

Digitized by Google

II.

DIE LITURGIE DES APOSTELS JAKOB.[1])

Оуставъ божⷭ[ь]ственныѧ слⷭжбы сѧтаго апостола Іакѡва, брата господнѧ.

Кремени пришедшⷭ, вхⷭдитъ їерей во цр[ъ]ков и творитъ начало, ꙗкоже изѡбрази сѧ во проскомидїи, по всемⷭ же ѡбычаю и проскомисает, ꙗкоже расположи сѧ в литⷭргїи. По скончанїи же молитва предложенїѧ: Боже, боже нашь, небесный хлⷭбⷭ, пицⷭ всегѡ мїра, господа нашегѡ и бога Іисоуса Христа пославый спаса и извавителѧ и благодателѧ, благословѧща и ѡсвѧщающа насъ, самь благослови предложенїе сїе и прїими є во пренебесный твой жертвенникъ, помани ꙗкѡ благъ и человⷮколюбецъ[2]) принесшихъ и за ихъ принесоша и нас неосⷭжденныхъ сохрани во свѧщенодⷮйствїи божⷭ[ь]ственныхъ твоихъ тайн, ꙗко сѧти сѧ и прослави сѧ преч[ь]стное и великолⷮпное имѧ твое, отца и сына и сѧтаго доуха, н[ы]нⷮ и присно и

[1]) Zu Grunde liegt der in G^3 vorhandene Text nach einer mir von A. Th. Byčkov verschafften Abschrift. Ein sehr genauer Abdruck dieses Textes ist auch bei Syrku im a. W., S. 179—218, rechtsseitige Columne, zu finden. Einschlägiger griech. Text am vollständigsten bei H. A. Daniel, Codex liturgicus ecclesiae univ., IV., S. 88—133 | [2]) Strenge genommen, könnte speciell in diesem Artikel, der ganz das Gepräge der russ. Orthographie an sich trägt, die Abbreviatur чⷭкъ, statt durch человⷮкъ, wohl auch durch человⷮкъ wiedergegeben werden; Rücksichten der Einförmigkeit bewogen mich jedoch, der ersteren Auflösungsart den Vorzug zu geben und die Zulässigkeit der anderen nur anzumerken.

Digitized by Google

во вѣкы вѣкωвъ, аминъ. — Слава тебѣ, Христе боже. ѕпованїе. — Христосъ, истинный богъ нашъ, молитвами пречистыа своеа матере и сватагω славнаго и всехвалнагω апостола Іакωва, по плоти брата господня. и всѣх ради сватыхъ помилѵет и спасетъ насъ ѩкω благъ и человѣкωлюбецъ. — Таже кадитъ предложеннаа, глагола: Во гробѣ плотски, во адѣ же с' доушею; ѱалом й. И штложь кадило, глаголетъ: Царю небесный, ѕтѣшителю, доуше истинный, весь до конца. Слава в' вышнихъ богѣ и на земли миръ в' человѣцѣхъ благоволенїе. ѓ-жд[ы]. Господи. ѕстнѣ мои штверзеши, и ѕста моа возвѣстатъ хвалѣ твою, ѐ-жд[ы]. Да исполнат са ѕста моа хваленїа твоегω, ѩкω да воспою славѣ твою, вес[ь] день великолѣпїе твое, отца и сына и сватагω доуха, аминь, ӓ-жд[ы]. Дїаконъ же, испрошъ благословенїе, штверзаетъ царскїе двери и,[1]) шедъ на шбичное мѣсто. възглашаетъ.

Божественнаа лѵтѵргїа сватагω апостола Іакωва. брата господня. перваго архїепископа сватагω божїа града Іерусалима.[2])

Дїакωнъ: Благослови. владыко.

Іерей: Слава сватой единосѵщной, животворащой и нераздѣлимой троицѣ. отцѵ и сынѵ и сватомѵ доухѵ, единой. простѣй, соединающой и шсващающой собою всѣхъ насъ всегда, н[ы]нѣ и присно и во вѣкы вѣкωвъ.

Ликъ: Аминь.

Дїаконъ: Миромъ господѵ помолим са. — Ѡ свышнѣмъ мїрѣ и ѡ спасенїи дѵшъ нашихъ, господѵ помолим са. — Ѡ мирѣ всегω мїра, благостоянїи сватыхъ божїихъ цр[ъ]квей и соединенїи всѣх, господѵ помолим са. — Ѡ сватѣмъ храмѣ семъ и с вѣрою, благоговѣ-

[1]) Von mir hinzugefügt | [2]) So im Codex selbst zu lesen.

Digitized by Google

нїем и страхом божїимь вѣходящихъ во нь, господѣ помолим сѧ. — Ѳ свѧтѣйшомъ архїепископѣ нашемъ, имѧрекъ, ч[ь]стномъ пресвитерствѣ, еже ѡ Христѣ дїаконствѣ и ѡ всемъ причтѣ и людехъ, господѣ помолим сѧ. — Ѳ благочестивѣйшемъ царѣ нашемъ и великом князѣ, имѧрекъ, ѡ благовѣрной царицѣ и великой княгинѣ, имѧрекъ, ѡ благородныхъ царевичах и ѡ благородныхъ царевнах, ѡ всей палатѣ [1]) и всех ихъ. господѣ помолим сѧ. — Ѳ еже пособити и покорити подъ нозѣ их всѧкаго врага и сѵпостата. господѣ помолим сѧ. — Ѳ свѧтой ѡбители сей, всѧкой ѡбители. градѣ и веси и всѧкой странѣ и вѣрою живѵщаѧ [2]) вѣ нихъ, господѣ помолим сѧ. — Ѳ благорастворенїи воздѫховъ и ѧмноженїи плодовъ земныхъ и временѣхъ мирныхъ господѣ пом[олим сѧ]. — Ѳ плаваѵщихъ, пѫтишествѵющихъ, недѵгѵющихъ, трѫждающихъ сѧ, плѣненныхъ и спасенїю [3]) ихъ, господѣ пом[олим сѧ]. — Ѳ еже ѡзбавити сѧ намъ ѡт всѧкиѧ скорби, гнѣва и нѫжди, господѣ помолим сѧ. — Заставпи, спаси, помилѵй и сохрани насъ, боже, твоею благодатию. — Пресвѧтѵю, чистѵю, преблагословенныю владычицѫ нашѫ богородицѫ и приснодѣвѫ Марїю со всѣми свѧтыми помянѵвше. сами себе и дрѵг дрѵга и весь живот нашь Христѹ богѹ предадимь.

Козгласъ: Ѩкѡ подобаетъ ти всѧкаѧ слава, честь и поклоненїе, отцѹ и сынѹ и свѧтомѹ дѫху, и[ы]нѣ и присно и во вѣки вѣкѡвъ.

Ликъ: Ѧминь. И чтетъ ѱаломъ: Благослови, дѫше моѧ, господа, со внимаиїем и не корзѧ сѧ. — Таже ектенїѧ малаѧ.

Козгласъ: Благословенно царство отца и сына и свѧтагѡ дѫха.

[1]) Statt der Worte: ѡ благочестивѣйшем царѣ нашемъ etc. hat X² an dieser Stelle etwas kürzer: Ѳ благочестивом цари нашем. имѧрекъ; ѡ всех господарех, князех и панѣхъ нашихъ, и ѡ всей палатѣ | [2]) Richtiger wäre wohl: живѵщихъ | [3]) Richtiger wäre: и спасенїи.

Digitized by Google

во вѣкы вѣкωвъ, аминъ. — Слава тебѣ, Христе боже. Ѕпованїе. — Христосъ, истинный богъ нашъ, молитвами пречистыя своея матере и сватагω славнаго и всехвалнагω апостола Іакωва, по плоти брата господня. и всѣхъ ради сватыхъ помилѵет и спасетъ насъ такω благъ и человѣкωлюбецъ. — Таже кадитъ предложеннаѧ, глаголя: Во гробѣ плотски, во адѣ же с' доушею; ѱалом й. И ѡтложь кадило, глаголетъ: Царю небесный, ѵтѣшителю, доуше истинный, весь до конца. Слава в' вышнихъ богѵ и на земли миръ в' человѣцѣхъ благоволенїе. ї-жд[ы]. Господи. Ѕстнѣ мои ѡтверзеши, и ѕста моя возвѣстатъ хвалѵ твою, ё-жд[ы]. Да исполнат сѧ ѕста моя хваленїѧ твоегω, такω да воспою славѵ твою, вес[ь] день великолѣпїе твое, отца и сына и сватагω доуха, аминь, ӓ-жд[ы]. Дїаконъ же, испрошь благословенїе, ѡтверзаетъ царскїе двери и,[1]) шедъ на ѡбичное мѣсто. възглашаетъ.

Божественаѧ лѵтѵргїа сватагω апостола Іакωва. брата господня. перваго архїепископа сватагω божїа града Іерусалима.[2])

Дїакωнъ: Благослови. владыко.

Іерей: Слава сватой единосѵщной, животворящей и нераздѣлимой тройцѣ. отцѵ и сынѵ и сватомѵ доухѵ, единой. простѣй, соединяющей и ѡсвящающей собою всѣхъ насъ всегда, н[ы]нѣ и присно и во вѣкы вѣкωвъ.

Ликъ: Яминь.

Дїаконъ: Миромъ господѵ помолим сѧ. — Ѳ свышнѣмъ мїрѣ и ѡ спасенїи дѵшъ нашихъ, господѵ помолим сѧ. — Ѳ мирѣ всегω мїра, благостоянїи сватыхъ божїихъ цр[ъ]квей и соединенїи всѣхъ, господѵ помолим сѧ. — Ѳ сватѣмъ храмѣ семъ и с вѣрою. благоговѣ-

[1]) Von mir hinzugefügt | [2]) So im Codex selbst zu lesen.

Digitized by Google

нїем и страхом божїимь в҃ходящихъ во нь, господ҃ помолим сѧ. — Ѳ҃ сватѣйшомъ архїепископѣ нашемъ, имарекъ, ч[ь]стномъ пресвитерствѣ, еже ѡ Христѣ дїаконствѣ и ѡ всемъ причтѣ и людехъ, господ҃ помолим сѧ. — Ѳ҃ благочестивѣйшемъ царѣ нашемъ и великом князѣ, имарекъ, ѡ благовѣрной царицѣ и великой кнагинѣ, имарекъ, ѡ благородных҃ царевичах҃ и ѡ благородных҃ царевнах҃, ѡ всей палатѣ [1]) и всех҃ их҃ъ, господ҃ помолим сѧ. — Ѳ҃ еже пособити и покорити под нозѣ их҃ всякаго врага и с҃постата, господ҃ помолим сѧ. — Ѳ҃ сватой ѡбители сей, всякой ѡбители, градѣ и вси и всякой странѣ и вѣрою живѹщам҃ [2]) в҃ нихъ, господ҃ помолим сѧ. — Ѳ҃ благорастворенїи воздѹховъ и ѹмноженїи плодовъ земных҃ъ и временѣхъ мирных҃ъ господ҃ пом[олим сѧ]. — Ѳ҃ плавающихъ, пѹтишествѹющихъ, недѹгѹющихъ, трѹждающихъ сѧ, плѣненных҃ъ и спасенїю [3]) их҃ъ, господ҃ пом[олим сѧ]. — Ѳ҃ еже избавити сѧ намь ѿт всякиѧ скорби, гнѣва и нѹжди, господ҃ помолим сѧ. — Заст҃пи, спаси, помилѹй и сохрани насъ, боже, твоею благодатию. — Пресвят҃ѹю, чист҃ѹю, преблагословенн҃ѹю владычицѹ нашѹ богородицѹ и присноді҃вѹ Марїю со всѣми сватыми помянѹвше, сами себе и др҃ѹг др҃ѹга и весь живот нашь Христѹ богѹ предадимь.

Козгласъ: Ѩкѡ подобаетъ ти всякаѧ слава, честь и поклоненїе, отцѹ и сынѹ и сватомѹ доухѹ, и[ы]нѣ и присно и во вѣки вѣкѡвъ.

Ликъ: Ѧминь. И чтетъ ѱаломъ: Благослови, доуше моѧ, господа, со вниманїем и не борзѧ сѧ. — Таже ектенїѧ малаѧ.

Козгласъ: Благословенн҃ѡ царство отца и сына и сватаго доуха.

---

[1]) Statt der Worte: ѡ благочестивѣйшем царѣ нашемъ etc. hat X² an dieser Stelle etwas kürzer: Ѳ҃ благочестивом цари нашем. Имарекъ; ѡ всех҃ господарех҃, князех҃ и панѣхъ нашихъ, и ѡ всей палатѣ | [2]) Richtiger wäre wohl: живѹщихъ | [3]) Richtiger wäre: и спасенїи.

Digitized by Google

И абїе: Ко царствїи, и блаженна. Аще же праздникъ господ[ь]нь. поемъ антифонъ. По ӓ антифонѣ ектенїа малаа; возглас: Ꙗкш твоа держава. По ѳ̈-мъ антидонѣ ектенїа малаа; возгласъ: Благословенно царство. Єдинородный сынъ не поемъ со антифоны, но по входѣ, ꙗкоже на преди ѵказетъ.

Молитва: Ко множествѣ грѣховъ шскверненагш ма да не ѵничижиши. владыко господи, боже мой, ибо, приходя къ семѵ божественномѵ таинствѵ, не ꙗко достоинъ сый дерзаю, но, на твою взираа[1]) благость, сїй испѣщаю глась: Боже, шчисти ма грѣшнагш. Согрѣших бо на небо и пред тобою. и нѣсмь достоинь ниже возрѣти на свящіеннѵю сїю доуховнѵю трапезѵ, на нейже единородный твой сынъ, господь и богъ нашь Іисоусь Христось, мнѣ грѣшномѵ и во всякой сквернѣ шкаанномѵ тайнш предлагает ся на жертвѵ. Сегш ради сїю ти молвѵ приношѵ, во еже послати доуха твоегш ѵтѣшителя. ѵкрѣпляюща и ѵтверждающа ма во слѵжбѣ сей, и шт тебе возвѣщеннагш ми гласа того неосѵжденно людемь провѣщати сподоби. ꙗкш благословен еси во вѣки, амин.

Молитва: Благодателю и царю вѣковъ и тварн всякоа содѣтелю, прїими приходящїа к тебѣ и, коемѵждо полезное прошенїе исполняай, приведи же всѣх в совершенїе[2]) и достойны насъ сѣдѣлай благодати шсвященїа твоегш, собрав насъ во свать ю свою соборнѵю и апостолскѵю цр[ъ]ковь. юже стяжа ч[ь]стною кровїю единороднаго твоегш сына, господа же и бога и спаса нашего Іисоуса Христа, с ниміже благословень еси со пресватымь и благимь и животворящимь ти доухом н[ы]нѣ и присно и во вѣки вѣкшвь. амин.

[1]) Nach dem griech. Texte rectificirt: die beiden in Betracht kommenden slav. Texte haben irrthümlich: взираю | [2]) Griechisch lautet der Anfang dieses Gebetes etwas abweichend, wie folgt: Εὐεργέτα βασιλεῦ τῶν αἰώνων etc., πρόσδεξαι προσιοῦσαν σοι διὰ τοῦ Χριστοῦ σου τὴν ἐκκλησίαν σου· ἑκάστῳ τὸ συμφέρον ἐκπλήρωσον· ἄγαγε πάντας εἰς τελειότητα etc.

Digitized by Google

Молитва: Слава отцѣ и сынѣ и святомѣ дусѣ, трончномѣ и единственномѣ свѣтѣ единагѡ бож[ь]ства. иже во тройцы единственнѣ сѫщой и раздѣлемѣй нераздѣлнѣ; тройца во единь богъ вседержитель. егоже славѣ небеса, земла же того владычество, море того державѣ и всѧ чювственнаѧ же и умнаѧ тварь тогѡ царство и величество проповѣдують.

Козгласъ: Благословенно царство отца и сына и святагѡ духа н[ы]нѣ и присно и во вѣки вѣкѡвъ.

Ликъ: Аминь. И авїе: Ко царствїи сїй, и блаженна дню или праз[дникоу]. Поем[оу] блаженнѣ, таже

Іерей: Миръ всѣмъ.

Дїакѡн: Благослови. владыко, кадило.

Іерей молитвѣ: Боже. боже нашь, прїемый Авелевы дары. Авраамово всесожженїе, Ароново и Захарїино кадило. прїими и шт рѹкъ нашихъ грѣшныхъ кадило сїе в̀ воню благоѹханїа и во шставленїе грѣховъ нашихъ и всѣх людїй твоихъ и сотвори со входом нашимъ входъ святыхъ аггелъ быти,[1]) ꙗкѡ благословень еси и подобаеть ти слава во вѣки. аминь.

Дїаконъ: Господѣ помолим сѧ.

Іерей молитвѣ входа: Боже вседержителю, великоимените господи. давы намь входъ во святаа святыхъ ради пришествїа единороднагѡ ти сына. господа же и бога и спаса нашегѡ Іисоуса Христа. просимь и молимъ твою благость, зане пристрашни всмы и трепетни, хотѧще предстати святомѣ твоемѣ жертвенникѣ, посли на ны благодать свою благѹю и шсвати наши доуши и тѣлеса и измѣни плотскаа мѹдрованїа ко благочестїю, ꙗкѡ да в̀ чистѣй совѣсти принесем ти даанїа, дары. плоды, благоѹханїа[2]) во штмѣтанїе нашихъ грѣховъ и во шчищенїе

[1]) Die Worte: и сотвори со входом нашимъ входъ святыхъ аггелъ быти sind in dem bei Daniel a. a. O. abgedruckten griech. Texte nicht vorhanden | [2]) Auch dieses Wort ist ebenda nicht vorhanden.

Digitized by Google

вѣкѣм людемь твоимъ благодатїю и щедротами и человѣколюбїемь единороднаго твоегѡ сына, с нимже благословенъ еси со пресвѣтымъ и благимъ и животворящимъ ти дѹхомъ н[ы]нѣ и присно и во вѣки вѣкѡвъ. аминь. — Ѯход. Дїаконъ с кадилницею, їерей со евангелїемъ.

Дїаконъ: Повели, владыко.

Їерей: Премоудрость прости.

Дик: Прїйдите, поклоним сѧ. Ѩще же праздникъ господ[ь]нь, ѯходное праздникѡ и абїе тропар противѡ потребѣ, слава, кондакъ, и н[ы]нѣ, единородный сыне.

Дїаконъ: Господѡ помолим сѧ.

Їерей молитвѡ трисвѣтагѡ:[1]) Щедре, милостиве и долготерпѣливе, многомилостиве и истинне господи, боже мой, призри сь готовагѡ жилища твоегѡ и ѡслыши нас, своихъ раб, и избави ѡт всѣкїа скверны и искѹшенїа дїаволскагѡ и человѣческагѡ. И да не ѡтимеши ѡт нась свою помощь, ниже тѧжчайшее паче нашеѧ силы наказанїе наведеши на ны; мы бо недостойни побѣждати сопротивныхъ находящихъ; ты же силень сый, въ ѥже спасати ѡт всѣхъ сопротивящихъ сѧ намь. Спаси нась, господи боже нашь, ѡт злыхъ мїра сегѡ по благости твоей, якѡ да, вшедше с чистою совѣстїю во святый твой жертвенникь, блаженнѹю и трисвѣтѹю пѣснь съ небесными силами неѡсѹжденнѡ возлем ти и, божественнѹю и благоѹгоднѹю тебѣ совершивше слѹжбѹ, сподобим сѧ жизни вѣчныѧ.

Дїаконь: Благослови, владыко, времѧ трисвѣтагѡ.

Їерей възгласъ: Ѩко свѣтъ еси, господи боже нашь, и во святыхъ живеши и почиваеши, и тебѣ славѹ и трисвѣтѹю пѣснь возсылаемъ, отцѹ и сынѹ и святомѹ дѹхѹ, н[ы]нѣ и присно.

---

[1]) In beiden in Betracht kommenden slav. Texten, d. i. sowohl in G^2 als auch in X^2, ist diese Überschrift fälschlicher Weise zwischen: Единородный сыне und: Дїаконъ zu lesen, was ich hiemit kurzer Hand richtig gestellt habe.

Digitized by Google

Дїаконъ: И во вѣкы вѣковъ.

Ликъ: Аминь. Трисвятое, прокимен, апостолъ по обычаю.

Идый же къ горнемѹ сѣдалищѹ їерей [1]) глаголетъ: Благословень градый во има господне. Благословень еси, на престолѣ славы царствїа твоегѡ сѣдай на Херѹвимѣхъ. Ксегда н[ы]нѣ.

Дїакѡн: Благослови, владыко, кадило.

Їерей: Тебѣ, исполненномѹ всякагѡ благовонїа и веселиа, господи боже нашь, ѡт ихже далъ еси намь кадило сїе, иже ѹбо, молим сѧ, пред тобою да вознесет сѧ ѡт смиренныхъ рѹкъ нашихъ в҃ воню благоѹханїа, во ѡставленїе согрѣшенїй нашихъ и во ѡчищенїе людей твоихъ благодатїю єдинороднагѡ ти сына и пресвятагѡ доуха.

Молитва: Косїай во ср[ъ]дцахъ нашихъ, человѣколюбче господи, твоегѡ благоразѹмїа нетлѣнный свѣтъ, и мысленнїи наши ѡтверзи ѡчи во евагґелскихъ проповѣданїихъ разоумѣнїе, вложи в҃ насъ и блаженыхъ твоихъ заповѣдей страхъ, такѡ да. плотскаа желанїа поправше, доуховное жителство проидемь, всѧ ко благоѹгожденїю твоемѹ и мѹдрствѹюще и творяще. Ты бо еси просвѣщенїе доушъ и тѣлесъ нашихъ, Христе боже, и тебѣ славѹ возсылаемь со безначалнымъ ти отцемь и всесвятымь и благим и животворящимь ти доухомь н[ы]нѣ и присно и во вѣки вѣковъ. аминь.

Дїакѡн возглашаетъ: Премѹдрость, прости вслышимъ святаго евагґелїа.

Їерей: Миръ всѣмъ.

Ликъ: И доухови твоемѹ.

Їерей: Ѿт їмарекъ святаго евагґелїа.

Дїаконъ: Конмемъ.

Їерей чтет евагґелїа, ѡбращ сѧ к҃ людемъ. По евагґелїи дїаконъ, шедъ. ста на ѡбыч-

[1]) Von mir selbst hinzugefügt.

Digitized by Google

номъ мѣстѣ. глаголетъ ектенїю: Рцемъ вси wт всеѧ доуши. — Господи, вседержителю.

Молитва: Козгласилъ еси намь бож[ь]ственнаѧ и спасителнаѧ словеса, просвѣти и вразѣми насъ грѣшныхъ во предпочтенныхъ постиженїе,[1]) ꙗкw не точїю слышателем ꙗвити сѧ доуховнѣй сей слѫжбѣ,[2]) но и творцамь дѣланїй быти, вѣрѣ проходѧще нелестнѣ, житїе непорочнw и безгрѣшнw.

Іерей,[3]) преклон[ь] сѧ, молит сѧ: Владыко животворче и благихъ подателю, давый человѣкwмъ блаженнѣю надеждѣ вѣчныѧ жизни, господа нашегw Іисоуса Христа, сподоби насъ во свѧтыни и сїю ти бож[ь]ственнѣю совершити слѫжбѣ в наслажденїѧ бѫдѫщаго блаженства.

Дїаконъ:[4]) Помилѹй нас, боже. — Еще молим сѧ w благовѣрномь цари. — Еще молим сѧ w свѧтѣйшемъ архїепископѣ нашемъ. — Еще молим сѧ w ктиторѣхъ. — Еще молим сѧ за всю братїю.

Козгласъ: Ꙗко милостивь и человѣколюбецъ богъ еси, и тебѣ славѹ возсылаемъ, отцѹ и сынѹ и свѧтомѹ доухѹ, н[ы]нѣ и присно и во вѣки.

Дїаконъ:[5]) Помолите сѧ, wглашенїи. — Вѣрнїи w оглашенныхъ. — Wгласитъ ихъ словомъ истинны. — Wткрыетъ имъ евaггелїе правды. — Соединитъ их свѧтѣй своей. — Спаси, помилѹй. застѹпи. — Оглашенїи, главы ваша.

Молитва: Господи, боже нашъ, на небесѣхъ живый и призирай на всѧ дѣла своѧ, призри на рабы твоѧ wглашенныѧ, преклонившыѧ своѧ выѧ пред тобою, подаждь имъ легкїй тѣремь, сотвори их ѧды честны свѧтыѧ твоеѧ цр[ъ]кве и сподоби ихъ бани пакибытїа, wставленїѧ

---

[1]) Conform dem griech. Texte verbessert: in G^3 u. X^2 missverständlich: **во предпочтенныхъ постиженїѧ разѣмѣнїѧ**, bezw. **разѣмѣнїю**. Dass übrigens das letztere Wort nur eine Glosse zu **постиженїѧ** ist, liegt auf der Hand | [2]) In dem Abdrucke Syrku's irrthümlich: **слѫжы** | [3]) Von mir selbst hinzugefügt | [4]) Ebenfalls von mir | [5]) Ebenfalls von mir.

Digitized by Google

грѣховъ и wдежды нетлѣнїа в познанїе тебе, истиннаго бога нашего.

Козгласъ: Да и тїи с нами славятъ прем[ъ]стное и великолѣпое има твое, отца и сына и святаго духа, н[ы]нѣ и присно и во вѣки.

Дїаконъ: Елицы wглашенїи, изыдите, wглашенїи, изыдите. Елицы wглашенїи, изыдите, да никто wт wглашенныхъ, да никто wт невѣрныхъ, да никто wт непричастныхъ с нами помолите ся, но елицы вѣрнїи премwдростїю вонмемъ. — Развиваетъ антимисъ.

Ликъ: Кѣрвю во единаго бога, все до конца.

Дїаконъ: Елицы вѣрнїи, паки. — Gw свышнѣмъ мїрѣ. — Gw мїрѣ всего мїра. — Якw да wтвердитъ нас во исповѣданїи семь и правовѣрїи, непозыблемо соблюдетъ благодат[ъ] святаго духа, помолим ся.

Молитва: Кладыко вседержителю, царю славы, вѣдый вся прежде бытїа человѣческа, самъ прїиди к намъ, в час сїй молящим ти ся, и избави насъ ветхїя прелести, wчисти нашъ wмъ wт скверных желанїй и свемwдрїа мїра сего и всякаго дїаволскаго дѣйствїа и прїими wт рwкъ нашихъ жертвw сїю. такоже прїятъ приношенїе Авелево, Авраамово. Ааронw, Самwилов, Захарїинw и всѣхъ святыхъ твоихъ, избавлша[1]) насъ wт всякїя лwкавыя вещи и спасша, во еже всегда wгождати, покланяти ся и славити тебе, во трїехъ лицехъ[2]) единаго бога.

Дїаконъ:[3]) Заствпи, спаси, помилwй. — Премwдрость.

Козгласъ: Якw подобаетъ ти всякаа слава, честь и поклоненїе, отцw и сынw и святомw дуxw, н[ы]нѣ и присно.

---

[1]) In G[2] minder richtig: и избавлша | [2]) Beide in Betracht kommenden slav. Texte haben hiezu in margine die Glosse: упостасех | [3]) Von mir selbst hinzugefügt.

Digitized by Google

Дїаконъ: Паки и паки. — О свѧтомъ хрaмѣ семъ. — О градѣ семь и всѣкомь градѣ. — О избавити сѧ намь.

Молитва: Боже, многагѡ ради и неизреченнагѡ человѣколюбїѧ и благости пославъ единороднагѡ своегѡ сына въ мїръ, ꙗкѡ да заблѫждшее возвратити овча, не ѡтврати сѧ ѡт нас, смиренныхъ и ѕмиленныхъ и недостойныхъ рабъ твоихъ. вꙑ́рѫченныхъ приносити тебѣ страшнꙋю сїю и безкровнꙋю жертвꙋ. Не бо на правдꙋ нашꙋ надѣем сѧ, владыко, но на милость твою благꙋю и человѣколюбивꙋю, ею же родъ нашь ѡкормлѧеши. Молим сѧ, припадаемь и мили сѧ дѣемь твоей безмѣрной благости, ꙗкѡ да не бꙋдеть во всѫжденїе людемь твоимъ ѕмотренное нам ко спасенїю таинство, но въ потребленїе грѣхов и ѡбновленїе доушамь и тѣлесемь.

Дїаконъ: [1]) Заставпи, спаси, помилꙋй. — Премꙋдрость.

Козгласъ: [2]) Ꙗкѡ да подъ державою твоею всегда храними.[3]) и тебѣ славꙋ возсылаемь, отцꙋ и сынꙋ и свѧтомꙋ доухꙋ, н[ы]нѣ и присно и во вѣки вѣковъ.

И вꙑ́шедъ дїакѡн. глаголетъ ко їерею: Благослови владыко, кадило.

Їерей: Кадило ти приносимъ, Христе боже нашь, вꙑ́коню благовханїѧ доуховнагѡ, еже прїемъ во пренебесный твой жертвенникь, возниспосли благодать пресвѧтагѡ твоегѡ доуха. — Таже пѣнїѧ Херꙋвимскаѧ. ꙗкоже ѡбычай есть литꙋргїи.

Молитва: [4]) Никтоже достоинъ ѡт свѧзавшихъ сѧ плотскими похотми и сластми приходити или приближити сѧ или слꙋжити тебѣ, царю славы; еже бо слꙋжити тебѣ, великѡ и страшно и самѣм небеснымъ силамъ. Но ѡбаче ради твоегѡ безмѣрнагѡ человѣколюбїѧ непреложень и не-

---

[1]) Von mir selbst hinzugefügt | [2]) Ebenfalls | [3]) In den griechischen Texten folgt hier noch die Phrase: καὶ εἰς φῶς ἀληθείας ὁδηγούμενοι | [4]) Von mir selbst hinzugefügt.

Digitized by Google

изм҃нѥнь[1]) бысть чловѣкъ, и архїерей намъ нарекл҃ъ сѧ еси и слⷭ҇жебнымѧ и безкровнымѧ жертвы свѧщеннод҃ѣйствїѧ предалъ еси намъ. ꙗкѡ владыка[2]) всѧческихъ. Ты бо единъ, господи. боже нашь, владычествⷭ҇вѣши небесными и земными, на престол҃ѣ Херⷭ҇вимскомь ꙗздай. Серафимѡмъ господь и царь Іизраилевь, единъ свѧтъ и на свѧтыхъ почиваѧй. Тебе ⷭ҇бо молю единагѡ и благопослⷭ҇шливагѡ, призри на мѧ, гр҃ѣшнагѡ и непотребнагѡ раба твоегѡ, и ѡчисти мою дⷭ҇шⷭ҇ и ср[ъ]дце ѡт совѣсти лⷭ҇кавыѧ и ⷭ҇довли мѧ, силою свѧтагѡ твоегѡ доуха ѡблеченна свѧщенства благодатїю, пред҃стати свѧтой твоей сей трапез҃ѣ и свѧщеннод҃ѣйствовати свѧтое и пречистое т҃ѣло твое и ч[ѣ]стнⷭ҇ю кровь. К теб҃ѣ бо прихождⷭ҇, преклонь мою выю, и молю сѧ теб҃ѣ, да не ѡтвратиши лица твоегѡ ѡт мене, ниже да ѡтринеши мѧ ѡт отрокъ твоихъ, но сподоби принесенном теб҃ѣ быти ѡт мене, гр҃ѣшнаго и недостойнагѡ раба твоегѡ, дарѡмъ симъ. Ты бо еси приносѧй и приносимый и прїемлѧй и раздаваемый, Христе, боже нашъ, и теб҃ѣ славⷭ҇ возсылаем со безначалным ти отцемъ и пресвѧтымъ и благимъ и животворѧщимъ ти доухомъ н[ы]нѣ҃ и присно и во вѣ҃ки вѣ҃ковъ. амин҃. — Ѱалом й и иже Херⷭ҇вимы и вход и прочаѧ всѧ, ꙗкоже велит Златоⷭ҇стагѡ. По поставленїи дарѡвъ

Молитва:[3]) Благодарим҃ тѧ, господи, боже нашъ, ꙗкѡ дарова намъ дерзновенїе во вход҃ъ свѧтыхъ твоихъ. имже ѡбновил еси намъ пⷭ҇ть новъ ради завѣ҃сы плоти Христа твоегѡ. Сподобльши сѧ ⷭ҇бѡ внити в мѣсто селенїй славы твоея, внⷭ҇трь же бывше завѣ҃сы и свѧтаѧ свѧтыхъ ꙗкѡ смотр҃ѣвше, припадаемь твоей благости помиловати нас, ѥлма пристрашни и трепетни предстоимъ свѧтомⷭ҇ твоемⷭ҇ жертвенникⷭ҇.[4]) И належащаѧ

[1]) In dem Abdrucke Syrku's durch Versehen: нензмѣне | [2]) Ebendaselbst aus gleichem Anlasse: владыко | [3]) Von mir selbst ergänzt | [4]) Hier liegt eine offenbare Lücke vor, die die griech. Texte, wie folgt, ausfüllen: Καὶ προσφέρειν τὴν φοβερὰν ταύτην καὶ ἀναίμακτον θυσίαν ὑπὲρ τῶν ἡμετέρων ἁμαρτημάτων

Digitized by Google

сватѣй сей жертвѣ покрывала гадателнѣ шткрывъ, явленна намъ покажи и ѵмнаа наша чѵвства невыатымъ своимъ свѣтомъ исполни и, шчистивъ насъ шт всакїа скверны. плотскїа же и доушевныа, достойны сотвори ѵжасномѵ семѵ и страшномѵ предстоанїю, якш благоѵтробень и милостивь богъ еси. и тебѣ славѵ, благодареніе и поклоненіе возсылаемь и единороднолѵ твоемѵ сынѵ и пресватомѵ доухѵ н[ы]нѣ и присно и во вѣки вѣкшвъ. амінь.

Таже дїаконъ: Паки, паки. — Ѡ мирѣ всегш мїра. — Якш да прїидетъ благодать сватагш доуха, шсѣнитъ и соединит насъ, господѵ помолим сѧ.

Молитва: Владыко всѣхъ, боже и съдѣтелю, молим ти сѧ. призри в часъ сей и сотвори насъ недостойныхъ достойными быти твоемѵ человѣколюбїю, яко да, штложивше всакое лѵкавство и лицемѣрїе, соединим сѧ дрѵг дрѵгѵ союзѡм любве и мира, извѣстевеми твоимъ благоразѵмїемъ единороднаго ради твоегш сына, господа же нашегш Іисоуса Христа.

Дїаконъ: [1]) Застѵпи, спаси, помилѵй. — Въ соединенїи мира и любве дрѵг дрѵгѵ весь животъ нашъ Христѵ богѵ предадимъ.

Козгласъ: Якш богъ мира и милостей любве и щедротъ и человѣколюбїа еси, и тебѣ славѵ возсылаемь, отцѵ и сынѵ и сватомѵ доухѵ, н[ы]нѣ и присно и во вѣки вѣкшмъ.

Ликъ: Ѧмінь.

Іерей: Миръ всѣмъ.

Ликъ: И доухови твоемѵ.

Дїаконъ: Козлюбимь дрѵг дрѵга, да во единомыслїи исповѣмы.

καὶ τῶν τοῦ λαοῦ ἀγνοημάτων· ἐξαπόστειλον ὁ θεὸς τὴν χάριν σου τὴν ἀγαθὴν καὶ ἁγίασον ἡμῶν τὰς ψυχὰς καὶ τὰ σώματα καὶ τὰ πνεύματα· καὶ ἀλλοίωσον ἡμῶν τὰ φρονήματα πρὸς εὐσέβειαν, ἵνα ἐν καθαρῷ συνειδότι προσφέρωμέν σοι ἔλεον εἰρήνης, θυσίαν αἰνέσεως.

[1]) Von mir selbst hinzugefügt.

Digitized by Google

Лик$: Отца и сына и сватаго доуха.

Іерей, лобызаѧ, глаголетъ: Возлюблю тѧ, господи, крѣпости моѧ.

Таже, шбраш сѧ ко дїаконѹ, глаголетъ: Помани мѧ, брате и сослѹжителю мой.

Дїакѡн: Да помянетъ господь богъ їерейство твое во царствїи своемъ.

Дїаконъ: Помоли сѧ о мнѣ, владыко сватый.

Іерей: Доухъ сватый найдетъ на тѧ и сила вышнаго шсѣнит тѧ.

Дїаконъ: Благослови, владыко.

Іерей: Богъ да благословитъ и шсватитъ и достойны сотворитъ предстоанїю сватаго своего жертвенника и неwсѣжденнѡ сподобитъ насъ наитїю сватаго доуха.

Дїаконъ глаголетъ: Ѧмин. — Главы ваша господеви.

Молитва: Єдине, милостиве боже и господи, прекланающимъ свою выю пред сватымъ твоимъ жертвенникомъ и ищющимъ wт тебе доуховныхъ даровъ посли благодать свою благѹю и благослови всѣхъ насъ твоимъ благословенїемъ доуховнымъ, иже в` вышнихъ живый и на смиренныѧ презираѧй.

Возгласъ: Ꙗко хвалимо, покланаемѡ и славимѡ выѹ пресватое имѧ твое, отца и сына и сватаго доуха, н[ы]нѣ и присно и во вѣки вѣкѡвъ.

Дїаконъ:[1]) Исполнимъ молитвѹ нашѹ господеви. — О предложенных, ч[ь]стныхъ дарѣх. — О сватѣмъ храмѣ семь. — О wже избавити сѧ намъ.

Молитва: Посѣтивый въ милости и щедрѡтахъ, владыко господи, и даровавый намъ дерзновенїе,[2]) смиреннымъ и грѣшным рабѡм твоим, предстоати сватомѹ твоемѹ жертовникѹ и приносити тебѣ страшнѹю сїю и безкровнѹю жертвѹ w нашихъ грѣсѣхъ и w людскихъ не-

[1]) Von mir selbst hinzugefügt | [2]) Nach X² verbessert; in G³ irrthümlich: дерзновенїем.

Digitized by Google

вѣжествїихъ, призри на мѧ, непотребнагѡ раба твоегѡ, и прости моѧ согрѣшенїѧ своимъ благоутробїемь. Ѡчисти ѹстнѣ мои и ср[ъ]дце ѿт всѧкїѧ скверны плоти и дѹха и ѿтими ѿт мене всѧкѡ помышленїе скверноѹ и неѹдобиѡ и доволна мѧ сотвори силою сватагѡ твоегѡ дѹха во слѹженїе сїе и прїими мѧ своеѧ ради благости приближающа сѧ сватомѹ твоемѹ жертвенникѹ и благоволи, господи, приносимымъ прїатом быти даромъ симъ ѿт рѹкъ нашихъ. сходѧ моимъ немощамъ. И да не ѿтринеши мене ѿт лица твоегѡ. ниже возгнѹшай сѧ моимъ недостоинствомъ, но помилѹй мѧ по велицѣй своей милости и по множествѹ щедроть твоихъ ѡчисти моѧ беззаконїѧ, ꙗко да, неосѹжденнѡ представъ пред славою твоею, сподоблю сѧ благодати единороднагѡ сына твоегѡ и ѡсѣненїю пресватаго дѹха и да не ꙗкѡ неключим бѹдѹ, но ѡбрящѹ благодать и милость и ѡставленїе грѣховъ в н[ы]нѣшнем и в бѹдѹщемь вѣцѣ. Ей, молю ти сѧ. владыко вседержителю, всесильне [1]) господи, ѹслыши моленїе мое и дарѹй ми ѡставленїе грѣховѡ, ты бо еси дѣйствѹѧй всѧ во всѣхъ, и ꙗже ѿт тебе вси ищем во всемь помощи и застѹпленїѧ.

Дїаконъ: [2]) Застѹпи, спаси, помилѹй. — Ѧггела мирна, вѣрна. — Добрыхъ и полезныхъ. — Христїанскїѧ кончины. — Д[ь]не всегѡ совершенна. — Милости и ѡставленїѧ. — Прочее врема живота. — Пресватѹю, чистѹю.

Козгласъ: Щедротами единороднагѡ сына твоегѡ, с нимѧже благословенъ еси со пресватымь и благимь и животворящим ти дѹхомъ н[ы]нѣ и присно. — Миръ всѣмъ.

Ликъ: И дѹхови твоемѹ.

Дїаконъ: Станемь добрѣ, станемь благоговѣйнѣ, станемь во страсѣ божїи, вонемъ сватое возношенїе в мирѣ приносити.

---

[1]) In Übereinstimmung mit dem griech. Texte hinzugefügt | [2]) Von mir selbst hinzugefügt.

Digitized by Google

Ликъ: Милость, мир[ъ]. же[ртвꙋ].

Молитва:[1]) Благїй человѣколюбче господи, боже нашъ. иже[2]) ради пришествїа единороднаго ти сына и wсѣненїа пресвѧтагw дꙋха сподобилъ мѧ еси. смиреннагw и недостойнагw раба твоегw, предстоꙗти свѧтомꙋ твоемꙋ жертовникꙋ и приносити и слꙋжити новымъ и пречистымъ новагw завѣта тайнамъ, соткори со мною знамениѥ во благо и сподоби мѧ въ чистѣй совѣсти слꙋжити тебѣ во всѧ дни живота моегw.

Козглас: Любы бога отца и благодать господа и спаса нашегw Iисоуса Христа и причастїе и даръ пресвѧтаго дꙋха бꙋди со всѣми вами.

Ликъ: И со дꙋхомъ твоимь.

Iерей: Горѣ имѣемъ оумъ и ср[ъ]дца. — Благодаримъ господа.[3])

Iерей молит сѧ: Йкw во истиннꙋ достойнw есть и праведнw. подобно же и должнw тебе хвалити. тебе пѣти. тебе благословити, тебе славословити, тебѣ благодарити, всеѧ тварн. видимыѧ же и невидимыѧ. содѣтелѧ. сокровище вѣчныхъ благъ, источника жизни и безсмер'тїа, всѣхъ бога и владыкꙋ. егоже поютъ небеса и небеса небесъ и всѧческа сила ихъ, сл[ъ]нце и лꙋна и весь звѣздный ликъ. землѧ, море и всѧ ѩже в' нихъ, Iерусалимъ пренебесный. дꙋси праведныхъ и пророкъ, мꙋченикъ и апостолъ. аггели, архаггели, престоли, господьствїа. начала и власти, силы страшныѧ, многоочнти Херꙋвими и шестокрылнїи Серафїми, ѩже ꙋбо двѣма крылома покрываютъ лица своѧ, двѣма ноги и двѣма лѣтающе и взывающе дрꙋг ко дрꙋгꙋ непрестанныма ꙋстнама и немолчными славословенми —

Козгласъ: Побѣднꙋю пѣснь велелѣпныѧ твоеѧ славы свѣтлымъ гласомь поюще. зовꙋще, взывающе и глаголюще:

[1]) Von mir selbst hinzugefügt | [2]) Ebenfalls von mir hinzugefügt | [3]) Ist in X² nicht vorhanden.

Digitized by Google

Лик ъ: Свят ъ, свят ъ, свят ъ.

Молитва: Свят ъ еси, боже отче, царю в ѣкшмъ и всякїа святыни давецъ, свят ъ и единородный твой сынъ, господь нашь Іисоусъ Христосъ, имже вся сотворилъ еси, свят ъ же и доухъ твой пресватый, испытѹай вся премѹдрости глѹбины. Свят ъ еси, вседержителю, всесилне, страшный, благїй, благоутробне, милостиве паче ѡ созданїи своемь. Сотворивый ѡт земли человѣка по об ̑разѹ своемѹ и по подобїю и давъ томѹ райское наслажденїе, престѹпльша же заповѣдь твою и падша того не презрѣлъ еси ниже ѡстави, блаже, но, наказавь того ѩкѡ благоутробный отецъ, призва его закономъ, навчи того пророки. Послежде же самаго единороднаго сына, господа нашего Іисоуса Христа, посла въ миръ, ѩкѡ да, пришедь, свой ѡбновитъ образь. Иже сошед со небесь, воплоти сѧ ѡт доуха свата и Маріи святыа дѣвы и богородицы, пожить же с нами ѩкѡ человѣкъ, вся ѹстрои ко спасенїю рода нашегѡ. Хотѧ же волнѹю и животворнѹю кр[ъ]ста ради тридневнѹю смерть безгрѣшный ѡ насъ грѣшныхъ прїати, в ̑ ноць, в ̑ нюже предастъ себе за мирскїй животъ и спасенїе, вземъ хлѣбъ во святыа своа и пречистыа и непорочныа рѹки, возрѣ на небо и, показавь тебѣ бога и отца, благодаривъ, благословивь, ѡсвативь, преломивь, дастъ святымъ и блаженнымъ своимъ ѹченикѡмъ и апостолѡмъ, рекь:

Возглас: Прїймите, ѩдите; сїе есть тѣло мое, еже за вы ломимое во ѡставленїе грѣхѡвъ.

Лик ъ: Ѧминь.

И прїимъ чашѹ: Такожде по вечери, вземь чашѹ, растворенну ѡт вина и воды, возрѣвъ на небо и показавъ тебѣ, бога и отца, благодаривъ, благословивъ, ѡсвативъ и исполнивъ свата ѡ доуха, дастъ святым и блаженнымъ своимъ ѹченикѡмъ и апостолѡмъ, рекъ:

Возглас: Пїйте ѡт нея вси; сїа есть кровь моа новаѡ завѣта, ѩже за вы и за многи изливаемаа во ѡставленїе грѣхѡвъ.

Digitized by Google

Дикъ: Аминь.

Іерей къ себѣ:[1]) Сіе творите в мое воспоминаніе; елижды бо аще пасте хлѣбъ сей и чашу сію піете, мою смерть возвѣщаете, мое воскресеніе и вознесеніе исповѣдаете.

Козгласъ: Твоя отъ твоихъ тебѣ приносяще о всѣхъ и за вся.

Молитва: Сего ради, владыко, боже пресвятый, соединенїи и мы, грѣшніи и недостойніи раби твои, животворящемъ его страданію, спасенномъ крⷭ[ъ]стѣ, тридневномъ из мертвыхъ воскресенію, и на небеса восходѣ, и еже о десною тебе бога отца сѣдѣнію, второмъ, славномъ и страшномъ его пришествію, егда прїидетъ со славою сѣдити живымъ и мертвымъ,[2]) приносимъ тебѣ, владыко, страшную сію и безкровную жертву, яко да не по грѣхомъ нашимъ сотвориши с нами, ниже по беззаконїямъ воздаси намъ, но по своемъ смотренію и неизреченномъ человѣколюбію, пришедъ, потреби еже на насъ грѣховное рукописаніе твоихъ рабъ и даруй намъ небесная и вѣчная своя дарованїя, яже око не видѣ и ухо не слыша и на срⷣ[ъ]дце человѣку не взыде, еже уготовал еси, боже, любящимъ тя своея ради благости. Ни да отринеши молбу людей своихъ моихъ ради грѣхову, человѣколюбче, ниже возвративъ ся с ними смирень и посрамлен. Ибо людїе твои в цр[ъ]кви твоей молятъ тя: Помилуй насъ, боже, отче вседержителю; помилуй нас, боже, спасе нашъ; помилуй нас, боже, по великѣй милости твоей и посли на ны и на предлежащыя дары сїя духъ твой пресвятый (глаголи со умиленїемъ:) господа животворящаго, сопрестолнаго тебѣ бога отца, единосущнаго же и соприсносущна, глаголавшаго в

[1]) Diese Überschrift ist von mir selbst hinzugefügt | [2]) In beiden in Betracht kommenden Texten folgt hier noch eine Einschaltung, die also lautet: тогда пощади насъ, господи, боже нашъ, благобтробїа ради твоегw, еже к намъ; w семъ бо молящи ся. Da jedoch diese Einschaltung weder in den griech. Texten vorhanden ist, noch zu dem Inhalte der Stelle passt, so wurde sie von mir als überflüssig ausgeschieden.

Digitized by Google

законѣ и пророцѣхъ и в новѣмъ твоем завѣтѣ. пришедшагѡ во видѣнїи голѹбинѣ на господа нашего Іисоуса Христа на Іѡрданстѣй рѣцѣ и пребывша на немъ и на святыѧ апостолы сошедшагѡ во видѣнїи огненныхъ ꙗзыкъ на превыспр҃немъ святагѡ и славнагѡ Сїѡна в҃ день пятдесѧтный, (глаголи трижды:) тогожде доуха твоегѡ святагѡ посли, владыко, на нас и на предлежащїѧ дары сїѧ. (и абїе:) ꙗко да пришедшѹ святомѹ и благомѹ и славномѹ тогѡ wсѣненїю, wсвѧтитъ и сотворитъ (и творѧт поклоненїе ї-жды) —

Дїаконъ: Благослови, владыко. святый хлѣбъ.

Іерей: Хлѣбъ ѕѣѡ сей самымъ тѣломъ господа бога и спаса нашегѡ Іисоуса Христа. —

Дїаконъ: Благослови, владыко, святꙋю чашѹ.

Іерей: Чашѹ же сїю самою ч[ь]стною кровїю господа и бога и спаса нашегѡ Іисоуса Христа. —

Дїаконъ: Ꙗминь.

Іерей: Излїанною за мїра животъ. —

Дїаконъ: Благослови, владыко. обоѧ.

Іерей: Предложивь доухомъ твоимъ святымъ. —

Дїаконъ: Ꙗминь.

Молитва: Ꙗкѡ да бѹдетъ всѣмъ. иже wт нихъ причащающим сѧ. во wставленїе грѣхѡвъ и в жизнь вѣчнꙋю. во wчищенїе доушамъ и тѣлѡм. во плодоношенїе благихъ дѣлъ. И нединагоже насъ в҃ сѹдь или во wсѹжденїе сотвори причащати сѧ святомѹ тѣлѹ и крове Христа твоегѡ. ко да wбращемъ милость и благодать со всѣми святыми, wт вѣка благоꙋгодившими прадѣди, отцы, патрїархи, пророки, проповѣдники.[1]) евангелисты, мученики, исповѣдники. ꙋчителми и со всякимъ доухомъ праведнымъ, во вѣрѣ скончавшим сѧ.

Дїаконъ: Благослови, владыко. кадило.

Іерей молитвѹ: Бывый архїерей по чинѹ Мелхиседековѹ, господи. боже нашъ. приносѧй и приносимый и

[1]) Die letzten drei Worte sind in G^3 in margine zu lesen.

Digitized by Google

жертвы пріемлай. пріими и wт рѣкъ нашихъ кадило сіе во воню благоуханїа, во wставленіе грѣхwмъ нашимъ и во wчищеніе всѣмъ людемъ твоимъ молитвами богородицы и всѣхъ святыхъ твоихъ.

Къ взгласъ: Израдинѣе со пресватою, чистою. преблагословенною, славною владычицею нашею богородицею и присноудѣвою Маріею, ——

Ликъ: Wбрадованнаѧ, вся тварь.

Іерей. преклонь главѣ. молит ся: Со святымъ Іwанномъ пророкомъ предтечею и кр[ъ]стителемъ, святыми и всехвалными апостолы, со святымъ, їмарекъ, егоже и память [1]) совершаем, и всѣми твоими святыми, ихже молитвами посѣти нас, боже, и помани всѣхъ прежде всопшихъ ко надежди воскресенїа и живота вѣчнаго. и покой ихъ. идѣже присѣщает свѣтъ лица твоего. Єщє ти ся молимъ. помани, господи, святвю твою соборнвю и апостольскvю цр[ъ]ковь. ѣже wт конець даже до конец вселенныѧ, и вмири ю. юже снабдѣл еси ч[ѣ]стною кровїю Христа твоего. и святый храмь сей во святѣмь и славнѣмь Сїwнѣ. матери всѣхъ цр[ъ]квей, вутверди его даже до скончанїа вѣка. Помани, господи, дары сїѧ тебѣ принесшихъ и w нихже и имиже и за нихже сїѧ принесоша. Помани, господи, плодоносящихъ и добродѣющихъ ко святыхъ твоихъ цр[ъ]квахъ и поминающихъ нищїѧ. Воздаждь имъ богатыми твоими и небесными дарованьми, дарвй имъ в' мѣсто земныхъ небеснаѧ, в' мѣсто привременныхъ вѣчнаѧ, в' мѣсто тлѣнныхъ нетлѣннаѧ. Помани, господи, иже в' пвстынаѧ и горахъ и вертепахъ и разсѣлинахъ земныхъ. Помани, господи, в' дѣвствѣ и благоговѣнїи и постничествѣ и ч[ѣ]стномь гражданствѣ живвщихъ. Помани, господи, благочестивѣйшихъ и вѣрнѣйшихъ царей нашихъ, ихже wправдал еси царствовати на земли. Орвжїемъ истины, орвжїем благоволенїа вѣнчай

[1]) In dem Abdrucke Syrku's minder richtig: памать.

ихъ. wсѣни надъ главою ихъ в҃ д[ь]нь брани. wкрѣпи мышцѣ ихъ, вѣзвыси ихъ десницѣ, державно сотвори ихъ царство. покори имъ всѧ варварскїѧ ꙗзыки, враномъ хотѧщїѧ. Дарѹй имъ глѹбокїй и нетемлемый миръ, глаголи въ ср[ъ]дцахъ ихъ благаѧ w цр[ъ]кви и w всѣхъ людехъ твоихъ, да в тишинѣ ихъ тихое и безмолвное житїе поживемъ во всѧкомъ благочестїи и честности. Помѧни, господи, всѧкое начальство и власть и иже во палатѣ братїю нашѹ и все воинство. Благихъ во благодати твоей сохрани, лѹкавыхъ же благихъ сотвори благодатїю твоею. Помѧни, господи, предстоѧщїѧ люди и благословныхъ ради винъ wставшїѧ сѧ и помилѹй ихъ и насъ по множествѣ милости твоеѧ. Хранилища ихъ исполни всѧкагw блага, сѣпрѣжества ихъ во мирѣ и во единомыслїи соблюди, младенцы воспитай, юность наставi, старость подкрѣпи, малодѹшныѧ вѣтѣши, расточеннаѧ собери, заблѹжденнаѧ паки возврати, сопричти святой твоей кафолической и апостолской цр[ъ]кви. Смѹщаемыѧ wт доухw нечистыхъ свободи, плавающихъ соплавай, пѹтѣшествѹющимъ сопѹтешествѹй, вдовицамъ предстатель бѹди, сиротамъ защитникъ, плѣнники избави, болѧщыѧ оуврачѹй. На сѹдищи и в заточенїѧхъ и всѧкой печали и нѹжди и wбстоанїи сѣщихъ помѧни, боже, и всѣхъ молѧщихъ сѧ великомѹ твоемѹ благоутробїю и любѧщихъ насъ и ненавидѧщихъ и заповѣдавшихъ намъ недостойнымъ молити сѧ w нихъ. И всѧ люди твоѧ помѧни, господи, боже нашъ, и на всѣхъ излїй богатѹю твою милость, всѣмъ подаѧ ꙗже ко спасенїю прошенїѧ. И иже мы не воспомянѹхом невѣденїѧ ради или забвенїѧ или множества имень, самъ помѧни, боже, вѣдый коегождо возрасть и нарицанїе, вѣдый коегождо из чрева матере егw. Ты бо еси, господи, помощь безпомощнымъ, надежда wтчаѧвшимъ сѧ, обѣщеваемымъ спаситель, плавающимъ пристанище, недѹгѹющимъ врачь. Ты самъ всѣмъ всѧ бѹди, вѣдый коегождо и прошенїе егw, домъ и потребѹ егw. Избави, господи, градъ сей и всѧкїй градъ и странѹ wт глада, гѹбителства, трѹса,

потопа. огнА, меча. нашествїА иноплеменникъ и междособныА брани.

Козгласъ: Ко первыхъ помани, господи, сватагѡ божїА града Сїѡна архїепископа. їмарекъ. егоже дарѹй сватымь твоимь цр[ъ]квамь к' мирѣ цѣла, ч[ь]стна, здрава. долгоденствѹюща и право правАща слово твоеѧ истинны.

Дїаконъ: И ѡ приносАщихъ сватыА дары сїѧ благоговѣйнѣйшихъ їереи, їмарекъ.

Ликъ: И ѡ всѣхъ и за всѧ.

Іерей молитъ сѧ:[1]) Помани, господи, всѧкое епископство православныхъ. право правАщихъ слово твоеѧ истинны. Помани, господи, по множествѣ щедротъ твоихъ, и мое недостоинство. Прости ми всѧкое прегрѣшенїе волное и неволное, и да не моихъ ради грѣховъ возбраниши благодати сватагѡ доуха ѡт предлежащихъ даровъ. Помани, господи. пресвутерство, еже ѡ Христѣ дїаконство и весь їерейскїй чинъ. и да никогоже насъ постыдиши, ѡкрѹжившихъ сватый твой олтарь. Посѣти нас во благости твоей, господи, ꙗви сѧ нам богатыми твоими щедротами. БлагорастворенныА и полезныА воздѹхи намъ дарѹй, дожди земли ко плодоношенїю подаждь, благослови вѣнець лѣтъ благости твоеѧ. Оутиши раздиранїА цр[ъ]кви, оугаси шатанїА ꙗзыческаѧ, ересей[2]) востанїА скоро разори силою сватагѡ твоегѡ доуха. Всѣхъ насъ прїими въ царство твое. сыны свѣта и сыны д[ь]нѧ показав. Твой миръ и твою любовь дарѹй намъ, господи. боже нашъ, всѧ ко воздаль еси намъ.

Козгласъ: И даждь намъ единѣми ѹсты и единымь ср[ъ]дцемъ славити и воспѣвати преч[ь]стное и великолѣпое имА твое. отца и сына и сватагѡ доуха, н[ы]нѣ и присно.

---

[1]) Diese Überschrift ist in Übereinstimmung mit dem griech. Texte von mir selbst hinzugefügt | [2]) Nach dem griech. Texte verbessert: in den beiden, in Betracht kommenden slav. Texten minder richtig: ересн.

Digitized by Google

Козгласъ: И да бѣдетъ благодать и милость святыя несозданныя и покланяемыя троицы со всѣми вами.

Ликъ: И со духомъ твоимъ.

Діаконъ: Вся святыя поманѣвше. — Ѡ принесенныхъ и освященныхъ. — Яко да человѣколюбецъ богъ нашь. — Ѡ избавити ся намъ.

Молитва:[1] Боже, отче господа и бога и спаса нашего Іисоуса и Христа, великоименитѣ господи и владыко всѣческихъ, божественное естество, независтнаа благости, сѣдай на Херувимѣхъ и славословимый отъ Серафимъ, емѣже предстоятъ тысяща тысящами и тмы тмами святыхъ аггелъ и архаггелъ воинства, принесенныя ѳѣю дары и жертвѣ, яже самъ освятивъ и совершивъ благодатїю Христа твоего и наитїемъ пресвятаго доуха, прїими и наша доуши и тѣлеса очисти[2] и осѣжи помышленїа наша и развѣди совѣсть и изми отъ насъ всако движенїе и помышленїе скверное плоти и доуха,[3] отчоуждающее готѣнїю твоея благости.[4]

Діаконъ:[5] Застѣни, спаси, помилѹй. — Аггела мирна, вѣрна наставника. — Добрыхъ и полезныхъ доушамъ нашимъ. — Христїанскїа кончины живота. — Д[ь]не всего совершенна, свята. — Милости и оставленїа грѣховъ. — Прочее время живота нашего. — Соединенїе вѣры и причастїе святаго доуха испросивше, сами себѣ.

Козгласъ: И сподоби насъ, владыко человѣколюбче, со дерзновенїемъ, неосѹжденно, въ чистѣ ср[ъ]дцы, доуши

---

[1]) Von mir selbst hinzugefügt | [2]) In den griech. Texten etwas ausführlicher: Ἁγίασον, δέσποτα, καὶ τὰς ἡμετέρας ψυχὰς καὶ σώματα καὶ τὰ πνεύματα | [3]) Auch diese Stelle ist in den griech. Texten viel ausführlicher, indem sie hierselbst lautet: καὶ ἔκβαλον ἀφ' ἡμῶν πᾶσαν ἔννοιαν πονηράν, πάντα λογισμὸν ἀσελγῆ, πᾶσαν ἐπιθυμίαν αἰσχράν, πάντα λογισμὸν ἀπρεπῆ, πάντα φθόνον καὶ τῦφον καὶ ὑπόκρισιν, πᾶν ψεῦδος, πάντα δόλον, πάντα περισπασμὸν βιωτικόν, πᾶσαν πλεονεξίαν, πᾶσαν κενοδοξίαν, πᾶσαν ῥαθυμίαν, πᾶσαν κακίαν, πάντα θυμόν, πᾶσαν ὀργήν, πᾶσαν μνησικακίαν, πᾶσαν βλασφημίαν, πᾶσαν κίνησιν σαρκός τε καὶ πνεύματος | [4]) In Übereinstimmung mit dem griech. Texten verbessert; in den beiden in Betracht kommenden slav. Texten missverständlich: плоти и доуха, готѣнїемъ т. б. | [5]) Von mir selbst hinzugefügt.

Digitized by Google

просвѣщенныѣ, непостыдными лицемь, всвящеными 8стнама смѣти призывати тебе, небеснаго сватаго бога отца, и глаголати:

Дикъ: Отче нашь.

Іерей молит сѧ в' себѣ, глаголѧ: Не воведи насъ во искѹшеніе, господи, господи силь, вѣдый немощь нашѫ, но избави насъ шт лѫкаваго и шт дѣлъ его и всѧкаго нахожденіѧ и козни противныѧ ради имене твоего сватаго, нареченнаго [1]) на нашемь смиреніи.

Козгласъ: [2]) Ꙗкш твое есть цареств.

Ликъ: Ꙗминь.

Іерей: Миръ всѣмь.

Дїаконъ: Главы ваша господеви.

Молитва: Тебѣ приклонихомь, господи, раби твои, выи своѧ пред сватымь твоим жертовникомь, чающе шт тебе богатыѧ милости, благодать же и благословеніе твое инспосли намь, владыко, и всвати наша дѹшы и тѣлеса, ꙗкш да достойни бѫдемь причастницы и шбщиницы пречистымь твоимь тайнамь во шставленіе грѣхш и в жизнь вѣчнѫю —

Козгласъ: Благодатїю и щедротами и человѣколюбїем единороднаго сына твоего, с нимже благословенъ еси с пресватымъ и благимъ и животворѧщимъ твоимъ дѹхомь нынѣ и присно.

Молитва: Сватый, иже во сватыхъ почиваѩй, господи боже нашъ, всвати наш словомь твоѧ благодати и наитїемъ пресватаго дѹха, самь бо рекль еси: Свати бѫдите, ꙗкш азъ сватъ есмь, господь богъ вашь.

Дїаконъ возглашаетъ: Конмемь.

Іерей: Непостижимый боже, слове отца и дѹха сватаго, единосѹщне, соприсносѹщне и нераздѣлне, прїемый нетлѣннѫю пѣснь во сватыхъ своихъ безкровныхъ жерт-

[1]) Dieses Wort ist in den Texten fälschlicher Weise zwischen: протнкныѧ und: ради zu lesen, was nicht richtig ist und von mir kurzer Hand berichtigt wurde. [2]) Von mir selbst hinzugefügt.

Digitized by Google

вахъ шт Херѵвїмъ и Серафїмъ, прїими и шт мене смиреннагш, возывающа и глаголюща:

Козгласъ: Свата свтымь.

Ликъ: Єдинъ свтъ, единь господь.

Дїаконъ: Раздроби, владыко, свтый хлѣбъ.

Іерей: Раздробляет ся и раздѣляет ся агнецъ божїй, раздробляемый и нераздѣляемый, всегда ѣдомый и никогдаже снѣдаемый.

Дїаконъ: Исполни, владыко, свтѵю чашѵ.

Іерей: Соединяет ся пресвтое и пречистое тѣло и кровь господа бога и спаса нашегш Іисоуса Христа.

Дїаконъ: Благослови, владыко, теплотѵ.

Іерей: Соедини ся и шсвати ся и соверши ся таинственнаа жертва господа и бога и спаса нашего Іисоуса Христа.

Молитва: Кладыко, господи Іисоусе Христе, боже нашь, иже небесный сый [1]) хлѣбъ и брашнш спасенное вѣрвющимь вѵ тѧ, сподоби мѧ недостойнаго свтымь, пречистымъ и животворящимъ твоимъ тайнамь великиа ради твоеа благости и неизреченнаго милоср[ъ]дїа нешеѵжденнш причастити ся, пресвтомѵ и пречистомѵ и животворящемѵ тѣлѵ и крови,[2]) во шставленїе грѣхшвъ и в жизнь вѣчнѵю, аминь. — Причащаай же ся божь[ь]ственныхъ тайнъ, вся творитъ, такоже вѵ литѵргїи свтагш Іѡанна Златоустагш. Ѥгда же по причащенїи божь[ь]ственныхъ тайнъ

Благодареніе сіе: Благословень богъ, благословлаа, шсвщаа и соблюдаа животъ нашь ради причащенїа свтыхъ, пречистыхъ, безсмертныхъ и животворящихъ тайнъ, сый благословень во вѣки, аминь.

[1]) In den Handschriften irrthümlich: сей | [2]) Die Worte: пресвтомѵ и пречистомѵ и животворящемѵ тѣлѵ и крови, sind in beiden in Betracht kommenden Texten eingeklammert, was jedoch, da diese Worte weder gegen den Sinn der Stelle, noch gegen die Überlieferung der Griechen verstossen, nicht weiter beachtet wurde.

Digitized by Google

Іерей: Христосъ по среди насъ.

Дїаконъ: И есть и бѫдетъ.

Таже молитва благодаренїа: Боже, своегѡ ради многагѡ и неизреченнагѡ благовѣтровїа сошедъ к нашей немощи, сподобивый насъ причастити сѧ сей небесѣ̀й и страшнѣ̀й трапезѣ̀, да не wсѣдиши насъ грѣшныхъ w причащенїи пречистыхъ и животворѧщихъ твоихъ тайнъ. но сохрани насъ, боже, во твоей свѧтыни. такѡ да. достойни бывше w прїатїи бож[ь]ственныхъ тайнъ. wбращем сѧ [1]) часть и жребїй со всѣ̀ми свѧтыми, иже wт вѣ̀ка тебѣ̀ благовѣгодившими во свѣ̀тѣ̀ лица твоегѡ, ты бо благословенъ еси во вѣ̀ки, аминь.

Дїаконъ: Благослови. владыко, кадило.

Іерей: Возвеселилъ еси насъ. боже. во соединенїи твоемъ, и приносимъ ти пѣ̀снь благодаренїѧ. Плодъ ѵстенъ. исповѣ̀дающихъ [2]) благодать твою. с кадиломъ силъ да возыдетъ предъ̀ тѧ, боже. и да не возвратит сѧ во тщѣ, но дарѵй нам егѡ ради мѵро пресвѧтое благовѣханїѧ пресвѧтаго своего дѵха нещтемлемо и исполни ѵста наша похвалы и радованїѧ и ср[ъ]дце сладости и веселїѧ совершеннаго w Христѣ̀ Іисоусѣ̀, господѣ̀ нашемъ. с нимже благословенъ еси во вѣ̀ки. аминь.

Таже дїаконъ wтверзаетъ двери. Іерей, прїимъ потиръ, возглашаетъ: Со страхомъ божїимъ и со вѣ̀рою приствѫпите.

Ликъ: Благословенъ грѧдый.

Іерей: Спаси, боже. люди твоѧ и благослови достоѧнїе твое.

Ликъ: Ис полла ѳти, деспота. [3])

Іерей. кадѧ свѧтѧ. глаголетъ: Возносый сѧ на небеса, боже. и по всей земли слава твоѧ.

[1]) Ist in X² nicht vorhanden [2]) Nach dem griech. Texte verbessert; in G³ u. X² missverständlich: исповѣдающе | [3]) Cyrillische Transscription der griech. Phrase: Εἰς πολλὰ ἔτη, δέσποτα (= На многаѧ лѣта. владыко).

Іерей, вземъ дискосъ и[1]) дамъ дїаконѹ глаголетъ: Слава богѹ wсвящающемѹ и просвѣщающемѹ всѧ, благословенно имѧ бога нашего —

Іерей. вземъ потиръ, возглашаетъ: Всегда. нынѣ и присно и во вѣки вѣковъ.

Ликъ: Ямінь.

Дїаконъ, изшедъ, возглашаетъ: Прости прїемше бож[ь]ственныѧ, сватыѧ. пречистыѧ, безсмертныѧ. пренебесныѧ и животворащїа страшныѧ Христовы тайны, достойнѡ благодаримъ господа. — Ѩкѡ да бѹдетъ намъ причащенїе сватынь егѡ во wтгнанїе всакїа лѹкавыѧ вещи, во прїwбрѣтенїе жизны вѣчныѧ, во прїwбщенїе сватаго доуха, помолим сѧ. — Д[ь]не всегѡ совершенна, свата. мирна и безгрѣшна испросивше, сами себе и дрѹг дрѹга и весь живwтъ нашъ Христѹ.

Возгласъ:[2]) Ѩкѡ ты еси wсвященїе наше, и тебѣ славѹ возсылаемь, отцѹ и сынѹ и сватомѹ доуху, н[ы]нѣ и приснѡ.

Іерей: Миръ всѣмъ.

Ликъ: И со доухом твоимъ.

Дїаконъ: Главы ваша господеви приклонитє.

Молитва:[3]) Боже великый и чюдный, призри на рабы твоѧ. ѩкѡ тебѣ своѧ выѧ поклониша. Простри рѹкѹ твою державнѹю, исполненнѹю благословенїѧ. благослови люди твоѧ и сохрани достоѧнїе твое, ѩкѡ присно и всегда славимъ тѧ, единаго истин̀наго бога.

Возгласъ: Тебѣ бо подобаетъ и должно есть еже wт всѣхъ насъ славословїе, ч[ь]сть, благодареніе и поклоненїе. отцѹ и сынѹ и сватомѹ доуху, н[ы]нѣ и приснѡ и во вѣки.

Іерей: Ко мирѣ и любви божїи изыдемь.

Ликъ: И wт имени господни.

Дїаконъ: Господѹ помолим сѧ.

Іерей заамвоннѹю молитвѹ: Благослова благословащїѧ тѧ, господи, и свящїѧ на тѧ вповающїѧ, спаси

[1]) Von mir selbst hinzugefügt | [2]) Ebenfalls von mir | [3]) Von mir.

Digitized by Google

люди твоѧ и благослови достоѧнїе твое. исполненїе цр[ъ]кве твоеѧ сохрани и wсвѧти благолѣпїе храма твоегw. Ты тѣхъ воспрослави бож[ь]ственною силою твоею и не wстави насъ ѵповающихъ на тѧ. Миръ мирови твоемѹ дарѹй и цр[ъ]квамъ твоимъ, їереемъ, царемъ нашимъ. воемъ и всѣмъ людемь твоимъ. Ѩкw всѧкое дѧнїе благо и всѧкь даръ совершень совыше естъ, сyдѧ wт тебе, отца свѣтwвъ. и тебѣ славѹ и благодаренїе. честь и поклоненїе возсылаемъ, отцѹ и сынѹ и свѧтомѹ дyхѹ. н[ы]нѣ и присно.

Молитва: Wт силы в҃ силѹ шествѹюще и всѧкѹю, еже во храмѣ твоем, исполнивше слyжбѹ. и н[ы]нѣ молим сѧ тебѣ. господи, боже нашь. совершенномѹ человѣколюбїю твоемѹ сподоби насъ. исправи пѹть нашь. ѵкорени во страсѣ твоемъ всѣхъ насъ и помилyй и небесномѹ царствїю сподоби w Христѣ Іисyсѣ. господи нашемъ. с нимѧже благословенъ еси во вѣки, аминь.

Wтпyстъ: Благословенїе господне на всѣхъ васъ всегда. н[ы]нѣ и присно и во вѣки.

Ликъ: Слава и н[ы]нѣ.

Їерей: Христосъ. истинный богъ нашь. молитвами пречистыѧ своеѧ матере и свѧтагw. славнагw и всехвалнагw апостола Іакwва, во плоти брата господня и перwагw архїепископа свѧтагw божїѧ града Іерусалима. и всѣхъ ради свѧтыхъ помилyетъ и спасетъ насъ ꙗко благъ и человѣколюбецъ.

Молитва. внегда потребити свѧтаѧ: Неизреченнаѧ ꙗже к намь любовь твоѧ. господи. безмѣрна глyбина твоеѧ благодати. Слма ѵбw wтвратихом сѧ wт тебе. благодателѧ нестерпимагw лишенїѧ, но посла единороднаго своегw сына ходатаѧ, молѧща сѧ w примиренїи, иже изліѧнїемъ своем крове еже к тебѣ. владыцѣ богѹ и отцѹ. примиренїе намъ сотвори. соединик сѧ и соединивъ насъ себѣ же и тебѣ причащенїемь пречистагw тѣла и честныѧ крове. Тѣмже молим ти сѧ. царю славы, не

предаждь нас вѣчномѹ мѹченїю, соединившиγ сѧ тебѣ, владыко. ниже да расторгнеши соединенїе, но благоволи совершенно быти. здѣ ѳѕѡ зрѣнїемъ и жителствомъ изрядным̃ъ, тамо же разрѣшившим сѧ зерцалом самозрѣнїѧ славы твоеѧ в̀ самомъ единородн҃ѣмъ сынѣ твоем. с нимже благословенъ еси и препрославлен пресвятымъ и благим и животворѧщимь дꙋхомъ н[ы]нѣ и присно и во вѣки вѣкѡвъ, амин҃ь.

Тропарь гласъ ё: Ꙗкѡ господ[ь]нь ѹченикъ пр҃їѧтъ праведное ев҃аггелїе, ꙗкѡ мѹченикъ имаши неиспи-санно дерзновенїе, ꙗкѡ братъ божїй еже молити сѧ, ꙗкѡ свѧтитель моли Христа бога, да спасет дꙋшы наша.

Кондакъ гласъ д̃: Иже отчее единородное богъ слово, пришедъ к̀ намъ на послѣдокъ д̃[ь]нїй, Ꙗкове бож[ь]ственне, перваго тѧ ꙗви Іерусалимлѧномъ пастыря и ѹчителѧ и вѣрна строителѧ таинствомъ дꙋховнымъ. тѣмже тѧ почитаемь, Ꙗкове апостоле. — Слава и н[ы]нѣ.

Богородиченъ: Ꙋ бож[ь]ственнаѧ ходатайце богѹ и человѣкѡмъ, смиреннꙋю сїю молитвѹ мою богѹ и сынѹ своемѹ принеси и радости присносꙋщным мене сподоби, молю тѧ, всесвѧтаѧ богородице. тебе бо надеждѹ имамь. непотребный рабъ твой.

Сїѧ свѧтаѧ и бож[ь]ственнаѧ лїтꙋргїа свѧтагѡ, славнагѡ и всехвалнагѡ апостола Ꙗкѡва, брата господня и первагѡ архїепископа свѧтѣйшїѧ, божїѧ и великїѧ Іерусалимскїѧ цр[ъ]кве, преведенна Ев҃ѳимїемь, патрїархомъ Терновскимъ, з Греческагѡ на Славенскїй ꙗзыкъ, исправлена же и послѣдованна їеромонахомъ Іѡаникїемъ Грекѡмъ.

Digitized by Google

III.

GEBETE ZUR ABWENDUNG VON EPIDEMIEN. [1])

Ины молитвы, прочитаемыѫ вънегда бѫдет съмрѣтоносїе, съписаны патрїархомъ Трѣновскымъ кѵрѣ Єѵѳимїемь. [2])

Молитва а: [3]) Съгрѣшихомъ, безаконновахомъ, не wправдихомъ прѣд тобоѫ, прѣблагый владыко. Прѣстѫпихомъ твоѫ спасныѫ заповѣди, свѧщенныѫ wбѣты нашѧ, ѫже въ свѧтѣмъ кр[ъ]щени прѣд великымъ жрѣтвеникомъ, прѣд ѧггелы сътворихомъ и человѣкы. Отвръгохом сѧ страшныѫ крѣве завѣщанїа, ѥѫже wсвѧтихомъ сѧ, общѫ [4]) въмѣнивше, и дохъ благодѣти wбезчѣстихомъ, страшное и прѣвышеест[ь]ственое сыноположенїе прѣнебрѣгше. Късѣко писанїе [5]) и бож[ь]ственый законъ и wчительство богодъхновенное цѵкѵ свѣтень и глаголи тъкмо дѣанїй поусти wт нас въмѣнишѫ сѧ. Именемъ тъкмо и словесы ч[ь]стное ѥѵаггелїе и истинное христїанъство

---

[1]) Zu Grunde liegt der in I vorhandene Text nach dem bei Syrku im a. W., S. 78—81 veröffentlichten Abdrucke. Griechische Texte zu Gebet I und II in allen den κανὼν εἰς ἀπειλὴν λοιμικῆς ἀσθενείας enthaltenden Euchologien und ausserdem bei Syrku S. 172—175, zu Gebet III ebend. S. LXXXII—LXXXIII | [2]) Statt dieser auf alle drei Gebete bezüglichen Überschrift hat K³ nur eine auf das erste Gebet bezügliche, die also lautet: **Молитва свѧтаго патрїарха кѵр Єѵѳимїа Трѣновскаго, прочитаемаа въ врѣмѧ съмрѣтоносїѵ** | [3]) Diese Inschrift ist von mir selbst hinzugefügt | [4]) In K³: **wщѫ**, was offenbar ein Fehler ist | [5]) Ebend.: **съписанїе**.

Digitized by Google

ѡканни ѡбносимъ. Рѫкы нашѧ къ вѣсѣкомѹ хѹщенїѹ и лихѡиманїѹ бышѧ готовы. ногы скоры и гѡтовѣйшѧ [1]) къ вѣсѣкой непрадѣ [2]) и злотеченїѹ. ѕерѣдни чьсть братнѧѫ ѡтимати и попирати и сънѣдати ѕбогыѫ. Ѹста, ѩже свѧщенныих молитвъ и словесъ съсѫдъ. вѣсѣкоѫ скврѣны и бѕсловїа, заклинанїа же и потворенїй сътворишѧ сѧ [3]) ѡргане.[4]) Очеса и вѣсѣ наша чювьства блѫда и нечистоты по прѣмногѹ испльнихомь. Иже въ нас цароваѹщаго ѕма бож[ь]ствное сѣмѧ ѡно поправше и ѕды Христовы ѕды блѫдницѧ [5]) сътворше. въ мѣсто храма божїа [6]) тлѧ и нечистоты храми быхѡмъ. Ради сего,[7]) прѣблагый господи, многое ти человѣколюбїе въ негѡдованїе прѣвратихѡм страстнїи. мнѡжьство твоих благодѣанїй на мѫченїе безѕмнѣ мы прѣложихѡм [8]) и. елма ниже нашими благыми. ниже болѣзньными [9]) ближьшими лѣчши бѫхѡмъ, въ правдѫ на нас самѣхъ праведное твое казненїе и ѩзвѫ подвигохѡм.[10]) Нѫ да не ѩростиѫ твоѫ [11]) ѡбличиши нас, ниже гнѣвѡмъ твоимъ покажеши нас. господи. Тебѣ единомѹ съгрѣшаемъ. нѫ и тебѣ покланѣем сѧ единомѹ и съкрѹшенїем ср[ъ]дца ѩко жрътвѫ чистѫ исповѣданїе тебѣ приносимъ. Ѹтради,[12]) человѣколюбче владыко, състави ѫже на ны приносимѫѫ праведнѣ ѩзвѫ. Да побѣдитъ множество щедрѡт твоих грѣхъ [13]) наших лѫкавое събранїе,

---

[1]) Ebend.: готовѣйши | [2]) Ebend.: непракда, wobei bemerkt werden muss, dass die Silbe да statt дѣ ausserhalb der Zeile von einer anderen Hand hinzugefügt ist | [3]) Dem griech. Texte zufolge sollte man hier eher: сътворихѡмъ erwarten | [4]) In K³: органь | [5]) Nach dem nämlichen Texte verbessert; I selbst hat: блѫдниця | [6]) In K³: храм божїй | [7]) In K³: сего ради | [8]) Ebend.: мы безѕмнїи прѣложихѡм | [9]) In Übereinstimmung mit dem griech. Texte rectificirt: I selbst hat: болѣзньным, K³ noch unrichtiger: ѕмлѣзньнїемь | [10]) Die hier vorliegende Stilisirung entspricht auch dem griech. Texte, wo diese Stelle also lautet: δικαίως καθ' ἡμῶν αὐτῶν τὴν δικαίαν σου παίδευσιν καὶ πλητγὴν ἐκινήσαμεν; in K³ heisst es dagegen etwas freier: и въ правдѫ сами на нас праведнѣѫ твоѫ казнь и ѩзвѫ мы подвигѡхѡм | [11]) In K³: твоѫ | [12]) Ist eine im Kirchenslav. sonst nicht gebrauchter Ausdruck; im griech. Texte stehen ihm die Ausdrücke: ἄνεϛ, ἄφεϛ gegenüber | [13]) In K³: грѣховь.

Digitized by Google

твоеѫ неизчѣтенныѫ[1]) благости пѫчиноѫ да покрыет сѧ[2]) горкое злобы нашеѫ мноѕе. Имамы залогъ твоего человѣколюбїа и показанїа велїа:[3]) разбойникы и[4]) мытарѧ и блѫдникы и блѫднаго сына, иже нас ѡканыхъ ѿтѣшаѫть и въ небесное царство прѣдвождѫть. Съ ними[5]) и нас исповѣдѫщихъ сѧ тебѣ и припадаѫщїихъ прїими. владыко, аще ли же и тѣхъ чистаго ѡбращенїа мноѕаго ѡстаемь. Прочее да напълнить безчислѣная благость твоа. паче же и въсе, понеже и въ всемъ въ истинѫ ѡстаемь. Къзпривождим тебѣ рыданїа нищихъ, гласы младен[ъ]ць, оумиленый же и бесчислѣный въсѣкы възрасть и чясть. достойный щедрѡтамь твоимъ и миловании.[6]) Имаши ѡ[7]) них въ благоѫтробїе и милость привождащїй[8]) тѧ кр[ъ]сть и вълнѫѧ съмрьть, иѫже ради нас неблагодарных прѣтръпѣль еси. подвигы апостолскыѫ, прѣподобныхъ поты, и[9]) мѫченичьскыѫ кръви и прѣжде въсѣхъ обїмѫѧ въсѣхъ надеждѫ и спасенїе. ѫже паче слова рождьшѫѧ тѧ, иѫже молбы человѣколюбиѣ прїемь. и настоѫщїихъ зль и блѫдѫщѫѧ вѣчныѫ мѫкы свободи благод[ѣ]тиѫ и человѣколюбїемъ прѣчистаго ти ѡтца и благаго[10]) и животворѧщаго доуха н[ы]нѣ и присно и въ вѣкы вѣ[комъ].

Молитва ѥ томъжде.[11]) Владыко господи, боже нашь, иже щедрѡт неисчрѣпаемый источниче, человѣколюбїа неизслѣднаго бездно, безмѣрная пѫчино дльгѡтрѣпѣнїа и благодѣти. иже на котѡрыйждо рѡд нарѡдимыѫ рѡдѡ человѣчьскомѡ ѩзвы и раны полѣзнѣ ради человѣколюбїа прѣмнѡгаго нарѡдай, ѩко да иже къ грѣхѡ наше нездръжанїе и скорость, ѩкоже нѣкотѡроѫ браздоѫ, божестъвнымь твоимь ѡдръжиши страхѡм, еже не безчиннѣ

[1]) In K³: неисчѣтенноѫ | [2]) Fehlt in K³ | [3]) Ebend.: показанїе велїе | [4]) Dieses und die beiden nächstfolgenden и sind in K³ nicht vorhanden | [5]) In K³: нимиже | [6]) Dieser ganze Satz von: Къзпривождим тебѣ bis: щедрѡтамь твоимъ и миловании ist im griech. Texte nicht vorhanden | [7]) In K³: ѡт | [8]) Ebend.: приводящихъ | [9]) Fehlt in K³ | [10]) Auch die Worte: и благаго fehlen ebendaselbst | [11]) Sowohl dieses, als auch die folgenden zwei Gebete sind in K³ nicht vorhanden.

Digitized by Google

двиѯати сѧ на бож[ь]ственый wбразь, ниже доүшевное благорwдїе злѣ wбезчѣщати: съставн, молим сѧ, еже на ест[ь]ство наше наwсимѫ скорость и безгодное сїе wржжїе съмр҃тное, съй мечь,[1]) да не ѕмалены нас wт вѣсѣхъ ѧзыкъ сътворнши, ниже мыслѣными же и чювестьвным врагwмь нашимь прѣдаси[2]) въ ѕничиженїе. Запѣстѣжть гради, запѣстѣшѫ тръжища, такожде и свѧщенніи праздници и жр҃твы и бож[ь]ственыхъ пѣсней съвwри мнwжайшаа чѧсть ѕмлькошѫ, дwмwве добрїи и велицїи wпѣстѣшѫ по писанїѭ, и нѣсть живѫщаго въ них. Страх и трепеть прїиде на ны, и тьма дебелаа и мрачнаа страшныѫ съмрѣти въсѣхъ покры. Не доспѣваемь, владыко, ѕмершїихъ, такоже обычай есть, плакати wставѣшеи, и конецъ нас постиѕаетъ. и иныхъ възыскѣемъ плачѫщиү нас и wвщемѫ грwбѫ прѣдаем сѧ. И мы, живи тавлѣѫще сѧ, ниже житиѭ же непщѣемь, wт страха страшныѫ сеѫ тазвы въ малѣ и себе не вѣрѣемь, съмрѣти wбразь и тазвѫ къждо имѫще въ себѣ и мьчтѫще сѧ и прѣжде съмрѣти страхwмь съмрѣтнымь лютѣ ѕмираѫще. Сїа ржкы нашиү плwды, сїе лѫкавыү и нечистыхъ нашиү дѣанїй ключимый конець, сїа нечистwты и неправды и заклинанїй лютаа исправленїа, съ трїглавный зѣмїй, гwркыми и тадовытыми ѕѫбы нас ҳwпивь, тлѧ съмрѣтнѫѧ сїѫ наведе; сиү бо ради грѧдеть гнѣвь божїй на сыны непокоривыѫ. Тѣмже ниже мыслѣныѫ очи възвести, ниже помолити сѧ чистѣ и милость твоѫ привлѣщи можем, тагwтоѫ съмрѣтноѫ, такоже нѣкоторымь врѣменемь. прѣкланѣемь къждо. Нѫ не прѣдаждь нас до конца имени ради твоего свѧтаго, ниже разори завѣть свой, ниже покаанїа и wбращенїа да wтъщетим сѧ врѣмени wкаанни. иүже ради и тазвѫ съмрѣтнѫѫ сїѫ человѣколюбнѣ наведе. Нѣмы, тако множицеѫ покаати сѧ wбѣщаҳwм сѧ и слѕаҳwм и посѣченїѭ по неплоднѣй wной смокwвници wсѫдиүwм

[1]) Im griech. Texte nur: καὶ ἄωρον ταύτην τοῦ θανάτου ῥομφαίαν |
[2]) In Übereinstimmung mit dem griech. Texte hinzugefügt.

Digitized by Google

сѧ; нж и еще і еще дльготрѣпи, человѣколюбный дѣлателю, нехотѧй съмрѣти грѣшномоу, ѩко еже wбратити сѧ и живѣ быти емѣ, иже седмьдесѧт седмицеж прашати братіам повелѣвый съгрѣшенїа, мwгый[1]) wт жестокыхъ и неплодныхъ каменей въздвигнѫти чѧдаа Аврамоу, — тебѣ бw единомоу въсѣ възможна сѫть, ѩже wт человѣкъ невъзможна, человѣколюбче владыко, — да и на нас въ рwд и рwд прославит сѧ твое прѣсватое имѧ, wтца и сына и сватаго доуха, н[ы]нѣ и присно.

Молитва третїа тогожде. Владыко господи, боже нашъ, истwчниче жизни и безъмрѣтїа, иже въсѣмь благыимь винwвный датель, иже за ѧже къ създанїоу своемѣ[2]) любве неизреченнаго человѣколюбїа великое и паче ѣма съхwжденїе прїемъ, ѩкоже и въ чрѣвѣ сватыѧ дѣвы пожити и въсего въсприѧти иже wт тебе създаннаго человѣка, младен[ь]ц же его ради быти и младеньствовати плътнѫ, ѩко да бw и младенствовавшїй ѣмь wного ѣтворѣдиши и плъти принѧтїе еже по ест[ь]ствѣ прѣспѣданми и възвращенїемъ несѣменно покажеши: не помѣни нашихъ безаконїй, прѣвыхъ и н[ы]нѣшнїихъ. Молим ти сѧ, человѣколюбче, да не възмѣриши тѧжести грѣхъ нашихъ ключимо въздаанїе; аще бw въниделиши въ сѧдъ[3]) съ рwдwмъ нашимъ симъ, никтоже прѣд тобwж оправдит сѧ, нж погыбиетъ wт земныхъ всѣхъ нас памѧть. Помѣни, дльготрѣпе, щедрwт твоихъ и милости твож и иже къ wтцемъ нашимъ истинный завѣтъ твой, и да не погѣбиши wставшее твое се малое стадw, страхwмъ съкрѣшеное и страшнож сеж ѩзвож съмѧщенное и недоѣмѣѫще wт въсѧдѣ. Помѣни, ѩко ѣср[ъ]дно належитъ помышленїе человѣкѣ на лѧкаваа wт юнwсти егw, и никтоже чистъ юст[ь] прѣд тобwж. Биждъ съставленїе и wбразъ града

[1]) Im Abdrucke Syrku's wohl nur durch Versehen: мнwтый | [2]) Dieses Wort ist in I über der Zeile zu lesen | [3]) Die Worte: въ сѧдъ sind von mir selber im Einklang mit dem griech. Texte hinzugefügt, wo diese Stelle also lautet: ἐὰν γὰρ εἰσέλθῃς εἰς κρίσιν μετὰ τῆς γενεᾶς ἡμῶν ταύτης etc.

Digitized by Google

нашегѡ, wт миогыхъ бывшѹ ѕмалены и ниже познаваемѹ ѕже wт прѣѕмѣрныѫ бѣды и ѩзвы. Биждъ wбиѫѫ печаль и съгласнаа стенанїа и болѣзньны къ рыданїемъ глас и молбѫ. Съхрани сыны ѕмершихъ сирыихъ, wтче, единое печалныихъ ѹтѣшенїе. Ѹщедри по домовѡм оставшѫ младенцѫ, прѣжде даже познати нарицати wтца и матере по въсѫдоу wбницавшѫ и плачемъ и гласы ѕмилеными помощъ просяще. Тѣх гласы ѕмолень бѫди, владыко, даѫ и птенцемъ врановѡмъ пищѫ и скwтwвѡмъ, зане благодѣанїа твоего и милованїа мы ради грѣх нашихъ недостwйни есмы. Аще ли же где и нѣцїи сѫтъ по срѣд[и] нас, божще сѧ твоего имене, мала нѣкаа избраннаа чѧсть, сѣмѫ благословено, скрwвище съкровенно, тебѣ единомѹ вѣдомѡ и хранимо, и wнѣхъ, ѩко благъ, w нас, молѫщих сѧ, послѹшай, ѩкоже Авраама w Содwмох, ѩкоже Данїила і Ерємїѫ, бож[ь]ствѣных сих пророкъ, w Израилїтьскѡм плѣненїи твоѫ ѕмоливших благость, да въ рwд и рwд славословит сѧ твоего человѣколюбїа неисслѣдїмаа[1]) пѫчина благод[ѣ]тиѫ прѣчистаго ти wтца и животворѫщаго ти духа, молеиїемъ и[2]) молитвами прѣчистыѫ ти матере, богоносных апостолъ и въсѣхъ твоих свѧтыхъ н[ы]нѣ и присно и въ вѣкы.

---

[1]) Der letzte Buchstabe des Wortes человѣколюбїа und die ersten acht Buchstaben des Wortes неисслѣдїмаа sind nach Syrku im Manuscript über der Zeile angebracht | [2]) In Übereinstimmung mit dem griech. Texte hinzugefügt.

Digitized by Google

IV.

GEBET AUS ANLASS DER INGRESSION EINES NEUEN BISCHOFS, ERZBISCHOFS ODER METROPOLITEN.[1]

Кладыкѡ господи, Ісоусе Христе, боже нашъ, иже въсѣкоѫ видимыѫ же и невидимыѫ тварѝ сѫдѣтелю; иже шт земли приѧтаго человѣка доушеѫ мыслиноѫ и шбразомъ своимъ бож[ь]ственымъ почьтъ, ꙗко да иже шт тебе бывшоѫ цароставѣтъ тварїѧ и съблюдаетъ миръ прѣподобїемъ и правдоѫ, завистиѫ же діаволеѫ и женьскоѫ прѣльстїѫ низпадша тогожде и съкрывш̑ша сѧ кр[ъ]стом и чьстноѫ си кръвїѫ паки шбновилъ еси и въ древнѣмъ достоин̑ствѣ, архїерей же страшнагѡ и прѣнебеснаго сего свѧщенноднѣйства прѣвый бывъ и шбразы и правила пастырскыѫ хытрости и доушевнаго прѣдстательства намь подавь, еже полѡжити доушѫ ѡ овцахъ; иже и недостой-

[1]) Zu Grunde liegt der in I vorhandene Text nach dem bei Syrku im a. W., S. 81—82 veröffentlichten Abdrucke. Sowohl im Manuscript, als auch im Abdrucke Syrku's wird dieses Gebet den zur Abwendung von Epidemien bestimmten Gebeten zugetheilt und demgemäss mit Тогѡжде молитва четыръта überschrieben. Dass aber diese Zutheilung nicht die richtige ist, lehrt vor Allem der Inhalt des in Rede stehenden Gebetes, sodann aber auch der Umstand, dass es in griech. Abschriften stets also überschrieben erscheint: Εὐχὴ ἐπιβατήριος, ἣν εἴπομεν, ὅτε πρῶτον εἰσήλθομεν τὴν Ἡράκλειαν, oder: ἣν εἶπεν, ὅτε πρῶτον εἰσῆλθεν εἰς τὴν Ἡράκλειαν. Ich hielt es daher für angezeigt, dieses Gebet, das, wie bereits in der Einleitung erwähnt wurde, von dem Patriarchen Philotheos herrührt und von ihm bei seiner Ingression als Metropolit von Heraklea gesprochen wurde, aus jenem durchaus unmotivirten Zusammenhange loszulösen und als besonderen Artikel zum Abdruck zu bringen. Einschlägiger griech. Text bei Syrku i. a. W., S. LXXXIII—LXXXIV.

Digitized by Google

наго мене сѫдбами съмотренїа неиздреченными въ сїе великое архїерейства призвавы достоиньствѡ, овещника же и съдѣйственика новѡмѹ таиньствѹ и словесныимъ симъ твоимъ ѡвцамъ пастырѣ и архїепископа поставль: ты, прѣблагый владыко, иже въ град съй прихѡд нашъ благослови и цр[ъ]ковь своѭ, ѭже н[ы]нѣ нам вържчиль еси, ѹтвръди; миръ глѫбѡкь и непоколѣбимъ градоу своемѹ дарѹй; свершѣнство невидимыих и видимыих врагь непоколѣбимоѭ силоѭ своеѭ раздрѹши; въздѹхы благорастворены и спасны намъ ѹстрой; дъждь полезны къ плодоношенїѹ земли дарѹй, силѫ той подаѭщѫѭ [1]) раждателиѭ на пищѫ тѣлесемъ человѣчьскымъ и скѡтом и въсѣмъ безсловесным и на съставленїе же и ращенїе; младый и старый възрасть ѡгради силоѭ своеѭ, ѡбразь благь и подписанїе людем своимъ къ добраго ѡбращенїѹ съдѣваѭ; иже възрастомь растѫщѫѭ, мѫжѫ же и жены, и въ добрѡдѣтѣли расти и прѣдспѣвати выниѭ сподоби; младенцѫ злобѡѭ ѹбѡ и н[ы]нѣ и послѣжде младеньствѡвати, доушевными же и тѣлесными прѣспѣванїи въсегда прѣдспѣвати и ѹспѣвати сподоби; недѫжныѭ посѣтити силоѭ своеѭ, доуши же и тѣлѹ здравїе дарѹй; ѹбогыѭ и ницѫѭ богат'ствомь своеѭ благодѣти прѣпитай; сѫщїимъ въ плѣненїи и работах и темницах страждѫщим свобѡдитель и спасъ покажи сѧ, сѫщѫѭ въ мори ѡкръми; кнѧзѧ же и владѡмыѭ, цр[ъ]кѡвникы же и ѡвины и въсѧ кѹпнѡ, иже въ градѣ семъ нашемъ живѫщѫѭ, милостїѧ и щедротами твоими посѣти, любве и єдиномыслїа съѧзѡмь къ дрѹгь дрѹгѹ же и къ намь съвъкѹпивъ въ єдиньство [2]) прѣсватаго твоего доуха. Дарѹй, владыко въсещедре, мнѣ ѹбѡ словѡ благо въ ѡтвръзенїе

[1]) Dem griech. Texte zufolge würde man hier eher: подаѭ erwarten: da aber die Lesart: подаѭщѫѭ (= подающаю) vom Übersetzer selbst herzurühren scheint und durch ihre Beziehung auf дъждь mittelbar dasselbe, was jene unmittelbar besagt, habe ich sie unbeanständet stehen lassen | [2]) Nach dem griech. Texte verbessert; I selbst hat fehlerhaft: съвъкѹпи єдиньствомъ.

Digitized by Google

ѕсть моих кѣ шграждєнїѳ и ѳтвръжденїѳ цр[ъ]кве твоєж сєж, ѥйже мл пастырѣ и прѣдыстателѣ силож своєж н[ы]нѣ положилъ єси, людем же твоимъ симъ оусръдень слоух и благоразоумень, ꙗко да послѹшажть твой єѵаггельскый глас, нами недостойными възвѣствѣемый, ꙗко твож швцѧ и послѣдѹющѧ тебѣ. истинномѹ пастырю, и шбѣщанїѧ въспрїимѧть жизнь, въ истинѫ блаженѫ и нескончаемѫ, въсѣкы еретичьскый глас, ꙗко тоуждь и пакостень, невѣдящѧ.[1]) Дарѹй же и благовѣрнѡмоу и правѡславномоу царю нашемоу дльгѡтж житїоу, здравїе чьстнѣйшее, побѣды на врагы и оуделѣнїе и мирь глжбокы и извѣстень и нераздрѹшимъ, ꙗко да и мы въ тишинѣ его тихѡ и безмльвно житїе пожывемъ въ въсѣкѡм благочьстїи и чистотѣ благоволенїемъ и благостїѫ прѣчистаго ти отца и въсесилнаго ти доуха, молитвами и моленїемъ прѣчистыѧ владычицѧ нашѧ богородицѧ и приснодѣвы Маріѫ и въсѣхъ свѧтыхъ твоих, иже шт вѣка тебѣ благооугождьших, нынѣ и присно.

[1]) Die Worte: въсѣкы еретичьскый глас, ꙗко тоуждь и пакостень, невѣдящѧ sind in dem bei Syrku a. a. O. abgedruckten griech. Texte nicht vorhanden.

Digitized by Google

V.

GEBET DES DANKES UND DES INSTÄNDIGSTEN FLEHENS.[1]

Благодарим тѧ, господи, боже нашъ, ѡ вѣсѣхъ, ихже ѡт вѣка бывшїихъ на нас чюдесь твоихъ, славимь твое безчисльное благожтрѡвїе и благость. величаемь свѣтломъ гласом и възпроповѣдуемь твож безмѣриѫ благость,[2] ѫже на вѣсѣх богатно излїаль еси. Ибо ѡт небытїа въ бытїе нас приведе. доушеѫ оумноѫ и ѡбразѡмь своимь бож[ь]ствьнымъ почьт въсе чювестъвное[3] създанїе и такоже раба нѣкоего и слугѫ человѣчьскомѹ ѥст[ь]ствѹ покори, таже и падша сѧ зависти́ѫ лютоѫ и прѣльстїѫ лѫкаваго звѣрѣ въ пръвѣмь достоиньствѣ и царствїи ѹстрои и враждѫ раздрѹши и къ себѣ примири нас ч[ь]стнымъ единороднаго сына твоего кр[ъ]стомъ и кръвїѫ. И кто доволень изглаголати силы твож, или кто слышана благодѣанїа сътворить, таже на наше ест[ь]ство ѡбещінѣ

[1]) Zu Grunde liegt der in I vorhandene Text nach dem bei Syrku im a. W., S. 83—84 veröffentlichten Abdrucke. Auch dieses Gebet wird im Manuscripte ebenso, wie in dem erwähnten Abdrucke den zur Abwendung von Epidemien bestimmten Gebeten zugetheilt und demgemäss mit **Молитва пата** überschrieben. Dass aber diese Zutheilung nicht die richtige ist, lehrt auch hier vor Allem der Inhalt des in Rede stehenden Gebetes, sodann aber der Umstand, dass es in griech. Abschriften schlechtweg also überschrieben erscheint: Εὐχὴ εὐχαριστήριος ὁμοῦ καὶ ἱκετήριος. Man wird es daher, so hoffe ich, ganz in Ordnung finden, wenn ich auch bezüglich dieses Gebetes den gleichen Vorgang, wie bezüglich des nächst vorangehenden, beobachtete, und es als besonderen Artikel zum Abdruck brachte. Einschlägiger griech. Text bei Syrku im a. W., S. LXXXIV—LXXXV | [2]) In K[3]: **милость** | [3]) Nach K[3], bezw. nach dem griech. Texte verbessert; I selbst hat irrthümlich: **почьть въ чювестъвное.**

Digitized by Google

прострѣтъ? Благодарим тѧ. человѣколюбче владыко, и ѡ новыихъ дарѡванїихъ,[1]) ихже на нас недостойныхъ съдѣлалъ еси, браней междусобныихъ и мѣча варварскаго и ѡгньнаго належа и горкаго плѣненїа же и порабѡщенїа вышьшїѫ[2]) показавъ, паче въсѣкогѡ слова дръжавы твоеѫ. Познаваемъ благодѣанїе,[3]) не ѡтлѣтаемъ благод[ѣ]ть. дарѡванїй величьство благоразѹмно възпроповѣдѹемъ, нѫ съблюди нас и въ прочее врѣмѧ ѡт злыихъ безьстрастны. Молим ти сѧ, человѣколюбче, да не горѣхъ нашихъ мнѡжьство. такоже стѣна желѣзна прѣд лицем нашимъ ставши, сѣчеть рѣкѫ[4]) твоеѫ неизреченныѫ благости, ниже иже единоѫ нам данныѫ помѡщи и покрова ради недостоинства ѡбнажим сѧ, да не порадоует сѧ врагъ ѡ погибѣли нашей, ниже да бѫдемъ сѫсѣдѡмъ нашимъ, безаконѣйшимъ ѩзыком.[5]) поношенїе. Избави, господи, град нашь сѣй и въсѣкъ град и странѫ. на нейже правѣ и непорѡчнѣ нареченъ сѧ имѧ твоє сватоє,[6]) ѡт гладѣ, гѹбителства,[7]) ѡгнѣ, меча, нашествїа иноплеменникь, и ѡт междусобныѫ брани и варварскыѫ[8]) и ѡт въсѣкогѡ зла молитвами и прѣдстателъствомь госпождѫ и[9]) владычицѫ нашѫ богородицѫ и приснодѣвы Марїѧ, застѫпницѫ и ѹранителницѫ сваѡщенаго твоего сего града, и лика апостолскаго начѧлника, Петра и Павла, благод[ѣ]тїѧ и человѣколюбїемь единорѡднаго сына твоего, съ нимже благословенъ еси съ прѣсватымь и благымь и животворѧщїим ти дѹхѡмъ н[ы]нѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡм.

---

[1]) Aus K³ ergänzt: dem griech. Texte zufolge sollte es hier eigentlich heissen: ѡ новыхъ и новѣйшихъ дарѡванїихъ | [2]) Ebend.: вышьшихъ | [3]) Ebend.: благодѣанїа | [4]) In K³: оудрьжит рѫкѫ, was selbstverständlich ein arges Missverständniss ist | [5]) Ebend.: ѩзыкѡм невѣрным | [6]) Aus dem nämlichen Texte ergänzt. Auch im griechischen heisst es: σοῦ τὸ φοβερὸν ὄνομα | [7]) In K³ sind hier noch eingeschaltet: трѫса, потопа; da jedoch diese zwei Worte im griech. Texte nicht vorhanden sind, so habe ich sie bei der Constituirung des Textes unberücksichtigt gelassen | [8]) Ebendaselbst: и варварскаго плѣненїа; dem griech. Texte entspricht jedoch besser die in I enthaltene Fassung [9]) Aus K³ ergänzt.

Digitized by Google

VI.

GEBETE ZU BEGINN EINER NEUEN INDICTIO.[1])

Тогожде молитвы въ начало индїктъ, бывшѣ и тогда съмрѣтоносїѣ.[2])

Молитва а. Благодарим тѧ, господи, боже нашь. ꙗко мнѡжьствѡмь милости твоѥ прѣзрѣль еси безаконїа и съгрѣшенїа наша и не потрѣбил еси нас до конца. Мнѡго бѡ съгрѣшихѡмь, безмѣрно безаконѡвахѡмъ, не ѡправдихѡм прѣд тобоѫ, заповѣди твоѫ прѣстѫпихѡм, закѡны твоѫ свѧтыѫ попрахѡмь въ волѣхь ср[ъ]дьць нашихъ, и не въздаль еси намь по безакѡнїй нашихъ числоу,[3]) нѫ оущедрил еси нас и не ѡстави без вѣсти памѧт нашѫ. Сего ради благодарим тѧ. сего ради хвалимь. сего ради благод[ѣ]ть тебѣ въздаемь ѡ твоемь безмѣрнѣмъ человѣколюбїи. Ꙗко сами себе сластемъ порабѡтихѡмь и съмрѣти сѧ[4]) прѣдахѡмь; ты же. ꙗко милоср[ъ]дь богь и владыка, вѣды развращенїе наше ꙗко зло и ꙗко пожрѣть нас съмрѣть, по прѣмногѡ ѕмилоср[ъ]дик сѧ на нас, спасти въсхотѣль еси свое създанїе и свобѡди нас ѡт съмрѣтныѫ власти. показавъ намь[5]) пѫт въ спасенїе. Сего ради благодарим тѧ и молим ти сѧ и просимь. подаждь намъ

---

[1]) Zu Grunde liegt der in I vorhandene Text nach dem bei Syrku im a. W., S. 84—86 veröffentlichten Abdrucke. Das einschlägige griech. Original konnte bis jetzt nicht nachgewiesen werden | [2]) In K^3, wo nur das erste dieser Gebete vorhanden ist, lautet diese Überschrift: Тогоже молитва въ началѣ Ꙇндиктоу, бываѫщоу и тогда съмрьтоносїѣ | [3]) Von mir selbst aus dem Sinne der Stelle ergänzt | [4]) In K^3: себе | [5]) Nach dem nämlichen Texte verbessert: in I irrthümlich: нас.

Digitized by Google

щѣщенїе молящим ти сѧ. Прости намь въсѣко прѣгрѣшенїе, волное и неволное; нѣсть бо человѣка, иже живь бѫдеть и тебѣ не съгрѣшит, аще и единь д[ь]нь живѹть его бѫдеть; въси бо и словѹмь и дѣломь съгрѣшихом прѣд тобож. Тѣмже встави намъ, прости намъ, дарѹй намь покаанїа врѣмя. Благослови и въсхѹд лѣтѹ благости твоеж, господи, благорастворень въздѹх дарѹй нам къ оугобзенїоу плодѹвь, къ здравїѹ тѣлесемъ, къ раздроушенїѹ бранемь съпротивныхъ, дъждь благорастворены[1]) къ плодоношенїоу подаждь. Съхрани град нашь[2]) и въсѣкь град и страж шт гладѣ, гоубителства, тржа, потѹпа, огнѣ, меча, нашествїа иноплеменикь и шт междѹсобныж брани. Помѣни, господи, и въса, жже прѣстави шт нас штца и братїж нашь, сърѹдникы и дрѹгы, знаемыа[3]) и невѣдомыж. Оупокой ихъ въ мѣстѣ свѣтлѣ, въ мѣстѣ злачнѣ, въ мѣстѣ прохладнѣ, въ нѣдрѹх Авраамлиих. Аще и что съгрѣшишж ти, плть носяще, штпоусти имь. Остави имь въсѣко съгрѣшенїе, волное же и неволное, нас же, иже тѣх поминажщих и тебѣ молящих сѧ, въ мирѣ съхрани. Огради нас силож твоеж, старца оукрѣпи, юноша оумѫдри, старица оутвръди,[4]) дѣвы оуцѣломѫдри, младенца въспитай, въсѣхъ нас приведи въ страх твой, сыны свѣта и д[ь]не нас покажи. Благовѣрныж царь нашь оукрѣпи, покори имь въса варварскыж ѧзыкы, хотящж бранемъ, дарѹй имь мирь глѫбокь, глаголи въ ср[ъ]дци их благаа ѡ цр[ъ]кви твоей и ѡ людех твоих. И въсѣх въ единомысли[5]) съблюди, въ благочьстїи, въ братолюбїи,[6]) въ любви, въ въсѣх вшлѣх твоих ходити, тако да и въ семь прославит сѧ има твое прѣсватое, штца и с[ы]на и сватаго доуха, н[ы]нѣ и присно.

Молитва втораа томѹ жде. Владыко въседръжителю, господи небесе и земла, иже словомъ единѣмь

---

[1]) In K[3]: дъждь благорастворень | [2]) Ebend.: градь, къ немже живемь | [3]) Ebend.: нѣдомыа | [4]) Ebend. im Contexte: оукрѣпи, in margine: ѹтвръди | [5]) In K[3] minder richtig: единомыслїе | [6]) In I: братолюбїи.

Digitized by Google

вѣсѣчьскаа шт небытїа въ бытїе сѣставлей; иже падшаго сѧ человѣка, ѕмилоср[ъ]див сѧ милостїѫ, не прѣзрѣвый, не хотѧй съмрѣти грѣшника, нѫ обращенїе и покаанїе, не погоубивый нас съ безаконми нашими, благодѣанми же паче присно неисчѣтенными обогащаѫ; иже благыми шѣѣтовани и ѕчительствы и прѣщенми многошвразными вѣхѡд штвръзаѫ намь спасный шбращенїа еже к тебѣ, даровавый закѡнь на помощь и пророкы глаголавый къ обращенїѭ; иже великое и прѣчюдное и вѣсѣмь недоѕменное сѣдѣавый, еже дати единорѡдаго своего сына за невѣзблагод[ѣ]тныих нас и неразоумныих, ꙗко да наслѣдникы ꙗвим сѧ[1]) вѣчныѫ жизни: самь, иже чюдесемь боже, творѧй вѣсе и прѣтварѣѫ хотѣнїемь, милости истѡчниче, благости пѫчино, призри и н[ы]нѣ милостивнымь окомь на достоанїе свое, съпротивѣ положи цедрѡт твоих пѫчинѫ множествъ наших зль. Сѣгрѣшихѡм бо и безаконѡвахѡмь и нѣсмы достойни очеса наша вѣзвести на небеса. Изчезошѫ вѣ сѣтѣ д[ь]нїе наши, помѡщей твоих шбнажихом сѧ, поржганїе и подсмѣхѣ сѫщїимь окр[ѣ]сть нас быхѡмѣ, твое свѧтое имѧ, прѣсвѧтое и поклонѣемое, нас ради[2]) хоулити сѧ вѣ ѫзыцѣх сѣтвориховмѣ, вѣ злобѣ шбетшавше и нѡгами нашими кезѕмнѣ храмлѫще. Сих ради сѫдѡмь праведным штриновени быхѡм и штвръжени великаго ти застѫпленїа. Разсѣаль еси вѣ порабѡщенїе нас искрѣнїимь ѫзыкѡмѣ, оувы, и прѣдаль еси свѧтыня, ѫзыкь свой и великое достоанїе свое. Сего ради свѫщенныѫ Христа твоего храмы и вѣсеч[ь]стныѫ оскврѣнишѫ и на земли шскврѣннишѫ нашѫ свѧтыня, полѡжишѫ трѹпїа рабь твоих брашна птицамь небеснымь и звѣремь земнымь, за еже не быти погрѣбаѫщїихь. Стоуд лица наша покрыть шт гласа поношаѫщїихь и грѣдости врага гонѫщаго, и вѣ правдѫ сїа вѣспримахѡм, зане вѣ слѣдь мыслей наших

---

[1]) Von mir selbst aus dem Sinne der Stelle verbessert; im Manuscript oder vielleicht nur im Abdrucke Syrku's irrthümlich: ꙗко да наслѣдникь шент сѧ | [2]) Ist auch von mir selbst aus dem blossen Sinne der Stelle ergänzt.

Digitized by Google

ходихомь лѫкавыихъ и сватыа твоѫ заповѣди и законоположенїа прѣстѫпихомь. Свѫщенници и людїе недоумѣхомь кѵпно; злобы видь не быст[ь], иже не съ въсѣцѣмь тѣланїемь wт мала даже до велика съдѣахомь. Ради сихъ щедрwты твоѫ, благаго владыкѫ нашего, затворихwм, тѣмже, недостойны милости твоеѫ и незмѣрныихъ ти щедрwт себе въмѣнѣѫще и ниже оуста дрѣзаѫще wтврѣсти, на щедрwт же твоихъ пѫчїнѫ дрѣзаѫще, себе възвръгше, съ страхwмъ к тебѣ възываемъ, въсѣхъ богоу: Съгрѣшихwм, безаконwвахwмъ прѣд тобоѫ, вышне. Обрати нас къ себѣ, боже, спасителю нашъ, възврати wт нас гнѣвь свой праведнѣйшїй, да не на вѣкы на ны прогнѣваеши сѧ, ниже ѡростиѫ твоеѫ смѧтеши нас, нѫ ради инѣхъ, зло пострадавшїихъ, даждь оуцѣлwмѫдрити сѧ намъ. Тебѣ бw съгрѣшаемъ единомѹ, нѫ и тебѣ единомѹ слѹжимь; не вѣмы инwго развѣ тебе бога, ниже къ инѣмъ богwмъ рѫкы прострѣхwмъ. Призри благожтрwбнѣ, неизслѣдиме, на ны, прѣзрѣвь нашаа безаконїа,[1]) молѧщѧ[2]) сѧ, имѣѫ на се w нас твое милоср[ъ]дїе. Тw тебѣ приносимь въ молбѫ: Христа твоего сватое и нензреченное въчловѣченїе, безстрастныѫ страсти сватыѫ и чьстныѫ, богоизлїанньѫ кръвь, излїанньѫ wт богоотѣлеснаго ребра, wт неѫже наздахwм сѧ. Сихъ ради богопокорныхъ и прѣчистыхъ моленїй, прѣсватыѧ[3]) и прѣблагословенныѧ глаголѧ владычицѫ нашѫ и богоматере, безкыменwванныхъ и непорwчныихъ, небесныхъ, сватыихъ силь, цр[ъ]ковь пръвѣнець въсѣхъ, праведныихъ глаголѧ и пророкь, апостоль же и мѫченикь и въсѣхъ їерархъ и прѣподобныхъ твоихъ, прѣклони сѧ оубо,[4]) благожтробне владыко, и ослаби, wстави и прости нам ѡже въ вѣдѣнїи и невѣдѣни съгрѣшенїа. Прїими нашѧ гласы, раскай сѧ w злобахъ нашихъ, сам

---

[1]) Ist von Syrku, und zwar, wie ich glaube, mit Recht hinzugefügt | [2]) Im Abdrucke Syrku's wohl nur durch Versehen: молащее | [3]) Von mir selbst wegen des nachfolgenden и hinzugefügt | [4]) Im Manuscript oder vielleicht nur in dem Abdrucke Syrku's irrthümlich: любо.

Digitized by Google

бо рекль еси, блаже: Йко не хощѫ съмр҃ти гр҃шника. Благослови начатокь л҃та; л҃тw се да бѫдетъ тебѣ, господеви, благоприятно. Благослови в҃нець л҃тъ своѥѫ благостїѫ и нас сподоби пр҃кити съвръшенн҃ѣ л҃та сего wбхожденїе и вес[ь] живwт нашь. Благорастворены намъ и полезны въздоухы дарwй и къ плwдwношенїю дъжда мирны. Цр[ъ]ковныѫ оутоли раздwры, wтвръзди тѫ даже до скончанїа непоколѣблемѫ и непобѣдимѫ. Враждwющимъ твоѫ христоименитыѫ люди оугаси шѫтанїа, болѧщѫ въздвигни, недѫгоующѫ исц҃ели, страждущѫ wт дwхwвь нечистыих свободи и въсѣхъ събери въ свое царство благод[ѣ]тїѫ Христа твоего, съ нимже тебѣ подобаетъ слава чьсть и покланѣнїе съ пр҃свѧтымь и благымь и животворѧщїимь ти доухwмь н[ы]нѣ и присно.

Digitized by Google

VII.

GEBET BEI EINTRITT DES REGENMANGELS. [1]

Тогожде молитва за бездъждїа.

Кладыко господи. боже силамь. иже въ трїехъ съставѣхъ [2]) и въ єдиномъ славимый ест[ь]ствѣ. благодарим тѧ, wт небытїа въ бытїе въсѣ приведшаго, дльготръпѣливаго и незлобиваго, иже на въсѣкь д[ь]нь и час дльготрьпѧщаго и пекѫщаго сѧ w нашемъ wкаанствѣ и даѫщаго въсѣмь время, еже покаати сѧ и припадати к тебѣ благомѹ владыцѣ и просити wже намъ потрѣбнаа. Єго ради, на твоѫ цедрwты надѣѫще сѧ, и молим ти сѧ и просимъ: Грѣхъ юности нашеѫ не помѣни. Ѩще бw и съгрѣшихwмь. нѫ пакы притѣкаемъ к тебѣ, благомѹ владыцѣ. Дарѹй съгрѣшенїwмь нашимь прощенїе, wтжени wт нас въсѣхъ съпостатных навѣты, еретичьскаа шѫтанїа ѹтоли. ѧзычьскаа нашествїа ѹстави, дарѹй здравїе и спасенїе людемъ твоимь, въздѹхъ благорастворень подаждь, повели wблакwм пролїати дъждь рань и поздень на лице земное къ здравїѹ и спасенїѹ доушамъ, къ гwбзованїѹ плодомъ. Ѳй, человѣколюбче владыко, ѹслыши нас молѧщиѧ ти сѧ, wже оуслышаль еси оугодника своего, Илїѫ пророка,

---

[1]) Zu Grunde liegt der in I vorhandene Text nach dem von Syrku im a. W., S. 86—87 veröffentlichten Abdrucke. Das griech. Original zu diesem Gebete konnte bis jetzt ebensowenig nachgewiesen werden, wie eine weitere Abschrift des slav. Textes. | [2]) Im Manuscript selbst oder vielleicht nur im Abdrucke Syrku's in Folge Auslassung des über der Zeile stehenden ѫ verstümmelt: **съставѣ**.

Digitized by Google

ѕдръжавшаго лѣта трї и мѣсяць ѕ̄ не одъждити небѕ, и пакы. помолившѕ сѧ емоу, wдъждиль еси и ѕпоиль землѧ. И н[ы]нѣ. доушелюбче, оуслыши моленїе рабъ своиⷯ, молѧщїихⷯ сѧ тебѣ, и дъждъ волень и благорастворень wтлажчи достоанїоу твоемоу и wбнwви лице земное. Прости намъ въсѣко съгрѣшенїе; ты бw единь дарѕеши въсѣко прошенїе просѧщїимъ тебѣ. и тебе [1]) въсѣ тварь славословитъ, единого творца и създателѣ,[2]) и тебѣ покланѣет сѧ и тебѣ славѫ възсилаемъ, wтцѕ и с[ы]ноу и сѧтомоу доухѕ, н[ы]нѣ и присно и въ [вѣкы].

[1]) Im Manuscript durch Versehen: тѣкѣ | [2]) Von mir selbst berichtigt; im Manuscript stehen diese vier Worte fälschlicher Weise erst hinter: поклонѣет сѧ.

Digitized by Google

VIII.

GEBET FÜR DEN KAISER. [1])

Кѵрь Ѳѵдїмїа патрїарха молитва на которыжаждє литїѧ ѡ цари.

Владыко господи, боже нашъ, въсѣкоѫ видимыѫ и невидимыѫ твари съдѣтелю, источниче жизни. сѣдѧй на Херѹвїмѣх. видѧй бездны. съблюдаѫй въсѧ тварь и промышлѣѫ своеѫ прѣмѫдростїѫ и сыны свѣта и д[ь]не нас показавы и призвавь нас въ небесное свое цароство, иже прѣнеизчьтенноѫ своеѫ прѣмѫдростїѫ и несказанноѫ благостынеѫ избравый нас въ сѧтый и прѣнебесный жрѣвїй съй, пославый прѣсѧтый свой доухъ на сѧтыѫ своѫ апостолы и оученикы и тѣхь ѡгньными ѡбѡстривь ѧзыкы, емѹже ѡбещникы и нас, грѣшных и недѡстойныих рабь своих. показаль еси. тебѣ моля сѧ. царю вѣкѡмъ и въсѣкогѡ блага подателю, оуслыши мѧ, молѧща сѧ тебѣ въ час съй, и благовѣрнаго царѣ нашего, имѧрек, благослови. Покори емоу врагы. борѫщѧѫ его. дарѹй емоу глѧбѡкый и неѡтемлемый миръ, глаголи въ ср[ъ]дци его благаа ѡ цр[ъ]кви твоей и ѡ людех твоих. Осѣни над главоѫ

[1]) Zu Grunde liegt der in I vorhandene Text nach dem von Syrku im a. W., S. 88 veröffentlichten Abdrucke. Auch für dieses Gebet konnte weder das griech. Original, noch eine zweite Abschrift des slavischen Textes nachgewiesen werden, was jedoch in Ansehung des Umstandes, dass die hier vorliegende Abschrift zu den besser überlieferten gehört, von keinem weiteren Belange ist.

Digitized by Google

его въ д[ь]нь брани, вкроти въстажщѧ ѧзыкы, огради его силоѫ своеѫ, сътвори его шт въсѣкоѫ къзни съпротивнаго ненавѣтна. Дльготѫ житїоу и д[ь]ни мирны дарбй емѹ и сътвори его шбещника небесномоу ти царствїоу. Ѩко благословень еси и прославень съ безначѧлныим ти отцемъ и прѣсвѧтыимь и благымь и животворѧщїим ти доухомъ н[ы]нѣ и присно и въ вѣкы вѣкшм, амин̃.

Digitized by Google

B.

ZWEIFELHAFTE.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

DIE LITURGIE DES JOHANNES CHRYSOSTOMOS.[1])

Бож[ь]ст҃вная слѫжба їже въ свѧтыхъ wтца нашего Іѡанна Златоустаго, архїепископа Константинѣ града.

Молитка прѣдложенїѧ: Боже, боже нашь, иже небесный хлѣбъ, пищь въсемоу мироу, господа нашего и бога Ісоуса Христа послав҃ъ спаса и избавителѣ [и] благод[ѣ]телѣ, благословѧща и освѧщѧща нас, ты[2]) благослови прѣдложенїе се и прїими є на[3]) прѣнебесный свой жрътъвник҃, полѣкни ꙗко благъ и человѣколюбецъ принес҃шихъ и иже ради прїнесошь и нас нещѧжденны сѣхрани въ свѧщеннодѣйстви[4]) божествънныхъ твоихъ тайнъ.

Кѣзглашъ: Ꙗко свѧти[5]) сѧ и прослави сѧ прѣчѣстное и вел҃лѣпное[6]) имѧ твое, wтца и сына и свѧтаго доуха, нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкомъ.

Дїакwнь: Благослови, владыко.

Свѧщенник: Благословено царство wтца и сына и свѧтаго доуха нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкwм.

Дїакwнь: Мирwмъ господѣ помолим сѧ. — О съвышнѣмь мирѣ и спасени доушь нашихъ, господѣ по-

[1]) Zu Grunde liegt der in I vorhandene Text nach dem von Syrku im a. W., S. 32—44, veröffentlichten Abdrucke. Einschlägiger griech. Text am besten bei Daniel, Codex liturg. ecclesiae univ., IV., S. 340—372 | [2]) In K[3]: сам | [3]) Ebendaselbst: въ | [4]) Ebend.: слоужении | [5]) Ebend.: благослови | [6]) Ebend.: великолѣпое.

Digitized by Google

молим [ѧ]. — О мирѣ всѣего мира, благостоани свѧтыихъ божїихъ цр[ъ]ковъ и ѡ съвъкѹпленїи всѣхъ, господѹ. — О свѧтѣмь храмѣ семь и иже съ вѣрож и благогѡвѣнїемъ и страхѡм божїимь въходѧщїихъ въ нь, господѹ. — О архїепископѣ нашемъ Єѵдимїи, чьстнѣмь презвитерс'твѣ, еже о Христѣ дїакѡн'ствѣ и всѣемь причьтѣ и людех, господѹ помо[лим сѧ]. — О благовѣрнѣмь и богохранимѣмь цари нашим Іѡаннѣ Шишманѣ и ѡ всѣей палатѣ и воех его. господѹ. — О пособити и покорити под нѡзѣ его всѣкого врага и съпостата. господоу помо[лим сѧ]. — О градѣ семь и всѣкомъ градѣ и странѣ и вѣрож живѧщїихъ въ них, господоу помолим сѧ. — О благорастворени въздѹхь и ѡ ѹмножени плод земныхъ и о врѣменех мирных. господѹ помо[лим сѧ]. — О плаваѧщих. пѫтѣшествѹѧщих. недѫгѹѧщих, страждѧщих. плѣненых и о спасени [1]) их. господѹ по[молим сѧ]. — О избавити сѧ намь ѡт всѣкож скрѣби, гнѣва и нѫждѫ. господѹ.

Молитва прѣвомѹ антифѡнѹ: [2]) Господи, боже нашь, егоже дръжава неприкладна [3]) и слава непостижна, [4]) егоже милость безмѣрна и человѣколюбїе неизреченно. ты. владыко, по благоѫтробїоу своемоу призри на ны и на свѧтый храмъ сѣй и сътвори съ нами и молѧщими сѧ съ нами богатыѫ милости твоѫ и щедроты твоѫ.

Дїаконь: Застѫпи, спаси, помилѹй и съхрани нас, боже, твоеѫ благод[ѣ]тиѫ. — Прѣсвѧтѫѧ, чистѫѫ, прѣблагословенѫѫ владычицѫ нашѫ богородицѫ и приснодѣвы Маріѧ съ всѣми свѧтыми помѣнѫвше, сами себе и дрѹгь дрѹга и вес[ь] живѡт нашь Христоу богоу прѣдадимъ.

Къзглаш: Ѩко подобает ти всѣкѣ слава. чьсть и поклонѣнїе. ѡтцѹ и сынѹ и свѧтомѹ доухѹ. нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡм.

---

[1]) Nach K³ verbessert; I selbst hat: спасенїх | [2]) In K³: ѕ-го съгласїа | [3]) Ebend.: непобѣдима | [4]) Ebend.: непостижима.

Digitized by Google

Антїфѡн ă: Благо ест[ь] исповѣдати сѧ господеви, къзвѣщати заоутра милость. — Слава и нинѣ. — Молитвами богородицѧ.

Дїаконь: Пакы и пакы и ми[ромь].

Молитва втораго антїфона:[1]) Господи, боже нашъ, спаси люди своѭ и благослови достоанїе свое, исплъненїе цр[ъ]кве твоеѧ съхрани, ѡсѣмати любѧщѧѧ благолѣпїе храма твоего. ты ихъ[2]) възпрослави божествънож твоеѭ силож и не ѡстави нас, оуповажщихъ на тѧ.

Дїаконь: Пакы. пакы миромъ. — Застжпи, спаси, помилѹй и съхрани нас, боже, твоеѭ благод[ѣ]тїѭ. — Прѣсватѫѭ и чистѫѭ, прѣблагословенѫѭ владычицѫ нашѫ богородицѫ и приснодѣвы Марїѧ съ въсѣми сватыми помѣнѫвше. сами себе и дроугъ дроуга и вес[ь] животъ нашь Христоу богоу прѣдадимъ.

Къзглаш: Ѩко твоа дръжава и твое ест[ь] царство и сила и слава, отца и сына и сватаго доуха, нинѣ и присно и въ вѣ[кы вѣкомъ].

Антїфѡн ё: Господь въцари сѧ, въ лѣпотѫ сѧ ѡблѣ[че]. — Ибо ѹтвръди вселенѫѭ, ѩже. — Слава и нинѣ. — Единородный.

Молитва третїаго антїфона:[3]) Иже ѡбщѫѭ сїѫ и съгласныѭ намь даро[в]авы молитвы, иже двѣма или трима,[4]) съглашажщим сѧ ѡ имѣни[5]) твоемъ, прошенїа дати ѡбѣщавый, ты и нинѣ рабъ твоихъ прошенїа къ полезным исплъни, дарѹѭ намь въ настожщимь вѣцѣ разѹмь твоеѭ истины и въ бѫдѫщемь животъ вѣчный[6]) дарѹѭ.

Дїакон: Пакы и пакы и миром господѹ помо[лимъ сѧ]. — Застжпи, спаси, помилѹй и съх[рани]. — Прѣсватѫѭ, чистѫѭ, прѣблагословенѫѭ владычицѫ нашѫ бого-

[1]) In K³: съгласїа | [2]) Ebend.: ѧ | [3]) Ebend.: съгласїа | [4]) Ist eine unorganische Form, wofür K³ richtiger: трьма bietet | [5]) In K³: имени | [6]) Ebend.: жизнь вѣчнѫѭ.

Digitized by Google

родицѫ и приснодѣвы Маріѧ съ вьсѣми сватыми помѣнѫвше, сами себе и дроугъ дрѹга и вес[ь] живѡт наш.

Кънзглаш: Йко благъ и человѣколюбець богъ еси и тебѣ славѫ възсилаемъ, отцѹ и сыноу и сватомоу доухѹ. нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡмъ.

Антифѡн ѓ: Придите, възрадоуим сѧ, господеви възкликнѣм. — Прѣдварим лице его въ исповѣ[данїи]. — Йко въ рѫцѣ его конци земли.[1]) — Кънхѡд съ евангелїемъ.[2])

Молитва вънходѹ: Владыко господи, боже нашь, поставлей на небесехъ чины и воинства аггель и архаггель въ слѹженїе[3]) твоеѫ славы, сътвори съ вънходомъ нашимъ вънходоу сватыхъ аггель бъıти, слоужѫщих съ нами и славѫщих твоѫ благость.[4])

Кънзглаш:[5]) Йко подобаетъ ти вьсѣка слава, чьсть и покланѣнїе, wтцѹ и сынѹ и сватомѹ доухѹ, нинѣ и присно. — Таже вънход, таже тропарь и кондакъ сватомоу или д[ь]ню.[6])

Кънзглаш:[7]) Йко сватъ еси, боже нашъ, и тебѣ славѫ възсилаемъ, wтцоу и сыноу и сватомоу доухоу, нинѣ и присно.

Молитва трисватомѹ: Боже сватый. иже въ сватыхъ почиваѫ; иже трисватыимь гласомь wт Серафимь вьспѣваемый и wт Хероувїмъ славословимый и wт вьсѣкоѫ небесныѫ силы покланѣемый; иже wт небытїа въ бытїе приведый вьсѣчьскаа; създавый человѣка по wбразоу своемоу и по подобїоу и вьсѣми своими дарованїи[8]) оукрасивь и даѫ просѫщемоу прѣмѫдрость и разѹмъ и не прѣзираѫ съгрѣшажщаго,[9]) нѫ положивъ на спасенїе

---

[1]) Dieser ganze Absatz von: антифон ѓ bis: земли ist in K³ nicht vorhanden | [2]) Auch diese Notiz fehlt ebendaselbst | [3]) In K³ minder richtig: слоужени | [4]) Ebend.: благостыня | [5]) Ebend. nicht vorhanden | [6]) Fehlt in K³ | [7]) Ebend.: таже възглаш | [8]) Ebend.: дарованїи твоими | [9]) Ebend.: и не прѣзрѣ съгрѣшающа.

Digitized by Google

покаанїе; сподобивый нас, смѣреныхъ и недостойныхъ рабъ своихъ, и въ час сїй стати прѣд славож свѧтаго твоего жрѣтьвника и дльжное ти покланѣнїе и славословїе приносити: ты, владыко, прїими и шт оустъ нас грѣшныихъ трїсвѧтѫѧ пѣснь и посѣти нас благостїю твоеж; прости намъ въсѣко прѣгрѣшенїе волное же и неволное; освѧти нашж доушж и тѣлеса и дождь намь въ прѣподобїи слѫжити тебѣ въ [1]) всѧ д[ь]ни живота нашего молитвами свѧтыѧ [2]) богородицѫ и въсѣхъ свѧтыихъ. иже шт вѣка тебѣ благоѳгождьшїихъ.

Кѣзглаш: Ꙗко свѧтъ еси, боже нашь, и тебѣ славѫ възсилаемъ, штцоу и сыноу и свѧтомоу доухоу, нинѣ и присно.

Дїакшн: Къмнѣмъ.

Іерей: Мирь въсѣмъ.

Дїакшнь: Прѣмждрост[ь].

По апостолѣ и евггелїи дїакшн: Рѣцѣмь въси, шт късеѫ доушж и шт късего помышленїа рѣцѣм въси. — Господи въседръжителю, боже шт[ь]ць нашихъ, молим ти сѧ, оуслыши и помилѹй нас. — Помилоуй нас, боже, по велицѣй милости твоей, молим ти сѧ, ѯслыши и помилоуй нас. — Ѥще молим сѧ ѡ благовѣрнѣмь и богохранимѣмь цари нашим, о дрьжавѣ, о побѣдѣ, о превывании, о мирѣ, о здрави и спасени емоу и господоу богоу нашемоу найпаче поспѣшити и направити его въ всемъ и покорнти под ногѣ его въсѣкого врага и съпостата.

Молитва прилежнаго моленїа: [3]) Господи, боже нашь, прилежнѫѧ сїѫ молитвѫ прїими шт своихъ рабъ и помилѹй нас по множествѹ милости твоеж и щедрот твоихъ. [4]) посли на ны и на въсѧ люди твож чѧщѫѧ ѫже [5]) шт тебе богатѫѧ милость. [6])

---

[1]) In K³ nicht vorhanden [2]) Ebend: прѣсватыа [3]) Ebend. kurz: Молитва прилежна [4]) Ebend.: щедроты твоа [5]) Ebend.: иже [6]) Ebend.: богатыа милости.

Digitized by Google

Къзглаш: Ꙗко милостивь и человѣколюбецъ богъ еси и тебѣ славѫ възсилаем. wтцоу и сыноу и сватомоу доухоу.

Дїакwн: Помолите сѧ, оглашени. къ господѹ. — **Кѣрнїи.** о wглашеныхъ помолим сѧ. — Ꙗко да господь помилѹетъ ихъ. — Огласити ихъ словомь истинным. — Отькрыти имь евагґелїе праведное. — Приединити ихъ сватѣй своей съборнѣй и апостолстѣй цр[ъ]кви. — Спаси, помилоуй. застѫпи и съхрани ихъ, боже, твоеѫ благод[ѣ]тиѫ. — Оглашенїи, главы вашѫ господеви поклоните.[1])

Молитва wглашеныхъ прѣжде сватаго възношенїа:[2]) Господи, боже нашь, иже на высокыхъ живѫй[3]) и на смѣренаа призираѫ, иже на спасенїе родоу человѣчьскомоу послав единороѫднаго своего сына и бога нашего Ісоуса Христа, призри на рабы твоѫ wглашеныѫ, прѣклонишѫ[4]) тебѣ своѫ выѫ, и сподоби ихъ въ врѣмѧ благwподобно бани пакыбытейстѣй, оставленїоу грѣхwмь и wдѣанїѹ нетлѣнїа,[5]) съедини ихъ[6]) сватѣй съборнѣй и апостолстѣй цр[ъ]кви и причьти ихъ избранномоу твоемоу стадоу, —

Къзглаш: Да и ти съ нами славѧть прѣчьстное. великолѣпное имѧ твое, wтца и сына и сватаго доуха. нинѣ и присно и въ вѣкы вѣком.

Дїакон: Ѥлико wглашени. изыдѣте, оглашени изыдѣте. — Ѥлико wглашени, изыдѣте. да не кто wт оглашеныхъ. — Ѥлико вѣрни, пакы пакы мирwм господоу.[7])

Молитва wвѣрныхъ прѣваа по ѥже прострѣти антимисъ:[8]) Благодарим тѧ, господи. боже силамъ,[9]) сподобльшаго нас[10]) прѣдстати и нинѣ сватомоу

[1]) In I befindet sich zu dieser Stelle am unteren Rande des Blattes die Notiz: Wт сѫдѣ прѣнди на слѫжкѫ сватаго Касиѳа | [2]) Statt dieser Überschrift hat K³: сватитель молит сѧ | [3]) Fehlt in K³: | [4]) Nach dem nämlichen Texte verbessert: I selbst hat minder richtig: прѣклонишиихъ | [5]) In K³: одежди нетлѣннѣй | [6]) Ebend.: приединии ѫ къ | [7]) Ebend. statt dessen: таѫже дїаконства о wглашеныхъ и проч. | [8]) Ebend. kurz: сватитель молит сѧ | [9]) Ebend.: силѣ | [10]) Ebend.: ны.

Digitized by Google

твоемоу жр҃тавникоу и припасти къ щедротамъ твоимъ о нашихъ грѣсѣхъ[1]) и w людьскыхъ невѣдѣнїихъ. Прїими, боже, молитвж нашж и[2]) сътвори нас достойны[3]) быти. еже приносити тебѣ молбы и моленїа[4]) и жрътвы безкръвныж о въсѣхъ людехъ твоихъ. и доволны сътвори нас,[5]) иѫже положилъ еси въ слоужбѣ[6]) твож сїж силож сватаго твоего доуха. незазорно[7]) и без прѣтыканїа въ чистѣ свѣдѣнїи съвѣсти нашеѩ призывати тѧ на въсѣко врѣмѧ и мѣсто. да. послоушаж нас, милостивъ намъ бждеши въ множьствѣ твоеж благости.

Дїакwн: Застжпи, спаси, помилоуй и съхрани нас, боже, твоеж благод[ѣ]тїж.[8]) — Прѣмждрость.

Къзглашь: Ꙗко подобает ти въсѣка слава. чьсть и покланѣнїе, отцоу и сыноу и сватомоу доуҳоу. нинѣ и присно.

Дїаконь: Пакы пакы миромъ господѹ.

Молитва о вѣрныхъ втораа:[9]) Пакы и многажди тебѣ припадаемъ и тебѣ молимъ сѧ, благый и человѣколюбче, ꙗко да,[10]) призрѣвъ на молитвж нашж, очистиши нашж доушж и тѣлеса wт въсѣкоѩ сквръны, плътьскыѩ и доушевныѩ, и даси намъ неповинно и неосжжденно прѣдстоанїе сватаго твоего жрътавника.[11]) Дарѹй же. боже. и молѧщїимъ сѧ съ нами прѣдспѣшанїе житїоу и вѣры и разѹма доуховнаго. Даждъ имь,[12]) съ страхомъ и любовїж слоужжщем ти.[13]) неповинно и неwсжжденно

[1]) In K³: **съгрѣшенихъ** | [2]) Aus K³ ergänzt | [3]) Ebend.: **достойном** [4]) Statt dieser 3 Worte hat K³ bloss **дары**; dem griech. Texte entspricht allerdings besser die in I vorhandene Lesart | [5]) In K³: **ны** | [6]) Ebend. folgt noch: **сватжѧ** | [7]) Nach K³ verbessert: I selbst hat durch Verschreibung: **незазарно** | [8]) In I folgt hier noch der Aufruf: **Прѣсватжѧ, чистжѧ, прѣблагословенжѧ владычицж нашж богородицж** etc. Da jedoch dieser Aufruf in dem griech. Texte nicht vorkommt und auch in I bei der Revision dieser Abschrift roth eingeklammert wurde, habe ich ihn als überflüssig fortgelassen | [9]) In K³ statt dessen: **сватитель молит сѧ** | [10]) Ebend.: **ꙗко** ohne **да** | [11]) Ebend.: **прѣдстати сватомоу твоемоу жрѣтавникѹ** | [12]) Ebend.: **намъ въсегда** | [13]) Ebend.: **тебѣ**.

Digitized by Google

причѧщати сѧ свѧтыхъ твоихъ тайнъ и небеснаго цароствїа достойномъ быти.

Дїакѡн: Застжпи, спаси, поми[лоуй]. — Прѣмждрость.

Къзглашь: Ꙗко да под дръжавож твоеж въсегда храними, тебѣ славѫ възсилаемъ, wтцѹ и сыноу и свѧтомоу доухоу, нинѣ и присно и въ [вѣкы вѣкомъ].

Молитва, ѩже творитъ їерей о себѣ, пѣваемоу херѹвїкѹ:[1] Никтоже достоинь wт[2] свазавшїихъ сѧ плътьскыми похwтьми и сластьми приходити или приближати сѧ или слѹжити тебѣ, царю славы; еже бѡ слоужити тебѣ, велико и страшно и самѣмь[3] небеснымь силамь. Нж wбаче ради неизреченнаго и безмѣрнаго ти человѣколюбїа непрѣложень и неизмѣненъ быст[ь][4] человѣкъ, и пръвосвѧтитель[5] намъ быль еси и слоужебныж сеж и безкръвныж жрътвы свѧщеннодѣйство прѣдаль еси нам, ꙗко владыка въсѣхъ. Ты бо единь, господи, боже нашь, обладаеши[6] небесными и земными, иже на прѣстолѣ[7] Херѹвїмстѣмъ сѣдѧй, иже Серафимомь господь[8] и царь[9] Ісраилевь, иже единь свѧть и въ[10] свѧтыхъ почиваѭй. Тебе оубо[11] молѧ единого, благаго и благопослоушливааго, призри на мѧ, грѣшнаго[12] и непотрѣбнаго раба своего,[13] и wчисти ми доушж и ср[ъ]дце wт съвѣсти лжкавны и доволна мѧ сътвори, силож свѧтаго твоего доуха облѣчена въ свѧтительства[14] благод[ѣ]ть, прѣдстоати[15] свѧтѣй твоей сей трапезѣ и свѧщеннодѣйствовати свѧтое и прѣчистое твое тѣло и ч[ь]стнѫ кръвь.

---

[1]) Statt dieser Überschrift hat K³ kurz: Молитва хероувїкоу | [2]) Fehlt in K³ | [3]) Ebend.: тѣм | [4]) Ebend.: бысть | [5]) Ebend.: архїерей | [6]) Ebend.: владѣеши | [7]) Nach K³ verbessert; I selbst hat irrthümlich: прѣстолѣхъ | [8]) Im Einklang mit K³ und dem griech. Originale ergänzt | [9]) In I folgt hier noch: и, das jedoch als überflüssig eliminirt wurde | [10]) In K³: на | [11]) Ebend.: оубо нинѣ | [12]) Aus dem nämlichen Texte ergänzt; im griechischen Originale auch vorhanden | [13]) In K³: твоего | [14]) Ebend.: свѧтительскѫѧ | [15]) Ebend.: прѣстати.

Digitized by Google

Къ тебѣ бо прихождѧ,[1]) прѣклонь мою выю, и молю ти сѧ, не отврати лица твоего отъ мене, ниже[2]) отрини мене отъ отрокъ твоихъ, нъ сподоби принесеному быти тебѣ мнѣ, грѣшному и недостойному рабу твоему, дарѡм симь. Ты бо еси приносѧй и приносимый и приемлемый и раздаваемый, Христе, боже нашь, и тебѣ славу возсилаем съ безначѧльным ти отцемь и всесватымь и благымь и животворѧщимь ти духомь[3]) нынѣ и присно и въ вѣкы вѣком, амин.

И по прѣнесенїи сватыхъ дарѡв глаголеть дїаконь: Исплънимь молитвы нашѧ къ господу. — О прѣдложеных ч[ь]стных дарѣх, господу. — О сватѣмъ храмѣ семъ и иже съ вѣрою и благоговѣйнїемъ и страхомъ божїимь въходящих въ нь, господу помолим сѧ. — О избавити сѧ намъ отъ въсѣкоѧ скрѫби, гнѣва и нужды, господу.[4])

Молитва приношенїу по еже сватымь даром на сватѣмь трапезѣ положити сѧ:[5]) Господи, боже въседръжителю, едине свате, приемлѧй жрътвъ хваленїа[6]) отъ въсѣхъ призывающих тѧ въсѣмъ ср[ъ]дцемъ, прїими и нас грѣшныхъ молитву и принеси къ сватому твоему жрътьвнику и довлны нас[7]) сътвори приносити тебѣ дары же[8]) и жрътвы духовныѧ о нашихъ грѣсѣхъ[9]) и о людскых невѣдѣнїихъ и сподоби нас[10]) обрости благод[ѣ]ть прѣд тобою, еже быти тебѣ благопрїятну жрътвѣ нашей и прїити духу благод[ѣ]ти[11]) твоеѧ[12]) на ны[13]) и на прѣдлежащѧѧ дары сїѧ и на въсь люди твои.[14])

---

[1]) In K³: пристѫпаѧ; die griech. Texte bieten hier übereinstimmend: προσέρχομαι | [2]) Ebend.: и ни | [3]) Statt der letzten 11 Worte hat K³ kurz: отцѹ и сыноу и сватомоу доухѹ [4]) In K³ ist dieser ganze Absatz durch die Worte: И дїаконстка: Исплънимь молитвы наша о прѣдложенных и прич. ersetzt | [5]) Ebend. kurz: Таже молитва по прѣносѣ | [6]) Ebend.: хвалѣ | [7]) Ebend.: ны | [8]) Ebend.: дары ohne же | [9]) Ebend.: съгрѣшенїих | [10]) Ebend.: ны [11]) Ebend.: благомоу | [12]) Ebend. nicht vorhanden | [13]) Ebend.: нас [14]) Die Schlussworte: и на въсь люди твои fehlen in K³.

Digitized by Google

Дїакwн: Застжпи, спаси, помилоуй и съхрани нас, боже, твоеж благод[ѣ]тїж. — Д[ь]не въсего съвръшена, свата, мирна и безгрѣшна ѕ господа просим. — Ѧггела мирна, вѣрна наставника и хранителѣ доушамь и тѣломъ нашимъ ѕ господа просим. — Милость и wтпоущенїе грѣхwмъ и съблазномъ нашимъ оу господа. — Добрыих и полезныхъ доушамъ нашимъ и мира въсемоу миръ ѕ господа просимъ. — Прочее лѣто живота нашего въ мирѣ и въ покаани скончати оу господа просимъ. — Христїанскыж кончины живота нашего, безстрашны, непостыдны, мирны и добрый wтвѣтъ на страшнѣмъ сѫдищи Христовѣ просимь. — Прѣсватжж, чистжж, прѣблагословеннжж владычицж нашж богородицѫ и приснодѣвы Марїи съ въсѣми сватыми полѣкнжвше, сами себе и дроугъ дрѵга и вес[ь] живwт нашъ Христъ богъ прѣдадимъ.[1])

Къзглашъ: Щедрwтами единороднаго сына твоего, съ нимже благословень еси съ прѣсватымь и благымь [и] животворѫщїимъ ти доухwм нинѣ и присно въ вѣкы вѣкwм. — Миръ въсѣмь.

Дїакwнъ: Къзлюбимь дрѵгъ дрѵга, да единомышленїе исповѣмы.

И по еже дати цѣлованїе, глаголеть дїаконь:[2]) Двери, двери. Мждростиж[3]) вънмѣмъ.

Людїе: Вѣрѫж въ единого бога.

Дїакwнь:[4]) Станѣмь добрѣ, станѣмъ съ страхwмъ, вънмѣмъ свато възношенїе съ миршмъ приносити.

Іерей: Благод[ѣ]ть господа нашего Іоуса Христа и любы бога и wтца и причастїе сватаго доуха бѫди съ въсѣми вами. — Горѣ имѣимъ ср[ъ]дца. — Благо-

---

[1]) Statt dieses ganzen Absatzes von: Дїакwн: Застжпи, спаси, помилоуй etc. bis: и вес живwт нашъ Христъ богъ прѣдадим, hat K[3] kurz: И дїаконства: Застжпи, спасн и прwч. | [2]) Fehlt in K[3] | [3]) Ebend.: прѣмждрост[ь] | [4]) Ebend.: тажѥ.

Digitized by Google

дарим҃ъ господа. — И ҃їерей,[1]) пр҃клонь[2]) с҃а, молит с҃а: Достойно и праведно тебе п҃ти, тебе благословити, тебе хвалити, тебе благодарити, теб҃ покла҃нкти с҃а на въс҃ѣкшмъ м҃ѣст҃ѣ владычьства твоего. Ты бо еси богъ неизречень, недов҃ѣдомъ,[3]) невидимъ, непостижимь, присно сый, таковьжде[4]) сый ты и единорѡдный твой сынь и дѹхъ твой с҃вятый. Ты ѡт небытїа въ бытїе нас҃ приведе и падшѧ[5]) въздставиль еси паки и не ѡтстѫпи,[6]) въс҃ѣ твор҃ѧ, дондеже нас҃ на небо[7]) възведе и царствїе[8]) дарова бѫдѫщее.[9]) Ѳ сих въс҃ѣхъ благодарим҃ъ тебе[10]) и единорѡднаго ти сына и дѹхъ твой с҃вятый ѡ въс҃ѣх. ихже в҃ѣмы и ихже не в҃ѣмы, ѩвленных҃ и неѩвленных҃ благодѣа҃нїих҃, на нас҃ бывшїих҃. Благодарим҃ т҃а и ѡ слѹжб҃ѣ сей, ѧже[11]) ѡт рѫкь наших҃, владыко, прїмти сподобиль еси. — Т҃а же: Теб҃ѣ пр҃ѣдстоѧть[12]) тьмы ѧггелъ и тысѫщѧ архѧггелъ,[13]) Херѹвїми и Серафими,[14]) шестокрилат҃аа, мнѡгоочитаа, възвышаѫща с҃а, пернатаа, —

Къзглаш: Поб҃ѣднѫю п҃снь пожща, въпиѫща, възываѫща и глаголѫща:

Людїе: С҃вят, с҃вят, с҃вят.[15])

С҃вятитель,[16]) пр҃клон[ь] с҃а,[17]) молит с҃а: Съ сими и мы блаженными силами, владыко человѣколюбче, въпїемъ и глаголемъ: С҃вять еси[18]) и пр҃ес҃вять ты и единорѡдный твой сынь и дѹхъ твой с҃вятый. С҃вять еси пр҃ес҃вять и велелѣпнаа[19]) слава твоа, иже мирь свой тако[20]) възлюбиль еси, тако[21]) сына своего[22]) дати, да въс҃ѣкъ,

---

[1]) In K[3]: с҃вятитель | [2]) Ebend. nicht vorhanden | [3]) Ebend. missverständlich: невѣдом | [4]) Ebend. missverständlich: такожде | [5]) Ebend.: и падшиѫ с҃а | [6]) Ebend.: ѡтстѫпил҃ еси | [7]) Ebend.: небеса | [8]) Ebend.: царство | [9]) Ebend.: хотящее быти | [10]) Ebend.: т҃а | [11]) Ebend.: иже | [12]) Ebend.: пр҃ѣдстѫаху | [13]) Nach K[3] verbessert; in 1 minder richtig: тьмы ѧггелъ н. т. архѧггели | [14]) In K[3]: Херѹвїмь и Серафїмь | [15]) Diese 4 Worte sind ebend. nicht vorhanden | [16]) Ebend.: свщенникъ | [17]) Auch die Worte: пр҃клон с҃а fehlen in K[3] | [18]) Ebend.: с҃вятъ еси къ истинѣ | [19]) Ebend.: славолѣпотнаа | [20]) Ebend.: сице | [21]) Ebend.: ѩкоже | [22]) Ebend. folgt noch: единорѡднаа.

Digitized by Google

вѣрующій въ нь, не погибнеть, нъ имать живот вѣчный, иже пришед и въсе еже ѡ нас съмотреніе исплънивъ. въ нощь, въ нейже[1]) предань быст[ь],[2]) паче же предаст[ь] себе[3]) за мір'ский живот, приемь хлѣбь святыма своима пречистыма и непорочныма рѫкама.[4]) благодаривь и благослови[вь],[5]) освятивь, преломивь,[6]) даст[ь] святымь своимъ ѵченикомъ и апостолѡмъ, рекъ:

Кѣзглашь: Пріимѣте, ѣдите, се есть тѣло мое, лѡмимое[7]) за вы въ ѡставленіе грѣхомъ.

Іерей:[8]) Подобнѣ[9]) и чашѫ по вечери. глаголѫ:

Кѣзглашъ: Пійте ѡт неѭ вѣси, се юсть кръвь моа новаго завѣта, изливаема за вы и за многы[10]) въ ѡставленіе грѣхѡмь.

Іерей.[11]) прѣклон[ь] сѧ. молит сѧ: Поминаѫще[12]) ѵбѡ спасеѭ твоѭ[13]) сиѫ заповѣдь и вѣсѣ, ѣже за нас бывшаа,[14]) кр[ъ]ста, грѡба, трїдневнаагѡ вѣскр[ѣ]сенїа.[15]) еже на небеса вѣзшьствїа,[16]) еже ѡ десноѭ сѣденїа.[17]) втораго и славнаго паки пришествїа, —

Кѣзглаш: Твоа ѡт твоихъ тебѣ приносѫще ѡ вѣсѣхъ и за вѣсѧ.

Іерей[18]) прѣклон[ь] сѧ, молит сѧ: Ѭще приносим ти словесноѭ сїѫ и безкръвноѭ слѵжбѫ и молим ти[19]) сѧ и припадаемъ[20]) и просим,[21]) ниспосли дѹхъ твой святый на нас и на прѣдлежѫщѧ дары сиѫ.

---

[1]) In K³: нѫже | [2]) Ebend.: бываше | [3]) Ebend.: паче же самь прѣдаваше сѧ | [4]) Ebend.: въ святыхъ своихъ и непорочныхъ рѫкахъ | [5]) Nach K³ verbessert: I selbst hat minder richtig: благослови | [6]) Ebend.: прѣломи | [7]) In K³: еже ломимое | [8]) Ebend. nicht vorhanden | [9]) Ebend.: такожде | [10]) Ebend.: еже за вы и за многыѧ изливаемаа | [11]) Ebend.: священникъ | [12]) Ebend.: поминаще | [13]) Ebend. nicht vorhanden | [14]) Ebend.: еже ѡ нас бывшыхъ | [15]) Ebend.: кр[ъ]сть, гроб, трнд[ь]невное въскр[ъ]сеніе | [16]) Ebend.: възшествіе | [17]) Ebend.: сѣдалище | [18]) Ebend.: священникъ | [19]) Ebend. nicht vorhanden | [20]) Fehlt in K³ | [21]) Ebend. folgt noch: и мили сѧ дѣемь.

Digitized by Google

И въсклон[ь][1]) сѧ, знаменаетъ трищи свѧтыѧ дары. глаголѧ: И сътвори оубо хлѣбъ съй чьстноє тѣло Христа твоего, —

Дїакѡн: Ѧмин.

Іерей: Ѧ ежє въ чаши сей чьстнѣѧ кръвь Христа твоего. —

Дїакѡнъ: Ѧминь.

Іерей: Прѣлѡжь на доухѡмь твоимь свѧтыимь, —

Дїакѡнь: Ѧминь, трищи.

Іерей. прѣклон[ь] сѧ, молит сѧ: Ꙗко быти причащаѧщимъ сѧ въ бѣдрость[2]) доуши, въ ѡставленїе грѣхѡмъ, въ приобщенїе свѧтаго твоего доуха, въ испльненїе царьствїа небеснаго, въ дръ[зновленїе] вже к тебѣ, не въ сѫд или въ ѡсѫжденїе. Єщє приносим ти словеснѫѧ сиѫ слѹжбѫ ѡ иже въ вѣрѣ почившїихъ прѣѡтцехъ, отцехъ, патрїархѡхъ, пророкѡхъ. апостолѡхъ, евггелїстохъ, мѫченикѡхъ и ѡ въсѣкомъ доусѣ. въ вѣрѣ скончавшїимъ сѧ.

Къзглашь:[3]) Изрѧдно прѣсвѧтѣй. чистѣй, прѣблагословенѣй владычици нашей богородици и приснодѣвѣй Марїи.

Свѧтитель,[4]) прѣклон[ь] сѧ, молит сѧ: Свѧтаго Іѡанна пророка прѣдтечѧ и кр[ъ]стителѣ. свѧтыхъ и въсехвалныхъ апостолъ и свѧтаго. имарек. емоуже и памать творимь. и въсѣхъ твоихъ свѧтыхъ, ихже молитвами посѣти нас, боже, и помѣни въсѣхъ ѹснопшїихъ въ надежди въскр[ѣ]сенїа жизни вѣчныѧ и оупокой ихъ, ндеже посѣщаетъ свѣтъ лица твоего. Єщє молим ти сѧ. помѣни, господи, въсѣко єпископьство православныхъ, право правѧщїихъ слово твоеѧ истины, и ѡ въсемь свѧщеничьскѡмъ чинѣ. Єщє принѡсим ти[5]) словеснѫѧ сїѫ слоужбѫ ѡ

[1]) In K³ gehen dieser Überschrift noch die Worte voraus: И ꙗгда хощет іерей творити призваніе свѧтаго доуха и съвръшити свѧтыѧ дары | [2]) Ebend. im Sinne der mittelbulg. Schreibweise: бѣдрость | [3]) Von mir hinzugefügt | [4]) In K³: Іерей | [5]) Nach dem nämlichen Texte verbessert: I selbst hat: принѡсим ти сѧ.

Digitized by Google

въселенн҃ѣй, о свт҃ѣй, съборн҃ѣй, апостолст҃ѣй цр҃[ъ]кви, ѡ иже [1]) въ чист҃ѣ и ч[ь]стн҃ѣ житїи пр҃ѣбываю҆щихъ. ѡ в҃ѣрн҃ѣйшїихъ и христолюбивыхъ царехъ, о въсей полат҃ѣ и ѡ воех҃ ихъ. Даждь имъ. господи, мирно царство, да и мы въ тишин҃ѣ их҃ тихо и безмлъвно житїе поживемъ въ [2]) въс҃ѣкѡм благочьсти и чистот҃ѣ.

Кънзглашь: Къ пр҃ъвых҃ помн҃ѣни. господи, архїепископа нашего, имѧрек, егоже даждь свт҃ымь твоимь цр҃[ъ]квам, въ мир҃ѣ, ц҃ѣла, чьстна, здрава, дльгод[ь]нь-ствоу҆ю҆ща, право правю҆ща слово твоеѫ истины.

Іерей,[3]) пр҃ѣклон[ь] с҃а, молит с҃а: Помн҃ѣни, господи. град сь҃й. въ немже живемь, и въс҃ѣкь градь и странѫ и в҃ѣроѫ живю҆щихъ въ них҃. Помн҃ѣни, господи. плаваю҆щих҃, пѫтьшеств҃ю҆щихъ, недѫгоу҆ю҆щих҃, страждю҆щих҃, пл҃ѣненых҃ и ѡ спасенїи их҃ъ. Помн҃ѣни. господи, плоды приносю҆щихъ и добротворю҆щихъ въ свт҃ыхъ твои҃х҃ цр҃[ъ]квах҃ и поминаю҆щих҃ ѕ҃ѣогым и на въс҃ѣх҃ нас милости твоѫ низпосли —

Кънзглаш: И даждь намъ единѣми оусты и единѣмь ср҃[ъ]дцемь славити и въспѣвати пр҃ѣчьстное и великол҃ѣпное имѧ твое, ѡтца и сына и свт҃аго доуха, нын҃ѣ и присно и въ в҃ѣкы в҃ѣкѡм҃. — И да бѫдѫть милости великааго бога и спаса нашего Іс҃оуса Христа съ въс҃ѣми ваами.

Дїакѡнь: Въс҃а свт҃ыѫ помн҃ѣвше, пакы пакы мирѡмь господ҃ѡ помолим с҃а. — О принесенных҃ъ и ѡсвѧщенных҃ъ чьстных҃ дар҃ѣхъ. господоу помо[лим с҃а]. — Ѩко да человѣколюбець богъ нашъ, приемь ѧ въ [4]) свт҃ый и пр҃ѣнебес҃[ный] мыслынь свой жрът҃вникь въ ѡвнѧ благоѫханїа, въз҃послеть намъ благод[ѣ]ть свт҃аго доуха, помолим с҃а. — О избавити с҃а намъ ѡт въс҃ѣкоѫ скрьби. гн҃ѣва и нѫждѫ, господоу помолим с҃а.

---

[1]) In K[3]: и о иже | [2]) Aus dem nämlichen Texte ergänzt | [3]) In K[3]: свтитель | [4]) Ebend.: на.

Digitized by Google

Іерей. прѣклон[ь] сѧ. молит сѧ: Тебѣ прѣдлагаемъ живѡт нашъ вес[ь] и надежда, владыко человѣколюбче, и молим ти сѧ и припадаемь и просимь, сподоби нас причастити сѧ небеснымь твоимь и страшнымь тайнамь сїѫ свѧщенныѫ и доухѡвныѫ трапезы съ чистоѫ съвѣстїѫ въ ѡставленїе грѣхѡм, въ прощенїе прѣгрѣшенїѡмъ. въ пришьщенїе свѧтаго доуха, въ наслѣдїе царствїа небеснаго. [не въ] сѫд или ѡсѫжденїе.

Дїакон:[1]) Застѫпи, спаси, помилоуй и съхрани нас, боже, твоеѫ благодѣтїѫ. — Д[ь]не въсего съвръшена, свѧта, мирна и безгрѣшна ѿ господа. — Ѧггела мирна, вѣрна наставника и хранителѧ доушамь и тѣлѡмъ нашимь ѿ господа. — Милость и ѡставленїе грѣхѡм и съблазномь нашим оу господа. — Добрыих и полезныих доушам нашим и мира.[2]) — Прочее лѣто живѡта нашего въ мирѣ и въ покаани скончати ѿ господа просим. — Хрїстїанскыѫ кончины живѡта нашего, безстрастны, непостыдны, мир҃ны и добрый ѡтвѣтъ на страшнѣмъ сѫдищи Христовѣ просим. — Ѥдиненїе[3]) вѣры и причастїе [свѧтаго доу]ха испросивше. сами себе и дрѫг дрѫга[4]) и вес[ь] живѡт нашь Христѡ богѡ прѣдадимь.

Възглаш: И сподоби нас, владыко, съ дръзновленїемь неѡсѫжденно смѣти призывати тебе, небеснаго бога ѡтца, и глаголати:

Людїе: Отче наш, иже еси на небеси.

Іерей: Ѩко твое ест[ь] царство и сила и слава, ѡтца и сына и свѧтаго доуха, нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡм. — Миръ въсѣмъ.

Дїакѡн: Главы нашы[5]) господеви поклоним҃.[6])

Сватитель, прѣклѡн[ь] сѧ, молит сѧ: Благодаримь тѧ, царю невидимый, ѩко безмѣрнож своеѫ силож въсѣ сѫдѣлалъ еси и множьствомь милости твоеѫ

[1]) Aus K³ ergänzt | [2]) In I ist diese ganze Phrase zunächst ausgelassen und dann am linken Rande des Blattes nachgetragen worden | [3]) In K³: съединение | [4]) In K³ missverständlich: дроугѡ | [5]) Unorganische Form für: наша; K² hat: каша | [6]) In K³: поклонити.

шт небытїа въ бытїе въсѣ приведъ. Ты. владыко, съ небесе призри на поклонишѧ тебѣ своѭ главы; не бш прѣклонишѧ плъти и кръви, нѫ тебѣ. страшномоу богоу. Ты оубо. владыко, прѣдлежѫщаа въсѣмь намь въ благое растворн по которагожде своей потрѣбѣ. Съ плаваѫщими плавай. съ пѫтьшествоуѫщими шествоуй, болѧщѫ исцѣли, врачю доушамь и тѣлшм.

Къзглаш: Благод[ѣ]тиѭ и щедрштами и человѣколюбїемь единорѡдназго сына твоего, съ нимже благословень еси съ прѣсватымь и благымь и живштворѧщїимь ти доухѡм нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкшмь.

Сватитель прѣклон[ь] сѧ, молит сѧ: Кънѝми, господи, Ісоусе Христе, боже нашь, шт сватаго жилища твоего, шт прѣстола славы царствїа твоего и прїнди. въ еже шсватити нас, иже горѣ съ штцемъ сѣдай и зде невидимо съ нами сый, и сподоби дръжавнож твоеѫ рѫкож подати[1]) намъ прѣчистое ти тѣлш и ч[ь]стнѫѧ кръвь, и нам и въсѣмь людемь.

Дїакш: Къннмѣмь.

Ієрей: Сватаа сватымь, —

Дїакшнь: Исплъни. владыко, сватѫѧ чашѫ.

И възем їерей част[ь] шт сватаго хлѣба. вълагаетъ въ сватый потирь, глаголѧ: Исплъненіе сватаго доуха, амінь.

Дїакш: Благослови, владыко, топлотѫ.

И свѧщенникь оубш благословѣетъ тѫ. глаголѧ: Излїаніе сватаго доуха. амін.

Таже причащенїоу скончавшоу сѧ и сватымь шстан̀кшм възатомь шт сватѫ трапезы, молит сѧ їерей: Благодарим тѧ. владыко человѣколюбче, благод[ѣ]тию доушь нашихъ. ꙗко и въ настоѫщїй д[ь]нь сподобиль еси нас небеснымь твоимь и бесъмр̀тнымь тайнамъ. Исправи нашь пѫт[ь], штвръди нас въ страсѣ твоем въсѣх. огради нашь жившт, вкрѣпи

[1]) In K[3]: подати сѧ.

нашѧ стѡпы молитвами и моленїемь сватыѫ и славныѫ богородицѫ и присноⷣ̀вы Маріѳ и въсѣⷯ̀ сватыхъ, амин.

Дїакон: Прости пріемше бож[ь]ствныхъ, сватыихъ, прⷯ̀чистыхъ, бесъмр҃тныхъ, небесныихъ и живѡтворѧщїихъ Христовъ[1]) тайнъ, благодаримь господа. — Застжни. спаси. помилѹй и съхрани нас, боже, твоеѫ благоⷣ[ⷯ̀]тїѫ — Д[ь]нь вес[ь] съвръшенъ. сватъ, мирень, безгрⷯ̀шенъ испросивше, сами себе и дроугъ дроугa[2]) и вес[ь] живѡт нашь Христоу богоу прⷯ̀дадимь.

Къзглашь: Ꙗко ты еси wсвѧщенїе наше и тебѣ славѫ възсилаемь, отцѹ и сыноу и сватомоу доухоу. нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡм.

Дїакѡн:[3]) Съ мирѡмь изыдѣмь.[4]) — Господоу помолим сѧ.

Молитва заамвѡнная: Благословѹй благословѧщѧ тѧ. господи. и сватa оуповажїихъ на тѧ, спаси люди своѫ. благослови достоанїе твое. Испльненїе цр[ъ]кве твоеѫ съхрани, wсвѧти любѧщѧ благолⷯ̀пїе храма твоего. Ты ѧ възпрослави бож[ь]ствнoѫ твоеѫ силоѫ и не wстави нас. оуповажїихъ на тѧ. Мирь миръви твоемоу дароуй, цр[ъ]квамь твоимь. свѧщенникѡмъ, царемь нашимь, воемь и въсѣмь людемъ твоимъ. Ꙗко въсѣко дaанїе благо и въсѣкь даръ съвръшенъ съвыше есть, съходѧ wт тебе, wтца свѣтѡм, и тебѣ славѫ и благодареніе и поклонѣніе възсилаемъ. отцоу и сыноу и сватомоу доухоу, нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡмъ.

Молитва въ съсѫдохранилници: Испльненїе законоу и пророкѡм ты еси, Христе боже;[5]) испльнивы въсе wтчее съмотреніе. исплъни радости и веселїа ср[ъ]дца наша въсегда и нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡм, амин.

---

[1]) In K³: Христовѣхъ | [2]) Ebend. missverständlich: дроугъ | [3]) In K³ ausführlicher: Іерeоу изшедшѳ и стакшѳ на wбычнѣмъ мѣстѣ, дїакѡн | [4]) Diese Phrase ist in I vor дїакѡн zu lesen, was jedoch nicht richtig ist und im Einklang mit K³ berichtigt wurde | [5]) In K³: боже нашь.

Digitized by Google

II.

DIE LITURGIE BASILIOS' DES GROSSEN.[1]

Бож[ь]ствнаа слоужба иже в сватыхъ[2] Василїа Великаго.

Прѣднаписа сѧ въсе въ прѣднаписаной слоужбѣ сватаго Іωанна Златоустагѡ. Пой[3] из начала, такоже тамо написано ест[ь]. и егда речеши тамо: Ѡглашени. главы вашѫ господеви поклонитє, тогда прѣиди зде.

Молитва ѡ оглашеныхъ прѣжде сватаго възношенїа: Господи боже нашъ, иже на небесехъ живый и призираѫ на въсѣ дѣла своа, призри на рабы твоѫ[4] ѡглашеныѫ. поклонишѫ своѫ выѧ прѣд тобоѫ, даждь имь легкое иго, сътвори их оуды сватыѫ своемѫ ц̑р[ъ]кве и сподоби их бани пакибытействѣй, оставленїоу грѣхѡм и ѡдѣнїоу нетлѣнїа[5] въ познанїе тебѣ. истинномоу богоу нашемоу, —

Възглаш: Да и ти съ нами славѧть прѣчьстное и великолѣпное имѧ твоє, отца и сына и сватаго доуха, нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡмь.

Дїаконъ:[6] Єликѡ оглашени, изыдѣтє; оглашенїи, изыдѣтє. — Єлико ѡглашенїи. изыдѣтє, да не кто ѡт

[1]) Zu Grunde liegt der in I vorhandene Text nach dem von Syrku im a. W., S. 44—55 veröffentlichten Abdrucke. Einschlägiger griech. Text bei Daniel, Codex liturg. ecclesiae univ. IV, S. 421—438 | [2]) In K³ folgt noch: ѡтца нашего архїепископа Кесарїѧ Каппадѡкїйскыѫ | [3]) Ebend.: и пой | [4]) Ebend.: своѫ | [5]) Ebend.: и одежди нетлѣннѣй | [6]) Von mir selbst hinzugefügt.

Digitized by Google

оглашеныхъ. — Єлико вѣрніи. паки и паки мирѡмъ господоу помолим сѧ.

Молитва ѡ вѣрныхъ прѣваа по еже прострѣти антїмисъ: Ты. господи, показа намъ великое се спасенїа[1]) танн'ство, ты сподобилъ еси нас. смѣреныхъ и недостойныхъ рабъ своихъ, быти слѫжителѧ сватомоу твоемоу жрѣтьвникоу. Ты доволны нас сътвори снлож сватаго твоего доуха въ слоуженїе се. іако да, неосѫжденн ставше прѣд сватож славож твоеж, принесемъ тебѣ жрѣтвѫ хвалѣ. Ты бо еси дѣйствоуѧ въсѣ въ въсѣхъ;[2]) даждь. господи, ѡ наших грѣсѣхъ и ѡ людскых невѣдѣнїихъ приатнѣ быти жрѣтвѣ нашей и благоприатнѣ прѣд тобож.

Дїакѡн: Застѫпи, спаси, помилѹй и съхрани нас. боже, твоеж благод[ѣ]тїѧ. — Прѣмѫдрость.

Къзглаш: Іѧко подобаетъ ти въсѣка слава, чьсть и покланѣнїе, ѡтцѹ и сыноу и сватомоу доухоу, нинѣ и.

Дїакон: Паки и паки мирѡмъ господѹ.

Молитва вѣрныхъ втораа: Боже, посѣтивый въ милостех и щедротах смѣренїе наше, поставлей нас, смѣреныхъ и грѣшныхъ и недостойныхъ рабъ своихъ, прѣд сватож славож твоеж слоужити сватомоу твоемоу жрѣтьвникоу, ты оукрѣпи нас снлож сватаго твоего доуха въ слѫжбѣ сїѧ и даждь намъ слово въ ѡтвръзенїе ѹстъ наших. въ еже призывати[3]) благод[ѣ]ть сватаго твоего доуха на хотѧщѧ прѣдставити сѧ дары.

Дїакѡн:[4]) Застѫпи, спаси, помилѹй и съхрани нас. — Прѣмѫдрост[ь].

Къзглашь: Іѧко да под дръжавож твоеж въсегда храними, тебѣ славѫ възсилаемъ, ѡтцоу и сыноу и сватомоу доухоу. нинѣ и присно и в[ъ вѣкы].

Молитва, ѫже творитъ їерей ѡ себѣ. пѣваемоу херѹвикѹ: Никтоже достоинъ ѡт связавшїихъ

---

[1]) Nach K³ verbessert: in I minder richtig: спасенїѣ | [2]) Nach dem griech. Texte verbessert; die beiden slavischen Texte haben minder richtig: и въсѣ въсѣхъ | [3]) In K³: призкати | [4]) Ebend.: Дїаконства.

Digitized by Google

сѧ плътьскыми похѡтьми и сластьми приходити или приближати сѧ или слѹжити тебѣ, царю славы; вже бо слоужити тебѣ, велико и страшно и самѣмь небесныимь силамь. Нж wбаче ради неизреченнаго и безмѣрнаго ти человѣколюбїа непрѣложень и неизмѣнень быль еси человѣкъ и архїерей намь быль еси и слоужебныж сеж и безкрьвныж жрътвы свѧщеннодѣйство прѣдаль еси намь ꙗко владыка въсѣхъ. Ты бо единь, господи, боже нашь, wбладаеши небесными и земными, иже на прѣстолѣ Хероувїмь сватѣмь сѣдай. иже Серафимwмь господь и царь Ізраилевь, иже единь свать и въ сватыхъ почиваж. Тебе оубѡ молѧ единого, благаго и благопослоушливаго. призри на мѧ, грѣшнаго и непотребнаго раба своего, и wчисти ми доушж и ср[ъ]дце wт съвѣсти лжкавны и доволна сътвори мѧ, силож сватаго твоего доуха wбльчена въ сватительства благод[ѣ]ть, прѣдстати сватѣй твоей сей трапезѣ и свѧщеннодѣйствовати сватое и прѣчистое твое тѣло и ч[ь]стнжѧ крьвь. Къ[1]) тебѣ бо прихождж,[2]) прѣклонь мож выѧ. и молѧ ти сѧ, не wтврати лица твоего wт мене, ниже wтрини мене wт отрокь твоихъ, нж сподоби принесеному быти множ, грѣшнымь и недостойнымь рабомь твоимь, дарwмь симь. Ты бо еси приносѧй и приносимый и прїемлемый и раздаваемый, Христе, боже нашь. и тебѣ славж възсилаемь съ безначалныим ти отцемь и прѣсватымь и благымь и живwтворѧщїимь ти доухwм нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкwм.

И по[3]) постакленїи сватыхъ дарwвъ глаголеть дїакwн: Исплънимь молитвы нашж къ господѹ. — О прѣдложеныхъ чьстныихъ дарѣхъ, господоу помолим сѧ. — О сватѣмь храмѣ семь и иже съ вѣрож и благогwвѣнїемь и страхwмь божїимь въходѧщихъ въ нь. господоу помолим сѧ. — О избавити сѧ намь wт въсѣкож скрьби и нжждж. господѹ.

[1]) Von mir selbst hinzugefügt | [2]) Vergleiche hiezu die Note 1 auf S. 365 dieser Ausgabe | [3]) In K³ nicht vorhanden.

Digitized by Google

Молитва пришествїа по еже на свѧтѣй трапезѣ свѧтыимь дарωмь положити сѧ: Господи, боже нашь, създавый нас и приведь въ жизнь сїѫ, показавый намь пѫть [1]) въ спасенїе, даровавый намь небесныхъ тайнь wткрьвенїе, ты еси положивый нас въ слѹжбѣ сей силоѫ свѧтаго твоего доуха, благоволи оубо, господи, еже быти намь слоужителем новаго твоего завѣта, слѹжителемь свѧтыихъ твоихъ тайнь. Прїими нас приближающихъ сѧ свѧтомоу твоемоу жрьтьвникоу по множьствоу милости твоеѫ, ꙗко да вѫдемь достойни еже приносити тебѣ словесняѫ сїѫ и безкрьвняѫ жрьтвѫ w наших грѣсѣх и w людьскыих невѣдѣнїих, [2]) ѫже прїемь въ свѧтый и прѣнебесный и мысльный свой жрѣтьвникь, въ вωня благоѫханїа, възпосли намь благод[ѣ]ть свѧтаго твоего доуха. Призри, боже, на ны и вижь слоужбѫ нашѫ сїѫ и прїими ѫ, ꙗкоже прїѧть Авелωвы дары, Ноевы жрьтвы, Авраамова възсесъжженїа, Мωѵсеωва и Ааронова свѧщенничьства, Самоилева мирнаа. Ꙗкоже приять wт свѧтыхъ своихъ апостоль истиннѫѫ сїѫ слѹжбѫ, сице и wт рѫкь нашиих грѣшныих прїими дары сїѫ благостїѫ своеѫ, господи, ꙗко да, сподобльше сѧ слѹжити непорwчно свѧтомоу твоемоу жрѣтьвникоу, wбращемь мъздѫ вѣрныхъ и мѫдрыхъ строителей въ д[ь]нь страшный въздаанїа твоего праведнаго.

Дїаконъ: [3]) Застѫпи, спаси, помилѹй и съхрани нас, боже, твоеѫ благод[ѣ]тїѫ. — Д[ь]не въсего съвръшена, свѧта, мирна и безгрѣшна ѹ господа просим. — Ѧггела мирна, вѣрна наставника и хранителѣ доушамь и тѣлωмь нашимь ѹ господа просим. — Милость и wставленїе грѣхωмь и съвлазномь нашим оу господа просим. — Добрых и полезныих доушамь нашимь и мира въсемоу мирѹ ѹ господа. — Прочее лѣто живωта нашего въ мирѣ и въ покаании скончати оу господа просимь. — Хрїстї-

[1]) Eine unorganische Form für пѫть; K³ hat: пѫть | [2]) Nach K³ verbessert: I selbst hat in Folge von Auslassung des überzeiligen х minder richtig: невѣдѣнїи | [3]) Von mir hinzugefügt.

Digitized by Google

анѣскыѫ кончины живѡта нашего. безстрастны, непостыдны, мирны и добрый ѿтвѣтъ на страшнѣмъ сѫдищи Христовѣ просимъ. — Прѣсватѫѧ, чистѫѧ, прѣблагословенѫѧ [1]) владычицѫ нашѫ богородицѫ и приснодѣвы Маріѫ съ вѣсѣми святыми помѣнѫвше, сами себе и дрѹгъ дрѹга и вес[ь] живѡт нашь Христоу богоу прѣдадимъ.

Къзглаш: Щедрѡтами единородьнаго сына твоего. съ нимже благословенъ еси съ прѣсватымь и благымь и живѡтворѧщимь ти доухомь нынѣ и присно и въ вѣкы вѣковомъ. — Миръ вьсѣмъ.

Дїакѡн: Възлюбимъ дрѹгъ дрѹга. да единомыслїемъ исповѣмы.

И по еже дати цѣлованїе глаголетъ дїакѡн: Двери, двери. Мѫдростїѫ вънмѣмъ.

Дїаконъ: Станѣмъ добрѣ, станѣмъ съ страхомь. вънмѣмъ святое възношенїе съ миромъ приносити.

Къзглашь: Благодѣть господа нашего Ісоуса Христа и любы бога и ѿтца и причастїе святаго доуха бѫди съ вьсѣми нами. — Гоѹрѣ имѣимь ср[ъ]дца. — Благодаримъ господа.[2])

Свѧщенникъ, прѣклѡн[ь] сѧ, молит сѧ: Сый владыко господи, боже отче. вьседръжителю покланѣлемый, въ истинѫ и праведнѡ и подобно велелѣпїоу святынѫ твоеѫ тебе хвалити, тебе пѣти, тебе благословити, тебѣ покланѣти сѧ, тебе благодарити, тебе славити единого, въ истинѫ сѫщаго бога, и тебѣ приносити въ ср[ъ]дци съкроушенѣ и доусѣ смѣренѣ словесьнѫѧ сїѧ слѹжбѫ нашѫ. ꙗко ты еси даровавый намь познанїе твоеѫ истины. И кто доволень глаголати силы твоѫ,[3]) слышаны сътворити вьсѧ хвалы твоѫ или повѣдати чюдеса твоѧ въ вьсѣко врѣмѧ. владыко, владыко вьсѣчьскыѫ, господи небесе и землѧ и вьсѣкоѫ твари видимыѫ [4]) и невиди-

[1]) In K³: и прѣблагословенѫѧ | [2]) Ebend. sind die letzten zwei Worte nicht vorhanden | [3]) Nach K³ verbessert: I selbst hat fälschlicher Weise: твоеѫ. | [4]) In K³ folgt noch: жѧ.

Digitized by Google

мыѧ. сѣдаи на прѣстолѣ славы и призираѧ бездны, безначалне, невидиме, непостижиме, нєwписанне, непрѣмѣнне, отче господа нашего Іѡуса Христа, великаго бога и спаса [1]) оупованїа нашего. иже есть wбразь благости, печать равноwбразна, собwѧ показоуѧ тебе wтца, слово живwе, богъ истинный. прѣвѣчнаа прѣмѧдрость, живwт, освѧщенїе. сила. свѣтъ истинный, wт негоже доухъ сватый wави сѧ. истинный доухъ. сынwположенїа дарованїе, обрѧщенїе бѫдѫщаго наслѣдїа, начало бѫдѫщихъ благъ, животворѧщїа сила, источникъ освѧщенїа, wт негоже вѣсѣ тварь, словеснаа же и мыслнаа. wкрѣплѣема тебѣ слоужить и тебѣ непрѣстанное въсилаеть славословїе, wко всѣ рабwтна тебѣ. Тебе wи хвалать аггели, архаггели, прѣстwли. гwсподства, начала. власти, силы и многоочитаа Херwвїмь, тебѣ прѣдстожть окр[ъ]сть Серафїми, шесть крилъ единомоу и шесть крилъ единомѹ. [2]) И двѣма wбо покрываахѫ лица своа, двѣма же ногы. и двѣма лѣтаѫще, възываахѫ единъ къ дрwгомоу непрѣстанными wсты. немлѣчными славословенїи —

Къзглаш: Новѣднѫѫ пѣснь пожща. въпїѫща, възываѫща и глагwлаща.

Іерей. прѣклwн[ь] сѧ. молит сѧ: Съ сими блаженными силами, владыкw человѣколюбче, и мы грѣшнїи въпїемъ и глаголемъ: Сватъ еси въ истинѫ и прѣсватъ. и нѣст[ь] мѣры великолѣпїоу сватыня твоеѧ, и прѣподобенъ въ всѣхъ дѣлѣхъ твоихъ, wко правдоѫ и сѫдомь истиннымь въсѣ навель еси на ны. Създавь бо человѣка, прѣсть въземь wт земѧ. и wбразомь своимь, боже, почьть, положи его въ раи. пищѫ бесъмрьтныѧ жизни и наслажденне [3]) вѣчныихъ благъ въ съхраненїи [4]) заповѣдей твоихъ

[1]) Die Worte: и спаса sind in K³ nicht vorhanden | [2]) Zu diesem Worte fügte in K⁴ eine jüngere Hand die Glosse: дрогомѹ hinzu | [3]) Nach dem griech. Texte verbessert: die beiden slav. Texte haben missverständlich: наслажденни | [4]) Ebenfalls nach dem griech. Texte verbessert; in den beiden slav. Texten minder richtig: съхраненїе.

Digitized by Google

заповѣдавъ емоу. Нѫ прѣслоушавша тебе, истиннаго бога, съѕдавшаго и, и лѣстїѫ зѣмїевоѫ прѣлъщена, оумрѣщвена[1]) же своимь емоу прѣстѫпленїемь. изгна егѡ правдѡсѫдїемь своимь, боже, из раа въ миръ сѣй, и възврати въ землѧ, ѿт неѫже въѕатъ быст[ь], съдѣваѫ емоу пакыбытїемь спасенїе ѡ самомь Христѣ твоемь. Не ѡв ѿтврати сѧ съѕданїа своего до конца, еже сътвориль еси, блаже. ниже забыть дѣло рѫкъ своихъ, нѫ посѣти многошбразнѣ за милоср[ъ]дїе милости твоеѫ. Пророкы послалъ еси, сътвориль еси силы сватыми своими. иже на къждо рѡд и рѡд оугождьшими ти. Глаголалъ еси намь ѕсты рабы твоихъ. пророкы, провѣъзвѣщаѫ намь хотѫщее быти спасенїе. закѡнь далъ еси на помощь. ѧггелы поставилъ еси хранителѧ. Ѥгда же прїиде исплъненїе врѣменемь, глагола намъ сынѡмъ своимъ, нижѥ и вѣкы сътвориль еси. Иже ест[ь] сїанїе славы твоеѫ и ѡбразъ сѫстава твоего. носѧ же въсѣкчьскаа глаголѡмъ силы своеѧ. не въсхыщенїемь въмѣнѝ, еже быти равенъ тебѣ. богоу и ѿтцоу, нѫ, богъ сый прѣвѣчный, на земли ѩви сѧ и съ человѣкы пожи́ве, и ѿт дѣвы сватыѫ въплъщь сѧ, истъщи себе, ѕрака раба прїемь, съѡбразень бывь тѣлоу смѣренїа нашего, да съѡбразны нас сътворить ѡбразоу славы своеѧ. Ѥлма бо человѣка ради грѣхъ въниде въ миръ и ради грѣха съмрьть, благоволи единорѡдный твой сынь, сый въ нѣдрѡхъ тебѣ, богоу и ѿтцоу. рѡжд҃ сѧ ѿт жены, сватыѫ богородицѫ и приснодѣвы Марїѧ. бывь под закономь, осѫдити грѣхъ плътїѧ своеѧ, ѩко да иже ѡ Ѧдамѣ оумершеи ожи́вотворѧт сѧ ѡ самомь Христѣ твоемь. И пожи́вь въ мирѣ семь, даст[ь] повелѣнїа спасителнаа, ѿставль нас ѿт лъсти идѡлскыѧ. приведь въ познанїе тебе, истиннаго бога и ѿтца, стѫжавь себѣ люди богатны, царское свѧщенїе, ѧзыкъ сватъ. И ѡчищь водоѫ и ѡсвѧщь доухѡм сватымь, даст[ь] себе излѣѫ съмрьти, ѥѫже ѧдръжими вѣхомь продани под грѣхѡмь. И съшед кр[ъ]стомь въ

[1]) In K^{8}: и оумрьщвена.

адѣ, да испльнитъ совожъ въсѣ. раздрѣши колѣзни съмрьтныѫ. И въста въ третїй д[ь]нь, пѫть сътворивь въсѣкой плъти еже изь мрьтвыѫ въскръсенїемь, понеже невозможно бѣ дръжати сѧ тлѣѫ началникоу жизни. Быст[ь] начало ѹмершимь прьвѣнець из мрьтвыѫ, да вѫдеть тъ въсѣ въ [1]) въсѣхъ прьвьствоуѫ. и въшед на небеса, сѣде ѡ деснѭ величьствїа твоего на высѡкыѫ. Иже и въздаст[ь] комоуждо по дѣлѡѫ его, остави же намь въспоминанїа [2]) спасныѫ его страсти сїа, ѩже прѣдложиѹѡм по своиѫ его заповѣдеѫ. Хотѧ бо изыти на волнѭ и присноѹмнимѭ и живѡтворнѭ своѭ съмрьть. въ нѡщь. въ нѭже прѣдасть себе за мирскый живѡть, прїемь хлѣбь на сватыиѫ своиѫ и прѣч[ь]стныиѫ рѫкаѫ и показавь тебѣ, богоу и отцоу. благодаривь. благословивь, освативь, прѣломивь, —

Къзглашь: Дасть сватыимь своимь оученикѡмь и апостоломь, рекь: Примѣте. ѣдите. се есть тѣло мое. ломимое за вы въ ѡставленїе грѣхѡмъ.

Іерей тай: Подѡбнѣ и чашѭ, ѡт плода лознаго прїемь, растворь, благодаривь. благословивь. освативь. —

Къзглаш: Дасть сватыимь своимь оученикѡм и апостоломь. рекь: Пїйте ѡт неѭ въси, се ест[ь] кръвь моа нѡваго завѣта. изликаема за вы и за многы въ ѡставленїе грѣхѡмь.

Іерей, прѣклон[ь] сѧ, молит сѧ: Ѥ творите вь мое въспоминанїе. Ѥлижди бо аще ѣсте хлѣбь сь и чашѭ сїѭ пїете. можь съмр[ь]ть възвѣщаете. мое въскр[ѣ]сенїе исповѣдаете. Поминаѭще оубо, владыко. и мы спасныѫ его заповѣди живѡтворѭщаго кр[ъ]ста, трид[ь]невнаго погребенїа, еже из мрьтвыѫ въскр[ѣ]сенїе, еже на небеса възшествїе. еже ѡ деснѭ тебе. бога и ѡтца. сѣденїе и славное и страшное второе его пришествїе, —

Къзглаш: Твоа ѡт твоиѫ тебѣ приносѭще о въсѣхъ и за въсѧ. —

[1]) Aus K³ ergänzt | [2]) In K³ minder richtig: **въспоминанїе.**

Digitized by Google

Людіе: Тебе поемь, тебе благодарим.

Іерей, прѣклон[ь] сѧ. молит сѧ: Сего ради, владыко прѣсвятый, и мы грѣшніи и недостойніи раби твои, сподобльшеи сѧ слоужити свѧтомоу твоемоу жрѣтьвникоу не ради правды нашеѫ, не ѡш сътвориχомь что благо на земли, нѫ за милоср[ъ]діе щедроть твоиχ. иχже изліаль еси ѡбилно на ны, надѣѫще сѧ, приближаем сѧ свѧтомоу твоемоу жрѣтьвникоу и, прѣдложьше [1]) подобоѡбразнаа свѧтаго тѣла и кръве Христа твоего, тебѣ молим сѧ и тебѣ припадаем, свѧтый свѧтыχ, благоволеніемь твоеѫ благости да пріидеть доухь твой свѧтый на ны и на прѣдлежѫщѫ дары сіѧ и благословити ѫ и ѡсвѧтити и показати.[2]) —

И въсклѡн[ь] сѧ, знаменаетъ свѧтыѫ дары, глаголѧ: Хлѣбъ ѕбо сѣй самое чьстное тѣло господа и бога и спаса нашего Іесоуса Христа, —

Діакѡн: Ѧминь.

Іерей: [3]) Ѧ [4]) иже въ чаши сей самаа чьстнаа кръвь [5]) господа и бога и спаса нашего Іесоуса Христа. —

Діакѡн: Ѧминь.

Іерей: Изліанная [6]) за мирскый живѡтъ.

Діакон: Ѧминь, трици.

Іерей, прѣклон[ь] сѧ, молит сѧ: Нас же въсѣχ. иже ѡт единого хлѣба причѧщѫщиχ сѧ и чашѫ, съедини дроугъ дроугъ въ едино доуха свѧтаго ѡбщеніе и нѣдиномоу нас [7]) въ сѫд или въ ѡсѫжденіе сътвори, нѫ да ѡбрѧщемь милость и благод[ѣ]ть съ въсѣми свѧтыми, иже ѡт вѣка тебѣ оугождьшими прѣѡтци, отци, патрі-архы, прорѡкы, апостолы, проповѣдникы, благовѣстникы, мѫченикы, исповѣдникы, ѕчителіи и въсѣцѣлѣ доуχомь праведныχ, въ вѣрѣ скончавшіимь сѧ.

---

[1]) Nach K³ verbessert; I selbst hat minder richtig: прѣдложьша | [2]) Richtiger wäre wohl: и да благословитъ ѫ и ѡсвѧтитъ и покажетъ | [3]) Von mir selbst hinzugefügt | [4]) Fehlt in K³ | [5]) Man würde hier eher den Accusativ erwarten | [6]) Vergl. Note 5 | [7]) In K³ nicht vorhanden.

Digitized by Google

Къзглаш: Изрядно прѣчистѣй, чистѣй, прѣблагословенѣй владычици нашей богородици и приснодѣвѣй Маріи.

Дїакѡнъ поминаетъ ѹмершїх.[1]) Іерей же, прѣклон[ъ] сѧ, молит сѧ: Сватаго Іѡанна пророка прѣдтечѧ и кр[ъ]стителѧ, сватых и славных апостол, сватаго, имарек, емѫже и памать творимъ, и въсѣхъ сватыхъ твоихъ, ихже моленіемъ посѣти нас, боже, и помѣни въсѣхъ ѹсопшїихъ въ надежди въскр[ъ]сенїа жизни вѣчныѧ и ѹпокой их, идеже посѣщаетъ свѣтъ лица твоего. Еще молим сѧ, помѣни, господи, сватѫѧ свою съборнѫѧ цр[ъ]ковь, ѿже ѡт конець до кѡнець въселеныѧ, и ѹмирї ѧ, жже стѧжа чьстноѧ кръвїѫ Христа твоего, и сватый храмь съй добрѣ ѹтвръди даже до скончанїа вѣка. Помѣни, господи, иже дары сиѧ тебѣ принесшїихъ и ѡ ихже и ихже ради и за нѫже сїа принесошѧ сѧ. Помѣни, господи, плодѡносѧщїихъ и добротворѧщїихъ въ сватыихъ твоихъ цр[ъ]квах и поминаѫщїих нищѫѧ, възмъзди ѹ бѡгатыми свѡими и небесными дарѡванїи, дарѹй имь въ мѣсто земныихъ небеснаа, въ мѣсто врѣменныих вѣчнаа, въ мѣсто тлѣннынъх нетлѣнѡнаа. Помѣни, господи, иже въ дѣвѡствѣ и благогѡвѣнїи и постничьствѣ и чьстнѣ жительстви прѣбываѫщїихъ. Помѣни, господи, благочьстивѣйшѫѧ и вѣрнѣйшѫѧ царѧ нашѧ, ихже ѡправда царствовати на земли. Ѡржїемь истины, оржїемь благоволенїа вѣнчай их, осѣни над главою их въ д[ь]нь брани, оукрѣпи мышцѫ их, възнеси десницѫ их, оукрѣпи царство их, покори имь въсѧ кар̀варскыѧ ѧзыкы, иже бранемъ хотѧщѫѧ. Дарѹй имь глѫбокь и неѡтемлемый миръ, глаголи въ ср[ъ]дци их благаа ѡ цр[ъ]кви твоей и ѡ въсѣх людех твоих, ѩко да въ тишинѣ их тихѡ и безмльвно житїе поживемь въ въсѣкѡмь благочьсти и чистотѣ. Помѣни, господи, въсѣко начѧло и власть и иже въ

[1]) In K[3] lautet der Anfang dieser Überschrift folgendermassen: Зде поминаетъ дїакон оумершїихъ.

полатѣ братїа наша и въсѧ вша. Благыѧ въ благочьсти съблюди. лѫкавыѧ благы сътвори благостиѧ своеѧ. Помѣни, господи, прѣдстоѧщѧѧ люди твоѧ и иже ради благословенѧѧ вины оставшѧѧ и помилоуй ихъ и нас по множьствѣ милости твоеѧ. Скрѡвища ихъ испльни въсѣкого блага, съпрѫжницѧ ихъ въ мирѣ и единомысли съблюди. младенцѧ въспитай, юношть накажи, старшть оукрѣпи, малодоушныѧ ѹтѣши, расточеныѧ събери, заблѫждшѧѧ обрати и съвъкоупи сватѣй своей съборнѣй и апостольстѣй цр[ъ]кви. Съмѫщаемыѧ ѡт доухвь нечистыихъ свободи, съ плаваѫщими плавай. съ пѫт[ьш]ествоуѫщими шествѣй. вдовицам бѫди застѫпникь. ницѣмь помощникь. плѣненыѧ свободи, недѫжныѧ исцѣли. Ѩже въ темницах и роудах и заточенїихъ и гѡркыихъ работах и въ въсѣкой скрѫби и нѫжди и ѡбстоани сѫщихъ помѣни, боже, и въсѣхъ молѫщихъ сѧ величьствоу благоѫтробїа твоего и любѫщихъ и ненавидѫщихъ нас и заповѣдавшихъ намь недостойнымь молити сѧ о них. И въсѧ люди твоѧ помѣни. господи, боже нашь. и на въсѣхъ излїай [1]) богатьѧ своѧ [2]) милость, въсѣмь подаѫ ѩже къ спасенїоу прошенїа. И ихже мы не помѣнѫхомь невѣдѣнїемь или забьвенїемь или мнѡжьствомь имень, самь помѣни. боже, вѣды когѡждо ѡт чрѣва матери егѡ. Ты бо еси, господи, помощь беспомощнымь, надежда безнадежнымь, ѡбѹреваемымь спась. плаваѫщїимь пристанище, ѹмлащїимь врачю.[3]) Самь въсѣмь въсѣкь бѫди, вѣды когѡждо и прошенїе его, дѡмь и потрѣбѫ его. Избави, господи, град съй и въсѣкъ град и странѫ ѡт гладѣ, гѹбителства, тржса. потѡпа, ѡгнѣ. меча. нашествїа иноплеменникь и ѡт междѡсобныѧ брани.

Възглаш: Къ прѣвыихъ помѣни, господи, архїепископа нашего, имѧрек, егоже даждь сватымь твоимь

[1]) In K³: излѣй | [2]) Ebend. im Contexte: твоѧ, jedoch in margine, gleichwie in I, своѧ | [3]) Folgerichtiger Weise würde man hier: врачь erwarten: da jedoch beide Texte übereinstimmend: врачю haben, liess ich diese letztere Form unbeanständet stehen.

Digitized by Google

цр[ъ]квам. къ мирѣ. цѣла. чѣстна. здрава. дльгод[ь]нѣствѫща. право правѧща слово твоеѫ истины.

Іерей. прѣклон[ь] сѧ. молит сѧ: Помѣни, господи. въсѣко архїепїскѡпство православныхъ. право правѧщихъ слово твоеѫ истины. Помѣни, господи, по множьствоу щедрѡт твоихъ и мое недостоинство, прости ми въсѣко съгрѣшенїе, вѡлное же и невѡлное, и да не ради моихъ съгрѣшенїй възбраниши благод[ѣ]ти сѧтаго твоегѡ доуха ѿт прѣлежѧщїихъ дарѡвъ. Помѣни, господи, патрїарха кур Ѳеѡдѡмїа. сїа написавшаго,[1]) помѣни, господи, въсѣко презвитер'ство, еже ѡ Христѣ слѫженїе и весь свѧщенничьскый чинъ. и да нединогоже ѿт нас посрамиши ѿт об'стоѫщихъ сѧтый твой жрѣтъвникъ. Посѣти нас благостїѫ твоеѫ, господи. нави сѧ намъ богатыми своими щедрѡтами. Благоразствѣрены и полезны въздѫхы намъ дарѡй, дъждѧ мирны къ плодѡношенїоу подаждь, благослови вѣнець лѣтоу благостїѫ твоеѫ. Оустави раздѡ[ры] цр[ъ]ковныѫ, ѳгаси въстанїа жѧычьскаа, ересей[2]) въстанїа въ скорѣ раздроуши силоѫ сѧтаго твоего доуха. Късѣѫ нас прїими въ царство свое, сыны свѣта и сыны д[ь]не показавъ. Твой миръ и твоѫ любѡвь дароуй намъ, господи, боже нашъ, въсѣ бо въздалъ еси намъ. —

Къзглашь: И даждь намъ єдинѣми оусты и єдинѣмъ ср[ъ]дцемъ славити и въспѣвати прѣчьстное и великолѣпное имѧ твое, ѿтца и сына и сѧтаго доуха, нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡм.

Къзглашь: И да бѫдѫть милости великаагѡ бога и спаса нашего Іѡуса Христа съ въсѣми нами.[3])

Дїакон: Късѧ сѧтыѫ помѣнѫвше, пакы и пакы мирѡмъ господѳ. — О принесеныхъ и освѧщенныхъ чьстныиъ дарѣхъ. господоу пом[олим сѧ]. — Ѩко да человѣко-

[1]) In K³ sind diese 7 Worte nicht vorhanden | [2]) In Übereinstimmung mit dem griech. Texte verbessert; in den beiden slav. Texten minder richtig: ѳрѣси | [3]) In K³: ѧмн.

Digitized by Google

любець богъ нашь, пріємый ихъ въ свѧтый и прѣнебесный и мыслный свой жрѣтвникъ, въ воня благоѡханіа. възпослеть намъ благод[ѣ]ть и даръ свѧтаго доуха. помол[им сѧ]. — О избавити сѧ намъ wт въсѣкоѩ скрѣби, гнѣва и нѫждѧ, господѝ.

Іерей, прѣклwн[ь] сѧ. молит сѧ: Боже нашъ. боже вже спасати. ты нас наоучи благодарити тѧ достойно w благодѣаниихъ твоихъ. ихьже сътвориль еси и твориши съ нами. Ты еси богъ нашь. пріємый дары сіѫ: wчисти нас wт въсѣкоѩ скврѣны плъти и доуха и наоучи съвръшати[1]) свѧтынѧ въ страсѣ твоемь, ꙗко да, въ чистѣ свѣдѣніи съвѣсти нашеѩ приемлѫще чѧсть свѧтынь твоих. приединим сѧ свѧтомоу тѣлоу и кръви Христа твоего и, пріемше та достойнѣ, имамы Христа живѫща въ ср[ъ]дцихъ нашихъ и бѫдемь цр[ъ]ковь свѧтомоу твоемоу доуху. Ѥй, боже нашь. и да ниединогоже нас повинна сътвориши страшнымь твоимь симь и небеснымъ тайнамь. ниже немощны доушеѩ и тѣлwмь, wт вже недостойнѣ причѫщати[2]) сѧ имь, нѫ даждь намъ даже до послѣднѣго нашего издыханіа достойнѣ подемати надеждѫ свѧтынь твоихъ. въ наслѣдіе жизни вѣчныѩ, въ wтвѣть благоприятень еже на страшнѣмь сѫдищи Христа твоего. ꙗко да ѕбw и мы съ въсѣми свѧтыми. иже wт вѣка тебѣ благоѵгождьшими, бѫдемь причастници вѣчныихъ твоих благъ. ихже оуготовалъ еси любѫщим тѧ, господи.

Діакон: Застѫпи, спаси, помилѵй и съхрани нас, боже, твоеѩ благодѣтіѫ. — Д[ь]не въсего съвръшена, свѧта. мирна и безгрѣшна ѕ господа. — Ѧггела мирна, вѣрна наставника и хранителѣ доушамъ и тѣломъ нашимъ ѕ господа. — Милость и wставленіе грѣхwмъ и съблазномь нашимъ ѕ господа просим. — Добрыхъ и полезныхъ доушамъ нашимъ и мира въсемѵ мирѵ ѕ господа просимъ. — Прwчее лѣтw живота нашего въ мирѣ и покаани

[1]) In K^{a}: съврѣшити | [2]) In I selbst durch Verschreibung: причасцати.

скончати ѕ господа просимъ. — Хрїстїанскыѫ кончины живѡтта нашего, безстрастны, непостыдны. мирны и добрый wтвѣтъ на страшнѣмь сѫдищи Христовѣ просим. — Ѥдиненїе вѣры и причастїе сватаго доуха испросивше. сами себе и дроугъ дрѹга и вес[ь] живѡт нашь Христѹ богѹ прѣда[дим].

Къзглаш: И сподѡби нас, владыко. съ дръзновленїемь неѡсѫжденно смѣти призывати тебе. небеснаго бога wтца, и глаголати:

Людїе: Отче нашь, иже еси.

Къзглаш: Ꙗко твое ест[ь] царство и сила и слава, отца и сына и сватаго доуха. нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡм. — Мирь въсѣмъ. — Главы нашѫ.[1])

Ierей. прѣклѡн[ь] сѧ. молит сѧ: Владыко господи, отче щедрѡт и боже въсѣкыѫ оутѣхы, прѣклоншїихъ тебѣ своѫ выѫ благослови, освати, съхрани. огради, оукрѣпи. wт въсѣкогѡ дѣла зла wтврати. въсѣкомоу же дѣлоу доброу[2]) съвъкоупи и сподоби неосѫжденно причастити сѧ прѣчистыхъ и живѡтворѧщїихъ тайнъ. въ wставленїе грѣхѡмь, въ доуха сватаго причастїе —

Къзглашь:[3]) Благод[ѣ]тїѫ и щедротами и человѣколюбїемь единорѡдьнаго сына твоего, съ нимже благословенъ еси съ прѣсватымь и благымь и животворѧщїимь ти доухѡм нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡмъ.

Ierей. прѣклѡн[ь] сѧ, молит сѧ: Къними, господи Ісоусе Христе. боже нашь, wт сватаго жилища своего[4]) и wт прѣстола славы царствїа твоего и прїиди. въ еже wсватити нас, иже гѡрѣ съ wтцемь сѣдай и зде невидимо съ нами сый, и сподоби дръжавноѫ си рѫкоѫ подати намъ прѣчистаго тѣла твоего и чьстныѫ кръве и

[1]) In K³: главы вашѫ господени прѣкл[онитє] | [2]) Im Einklang mit dem griech. Texte ergänzt, wo diese Stelle ausdrücklich also lautet: παντὶ δὲ ἔργῳ ἀγαθῷ σύναφον | [3]) Aus K³ ergänzt | [4]) In K³ im Contexte: твоего, in margine berichtigt: своего.

Digitized by Google

нас ради въсѣмь людемъ. — И въсклонѣ[ь] сѧ трїи и въздвигъ святый агнецъ, възываетъ [1]) велегласно: [2]) Къмѣмь. святаа святымь. — И по тѡм раздраблѣетъ святый агнецъ на четыри чѧсти и поставитъ кръстообразно. и въземъ шбѣма пръстома десныѫ рѫкы горнѧѫ чѧст[ь] и знаменаетъ съ неѫ над святынмъ потыремъ и вълагаетъ а въ нь, глаголѧ: Исплъненїе святаго доуха. аминь. — Таже въливаетъ тѡплотѫ, глаголѧ: Тѡплота, даръ святаго доуха. амин. — И тако причѧщаетъ сѧ по шбычаѳ.

Молитва по причѧщени: Благодаримъ тѧ, господи, боже нашъ, о причѧщенїи святыхъ, прѣчистыхъ. весъмрътныихъ и небесныихъ тайнъ, ихже далъ еси намъ на благодѣанїе и шсвѧщенїе и исцѣленїе доушамъ нашимъ и тѣлесемъ. Самъ, владыко въсѣхъ, даждъ быти намъ причѧщенїе святаго тѣлесе и кръве Христа твоегѡ въ вѣрѫ непостыднѫѧ, въ любшвь нелицемѣрнѫ, въ исплъненїе прѣмѫдрости. въ исцѣленїе доуши и тѣлѳ. въ штгнанїе въсѣкогѡ съпротивна, въ съблюденїе заповѣдей твоихъ. въ штвѣтъ благопрїатень еже на страшнѣмь сѧдици Христа твоегѡ.

Дїакѡн: Прости приемше бож[ь]ствныхъ. святыхъ, прѣчистыхъ. бесьмр[ъ]тныхъ. небесныхъ и животворѧщїихъ Христовъ тайнъ. благодаримъ господа. — Застѫпи, спаси, помилѳй и съхрани нас, боже, твоеѫ благод[ѣтїѫ]. — Д[ь]нь весь съвръшенъ. святъ, мирень и безгрѣшень испросивше. сами себе и дрѳгъ дрѳга и вес[ь] живѡт нашъ Христѳ богѳ прѣдадимъ.

Къзглаш: Ꙗко ты еси освѧщенїе наше и тебѣ славѫ възсилаемъ. штцоу и сыноу и святомѳ доухѳ. нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡмъ. — Съ миромъ изыдѣмъ.

Дїаконь: [3]) Господѳ помолим сѧ.

---

[1]) In K[8]: **възглашает** | [2]) Ebend. nicht vorhanden | [3]) Von mir selbst hinzugefügt.

Digitized by Google

Молитва за амвонѡмъ възглашаема: Благословлй благословлщѧѧ тѧ. господи. и свѧтѧ оуповажщихъ на тѧ, спаси люди своѧ и благослови достоанїе твое. Исплъненїе цр[ъ]кве твоеѧ съхрани, освѧти любящѧѧ благолѣпїе храма твоего. Ты ѧ възпрослави бож[ь]ствномъ твоеѧ силѡѧ и не ѡстави нас, вповажщїихъ на тѧ. Мирь миръ твоемъ дарѹй, цр[ъ]квамъ твоимъ, свѧщенникѡмъ, царемъ нашимъ, воемъ и въсѣмъ людемъ твоимъ. Ѩко въсѣко даанїе благо и въсѣкъ даръ съвръшенъ съвыше естъ, съходѧ ѡт тебе. ѡтца свѣтомъ, и тебѣ славѧ и благодареніе и покланѣнїе възсилаемъ, ѡтцоу и сынѹ и свѧтомоу доухоу, нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡмъ.

Молитва, въ негда потрѣбити свѧтаа: Ѿтвръзе сѧ и съвръши сѧ, елико по нашей силѣ, Христе, боже нашь, твоего съмотренїа таиньство. Имамы бѡ съмр[ъ]ти твоеѧ памят[ь], видѣхѡмъ въскр[ѣ]сенїа твоего ѡбразь. исплънихѡмъ сѧ нескончаемыѧ жизни. насладихѡмъ сѧ неистьщаемыѧ пищѧ, ѥйже и въ бждящемь вѣцѣ въсѣхъ нас сподобити сѧ благоволи благодѣтїа прѣчистаго ти отца и свѧтаго и животворящаго ти доуха нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡм, амин.

Digitized by Google

III.

DIE LITURGIE DER VORGEWEIHTEN.[1]

Бож[ь]ствнаа слоужьба прѣждесвѧщеннаа свѧтаго и великааго Василїа.[2])

По девѧтѣмъ часѣ клепетъ великое било, и wблачит сѧ їерей въ всѧ свѧщенничьскѫ одеждѫ и wтѵходит въ проскомидїѫ.[3]) И възем҃ъ свѧтый агнець, полагаетъ на свѧтый дискос и въливаетъ винw и водѫ въ свѧтый потїръ и тако покрываетъ свѧтаа по wбычаѭ их и ничтоже инw глаголетъ, развѣ: За молитвъ свѧтыхъ wт[ь]ць нашихъ. господи Іесусе Христе, боже нашъ. помилѹй нас. И тако покадивъ, wтѵходитъ; прежде бо wсвѧщенна и съвръшена сѫт[ь] и не трѣбѹѭтъ никаковаже иного прилwга. И ставь прѣд свѧтоѫ трапезоѫ, творитъ поклоненіа ѓ. И тако начинаетъ дїакwнъ срѣдн҃имъ гласомъ, глаголѧ: Благослови, владыко. И абїе свѧщенникъ: Благословенно царство wтца и сына и свѧтаго дѵха н[ы]нѣ и присно и въ вѣкы вѣкwмъ. И до нелиже глаголѧтъ вечерн҃ій ѱалwм, їерей чьтетъ о тай молитвы сиѫ:

---

[1]) Zu Grunde liegt der in I vorhandene Text nach dem von Syrku im a. W., S. 56—65 veröffentlichten Abdrucke. Einschlägiger griech. Text bei Daniel, Codex liturg. ecclesiae univ. IV, S. 439—450 | [2]) Statt der letzten 3 Worte, die übrigens eine historische Unrichtigkeit enthalten, hat K[3] richtiger: поста свѧтитель | [3]) Sowohl diese ganze Anleitung, als auch die darauf folgenden Abendgebete sammt der ersten grossen Ektenie, der Ekphonesis und der weiteren Anleitung bis zum Gebete der ersten Antiphone sind in K[3] nicht vorhanden.

Digitized by Google

Молитвы вечернѧѧ: Благословень еси, господи боже, въседръжителю, съвѣдый оумь человѣчь и вѣдый, иѫже трѣбоуемь, бѡлее же, иѫже просимь или разѹмѣемь, самь человѣколюбче, царю великый и благый, доволны сътвори нас множьствомъ щедроть твоихъ съвѣстиѫ непостыдноѫ призывати имѧ твое свѧтое и не въведи нас въ искоушенїе, нѫ избави нас ѿт лѫкаваго и съмотренїемь твоимь въсе на ползѣ намь сътвори, ꙗко твое ест[ь] царство и сила и слава, отца и сына и свѧтаго доуха, нинѣ и присно и въ вѣкы. — Господи, господи, одръжѫй въсѣ прѣчистоѫ силоѫ своеѫ и дльготрпѧ ѡ въсѣхъ нас и каѫ сѧ ѡ злобаѫ нашихъ и долече творѧ ѿт нас безаконїа наша, помѣни нас, господи, щедротами твоими и милостиѫ твоеѫ и даждь намь ѿтѣгнѫти прочее настоѫщаго д[ь]не стрѣпетныхъ дѣль и съвѣть бѣсовскыихъ и животъ нашь съхрани благодѣтиѫ прѣсвѧтаго твоего доуха, милостиѫ и человѣколюбїемь единороднаго сына твоего, съ нимже благословень еси съ прѣсвѧтымь и благымь и животворѧщїимь ти доухомь нинѣ и присно и въ вѣкы. — Боже великїй и чюдный, строѧй человѣка неизреченноѫ благостиѫ и богатыимь промышленїемъ и дарѡвавый намь мира сего блага и ѡбрѫчивь намъ ѡбѣтованное царство даныими оуже намь благод[ѣ]тьми, сътвори намь ѕклонити сѧ ѿт въсѣкого зла и мимошедшѫѧ чясть нынѣшнѣаго д[ь]не ѿт въсѣкого ѕклони зла, дароуй же намь и ѡставшѫѧ непорѫчно съвръшити прѣд свѧтоѫ славоѫ твоеѫ, въ еже хвалити тебе благаго человѣколюбца нашего, ꙗко благъ и человѣколюбець богъ еси и тебѣ славѫ възсилаемь, ѿтцоу и сыноу и [свѧтомоу доухоу]. — И егда скончаетъ чѣтець: Благослови, доуше моа, господа, аѳїе начинаетъ

Дїакѡнь: Мирѡмь господоу помолим сѧ. — О съвышнемь мирѣ и спасени доушь нашихъ, господоу помолим [сѧ]. — О мирѣ въсего мира, благостоани свѧтыхъ божїихъ цр[ъ]ковь и ѡ съвѣкоупленїи въсѣхъ, господѣ. — О свѧтѣмъ храмѣ семь и иже съ вѣроѫ и благогѡвѣнїемъ

и страхомь божїимь въходящїихъ въ нь, господѹ помолим [ся]. — О архїепископѣ нашемъ. чьстнѣмь презвитерствѣ, еже ѡ Христѣ дїакѡнствѣ, ѡ въсемъ причьтѣ и людехъ, господѹ по[молим ся]. — О благовѣрнѣмь и богѡхранимѣмь цари нашемь, ѡ въсей полатѣ и вѡех его. господѹ. — О посѡбити и покорити под нѡзѣ его въсѣкогѡ врага и съпостата. господоу помо[лим ся]. — О градѣ семъ и въсѣкѡмъ градѣ и странѣ и вѣроѫ живѫщїихъ въ нихъ, господѹ. — О благораз'створени въздѹх, ѡ ѹмноженїи плод земныхъ и ѡ врѣменех мирныхъ, господѹ. — О плаваѫщих, пѫтьшествѹѫщих, недѫгѹѫщих, страждѫщих, плѣненых и ѡ спасени их. господѹ помолим ся. — О избавити ся намь ѡт въсѣкоѩ скрѫби, гнѣва и нѫжды. господѹ. — Застѫпи, спаси, помилѹй и съхрани нас. боже. твоеѫ благод[ѣтїѫ]. — Прѣсвѧтѫю. чистѫю, прѣблагословенѫю владычицѫ нашѫ богородицѫ и приснодѣвы Марїю съ въсѣми свѧтыми помѣнѫвше, сами себе и дроугъ дрѹга и вес[ь] живѡт нашь Христоу богоу прѣдадимь.

Кѫзглаш: Ѩко подѡбаетъ тѣ въсѣка слава, чьсть и поклонѣнїе, отцѹ и сыноу и свѧтомоу дѹхѹ, н[ы]нѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡм. — И абїе начинаѫть каднемѫ: Къ господѹ егда скрѫбѣхъ. И дондеже чьтѫть прѫвѫю славѫ кадїсмѣ. їерей чьтет молитвѫ сїѫ тай:

Молитва прѫвѡмѹ антифѡнѹ: Господи. щедрый и милостиве. дльготрьпѣливе и многомилостиве, вънѡуши молитвѫ нашѫ и вънми глас моленїа нашего. Сътвори съ нами знаменїе въ благо. наставѣ нас на пѫть твой, еже ходити въ истинѣ твоей. Къзвесели ср[ъ]дца наша, въ еже бодати ся имени твоегѡ свѧтаго,[1]) зане велей еси и творѧй чюдеса. Ты еси богъ единъ, и нѣст[ь] подобна тебѣ въ боѕѣхъ. господи; силень въ милости и благь въ крѣпости, въ еже помагати и оутѣшати и спасати въсѣхъ ѹповаѫщїихъ на имѧ твое свѧтое.

[1]) Aus K³ ergänzt: in den griech. Texten ist es auch vorhanden.

Digitized by Google

Дїаконъ: Паки и паки мирѡм. — Застѫпи, спаси, помилѹй и съхрани нас. боже, твоеѫ благо[дѣтїѫ] — Прѣсватѫѧ. чистѫѫ, прѣблагословенѫѧ владычицѫ нашѫ богородицѫ и приснодѣвы Маріѫ съ вѣсѣми сватыми помѣнѫвше, сами себе и дрѹгъ дрѹга и вес[ь] животъ нашь Христѹ богѹ прѣдадим.

Кѣзглаш: Ꙗко подобаетъ ти вѣсѣка слава, чьсть и покланѣнїе, отцоу и сынѹ и сватомѹ доухѹ. нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкѡмъ. — И абїе начинаѫтъ вторый антїфѡнъ: Надѣѫщеи сѧ на господа ꙗко гѡра.

Молитва второмѹ антифонѹ: Господи, да не ꙗрѡстїѫ твоеѫ обличиши нас, ниже гнѣвомъ твоимъ покажеши нас, нѫ сътвори съ нами по съмотренїѹ твоемѹ, врачю и исцѣлителю доушамъ нашимъ, наставлѣѫ нас въ пристанище хотѣнїй своих. Просвѣти ѡчи ср[ѣ]дьць нашихъ къ познанїѹ твоеѫ истины и дарѹй намъ прѡчее настоѫщаго д[ь]не мирно и безгрѣшно и въсе врѣмѧ живота нашего молитвами богородицѫ и въсѣхъ сватыхъ твоих. — И по скончани вторагѡ антїфона паки глаголетъ.[1])

Дїакѡн: Паки и паки мирѡмъ господѹ помолим сѧ. — Застѫпи. спаси, помилѹй. — Прѣсватѫѧ, чистѫѫ, прѣблагословен[ѫѫ].

Кѣзглаш: Ꙗко твоа дръжава. и твое ест[ь] царство и сила и слава. ѡтца и сына и сватаго доуха, н[ы]нѣ и присно. — И абїе начьнаѫтъ[2]) третїй антифонъ: Из глѫбины възвахъ тебѣ. господи. господи.

Молитва третїаго антифона: Господи. боже нашъ, помѣни нас грѣшныхъ и недостойныхъ рабъ твоих, вънегда призывати намъ сватое и покланѣемое има твое. и не посрами нас ѡт чаанїа милости твоеѫ, нѫ даждь намъ, боже. вѣсѣ ꙗже къ спасенїѹ прошенїа и сподоби

[1]) In K³ sind die ersten 7 Worte dieser Überschrift nicht vorhanden | [2]) Nach K³ vervollständigt: in I verstümmelt: чьнѫтъ.

Digitized by Google

нас любити и бодти сѧ тебѣ шт вѣсего сѳ[ъ]дца нашегѡ и творити вѣ вѣсѣмь волѧ твоѥ. — Таже пакы.[1])

Дїакѡн: Пакы и пакы мирѡмъ господѹ по[молим сѧ]. — Застѫпи, спаси, помилѹй и. — Прѣсвѧтѫѫ. чистѫѫ. прѣблагословенѫѫ.[2])

Кѣзглаш: Ѩко благъ и человѣколюбецъ богъ еси, и тебѣ славѫ вѣзсилаемь, штцѹ и сынѹ и свѧтомѹ дѹхѹ. н[ы]нѣ и присно и вѣ вѣкы вѣ[комъ]. — Таже: Господи, вѣзвахъ тебѣ, и стихиры и парамїѧ и прочаа по рѧдѹ.[3]) Єгдаже начнѫт: Господи, вѣзвахъ тебѣ, вѣземъ дїакѡнь кадилницѫ и димїамъ, и кадитъ свѧтыѫ дары и вѣсь цр[ъ]ковь. И по стихирахъ бываетъ вѣхѡд сѣ кадилницеѫ тѣкмо и сѣ свѣтилникѡмъ.

Молитва вѣхѡдѹ: Вечерь и ѵтрѡ и полѹд[н]е хвалимь, благословимъ, благодаримъ и молим ти сѧ, владыко человѣколюбче, исправи молитвы нашѫ ѩко кадилѡ прѣд тобоѫ и не оуклони сѳ[ъ]дца наша вѣ словеса лѫкавнаа, нѫ избави нас шт вѣсѣхъ ловѧщихъ дѹшѫ нашѫ, ѩко к тебѣ, господи, господи, очи наши и на тѧ ѵповахѡмъ, не посрами нас, боже нашъ.

Таже[4]) дїакѡн: Прѣмѫдрост[ь], прѡсти. — По том: Да сѧ исправитъ молитва моа. — Господи, господи, вѣзвахъ тебѣ, ѵслыши мѧ, и прѡчаа. Прѣмѫдрост[ь]. — На второй парамеи: Свѣт Христовь просвѣщаетъ вѣсѣхъ.

Кѣдомо бѫди, ѩко аще слѹчит сѧ шкрѣтенїе главы прѣдтечевы и свѧтыхъ м̑ памѧт[ь] вѣ свѧтѫѫ четворѡдесѧтницѫ, по скончани:[5]) Да сѧ исправитъ молитва моа, речетъ[6]) дїакѡнъ: Пакы, пакы мирѡмъ господѹ. Застѫпи, спаси, помилоѹй. Прѣсвѧтѫѫ, чистѫѫ. Кѣзглаш: Ѩко свѧтъ еси, боже нашь, и тебѣ славѫ. Таже трї-

[1]) In K[8] sind diese zwei Worte nicht vorhanden | [2]) Ebend.: и прѣблагословенѫѫ | [3]) Ebend. ist der Anfang dieser Anleitung von: Таже bis: рѧдѹ nicht vorhanden | [4]) Fehlt ebendaselbst | [5]) Ebend. nicht vorhanden | [6]) Auch dieses Wort ist in K[3] nicht vorhanden.

Digitized by Google

сѧтое и по тѡмь апостоль[1]) і єѵаггеліе. Творимь же и вѣхѡд сь єѵаггеліемь.

Дїакон: Рѣцѣмь вьси. — Ѿт вѣсеж доуш҃ж и ѡт вѣсего помышленїа рѣцѣм. — Господи вѣседрѣжителю, боже ѡт[ь]ць нашихь, молим ти сѧ, ѵслыши и помилѵй нас. — Помилѵй нас, боже, по велицѣй милости твоей, молим ти сѧ, ѵслыши[2]) и помилѵй нас. — Ѥще молим сѧ ѡ благовѣрнѣмь и богохранимѣмь цари нашемь, о дрѣжавѣ. ѡ побѣдѣ, о прѣвывани, ѡ мирѣ. о здрави и спасенїи емѹ и господѹ богѹ нашемѹ найпаче поспѣшити и направити его вь вѣсемь и покорити под нозѣ его вѣсѣкого врага и сѣпостата.

Молитва прилежнаго моленїа: Господи, боже нашь, прилежнѫ сиж молвѫ прїими ѡт своиⷯ рако и помилѵй нас по множьствѣ милости твоеж и щедроты твоѫ посли на ны и на люди твоѫ, чажщѫ ѡт тебе богатыѫ милости.

Дїаконь:[3]) Ѥще молим сѧ ѡ благовѣрнѣмь и хрїстолюбивѣмь цари нашемь и ѡ царици его.[4]) ѡ здраки и ѡ спасени. — Ѥще молим сѧ ѡ архїепископѣ нашемь, имѧрек. — Ѥще молим сѧ и за прѣдстожщѫ люди и чажщѫ ѡт тебе богатыѫ милости.

Кѣзглаш: Ꙗко милостивь и чловѣколюбець богь еси, и тебѣ славѫ вьз[сылаемь].[5])

Дїакѡн: Помолите сѧ, ѡглашенїи кь господѹ. — Вѣрнїи, ѡ оглашеныⷯ помолим сѧ. — Ꙗко да господь помилѵеть ихⷯ. — Огласити ихь словомь истин[нымь]. — Ѿткрыти имь єѵаггеліе праведное. — Приединити ихⷯ сѧтѣй своей сѣбѡрнѣй и апостольстѣй цр[ь]кви. — Спаси, помилѵй, и сѣхрани ихⷯ, боже, твоеж благод[ѣтїиж]. — Оглашенїи, главы вашѫ господеви прѣклонитє.

[1]) In K[3] folgt noch: ѧллилоуїа | [2]) Ebend: ѵслыши ны и | [3]) Von mir hinzugefügt | [4]) Die letzten fünf Worte sind in K[3] nicht vorhanden [5]) Ebend. folgt noch: ѡтцѹ и сынѹ.

Digitized by Google

Молитва о[1]) wглашеныхъ: Боже, боже нашъ, зиждителю и съдѣтелю въсѣхъ, иже и въсѣмь хwтѣй спасти сѧ и въ разѹмь истинный прїити, призри на рабы своѧ[2]) wглашеныѧ, извади их древнѧѧ прѣльсти и кꙁни съпротивнагw и призови их въ жизнь вѣчнѹѧ, просвѣщаѧ тѣхъ доуша и тѣлеса и причитаѧ их словесномѹ твоемѹ стадѹ, на немже имѧ твое свѧтое нареченосѧ, —

Кꙁглаш: Да и ти съ нами славѧтъ прѣчьстное и великолѣпное имѧ твое, wтца и сына и свѧтаго доуха.

Дїакwн: Єлико wглашени, изыдѣте; wглашени, изыдѣте. — Єлико wглашени, изыдѣте, да не кто wт оглашеныхъ. — Єлико вѣрни, паки паки мирwмъ господѹ помолим сѧ.[3])

Wт срѣдопостнѧѧ же срѣды глаголи сице: Єлико wглашени, изыдѣте; оглашени, изыдѣте. — Єлици къ просвѣщенїѹ, пристѫпите; помолите сѧ иже къ просвѣщенїѹ. — Вѣрнїи, w иже къ свѧтомѹ просвѣщенїѹ готовѧщих сѧ братей нашихъ и w спасенїи их, господѹ помолим сѧ. — Ийко да господь богъ нашь ѹтвръдитъ их и ѹкрѣпитъ. — Просвѣтитъ их свѣтwмь разѹма и благочьстїа. — Сподобитъ их въ врѣмѧ благоподобно бани пакыбытейскыѧ, wставленїѹ грѣхwм и wдежди нетлѣнїа. — Порwдитъ их водѫ и доухом. — Дарѹетъ имь съвръшенїе вѣры. — Прїединитъ их свѧтомѹ своемѹ избранномѹ стадѹ. — Спаси, помилѹй, застѫпи и съхрани их, боже, твоеѧ благод[ѣтїѫ]. — Иже къ просвѣщенїѹ, главы ваша[4]) господеви поклоните.

Молитва w иже къ свѧтомѹ просвѣщенїѹ готовѧщих сѧ: Ийки, владыко, лице твое на иже къ

---

[1]) Von mir hinzugefügt | [2]) In K[3] im Contexte: **твоѧ**, in margine berichtigt: **своѧ** | [3]) An dieser Stelle fügt K[3] noch die Notiz hinzu: **Wт вторка Ѳ недѣлѧ оставлѣй сѧ: Єлико wглашени** | [4]) In I durch Versehen: **ваша**.

Digitized by Google

сѣатомѹ просвѣщенїѹ готовѧщиѧ сѧ и желаѧщихъ грѣховнѫѧ скверънѫ съвлѣщи сѧ. озари тѣхъ мысль. извѣсти ихъ въ вѣрѣ, оутвръди въ надежди, съвръши въ любви, оуды чьстныѧ Христа твоего покажи, давшаго себе измѣнѫ о доушахъ нашихъ.

Къзглаш: Ѩко ты еси просвѣщенїе наше, и тебѣ славѫ възсилаемъ. wтцѹ и сынѹ и сѣатомѹ доухѹ. нинѣ.

Дїакон: Єлици къ просвѣщенїѹ, изыдѣте; иже къ просвѣщенїѹ, изыдѣте. Єлико wглашени, изыдѣте, да не кто wт оглашеныхъ. — Єлико вѣрни, пакы миромь господѹ. — — Даже до зде даже wт срѣдопоста.

Молитва w вѣрныхъ ă: Боже великый и хвалный, иже животворѧщоѧ Христа твоего съмрьтїѫ въ нетлѣнїе нас wт тлѧ прѣложивы, ты въсѣ наша чювьства страстнаго ѹмрѫщенїа свобѡди, благаго симъ владыкѫ вънѧтрънимъ помыслом приставль. И око ѹво непричѧстно да бѫдетъ въсѣкого лѫкаваго зрѣнїа, слѹхъ же словесемъ празнымъ невъходень, ѧзык же да wчищает сѧ глаголь неподобныхъ. Очисти нашѫ оустны, хвалѧщѫѧ тѧ, господи, ржкы нашѫ сътвори злыихъ ѹво свѣнити сѧ дѣль, дѣйствовати же едина, даже тебѣ благоѹгодна. въсѧ нашѫ оуды и мысли своеѫ wграждаѫ благод[ѣ]тиѫ.

Дїакон: Застѫпи, спаси, помилѹй и съхрани. — Прѣмѫдрость.

Къзглаш: Ѩко подобаетъ ти въсѣка слава. чьсть и покланѣнїе, отцѹ и сынѹ и сѣатомѹ доухѹ. н[ы]нѣ и.

Молитва w вѣрныхъ втораа: Владыко сѣатый, прѣблагый. молим тѧ, иже въ милости богатаго, милостивь быти намь грѣшныимь и достѡйны нас сътворити [1])

---

[1]) Im Einklang mit dem griech. Texte verbessert; die beiden slav. Texte haben minder richtig: **сътвори**.

Digitized by Google

податїоу единородиаго ти сына и бога нашего. царѣ славы. Се бо прѣчистое его тѣло и животворящаа кръвь, въ настажщїй час въходяща. на тайнѣй сей прѣдставити сѧ хотѧть трапезѣ, отъ мнѡжьствь[1]) вой небесныих невидимо дароносима. иѫже причащенїе нам дарѹй, тако да тѣхъ ради. мысльное око ѡзаривше. сынове свѣта и д[ь]не бѫдемъ.

Дїакон: Застжпи, спаси, помилѹй. — Прѣмждрость.

Възглаше: По дарѹ Христа твоего, съ нимже благословенъ еси съ прѣсватымъ и благымь и животворящїим ти доухомъ н[ы]нѣ и.

Іерей:[2]) Н[ы]нѣ силы небесныѫ с нами невидимо слѫжѫт: се бо въходит царь славѣ, се жрѣтва тайна и съвръшена дарѡносит сѧ. Съ вѣроѫ и[3]) съ страхомъ пристжпимъ, да причастници жизни вѣчнѣй бѫдемъ, аллїлоуїа.

И по еже положи́ти сватыѫ дары на сватѣй трапезѣ дїакѡн: Испльнимь вечернюю нашю молитвы къ господѹ. — О прѣдложеныхъ дарѣхъ, господѹ помоли[мъ сѧ]. — О сватѣмь храмѣ семь и иже съ вѣроѫ и благогов҃ѣйнїемъ и съ страхомь божїимь въходящиу въ нь. господѹ помоли[мъ сѧ]. — О ѡзавити сѧ намъ ѿт въсѣкоѫ скрѣби, гнѣва и нѫждѫ, господѹ.

Молитва по прѣнесенїи сватыхъ дарѡв: Иже неизреченныхъ и невидимыхъ тайнь боже. ѹ негѡже скровища прѣмждрости и разѹма[4]) съкръвена, иже слѫженїе[5]) слѫжвы сеѫ ѿткрывый[6]) намъ и полѡживь нас грѣшныихъ ради многаго ти человѣколюбїа, въ еже приносити тебѣ дары же и жрѣтвы ѡ своих грѣсѣхъ и ѡ людьскых невѣдѣних. самь. невидимый царю. творѧ и

[1]) In K³: мнижества | [2]) Von mir selbst hinzugefügt | [3]) In K³ nicht vorvanden | [4]) Ebend. minder richtig: разѹмѣ | [5]) Nach dem griech. Texte verbessert: I und K³ haben fälschlicher Weise: слѫженїмъ | [6]) Nach K³ rectificirt: I selbst hat durch Verschreibung: ѿткрынвый.

Digitized by Google

велика и неизслѣдованаа. славнаа же и чюдная. имже нѣсть числа. призри на нас недостойныхъ рабъ своихъ. иже свѧтомѹ семѹ жрѣтьвникѹ ѩкоже Херѹвїмскомѹ твоемѹ прѣдстоѧщиихъ прѣстолѹ. на немже единороднаго твоего сына и бога нашего ради прѣдлежѧщїихъ страшныхъ почиваеть таинъствъ. и wт въсѣкоѧ нас и вѣрныѧ твоѧ люди свободивъ нечистѡты. освѧти въсѣхъ нас доуша и тѣлеса освѧщенїемъ нестемлемымъ. ѩко да въ чистѣ свѣдѣни. непостыдномъ лицемъ. просвѣщенномъ ср[ъ]дцемъ божѧ[ѧ]стъвныихъ сиу причѧщьше сѧ свѧтыни и wт нихъ [1]) wживотворени. съединим сѧ самомѹ Христѹ твоемѹ. истинномѹ богѹ нашемѹ. рекшомѹ: ѩдый моѧ плъть и пїѩй моѧ кръвь въ мнѣ пребываеть и азъ въ немь. ѩко да живѧщѹ въ нас и ходѧщѹ словоу твоемѹ. господи. ѧждемь храмъ прѣсвѧтомѹ и поклонѣемомѹ твоемѹ доухѹ. избавлени въсѣкоѧ дїаволскыѧ кѣзни. въ словѣ или дѣлѣ или помышлени дѣйствѹемыѧ. и полѹчимъ wбѣтованнаа [2]) намъ благаа съ въсѣми свѧтыми твоими. иже wт вѣка тебѣ благоѹгождьшими.

Дїаконъ: Застѫпи. спаси. — Вечера въсего съвръшена, свѧта, мирна, безгрѣшна оу господа просимъ. — Ѧггела мирна. вѣрна наставника и хранителѣ доушамъ и дѣлѡмъ нашимъ ѿ господа. — Милость и оставленїе грѣхѡмъ и съблазномъ нашим ѿ господа. — Добрыихъ и полезныихъ доушамъ нашимъ и мира въсемѹ мирѹ ѿ господа. — Прѡчее лѣто живѡта нашего въ мирѣ и покаани скѡнчати ѿ господа просим. — Хрїстїанскыѧ кончины живѡта нашего безстрастны. непостыдны. мирны и добрый wтвѣтъ на страшнѣмъ сѫдищи Христовѣ просим. — Ѥдиненїе вѣры и причастїе свѧтаго доуха испросивше. сами себе и дрѹгъ дрѹга и весь живѡтъ нашь Христѹ богѹ прѣдадим.

---

[1]) In K³: снѹ | [2]) Ebendaselbst durch Versehen des Schreibers: wкѣтована.

Digitized by Google

Възглаш: И сподоби нас, владыко, съ дръзновленїемь неосѫжденно смѣти призывати тебе, небеснаго бога wтца, и глаголати:

Людїе:[1]) Отче нашь.

Възглашь: Йко твое есть царство и сила и слава. wтца и сына и свѧтаго доуха, н[ы]нѣ и присно и въ вѣкы. — Мирь въсѣмь.

Дїакwнь: Главы нашѫ[2]) господеви поклонимъ.

Ierей, прѣклон[ь] сѧ, молит сѧ: Боже, едине, благый и благоwтробне, иже на высwкыхъ живый и на смѣренаа призираѫ, призри благоwтробным окwмь на въсѧ люди твоѫ и съхрани ихъ и сподоби въсѣхъ нас нешѫжденно причѧщати сѧ животворѧщїимъ твоимъ тайнамъ; тебѣ бw своѫ поклонихомъ главы, чаѫще еже wт тебе богатыѫ милости.

Възглаш: Благод[ѣ]тїѫ и щедрwтами и человѣколюбїемь единорwдьнаго сына твоего, съ нимже благословень еси съ прѣсвѧтым и благымь и животворѧщїим ти доухwмъ н[ы]нѣ и присно.

Ierей, прѣклон[ь] сѧ, молит сѧ: Възми, господи Iсоусе Христе, боже нашь, wт свѧтаго жилища своего и wт прѣстола славы царствїа твоего и прїиди, въ еже освѧтити нас, иже гwрѣ съ wтцемь сѣдѧй и зде невидимо съ нами сый и сподоби дръжавноѫ си рѫкоѫ подати намъ прѣчистое тѣло твое и чьстнѫѧ кръвь и нами въсѣмь людемъ. — Таже творит поклоны ї и подвигнеть дїскосъ покрывало мало лѣвоѫ рѫкоѫ. Таже десноѫ рѫкѫ простерь и wкѣма прѣстома,[3]) имиже благословлѣвать,[4]) свѧтомь агньцѣ коснѫвь сѧ, глаголеть дїакwн велегласно:[5]) Възмѣмъ. И свѧщенникъ[6]) възглашъ:

[1]) Von mir selbst hinzugefügt | [2]) In K[3]: вашѫ | [3]) Ebend. folgt noch: десныѫ рѫкы | [4]) Ebend.: благословѣет | [5]) Statt der letzten 3 Worte hat K[3]: дїакон же възглаш | [6]) Ebend.: Iерей же.

Digitized by Google

Прѣждесвѧщенныа сватаа сватымъ. И тако шткрываетъ покрывала въсѣ, такожде же[1]) и звѣздѫ и тако причащаѫт сѧ по швычаѭ сватымъ тайнамъ.

Молитва по потрѣблени сватыхъ дарѡв: Благодарим тѧ спаса, въсѣхъ бога, о въсѣх, ихже дарѡвалъ еси намъ, благыхъ и ѡ причащени сватаго тѣла и кръве Христа твоегѡ и молим ти сѧ, владыко человѣколюбче, съхрани нас под кровшмъ крилъ своею и даждь намъ до послѣдняго нашего издыханїа дѡстойнѣ причащати сѧ сватынѣмь твоим въ просвѣщенїе доуши и тѣлѣ, въ наслѣдїе царствїа небеснаго.

И по прѣнесени сватыхъ дарѡв глаголет дїакѡн велегласно:[2]) Прости прїемше божестьвныхъ, сватыхъ, прѣчистыхъ, бесъмр[ъ]тныхъ, небесныхъ и живѡтворѧщїихъ Христовъ тайнъ, благодаримъ господа. — Застѫпи, спаси, помилѹй и съхрани. — Вечерь вес[ь] съвръшень, сватъ, мирень, безгрѣшень испросивше, сами себе и дрѹгъ дрѹга и вес[ь] живѡт нашь Христоу богоу прѣдадимъ.

Къзглаш: Яко ты еси ѡсвѧщенїе наше и тебѣ славѫ възсилаемъ, отцоу и сыноу и сватомоу доухѹ, нинѣ и присно и въ вѣкы вѣк[омъ]

Дїакон: Съ мирѡмъ изыдѣмь. — Господоу помолим сѧ.

Молитва за амвонѡмъ:[3]) Кладыко въседрьжителю, иже въсѧ[4]) тварь прѣмѫдростиѫ съдѣлавы; иже ради неизреченнаго своего промысла и многыѫ благости въведь нас въ прѣчистыѫ[5]) д[ь]ни сїѫ къ ѡчищенїѭ доушамъ и тѣлесемь, къ въздръжанїѭ страстемь, къ надежди въскр[ѣ]сенїа; иже четыридесѧтми д[ь]нѣми на скрижали върѫчивы богоначрътанныа писмена ѹгѡдникѹ

[1]) Fehlt in K[3] | [2]) Ist in K[3] nicht vorhanden | [3]) In I verstümmelt: за авонѡмъ; in K[3]: заамвонныа | [4]) In K[3]: въсѣ | [5]) Ebend.: прѣсватыѫ.

Digitized by Google

своемѹ Моусеѡ: подажды и намь, блаже, подвигъ добрый подвизати сѧ, теченїе поста съвръшити, вѣроѫ нераздѣлнѫ съблюсти, главы невидимыихъ зьмїевь съкрѹшити, повѣдителем же грѣха бывити сѧ и неwсѫжденно дwстигнѫти свѧтое въскр[ѣ]сенїе. Ико благослови сѧ и прослави сѧ прѣч[ь]стное имѧ твое, wтца и сына и свѧтаго доуха, н[ы]нѣ и присно.

Молитва, внегда потрѣбити свѧтаа: Господи боже нашь, въведый нас въ прѣчистыѫ д[ь]ни сїѧ и wвещиникы нас сътворивъ страшныих своих тайнь, съвъкѹпи нас словесномѹ твоемѹ стадѹ и наслѣдникы покажи цароствїа своего, нинѣ и присно и въ вѣкы вѣкwмъ, аминь.

Digitized by Google

BEILAGEN.

Digitized by Google

Digitized by Google

ERSTE BEILAGE.

Erzählung von der Übertragung der Gebeine des Johannes Rylski von Trnovo nach dem Kloster Rylo, als Ergänzung zu der einschlägigen Arbeit von Euthymius verfasst von Ladislaus dem Grammatiker.

Redaction A. [1])

I. Нъ, иже иногда шетави се на създателѧ въсачьскыχ и за грѣдшесть шткрьжень бывїй и прѣиспшдньнѣй тьмѣ прѣдань и сам сїй тьма лѣкаваго ради произволенїа быв, пшдвиже присно рати и неоустроенїа по вьсоудоу нскони человѣчьскааго спасенїа врагь и смиренїа ратникь, сатана проклетїй, прѣславнаа сице и прѣдывнаа знаменїа и исцѣленїа, оу прѣподобьнаго ракы о врѣмѣни мнѡжайшем бываемаа, ѩко видѣ, и на прѣподобнаго же множае шт испрьва ѩко паче злопомнѣ и враждебнѣ шт ноудоу дыχае, гнѣ-

[1]) Zu Grunde liegt der in T vorhandene, zugleich einzige Text dieser Redaction.

Redaction B. [a])

I. Врѣмени же по сихъ мимошъдшоу вѣш не малоу и чюдесемь тако прѣславнымь и исцѣлѣнїемь оу прѣподобнаго ракы съдѣѣваюцим се, Грѣком же крѣпкоу абїе и непрѣмѣнителноу и Блъгарѡмь междоу собою съдрѣжещим рать, боурю въздвижеть и метежь непостоаньнь иже шт начела съмиренїю ратьникь, на въсе страны соущее Грѣчьскаго царства и области Блъгарскые и начелства же Сръбскаго и иные коупно въсе окрьсть ихъ къ сѣвероу и западѣ страны Персе безбожнѣйшее съ мнѡгым начелством и

a) Nach dem in N befindlichen, eigenhändig von Verfasser der Erzählung geschriebenen Texte.

Digitized by Google

вшм лютшм и горькою завистію до конца оуказвы се и, не к тшмоу трѣпѣти сїа могый, шбычнїихъ своих и погоубьныхъ ратостровнїй шт соудоу абые касаетъ се оуже. Крѣмени бш по сихъ мимошьдшоу не малоу и Грѣчьскаго царства скуптроу изнемомогъшоу, прочее и до конца смѣрившоу се, попоущенїемъ же божїим и имиже того соудбы недовѣдоми Исмаильтьскомоу рждоу вьсѣ вьсточьноую и южнїе страны съ Ясїею повоевавше же и пошбладавшоу, достиши же и въ Макѣдонію и, тоу пшд собою вьчинивше, съраженїем крѣпьчайшее брани Срѣбскые вое, иже тогда въ Макѣдони соущее, до конца въ нѣй побѣждьше при рѣцѣ, тако нарыцаемѣй Марица, на Срѣбское абїе оустрѣмлают се начелство, иже и съраженію бывшоу лютѣйшоу на мѣстѣ, глаголемѣм Косово, падаетъ оубш по срѣдѣ рати лютый насилникъ, иже сихъ начелш имѣей, достшйное вьзмьздїе своего безбшжїа скорѣйшее вьспрїем, еже злѣ и неподшбнѣ варварскоую штвръщи доушѳ, шт Срѣбскыихъ разсверѣпѣнїем съ востока подвигъ. И напрасно шткоудь вьсточноую вьсоу, великоу под Грькы, и южные страны съ Ясїею повоевавше же и пошбладавше, постизаютъ и въ Макѣдонїю и, тоу под собою вьчинивше, съраженїемъ крѣпчайшее брани Срѣбскые вое, иже тогда въ той соущее, до конца въ нѣй побѣждьше при рѣцѣ, тако нарицаемѣй Марица, на Срѣбское абїе оустрѣмлаютъ се начелство, иже и съраженїю бывшоу лютѣйшоу на мѣстѣ, глаголемѣмъ Косово, пасти приключи се абїе по срѣдѣ рати лютомоу насилникоу, иже сихъ начелство имоущомоу, достойное вьзмъздые своего безбожїа скорѣйше прїемлюшоу, еже злѣ и неподобнѣ варварскоую свою и нечьстивоую штвръщи доушѳ, шт Срѣбскыихъ вой напрасно по срѣдѣ разбоя жившта лишившоу се, и тако прочее грѣхоу прѣвъзьшъдшоу (вы наших зъль), под данїю тѣмь Срѣбсцѣй оустроити се земли. Малшмъ же по сихъ и Блъгарскые оудръжавше прѣдѣлы, такоже нѣкоторое хоудо гнѣздо, тако и съ

кой напрасно по срѣдѣ раз-
бол живота лишинѣ се, и тако
прочее, грѣхоу прѣвьшьдшоу
(оувѣи нашихъ зль), пшд дла-
нію тѣм Сръбскла оустраша-
ет се земль. Малшм же по
сихъ и Блъгарскые оудръ-
жавше прѣдѣли, такоже нѣ-
которое хоудш гнѣздш, тако
и съ чюдѣйшимь онѣмь
градшм, въ нѣмже чюдо-
дѣивые чюдотворивато шца
съмежахоу моши, некротѣцѣ
коупно и безбожьнѣ ѣмлютъ
се воинства пакы, плѣновамїа
честла и кръвопролитїа на
къждш д[ь]нь же и врѣме
съдѣловающе, злобное тѣх
стръмлюнїе никомоуже шт
моудоу възбранити могоущѣ,
въсѣм и въсоудоу бран-
нимн съраженмн прѣдѣлѣ-
вающем[1]) и свѣтлїе на них
поставлящем побѣды. И
сим оубш сице бывавмшм и
паже онѣх зломъ по въсоудоу
и пагоубномоу распростираю-
щоу же се и оудръжавающѣ,
мнигы страни и въси, коупно
съ чьстными мшнастири же
и бож[ь]ствеными храми ог-
нием растѣкаемы, конъч-
юдн'ѣйшїим шнѣмь гра-
дшмь. въ нѣмѣже чюдо-
дѣивые чюдотвориваго шца
съмежахоу моши, некротѣцѣ
коупно и безбожнѣ ѣмлют
се воинства пакы, плѣновамїа
честла и кръвопролитїа на
къждо д[ь]нь же и врѣме
съдѣловающе, злобное тѣх
стръмлюнїе никомоуже шт-
моудь оудръжати могоущоу,
въсѣмь и въсоудѣ бранными
съраженми прѣдѣлѣкающемь
и свѣтлые на нихъ постав-
лающем побѣды. И сим
оубш сице бывавмшм и паже
онѣхъ зломоу по въсоудоу и
пагоубномоу распростирающоу
же се и оудръжающоу,
многы страны и въсы, коупно
съ чьстными монастири
же и бож[ь]ствеными храмы
шгнѣмь растѣкаеми, ко-
нъчномоу шт соудѣ прѣдла-
хоу се запоустѣнїю. Тогда
же и сего богоноснаго шца
свѣтѣйшїа обитѣль, соущїа
иже въ Рыл'цѣй поустыни,
въ нѣйже оубо поустыни
страдальчьское онш и пост-
ничьское прѣподовный, не-
вещественое же и аггел'ское,
въ плъти прѣбывае, прѣ-
проводи житїе, юже довръ
зѣлш и благолѣпнѣ же по-
слѣжде прѣвъзорный шнь

[1]) Nach Redaction B verbessert: Redaction A hat missverständlich: прѣдѣлающем'.

номоу шт соудоу прѣдаше се запоустѣнію. Тогда же и сего богоноснаго штца свѣтѣйшіа обытель, соущіа иже въ Рылсцѣй поустины, въ нюйже поустиніи страдалское жно и постничьское прѣподобный, невещественое же и аггельское, въ плъти прѣбывае, прѣпроводи житіе, юже добрѣ зѣлш и благолѣпнѣ же послѣжде прѣвьзорній онь кюсарь Хрела, шбразом же иноческым наречен'ный Харитон мнихъ, въ славословіе божіе и въ чьсть прѣподобномоу шт основаніа въздвиже и създа, порвшив'ше се, коньчьнѣ запоустѣ. И прѣбыст[ь] сице въ запоустѣни лѣта доволна. Я вже како по сих и котворіим образом паки та Христовою благод[ѣ]тію шбнови се и на прьвоую свою въстоупи добротоу и благолѣпіе, такоже оубш имат и до д[ь]нысь, словш вже тавити хощеть.

II. Бранем прочее ратным по врѣмѣни мнозѣ оумлъкноувшим, иже прѣжде Блъгар'скые съдрьжаахоу страны, и люд'скым нестроителним вещем въ тишиноу прѣложив'шимь се, моужіе кюсарь Хрела, шбразом же иноческым нареченный Харітонь монахъ, въ чъсть светомоу шт основаніа въздвиже же и създа, пороушивши се оубо, конъчное пріемлеть запоустѣніе. И быст ю прѣбыти сице въ запоустѣни лѣта доволна. Я вже како по сихъ и которымь шбразомь паки та Христовою обнови се благод[ѣ]тію и на пръвоую свою въстоупи добршгоу и благолѣпіе, такоже оубо имать и до д[ь]нысь, нъ и светаго къ симь чюдотворнѣйшімь мощемь шт Трънов'скаго славнаго града въ тоуюжде оубш обитѣль светоую вже како и которымь такожде шбразомь прѣнесеніе и възвращеніе быст[ь], слово оуже, прѣдиды, изыавити хощеть.

II. Бранемь прочее ратнымь по врѣмени мнwзѣ оумлъкнѣвшимь, иже прѣжде Блъгар'скые съдрѣжеше бѣхоу страны, и людскымь нестроителнымь вещемь въ тишиноу прѣложившим се,

Digitized by Google

нѣцїи шт ихже въ мирѣ соущих, благоговѣйны и благородни по рождоу соуще, Блъгаре же рождшмь, при Кельвоужди на селѣ живоуще, велико двою пьприщоу нѣгдѣ или мнѡжае, санѡм свещенѣ́ства ѯкрашени и въ чиноу чрѣды своее прѣд богомь прѣдстоуще, такоже дрѣвле Захарїа онь, иже прѣдтечевь шт[ь]ць, жрѣтвы бескрьвнѣ́ніе богови приносеще о себѣ же и о людскых невѣжьдьствих, сьжителѣ́нице своѳ кь госпдоу прѣдпослав̀ше и мир̀скых вьсѣхь изьмѣн̀ше се и благов Христовѡ игѡ на се въспрїем̀ше и мнѡжае страхѡм божїим ѯмилив̀ше се, въ пѯстиню Рылскоую въселише се, шбразь и подписаніе добродѣтѣлнаго житѣл̀ства собою въсѣм, велико по тѣх бывающе, въ троудѣх и пѡдвизѣх шбоучавающе себѣ присно и въ трѣпѣни мнѡзѣ, въ молитвах̀ же пожидающе и пѣних, въ постѣ и прочитанїи бож[ь]ственых словесь и прочїих такѡвїих, их̀же нѣст[ь] ми лѣт въ н[ы]нашнѳе сьписовати врѣмѣ, иного оупражненїа опастнѣйшаго ѡ сѣмь трѣбоующмоу. Бѣх̀ же оубѡ сїи моужїе нѣцїи шт иже въ мирѣ соущїих, благоговѣйны и благородны по рождоу соуще, Блъгаре же родшмь, при Кельвоужди на селѣ нѣкоторѣм живоуще (Граница же оубо томоу прозваніе имоущоу), санѡмь свещенства оукрашени, сѫжителнице оубо свое къ господоу прѣдпославше и мир̀скыих късѣх измѣн̀ше се и благое Христово иго на се въспрїем̀ше и множае страхѡм божїим оумиливши се, дѡмоу и штчьства своего въ поустыню прѣходници бываютъ Рыл̀скоую и тамо юже въ обитѣль вышє реченноую прѣподобнаго тѫцно въселяют се, поустѣ соущей той и нежителнѣ тогда, такоже прѣдсказано быст[ь], врѣменемь множайшїимь оустроившой се оуже, шбразь и подписаніе тоу добродѣтѣлнаго жителства собою въсѣмь, велико по тѣхь бывающе, въ троудѣхь и пѡдвизѣхь обоучавающе себе присно и въ трѣпѣни мнѡзѣ, въ молитвах̀ же пожидающе и пѣнихь, въ постѣ и прочитанн божь[ь]ственыих словесь и прочїихь таковыхь, их̀же нѣст[ь] ми лѣть въ н[ы]нашнѳе сьписовати

трїе числωм и братїа соуще по пл҃ти, сынωве же иже добрѣ зѣлω светительствωм ѕпас҃шаго вь д[ь]ни они словесноѥ стадω Христовω, иже въ Кроупницѣ блаженнѣйшаго вπископа кѵрь Іакωва, wт нихъ҃же швь оубω знаменїем нарицаше се Іωсафь, wномоу же именованїе вѣ Дав[и]дь, иномоу же Θеωфань. И сїи оубω трїе, вь прѣдреченꙗ҃ноую пришьдше поустиню, ꙗкоже рече се, селитвоу свою въ нюй сътворити хотеще, и се не единою же авїе, ни вь коупѣ, нъ дрѵгїй по дроугѣмъ пришьдше и къснѣ, и зданїа въса мнастырскаа опроврьг҃ша се wбрѣтъше и разорена до кнца, развѣ цр[ъ]кве тъчїю единоѥ и пир҃га, въса авїе, богоу поспѣшьствовавшѵ имь, wт основанїа пакы въздвигоше. И съврьшенѣ та исправив҃ше и наздавше, благолѣпнѣ оукрасише, многыѥ троудн и подвигы о нихъ показавше и иждитїа иждивше. И не тъчїю же собою сами и иждитїем своим и сь влико иже о тѣхъ послоушнов имѵщїими, об҃щею вьсего монастира братїею, сїа оуправише, врѣме, иного оупражнюнїа опаснѣйшаго о семь трѣвоующоу. Бѣхоу же оубо си трїе числωмь и братїа соущε по пльти, сынове же иже добрѣ зѣлω светительствомь оупас҃шаго въ д[ь]ни оны стадо Христово, иже въ Кроупницѣ блаженнѣйшаго вπископа кѵрь Іакωва, wт нихъ҃же швь оубо званїемь нарицаше се Іωсафь, иже и прьв҃ствѣ бѣше тѣмь въ жителствѣ ихъ wт начела авїе, wномоу же пакы именованїе вѣ Дав[и]дь, и иномоу Θеωфань. И си оубо трїе, въ прѣдреченноую пришъдше поустыню, ꙗкоже рече се, селитвоу свою въ нюй сътворити хотеще, и се не единою же авїе ни въ коупѣ, нъ дроугый по дроугѣмь пришъдше и къснѣ, и зданїа въса обитѣли прѣподобнаго wпроврьг҃шаа се wбрѣт҃ше и разорена до конца, развѣ цр[ъ]кве тъчїю единое и пир҃га, въса авїе, богоу поспѣшьствовавшоу имь, wт основанїа пакы въздвигоше. И съврьшенѣ та исправивше и наздавше, благолѣпнѣ оукрасише, многыѥ троуды и пωдвигы о нихъ показавше и иждитїа иждивше. И не тъчїю собою

нь и приданїемъ нѣкыихъ боголюбьзнѣйшихъ моужей и прѣжде же вьсѣхъ присѣщенїемъ бывшїимъ и помощїю благочьстиваго господина и новаго ктїтора светѣй овїтѣли вывша, кюрь Гєωрїа, иже и въсе недостатъчное монастырьскыхъ зданей краснѣ же и зѣло изрѣднѣ оуправльшаго.

III. Къ сихъ же оубѡ и таковыхъ тѣмь соущем и мнѡжае еще въ троудѣхъ и дѣланиихъ мѡнастырьскаго градежа оупражнѣющїим се, сами и иждитїемь своимь и съ влнко иже о тѣхъ послоушное имоущїими, вщею въсего монастира братїею, сїа оуправише, нъ и приданїемь нѣкыихъ боголюбьзнѣйшїихъ моужей, ихъже изредьство и благооукрасителное ихъ и до н[ы]нѣ мнѡгы, не тъчїю шт ихъже окръсть тамо съ близь прилежащїихъ странь и съ тѡземьци же соущїими, нъ оуже и шт далече соущїихъ, такоже нѣкотѡрый одоушевлѣнный магнить по желѣза шбразоу къ боголюбной привлачеще ревности, не оскоудѣваютъ абїе, оусръднѣйше и многою вѣрою притичюще тамо, приносещоу комоуждо ихъ таже противоу силѣ ихъ шт соущїихъ въ роукоу ихъ обитѣли светѣй, благословенїе и паче же въ д[ь]нь памети светаго и полъзоу шт тоудоу множайшоу тако паче приобрѣтающе, радостною прочее доушею и веселїемь многымь свода онѣмь шт оноудѣ постизати прѣбывалища пакы.

III. Къ сихъ же и въ таковыихъ оубо тѣмь соущемь и множае же еще въ троудѣхъ и дѣланиихъ монастирскаго градежа оупраж-

Digitized by Google

вѣсть нѣкаа ненадѣжьдьна, радшестнѣйша же обаче, въ незаапоу приходить къ ним и, тѣм слоухы истиною шгласивши, веселїа мнwгаа и радшести доухwвнїе исплъняѣть доуше их҃ъ. Прѣзвитер҃ бо нѣкый именем Іакwвь, града Филїппова иже въ Тракїи протопопа сїй, илѣже же вѣроу велїю и любовь къ прѣподобнwмоу штцоу и поустин҃номѣ свѣтилникоу Іwан҃ноу, пришьд къ ним въ монастирь, повѣдоваше имь ѣаже w прѣподобнаго чюдодѣивѣй рацѣ, той оуже тогда въ Трънов҃скwй архїепископїи сълѣжимѣ, произъѣавити се глаголе, и се и тwмѣ самовид҃цоу быти извѣствоующоу, тамо, томѣ глаголющоу, потрѣвы ради нѣкїе съ своим митрополитwм шъствовавшоу и свещенним мощем прѣподобнаго поклон҃никѣ бывшѣ и честь нѣкоу шт них҃ъ въ благословенїе себѣ шт тамо соущих҃ъ клирик҃ъ испросив҃шѣ. Таковаа же ѣако оуслыша оубw иже обїтели настоей тогда, чьстнѣйши по истинѣ въ їеромwнасѣхъ кърь Дав[и]дь, и прочее о Христѣ братство, доушею ѕѣлw въз-
нѣающем се, слоухоу прочее о них҃ъ по въсоудѣ въ окръстнѣих҃ъ добродѣтелномоу изъшъдшѣ, приходить къ нимь, въ монастирь авїе онѣх҃ъ, юже люботроуднаго еже пwвовѣ дѣланїа и достохвалнаго их҃ъ жител҃ства мнwгыими оуже въ слышании бывь, презвитерь нѣкый именемь Іакwвь, града Филїпоупол҃скаго протопwпа сый, възвѣщае оубо тѣмь о прѣподобнаго чюдодѣивѣй рацѣ, той оуже тогда въ Трїнов҃ской архїепископїи шт лѣть многыхъ сълежимѣ соущей, покръвенѣ нѣкако и несвѣдомѣ же, въ конѣць изъвѣавити се ювй ѣавъстьвнѣйше въ тw оубо врѣме къ вынѣшнїимь глаголю, и се и томоу самовид҃цоу быти извѣствоующоу, тамо, томоу глаголющоу, потрѣвы ради нѣкые съ своимь митрополїтwмь шъствїе имѣвшоу и свещенныимь мощемь прѣподобнаго и съ иже о нѣмь не малыми поклонникѣ оуже бывшоу и честь нѣкоу шт них҃ъ въ благословенїе себѣ шт тамо соущїих҃ъ клирик҃ъ испросити ѣавляющоу. Таковаа же ѣако оуслыша иже оубw обитѣли настоей тогда,

Digitized by Google

радоваше се, и вѣхоу прочее прилѣжнѣе тѡго испитоующе ѡ тѡм. Іѡасаф̀ бо, иже тѣмь прѣдначел̀ствовавїй, пръвѣе и начело и ѡснованїе добродѣтѣлїи въ них положь, старѣйшїй сый настоещомоу тѡгда по пл̀ти врать, къ господоу оуже ѡшьль вѣше, врѣмѣнноую измѣнивь присно прѣбываемою и нетлѣн̀ною жизнїю. Таже пакы, по малѣ оубѡ врѣмени, се и дроугы вѣстникь, пришьд къ ним, и тожде подѡбнѣ повѣдоваше имь, ꙗко и тѡмоу такѡжде, глаголюще, по нѣкоем прилоучаю въ Трьновѣ быв̀шоу и светаго чюдотворивѡю ракоу своима ѡчима видев̀шоу и ꙗже о нюм изьоврѣтшоу вьсе. Сїи же, и еще не имоуще оутвръждень помысль съврьшенѣ ѡ тѡм, аще ꙗко въ истинѣ сїа сице боудеть, повѣдоуемим въ кон̀ць вѣры не можаахѡ ѥти, даже бо до толїи никакѡже слышали вѣхоу или разоумѣлї по истине чтѡ, аще единаче еще рака прѣподобнаго въ Трънов̀ ѥст[ь], врѣменем мнѡжайшим забытїа глъбинамь вѣщи прѣдав̀ши се и паче же бывших ради нечъстнѣйшїй въ ѥрмонасѣхь кѵрь Дав[и]дь, и прочее о Христѣ братство, чъстномоу ономоу презвитероу повѣдающоу имь сїа, доушею зѣлѡ възрадоваше се быше, иже и вѣхоу абїе прилежнѣ того прочее испытоующе о тѡмь, оуже Іѡасафоу въ тѡ оубо врѣме прѣдначел̀ствовавшоу тѣмь въ прьвыхь, ꙗкоже слово постигь изьꙗви, и начело и ѡснованїе добродѣтѣли къ нихь положьшоу, старѣйшоу соущоу настоещомоу обитѣли тогда иже по плъти братѣ, къ господоу ошъдшоу бывшоу, врѣменноую сїю измѣнившоу присно прѣбываемою и нетлѣнною жизнїю. Таже пакы по сихь, по малѣ оубо врѣмени, се и дроугый вѣстникь, пришъд къ нимь, и тожде подобнѣ повѣдоуе вѣше имь, ꙗко и томоу такожде, глаголющоу, по нѣкоемь прилѡчаю въ Трїновѣ бывшоу и светаго чюдотворивоую ракоу своима очима видѣвшоу и ꙗже о нюмь извѣстно извѣдѣвшоу вьсе. Си же, и еще не имоуще оутвръжденъ помысль съвръшенѣ о тѡмь, аще ꙗко въ истиноу сїа сице боудоуть, повѣдоуемыимь въ

Digitized by Google

ѕстроенїй и метежей градоу
вь врѣмѧ егова прѣветїа
варварскым нахожденїем,
егда тwго прѣдасть богь
вь роуцѣ врагь ради нашихь
грѣх, и соущаа въ нюмь
светаа и чьстнаа ина инамо,
напрасно расхыщаюмаа, wт-
носима бываахоу, и сей нѣ-
камо тогда сѣwтнести се
мнеще. Не могоуще же оубw
о слышанѣныхь, такоже рече
се, въвѣрити се до конца
и хwтѣще прочее извѣстити
се о тѣх, таже истинна боу-
дет, посилаютъ двые врата
нѣковго wт wбытѣли тамо,
иже бѣше вѣдwк земли той,
запороучивше емоу извѣстно
о въсѣм изwбрѣсти и быти
томоу самовидцоу прѣпо-
добнаго мощем, да, егда
паkы възвратит се wт тоудоу
къ ним, таже видит и таже
разоумѣеть, опасно тѣмь
скажеть. И семоу оубw сице
бывшоу и посланѣномоу w
въсѣмь испитнѣю по запо-
вѣданѣномѹ изьобрѣтшоу и
къ тѣмь скорѣе възвратив-
шоу се и симь истиноу въсоу
извѣстившоу, спѣхwм мнw-
зѣм и тъщанїем двїе благо-
чъстивѣй царици, кура Ма-
рїи, w том wповѣдоують,
на селѣ той тwгда прѣбы-
конъць вѣры не можахѹ
ювти, даже бо до толи ни-
какоже слышали бѣхоу или
разоумѣли по истинѣ что,
яко еже прѣподобнаго рацѣ
тогда въ Трїнwвѣ быти,
врѣменемь мнwжайшїимь за-
бытїа глъбинамь вещи прѣ-
давши се и паче же быкшї-
ихь ради неоустроенїй и ме-
тежей градоу въ врѣмѧ
егова прѣвѣтїа варварскым
нахожденїемь, егда того прѣ-
дасть богь въ роуцѣ врагь
ради нашихь грѣхь, и соущаа
въ нюмь светаа и чъстнаа
ина инамо, напрасно расхы-
щаема, wтносима бываахѹ,
и сей нѣкамо тогда сѣwт-
нести се мнеще. Не могоуще
же оубо о слышанныхь, такоже
рече се, въвѣрити се до конца
и хотеще прочее извѣстити
се о тѣхь, аще истинна боу-
доуть, посилаютъ двїе врата
нѣкоего wт обитѣли тамо,
иже бѣше вѣдокь земли той,
запороучивше емоу извѣстно
о въсемь изьобрѣсти по
тънкоу и быти томоу само-
вид̀цоу прѣподобнаго мо-
щемь, да, егда паkы въз-
вратити се wт тоудоу къ
нимь, таже видить и таже
разоумѣеть, опасно тѣмь
скажеть. И семѹ оубо сице

Digitized by Google

вающой, въ немъже и жилище оубо свое имѣаше та, стадіи не малыми Сѣрскаго отстоеще града, къ полуд[ь]нынѣй оуже клонещи се странѣ, въ коупѣ же и молеть тоу и бѣдет не неврѣжително быти той, да прѣподобнаго отъ оноудоу свещенніе прѣнесоут се моущи въ того светоую обитѣль иже въ Рылѣ, и о сем мъздѣ великѣй отъ бога той на небеси прѣдлежати рекши. Благочьстивая же она и боголюбивая царица таковая отъ нихъ оуслышавши и многаже паче раченіем вож[ь]ственнимъ оукрѣпивъши си доушоу, моленіем ихъ прѣклонивъши се, повелѣваемое въ дѣло произвѣсти скорѣйше тыщаше се. И оубо по врѣмени ключимемь 8 самодрѣжавнаго бывши великаго амирѣ Моамеда, строещаго тогда царствіа скуптры, и цареви о сем бесѣдовавъши, тако многу и прѣизлиха дрѣзновеніе оу него имоущи, надѣжде не погрѣшивъши, искомое полоучаеть. И писмена о сем повелителѣ кь соудіи Трьновскомоу отъ царскые въспріемъши дрѣжави, еже съ высацѣмь спѣхоом подати се бывшоу и посланномоу о въсемь испытнѣе по заповѣданномоу изобрѣтшоу и къ тѣмь скорѣе възвратившоу се и симь истиноу въсоу извѣстившоу, спѣхомь многзѣмь и тъщаніемь благочъстивѣй абіе царици, кера Маріи, о томь оповѣдають, даже бѣше дъщи оубо благочъстиваго господина деспота Гюргіа, бывшаго въ врѣменехъ онѣхъ владыкы Сръбскаго, жена же соущіи великаго оного и самодрѣжавнаго амире Моурата, иже въ ратехъ и побѣдахъ бранныхъ многого сего древнѣйшіихъ прѣпрослоутаго, на селѣ той и не въ царскыихъ тогда прѣбывающой, въ немъже и жилище оубо свое имѣюще бѣше та, стадіи не малыми Сѣрскаго отстоещи града, къ полоуд[ь]нынѣй оуже тамо клонещи се странѣ, въ коупѣ же и молеть тоу и бѣдеть не небрѣжително быти той, да прѣподобнаго отъ оноудоу свещенные прѣнесоут се моущи въ того светоую обитѣль иже въ Рылѣ, и о том мъздѣ великѣ отъ бога той на небеси прѣдлежати рекше. Благочъстивая же она и боголюбивая царица таковая отъ

тѣмь искомое, къ себѣ тѣхъ призвавъ̀ши, въ рѹцѣ сим абїе вьроучаетъ. Они же, сїа тако вьспрїемъ̀ше оубѡ, тъщатѣлнѣйше и велика скорѡстъ къ мѡнастирѹ вьзвращают се, и събѡр сътворивъ̀ше прочеѥ, иже хотѣахѹ за светаго поити, об̀щїим сьвѣтомь вьсего братьства и игѹменовѣм повелѣнїем нареждени быв̀ше. къ Трьновоу wтпоущают се. Бѣхоу же оубѡ wни по именованїю сїи: їеромѡнах кѵрь Θеѡфань. їеромѡнах кѵрь Карлаам и брат Кѵласиѥ, прѣзвитерь Іоан̀нь, иже wт Бѣл̀чина, и прочїи нѣцїи.

мнихъ тако оуслышавши ѳбѡ[a]) и множае же паче раченїемь бож[ь]ственыимь оуѹазивши си доушоу, молюнїемь нъ прѣклонивши се, повелѣваемо ими въ дѣло произвести скорѣйше[b]) потъща се. И оубо по врѣмени ключилѣмь оу самодрѣжавнаго бывши великаго амире Моамеда, строещаго тогда царствїа скуптры, и wт сигклїта славномоу о светомь бесѣдовавши и, тако мнѡго и прѣизлиха дръзновенїе оу царя имоущи, надежде не погрѣшивши, искомое полоучаетъ. И писмена о семь повелителнаа къ соудїи Трънѡвскомоу wт царскые въспрїемши дрьжавы, еже съ вьсацѣмь спѣхѡмь подати се онѣм искомое, къ себѣ тѣхъ на село прѣбывалища ѥе призвавши, по еже възвратити се wт царствоующаго, въ рѹцѣ симь абїе та вьроучаетъ. Они же, сїа тако въспрїемше оубо, тъщателнѣйше и велика скорость къ монастирю пакы възвращают се и, съборь сътво-

a) Ist zwar über der Zeile, jedoch von derselben Hand, wie der übrige Text geschrieben | b) Von derselben Hand in marg. hinzugefügt.

Digitized by Google

IV. Постигъшимъ же посланнїимъ царственѣйшаго града Блъгарѡмъ Трънова и соудїи царскаꙗ вѣдавшїимъ писанїа, повелѣвающаа ономоу скорѣйше дати поустиннїмъ моужемъ поустинꙗнаго свѣтилника Iwaнна, дает се абїе тѣмь въ роукы wт миногъ

ривше прочее, ихъже прѣдразсоудише за светаго послати се, wбыцинѣ сихъ наредивше, къ Трънововоу wтпоущаютъ, прѣдначелствоующоу вѣw тѣмь въ таковѣй слоужбѣ чъстнѣйшомѵ въ свещенноинокѡ Θеwфаноу, иже бѣше соущомоу тогда прѣвостоателю обитѣли светые приснѣйшїй по плъти братъ и втораа по онѡмь абїе ꙗже обитѣлнаго печаловничьства имоущоу въса. Бѣше бо моужь по истинѣ довольнь въ разоумѣ въсакомь сь и въ бож[ь]ственыихъ писанїй искоуснѣйши сый, пѡдвигы же постничьскыми найпаче и оуминою wстротою прѣвъсходе соущїихъ иже въ обитѣли не мало, ꙗко быти wт соудѵ ꙗвѣ оубо и въ иныхъ добродѣтѣлныихъ лихоимствѡ изреднаго жителства прѣизещьствоующоу семоу прочїихъ.

IV. Постигъшимъ же посланныимь царствѣнѣйшаго града Блъгарѡмь Трънова и станѡмь оуже тамо на мѣстѣ обиталища бывшемь, идеже светый сълеже бѣше, виноу пришъствїа ихъ пръвїи wт граждань оубѣдѣвше оубо, млъвоу не малоу ѡ

Digitized by Google

желаемое тѣми скровище, вмоуже не равностоательно ничьтоже шт ихже въ мирѣ. Метежоу и млъве о сем не малѣ въ градѣ сътворшоу се оуже даже до трех д[ь]ней, гражданшм не дадещим никакшже светаго из града изнести, до нелиже, соудїи оутолив̀шоу нарѡд царскыими завѣщанїи, крамолѣ конѣць сътвори быти. Они же, сь мишгою оубѡ чьстию прѣподовнаго въспривем̀ше ракѡ и мишгоцѣн̀ными понѣвицами сїю опрѣтав̀ше и мѵры благовон̀ными облаговшниве, на оутреи прочев изь града изыти готшвлѣхоу се. — Слышав̀ же нѣкотшрый моужь шт славныих града тшго имоущеи съ собою светаго, и въ тоу нщю без сына прѣбывь, — имѣаше бо на шбѣ вчи свои болѣзнь велїю и въсма свѣта не видѣ на мишгы д[ь]ни, — повелѣваеть отрокшм своим, ꙗко да вѣдоуть его въ ар̀хїепископїю къ светомѹ. Братїам же по заоутрѣнем славословїи хотѣщим изїти, прѣдварив тѣхь више речен̀ный моужь, мол̀бою велиюю молить и глаголеть: Пожьдите ме, штци свети, тшмь и метежь велей въ людехь сътворше, крамолеще се оубо и которающе коупно съ онѣми, въ вже не дати симь никакоже светаго из града изнести, нъ шбразомь въсачьскымь вездѣлны тѣхъ и безь оуспѣха паче въ своа ихъ пакы штслати велещимь. Йко оубо мишгоу съпротивоурѣчїю и несъставномоу шт соудоу гатканїю помеждоу обоихь даже до трехь нѣгде д[ь]ней о тшмь оуже бывшоу и крамолѣ же на величьство доволно съвьземлюци се шт людей прочее, ꙗко даже и до соудещїихь ꙗже о вещи произыти симь, пристоупають шбои коупно шт съгласїа къ соудїи градскомоу, любопърное нхь о искомѣмь раздрѣшити абїе. И оубо царскымь въдавшем[a]) се писанїшмь шт иночьствоующїихь соудещомоу, повелѣвающемь ономоу скорѣйше дати поустыннымь моужемь поустыинаго свѣтилника Іѡанна, давт се тѣмь шт соудещаго въ роукы абїе шт мишгь желаемое скровище, вмоуже не равностоателно ничтоже шт их̀же въ мирѣ, въсечъстнаа же оубо

a) In O: въдавшим̀.

до заоутра, ꙗко да wтпою бож[ь]ствноую лтоур҃гїю и параклисѧ въ име светаго. Они же, съложивъ̀ши се кь егову прошенїю и пождавъ̀ше до вр҃кмена бож[ь]ственїѥ слоужьбы, и тако начеше пр҃кти лтоур҃гїю. Моуж же, стоѥ и въсего себе wблывае слъзами, и до нелиже не доврьшити се бож[ь]ственꙑ̀й слоужьбꙑ̀, вьсь здравь быст[ь], и тако възврати се вь дwм свой, славе и благодаре бога и егова оугодника. Они же, приведьше подꙁарьмнwе и ракꙋ̀ светаго вьзлwжꙗ̀ше на ние, абїе изꙗ̀доше из̀ града, никомоуже проваждающоу тѣх, тъчїю малѣмь нѣцѣм wт ницїих и wт иночьствоующихъ же такwжде. И въ тьже оубw д[ь]нь, вь час шестїй, прїидоше до нѣкыѥ рѣкы, иже нарнчет се тѣми людми Рwсита. Рѣка wна вел̀ми навwднившїа се бѣше, исплъняше бw се въ [1]) въсѣмь лwжи своем. Тѣх же w twм велїа скр̀бь обдр̀жаше, ꙗко не могоуще рѣкоу пр҃ити, и сице въ недоумѣни соуще, вънезапоу ꙗви се богоноснаго wтца рака. И тако крамола wт соудоу коньць прїемши оуже, и любопръное wт ср҃ѣды въ обоиꙋ раздр҃кши се. Иноци же, съ многою абїе чъстїю, коупно же и обрадованїемь свещенwю пр҃кподобнаго вже wт оноудоу въспрїемше ракоу и чистѣйшими понꙗвицами сїю опретавше, не к томоу и мали что въ градѣ съобращающе се бѣахоу прочее, нъ коупно въ оутр҃кшный из̀ града изьшъдше, ракоу светаго на подꙁарьмное възложивше, къ своимь wбращают се, никомоуже соущоу иже wт града проваждающоу ихъ вбо, тъчїю малѣмь нѣцѣмь wт ницїихъ и wт иночьствоующїих̀ же такожде. Таже рѣкы нѣкоторые дошъдше, иже наричет се тѣми люд̀ми Росита, ꙗже и не мнwгымь зѣло растоанїемь града wтстоещи бѣ, рѣцѣ же оубw онwй велми тогда наводнюнѣ соущи, ꙗко испльнꙗти се юй въ вьсемь ложи своемь и wтноудь никомоуже могоущоу пр҃киноути тоу за зѣлное възвр҃кнїа ѥе и непристоупное строуи, и тоу тако имоущоую оубо видеще, скрьбїю велїею одрьжими

[1]) Aus Redaction B ergänzt.

Digitized by Google

нмь, изьшъдъ wт ковчега светаго,[1]) такоже нѣкотwрый димь благовѣхан'нь и въсе мѣсто wно исплъни тако на два часа. Они же, прiем'ше дръзновенiе и въ рѣкѹ въшьдше и без врѣда прѣшьдше, носими молитвами светагw, въ поутъ свой идѣхоу, радоующе се и веселеiре. — Приближающим' же се им къ Никwпол'скwмѹ градѹ и хотѣщем оуже въ градь вънити, ѕрѣтаютъ тѣх вънѣ града тако пѣпрiци дв'ѣ нѣкотwрiй велмоужь, Богданъ жоупач,[2]) вел'ми христwлюбивь, иже имѣаше велiю вѣроу къ светомоу, тако и съ прочiими болгары. И коупно съ ним въшьдше въ градь и въ ѳговых полатахъ быв'ше и ракоу светаго вънес'ше въ молитвенiй ѳго дwм, идѣже и свѣщи мнwгыи въжежени бѣхоу и вѣхоу ѕѣлw, тако не могоуще тыю прѣити. И въ недоумѣнии соуще минwѕѣ о тwмь ѳво и скръби велицѣ, въне-запоу тако се нмь, изьшъд wт ковчега светаго, такоже нѣкоторый дымь благооухан'нь и въсе мѣсто онw исплъни тако на два часа. Они же, абiе дръзновенiе прiемше и въ рѣкоу въшьдше и без врѣда прѣшъд'ше, носими молитвами светаго, въ поут свой идѣхоу, радоующе се и веселеще.

---

[1]) Auch die Worte: тако се нмь, изьшъд wт ковчега светаго, sind, da sie in Redaction A oder mindestens in der einzigen, von ihr noch erhaltenen Abschrift fehlen, zum Verständnis der Stelle jedoch unbedingt nothwendig sind, aus Redaction B ergänzt | [2]) Die Worte: Богданъ жоупач sind in marg., jedoch von derselben Hand, wie der übrige Text, dazugeschrieben.

Digitized by Google

дымь благовѣханїа дїмїамнаго и съ инѣми аромати, и по сѣмь бож[ь]ственоую слоужьбоу съвръшивше свѣтыхъ тайнъ Христа бога и въ име светаго въ цр[ь]ковь вьшьдше и въ домь пакы възвращ҃ше се, прилежанїа множайшаго сподшбьше се, трапезѣ готовѣ соущи и испльненѣ вьсакыхъ обылїй. И тоу без҃мала вьсь градь събра се съ женами и дѣт҃ми шт мала их даже и до велика, весселеще се и поюще пѣсни бож[ь]ственїе, дївномоу ономоу моужѵ прѣдстоящоу съ шт҃рокы своими, главы имоуще непокрьвени, и нѣкакоже въсхштѣв҃шоу сѣсти на стлѣ своемь даже и до четврътаго часа нщи. И тако прочее пироу съвръшивш҃ се, къждо въ своа ихъ разїдоше се. Заоутра же оубѡ въстав҃ше и пѣсни обичнїе штпѣвше и въса къ ошьствїю оуготовльше, пакы нѣкотрая млъва и шоукъ слышааше се, въсемоу градоу оуже събравшоу се къ опровожденїю светаго, и пакы, якоже варише рѣхѡм, шт ков҃чега светаго яви се благооуханїе мнѡго и шт толи по въсе д[ь]ни и нощи не прѣста

точе благоѳханіе. Семоу же оубѡ сице быв'шоу, прѣдвьспомѣноутый мнѣ выше речен'ный вельмоуж, носещихъ ракоу прѣподобнаго вел'ми почьть и одаровавь и потрѣбніими прѣоудовливь, таже вѣхоу въ тробоу поутеви, онѣм' же на обычно носило вьзлюжьшем светаго, и съ прочіими тако болгары проваждаше сихъ даже и до рѣкы, глаголюміе Осма. И тѣ светаго wбьюмше ракоу и мнwгыми слъзами облівавшоу сію и тѣм обычное поклоненіе вьдав'ше, въ своа кьждѡ ихъ вьзвращаахоу се, лица своа имоуще wбзирающа се кь wнѣмь.

V. Сіи же, на прѣдлежещій оубѡ поутьшьствіе прострѣв'ше, славеще бога, по малих абіе д[ь]нехъ въ Срѣдьчьскый и славны постизаютъ град. И вьнес'ше ракоу въ великый храм светаго великомоученика Гюwргіа, идѣже и светый краль онь, иже Кан'скый словомый, лежит Милоутинь, и тоу такоже бы на единь wдрь вьзлещи светыма и соугоуба благооуханіа wтдыхающа въ оудывленіе в'сѣмь, град вьсь абіе сь свѣщами и

V. Прѣшъд'шим' же оубѡ имь прѣдѣлы оны и въ Срѣдьць оуже постиг'шимь, лѣпо быти и подобно въмѣни се оубо тѣм, тако да въ монастирь пришъствіе ихъ, еже съ светыимь, прѣдвъзвѣстеть, посланіе въдавше единомоу wт слѫжитель своихъ, имоуще сице: „Чъстнѣйшомоу въ свещенноиноцкух, нам' же wтцоу и игоуменоу свещенные обитѣли прѣподобнаго и богоноснаго wтца нашего Іwанна, поустыни жителя, іерwмонахоу

Digitized by Google

кадилы сътече се къ нима. Оутроу же оуже бывшоу, съвѣтъ бываетъ тѣм, тако да въ монастирь пришъствїе ихъ вже съ [1]) светым скажоутъ, пюсланиюе въдавше единомоу ют слоужитель своихъ, имоуще сице: „Чьстнѣйшомоу въ свещенноиноцкух, нам же ютцоу и игоуменоу свещенніе обїтѣли прѣподобнаго и богоноснаго ютца нашего Іоанна, поустинии жителя, іерюмонахоу кюрь Дав[и]доу и прочемоу ю Христѣ братствоу мънший въ иноцкух Θеюфань и съ братїами радовати се о господи. И да оувѣсте, тако изыдохюм ют прѣдѣлъ Європїйскыихъ и всмы н[ы]ня въ Срѣдьчьскюм градѣ и здѣ хощем прѣбыти пет или шесть д[ь]нїй и тако къ монастирю шьствїа ети се. Да ю сем потъщанно боуди вашей светости, тако да съ подюбающею чьстїю въ сретенїе светаго изыдѣте и молите о нас“. И абые посланникъ ютпющень быст[ь].

VI. Онѣм же оубю полоучающим покой, шесто-

[1]) Nach Redaction B berichtigt: Redaction A hat irrthümlich: къ.

кюрь Дав[и]доу и въсемоу о Христѣ братствоу мъншїй въ иноцкух Θеюфан и съ братїами радовати се о господи. И да оувѣсте, тако изыдохюмь ют прѣдѣль Європїйскыих о въсемь доврѣ, божїею оубо възмагаемыи благод[ѣ]тїю и молитвами вы, съприносеще съ собою и въсечьстноую прѣподобнаго ракоу, и всмы н[ы]ня въ Срѣдьчьскюмь градоу и зде хощемь прѣбыти петь или шесть д[ь]нїй и тако къ монастирю поутавюти се. Да о семь потъщано боуди вашей светости, тако да съ подобающею чьстїю въ срѣтенїе светаго изыдете и молите о нас“.

VI. Посланникоу оуже абїе ютпоущеноу бывшоу и онѣм же покой полоучающемь, шестод[ь]невное въ градѣ, такоже оуже и тавлівно

д[ь]невное въ градѣ, такоже оуже рече се, прѣпроваждающемь врѣме, отъ въсѣхъ славимыхъ и почитаемыхъ соущем, жена нѣкаа, ктиторица,[1]) отъ богатїихъ тоу твораше ковчегъ светомоу отъ дрѣвесъ не гниющихъ, цѣною соуща пѣнезѣмь стыхъ. И въ новоу раковъ положивше светаго, моужь тое жены, Георгїе ктїторь,[2]) давъ ѕ златник и коупивъ свѣтлоу понавицоу, покрыть ковчегъ светаго. Сѣдмомоу же оубо наставьшоу д[ь]неви и обычнымь оуже славословїамь оутрънаго пѣснословїа съврѣшившим се, оувѣдѣвше же жителїе града, яко хотѣть двигноути се съ светымь, и коупно въси събравше се съ женами и дѣтми въ цр[ъ]ковь, съвѣт твораахоу между собою, яко да светомоу провожденїе сътворет свещенници въ одеждахъ свещенних съ свѣщами и кадилы. Нѣцїи же отъ народа не даахоу, глаголаахоу бо: Бѡим се чедь Ѩгарен̑скыих зависти, да не нѣчто ненадеждьнѡ

[1]) Vom Schreiber des Textes in margine hinzugefügt | [2]) Auch diese zwei Worte sind von der nämlichen Hand in marg. hinzugefügt.

бысть, прѣпроваждающемь врѣме, отъ въсѣхъ славимыхъ и почитаемыхъ соущемь, жена нѣкаа отъ богатыихъ тоу твореще бѣше ковчегъ светомоу отъ дрѣвесъ не гнїющїихъ, цѣною соуща пѣнезѣмь стыхъ. И въ новоу раковъ положивше светаго, моужь тое жены, давъ шесть златникъ и коупивъ свѣтлоу понавицоу, покрыт ковчегъ светаго. Сѣдмомоу же оубо наставшоу д[ь]неви и обычнымь оуже славословїамь оутрънаго пѣснословїа съврѣшившим се, оувѣдѣвше жителіе града, яко хотѣть двигноути се съ светымь, и коупно въси събравше се съ женами и дѣтми въ цр[ъ]кѡвь великоую светаго Гѡѡргїа, иже въ митропѡлїи, идеже оубѡ съ светымь обитающи бѣхоу, съвѣть твораахоу между собою, яко да светомоу провожденїе сътвореть свещенници въ одеждахъ свещенных съ свѣщами и кадилы. Нѣцїи же отъ нарѡда не даахоу, глаголаахоу бѡ: Бѡим се чедь Ѩгарѣн̑скыихъ зависти, да не нѣчто ненадеждно не съдѣають намь. И оугодьнь бысть въсѣмь

сѣдѣкаютъ нам. И оугодникъ бысть[ѣ] вѣсѣмъ сѣвѣтъ сь. И тако сь народомъ двигше светаго мнѡжьство конникъ избранныихъ моужь, дроузіи же народи пѣши, мнѡжайшіи же ѡт нихъ босы, сь женами и дѣтьми, и сице провождающе тѣхъ вънѣ града тако на четыри пѣприща, съ сльзами и сь вѣплѣмь пририцоуще и лобизающе ракоу светаго, такоже вѣ на носилѣ, глаголахоу: Ѳтходиши ѡт нас, дивнїй отче, нас же сиры оставлаѣши, такоже прѣжде, и пръси бїюще,[1]) възвращахоу се. Келмоужіе же сь свещенници и иноци шьствіе твореще до мѣста, Дѣшница нарїцаемо, и тоу тѣх оугостивше и обычнїй мирь вьзмьше, въ своя идѣахоу; дроузіи же ѡт нихъ сь онѣми идѣхѡ даже и до монастира. Ѳт толи же начеше носити светаго на своихъ раменохъ, съ носещаго и даже до толи обычнаго пѡдъаръмника сънмьше.

[1]) Die zwei letzten Buchstaben des Wortes: **пръси** und das Wort: **бїюще** sind, da sie in T in Folge mechanischer Beschädigung dieser Stelle fehlen, aus Redaction B ergänzt.

съвѣт сь. И тако съ нарѡдомь двигше светаго мнѡжьство конникъ избранныихъ моужь, дроузіи же нарѡди пѣши, мнѡжайшіи же ѡт нихъ босы, съ женами и дѣтьми, и сице провождающе тѣхъ вънѣ града тако на четыри пѣприща, съ сльзами и съ вѣплѣмь пририцоуще и лобизающе ракоу светаго, такоже вѣ на носилѣ, глаголахоу: Ѳтходиши ѡт нас, дивный ѡтче, нас же сиры оставлаѣши, такоже и прѣжде, и пръси бїюще, възвращахоу се. Келмоужіе же съ свещенници и иноци съ тѣми шьствіе твореще до мѣста, Дѣшница нарицаемо, и тоу тѣхъ оугостивше и обычный мирь вьзѣмше, въ своя идѣахоу; дроузіи же ѡт нихъ съ онѣми идѣхоу даже и до монастира. Ѳт толи же начеше носити светаго на своихъ раменѡхъ, съ носещаго и даже до толи обычнаго подъаръмника сънѣмъше.

Digitized by Google

VII. Слышавше же человѣци шт окрьстныихъ странь пришьствїе светаго и съвькоупльше се на рѣцѣ, глаголюмѣй Гюр҃мань, въ нѣкоторой вьси близь монастира ѥако д[ь]нь и пол шьствїа, жьдаахѫ его тоу. Оувѣдѣвъ же игоумень и братїа, ѥако приближает се светый, двигъ се съ соущїими пѫд ним иже въ обитѣли свещен҃ници и дїакони, възьмьше свѣще и кадила,[1]) и того въ вьси выше речен҃ной, при рѣцѣ, чьстнѣ оусрѣтаеть. И на мѣстѣ прѣбыше тѫм д[ь]нь и нощь, покой полоучающе. Заоутра же, възег҃ше свѣще и кадила и молитвѣ бывьши, сам игоумень съ своими свещен҃ници, възьмь мѫщи светаго, идѣаше прѣдь ковчегѫм, веселе се и пое, ѥакоже древлѣ богошт[ь]ць Дав[и]дь. И сице идоше пѣши съ вьсѣми нарѫды даже до горы великїе. И тамо быв҃ше пѫд горою, повелѣваеть игѹмень, да сѣд҃ше вькоусеть пищѹ, да не нѣцїи изне-

VII. Слышавше же человѣци шт окрѫстныихъ странь пришѫствїе светаго и съвькоупльше се на рѣцѣ, глаголюмѣй Гюрмань, въ нѣкоторой вѫсы близь монастира ѥако д[ь]нь и поль шѫствїа, ждаахѫ его тоу. Оувѣдѣвъ же игоумень и братїа, ѥако приближает се светый, двиг се съ соущїими под нимь иже въ обитѣли лоучившїими се свещенными и шт братей нѣкшими, възъмше свѣще и кадила благовоннѣйшаа, и того въ вѫсы, выше реченной, при рѣцѣ, чѫстнѣ оусрѣтаеть. И на мѣстѣ прѣбыше тѫмь д[ь]нь и нщь, покой полоучающе, тоу соущоу и събравшомоу се оубо нарѫдоу. Заоутра же, вѫжег҃ше свѣще и кадила и молитвѣ бывши, самь игоумень и съ иже ѡ нѣмь свещенници, вѫзѫмь мощи светаго, идѣаше прѣд ковчегѫмь, веселе се и пою, ѥакоже древлѣ богошт[ь]ць прѣд сѣнным҃. И сице идоуще вѣахоу пѣши съ вьсѣми нарѫды даже и до горы великые. И тамо бывше под горою, повелѣваеть игоумень, да сѣд҃ше вѫкоусеть пищоу, да не нѣцїи изнемогоуть, не

[1]) Auch das Wort и und die ersten drei Buchstaben des Wortes кадила, sind, da sie in T aus dem nämlichen Grunde fehlen, aus Redaction B ergänzt.

Digitized by Google

могоуѣ, не гад҃ше, глаголѭ. И тако вьзлегоше нарѡди по травѣ зелѣнѣ, гакоже при Христа моего чюдесех нѣкогда, мнѡга бо бѣше на мѣстѣ соуѫи. И тоу знамєнїе сътворише вь име светаго, идѣже и до н[ы]нѣ на въсако лѣто вь д[ь]нь памети светаго трьжьствоуютъ човѣци на мѣстѣ тѡмь. Таже шт тоудоу, вьстав҃ше, придоше вь метох монастыр҃ский, зовоми Орлица, и вь цр[ъ]кѡвь светыихъ апостоль, соуѫоую на мѣстѣ тоу, юже бѣше иногда сам тъ настоей обытѣли тогда кѵрь Дав[и]дь шт основанїа люботроудѣ вьздвигноуль; заоутра бо бѣ праздьникь врѣховныхъ апостол, Петра и Павла. И тако сь нарѡди трѣжьствовав҃ше и д[ь]нь почът҃ше, богови благодар҃ственоую вьздаше хвалоу. Заоутра же вьстав҃ше, иже ѥсть а҃ їюнїа мѣсеца, и пакыи игоуменъ сь свещен҃ници и съ епископѡм кѵрь Іосїфѡм, иже бѣше и тъ сїй емоу по плъти брат, вьзьм ракоу, ношаше, нарѡдї же послѣдьствоваахоу пѣши, зовоуще: „Господи, помилоуй“, даже до самого мѡста, иже

гад҃ше, глаголѭ. И тако вѣзлегоше нарѡды по травѣ зелѣнѣ, гакоже при Христа моего чюдесѣхъ нѣкогда. И тоу знамєнїе сѣтворише вѣ име светаго, идеже и до н[ы]нѣ на вѣсако лѣто вѣ д[ь]нь памети светаго трѣжьствоуютъ човѣци на мѣстѣ тѡмь. Таже шт тоудоу, вѣставше, приходеть авїе вѣ метѡхъ монастир҃ский, зовомый Орлице, и вѣ цр[ъ]кѡвь светыихъ апостоль, вюже бѣше самъ тъ иногда настоей обитѣли тогда кѵрь Дав[и]дь вѣ мѣстѣ томь шт основанїа люботроудѣ вѣздвигноуль; заоутра бѡ бѣ празникь врѣхѡвныихъ апостоль, Петра и Павла. И тако сѣ нарѡды трѣжьствоваше и д[ь]нь почът҃ше, богови благодарьстьвноую вѣздаше хвалоу. Заоутра же вѣстав҃ше, иже ѥсть а҃ їоунїа мѣсеца, и пакы игоуменъ сѣ свещенници и сѣ епискѡпомь кѵрь Іѡсифѡмь, иже бѣше и тъ сый емоу по плъти братъ, вѣзѣмь ракоу, ношаше, нарѡды же послѣдствоваахоу пѣши зовоуще: „Господи, помилоуй“, даже и до самого моста, иже ѥст[ь] выше

Digitized by Google

юст[ь] выше мѣтоха. Отъ тоудоу нѣцїи шт нарѡда, прѣемъше светаго, и въ скорѣ шт тѣхъ невидими быше, паче бо брѣзїихъ еленей или орлова лѣтанїа течаахоу, и не тако носеще светаго, нь носими светым невидимо. И послѣдоваше сїе чюдо паче иных чюдесъ. Они же, въсѣдше на коне и гнавъше въ слѣд, въсхѡдеще и нисхѡдѣще, не можаахоу постигноути светаго, ни очима оузрѣти, тако и мнѡзѣм глаголати оубѡ: Чтѡ хощеть быти се дивное и прѣславное чюдѡ? Моужїе же, иже светаго носеще, едва възмогоше оудрѣжатї ракоу съ троудѡм, и тоу дождаше тѣхъ. И шт тоудоу оубо двигъше се и мало похѡдивьше тако на поль пьприца тькмо шт того мѣста, и се авїе оусрѣтоше тѣх братїа, иже въ монастири, съ иконами и чьстними дрѣвесы на мѣстѣ, зовомѣм Брѣзица, нижае състадїа водам велицим, идѣже обѣ рѣцѣ състаютъ се велицѣи. И тоу съвькоупльше лик въ едино и пѣвъше пѣсни божьственїе и лѡбзавъше светаа и дроугъ дроуга обыкнѣ, въси

метѡха. Отъ тоудоу же нѣцїи шт нарѡда, прѣемъше светаго, быстротечною лъгъкотою божьствнаго доуха въскрилатаеми, и въ скорѣ шт тѣхъ невидими быше, паче бѡ брьзїихъ еленей или орлова нѣкако лѣтанїа течаахоу, и не тако носеще светаго, нъ носими светымь невидимо. И послѣдоваше сїе чюдо паче иныхъ чюдесъ. Они же, въсѣдше на коне и гънавше въ слѣдь, въсходеще и нисходеще, не можаахоу постигноути светаго, ни очима оузрѣти, тако и мнѡзѣмь, о прѣславнѡмь видѣни тѡмь въ оудивлѣни бывшемь, оуже глаголати оубо: Что хощеть быти се дивное? Моужїе же, иже светаго носещи, едва възмогоше поздѣ оудрѣжати ракоу съ троудѡмь и тоу дождати тѣхъ тако и съ изъоставшїими нарѡды. Таже шт тоудоу двигъше се бывше оубѡ и мало походивше тако на поль пъприца шт того мѣста, оусрѣтаеть авїе тѣхъ братьство въсе, иже въ монастири, съ иконами и чъстными дрѣвесы на мѣстѣ, зовомѣмь Брѣзица, нижае състатїа шбоимь рѣкам вели-

Digitized by Google

коупно шт тоудоу въ монастирь постигоше и, светаго вънесѣше въ цр[ъ]ковь, съ многою его чьстїю и ѱалмопѣнїемъ на оуготованнѣмъ емоу положише мѣстѣ въ лѣто ѯ҃ѕ҃ц҃о҃з҃, индїктїѡн ѣ, мѣсеца їоуніа а҃ д[ь]нь. И тако вьсеношное бдѣніе съврьшивше и д[ь]нь почьтѣше, въчинише на вьсако лѣтѡ творити агрїпнїю въ а҃ їоуліа мѣсеца и пѣти параклись на вьсакоу седмицоу въ д[ь]нь четврьтка.

кым, Рылы же прѣднарѣкованые оубо и иже Илїина прозваніе обычнѣ имоущой. И тоу съвькоупльше лик въ єдино и пѣвши пѣсни бож[ь]ствные и лобзавше светаа и дрѹгь дроуга шбыщнѣ, въси коупно шт тоудоу въ монастирь постигоше и, светаго вънесѣше въ цр[ъ]кѡвь, съ мнѡгою его чьстїю и ѱалмопѣнїемь на проуготованнѣмь емоу въ нюй положніше мѣстѣ въ лѣто ѯ҃ѕ҃ц҃о҃з҃,[a]) їндїктїѡн ѣ, мѣсеца їоуніа л҃-тїй, идеже и до д[ь]нься чьстные того лежеще мощи, исцѣлѣнїа безмъздного приснотекоущїй источник истакаютъ иже съ вѣрою топлою къ нимь притичющїимь. И тако вьсеношное прочее бдѣніе съврьшивше и д[ь]нь почьтѣше, въчинише на вьсако лѣто шт толи творити агрипнїю въ обитѣли прѣподобномоу въ а҃ їоуліа мѣсеца съ светыими коупно бесребрьници, Кѡзмою же и Дамїанѡм, празникь чьстьнь съврьшающе томоу о възвращени чьстныихь мощей его, и пѣти же емоу параклись на

a) In O: ѯ҃ѕ҃ц҃о҃й.

Digitized by Google

VIII. По сем же паки посилаютъ къ благочьстивой царици, кура Маріи, вѣдѣніе ѡ светомь и тѣхъ поутнѡмь шьствованіи. Прочьтъши же царица посланіе и оувѣдѣвши пришьствіе светаго и велми възрадовавши се и съ благорѡдными своими, къ нимь въсписоуетъ благодарьствьнаа писанїа, глаголюци: Благодароу господа бога моюго, тако въ д[ь]ни наше быст[ь] възвращеніе мѡщем светаго. И тоу вьдаетъ посланникоу понѣвицоу свѣтлѣ, въ еже поставити сїю на кѵвоуръ [1]) светаго въ хвалоу богоу и въ чьсть прѣподобнѡмѹ и тѡе въсѣгдашнее въспоминаніе.

IX. И сїа оубѡ сице о сихъ ѡт начела даже до здѣ. Бываютъ же оубо лѣта, по еже прѣнести се прѣподобнаго свещенѣйшимь мѡщем ѡт Грѣдьчьскыѣ митрополіе въ Трьновь Асѣнем, царем Блъгарьскыим, даже до настоящаго, сѳ̈д лѣт. И въ тоже оубѡ лѣто различна въсакоу седмицоу въ д[ь]нь четвръткa.

VIII. По сем же паки посилаютъ къ благочъстивой царици, кера Маріи, вѣдѣніе о светомь и тѣхъ поутнѡмь шъствованіи. Прочътъши же царица посланіе и оувѣдѣвши пришьствіе светаго и велми възрадовавши се и съ благородными своими, къ нимь въсписоуетъ благодарьствьнаа писанїа, глаголюци: Благодарѹ бога моего, тако въ д[ь]ни наше быст[ь] възвращеніе мощем светаго. И тоу въдаетъ посланникоу понѣвицоу свѣтлоу, въ еже поставити сїю на кївоуръ светаго въ хвалоу богоу и въ чъсть же прѣподобномѹ и тоѥ въ вьсегдашнее въспоминаніе.

IX. И сїа оубѡ тако тѡже о светѣмь ѡт начела даже до зде. И ѡбразомь таковым же абїе паки томоу еже ѡт прѣслоувоуіщаго оуже града Трънова и ѡт земле Загорьскые въ свою емѹ любьзнѣйшоую поустыню Рыльскоую, въ нѣйже паче человѣка подвиза се и поста теченіе съвръшн, по мнѡгыхъ онѣхъ и длъгыхъ лѣтѣхъ иже тамо прѣбытїа его въз-

[1]) Nach Redaction B verbessert: Redaction A hat missverständlich: кѵрь.

Digitized by Google

чюдеса быше светымь. И въ д[ь]нь же памети светаго мнwзи, иже болѣше[1]) wт доуховь нечистыхъ, wт двана десете лѣт моучими и мнwжае, и жени нѣкіе, законніе свое моуже изьоставльше ноужде ради тwе, и пакы по wздравени къ своим моужем възвратише се. Таковаа же исцѣлѣніа и до н[ы]нѣ бываютъ светымь иже съ вѣрою прихождщимь къ нимъ въ славѣ богоу. Сицѣво же оубw имѣ прѣнесеніе достохвальнѣйши wт[ь]цъ нашь Іоан'нъ wт прѣславнаго града Трънова и wт земле Загор'скіе въ тwго славній монастирь, иже въ Рылсцѣй поустины соущій, великое въ истинѣ въсего мира свѣтило, вѣрѣ забрало и оутвръжденіе, поустин'наа красота и иночьское оудоврениѣ, богоу и се нѣкакw стройнѣ съдѣлавшоу и благоволив'шѣ сіе тако быти, тако да и западнаа пакы страни Блъгар'скые тwго пришьствіем осветет се и на лоуч'шаа наздаютъ.

[1]) Bei Novaković missverständlich: мнwзіи же тѣше.

враціеніе оубо бысть, богоу и се въсако стройнѣ нѣкако и съмотрителнѣ оубо съдѣлавшоу и благопроизволившоу сіе тако быти, тако да и западнаа пакы страны Блъгар'скые того wтчьствіа пришъствіемь его осветет се и на лоучьшаа наздаютъ.

ZWEITE BEILAGE.

Erzählung von der Übertragung der Gebeine der heiligen Paraskeva von Trnovo nach Bdyn und von da nach Serbien, als Ergänzung zu der einschlägigen Arbeit von Euthymius verfasst von Gregor Camblak.[1])

I. Таже по мнѡгыхъ сихъ лѣтѣхъ, царю оубѡ Блъгар҃скомѣ ненадѣющюмоу се, людемъ же въсѣмь[2]) мирѣющим и благочъстїю растещюмоу ради молитвъ прѣподобные сеѥ матере, боурю въздвижеть и метежь непостоанынь иже ѿт начела съмиренїа ратникъ, царa вар҃варскаго на славнѣйшїй онь градь въѡроужаеть, иже и пришьд, въсе оубѡ Блъгар҃скые прѣдѣлы такоже[3]) гнѣздо ѕдрьжа. На чюдный же градь пришьд, недооумѣваше къ прїетїю, мѣста оубѡ тврьдость зрѥ,[4]) такоже и юст[ь] стрѣмнинами горь и хльмѡв высокыхъ затворено и стѣнами[5]) великыими оукрѣплѥно, ѿт вноутрь же прѣподобные мнѡгочъстными моущьми трьгоубо оутврьждено и тако воина непобѣдима сїе по срѣдѣ имоущїимь[6]) иже тамо жителѥм. И по сихъ оубѡ вещей бездѣлынь хотѣаше възвратити се вар҃варь. Къ

[1]) Diese Erzählung ist bekanntlich das charakteristische Merkmal der zweiten Form der erweiterten Redaction des Lebens der Paraskeva von Euthymius, wo sie zwischen Cap. VI und VII eingeschaltet erscheint. Unserer Ausgabe liegt der in O vorhandene Text zu Grunde. Er ist überschrieben: О свѣтѣй Петцѣ Цамблаково. Die übrigen Texte haben schlechtweg: Цамблаково | [2]) Statt: людемъ же въсѣмь hat A^3 irrthümlich: чюдесѣмь же и късѣм | [3]) In den übrigen Texten: ако ohne же | [4]) In T^1, Y^1 u. E^2 irrthümlich: зде, bezw. здѣ | [5]) Die letzten 4 Worte fehlen in A^3 | [6]) Ebend., dann in T^1, Y^1, E^2, R^2, S^2 u. X^2 minder richtig: имоущїихъ, bezw. имѣщихъ.

Digitized by Google

стѣнамъ же[1]) шт чести что[2]) аще и[3]) възмогль би, къ крѣпости же прѣподовные не нѣако оуспѣлъ би, развѣ такоже[4]) сѣно къ шгню. Нь слышить и тъ подобно Мшусеѡ же и Іереміи, шво оубш: „не моли се о людехъ сихъ“, ово же: „изыди из[5]) града сего, молитвы бш твое тако стѣна мѣдна соуть къ възбранѣнію гнѣва моегш“. И тако, (ш горькые пшвѣсти), грѣхоу прѣвъзьшъдшѳ, въ роукоу быст[ь] абіе иже никогдаже сіе полоучити мнѣшомоу се. Таже что? Аще оубш по дробноу вашей любви иже тогда творимаа прѣдставлю писаніемь, вѣмь извѣстно, къ печали и слъзамь низведоу васъ. Нъ ради тръжьства д[ь]ню, аще и польэноу, шкаче рыданію, оумлъчихшмь пшвѣсть. О свѣтѣй же намь слово.

II. Ѩко оубш въса таже въ градѣ чъстнаа прѣд лицемь приносима[6]) бѣхоу цареѵѣмь, принесено быст[ь] и въсеч[ь]стное прѣподовные[7]) тѣло, шбнажено оубо шт многоцѣнныхъ одѣаній, малыми же нѣкыми и хоудыми шдеждами одѣано. Сіе испрошь иже на Истрѣ рѣцѣ Бдинскыим градшм царствоуей царь, тамо въ своа штпоущаеть, идеже и прѣбысть врѣме немногш. Таже Къгръскомоу кралю и съ иже под нимь силами Доунавь рѣкоу прѣшьдшоу и Бдинскый град прѣемшѳ и въ Никополи бывшоу, Кизантію шставль варварскый начелникь, (люто бш сіа бораше тогда), и на Къгри, велика скорость, въшрѣжает се. И съраженію бывшоу, сихъ оубш до конца побѣждаеть, въ рѣцѣ же оудавити се творить мншжайшой чести воинства[8]). И тако свѣтлыми побѣдами красоуе се Исмаилитінь, на Бдинскый приходить градь и цара оубш, къ нѣмоу изьшъдша, не боеща се за иҳже ради къ нѣмѳ послаль бѣше обѣщаній,[9])

---

[1]) Fehlt in den verglichenen Texten | [2]) In A^3: нѣчто | [3]) Ebend. und in den übrigen zur Verglchg. herangezogenen Texten nicht vorhanden | [4]) Ebend.: ако ohne же | [5]) In A^3: шт | [6]) In R^2: принесома | [7]) In A^3: ѳв; in T^1, Y^1, R^2, S^2 u. U^2: съй; in E^2: се | [8]) In T^1, Y^1 u. E^2 irrthümlich: множество | [9]) Nach A^3 und im Einklange mit den übrigen zur Verglchg. herangezog. Texten verbessert; O selbst hat missverständlich: обѣщанный.

Digitized by Google

свезана того въ Прѣсійскый градъ штпоущаетъ, имѣнїа же его, въсако числа вышьша соуща, възьмь, и та въ своа штпоущаетъ.

III. Симь тако сътвараемшм, тоу сълоучи се быти, на видѣнїе цареш пришъдши, благочъстивѣйшой кнегыни Сръвьскые зємлѣ, съпроужници присно поминаемаго и светаго кнеза Лазара, съ двоими тое благочъстивыими [1]) штрасльми, Стефанщмь деспотщмь и Блъкщм, нъ и великаго и храбрѣйшаго деспота Оуглеше съпроужници, Єуфимїи оубш именемь, постничьства же оукрашенѣ соущи и дѣанїем и добродѣтѣлми, въ прѣмоудрости же и остроумїи мнщгых прѣвъсходещи. Си коупно дръзновенїе имоуще къ царю, не града, не [2]) того шкръстнаа, не имѣнїа ни ина коа [3]) шт сицевыхъ просише, иже малѣ оубш и врѣменнѣ имѣщїих сладость, бесконьчноую же погыбѣль, нъ припадають любовїю крѣпко съдръжимы, просеще нетлѣнные мщи прѣподобные сеѣ матере. Сн же, насмїав се: И пш что не шт иных, мнwзѣ же и велицѣ цѣнѣ [4]) достойных имѣнїй просите, рече, нъ кости тъкмо соухы и штноудь [5]) недвижими? Они же (ш блаженнаго произволенїа, ш благых доуше боголюбьзнаго прѣдложенїа): Аще хощеши, рѣше, въса наша имѣнїа измѣнити на желаемыхъ нами [6]) моще, готови есмы прѣдложити. Сн же похваляеть убш тѣхъ оусрѣдїе, (обыкоше бш добродѣтѣли и моучителю чюдити се), въ роуцѣ же даеть симь просимое. Сни же, сїе шбьемше роукама, лобзаахоу, прилагаахоу съ очима коупно и доушоу [7]) и ср[ъ]дце, слъзы шт радости изливаахоу, похваляаахоу, припадаахоу, не имѣаахоу, како насладити се любочьстїа ракы, и коньць, мюры мнwгоцѣнными и зла-

[1]) In den übrigen Texten: и благочьстивѣйшими | [2]) In T^1 u. Y^1 durch Versehen der betreffenden Schreiber: но | [3]) Statt: ни ина коа haben die übrigen zur Verglchg. herangezogenen Texte missverständlich: ни никако | [4]) In A^3: мнозѣ же цѣнѣ и велицѣ | [5]) Ebend.: шт ноудоу | [6]) Aus A^3 ergänzt; in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten ist es auch vorhanden. | [7]) In T^1, Y^1, E^2, R^2, S^2 u. U^2: и доуше коупно, bezw. кюпно.

Digitized by Google

тыми одѣаніи опретавше, въ свою землю съ многою чѣстію шт несоше, красоующе се коупно и веселеще,[1]) таково стежавше скровище, емоуже миръ въсь неравностоателнь.

IV. И не погрѣшише прѣмоудріи, нъ сіе въ светѣй положено цр[ъ]квіи, иже въ тѣхъ дшмоу, тѣхъ оубо ненавѣтно съхраняеть шт находещіихъ прилогъ. Ибо вже на сърабнаго пѣчьсть,[2]) на прѣвошбразное владыкы въсходить, и благыими надеждами растоуть оупространяеми. Нъ и съцарствовати той сихъ оупованемь, заніе и състрадаше той и шт варвар'скыих изваше роукы, богоу вбо въсхотѣвшоу, нъ и симь зѣло потъщавшим се. „Изведе бш, рече, люди свое, нъ роукою Мшусеовою и Аарѡнією". Съхрани богъ и прѣподобные шт вар'варскаго неистовства мощи, нъ тъщаніемь и ревностію сихъ боголюбьзных[3]) и велкопохвалныих моужей. И не зазрите[4]) ми на жен'скоую слабость моужьствьное приносещоу име, разоума бш крѣпкое и моужьствьное соудит се, а не юст[ь]ства видѣніе. Въ моужех' причитает[5]) се и Анна и Іоудіѳь и Девшра, иже силы сътворише, иже царства[6]) оудръжаше, иже царе[7]) нечъстивые посрамише. И н[ы]нѣ тѣхъ земля въса свѣтла и мншгоч[ь]стна юсть, въсакыми шбразы прѣизещна и прѣвъсходещи въса иже шт въстока даже до западнаго шкіана царствіа. Она бш, прошъдше тъкмо, Исмаилите до конца смѣрише и едва дыхати оустроише, благочъстіе же[8]) шт срѣды сътворише и тѣхъ царе же и кнезе потрѣбише, и ретко и едва аще шбрещет се таме цр[ъ]кшвь или свещеникь, и се о тай и въ земли съкрытоу соущоу светилицоу; зде же, симь боговѣнчалнымь[9]) господам, колико лѣть боримшм шт сихъ и такоже виноград обираемшм, и се не единою въ лѣтѣ, нъ на койждо д[ь]нь же и часъ,

[1]) In T¹, Y¹, E², R², S² u. U²: и веселящи см | [2]) In T¹, Y¹ u. E²: почести | [3]) In A³: коголюбныих | [4]) In T¹: зрите | [5]) Ebend., dann in Y¹ u. E²: причитати | [6]) In R²: царство | [7]) Ebend., dann in T¹, Y¹ u. E²: царь | [8]) Fehlt in den zur Vergleichung herangezogenen Texten | [9]) In den nämlichen Texten: коговѣнчанным, bezw. б—вѣнъчанъным.

Digitized by Google

жителѣствоуютъ богомь покрываемыи ради прѣподобные молитвѣ, wбладающе своими такоже и wт начела, благочѣстїе мнwжеще и добродѣтели плодеще. Къ кыихъ бw странахъ толико[1]) монастири, рьци ми, таже велицн и славни въ кыихъ градwхъ?[2]) Где толико числа вышьшее иночьское мнwжьство, аггелѣское и несъпреженное житїе живоуще? Они оубw, въ монастирехъ, на едино зреще, едино мыслеще, едїно дышоуще, и wбщенїемь вже дроугъ къ дроугѹ себѣ соут[ь] wбразь и подписанїе[3]) къ добродѣтѣли, wвы же, въ безмлъвїа небеси стоеще, такоже Серафїми бож[ь]ствоу[4]) оугаждають,[5]) мысльно жителѣство и наслажденїе имоуще и одръжещїихъ молитвы присно множеще. Где архїерейе толико,[6]) где оусръдїе къ богоу и къ бож[ь]ственымь, где благочинїе народа, елико въ властехъ и елико въ подроучныхъ? Нигдеже,[7]) развѣ зде, идеже въсхотѣ оупокоити се. Wтнюдь владыка Блъгарѣскоую славѹ wт нюе, дарова же юй Сръбѣскоую, wное ни въ единѹмь остающоу.

V. Сицево имѣ прѣнесенїе достопохвалнаа[8]) мати, и богоу сїе[9]) сътворшоу промыслынѣ, такo да и западнаа тое пришъствїемь осветет се и на лѣчѣшаа нездають.[10])

---

[1]) Grammatisch richtiger wäre wohl: толици; nachdem aber alle Texte die Lesart: толико bieten, so glaubte ich sie als eine Eigenthümlichkeit der Sprache Camblak's beibehalten zu müssen | [2]) In A^3: градовwх | [3]) In T^1, Y^1 u. E^2: подписанїа, bezw. п—нїа | [4]) Ebend. und in den übrigen z. Verglchg. herangezogenen Texten missverständlich: божьствномоу, bezw. божественомоу | [5]) In A^3: оугаждающе | [6]) Auch von dieser Lesart gilt das sub 1) Gesagte | [7]) Ebend. und in den übrigen zur Verglchg. herangezogenen Texten: нигдѣ ohne же | [8]) In den nämlichen Texten: достойно похвалнаа, bezw. д. п—наа | [9]) In A^3: богоу и се | [10]) In T^1, Y^1 u. E^2 missverständlich: наздает.

Digitized by Google

Register.

Aaron, der biblische 45, 20; 171, 23; 191, 11; 193, 19; 311, 15, 22; 377, 17; 435, 12.

Abel, der bibl. 10, 13; 311, 14; 315, 21; 377, 16.

Abgar, König von Edessa, Zeitgenosse Christi 193, 27.

Abraham, der bibl. 8, 14; 12, 29; 36, 31; 38, 8; 133, 9; 149, 31; 193, 5; 215, 4; 277, 7; 311, 15; 315, 22; 339, 5; 340, 15; 347, 16; 377, 17.

Achäer 121, 16.

Adam, der bibl. 49, 29; 50, 2, 3; 171, 19; 215, 10; 247, 26; 248, 1; 380, 27.

Adramytion, Stadt in Mysien, Geburtsort Theodosios III. 188, 14.

Adrianopel s. Odrin.

Aegypten, 105, 27; 206, 13.

Aegypter, 121, 22; 139, 14.

Aegyptisch, 121, 12; 127, 12; 206, 19.

Aethiopier 173, 30.

Aetolien 56, 21.

Agarener, mittelalterliche Bezeichnung für Mohammedaner überhaupt 93, 12; 174, 1; 196, 11.

Agarenisch 174, 7, 8; 424, 31, 33.

Agathonikos, Märtyrer 118, 7.

Albanesisch s. Arbanitisch.

Albanien s. Dalmatien.

Alexander, der hl. 126, 24, 26.

— Zeit- und Gesinnungsgenosse des Arios (s. d.) 119, 27.

Alexandria, Stadt in Unterägypten 118, 17; 120, 9.

Alexandrinisch 228, 37.

Ambrisch für Mambrisch (παρὰ τὴν δρὺν τὴν Μαμβρή) 12, 30.

Amorion, Stadt in Phrygien, in christl. Zeit Sitz eines Metropoliten 93, 9.

Amphilochios, Bischof von Ikonion, Zeitgenosse Basilios' des Gr. 230, 3.

Amun, der hl. 82, 18; 84, 9; 214, 3.

Anaplos, Stadt am Bosporos 118, 8.

Anastasios, der hl., Kirchenschriftsteller 224, 5.

Anavalianus, mittlerer Sohn des Constantius Chl. aus dessen Ehe mit Theodora 105, 10; 108, 18.

Andrian s. Hadrian.

Andronikos I., byzant. Kaiser 21, 24.

Anikitos, Märtyrer aus der Zeit Diocletian's 107, 28.

— neuer, ihm von Herakles gegebener Name des Kreuzes, das von Const. dem Gr. Nika (s. d.) genannt worden ist 135, 6.

Anna, Mutter des Propheten Samuel 28, 24; 151, 8; 435, 18.

— Mutter Maria's der Gottesgebärerin 287, 8.

— Gemahlin Johann Asěn's II. 72, 1; 198, 6.

Digitized by Google

Anthim (Kritopulos), Metropolit von Ungrovlachien, Zeitgenosse des Patriarchen von Bulgarien Euthymius 240, 3.
Antiochia, Hauptstadt Syrien's 117, 30.
Antonius, der Gr., Begründer des Klosterlebens in Aegypten 287, 5.
Aphrodite, die mythische 128, 12; 130, 26.
Apollinaris, Bischof von Laodikeia, Urheber der in der Christologie mit dem Namen des Apollinarismus bekannten Lehre 32, 27.
Apollo, der mythische 156, 11, 29.
Araber 121, 11.
Arabien 139, 13.
Arbanitisch, die bei Euthymius übliche, offenbar dem griech. 'Αρβανίτης nachgebildete Bezeichnung für Albanesisch 70, 7.
Arcivurcie, Name eines angeblich dem armenischen Häresiarchen Sergios gehörigen Hundes 50, 11, 29; 51, 15.
Arcivurie (= Arcivurcie) 49, 9.
Arios, Urheber der Lehre von der Wesensähnlichkeit (Homöusie) Christi 32, 26; 118, 17; 119, 12, 27; 120, 9; 122, 34.
Armenien, das grosse 48, 32; 49, 17; 50, 5; 121, 25.
Armenier 42, 16; 49, 11; 51, 13; 52, 15.
Armenisch 33, 11, 42, 10; 48, 10; 50, 10, 28.
Artabanos, Stratilates im Heere des Naukratios (s. d.) 93, 17, 24.
Asěn s. unter Johannes.
Asien 121, 10, 15; 406, 5, 16.
Asklepios, der mystische 156, 11, 28.
Assyrer 215, 31.
Athanasios, der Gr. 139 18; 286, 31.
— Gründer der Laura gleichen Namens auf dem Berge Athos 287, 5.
Athos, Berg und Klosterstätte 70, 5; 225, 3; 287, 6.
Aurelian, röm. Kaiser 104, 30.

Balduin I., lat. Kaiser 197, 17.
Banjskij, Beiname des serb. Königs Stephan Uroš III., davon herrührend, dass seine Gebeine, bevor sie nach Sophia gelangten, in dem von ihm zu Banja auf dem Amselfelde gegründeten Kloster geruht hatten 422, 30.
Barlaam, Priestermönch des Klosters Rylo in Bulgarien 416, 16.
Barnabas, Apostel 241, 23.
Basil, der Gr. 212, 32; 230, 3; 234, 27; 235, 4; 245, 6; 247, 6; 286, 30; 374, 1; 390, 2.
— Patriarch von Trnovo aus der Zeit Asěn's I. 23, 21, 24; 72, 2.
Bdyn, jetzt Vidin, Stadt in Bulgarien 433, 18, 22, 27.
Beseleel, der bibl. 144, 12; 193, 9.
Bethania, Dorf bei Ierusalem, Wohnort Lazar's und seiner Schwestern 132, 5; 276, 10.
Bethlehem, Geburtsort Christi 133, 19, 22; 256, 5; 262, 2, 4, 22; 265, 12; 266, 9; 276, 4; 273, 7.
Bělčin, Dorf in Bulgarien 416, 18.
Bithynien, Landschaft in Kleinasien 121, 1.
Bithynisch 105, 15; 122, 31; 140, 10; 154, 6.
Blacherna, Name der Muttergotteskirche in Constantinopel 65, 26.
Bogdan, Patricier von Nikopolis 420, 17.
Bogomilisch, Name einer bei dem Bulgaren seinerzeit sehr verbreiteten, den Paulikianern verwandten dualistischen Sekte 33, 12; 52, 27.

Digitized by Google

Boril, bulg. Car 198, 3.
Britannien, römisches 105, 23.
Britannisch 107, 23; 108, 10.
Brussa s. Prusa.
Bulgaren 74, 9; 300, 13; 405, 7; 409, 3, 4; 417, 30.
Bulgarisch 19, 14; 23, 5, 7, 10; 26, 5; 31, 17; 32, 11; 56, 16, 18; 69, 29; 95, 23; 178, 28; 197, 8, 12, 23; 258, 12; 264, 7; 405, 14; 406, 34; 407, 7; 408, 33; 430, 31; 431, 5, 29; 432, 1, 6; 436, 16.
Byz, angeblicher älterer Name von Byzanz 116, 10.
Byzantiner, in der Bedeutung der Bewohner der Stadt Byzanz 116, 29.
Byzanz, Stadt 116, 12, 33; 131, 24; 134, 23; 135, 3; 433, 22.

Caesarea, Stadt in Palestina 107, 25; 104, 4; 121, 25.
— Stadt in der Landschaft Pontus 121, 25; 241, 28; 244, 23; 247, 12.
Carigrad (= Constantinopel) 70, 26; 197, 10.
Carstvujuščij grad (= Constantinopel) 65, 18; 70, 13, 14.
Chalkedon, Stadt in Bithynien 43, 32; 115, 29.
Chariton, Mönchsname Chrela's (s. d.) 408, 3, 15.
Cherubim, Engelschaar 103, 16; 170, 13; 193, 15; 207, 31; 211, 13; 288, 26; 305, 22; 316, 25; 317, 4; 321, 27; 328, 10; 330, 1; 360, 24; 364, 19; 367, 16; 376, 9; 379, 14.
Chrela, Herrscher im Gebiete von Strumica, von Stephan Uroš III. mit dem Titel eines Caesars bekleidet 408, 13.
Christus, der Heiland s. unter Jesus.
— Name des zweiten von Constantin dem Gr. aus Anlass seiner Siege errichteten Kreuzes 135, 4.
Chrysantos, der hl., Mitglied der Synode von Nikäa 123, 8, 14, 26.
Chrysopolis, Stadt in Bithynien 115, 29.
Chrysostomos s. unter Johannes.
Claudius II., röm. Kaiser 104, 30.
Constans, jüngster Sohn Constantin's des Gr. 117, 21; 138, 9.
Constantia, Stiefschwester Constantin's des Gr. und Gemahlin des Licinius 105, 11.
Constantin, der Gr. 50, 21; 103, 3; 104, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 28; 105, 4, 22; 106, 2, 4, 13, 19, 23, 31; 107, 12, 14, 20; 108, 9, 18, 19, 26, 28; 109, 14, 16, 17, 25; 110, 10, 17, 18, 26, 32; 112, 2; 113, 2; 114, 7, 23; 115, 9, 13, 14, 20, 26, 30; 116, 7, 14, 15, 17; 117, 24; 118, 10, 15; 119, 18, 26; 123, 5; 125, 2, 18; 127, 8; 128, 18; 129, 26; 134, 14, 21; 135, 17; 138, 8, 15, 18; 140, 3, 8; 143, 9; 144, 5, 21, 24; 145, 21; 146, 6; 246, 14.
— ältester Sohn des Vorigen 138, 6.
— Bräutigam der hl. Philothea 82, 4; 84, 28; 85, 6, 13.
Constantinopel s. unter Carigrad, Carstvujuščij grad und Konstantinov grad.
Constantius (Chlorus), Vater Constantin's des Gr. 104, 25, 28; 105, 8; 106, 11, 20, 28, 29; 108, 7, 18; 134, 13.
— ältester Sohn des Vorigen aus dessen Ehe mit Theodora 105, 10.
— zweiter Sohn Constantin's des Gr. 138, 8.

Digitized by Google

Crispus, erster Sohn Constantin's des Gr. 112, 29.

Dalmatien, (= Albanien) 60, 20; 70, 7.
Dalmatius, jüngster Sohn des Constantius Chlorus aus dessen Ehe mit Theodora 105, 10; 108, 18.
Damian, der hl., Zwillingsbruder des Kosmas (s. d.) 429, 30.
Daniel, Prophet 177, 1; 209, 2; 212, 14; 340, 15.
David, Psalmist 8, 21; 9, 5; 36, 12; 41, 2; 56, 18; 64, 20; 89, 3; 122, 23; 128, 28; 129, 26, 29; 134, 4; 151, 23; 158, 30; 184, 23; 191, 10, 31; 233, 4, 6; 235, 21; 236, 2; 242, 10; 292, 27.
— zweiter Sohn des Bischofs Jakob von Krupnica 410, 11, 15; 412, 34; 413, 2; 423, 1, 15; 427, 17, 18.
Deborah, die bibl. 435, 18.
Demeter, Megalomartyr 287, 3.
— Hofmann Leo's des Isauriers 191, 29; 194, 30.
Diocletian, röm. Kaiser 104, 27; 105, 14, 18; 106, 5; 107, 25, 27; 150, 26; 152, 9; 161, 15.
Dionysos, der mythische 156, 29.
Dionysios, der Gr., Bischof von Alexandria 211, 4, 11; 222, 1.
Dios (= Zeus) 156, 29.
Dioskoros, Patriarch von Alexandria, Zeit- und Gesinnungsgenosse des Eutyches (s. d.) 32, 29; 44, 3.
Donau s. Dunav.
Dorotheos, Vater der Märtyrerin Kyriake 151, 6.
Drač, slav. Bezeichnung für Durazzo 70, 8; 197, 25.
Drepanon, Dorf in Bithynien, von Constantin dem Gr. zu Ehren seiner Mutter, deren Geburtsort es war, unter dem Namen von Helenopolis zur Stadt erhoben 105, 2; 117, 30.
Dunav (= Donau) 21, 25; 117, 16; 433, 21.
Dunavskaja rěka (= Dunav) 135, 3.
Durazzo, Stadt in Mittelalbanien s. Drač.
Džermen s. Gjerman.

Eliab, Genosse Beseleel's (s. d.) 193, 10.
Elias, Prophet, 63, 6; 132, 13; 198, 18; 209, 3; 225, 15; 350, 19.
Elisabeth, Mutter Johannes des Täufers 212, 18.
Elisäus, Schüler des Propheten Elias und selbst Prophet 215, 31.
Elkana, Vater des Propheten Samuel 151, 7.
Elliadav, minder richtige Schreibung für Eliab (s. diesen).
Emesa, Stadt in Kölesyrien, jetzt Höms 111, 24.
Enchanios (Echanios), armen. Häretiker monophysitischer Richtung 44, 1.
Ephrata, älterer Name von Bethlehem 256, 21.
Epiphanios, der hl., Bischof von Salamis (Constantia) auf Cypern 231, 17.
Epivatae, Dorf bei Constantinopel, höchst wahrscheinlich mit dem heutigen Bojados identisch 60, 19; 66, 17; 68, 25.
Esdras, der bibl. 144, 14.
Eulogios, Papas von Alexandrien, 228, 26; 250, 19.
Eunomios, Haupt der strengen Arianer (Anomöer) 32, 26.
Euphemia, Gemahlin Ugleša's (s. diesen) 434, 10.
Euthymia, Insassin von Epivatae 68, 27.

Digitized by Google

Europa 121, 9.
Europäisch 7, 18; 423, 7, 21.
Eusebia, Mutter der Märtyrerin Kyriake 151, 7.
Eusebios, Bischof von Caesarea, Kirchenhistoriker 107, 25.
Eusthatios, Erzbischof von Ochrida aus der Zeit Hilarion's von Moglen 31, 17.
Euthymios, der Gr. 287, 5.
— Bischof von Madyta 62, 20.
— Patriarch von Trnovo 5, 2; 27, 4; 59, 4; 78, 2; 103, 1; 147, 2; 170, 2; 181, 3; 205, 1; 221, 10; 225, 1; 240, 1; 255, 4; 283, 2; 300, 12; 334, 26; 335, 3; 353, 1; 358, 5; 385, 10.
Eutyches, Urheber der monophysitischen Lehrmeinung 32, 29; 44, 3.

Filipov, Filipopolskij grad s. Philippopel.
Fränkisch (Fružskyj) 71, 22; 197, 10.
Franken (Fruzi) 70, 15; 71, 9.
Fulvii, Name einer Brücke bei Rom, jetzt »Milvische« Brücke 110, 23.

Gabriel, Erzengel 133, 14; 212, 13.
Galatien, Landschaft in Kleinasien 121, 14.
Galerius, Beiname des röm. Kaisers G. Valerius Maximianus (s. diesen).
Galiläisch 133, 16; 247, 23.
Gallien, britannisches, worunter Euthymius, beziehungsweise sein Gewährsmann die röm. Provinz dieses Namens versteht und wohl im Einklange mit der von Diocletian durchgeführten Eintheilung in Britannia prima, Br. secunda, Flavia Caesariensis, Maxima Caes. und Valentia von diesem Gebiete stets in der Mehrzahl spricht 107, 23; 108, 10; 117, 22.
Gedeon, israël. Heerführer 171, 21.
Gelasius, Bischof von Caesarea und Kirchenschrifsteller 108, 3.
— Mönch des Klosters Rylo in Bulgarien 416, 17.
Genesios, Schüler des Patriarchen von Trnovo Euthymius 240, 12.
Georg, der hl. 287, 3; 422, 23; 424, 28.
— serb. Herrscher aus dem Hause Branković dieses Namens der I. 415, 12.
— Bürger von Epivatae 68, 6, 18.
— Wohlthäter des Klosters Rylo 411, 7.
Germanos, Patriarch von Constantinopel d. Namens der I. 188, 26, 31; 189, 12, 20; 194, 28.
Gethsemane, zur Zeit Christi Vorwerk bei Jerusalem 131, 31.
Gjerman, jetzt Džermen, Nebenfluss der Struma 426, 5.
Golgotha, Städte der Kreuzigung Christi 127, 27; 130, 4.
Goliath, der bibl. 8, 21; 64, 21.
Gran s. Ostrihom.
Granica, Dorf bei Velbužd an der Strasse nach Dupnica in Bulgarien 409, 6.
Gregor mit dem Beinamen Phoster, Begründer des Christenthums in Armenien 48, 32; 49, 17; 50, 6; 121, 26.
— von Nyssa 243, 12.
— von Nazianz 45, 17; 47, 23; 243, 16; 244, 15; 246, 23; 286, 31.
— Schüler des Makrinos 216, 17.
Griechen 178, 29; 405, 6; 406, 4.
Griechisch 21, 24, 26; 23, 7, 12; 52, 4; 56, 15, 19; 69, 14; 95, 19, 23, 28; 188, 6; 197, 9, 11, 23; 334, 27; 405, 13; 406, 8.

Hadrian (bei Euthymius Andrian), römischer Kaiser 130, 24.

Digitized by Google

Hebräer 137, 23; 292, 24.
Hebräisch 193, 27; 200, 6.
Helene, Mutter Constantin's des Gr. 103, 3; 104, 25; 105, 1; 106, 31; 108, 20; 130, 6, 18; 131, 6, 14, 21; 132, 24; 133, 29; 135, 13.
— Mutter des Caren Johann Asěn II. 71, 28.
Helenopolis, Stadt in Bithynien, an der Stelle des alten Drepanon (s. d.) befindlich 105, 3; 118, 2.
Hellas 56, 21; 93, 10; 145, 7.
Hellene, -en 90, 27; 126, 20; 157, 23; 277, 4.
Hellenisch 87, 13, 20; 88, 23; 155, 15; 210, 35.
Herculius, Beiname des röm. Kaisers M. A. Maximianus 107, 25, 27; 108, 14; 113, 9.
Herodes (gemeint ist der I.) 133, 22; 209, 7.
Hermes, der myth. 156, 28.
Hilarion, Fürst von Bithynien 154, 6; 157, 21.
— Bischof von Moglen 27, 2; 28, 4; 29, 15; 30, 10, 12, 21; 31, 7, 20, 26; 33, 25; 34, 10; 39, 30; 40, 6; 42, 31; 43, 6, 26; 45, 28; 50, 1; 52, 6; 53, 10, 23; 55, 1, 17; 56, 22, 26; 57, 28; 201, 29.
Hiob, bibl. Dulder 257, 13; 274, 4.

Ikonion, Hauptstadt von Lykaonien 230, 3.
Iliina, Nebenfluss der Ryla (s. d.) 429, 2.
Ionisian, der hl. 121, 26.
Irene, Mutter der hl. Philothea 80, 21.
Isaak, der bibl. 10, 13; 29, 28; 193, 6; 215, 4.
Isaurien, Landschaft in Kleinasien 188, 4.
Ismaëliter, mittelalterliche Bezeichnung für Türken 433, 27; 435, 23.
Ismaëlitisch (= türkisch) 406, 14.
Israël (= Volk der Israëliten) 32, 2; 37, 11; 39, 5; 119, 11; 185, 30; 206, 18; 317, 6; 376, 10.
Israëlitisch 198, 20; 340, 16.
Ister 433, 18.
Italien 109, 14.

Jakob, bibl. Patriarch 39, 26; 122, 23; 171, 25; 179, 8; 193, 6; 228, 1.
— Bruder Christi 48, 2; 133, 12; 308, 4, 18; 333, 22; 334, 14, 24.
— Thaumaturg 121, 26.
— Bischof von Krupnica 410, 7, 10.
— Presbyter aus Philippopel 412, 8, 11.
Jeremias, Prophet 340, 16; 433, 4.
Jerusalem, das irdische 13, 27; 127, 20; 128, 18; 130, 1, 9, 16, 17; 139, 7, 9; 140, 9; 141, 19; 193, 25; 241, 23; 296, 30; 333, 23; 334, 25.
— das himmlische 35, 20; 36, 9; 145, 24; 173, 5; 321, 24.
Jerusalemiter 334, 15.
Jesaias, Prophet 159, 1; 160, 19; 207, 9; 210, 10, 24.
Jesebel, Gemahlin des israël. Königs Ahab 198, 19.
Jesse, Vater David's des Psalmisten 267, 27; 272, 20.
Jesus Christus 13, 16; 19, 23; 22, 22; 26, 15; 32, 23; 33, 25; 34, 11, 13; 35, 6, 24; 36, 5, 11, 14; 37, 2; 38, 3, 14, 21, 24, 25, 26; 39, 12, 17, 20, 22; 40, 19; 41, 6, 18, 20; 43, 5; 44, 5, 22, 23, 25, 26, 27, 28; 45, 1, 2, 8, 21, 25; 46, 8, 10, 19; 47, 6, 11, 23, 27, 28, 29, 31; 48, 28; 49, 15, 25; 53, 10; 56, 30; 58, 3, 11, 26; 60, 6; 62, 17; 65, 25; 77, 3, 9; 79,

Digitized by Google

27; 86. 15; 88, 14, 29; 90, 5; 91, 14; 94, 4, 5; 97, 25; 98, 4, 21; 99. 23; 104, 17; 109, 31; 112, 14; 113. 16; 115, 21; 117, 3, 25, 29; 118, 5, 12, 17, 19; 119, 18; 122, 10, 18; 124, 21, 28, 33; 125, 5; 126, 29; 127, 24; 130, 3; 131, 4, 5, 29; 133, 32; 134, 1; 135, 32; 137, 12; 138, 4; 139, 24, 28; 143, 19; 144, 8; 146, 9; 148, 19; 149, 5; 150, 12, 16, 17, 28; 151, 5; 152, 5, 24, 27; 153, 22; 154, 3, 25; 155, 17; 156, 13; 157, 2, 24; 158, 1; 159, 12; 162, 7, 10; 164, 4; 165, 2, 18; 166, 1, 9, 16, 19; 28; 169, 28; 172, 27; 182, 11; 186, 11, 36; 187, 13, 34; 188, 22; 189, 1; 192, 14, 26; 194, 14; 199, 1, 11; 200, 25; 201, 15; 209, 10; 212, 32; 215, 7, 23; 220, 25; 227, 2, 17; 229, 20; 230, 25; 231, 21; 233, 26; 234, 15, 23; 242, 11; 243, 17, 18, 19; 244, 3; 250, 1; 251, 16; 256, 19; 257, 29, 31; 258, 17; 259, 18; 260, 30; 261, 4, 26; 262, 5, 7, 11, 24; 263, 8, 17; 264, 8; 265, 1, 16, 26, 30; 266, 3; 267, 2, 29; 268, 7; 270, 22; 271, 1, 3; 272, 1; 273, 1; 274, 10, 15; 276, 10; 277, 2, 5; 285, 24; 287, 15; 288, 4, 16; 289, 31; 290, 15, 29; 292. 30; 294, 18; 295, 15; 297, 15; 297, 29, 31; 298. 21; 299, 20, 24; 301, 20; 302, 28, 31; 303, 2, 25; 305, 3; 306, 3; 307, 8; 308, 1, 2, 4; 309, 3, 22; 310, 14, 27; 311, 25; 313, 22; 314, 11; 316, 22; 317, 18, 27; 318, 20; 321, 12; 322, 4, 14; 324, 2, 16, 26; 325, 19, 327, 17; 328, 8, 14; 330, 11, 14, 16; 321, 1; 333, 15; 334, 12; 336, 9; 341, 1; 349, 20; 350, 13; 357, 6; 358, 6, 28; 362. 14; 365, 6; 366, 28; 370, 23; 371, 20; 372, 13; 373, 4, 9, 28; 376, 13; 378, 2, 17; 379, 3; 380, 6, 27; 382, 9, 16; 383, 13; 385, 11, 28; 386, 13, 14; 387, 3, 5, 26; 388, 15, 20, 22; 389, 14; 390, 9; 392, 3, 18; 394, 24; 397, 4; 399, 11, 29, 31; 400, 21; 401, 7, 18, 408, 12, 23; 409, 18; 410, 5, 8; 412, 35; 413, 3; 421, 5; 423, 2; 427, 3.

— Navinus 180. 2.

– Name des ersten von Constantin dem Gr. aus Anlass seiner Siege errichteten Kreuzes 135, 4.

Joachim, Vater Maria's der Gottesgebärerin 287, 8.

Joasaphus, ältester Sohn Jakob's, Bischofs von Krupnica 410, 9, 11; 413, 3, 9.

Johannes, der Täufer 212, 17; 225, 15; 286, 28; 383, 5.

— Apostel und Evangelist 133, 12; 293, 29.

— Chrysostomos 45, 18; 286, 31; 330, 25; 357, 2.

— der Faster 223, 5; 231, 19.

— Vater der hl. Philothea 80, 21; 81, 1.

— Bischof von Polybotum 181, 2; 183, 16; 184, 27; 189, 18; 190, 25; 197, 29; 198, 14.

— Rylski 5, 2, 7; 7, 22; 10, 27; 12, 16; 14, 24; 15, 28; 16, 18; 18, 24; 19, 11, 15; 20, 21; 22, 23; 23, 27; 25, 14; 201, 31; 412, 14; 417, 35; 418, 29; 422, 35; 423, 13; 431, 16.

— Asěn I. oder der Alte, bulg. Car 23, 8; 24, 16; 70, 1; 197, 26; 198, 4; 430, 30.

— Asěn II., Sohn des Vorigen 69, 29; 71, 27; 198, 4.

— Šišman III. 26, 6; 145, 32; 300, 17; 358, 8.

Digitized by Google

Johannes, Presbyter aus Bělčin (s. d.) 416, 18.
Jonas, Prophet 177, 3; 269, 1.
Jordan, Fluss in Palestina 132, 8, 10; 141, 20.
Josaphat, Thal bei Jerusalem 131, 34.
Joseph, der bibl. 30, 28; 39, 27; 179, 29.
— Bräutigam Maria's der Gottesgebärerin 35, 25; 133, 26; 260, 27.
— von Arimathia 296, 21.
— vierter Sohn des Bischofs Jakob von Krupnica und selbst Bischof 427, 30.
Judäer 46, 3; 130, 10; 229, 13; 233, 3; 277, 4.
Judäisch 45, 15; 49, 26; 116, 11; 133, 33; 193, 31; 206, 10; 209, 7.
Judas Ischariot 303, 7.
Judith, die bibl. 435, 18.
Justus, zur Zeit Diocletian's Herzog von Melitene 152, 12.

Kaiaphas, jüd. Hohepriester aus der Zeit Christi 134, 5.
Kalojan s. Kalojoannes.
Kalojoannes (auch Kalojan genannt), bulg. Car 56 18; 95, 27; 178, 28; 197, 11, 22.
Kana, Dorf in Galiläa 133, 16; 247, 23.
Kananites, Beiname des Simon von Kana (s. d.) 44, 13.
Kapernaum, Stadt in Galiläa 132, 19.
Kappadokien 121, 15.
Kappadokier 139, 12.
Kidron, Bach bei Jerusalem 131, 34.
Kilikien 121, 11.
Kilikier 139, 12.
Knišava, Name einer Bergkuppe in der Ryla-planina 18, 2.
Konsta, die von Euthymius gebrauchte Benennung für Constans und Constantius Chlorus (s. diese).
Konstantinov grad (= Constantinopel) 173, 29; 189, 18; 357, 3.
Kosmas, der hl. 429, 30.
Kosovo (scl. pole), bekanntes Schlachtfeld in Serbien 406, 18, 29.
Krupnica, höchst wahrscheinlich mit dem heutigen Krupnik, einem Dorfe unterhalb der Mündung der Šušica in die Struma identisch 410, 6, 8.
Krstec, Platz in Trnovo 25, 1.
Küstendil s. Velbužd.
Kyriake, Märtyrerin aus der Zeit Diocletian's (s. auch Nedela) 163, 20.
Kyrillos von Alexandria, Kirchenvater 286, 30.
Kyprian, serb. Mönch, später Erzbischof von Moskau 225, 2.

Laodikeia, Stadt in Syrien 247, 3.
Lazar, Freund Christi 44, 13; 132, 5, 8.
— serb. König dieses Namens der I. (Gerbilanović) 434, 7.
Leo der Isaurier, byzant. Kaiser 188, 4, 12.
Leontios, Bischof von Caesarea 121, 25.
Leviten 233, 6.
Lěšnica, Dorf bei Sophia in Bulgarien 425, 20, 21.
Libanon, Berg 10, 9; 76, 13; 171, 28, 29; 224, 6; 228, 14.
Libyen 121, 10.
Libyer 139, 14.
Libysch 121, 12.
Licinius, röm. Kaiser, Schwager Constantin's des Gr. 105, 11, 13, 26; 109, 2; 113, 19; 114, 13; 115, 8, 29.
Lucianus oder vielmehr Lucillianus, Märtyrer aus der Zeit Aurelian's 118, 1.
Lukas, Evangelist 35, 31; 231, 7.
— Neffe des Johannes Rylski 10, 7.

Digitized by Google

Madyta, Stadt in Thrakien, in christl. Zeit Sitz eines Bischofs 62, 21.
Makarios, der Gr. 214, 2.
— Patriarch von Jerusalem aus der Zeit Constantin's des Gr. 127, 20; 128, 18; 130, 1, 17, 23, 28; 131, 20, 25; 134, 19.
Makedonien 56, 20; 406, 7, 18, 22.
Makedonier 139, 10; 121, 15; 139, 10.
Makedonios, Haupt der Sekte der Pneumatomachen 32, 7.
Makedonisch 70, 3.
Makrinos, Kirchenschriftsteller 216, 22.
Malassianisch, soll wohl heissen Massalianisch s. dieses.
Manasse, jüd. König 116, 11.
Manes, Stifter der Sekte der Manichäer 33, 1.
Manichäisch 33, 11; 34, 1.
Mantakunios, Zuname des Enchanios (s. d.) 44, 2.
Manuel I. (Komnenos), byzant. Kaiser 52, 4.
Marcus, Evangelist 41, 5; 48, 2; 276, 9.
— Metropolit von Gross-Přeslav in Bulgarien 71, 17.
Maria, Mutter Christi 35, 25, 30; 36, 1, 5; 37, 4; 45, 3, 4; 79, 17; 86, 23; 98, 16; 172, 7; 212, 18; 262, 22; 272, 20; 286, 23; 290, 13, 27; 297, 31; 309, 21; 325, 7; 343, 16; 345, 21; 358, 27; 359, 13; 360, 1; 366, 13; 373, 2; 378, 4; 380, 26; 383, 3; 392, 17; 393, 4.
— Magdalena 133, 2.
— Gemahlin Šišman's des III. 300, 18.
— Tochter des Georg Branković und Gemahlin Murad's II. 414, 34; 415, 9; 430, 5.
Marica, Fluss in Bulgarien, der Hebrus der Alten 406, 13, 25.
Massalianisch, bekannte allgemeine Bezeichnung für Euphemiten, Choreuten, Euchyten und andere schwärmerische Mönchs- und Bettelgesellschaften und deren Lehren 221, 12.
Matthäus, Evangelist 275, 13.
Maxentius, Sohn und Nachfolger des Maximianus Herculius 108, 14, 16; 109, 8, 13, 33; 110, 13; 111, 4; 113, 9.
Maximianus, Caesar 108, 13.
— Galerius, röm. Kaiser 108, 9, 31; 109, 9; 113, 8, 17, 20; 117, 27.
— Herculius, röm. Kaiser 104, 27, 29; 106, 3; 107, 24, 27; 113, 9.
Maximus, zur Zeit Diocletian's Statthalter von Bithynien 152, 13.
Melchisedek, der bibl. 133, 9; 324, 33.
Melitene, Stadt im östlichen Kappadokien 152, 12.
Menas, der hl., Märtyrer 118, 8.
Mesopotamien 139, 13.
Mesopotamiter 121, 13.
Messene, Stadt in Messenien 198, 1.
Metrophanes, Patriarch von Constantinopel 124, 24.
Michaël, Erzengel 118, 8; 208, 26; 214, 13.
— der hl., mit dem Beinamen von Potuka 170, 1, 9; 172, 33; 173, 1; 174, 7, 17, 28; 178, 9, 30.
— Hofmann Leo's des Isauriers 191, 29; 194, 30.
Milutin, Beiname des Königs Stephan Uroš III. (s. d.) 422, 31.
Moesien (Moesia superior et inferior der Römer) 60, 20; 139, 11.
Moglen, Stadt in Westmakedonien, in christl. Zeit Sitz eines Bischofs 27, 2; 32, 10; 201, 29.
Moglener (= Bewohner von Moglen) 31, 21.

Digitized by Google

Mohammed II., türk. Sultan 415, 25; 416, 10.
Mokios, der hl. 118, 7.
Molybotum, Stadt in Pamphylien 80, 19; 85, 26.
Mopsuestia, Stadt in Kilikien 32, 28.
Moses, Gesetzgeber der Israëliten 37, 14, 16; 39, 27; 40, 21, 24, 27; 49, 26; 104, 10; 140, 23; 185, 25; 190, 10; 191, 3, 9, 10; 192, 29; 200, 2; 206, 2. 10, 16; 214, 12; 230, 8; 242, 17; 377, 17; 402, 1; 433, 3; 435, 12.
Murad II., türk. Sultan 415, 16.
Murin (= Neger) 108, 30.
Musonios, der hl. 123, 8, 15, 26.
Myra, Stadt in Lykien 287, 1.

Nathanaël, Jünger Christi 119, 10.
Naukratios, Heerzog von Hellas 93, 9.
— Presbyter, Zeitgenosse des Theodoros Studites 246, 6.
Navatisch, Name der vom röm. Presbyter Novatianus mit Unterstützung des karthagen. Presbyters Novatus verfochtenen Lehre 221, 14.
Nazaräus, Beiname Christi 188, 22.
Nazarener, ebenfalls Beiname Christi 39, 20.
Nazareth, zur Zeit Christi Dorf, jetzt Stadt in Galiläa 133, 13, 16.
Nedela, slav. Benennung der Märtyrerin Kyriake (s. d.) 147, 1; 150, 17; 151, 18; 152, 13; 153, 5.
Nestorios, Patriarch von Constantinopel, Haupt der nach ihm benannten christlichen Partei 32, 28.
Neada 56, 21.
Nika, Name des dritten von Constantin dem Gr. aus Anlass seiner Siege errichteten Kreuzes 135, 5.
Nikäa, Stadt in Bithynien 120, 24; 121, 1, 16; 122, 30; 123, 28; 140, 10; 231, 13.
Nikodem, Gründer des Klosters Tismena in Rumänien 205, 1; 221, 1.
Nikolaus, der hl., von Myra 121, 24; 287, 1.
Nikomedia, Hauptstadt Bithynien's 105, 15; 108, 10; 113, 16; 117, 25; 141, 17; 152, 14.
Nikopolis, das bulgarische, 420, 12; 433, 22.
Niniviter 49, 20.
Ninivitisch 49, 19.
Noë, der bibl. 117, 11; 377, 16.
Nyssa, Stadt in Kappadokien, in christl. Zeit Sitz eines Bischofs 243, 12.

Ochrida, Stadt in Westmakedonien, zur Zeit Samuel's Sitz der Caren und der Patriarchen von Bulgarien 31, 17.
Odrin, slav. Benennung der Stadt Adrianopel 197, 13, 15.
Oelberg 132, 2.
Onuphrius, der Gr., ägypt. Einsiedler 287, 5.
Origines, Kirchenschriftsteller der vorconstantinischen Periode 32, 27.
Orlica, Name eines dem Ryler Kloster gehörigen Metochions 427, 13, 14.
Osma, rechtsseitiger Nebenfluss der Donau, der Escamus der Alten 422, 13.
Ostrihom, slav. Benennung der Stadt Gran in Ungarn 22, 2.
Ozanes, der bibl. 233, 2, 9.

Palestina 105, 28; 121, 11.
Palestiner, die 139, 14.
Pamphylien 121, 14.
Pamphylisch 80, 20.
Pannonien 189, 10.
Panteleemon, Märtyrer 113, 16.
Paphnutios, der ägyptische 121, 22; 125, 4.

Digitized by Google

Paraskeva, die Epivatische 64, 16; 67, 6; 68, 19; 72, 20; 76, 16; 201, 32.
Paul, Apostel 36, 26; 37, 21; 38, 1; 40, 29; 41, 10; 45, 16; 90, 11; 112, 14, 15; 119, 4; 144, 17; 149, 15, 21, 30; 160, 19; 164, 19; 182, 7; 183, 21; 190, 31; 196, 6; 199, 2; 201, 10; 202, 4; 222, 29; 241, 23; 243, 4; 244, 21; 345, 23; 427, 21, 23.
— Bischof von Neucäsarea 121, 24.
— von Samosata, Antitrinitarier 33, 1.
Perser 107, 3, 4; 108, 11; 140, 18; 405, 18.
Persien 258, 19.
Persisch 107, 9. 16, 19; 121, 13; 139, 11.
Petka, südslav. Benennung der hl. Paraskeva überhaupt, hier speciell der Epivatischen (s. d.) 59, 2; 60, 5; 62, 20; 73, 19; 259, 4.
Peter, Apostel 43, 8; 112, 14, 15; 133, 12; 202, 4; 209, 3; 241, 24; 345, 23; 427, 21, 22.
— bulg. Car 17, 2; 18, 24; 19, 15.
— Schüler Hilarion's von Moglen (s. d.) 54, 26; 55, 14, 21.
Pharao 110, 21; 200, 7; 215, 31.
Pharisäer 34, 4.
Philippopel (Filipov, Filipupolskij grad), Stadt im bulg. Antheil Rumelien's 197, 13; 412, 9, 11.
Philomelion, Stadt in Phrygien, an der grossen Strasse von Apameia nach Ikonion gelegen 93, 17.
Philothea, Märtyrerin aus Pamphylien 78, 2, 14; 80, 7, 29; 81, 19; 85, 8; 87, 18; 88, 14; 92, 4; 93, 17, 25; 94, 4; 96, 26; 97, 11; 99, 20; 201, 33.
Phoenikien, 121, 11.
Phoenikier 139, 13.
Photios, Märtyrer aus der Zeit Diocletian's 107, 28.
Phrygien 121, 15.
Polybotenisch (s. Polybotum) 181, 2; 183, 17, 22.
Polybotum, Stadt in Phrygien, in christl. Zeit Sitz eines Bischofs 185, 15; 196, 11.
Pontus, Landschaft in Kleinasien 121, 14.
Potuka, Dorf von näher nicht bekannter Lage 173, 12.
Přeslav, das grosse, Stadt in Bulgarien, höchst wahrscheinlich mit dem Marcianopolis der Römer identisch 71, 17.
Prusa (Prusijskij grad), jetzt Brussa, türk. Bursa 434, 1.
Prusijskij grad s. Prusa.

Rebekka, die bibl. 150, 1.
Römer, eigentliche 40, 29; 111, 31; 143, 13; 292, 25.
— in der Bedeutung von Lateinern, Franken 69, 16; 95, 21; 173, 28; 174, 1, 2, 16.
Römisch in der eigentlichen Bedeutung dieses Wortes 108, 26; 109, 14, 24; 110, 28, 32; 111, 6, 10; 113, 10; 116, 30; 126, 21.
— in der Bedeutung von lateinisch, fränkisch 174, 5, 24.
Rom, das westliche 69, 21; 108, 12, 14, 21, 24, 26; 109, 8, 15; 110, 33; 113, 3, 18; 120, 26; 135, 2, 14.
— das östliche oder Constantinopel 116, 35.
Romania, mittelalterliche Bezeichnung für das oströmische Reich überhaupt 173, 11.
Rosita, jetzt Rusica, Nebenfluss der Jantra in Bulgarien 419, 25, 26.

Digitized by Google

Ryla, Gebirgsstock, westlich an die Rhodope anschliessend 17, 18; 23, 28; 201, 31; 407, 28; 408, 5; 409, 17, 21; 415, 12, 32; 430, 31; 431, 20.
— Nebenfluss der Struma 17, 29; 429, 1.

Sabbas, Gründer der Laura dieses Namens in Jerusalem 287, 5.
Sabellius, Häretiker, Urheber einer besonderen Art der Trinitätslehre 32, 27.
Salamo, der bibl. 76, 3; 119, 13; 171, 29; 172, 8.
Saloniki (Solunj), Stadt am Meerbusen gleichen Namens 70, 6; 115, 33.
Samosateanin, Beiname Paul's von Samosata (s. d.)
Samuel, Prophet 28, 24; 151, 8; 191, 11; 315, 22; 377, 18.
Sarra, die bibl. 149, 32; 150, 1.
Savorius, pers. König zur Zeit Constantin's des Gr. 108, 11.
Seraphim, Engelschaar 163, 16; 170, 15; 193, 15; 207, 10, 11; 208, 1; 211, 13; 317, 5; 321, 28; 328, 10; 330, 1; 360, 23; 364, 19; 367, 16; 376, 10; 379, 15; 436, 10.
Serbisch 406, 14, 21, 25, 27, 32, 36; 407, 5; 434, 6; 436, 17.
Sergius, armen. Häresiarch 49, 11, 14; 50, 28. 30; 51, 8.
Seres s. Sĕr.
Severus, Caesar aus der Zeit des Maximianus Galerius 108, 13; 109, 7.
— Patriarch von Antiochia, hervorragender monophysitischer Schriftsteller 32, 29.
Sĕr, Stadt im Wilajet Saloniki, von den Türken Sirôs, im Alterthum Sirae genannt 70, 4; 415, 3, 24.
Sicilien 93, 16.
Simon, der Aussätzige 44, 13; 276, 11.
Simon, der Kananiter 133, 17.
Sinai (Berg) 16, 3.
Skrino, Dorf an der Struma oberhalb der Einmündung des Džermen in dieselbe 7, 16.
Skythen 117, 15, 17.
Skythisch 121, 13.
Slavenisch 334, 27.
Sodom, das bibl. 340, 15.
Solunj s. Saloniki.
Sophia, Stadt in Bulgarien, s. Srědec.
— Name einer Muttergotteskirche in Molybotum (s. d.) 93, 3.
Sosthenion, Stadt am Pontus 118, 9.
Spyridon, der hl. 121, 23.
Srědec, Srědečeskij grad, slavische Benennung der Stadt Sophia in Bulgarien 7, 17; 17, 3; 21, 18, 26; 23, 1, 13, 26; 24, 15; 422, 23, 25; 423, 13, 22; 430, 29.
Srědečeskij grad, s. Srědec.
Stephan, Protomartyr 158, 14; 287, 2.
— Lazarević, serb. Herrscher 434, 8.
Studion, Kloster in Constantinopel 246, 3.
Studites, Beiname des hl. Theodoros, des seinerzeitigen Abtes des Klosters Studion in Constantinopel 287, 6.
Sylvester, röm. Papst in der Zeit Constantin's des Gr. 108, 12; 112, 24.
Syrien 121, 11; 139, 12.

Tabor, Berg in Palestina 133, 8.
Temnišeskaa, Name eines Muttergottesbildes in einer der Marienkirchen zu Trnovo 98, 17.
Thebaisch (= oberägyptisch) 121, 12; 139, 14.
Thekla, die Ikonische 177, 2.
Theodor, Magalomartyr 287, 3.
— Stratilates 177, 12.
— Bischof von Mopsuestia 32, 28.

Digitized by Google

Theodor, Abt des Kloster Studion in Constantinopel 246, 3; 287, 6.
— Anführer der den Leib der hl. Philothea bei deren Überführung nach Trnovo begleitenden Militärescorte 96, 27; 97, 11.
Theodora, erste Frau des Constantius Chlorus 104, 29; 105, 8; 108, 17.
— Gemahlin des oström. Kaisers Theophilos 198, 7.
Theodosios, byzant. Kaiser dieses Namens der III. 188, 14, 15.
— der hl.. mit dem Beinamen der Gr. 30, 18.
Theophanes, dritter Sohn des Bischofs Jakob von Krupnica 410, 11, 16; 416, 15; 417, 8; 423, 3, 17.
Theophano, Gemahlin Kaisers Leo des VI. 201, 33; 255, 2, 11, 17; 256, 2, 15, 17; 257, 4, 14, 26; 258, 6; 259, 9, 25; 260, 12, 18; 261, 26; 262, 28; 263, 26; 265, 1, 3, 14, 22; 266, 1; 267, 23; 268, 6; 270, 9; 273, 3, 23.
Thessalien 70, 6.
Thomas, Apostel 36, 27; 119, 9; 192, 19.
Thraker 121, 15; 139, 12.
Thrakien 56, 20; 60, 19; 412, 10.
Tiberias, Stadt in Galiläa 132, 15, 24; 133, 3, 7.
— See in Galiläa 132, 31.
Timotheus, Gehilfe des Apostels Paul 90, 12.
Tirajskoe město, dürfte mit dem antiken Teira (jetzt Tire), einer Stadt östlich von Ephesos, zusammenhängen 175, 21.
Tismena (jetzt Tismana), Dorf und Kloster in Rumänien 205, 2.
Titus, Gehilfe des Apostels Paul 241, 23.
Trapezica, Burg in Trnovo (s. d.) 24, 21.
Triballoi, mittelalterliche, gelehrte Bezeichnung für Land und Volk der Serben 56, 20; 70, 7.
Trinov, Trinovskij grad, Nebenformen für Trnov, Trnovskij grad.
Trnov, Trnovskij grad, die be-Euthymius üblichen Bezeichnungen für Trnovo (s. diese).
Trnover (= von, zu Trnovo) 5, 3; 27, 5; 56, 27; 59, 4; 78, 3; 103, 1; 147, 3; 170, 2; 181, 3; 205, 1; 225, 1; 240, 1; 255, 3; 274, 8, 20; 283, 2; 300, 13; 324, 26; 335, 3; 408, 18; 412, 15, 18; 415, 33; 416, 19.
Trnovo, Stadt an der Jantra in Bulgarien 23, 21, 23; 27, 4; 56, 27; 60, 20; 71, 19, 26; 74, 14; 95, 31; 96, 26; 97, 19; 98, 14; 197, 21; 198, 2; 408, 18; 413, 28, 34; 414, 6; 416, 12; 417, 4, 30; 430, 29, 30; 431, 17.

Ugleša, Herrscher im Gebiete von Seres und Melnik 434, 9.
Ulusianus, Nachfolger des Maximus (s. d.) in der Statthalterschaft von Bithynien 161, 10.
Ungarisch 21, 24; 22, 29; 24, 1; 433, 20.
Ungarn, die 433, 24.
Ungorovlachisch 240, 2.

Vasilie s. Basilius.
Velbužd (= Küstendil) 409, 4, 5.
Veseleel s. Beseleel.
Vidin s. Bdyn.
Vlk, jüngerer Sohn Lazar's I. von Serbien 434, 8.
Vrbica, Stelle, wo der Bach Iliina in die Ryla einmündet 428, 29, 35.

Digitized by Google

Zacharias, Prophet 189, 4.
— Vater Johannes des Täufers 22, 17; 171, 30, 33; 172, 6; 212, 14; 311, 15; 315, 22; 409, 11.
Zagorien (Zagorje), das Land zwischen dem Balkan und der Donau 430, 30.
Zeus s. Dios.
Zion, das hl. 133, 27; 134, 7; 145, 24; 227, 28; 262, 2; 271, 3; 296, 29; 325, 21; 327, 4.
Žestoko, slav. Benennung einer Anhöhe in Nikomedia 117, 26.

Digitized by Google

Berichtigungen.

S.	LXXIX,	Z. 4	Interpollation	lies:	Interpolation
—	XCV,	— 17	im	—	ihm
—	—,	— 34	Łopareo's	—	Łoparev's
—	25,	— 23	христа	—	Христа
—	41,	— 20	Iсv	—	Iсоус
—	240,	— 1	патрiарха	—	патрiарха
—	274,	— 15	грьна	—	срьна
—	405,	— 6	Гръком`жѣ	—	Гръком` жѣ
—	432,	— 27	X^2	—	U^2.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

In gleichem Verlage erschienen:

KAŁUŻNIACKI, EMIL, Historische Übersicht der Graphik und der Orthographie der Polen. K —.60

— Kleinere altpolnische Texte aus Handschriften des XV. und des Anfangs des XVI. Jahrhundertes. K —.80

— Beiträge zur älteren Geheimschrift der Slaven. K —.50

— Die polnische Recension der Magdeburger Urtheile und die einschlägigen deutschen, lateinischen und czechischen Sammlungen. K 3.40

— Actus epistolaeque apostolorum palaeoslovenice. Ad fidem cod. Christinopolitani saec. XII° scripti. K 14.—

— Zur älteren Paraskevalitteratur der Griechen, Slaven und Rumänen. K 2.10

— Aus der panegyrischen Litteratur der Südslaven. K 2.80

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

3 2044 050 975 408

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

WIDENER
BOOK DUE
APR 4 6 1990
3013327

WIDENER
CANCELLED
JUN 15 1989
JUN 2 9 1989
2071334

WIDENER
APR 2 4 2000
CANCELLED
BOOK DUE

WIDENER
SEP 10 2000